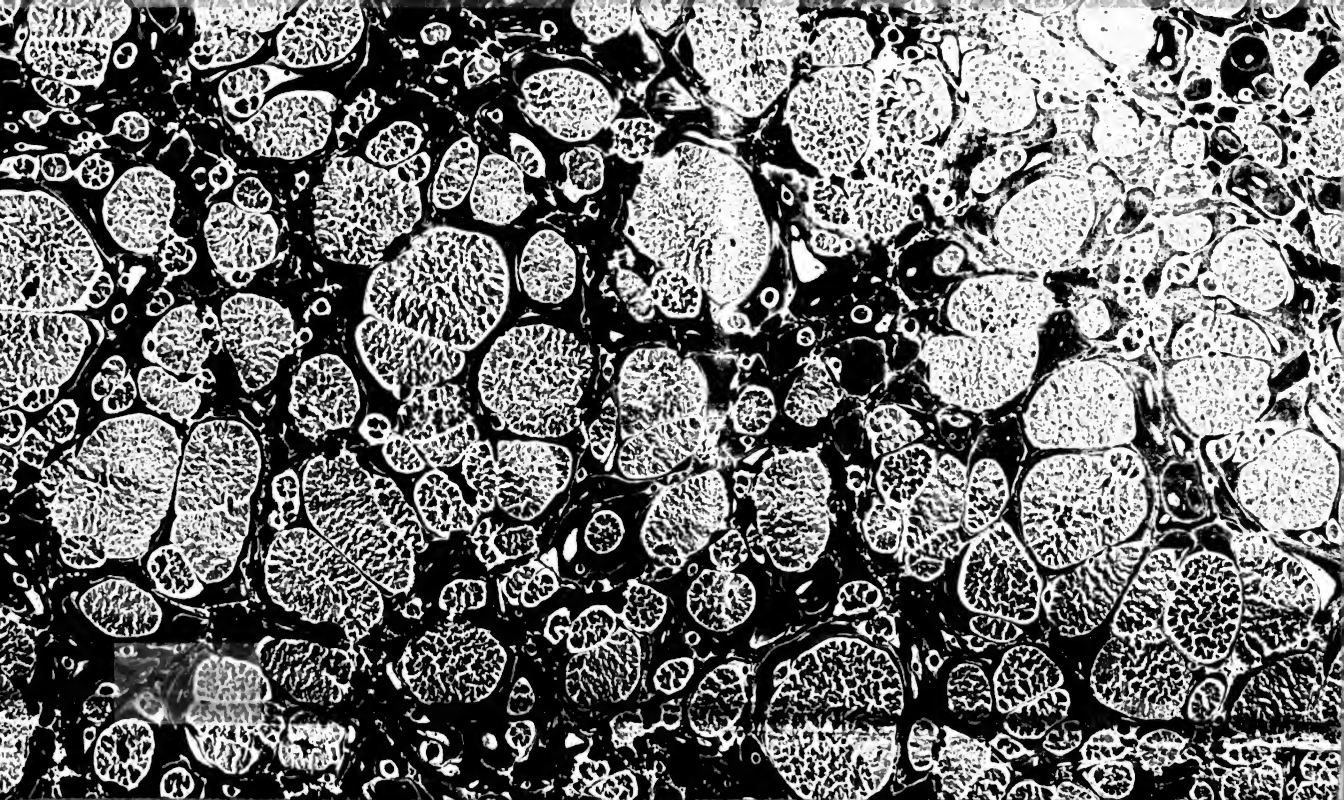


B. g. Catth. 351 h

1885.

Digitized by Google

Td 1561 1134

Digitized by Google

P. Lange sc.

BISCHOF GEORG MICHAEL WITTMANN.

gedr. bei Minsinger in München.

Digitized by Google

Des gottseligen Bischofes

Georg Michael Wittmann

Uebersetzung und Erklärung

der

Psalmen.

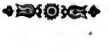
Nach dessen mündlichen Vorträgen

herausgegeben

von

Michael Sintzel

und einem seiner Freunde.



Mit dem wohlgetroffenen Bildnisse des ehrwürdigen Verfassers.

Straubing, 1846.
Verlag der Schorner'schen Buchhandlung.

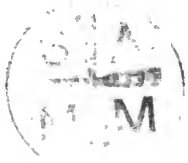
Td 156 1.134

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

„Berge werden von Lobgesang im Angesichte Gottes ertönen, weil er die Erde zu richten gekommen ist.“

Ps. 97, 7.



Digitized by Google

Vorwort.

Auch die letzte geistige Reliquie des ehrwürdigen Bischofes Michael Wittmann, in derselben Weise, wie dessen „Erklärung der Evangelien" (Regensburg, bei Manz 1844) und dessen „Liturgik" (Straubing, bei Schorner 1844), von fleißigen Schülern aus Collegienheften zusammengetragen, soll in der vorbenannten Psalmenexegese durch die Presse für die Nachwelt gerettet werden. Warum denn nicht? Da heut zu Tage des Schlechten so entsetzlich Viel durch die Presse dem Publikum geboten und nicht selten sogar aufgedrungen wird, so wird aus ihr ja doch auch ein Schriftchen hervorgehen dürfen, das des Schlechten wohl gar Nichts, des Guten aber Viel und zum Wenigsten lauter Unschädliches enthält? Indeß! da nicht Alles für Alle ist, so wird auch die hier gebotene Speise nicht Alle munden, vorerst schon jene nicht, welche, wenn sie das Wort Schrifterexegese hören, an gelehrte Ausstaffirung denken. Wittmann war ein Gelehrter und vielleicht sogar ein großer Gelehrter; jedoch mit gelehrtem Rüstzeuge aufzutreten pflegte er nie, und am allerwenigsten, wenn er die Worte des heiligen Geistes zu dolmetschen hatte.

Digitized by Google

Zum Glück sehnen sich auch nicht alle Liebhaber des göttlichen Wortes nach einer Dolmetschung, wie sie die Schule des Tages verlangt; denn es gibt außer den durch die Wissenschaftsformen ausgereinigten und vielleicht auch ziemlich ausgetrockneten Gemüthern auch noch einfältige Gemüther, denen, wie Kindern, nur Milch und dergleichen leichte Speisen zusagen. Solche wahrhaft Arme im Geiste werden für die kleine Geldauslage, die ihnen dieß Büchlein verursacht, so wie für die Mühe des Lesens hinreichend entschädigt werden, und als Dareingabe wieder „tiefe Gedanken, pikante Wahrheiten, überraschende Ansichten, Ergebnisse ernster Forschungen und noch öfter eigne Erlebnisse und im Reiche Gottes gemachte Erfahrungen" in Hülle und Fülle erhalten.

Gelobt sei Jesus Christus!

Am Vorabende des seligen Albertus des Großen. 1845.

Auch ein Schüler Wittmann's
und
Freund des Herausgebers.

Digitized by Google

Exegese

der

Psalmen.

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Vorwort III

Exegese der Psalmen.

Einleitung 1

I. Psalm 11

Erklärung 12

II. Psalm 14

Erklärung 15

III. Psalm 18

Erklärung 19

IV. Psalm 20

Erklärung 21

V. Psalm 24

Erklärung 26

VI. Psalm 29

Erklärung 30

VII. Psalm 32

Erklärung 35

Digitized by Google

Seite

VIII. Pſalm 37
Erklärung 38
IX. Pſalm 40
Erklärung 42
X. Pſalm 42
XI. Pſalm 45
Erklärung 46
XII. Pſalm 47
Erklärung 48
XII. Pſalm 50
Erklärung 50
XIII. Pſalm 51
Erklärung 53
XIV. Pſalm 54
Erklärung 55
XV. Pſalm 56
Erklärung 57
XVI. Pſalm 59
Erklärung 61
XVII. Pſalm 62
Erklärung 69
XVIII. Pſalm 69
Erklärung 71
XIX. Pſalm 74
Erklärung 75
XX. Pſalm 75
Erklärung 77
XXI. Pſalm 78
Erklärung 82
XXII. Pſalm 85
Erklärung 86
XXIII. Pſalm 87
Erklärung 88

Digitized by Google

Seite

XXIV. Pſalm 89
Erklärung 92
XXV. Pſalm 93
Erklärung 94
XXVI. Pſalm 96
Erklärung 98
XXVII. Pſalm 99
Erklärung 100
XXVIII. Pſalm 101
Erklärung 102
XXIX. Pſalm 104
Erklärung 105
XXX. Pſalm 105
Erklärung 109
XXXI. Pſalm 109
Erklärung 110
XXXII. Pſalm 111
Erklärung 113
XXXIII. Pſalm 114
Erklärung 116
XXXIV. Pſalm 118
Erklärung 121
XXXV. Pſalm 122
Erklärung 124
XXXVI. Pſalm 124
Erklärung 128
XXXVII. Pſalm 129
Erklärung 131
XXXVIII. Pſalm 131
Erklärung 133
XXXIX. Pſalm 133
Erklärung 136

Digitized by Google

Seite

XL. Pſalm 137
Erklärung 139
XLI. Pſalm 140
Erklärung 142
XLII. Pſalm 144
Erklärung 145
XLIII. Pſalm 146
Erklärung 149
XLIV. Pſalm 150
Erklärung 152
XLV. Pſalm 155
Erklärung 157
XLVI. Pſalm 158
Erklärung 159
XLVII. Pſalm 160
Erklärung 162
XLVIII. Pſalm 164
Erklärung 166
XLIX. Pſalm 167
Erklärung 169
L. Pſalm 169
Erklärung 172
LI. Pſalm 175
Erklärung 177
LII. Pſalm 177
Erklärung 178
LIII. Pſalm 178
Erklärung 179
LIV. Pſalm 180
Erklärung 183
LV. Pſalm 184
Erklärung 185

Digitized by Google

Seite

LVI. Pſalm 186
Erklärung 187
LVII. Pſalm 188
Erklärung 189
LVIII. Pſalm 190
Erklärung 192
LIX. Pſalm 192
Erklärung 194
LX. Pſalm 194
Erklärung 195
LXI. Pſalm 196
Erklärung 197
LXII. Pſalm 198
Erklärung 199
LXIII. Pſalm 202
Erklärung 203
LXIV. Pſalm 203
Erklärung 205
LXV. Pſalm 207
Erklärung 209
LXVI. Pſalm 210
Erklärung 211
LXVII. Pſalm 212
Erklärung 218
LXVIII. Pſalm 218
Erklärung 222
LXIX. Pſalm 223
LXX. Pſalm 224
Erklärung 227
LXXI. Pſalm 227
Erklärung 229
LXXII. Pſalm 230
Erklärung 233

Digitized by Google

Seite

LXXIII. Pſalm 234
Erklärung 237
LXXIV. Pſalm 237
Erklärung 238
LXXV. Pſalm 239
Erklärung 240
LXXVI. Pſalm 241
Erklärung 243
LXXVII. Pſalm 244
Erklärung 252
LXXVIII. Pſalm 253
Erklärung 255
LXXIX. Pſalm 255
Erklärung 258
LXXX. Pſalm 258
Erklärung 260
LXXXI. Pſalm 260
Erklärung 261
LXXXII. Pſalm 262
Erklärung 264
LXXXIII. Pſalm 264
Erklärung 266
LXXXIV. Pſalm 266
Erklärung 268
LXXXV. Pſalm 268
Erklärung 270
LXXXVI. Pſalm 270
Erklärung 271
LXXXVII. Pſalm 272
Erklärung 274
LXXXVIII. Pſalm 275
Erklärung 281

Digitized by Google

Seite

LXXXIX. Pſalm 281
Erklärung 283
XC. Pſalm 284
Erklärung 286
XCI. Pſalm 286
Erklärung 288
XCII. Pſalm 288
Erklärung 289
XCIII. Pſalm 290
Erklärung 292
XCIV. Pſalm 293
Erklärung 294
XCV. Pſalm 296
Erklärung 297
XCVI. Pſalm 300
Erklärung 301
XCVII. Pſalm 303
Erklärung 304
XCVIII. Pſalm 305
Erklärung 307
XCIX. Pſalm 307
Erklärung 307
C. Pſalm 308
Erklärung 309
CI. Pſalm 310
Erklärung 313
CII. Pſalm 313
Erklärung 315
CIII. Pſalm 316
Erklärung 320
CIV. Pſalm 320
Erklärung 325

Digitized by Google

Seite

CV. Pſalm 325
Erklärung 331
CVI. Pſalm 331
Erklärung 335
CVII. Pſalm 336
Erklärung 337
CVIII. Pſalm 338
Erklärung 341
CIX. Pſalm 342
Erklärung 343
CX. Pſalm 345
Erklärung 346
CXI. Pſalm 348
Erklärung 349
CXII. Pſalm 351
Erklärung 352
CXIII. Pſalm 353
Erklärung 355
CXIV. Pſalm 357
Erklärung 358
CXV. Pſalm 358
Erklärung 359
CXVI. Pſalm 359
Erklärung 359
CXVII. Pſalm 360
Erklärung 363
CXVIII. Pſalm 363
Erklärung 382
CXIX. Pſalm 390
Erklärung 391
CXX. Pſalm 391
Erklärung 392

Digitized by Google

Seite

CXXI. Pſalm 392
Erklärung 393
CXXII. Pſalm 393
Erklärung 394
CXXIII. Pſalm 394
Erklärung 395
CXXIV. Pſalm 395
Erklärung 396
CXXV. Pſalm 397
Erklärung 398
CXXVI. Pſalm 398
Erklärung 399
CXXVII. Pſalm 399
Erklärung 400
CXXVIII. Pſalm 400
Erklärung 401
CXXIX. Pſalm 401
Erklärung 402
CXXX. Pſalm 402
Erklärung 402
CXXXI. Pſalm 403
Erklärung 405
CXXXII. Pſalm 405
Erklärung 405
CXXXIII. Pſalm 406
Erklärung 406
CXXXIV. Pſalm 406
Erklärung 408
CXXXV. Pſalm 409
Erklärung 411
CXXXVI. Pſalm 412
Erklärung 413

Digitized by Google

Seite

CXXXVII. Pſalm 413
Erklärung 414
CXXXVIII. Pſalm 415
Erklärung 417
CXXXIX. Pſalm 418
Erklärung 419
CXL. Pſalm 420
Erklärung 421
CXLI. Pſalm 421
Erklärung 423
CXLII. Pſalm 423
Erklärung 425
CXLIII. Pſalm 425
Erklärung 425
CXLIV. Pſalm 427
Erklärung 430
CXLV. Pſalm 430
Erklärung 431
CXLVI. Pſalm 431
Erklärung 433
CXLVII. Pſalm 433
Erklärung 434
CXLVIII. Pſalm 434
Erklärung 435
CXLIX. Pſalm 439
Erklärung 440
CL. Pſalm 442
Erklärung 442
Anmerkung 443

Digitized by Google

Exegese der Psalmen.

Einleitung.

Psalm ist ein griechisches Wort, von ψαλμος, Loblied, ψάλλω, canto.

Wir haben 150 Psalmen, die das **Psalterium Davidicum** ausmachen. Man sagt gewöhnlich „die Psalmen Davids," wiewohl sie nicht alle von David sind; doch die meisten haben ihn sicherlich zum Verfasser. Wir haben sieben Psalmen vom Propheten Assaph, einen von Moses, Psalmen, erst nach der babylonischen Gefangenschaft gemacht, die von Wiederaufbauung der Stadt handeln u. s. w.

Hinsichtlich der Citation der Psalmen ist zwischen Katholiken und Protestanten ein Unterschied, der wohl zu merken ist.

Die Protestanten citiren nach dem hebräischen Psalterium, die Katholiken nach der Vulgata. Die griechische und unsere lateinische Uebersetzung (**Vulgata**) gehen aber einigemal von der Art, wie im hebräischen Texte gezählt wird, ab. Einmal setzt die Vulgata den **IX.** und **X.** Psalm zusammen, und bleibt daher hinter dem hebräischen Texte um Einen Psalm zurück bis zum **CXLVII.** Psalm. Wird daher z. B. bei den Protestanten der **CX.** Psalm citirt, so ist es bei uns Katholiken der **CIX.** Psalm. Dagegen aber theilt die Vulgata den **CXLVII.** Psalm, der im Hebräischen nur Einer ist, in zwei Psalmen. Auch verbindet sie Psalm **114.** und **115.**; theilt aber sogleich wieder Psalm **116.** in zwei, wodurch jene Abweichung wieder aufgehoben wird.

Digitized by Google

Praenotamina.

I. **Psalmi Davidis habent auctoritatem divinam.**

a) **Ex S. Scriptura,**

b) **ex psalmis propheticis,**

c) **ex temporum Davidis ruditate.**

Die Pſalmen müſſen wir als ein göttlich inſpirirtes Buch anſehen.

a) Chriſtus ſagt bei Matth. 22, 43.: „**Quomodo ergo David in spiritu vocat eum Dominum, dicens: Dixit Dominus Domino meo: sede a dextris meis, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum?**“ und führt dieſe Worte des **CIX.** Pſalmes an. Er nimmt daraus die Beweiſe für die Wahrheit ſeiner Lehre. Von dieſem Pſalme ſagt Chriſtus ausdrücklich, daß er von David im Geiſte Gottes gemacht worden.

Wenn wir Einen annehmen, müſſen wir auch die andern als inſpirirt annehmen. Die Juden haben auch ſo geglaubt, daß die Pſalmen göttliches Anſehen haben. Die Apoſtel, beſonders Petrus und Paulus, berufen ſich oft auf das göttliche Anſehen der Pſalmen, und führen Beweiſe daraus. So Petrus in der erſten Predigt am Pfingſtfeſte, Paulus **ad Rom. ad Hebr.**

b) Unter den Pſalmen gibt es prophetiſche. Prophezeiungen aber können nur aus göttlicher Inſpiration kommen.

Vermöge einer Definition des **Concilii Constantinopolitani** iſt der **XXI.** Pſalm vom Leiden Chriſti zu verſtehen, das David 1000 Jahre vorhergeſagt hat. Darin kommen Sachen vor, die von David oder einem Andern nicht verſtanden werden können, und nur auf den Meſſias, auf Chriſtus, paſſen.

Wenn alſo David ſo viele Jahrhunderte früher ſolche wunderbare Dinge vorausſagen konnte, ſo muß er ja Inſpiration gehabt haben.

Pſalm **XXI**, 8. heißt es: **Omnes videntes me, deriserunt me . . moverunt caput.** Das iſt Chriſto am Kreuze geſchehen.

V. 15. Dispersa sunt omnia ossa mea.

V. 18. Dinumeraverunt omnia ossa mea. Ipsi inspexerunt me. David iſt nicht nackt und bloß ausgezogen worden, ſondern Chriſtus.

Digitized by Google

V. 19. sagt David: „**Diviserunt sibi vestimenta mea, et super vestem meam miserunt sortem.**“ Von David wissen wir nicht, daß dieß ihm je geschehen. Bei Christus aber treffen diese sonderbaren Umstände alle und genau ein. Den Rock, aus Einem Stücke gewebt, fanden die Soldaten zu kostbar, ihn in Stücke zu theilen, oder auf Einen Theil zu geben. Daher sagten sie: „Ueber den Rock ohne Naht laßt uns das Loos werfen. Wem das Loos zufällt, der soll ihn ganz bekommen.“ Und sie verlosten ihn.

V. 17. führt David im prophetischen Geiste einen merkwürdigen Umstand an, der sich in der Kreuzigung Jesu Christi buchstäblich erfüllt hat.

„**Foderunt manus meas et pedes meos.**“ Bei Christus ist das eingetroffen. Dem Könige David ist dieß in seinem ganzen Leben nicht geschehen.

In dem heutigen Texte lesen die Juden statt „**foderunt**“ **conciderunt me manibus meis et pedibus meis, sicut leo.** Unsere Lesart aber ist die ältere und richtigere.

Zu Venedig ist die erste hebräische Bibel gedruckt worden. Nur auf dem Rande sind die Worte „**sicut leo**“ gestanden, im Texte stand „**foderunt.**“

V. 16. heißt es: „**Aruit tanquam testa virtus mea, et lingua mea adhaesit faucibus meis.**“ (Heftiger Durst Christi am Kreuze.) Daß David zufälliger Weise solche wunderbare Dinge vorausgesagt haben soll, widerstreitet der gesunden Vernunft. Zufall wäre noch wunderbarer, als Prophezeiung. Auch der heilige Paulus asserirt zweimal vom II. Psalme, daß er von Christus zu verstehen sei.

c) Die Psalmen Davids sind zu einer Zeit gemacht worden, wo im Volke Israel noch gar keine Cultur und Wissenschaften waren. Unter Sauls Regierung war noch nicht einmal ein Schmied. „**Et faber non erat in Israel, et portabant vomeres ad Philistaeos.**“ Handelschaft hatten sie gar nicht. Es war noch keine Residenzstadt unter Saul. In den Psalmen aber ist so viel Cultur, daß man nothwendig fragen muß: woher die hohen Begriffe von göttlichen Sachen? —

Homer lebte 100 Jahre später, und zwar unter der gebildetsten Nation, den Griechen; und doch hat David eine bessere

Digitized by Google

Theologie, als Homer. David erkennt einen Einzigen, heiligen Gott, dem nicht gedient ist mit Brandopfern, sondern mit Opfern des Gebetes und der Gerechtigkeit, Einen Gott, der Alles erschaffen hat, Alles erhält und regiert. Homer aber läßt mehrere Götter mit Leidenschaften gegen einander auftreten. Woher hat David in seiner rohen Nation die bessere Theologie? Wir sehen hieraus die Nothwendigkeit der Zulassung einer göttlichen Inspiration.

Obj. 1. In den Psalmen kommen absurde Lehren vor.

R. Christus hat ja freilich anders gelehrt. Im alten Testamente war eine bürgerliche Theokratie. Im neuen Testamente hat Christus eine andere Theokratie eingeführt. Er stellt die Menschen dar als Lämmer und Schafe unter ihrem Hirten und einem apostolischen Collegium. Im alten Testamente heißt es ja freilich: „Hasse, bestreite, stürze deine Feinde zu Boden." Im neuen Testamente aber sagt Christus: „Liebet eure Feinde, segnet jene, die euch fluchen."

Obj. 2. Man tadelt Davids Charakter.

R. Für seine begangenen Verbrechen gegen Urias hat er als König langwierige, reumüthige Buße gethan. Der König war in einer schlimmen Lage wegen der Frau des Urias.

Obj. 3. Da noch, wo David stirbt, verräth er einen abscheulichen Charakter, indem er seinen Sohn ermahnt, den Joab zu tödten.

R. Salomon steht vor dem Bette seines sterbenden Vaters, und bittet ihn noch um väterliche Lehren. David gab sie ihm, und ermahnte ihn zur Gottesfurcht. Unter Anderm sagte er auch: „Du wirst keine Ruhe haben, mein Sohn! so lange Joab (dein mächtiger Feind) lebt." Er befahl mit diesen Worten seinem Sohne also nicht, den Joab zu tödten. Sollte ein sterbender Vater seinem Sohne bei Uebergabe des Reiches die Lage desselben nicht schildern?

Obj. 4. David hat die Mohabiten mit Sichelwägen grausam zusammenfahren lassen.

R. Man muß hier die damalige Kriegszucht und Sitten in's Auge fassen. Es war so Kriegssitte. Was eine Parthei thut, muß auch die andere thun. Die Amoniten haben den schwangern Israelitinnen den Leib aufgeschnitten. Wir können dieß jetzt nach unsern Sitten ja freilich nicht begreifen.

Digitized by Google

David, ein Hirtenknabe, schwang sich auf den Königsthron, und machte aus dem unbedeutenden Volke der Israeliten das mächtigste Volk, das von Meer zu Meer herrschte. Der poetische Schwung in den Psalmen ist nach entschiedenem Zeugnisse der Belletristen seit Jahrtausenden schon bewundert, und immer noch entdeckt man neue Schönheiten.

Der Charakter Davids steht in der ganzen Geschichte als groß da. Als Hirtenknabe gibt er sich ab mit Harfenspiel, Steinschleudern ꝛc., bekämpft im Namen und in der Kraft des Herrn den Philistäer Goliath, und erlegt den Feind seines Volkes; — am Hofe Sauls, ein Harfenspieler, wird er von Samuel im väterlichen Hause zum Könige gesalbt! — Saul verfolgte ihn, und doch schließt David Freundschaft mit Saul. Seine innigste Freundschaft mit Jonathas, sein Benehmen gegen seinen aufrührerischen Sohn Absolon, zeugt von Davids liebenswürdigem Charakter.

II. Textus originalis Vulgatae textui hodierno hebraico minime postponendus est.

Alle Uebersetzungen aus dem Hebräischen weichen viel von der Vulgata ab. Es fragt sich also, ob dieß zum Präjudiz des Psalteriums nach der Vulgata sei?

Unsere Vulgata hat dort und da einen andern hebräischen Text zu Grunde, als der jetzige ist. Doch beiweitem nicht alle Abweichungen unserer Vulgata von den protestantischen Uebersetzungen müssen dem hebräischen Texte zugeschrieben werden. Der hebräische Text erzeugt verschiedene Varietäten. Die hebräische Sprache ist von der Art, daß sich die hebräischen Buchstaben verschieden lesen lassen.

Die Hebräer hatten ursprünglich keine Zeichen, um die Vokale auszudrücken, sondern sie setzten nur die Consonanten, die Vokale mußte man sich hinzudenken, was freilich zu verschiedenen Lesearten Veranlassung geben mußte. Erst im sechsten Jahrhunderte wurden die Vokale dazugesetzt. So heißt **Re** ein Nächster, **Ra** ein Böser.

Dazu kömmt noch, daß sie ursprünglich nicht einmal Interpunktionen haben; daher kann man die Wörter zusammenlesen, wie man will.

Selbst die Buchstaben reihten sie in einem fort aneinander, und setzten die Wörter nicht ab. Der Casus unter-

Digitized by Google

scheidet sich auch durch nichts. Man kann sich dabei einen Casus denken, welchen man will. Auch kommen so viele ähnliche Buchstaben, besonders in Manuscripten vor, was große Verschiedenheit geben muß, z. B. **Beth** und **Caph**, **Jod** und **Vav**, **He** und **Cheth**, **Räsch** und **Daleth**, **Gimel** und **Nun etc.** Der nämliche Text kann auf vielerlei Art gelesen werden. Der Text aber, welcher der Vulgata zu Grunde liegt, ist weit zuverlässiger, als unser heutiger hebräische Text im Psalterio. Denn unsere Vulgata verdankt ihre Genauigkeit einer wiederholten Correktion des heiligen Hieronymus, und dieses Psalterium wurde zuerst in der Gallikanischen Kirche eingeführt. Der Text der Septuaginta liegt ihm zu Grunde.

Die Septuaginta aber hatten ihre Uebersetzung 270 Jahre vor Christus gemacht. Sie hatten den Originaltext, der mit goldenen Buchstaben geschrieben, und im Tempel zu Jerusalem niedergelegt war. Die Geschichte der Uebersetzung durch die Septuaginta, eigentlich **72 Interpretes**, ist aber diese: Unter zwei ägyptischen Königen sind viele Juden nach Aegypten gekommen. Schon Alexander der Große führte Viele dahin. Ptolomäus Lagus brachte einige hundert tausend Juden in die ägyptische Gefangenschaft, und vertraute ihnen nachmals die wichtigsten Posten an. Auf ihn folgte Ptolomäus Philadelphus, der die bekannte Alexandrinische Bibliothek angelegt hat, die die Türken verbrannt haben. Unter ihm verstanden die Juden schon nicht mehr hebräisch. Schon war die Generation die dritte. Sie hatten keinen Tempel; denn der Tempel war zu Jerusalem; dennoch sollte ihr Gesetz bestehen. Es entstand daher Mißvergnügen unter ihnen. Dieß Mißvergnügen stieg mehr und mehr, und sie wünschten auszuwandern. Um dieses zu verhindern, versprach ihnen Philadelphus eine authentische griechische Uebersetzung zu liefern. Er schrieb daher an den Hohenpriester in Jerusalem, und ließ durch seine Gesandtschaft, mit königlichen Geschenken für ihn versehen, ihn bitten, er möchte ihm aus jeder Zunft sechs Gelehrte, sohin **72 Interpretes**, schicken. Der Hohepriester schickte sie ihm, und versah sie mit Exemplaren aus dem Tempel selbst, die mit großen goldenen Buchstaben geschrieben waren.

Ptolomäus Philadelphus empfing sie mit allen Ehren, lud sie zur Tafel, und schickte sie auf eine Insel im Nil, Pharos zu Alexandria, wo sie diese Uebersetzung zu Stande brachten. Nach

Digitized by Google

Vollendung derselben legte Philadelphus den Juden feierlich dieses Buch als eine authentische Uebersetzung vor. Ein griechischer Gelehrter Aristäus schrieb zwei Bücher über diese Version, und erzählt, daß der König vor dem aufgerollten heiligen Buche sich geneigt habe. Auch die anwesenden Juden werden es gethan haben.

Zum Andenken an das glücklich vollbrachte Werk wurde nach dem Zeugnisse des griechischen Schriftstellers Philo zu Alexandria ein jährliches Fest gefeiert. Die königlichen Geschenke, welche Philadelphus an den Hohenpriester zu Jerusalem gesandt, hatte noch Josephus Flavius im Tempel zu Jerusalem gesehen. Man macht den Einwurf, als hätte Ptolomäus Philadelphus nur dieses Buch in seine Bibliothek zu bringen gesucht. Allein dem Könige war hier nicht um ein Buch zu thun, sondern um einige hundert tausend Juden war ihm zu thun, sie in seinem Reiche zu erhalten, und sie zufrieden zu stellen.

Die **Versio Septuaginta** wurde in der Folge stark verfälscht, so daß die Juden den Fluch darüber sprachen, und das Fest der Uebersetzung nicht mehr hielten.

Origenes im dritten Jahrhunderte restituirte den Text wieder. Er war ein Werkzeug in der Hand Gottes. Er verfaßte seine **Hexapla**, und daraus hatte der heilige Hieronymus seine Uebersetzung. Er stellte darin nämlich in verschiedenen Kolumnen eine sechsfache Version untereinander, und verbesserte so die griechische Uebersetzung.

Daher erkennen auch die heutigen Protestanten die Lesearten der Vulgata in unserm Psalterium als richtig, weil sich unsre Version auf solche **codices** gründet, die unmittelbar selbst aus dem Tempel waren.

Das Psalterium aus der alten Itala wird nur mehr in der päpstlichen Kapelle gebetet.

Es fragt sich, ob es möglich sei, die Psalmen richtig zu verstehen?

R. Es gehört ein eigener Geist dazu, um den Dichterschwung zu verstehen. Die Psalmen haben eine hohe Moral. Sie sind im alten Testamente das, was die Schriften des heiligen Paulus im neuen sind.

Es gibt so manche **Hindernisse**, den Sinn der Psalmen richtig aufzufassen.

Digitized by Google

1) Das erste Hinderniß ist die Eigenheit der hebräischen Sprache. Sie hat keine Vokalbuchstaben, nur Consonanten, keine Interpunktionen; ähnliche Buchstaben in Manuscripten kennt man nicht von einander. Es gibt einige hebräische Wörter, die in den uns hinterlassenen Schriften nur ein oder zweimal vorkommen. Man kann also nicht immer zuverläßig den Sinn des Wortes angeben. Auch haben manche Wörter in der hebräischen, wie in jeder andern Sprache einen doppelten, oft ganz verschiedenen Sinn, z. B. Versprechen, vermachen u. s. w.

2) Ein zweites Hinderniß ist der Mangel der Geschichte für selbe Zeiten. Wir haben nur die **libros Regum** und **Paralipomenon**, die uns nicht genugsamen Aufschluß geben.

Von manchen Kriegen, z. B. von den wichtigen Kriegen, die David über dem Euphrat und persischen Meerbusen geführt hat, wissen wir gar nichts. Von den Hof-Intriguen damaliger Zeit können wir uns keine Vorstellung machen. Die Psalmen werden sich doch öfters darauf beziehen; es fehlt uns aber hierüber die Geschichte.

3) Ein weiteres Hinderniß ist die Verschiedenheit des hebräischen Textes und des Textes der Septuaginta.

4) Der Inhalt der Psalmen selbst ist oft schwer aufzufassen.

In den Psalmen finden sich Lobgesänge auf Gottes Allmacht, Weisheit, Güte; sie sprechen viel von Erkenntniß seiner Gerichte, von Bekenntniß der Sünden, von der Mühseligkeit des menschlichen Lebens, von Gerechtigkeit und Bußfertigkeit.

Welcher Geistesschwung ist in den Psalmen! also wie schwer, ihn zu erreichen! Das Alles aber hat auf das Recitiren derselben keinen Einfluß; denn sie sind recht für's Herz — voll Gefühl der Liebe und Ehrfurcht gegen Gott, voll Gefühl von Schmerz und Reue über seine Vergehungen, also gewiß ein gutes Gebet, wie es dem menschlichen Herzen Bedürfniß und eigen ist.

5) Selbst das ganze Leben Davids hat etwas Geheimnißvolles und Wunderbares. Er war ein großer König in Krieg und Frieden, und brachte den größten Wohlstand unter das Volk — und doch hängt seinem aufrührerischen Sohne augenblicklich das ganze Volk an. David war ein außerordentlicher Mann, wie keiner in der ganzen Geschichte zu finden ist. Es bleibt unerklärbar, wie David als Hirtenknabe sich auf den mäch-

Digitized by Google

tigsten Thron geschwungen, und ringsumher seine Feinde gedemüthiget, und dennoch seinem Sohne und Nachfolger einen vollen Schatz hinterlassen hat.

Ist das Psalliren zu tadeln?

R. Schon der Gebrauch der Sprache zum Abbeten der Psalmen ist Gebet. Man kann nicht verlangen, daß Alle, welche die Psalmen recitiren, sie auch verstehen. Zum Beten muß etwas Göttliches da seyn. Sie enthalten lauter Erinnerungen an Gottes Eigenschaften, seine Werke, an unsere Sünden, Ermunterungen zur Bußfertigkeit, zur Geduld, zum Vertrauen u. s. f. Verstehen ja auch die Kinder nicht immer unsere Kirchenlieder. Mithin, wenn wir die Psalmen auch nicht richtig verstehen, so hat es nicht so viel zu bedeuten. Wir wollen sie andächtig beten! — Das Zusammenbeten aber ist göttlicher Anordnung, vermöge des Ausspruches Christi: „**Ubi duo vel tres congregati erunt in nomine meo, ero in medio eorum.**“ Auch den Aposteln schrieb er ein gemeinschaftliches Zusammenbeten vor, und die ersten Christen beobachteten diese Vorschrift genau. —

Christus versammelte 120 Personen zu Jerusalem in Einem Hause, wo sie zusammen essen und beten sollten. **Act. 1, 4.** Als der heilige Geist zu Jerusalem über die Jünger kam, beteten sie lange laut, und der heilige Geist wirkte so, daß sie von verschiedenen Landsleuten verstanden wurden. Und so hat der heilige Geist das Zusammenbeten in der christlichen Kirche ursprünglich gemacht. Vielleicht hat auch schon Christus mit seinen Aposteln einige Psalmen gebetet. „**Hymno dicto exierunt.**“ **Matth. 26, 30. Marc. 14, 26.** Paulus und Syllas beteten miteinander im Kerker. Der heilige Augustin sagt, daß er, als er noch Heide war, und die Geistlichen in der Kirche zu Mailand zusammenbeten hörte, vor Rührung geweint habe.

Ein Wort über die Aufschriften der Psalmen.

Die hebräischen Aufschriften gehören mit zu den Psalmen. Sie haben auch göttliches Ansehen; wir müßten sonst Beweise führen, daß sie erst von den Rabbinen später hinzugesetzt worden wären. Sie haben ihre Bedeutung, und sind nicht ungeschickt. Einige, unter andern auch Calmet, glauben, daß sie späteren

Digitized by Google

Ursprunges sind; übrigens ist wenig daran gelegen. Sie sind Theile der heiligen Schrift. Im Concilium von Trident heißt es: Man soll die Bibel **cum omnibus suis partibus** annehmen.

Mehrere Psalmen sind von Assaph, Nathan, Moses. Einige haben die Aufschrift: **Filiis Core. Core** ist nicht ein **nomen proprium**, sondern muß grammatikalisch genommen werden. **Core** heißt zu deutsch ein hohes Alter. Die Psalmen, die diese Aufschrift haben, gehören demnach auf die letzten Zeiten. In den Psalmen kömmt viel vom menschlichen Exterieur vor, von den Augen, Händen, Füßen ꝛc. Dieß ist orientalischer Geschmack, der mehr auf das Aeußere hält; dann gehört dieß auch mit zum Genius des alten Bundes, der noch nicht der Bund der Gnade war.

Digitized by Google

I. Psalm.*)

Beatitudo justorum in amore legis divinae. Malorum calamitas.

1. Beatus vir, qui non abiit in consilio impiorum, et in via peccatorum non stetit, et in cathedra pestilentiae non sedit:

2. a) Sed in lege Domini voluntas ejus, et in lege ejus meditabitur die ac nocte.

3. b) Et erit tanquam lignum quod plantatum est secus decursus aquarum, quod fructum suum dabit in tempore suo:

Et folium ejus non defluet: et omnia, quaecumque faciet, prosperabuntur.

4. Non sic impii, non sic: sed tamquam pulvis, quem projicit ventus a facie terrae.

5. Ideo non resurgent impii in judicio: neque peccatores in concilio justorum.

6. Quoniam novit Dominus viam justorum: et iter impiorum peribit.

Mit stiller Herzensfreude bringt der Gerechte Früchte in Geduld; 4. der Böse aber nicht; er ist voll Unruhe.

1. Wohl dem, der seinen Gang nicht in der Berathung der Bösen genommen, und im Gange der Sünder nicht gestanden, und auf dem Sitze des gemeinsamen Verderbens nicht gesessen hat.

2. a) Dessen Wohlgefallen aber im Gesetze des Herrn ist; all' sein Sinnen bei Tag und bei Nacht ist im Gesetze des Herrn.

3. b) Und er wird seyn wie ein Baum, der an Wasserleitungen gepflanzt seine Frucht zu seiner Zeit geben wird; und sein Laub wird nicht abfallen, und Alles, was er thut, wird wohl gelingen.

4. Nicht so die Bösen; diese werden wie ein Staub seyn, den der Wind von der Erde aufweht.

5. Darum werden sie nicht von selbst aufstehen, weder die Bösen im Urtheile, noch die Sünder in der Versammlung der Gerechten.

6. Denn der Herr kennt den Gang der Gerechten, und der Gang der Bösen wird verderben.

---

*) Kömmt fast alle Tage vor — in Communi Martyris, Confess. Pontificis etc.

a) Jos. 1, 8. — b) Jer. 17, 8.

Digitized by Google

Erklärung.

Vers 1. nennt drei Grade menschlicher Bosheit:

1) wenn er sich zu Bösen gesellet (abiit),

2) wenn er in Bosheit beharret (stetit),

3) wenn er sich in Sündhaftigkeit Ruhe macht (sedit).

Die hebräischen Zeiten sind nicht so streng zu nehmen, als in andern Sprachen. Das **Perfectum** steht gar oft statt des **Praesens.** Gehen, stehen, sitzen — zeigt eine Gradation an. Wenn der Mensch böse Anschläge in sein Herz nimmt, wird er unruhig. Der Gang des Menschen richtet sich nach dem Gemüthe. Daß die ganze Schwere des menschlichen Leibes auf der kleinen Basis, den zwei Füßen, ruhen kann, ist Beweis der Gemüthskraft.

In consilio impiorum. Böse Anschläge sind der Anfang (motus in malum).

In via peccatorum — dann tritt das Handeln ein (status).

In cathedra pestilentiae, eigentlich **irrisorum** — endlich Spott über Tugend und Religion (habitus), — der höchste Grad der Sündhaftigkeit.

In primo gradu peccatur cogitatione; in secundo actione, in tertio gradu per obdurationem.

Vers 2. Nun kommen drei Grade menschlicher Frömmigkeit:

1) **beneplacitum,**

2) **meditari** — im Stillen seufzen,

3) **die a nocte** — bei Tag und Nacht zu Gott beten.

In lege Domini voluntas. Der Fromme hat sein Wohlgefallen am Gesetze Gottes.

Meditabitur — das Gemüth des Gerechten erkennt im Stillen das Verderben.

Die ac nocte, i. e. in tota anima, omnibus viribus.

Vers 3. Früchte der Frömmigkeit.

Erit tanquam lignum. Lignum ist ein Hebraismus Die Hebräer nennen wegen Mangel eines bezeichnenden Wortes jeden Baum **lignum.**

Secus decursus aquarum (Wasserleitungen.) Dem Baume am Wasser geht der Saft nicht aus. Er grünt immer.

Digitized by Google

Es mag regnen oder trocken seyn, so hat der Gerechte Nahrung. Er bleibt sich gleich.

In tempore suo. Die Frucht geht langsam. Der Baum treibt erst Blätter, dann Blüthen, dann unreife Früchte, zuletzt genießbare Früchte. Christus sagt auch: **Fructum afferet in patientia. Folium non defluet.** Die heutigen Juden lesen **marcescet.** Es gibt Bäume, die immer Blätter haben.

In der Dürftigkeit und im Ueberfluße, im Glücke und im Unglücke wird der Gerechte gleichen Muthes seyn.

Quaecunque faciet. Er läßt sich allemal und überall vom Gesetze des Herrn leiten, und unternimmt ohne Gott keine Arbeit.

Prosperabuntur — daher sie stets glücklich ausfällt Was er thut, taugt auch in die Weltordnung.

Dieser Vers 3. zählt also auf die Früchte menschlicher Frömmigkeit; Vers 4. u. 5. aber die Früchte der Bosheit.

Vers 4. **Non sic** — zweimal ist emphatisch. Im Hebräischen ist die Repetition nicht.

Tanquam pulvis — vielmehr Spreu, Fruchthülse. Der Staub hat nirgend Ruhe. Der Wind treibt ihn von hier und dort. So der Böse.

Projicit ventus. Man weiß nicht, woher der Wind kömmt, und wohin er führt. Das Geringste kann den Bösen beunruhigen.

Vers 5. **Non resurgent impii.** Vom letzten Gerichte kann dieser Vers nicht verstanden werden. Vor dem Gerichte werden sie nicht bestehen. Unter den Frommen können die Gottlosen nicht aushalten.

Vers 6. **Novit Dominus.** Der Weg der Gerechten wird von Gott bestimmt. Der Gottlose wird zu Grunde gehen.

Einige haben geglaubt, dieser 1. Psalm wäre ein **Summarium** für die übrigen Psalmen. Es ist aber nicht so. Die Psalmen sind bloß aus Zufall in dieser Ordnung.

Digitized by Google

II. Psalm.

Gentium et Judaeorum conjuratio in Christum; ipsius victoria et imperium.

1. Quare fremuerunt gentes, et populi meditati sunt inania.

2. Astiterunt reges terrae, et principes convenerunt in unum adversus Dominum, et adversus Christum ejus.

3. Dirumpamus vincula eorum: et projiciamus a nobis jugum ipsorum.

4. Qui habitat in coelis, irridebit eos: et Dominus subsannabit eos.

5. Tunc loquetur ad eos in ira sua, et in furore suo conturbabit eos.

6. Ego autem constitutus sum rex ab eo super Sion montem sanctum ejus, praedicans praeceptum ejus.

7. a) Dominus dixit ad me: Filius meus es tu, ego hodie genui te.

8. Postula a me, et dabo tibi gentes haereditatem tuam, et possessionem tuam terminos terrae.

9. b) Reges eos in virga ferrea, et tanquam vas figuli confringes eos.

1. Wider das kommende Reich Gottes wird mächtig gekämpft. 6. Es erscheint klein (8) und im Gebete über alle Völker der Erde (9.) mit vielen Zerstörungen.

1. Warum tumultuiren die Heiden, und fassen Völkerschaften eitle Anschläge?

2. Die Könige der Erde steh'n mit Macht, und die Fürsten kommen miteinander zusammen, wider Gott und seinen Gesalbten.

3. Wir wollen ihre Fesseln zerbrechen, und ihr Joch von uns werfen.

4. Von dem, der im Himmel wohnt, wird über sie Lachen und Verhöhnen kommen.

5. Dann wird er zu ihnen in seinem Zorne sprechen, und die Zornhitze von ihm wird sie in Verwirrung setzen.

6. Ich aber bin als König von ihm über Sion seinen heiligen Berg gesetzt, und verkündige sein Gesetz.

7. a) Der Herr sprach zu mir: Du bist mein Sohn, ich habe dich heute gezeuget.

8. Begehre von mir, und ich will dir die Heiden zu deinem Erbtheile geben, und zu deinem Eigenthume die Grenzen der Erde.

9. b) Du wirst sie weiden im eisenen Stabe, und wie ein Gefäß des Töpfers wirst du sie zerbrechen.

a) Akt. 13, 33. Heb. 1, 5. u. 5, 5. — b) Apok 2, 27. u 19, 15.

Digitized by Google

10. Et nunc reges intelligite: erudimini, qui judicatis terram.

11. Servite Domino in timore: et exultate ei cum tremore.

12. Apprehendite disciplinam, ne quando irascatur Dominus, et pereatis de via justa.

13. Cum exarserit in brevi ira ejus, beati omnes, qui confidunt in eo.

10. Und nun, ihr Könige, verstehet! Nehmt Belehrung an ihr Richter der Erde!

11. Dienet dem Herrn mit Furcht, und frohlocket mit Zittern.

12. Ergreifet die Zucht, damit er nicht etwa in Zorn gerathe, und ihr vom Wege der Gerechtigkeit zu Grunde gehet.

13. Wenn jählings sein Zorn aufbrennt, selig alle diejenigen, die zu ihm Zuflucht nehmen.

Erklärung.

Der II. Psalm trifft fast täglich im Brevier, und ist ein prophetischer Psalm von Christus.

Der heilige Paulus citirt ihn in seinem Briefe ad Hebr. dreimal — von der Auferstehung Christi — von der Gottheit Jesu — vom ewigen Priesterthum Christi, und macht daraus allemal sein argumentum. Act. XIII, 33. Hebr. I, 5. Hebr. V, 5. Act. IV, 25.

Die neuern Protestanten möchten diesen Psalm vom feierlichen Einzuge Davids in die Burg zu Jerusalem verstehen. Allein das Ego hodie genui te paßt nicht auf David, auch herrschte David nicht über die Völker der Erde. Unter terra wollen Einige Palästina verstehen, aber die multi reges passen nicht dazu. Dieser Psalm geht offenbar auf die ganze Erde. Andere legen ihn auf Salomon aus, als ein Lied, das bei seinem Regierungsantritte gesungen worden wäre.

Der Psalm geht auf Kampf der Welt gegen das Reich Gottes und Sieg desselben hinaus.

In den beiden ersten Versen sind dreierlei Feinde des Reiches Gottes genannt:

1) alle wilden lasterhaften Nationen,
2) gebildete, feinerne Völker,
3) principes — die Minister.

Kaiser und Könige sind eigentlich nicht Feinde des Christen-

Digitized by Google

thums, sondern sie wollen nur Ruhe erhalten, wenn das Christenthum die Völker theilt.

Tacitus nennt die Christen „**perpetuo tumultuantes.**“ Wegen der nothwendig entstehenden Scheidung der christlichen Völker von den unchristlichen kommen die Fürsten in Unruhe, weil sie Unruhen fürchten. Die Christen selbst hassen sie nicht.

Vers 1. **Fremuerunt gentes.** Die rohen Völker handeln gewaltsam gegen das Reich Gottes. Die abgöttischen Völker sind die Gojim, von denen Moses sagt: Verflucht seien alle Gojim, und alles Volk spreche Amen.

Populi meditati sunt. Die kultivirten Völker aber gehen behutsam und klug zu Werke.

Vers 2. **Astiterunt reges.** Kaiser und Fürsten erließen Edikte und Verfolgungen gegen das Christenthum.

Adversus Dominum. Jehovah hat das Futurum, Präsens und Perfectum in sich, und ist der einzige Gottes würdige Name. Die Juden durften diesen Namen nie aussprechen; nur der Hoheprieſter trat einmal des Jahres **in festo Expiationis** in das **Sanctum Sanctorum**, und sprach daselbst auf dem Angesichte liegend nur Einmal den Namen Jehovah aus. Auch in ihren Schriften schreiben sie diesen Namen nicht ganz aus, sondern machen dafür drei **J.**

Bei Abschreibung der heiligen Schrift aber darf dieß Wort mit keiner neugeschnittenen, sondern nur mit einer altgeprüften Feder geschrieben werden, damit ja in diesem Namen nichts verunehret werde.

Vers 3. **Dirumpamus vincula.** Es ist eine wunderliche Gewalt, die das Christenthum hat, so still, so fein anziehend — es steht da, wie das Lamm in der Apokalypse — und daß am Christenthume etwas Göttliches in die Augen fällt, das thut den Leuten wehe. Auch die Feinde Christi sehen an dem, was er gestiftet hat, etwas Göttliches. Das Joch des Christenthums ist seinen Feinden unerträglich. Christus hat es seinen Jüngern vorausgesagt: „**Odio vos habebunt — propter nomen meum.**“

Vers 4. **Irridebit eos.** Gott wird aber die bösen Anschläge seiner Feinde zernichten So viel Gott Gelächter gibt, so viel gibt er auch Zorn.

Vers 5. **In ira sua.** Sein Zorn wird sie treffen. Der Zorn Gottes ist auf Seite des Menschen.

Digitized by Google

In uns ist etwas Göttliches (Ebenbild Gottes). Dieses Göttliche kömmt durch ein sinnliches Leben in Unordnung, und dann wird der Mensch mit Allem unzufrieden. Das ist der Zorn Gottes — und dieser Zorn, der von Gott, nach Römer III, 5., kömmt, zerstört den Menschen an Leib und Seele.

Vers 6. **Constitutus sum rex.** Hier wird eine Person genannt, gegen welche gestritten wird — Messias.

Super-Sion. Von Sion aus, wo Christus gestorben ist, geht unaufhaltsam das Reich Gottes über alle Völker der Erde.

Vers 7. **Dominus dixit ad me.** Hier ist vom Sohne Gottes die Rede. Der heilige Paulus legt diese Stelle von Christus aus.

Hodie genui: hodie drückt hier die Ewigkeit aus.

Vers 8. **Dabo tibi gentes.** David spricht von einer Anstalt Gottes über alle Grenzen der Erde — von der Ausbreitung des Christenthums durch Gebet.

Vers 9. **In virga ferrea.** In den Propheten kommt vor, es werde der große Tag des Zornes Gottes anbrechen, wo die Thürme stürzen. Diese Zeit ist gekommen. Durch das Pulvergeschütz wurde eine große Aenderung in der ganzen Welt hervorgebracht. Die Connexion der Völker und Fürsten nahm dadurch eigentlich ihren Anfang.

Vers 10 **Erudimini.** Auch die bürgerliche Verfassung mußte darum sich ändern.

Vers 11. **Servite Domino — in exultatione, ut gratias agamus; in tremore, ne cadamus. Cum tremore salutem operamini!**

Vers 12. **Apprehendite . .** nach der wörtlichen Uebersetzung **osculamini filium!** Haltet euch an den Sohn; sonst wird die **dispersio cordis** euch treffen.

Die Septuaginta wußten nichts von Christus; sonst würden sie anders übersetzt haben. Hieronymus übersetzt nach dem Hebräischen schon **Filius** statt **Dominus.** Den **Filius** konnten sie natürlich nicht begreifen; darum wählten sie dafür das Wort „**Dominus.**“

Vers 13. **In brevi** — kann der Zeit nach verstanden werden, wider Vermuthen, jählings; aber es kann auch heißen: über etwas Weniges wird sein Zorn ausbrechen. Die auf Gott vertrauen, werden im Zorne durchkommen.

Digitized by Google

III. Psalm. *)

Salus in se sperantium Dominus.

1. Psalmus David, cum fugeret a facie Absolon filii sui. (2. Reg. 15, 14.)

2. Domine, quid multiplicati sunt, qui tribulant me? multi insurgunt adversum me.

3. Multi dicunt animae meae: Non est salus ipsi in Deo ejus.

4. Tu autem Domine susceptor meus es, gloria mea, et exaltans caput meum.

5. Voce mea ad Dominum clamavi: et exaudivit me de monte sancto suo.

6. Ego dormivi, et soporatus sum: et exurrexi, quia Dominus suscepit me.

7. Non timebo millia populi circumdantis me: Exurge Domine, salvum me fac Deus meus.

8. Quoniam tu percussisti omnes adversantes mihi sine causa: dentes peccatorum contrivisti.

9. Domini est salus: et super populum tuum benedictio tua.

Man nahm dem David seine Anhänglichkeit an Gott übel, und es gab Unzufriedenheit mit seiner Regierung; (4.) er aber blieb in seinem Gemüthe ruhig, (5.) lästerte nicht, sondern betete, (6.) und hoffte auf unmittelbare Gotteshilfe.

1. Psalm Davids, als er vor dem Angesichte seines Sohnes Absolon floh. (2. König. 15, 14.)

2. Gott! wie viele sind meine Feinde geworden! Viele steh'n wider mich auf.

3. Viele sprechen zu meiner Seele: Kein Heil ist ihm in Gott.

4. Du aber, o Gott! bist mein Bewahrer, meine Ehre, und erhebest mein Haupt.

5. Mit meiner Stimme will ich zu Gott rufen, und er wird mich erhören von seinem heiligen Berge.

6. Ich legte mich schlafen, und schlief, und stand wieder auf; denn Gott schützet mich.

7. Ich will mich nicht fürchten vor den Tausenden des Volkes, die sich um mich her lagern. Erhebe dich, o Gott! erlöse mich, du mein Herr!

8 Ja du schlägst Alle, die mir ohne Ursache Feind sind: die Zähne der Bösen zerbrichst du.

9. In Gott ist Erlösung; über dein Volk ist dein Segen.

*) Er kömmt vor in Comm. Martyris Pontif. Non Pont.

Digitized by Google

Erklärung.

Im Hebräischen hat der dritte Psalm eine Aufschrift, die auch in unsrer Vulgata vorkömmt. Er ist der erste Psalm, der eine Aufschrift im 1. Verse hat. Einige halten die Aufschrift für ungeschickt, weil im ganzen Psalme nichts von seinem Sohne Absalon vorkömmt. Allein David war ja nur wider die Verführer seines Sohnes aufgebracht, nicht über den Sohn so fast; daher wird bei der Rebellion der Sohn nicht genannt. Der Inhalt ist:

Daß Gott die Feinde der Frommen demüthiget.

Du Hamel sagt: **Hic Psalmus optime convenit Christo, qui omnium ordinum homines habuit adversarios, qui mortuus est in cruce, in sepulchro dormivit et soporatus est.**

Vers 1. Der König David klagt oft, daß ihm von seinen Staatsklugen in so vielen Stücken widersprochen werde, besonders von Achitophel, der seinen Prinzen Absalon verführt hatte. Er war über seinen rebellischen Sohn nicht aufgebracht; er wußte ja, daß er in die Hände eines Verführers gerathen. Das ganze Reich ist augenblicklich dem rebellischen Prinzen zugefallen; es hatte ihn recht herzlich geliebt.

Vers. 2. **Multiplicati sunt** Viele Feinde stehen gegen mich auf.

Vers 3. **Multi dicunt** — Spötter über meine Lebensart, über mein Gebet.

Vers 4. **Susceptor meus.** Im Hebräischen heißt es eigentlich — der Schild rings um mich.

Gloria mea — Kraftvölle an Leib und Geist.

Exaltans caput. Mit Abnahme der Lebenskräfte und des Frohsinns sinkt auch das Haupt.

Vers 5. **Clamavi — clamare** bedeutet immer eine Heftigkeit des Gemüthes.

De monte sancto suo. Diese Worte applicirt David öfters. Den Berg Zion hat hier David gewiß nicht verstanden. Das Haus Gottes, der Tempel war damals noch nicht. Er versteht also dieß vom Gemüthe.

Die Annäherung zu Gott geschieht weg vom Tumulte der Welt — also das Bild eines Berges in der Einsamkeit.

Digitized by Google

Annäherung zu Gott wird gehindert durch die Schwere des Leibes. Das Bergaufsteigen wird uns auch beschwerlich durch diese Schwere des Leibes.

Vers 6. **Ego dormivi.** Ich will mich niederlegen und schlafen, weil Er mich schützt.

Exurrexi. Beim Aufwachen ist's der Herr, der mich belebt

Vers 7. **Non timebo millia.** Ich bin allein, und rings um mich her sind **millia populi** gelagert.

Exurge Domine! Wenn sich das Göttliche im Menschen regt, da steht Gott auf. Findet der Mensch Gott in sich — **exurgit Deus.**

Vers 8. **Sine causa.** Die heutigen Juden lesen statt **sine causa — in maxilla dentes impiorum confringis.** Du nimmst dich dessen an, der auf dich hofft. In der Wange, so wie in den Zähnen zeigt sich die Lebenskraft. Von Moses heißt es, daß in seinem hohen Alter **dentes ipsius non fuerint moti.**

Vers 9. **Benedictio tua.** Wo Mehrere sind, die auf Gott vertrauen, dort ist Ueberfluß und Segen. Hier steht im Hebräischen in diesem Psalme zum erstenmale ein **Selah** — zum Zeichen, daß hier ein tiefer Sinn verborgen liege. Einige wollen es für ein musikalisches Zeichen halten. Allein es steht immer nur an einer solchen Stelle, die einen tiefen Sinn hat, und wodurch die Aufmerksamkeit erregt werden soll.

IV. Psalm.*)

In Deo fidelium spes et requies.

1. **In finem in carminibus. Psalmus David.**

2. **Cum invocarem, exaudivit me Deus justitiae meae: in tribulatione dilatasti mihi. Miserere mei, et exaudi orationem meam.**

3. **Filii hominum usquequo gravi corde? ut quid**

Die innerliche Freude und Ruhe in Gott kennt die Welt nicht.

1. Zur Erringung des Sieges; in Trübsalen. Ein Psalm Davids.

2. In meinem Rufen erhört mich der Gott meiner Gerechtigkeit, in meiner Beklemmung gibst du mir Erweiterung: erbarme dich meiner, und höre mein Gebet.

*) Er wird täglich in Completorio gebetet.

Digitized by Google

diligitis vanitatem, et quaeritis mendacium?

4 Et scitote, quoniam mirificavit Dominus sanctum suum: Dominus exaudiet me, cum clamavero ad eum.

5. a) Irascimini, et nolite peccare: quae dicitis in cordibus vestris, in cubilibus vestris compungimini.

6. Sacrificate sacrificium justitiae, et sperate in Domino, multi dicunt: Quis ostendit nobis bona?

7. Signatum est super nos lumen vultus tui Domine: dedisti laetitiam in corde meo.

8. A fructu frumenti, vini, et olei sui multiplicati sunt.

9. In pace in idipsum dormiam, et requiescam;

10. Quoniam tu Domine singulariter in spe constituisti me.

3. Ihr Menschenkinder! wie lange noch werdet ihr eines schweren Herzens seyn? Wofür doch liebt ihr die Eitelkeit, und suchet die Lüge?

4. Ja wisset, daß Gott Wunderdinge für seinen Heiligen thut: Gott wird es hören, wenn ich zu ihm rufe.

5. a) Betrübet euch, und sündiget nicht. Was ihr in eueren Herzen auf eueren Ruhebetten sprecht, das sei Zerknirschung.

6. Bringt Opfer der Gerechtigkeit, und vertraut auf Gott. Viele sprechen: Wer wird uns Gutes sehen lassen?

7. Hochleuchtend über uns ist das Licht deines Angesichtes, o Herr! du hast Freude in mein Herz gegeben.

8. Sie aber sind von der Frucht ihres Getreides und Weines und Oeles vollgefüllt worden.

9. So will ich mich dann im Frieden zur Ruhe legen und schlafen.

10. Weil du, Herr, allein bist; in Zuversicht wirst du mich wohnen lassen.

Erklärung.

Der vierte Psalm hat zwei Theile. In den ersten vier Versen ist ausgedrückt, daß Gott den Frommen in der Trübsal beisteht; in den folgenden, daß wir uns also auf Gott verlassen sollen.

1) Die Aufschrift im Hebräischen fängt an mit den Worten: „In finem.“ Diese Aufschrift kommt mehr als sechzigmal vor.

a) Ephes. 4, 26.

Die Septuaginta überſetzen auch: „εις τελος.“ Eigentlich heißt das Wort „Victori vincenti.“ Aber nur das Ende bringt den Sieg. —

David hatte ein lebhaftes Vorgefühl von der Ankunft des Meſſias. Die heutigen Ueberſetzer nehmen das Wort: „dem Sangmeiſter oder Kapellmeiſter des königlichen Hofes.“ David, ſagen ſie, habe die Lieder verfertiget, um ſie bei Hof ſingen zu laſſen. Allein die Septuaginta werden doch wohl beſſer hebräiſch verſtanden haben, als wir.

Das Wort **Neginot** überſetzen Einige mit einem muſikaliſchen Inſtrumente dieſes Namens; allein die Septuaginta haben davon nichts gewußt. Sie waren von David nur 700 Jahre entfernt. Da hätten wohl noch Ueberbleibſel von ſolchen hebräiſchen Inſtrumenten vorhanden ſeyn können. Die Behauptung iſt alſo eine pure Anmaſſung, um ſo mehr, da das nämliche Wort auch im Pſalm 35. vorkömmt, wo es gewiß **carmina** heißt. Wörtlich heißt es „**pulsationes**,“ entweder Melodien, oder auch ſo viel als **tribulationes**. Letztere Bedeutung ſchickt ſich für dieſen Pſalm am beſten.

Vers 3. **Cum invocarem** — vielmehr ſollte es heißen: **Cum invocavero, exaudi me.** Wenn mich Gott belebt, darf ich nur rufen, und er erhört mich.

Deus justitiae meae. David ſagt viel von ſeinen Sünden. Wenn er hier von ſeiner **justitia** redet, ſo ſchreibt er ſie Gott zu. Wenn etwas Gutes an mir durch Gott iſt, erhört Gott mein Rufen.

In tribulatione dilatasti. Die Trübſeligkeiten werden nicht hinweggenommen; dieſe müſſen immer bleiben. Da muß man ſich aber an Gott halten, auf ihn vertrauen und ruhig ſeyn. Die Traurigkeit zieht das Herz zuſammen, die Freude öffnet es. Du haſt mir, ſagt David, in Mitte der Trübſale Troſt, Stärke, Ruhe und Fröhlichkeit gegeben.

Miserere mei. Alles ſchreibt er der Gnade Gottes zu.

Vers 3. **Filii hominum.** Die Weltmenſchen möchten nur von der Trübſal los ſeyn, ſind aber keines Troſtes im Unglücke fähig. Sie meinen, wenn ſie nur wohlleben können; die Trübſal aber iſt ihnen verhaßt.

Gravi corde. Von der **gravitate cordis** ſagt Chriſtus: „**Ne graventur corda vestra**,“ bei Lukas.

Digitized by Google

In unserm Herzen ist ein lauteres Gewebe von Nerven — eine andauernde Lebenskraft. Auf einer Seite dringt Blut ein, und auf der andern Seite wird es wieder ausgestoßen; und es ist ein Zeichen der Lebenskraft und Gesundheit, wenn dieses Ein- und Ausstoßen des Blutes in ordentlichem Gange ist. Geschieht es zu heftig, zu schnell, oder zu schwach, zu langsam, so ist's allemal gefehlt. —

Quid diligitis vanitatem? So sind die Menschenkinder. In ihren Trübsalen suchen sie Zerstreuung in sinnlichen Freuden, in eitlen, vergänglichen Dingen.

Quaeritis mendacium. Der Mensch sucht die Lüge. Er will sich selbst belügen, oder sucht, daß er belogen werde.

Vers 4. **Mirificavit Dominus sanctum.** Gott ist wunderbar in seinen Heiligen. Ja! wird Gott Wunder wirken, wenn der Mensch sich nicht hilft? David bejaht es. Seine Frommen läßt er in den Trübsalen, und gibt ihnen Trost. Wenn sich der Mensch in der Heftigkeit des Gemüthes zu Gott wendet, muß er von Gott erhört werden.

Vers 5. **Irascimini, et nolite peccare.** Diese Stelle ist sehr dunkel. David zeigt durch das hier beigesetzte **Selah** den wichtigen hier verborgen liegenden Sinn an. **Irascimini** — eigentlich nach dem Hebräischen so viel, als **tremite.** Das Zittern wird hier anstatt der Furcht dem Zorne zugeeignet. Seid furchtsam, will David sagen, und ihr werdet nicht sündigen. (Seid gottesfürchtig!)

Diese Stelle wird von den Moralisten auch gebraucht, um zu beweisen, daß es einen Zorn gebe, der nicht Sünde ist. Auch der heilige Paulus beruft sich auf diese Stelle; doch sagt er sogleich in der Folge: „**Absit a vobis omnis ira et indignatio.**“ Der heilige Augustin versteht das **irasci** von der Bußfertigkeit, vom Zürnen auf sich selbst — eine scharfsinnige Auslegung! Ein uneigentlicher Zorn ist der Zorn der Eltern gegen ihre Kinder; — wo keine Rache ist, ist kein sündhafter Zorn.

In cubilibus vestris. In unserm Bette sollen wir bußfertig seyn, und Zerknirschung des Herzens haben.

Vers 6. **Sacrificate Sacrificium.** Wenn der Mensch in der Trübsal nicht Trost und Zerstreuung suchen, sondern sich Gott ganz hingeben soll, so ist's ein großes Opfer. Ver-

Digitized by Google

trauet auf den Herrn! Allein dieß verstehen die Weltmenschen nicht, und sagen: Gott wird wohl deinetwegen Wunder wirken?

Vers 7. **Signatum est super nos.** Gott hat in den Menschen etwas Göttliches gegeben. In der Schöpfungsgeschichte heißt es: Gott hauchte dem Menschen den Hauch des Lebens in's Angesicht. Also ist im Angesichte des Menschen etwas Göttliches.

Dedisti laetitiam. Gottes Hauch belebt den Menschen. Das gibt Freude des Herzens, und innerlichen wahren Frieden.

Vers 8. **A fructu frumenti.** Diese Stelle ist gar zu wörtlich übersetzt, und so ist der Hebraismus hier unverständlich. **Ab** ist hier so viel als **prae**, weil die Hebräer keinen Comparativ haben. **Prae fructu frumenti etc. multiplicantur.** Wenn sich auch die Menschen mit Brod und Wein in Menge sättigen, so ist die Freude, die du gibst, doch größer und besser, als Ueberfluß an Allem. **Olei** ist im Hebräischen nicht ausgedrückt; doch gehört das Oel in jenen Ländern zur Stärkung.

Vers 9. **In pace dormiam.** In dieser Vereinigung mit Gott will ich schlafen gehen, und mich ihm überlassen.

Vers 10. **Quoniam singulariter** — vielmehr **jugiter** (beständig fort). Es geht dieß alle Menschen, nicht bloß David an.

Dieser Psalm ist beim Schlafengehen in **Completorio** sehr gut angebracht. Wenn wir vor dem Schlafengehen wachen und beten, so wird sich das Göttliche finden lassen.

V. Psalm.*)

Psaltes Dei summi justi opem adversus iniquos implorat.

1. **In finem pro ea, quae haereditatem consequitur, Psalmus David.**

2. **Verba mea auribus percipe Domine, intellige clamorem meum.**

3. **Intende voci orationis**

In Bewahrung der Zunge, (5.) im frühen Wachen und Beten, (7.) in Wahrheits-Liebe, (8) in innerlicher Vereinigung mit Gott, ist Sieg über die Feinde.

1. Zur Erringung des Sieges; über die Beschaffenheit des Glückes. Ein Psalm Davids.

2. Meine Reden höre du, o Gott! du verstehe mein Seufzen!

*) Er kömmt vor in Communi Conf. Pontif. — unius Martyris.

meae, rex meus et Deus meus.

4. Quoniam ad te orabo: Domine mane exaudies vocem meam.

5. Mane astabo tibi et videbo: quoniam non Deus volens iniquitatem tu es.

6. Neque habitabit juxta te malignus: neque permanebunt injusti ante oculos tuos.

7. Odisti omnes, qui operantur iniquitatem: perdes omnes, qui loquuntur mendacium.

Virum sanguinum et dolosum abominabitur Dominus:

8. Ego autem in multitudine misericordiae tuae.

Introibo in domum tuam: adorabo ad templum sanctum tuum in timore tuo.

9. Domine deduc me in justitia tua: propter inimicos meos dirige in conspectu tuo viam meam.

10. Quoniam non est in ore eorum veritas: cor eorum vanum est.

11. a) Sepulchrum patens est gutur eorum, linguis suis dolose agebant, judica illos Deus.

Decidant a cogitationibus suis, secundum multitudi-

3. Merk' auf die Stimme meines Rufens, du, mein König und mein Gott!

4. Denn zu dir will ich beten: Gott! am frühen Morgen wirst du meine Stimme hören.

5. Am frühen Morgen will ich mich vor dich stellen, und will betrachten. Denn du bist nicht ein Gott, der Wohlgefallen am Bösen hat.

6. Du nimmst keine Wohnung im bösen Menschen: und keine Festigkeit haben die Eitlen vor deinen Augen.

7. Du hassest Alle, die Böses thun; und richtest Alle zu Grunde, die Lügen reden. Den Mann des Blutes und des Betruges wird Gott zum Abscheu setzen.

8. Ich aber will in der Fülle deiner Barmherzigkeit in dein Haus eingehen, und will vor deinem heiligen Tempel anbeten in deiner Furcht.

9. Gott! führe mich in deiner Gerechtigkeit; wegen meiner Feinde richte meinen Weg vor deinem Angesichte.

10. Denn in ihrem Munde ist keine Festigkeit: ihr Inneres ist Eitelkeit.

11. a) Ein offenes Grab ist ihre Gurgel, und mit ihren Zungen reden sie Schmeicheleien. Laß dein Gericht, o Herr! über sie kommen: sie werden fallen über

a) Ps. 13. u. 39, 4. Röm. 3, 13.

nem impietatum eorum expelle eos, quoniam irritaverunt te Domine.

12. Et laetentur omnes, qui sperant in te, in aeternum exultabunt: et habitabis in eis.

Et gloriabuntur in te omnes, qui diligunt nomen tuum,

13. Quoniam tu benedices justo.

Domine, ut scuto bonae voluntatis tuae coronasti nos.

ihren Anschlägen; in der Menge ihrer Vergehungen treibe sie; denn sie sind wider dich verbittert.

12. Aber freuen werden sich Alle, die zu dir ihre Zuflucht nehmen, in Ewigkeit wird ihr Jubel seyn; und du selbst wirst ihnen Wohnung seyn, und in dir werden Alle, die deinen Namen lieben, frohlocken.

13. Denn du wirst den Gerechten segnen; o Gott! wie mit einem Schilde des guten Willens wirst du uns umgeben.

Erklärung.

Dieser Psalm besteht aus zwei Theilen. In den ersten acht Versen heißt es: „Ich will Gott mit meiner Zunge preisen.“ In den folgenden aber: „Und so werde ich gegen meine Feinde bestehen.“

David hatte schon von Jugend auf die Erfahrung, was es heiße, gegen seine Feinde bestehen.

Im 11. Verse enthält dieser Psalm Verwünschungen. Er wird daher unter den sogenannten Fluchpsalmen als der Erste aufgezählt.

Allein der Psalm enthält keine Flüche. Es sind darin nur die natürlichen Strafen der Bösen ausgedrückt. Ja, Herr! will damit David sagen, deine Strafen sind gerecht. Gib es ihnen so, wie du es in der Natur der Dinge gesetzt hast! —

Die tempora sind im Hebräischen nicht bestimmt. Vers 11. Decidant ist im Hebräischen eigentlich das Futurum. Der Imperativ „expelle“ ist willkührlich. Eben so gut kann man übersetzen: „decident und expelles.“ Gott läßt den Sünder der verschuldeten Strafe anheimfallen.

Vers 1. Die Aufschrift des Psalms in der Vulgata ist gut übersetzt. Die heutigen Juden übersetzen wieder: „Auf Neginot (einem musikalischen Instrumente) zu spielen.“

Digitized by Google

Vers 2. **Verba mea** — die gewöhnliche Rede, **clamorem** — Heftigkeit in der Rede zu Gott;

Vers 3. **Intende voci orationis.** Nach dem Hebräischen ein stilles Ueberlegen mit Wehmuth des Herzens, stillem Seufzen (**gemitus**).

Alle diese drei Arten der Rede —
eine gewöhnliche,
eine heftige mit Gemüthsbewegung,
ein stillseufzendes, standhaftes Gebet —
zeugen ja freilich von einem gänzlichen Hinwenden zu Gott.

Vers 4. **Mane exaudies.** Vorzüglich das Morgengebet ist Gott angenehm.

Vers 5. **Mane astabo** — vielmehr **disponam tibi.** Ich will vor deiner Heiligkeit mich finden, und dann werde ich auch finden, wie viel Verdorbenes in mir ist. Ich will betrachten, daß du, o Gott! kein Wohlgefallen am Bösen hast.

Vers 6. **Neque habitabit juxta te malignus.** Wo Böses ist, kannst du nicht im Gemüthe seyn. Du stehst dem Bösen nicht bei. **Neque permanebunt injusti.**

Injusti sind nach dem Hebräischen eitle Menschen, die sich mit Kinderspielen abgeben.

Die Bösen sind voll Unruhe und Unstandhaftigkeit (**non permanebunt**).

Vers 7. **Odisti** — ist zu verstehen vom göttlichen Zorne. Du gibst Unruhe, Zorn in das Gemüth derjenigen, die Böses wirken.

Die sich mit Werken der Eitelkeit abgeben, werden vor Gott nicht bestehen.

Qui loquuntur mendacium. Um die Lüge ist es etwas, was sich nicht erklären läßt. Die Lüge ist nach Christi Wort vom Teufel. Jede Lüge ist Sünde; eine schädliche Lüge ist doppelt schwere Sünde, Sünde gegen die Wahrheit und gegen die Nächstenliebe. Die Lüge verdirbt die Lebenskraft des Menschen. Eccleſt. sagt: **Os, quod mentitur, occidit animam. Plures lingua sua, quam gladio pereunt.** Daß sie der Gesundheit schadet, ist an vielen Stellen der heiligen Schrift ausgedrückt. Lügenhafte Kinder sind nicht gesund. Der Mensch schämt sich, wenn er auf einer Lüge ertappt wird, die die Philosophen als erlaubt angeben.

Digitized by Google

Virum sanguinum — bedeutet einen grausamen Menschen, der Blut vergißt; aber auch einen Menschen, der unter dem Drucke des Blutes lebt, d. h. einen Menschen, in dem die Leidenschaften toben, Zorn, Unmäßigkeit, Wollust. Alle Männer, durch die Gott große Dinge gethan hat, zeichnen sich aus durch Mäßigkeit und Keuschheit. Nicht einmal Helden können ohne diese Tugenden bleiben. So Alexander, Fabius **Cunctator** (deßhalb in seiner Jugend **Ovicula** genannt). **Scipio Africanus**, der nach Livius seine Jugend im Tempel zugebracht hat. Im Gesetze der Brahminen heißt es: Der Brahmine tödtet mit dem Hauche seines Mundes seine Feinde. Der Brahmine betet, und — das Schicksal seiner Feinde richtet sich darnach.

Bis hieher, sagt David: Alles Reden unserer Zunge soll auf Gott gehen. Nun beginnt der zweite Theil des Psalmes von

Vers 8. an. **Introibo in domum tuam.** Hier ist nicht vom Tempel Gottes die Rede. Der Tempel war ja damals noch nicht. Etwas Göttliches wohnt im Gemüthe des Menschen. Wenn er das findet, so ist er in der Wohnung Gottes. Wenn er noch näher in die Vereinigung mit Gott kömmt, so sieht er vor der Heiligkeit Gottes seine Unreinigkeit — darnach fürchtet er sich. Darum

In timore tuo. Unsere jetzigen Philosophen sagen: Gott ist ja kein fürchterliches Wesen: warum Furcht? — Wer das Göttliche in sich fühlt, wird sich vor ihm aus Ehrfurcht niederwerfen, und ihn anbeten. Je mehr aber der Verstand Gott erkennt, desto mehr Sünden finden wir an uns, und desto klarer zeigen sich uns die unermeßlichen Folgen der Sünden. Darüber entsteht Furcht.

Vers 9. **Domine deduc me.** Wie der Hirt die Schafe leitet, so leitest du mich.

Propter inimicos meos. Meine Feinde werden mir nicht schaden, sondern sie bringen mir Nutzen vor Dir. David sagt hier mit Christus, daß durch Versuchung und äußerliche Feinde die göttliche Gnade zunehme.

Vers 10. **Veritas** — so viel als **firmitas.** Ihr Inneres ist lauter Unruhe. Sie haben keinen standhaften Sinn.

Digitized by Google

Vers 11. **Sepulchrum patens.** Der heilige Augustin will dieſe Worte im buchſtäblichen Sinne nehmen. Aus dem vielen Fleiſchgenuß entſteht Uebelgeruch. Die Viel Fleiſcheſſer gehen früher in Fäulniß über. Ihr Mund iſt ein offenes Grab. (Sie haben einen ſtinkenden Athem).

Judica illos Deus — i. e. pone eos abominationem (Scheuſal). Das Gute in ihnen wird nach und nach verlöſchen, die Lügenhaftigkeit zerſtört ihre Lebenskraft, und dann entſteht **abominatio Dei.** Solche werden auch vor den Augen der Menſchen ein ſchlechtes Ende nehmen.

Decidant — iſt im Hebräiſchen das Futurum. Durch ihre eigenen Anſchläge werden ſie ſtürzen.

Expelle eos — eigentlich **impelle.** Sie werden ohne Ruhe ſeyn, ſind wie der Staub, den der Wind von der Erde aufweht. Du gibſt ihnen lautere Unruhe, treibſt ſie umher. Fäulniß iſt in ihnen, die Nahrungsſäfte gehen in Gifte über. Auch Moſes ſagt von den Böſen: Sie werden den beſten Wein trinken, und er wird in Drachengift übergehen.

Quoniam irritaverunt te. Sie haben die göttliche Strafe über ſich herausgefordert, und Bitterkeit in ihre beſten Getränke gegoſſen.

Vers 12. **Et laetentur omnes.** Die auf dich, o Gott! ihr Vertrauen ſetzen, werden frohlocken. Du erhörſt ſie;

Vers 13. **Ut scuto** — wie mit dem Schilde wirſt du die Rechtſchaffenen umgeben, und in Sicherheit bringen.

VI. Pſalm.

Fidelium inter mundi hujus calamitates gemitus et fiducia.

1. **In finem in carminibus, Psalmus David, pro octava.**

2. **Domine, ne in furore tuo arguas me, neque in ira tua corripias me,**

3. **Miserere mei Domine, quoniam infirmus sum: sa-**

Ruhiges Andenken an Gott gibt Lebenskräfte. 7. Jedoch Trauern und Weinen iſt in der ſiegreichen Vereinigung mit Gott.

1. Zur Erringung des Sieges in Trübſalen; über die Salbung; ein Pſalm Davids.

2. Gott! in deinem zornmüthigen Schnauben beſchuldige mich nicht, und in deiner Zornhitze beſtrafe mich nicht!

Digitized by Google

na me Domine, quoniam conturbata sunt ossa mea.

4. Et anima mea turbata est valde: sed tu Domine usquequo?

5. Convertere Domine, et eripe animam meam: salvum me fac propter misericordiam tuam.

6. Quoniam non est in morte, qui memor sit tui: in inferno autem quis confitebitur tibi?

7. Laboravi in gemitu meo, lavabo per singulas noctes lectum meum: lacrymis meis stratum meum rigabo.

8. Turbatus est a furore oculus meus: inveteravi inter omnes inimicos meos.

9. Discedite a me omnes, qui operamini iniquitatem: quoniam exaudivit Dominus vocem fletus mei.

10. Exaudivit Dominus deprecationem meam, Dominus orationem meam suscepit.

11. Erubescant, et conturbentur vehementer omnes inimici mei: convertantur et erubescant valde velociter.

3. Erbarme dich meiner, o Gott! ich bin krank; heile mich, o Gott! Verwirrung ist in meinen Gebeinen.

4. Und meine Seele ist verwirret: du aber, o Gott! wie lange noch?

5. Kehre zurück, o Gott! errette meine Seele! Gib mir dein Heil wegen deiner Barmherzigkeit.

6. Denn im Tode ist kein Andenken an dich; und in der Wohnung der Todten wer wird dir bekennen?

7. Ich will arbeiten in meinem Seufzen, waschen will ich mein Bett alle Nächte, mit meinen Thränen will ich meine Liegerstätte netzen.

8. Mein Aug' hat in der Zornwuth seine Feuchtigkeit verloren, und unter allen meinen Feinden bin ich veraltert.

9. Geht weg von mir ihr Alle, die ihr Böses thut; denn es hört Gott d. Stimme meines Weinens.

10. Es hört Gott die Stimme meines Bittens; Gott nimmt mein Gebet auf.

11. Scham und große Verwirrung wird über alle meine Feinde kommen; sie werden zurück treten, und sich schämen in kurzer Zeit.

Erklärung.

Der sechste Psalm ist der erste Bußpsalm. David beschreibt hier eine leibliche Krankheit, die zugleich den Geist afficirt. Vom fünften Vers an gibt er die

Digitized by Google

remedia dagegen an, die freilich **geiſtige** ſind. Allein unſere Geſundheit hängt größtentheils von der Gemüthsbeſtellung ab.

Vers 1. **Aufſchrift.** Die heutigen Ueberſetzer ſetzen für „**carminibus**“ ein muſikaliſches Inſtrument, und zwar **pro Octava** — mit acht Saiten.

Allein die Septuaginta, die 2000 Jahre vor uns die Pſalmen überſetzt haben, wußten nichts von einem ſolchen muſikaliſchen Inſtrumente. Die Aufſchrift bleibt ſohin immer ſehr dunkel. **Octava** kann auch **unctio** heißen, und dieſes Wort gibt einen beſſern Sinn.

Vers 2. **Ne in furore tuo. Furor** iſt der gewaltſame Athem, der ſich im Zorne verſtärkt und verkürzt.

Neque in ira tua. Ira iſt eine innerliche Hitze. Beide gehören mit zum Zorne Gottes im Menſchen, das gewaltige Schnauben im Odem, und die Hitze in der Bruſt.

David beſchreibt hier eine überſtandene Krankheit, und ſagt zu Gott: Beſchuldige mich nicht in deinem gewaltigen Hauche, und züchtige mich nicht in deiner innerlichen Zornhitze.

Vers 3. **Quoniam infirmus sum. Infirmus** iſt ein leiblich Kranker. David konnte nicht ſtehen, er war liegerhaft.

Conturbata sunt ossa mea. Verlieren die Glieder die Kraft, ſich aufrecht zu halten, ſo liegt der Körper unordentlich darnieder.

Vers 4. **Et anima mea turbata est.** Die Glieder liegen, und die Seele iſt auch getrübt. Geiſt und Leib waren in Leiden.

Sed tu Domine usquequo? David erkennt, daß Gott ihm dieß Leiden ſchickt.

Vers 5. **Convertere, Domine! i. e. revertere.** Zeig' dich wieder meiner Seele. Gib Barmherzigkeit! Zeigt ſich Gott innerlich dem Menſchen, ſo iſt ſeine Gegenwart da. Die Lebenskraft des Menſchen kennen wir nicht. Wenn der Arzt das Vertrauen des Kranken gewonnen hat, ſo iſt auch ſchon halbe Beſſerung da.

Vers 6. **Non est in morte.** Dieſer Vers kann nicht ſo genommen werden, als wenn David an die Unſterblichkeit der Seele nicht geglaubt hätte.

Digitized by Google

Die Israeliten haben im Gesetze zwar nichts von Unsterblichkeit der Seele, weil sie blos bürgerliche Theokratie hatten; doch haben sie an die Unsterblichkeit der Seele geglaubt. Man darf nur die Worte nehmen, wie sie im Hebräischen stehen. „Ubi nulla tui memoria, ibi mors; ubi nulla tui confessio, ibi infernus.“

Wo kein Andenken an dich ist, da ist Scheol — das Grab. Das erste Belebungsmittel des Menschen ist das Andenken an Gott, und wo dieß fehlt, ist der Tod. Leute ohne ruhiges Andenken an Gott werden ihre Gesundheit nicht erhalten.

Die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele kömmt im Mosaischen Gesetze zwar nicht vor; doch daß sie bekannt war, darüber haben wir viele Stellen. Jakob sagt: Nunc lugens descendam in infernum.

Moses hat Todesstrafe gesetzt auf die Pythones, Beschwörer der Verstorbenen. Saul selbst ist zu so einem Geisterciterer gegangen.

Vers 7. Laboravi in gemitu. Anstatt des Perfektums gibt das Futurum bessern Sinn. Bei Tage will ich seufzen; Lavabo per singulas noctes. Bei Nacht weinen. Thränen sind ein göttliches Geschenk. In den Thränen liegt eine Lebenskraft. Die Kranken, die weinen können, sind bei weitem noch nicht im Sterben. Durch Thränen wird ihr Gemüth ruhig. Gebet mit Thränen gibt Lebenskraft. Wir sehen, daß Kranke, die fleißig beten, ein unbegreiflich zähes Leben haben, so daß die Aerzte es selbst nicht begreifen können, wie die schwache Leibes-Constitution so lange die Krankheit aushalten könne. Augenwimper, die keine rechte Spannung haben, machen das Weinen unmöglich.

Vers 8. Turbatus est oculus meus — s. h. obduruit. Das Auge, sagt Hufeland, soll in seiner guten Bestellung in Feuchtigkeit schwimmen. Die Lebenskraft zeigt sich im Auge, und die gute Gemüthsbeschaffenheit.

Inveteravi — statt dessen lesen die jetzigen Hebräer inveteraverat (scil. oculus). Es ist dasselbe. Das Umgehen mit feindlich Gesinnten thut der menschlichen Natur wehe.

Vers 9. Discedite. Von bösen Umgebungen will ich mich absondern — weil Gott mich erhört hat; oder: dann wird er mich erhören.

Digitized by Google

Vers 10. **Exaudivit.** Er hat mein Flehen vernommen.

Vers 11. **Erubescant.** Sie werden zu Schanden werden; sie werden sehen, daß Gott mit mir ist.

VII. Psalm.*)

Injuriae non rependendae. Salus justos manet, malos interitus.

1. Psalmus David, quem cantavit Domino pro verbis Chusi filii Jemini. (2. Reg. 16.)

2. Domine Deus meus in te speravi: salvum me fac ex omnibus persequentibus me, et libera me.

3. Ne quando rapiat ut leo animam meam, dum non est, qui redimat, neque qui salvum faciat.

4. Domine Deus meus si feci istud, si est iniquitas in manibus meis:

5. Si reddidi retribuentibus mihi mala, decidam merito ab inimicis meis inanis.

6. Persequatur inimicus animam meam, et comprehendat, et conculcet in terra vitam meam, et gloriam meam in pulverem deducat.

7. Exurge Domine in ira tua: et exaltare in finibus inimicorum meorum.

Et exurge Domine Deus

1. Ueber menschliche Geschicklichkeit. 2. Gewaltsamkeit gegen den Nächsten verzehrt die Kräfte. 7. Wachen und Schuldlosseyn bringt Hilfe von Gott. 12. Fleisches-Lüste sind Gottes Strafe.

1. Ein Lied Davids, das er dem Herrn sang, über die Dinge des Aethiopen eines Sohnes der rechten Hand.

2. Du Gott mein Herr! zu dir hab' ich meine Zuflucht genommen; errette mich von allen meinen Verfolgern, und befreie mich.

3. Daß er nicht wie ein Löwe meine Seele raube, da Niemand schützt, Niemand rettet.

4. Gott mein Herr! hab' ich so was gethan, und ist Sünde in meinen Händen;

5. Hab' ich denen, die mir Gutes thaten, Böses vergolten: so will ich leer von meinen Feinden ausgehen.

6 So wird der Feind meine Seele verfolgen, und wird sie ergreifen, und wird mein Leben zu Boden treten, und meine Kraft in den Staub hinaus bringen

7. Steh auf, o Gott! in dei-

*) Er kömmt vor in Offic. Dominicali. (Advent und Fasten.)

Digitized by Google

meus in praecepto, quod mandasti:

8. Et synagoga populorum circumdabit te.

Et propter hanc in altum regredere:

9. Dominus judicat populos.

Judica me Domine secundum justitiam meam, et secundum innocentiam meam super me.

10. Consumetur nequitia peccatorum, et diriges justum, a) scrutans corda et renes Deus.

11. Justum adjutorium meum a Domino, qui salvos facit rectos corde.

12. Deus judex justus, fortis, et patiens: numquid irascitur per singulos dies?

13. Nisi conversi fueritis, gladium suum vibrabit: arcum suum tetendit, et paravit illum.

14. Et in eo paravit vasa mortis, sagittas suas ardentibus effecit.

15. b) Ecce parturiit injustitiam: concepit dolorem, et peperit iniquitatem.

16. Lacum aperuit, et effodit eum: et incidit in foveam, quam fecit.

nem gewaltigen Schnauben! Erheb dich in den äußersten Dingen meiner Feinde! Wache, mein Gott! im Gerichte, das du geboten haft.

8. Und die Versammlung der Völker wird dich umgeben; aber über sie kehre zur Höhe zurück.

9. Der Herr wird Gericht halten über die Völker; urtheile mich, o Gott! nach meiner Gerechtigkeit, u nach meiner Unschuld über mich.

10. Ja, das Böse der Bösen wird sein Ende erreichen; du wirst den Gerechten leiten, a) du Durchforscher der Herzen und Nieren, o Gott!

11. Nach Gerechtigkeit ist mein Schild bei Gott, er errettet die Sanftmüthigen.

12. Gott ist ein gerechter Richter, stark und langmüthig; wird er wohl alle Tage zürnen?

13. Wenn ihr nicht umkehret, so wird er sein Schwert schärfen und seinen Bogen spannen, und wird ihn bereit halten.

14. Er hat sich Gefäße des Todes bereitet; seine Pfeile hat er für Brennende gemacht.

15. b) Sieh! er wird Böses gebären; von Mühseligkeit ist er schwanger; und Lüge wird er zur Welt bringen.

16. Eine Grube hat er geöffnet, und ausgegraben, und fällt in's Verderben, das er wirket.

a) 1. Chron. 28, 9. Jer. 11, 20. u. 17. 10. u. 20. 12 — b) Job 15, 35. Isa. 59, 4. Job 15, 35. Is. 59, 4.

Digitized by Google

17. **Convertetur dolor ejus in caput ejus: et in verticem ipsius iniquitas ejus descendet.**

18. **Confitebor Domino secundum justitiam ejus: et psallam nomini Domini altissimi.**

17. Seine Mühseligkeit wird auf seinen Kopf zurückkehren, und auf seinen Scheitel wird seine Gewaltsamkeit hernieder kommen.

18. Ich aber will Gott bekennen nach dem Maaße seiner Gerechtigkeit; Lob singen will ich dem Namen Gottes des Allerhöchsten.

Erklärung.

Vers 1. Die Aufschrift bleibt immer etwas räthselhaft.

Cusch heißt **homo nigrescens, aethiopus**, schwärzlicher Mensch, heißt aber auch ein geschickter Mensch, **filius dexteritatis.** Am besten möchte man thun, wenn man die wörtliche Uebersetzung annimmt.

Dieser Psalm hat zwei Theile. Von Vers 2—7 ist ausgedrückt:

„Wenn ich will gewaltsam handeln, verliere ich Alles"

In den darauf folgenden Versen:

„Gott allein richtet und urtheilt mit Strafe und Schutz."

Vers 2. **Domine in te speravi.** Ich will nicht streiten. Ich will meine Zuflucht zu Gott nehmen. Er wird für mich streiten.

Vers 3. **Ne quando rapiat ut leo.** Nach dem Texte sollte so gelesen werden: daß meine Seele nicht ist, wie ein Löwe, der Gewalt braucht, und doch nichts ausrichtet.

Vers 4. **Si feci istud** Wenn ich auch Gewalt angewendet habe;

Vers 5 **Si reddidi.** Wenn ich denen, die mir Böses wollten, Böses gethan habe,

Decidam, werde ich nichts ausrichten.

Vers 6. **Persequetur,** nach dem Hebräischen. Dann wird der Feind Macht über mich haben. Erst, als Petrus bei der Gefangennehmung Jesu das Schwert gezogen, erst dann bekamen die Feinde Gewalt über ihn, daß sie ihn binden konnten.

Conculcabit vitam meam. Er wird Macht haben über meine Lebenskraft —

Digitized by Google

Et gloriam — über meine Ehre, er wird sie in den Staub hinausbringen.

Vers 7. **Exurge Domine et exaltare contra furorem inimicorum.** In den Feinden wird der Zorn Gottes seyn, Unordnung, Verwirrung und Unzufriedenheit wird über sie kommen.

Vers 8. **Et Synagoga.** Hier wird im Lateinischen ein vorausgesetztes **si** erfordert, das, wie der Deutsche, auch der Hebräer auslassen kann. Wenn auch Völkerschaften gegen mich heranziehen, sie vermögen nichts gegen dich, o Gott!

Vers 9. Gott richtet die Völker.

Judica me secundum justitiam meam. David will hier nicht sagen, daß er gerecht sei — denn er spricht viel von seinen Sünden — sondern nur: Gott sieht auf mein Inneres. Wenn das Innerliche wohl geordnet ist, dann wird Gott die Sache ausmachen.

Vers 10. **Consumetur nequitia peccatorum.** Gott schickt den Feinden fleischliche Wollust, und diese verzehrt ihre Lebenskraft. **Diriges, i. e. stabilies justum.**

Scrutans corda. Im Herzen ist der Inbegriff des Lebens; in den Nieren ist der Sitz der Fleischeslüste.

Im **foetus** ist das **punctum saliens**, das schlagende kleine Herz das Erste, was zu leben beginnt.

Vers 11. **Justum adjutorium.** — Meine Hilfe ist allein bei Gott

Vers 12. **Numquid irascitur.** Im Hebräischen heißt es: **Irascens per singulos dies.** Dieß fanden die **Septuaginta** in etwas hart, und kleideten die Worte in eine Frage ein. Im Hebräischen ist kein Fragezeichen (?), auch steht **numquid** nicht im Texte. Es ist aber wirklich so. Der Mensch hat nur in Gott Ruhe. Wird das Göttliche durch die Sünde unterdrückt, so ist in ihm eine beständige Unruhe, ein stäter Widerspruch. Der Zorn Gottes beunruhigt daher Tag und Nacht das Herz des Menschen.

Vers 13. **Gladium suum viprabit.** Der Zorn Gottes bringt lauter Gewaltsamkeit im Menschen hervor. Zornmuth, Fleischeslust und Unmäßigkeit sind allemal beisammen, und verzehren den Menschen.

Digitized by Google

Vers 14. **Paravit vasa mortis.** Dieß geht auf wollüstiges Verderben.

Ardentibus. Die von wildem Feuer innerlich brennen, werden durch sich selbst zerstört.

Vers 17. Die Fibern des Hirns leiden durch Unzucht sehr. Der Mensch ist eine umgekehrte Pflanze. Wie die Wurzeln unten am Stamme des Baumes, so sind im Gehirne die Fasern vertheilt.

Vers 18. **Confitebor.** Ich will mich abgeben mit Gegenständen des Gebetes, der Betrachtung und Lobpreisung Gottes.

VIII. Psalm.*)

Mundus verbo Dei creatus et redemptus. Christus gloria et honore coronatus.

1. In finem pro torcularibus, Psalmus David.

2. Domine Dominus noster, quam admirabile est nomen tuum in universa terra!

Quoniam elevata est magnificentia tua super coelos.

3. Ex ore infantium et lactentium perfecisti laudem propter inimicos tuos, ut destruas inimicum et ultorem.

4. Quoniam videbo coelos tuos, opera digitorum tuorum: lunam et stellas, quae tu fundasti.

5. Quid est homo, quod memor es ejus? aut filius hominis, quoniam visitas eum?

2. Willst du mit Gott wandeln; (3.) so sei unter den Kleinsten der Menschen, (4) und bete bei Nacht. 5. So theilt sich Gott den Menschen mit, (7) und so blühen Wohlstand und nutzliche Künste.

1. Zur Erringung des Sieges; über die Frucht-Presse; ein Psalm Davids.

2. Gott! du unser Herr! wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde! sie gibt dir Lob bis in den Himmel.

3. Aus dem Munde der Kinder und der Säuglinge gründest du wahre Kraft wegen deiner Widersacher, um den Feind und den Selbst-Rächer zur Ruhe zu legen.

4. So will ich dann deinen Himmel ansehen, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du geordnet hast.

5. Was ist der Sterbliche, daß du seiner gedenkest? und der

*) Er trifft fast täglich in Comm. Martyr. Conf. in off. Mariano.

6. a) **Minuisti eum paulo minus ab angelis, gloria et honore coronasti eum:**

7. **Et constituisti eum super opera manuum tuarum.**

8. b) **Omnia subjecisti sub pedibus ejus, oves et boves universas: insuper et pecora campi;**

9. **Volucres coeli, et pisces maris, qui perambulant semitas maris.**

10. **Domine Dominus noster, quam admirabile est nomen tuum in universa terra!**

Sohn des Menschen, daß du ihn heimsucheſt?

6. a) Und daß du ihn nicht viel weniger macheſt als Engel, und ihn mit Ehre und Zierde umgibſt.

7. Du ſetzeſt ihn als Herrſcher über die Werke deiner Hände; Alles legeſt du unter ſeine Füße, Schafe und Ochſen miteinander, auch das Wild des freien Feldes;

8. b) Die Vögel des Himmels und die Fiſche des Meeres, die durch die Strömungen der Meere wandeln.

9. Gott! du unſer Herr! wie herrlich iſt dein Name auf der ganzen Erde!

Erklärung.

Im Hebräiſchen hat der achte Pſalm

Vers 1. eine ſehr dunkle Aufſchrift. Er betrachtet die **Kraft Gottes im Menſchen.**

Vers 2. **Quam admirabile nomen tuum.** Alles iſt durch die Kraft Gottes da. Gottes Kraft, wie ſie in der Welt erſcheint, iſt in Verbindung mit dem Himmel.

Wie erſcheint ſie denn im Menſchen?

Vers 3. **Ex ore infantium.** Im Menſchen zeigt ſie ſich im Munde. **Lingua placabilis est lignum vitae. Ex verbis tuis justificaberis etc.** Schwächlinge, und die geringe Nahrung haben, ſind es. Die ſich ſelbſt zerſtören, ſind nicht von der Art, ſondern gewaltſam und feindſelig.

Wer das Göttliche im Menſchen verachtet, nimmt Rache an ſich ſelbſt. Chriſtus hat ſich auch auf dieſen Pſalm berufen, wo ihm die Kinder Hoſanna zuriefen. Die Kinder haben ein ſo ruhiges Leben, eine ſo reine Seele, ſo heitere glänzende Stirne. So iſt auch ihre Rede, wohlgeordnet, nicht heftig Im Munde der Kinder iſt **laus Dei**, d. i. **fortitudo**, die Kraft Gottes.

---

a) Heb. 2, 7. — b) Gen. 1, 28. 1. Kor. 15, 26.

Digitized by Google

Die sich der kindlichen Rede schämen, sind Feinde Gottes, und üben an sich selbst Rache, richten sich selbst zu Grunde. Es ist Lehre der heiligen Schrift: durch die Zunge gehen Mehrere zu Grunde, als im Kriege.

Vers 4. **Quoniam videbo** — besser: **Quodsi adspexero coelos.** Wenn ich das ganze Universum betrachte; die Kraft, die Alles erhält;

Vers 5. **Quid est homo?** Was ist denn der Mensch, und unsere Erde? — Ein Pünktchen, das gegen andere Himmelskörper verschwindet.

Vers 6. **Minuisti eum.** Du hast den Menschen zu etwas Göttlichem gemacht. Im Menschen liegt etwas, was Einfluß auf die ganze Erde hat. Er ist theilhaftig der Kraft Gottes.

Vers 7. **Constituisti eum super opera.** Ursprünglich hatte Adam eine Herrschaft von besonderer Art.

8. **Omnia subjecisti.** Vor der Sünde hatte der Mensch Gewalt über alle Thiere. Alle hatten Freude mit ihm, und gingen vor ihm her. Durch die Sünde sind sie uns an Kräften großen Theils überlegen. Viele sind jetzt dem Menschen sogar feind. Nur vermittelst unsers Verstandes werden wir Bezwinger der stärksten Thiere. Vor der Sündfluth war die Bosheit der Menschen so groß daß Gott mit ihnen auch die Thiere ersäufte. Das Gemüth des Menschen wirkt stark auf die Thiere, Sanftmuth wie Zornmuth.

Wenn die Nation gut charakterisirt ist, so hat dieß Einfluß auf die Thiere.

Gott hat dem Menschen alle vierfüßigen Thiere in seine Macht gegeben, **oves et boves, et pecora campi**; auch

Vers 9. **volucres et pisces** — also alle Thiere auf der Erde, über der Erde, und in den Gewässern. Von dieser ursprünglichen ersten Herrschaft des Menschen über die Thiere ist noch etwas da. Wir fangen die größten Thiere zu Wasser und zu Land.

Vers 10. **Quam admirabile nomen tuum.** Wie groß ist Gottes Kraft!

Digitized by Google

IX. Psalm. *)

Pro victoriis jam reportatis gratias agit, pro reportandis opem poscit.

1. In finem pro occultis filii, Psalmus David.

2. Confitebor tibi Domine in toto corde meo: narrabo omnia mirabilia tua.

3. Laetabor et exultabo in te: psallam nomini tuo Altissime,

4. In convertendo inimicum meum retrorsum: infirmabuntur, et peribunt a facie tua.

5. Quoniam fecisti judicium meum et causam meam: sedisti super thronum, qui judicas justitiam.

6. Increpasti gentes, et periit impius: nomen eorum delesti in aeternum et in saeculum saeculi.

7. Inimici defecerunt frameae in finem: et civitates eorum destruxisti.

Periit memoria eorum cum sonitu:

8. Et Dominus in aeternum permanet.

Paravit in judicio thronum suum:

9. Et ipse judicabit orbem terrae in aequitate,

2. Ich will beten. 5. Meine Feinde sollen mich nicht stören; nicht ich, sondern Gott macht die Sache mit ihnen aus. 10. O schöner Friede der Frommen in Mitte der Verwirrungen in der Welt! 16. Jedoch Geduld! die Gerichte Gottes gehen langsam. 20. Gott! laß die Zeit der Sanftmuth kommen!

1. Zur Erringung des Sieges; über die Geheimnisse des Sohnes; ein Psalm Davids.

2. Bekennen will ich dir, o Gott! in meinem ganzen Herzen; erzählen will ich lauter Wunderdinge von dir.

3. Freuen will ich mich, und frohlocken in dir, Lob singen deinem Namen, du Höchster!

4. Während meine Feinde zurückkehren; sie stossen an, und gehen zu Grunde wegen deines Angesichtes.

5. Denn du hast mein Urtheil und meinen Handel geschlichtet; du sitzest auf dem Throne, und richtest in Gerechtigkeit.

6. Du gibst Zorn den Nationen, und Verderben dem Gottlosen; ihren Namen löschest du auf immer und ewig aus.

7. Des Feindes Schwerter sind weggenommen ganz und gar; ihre Städte hast du zerstört; verschwunden ist ihr Andenken wie im Schalle.

*) Er kömmt vor in officio Dominicali.

Digitized by Google

judicabit populos in justitia.

10. Et factus est Dominus refugium pauperi: adjutor in opportunitatibus, in tribulatione.

11. Et sperent in te, qui noverunt nomen tuum: quoniam non dereliquisti quaerentes te Domine.

12. Psallite Domino, qui habitat in Sion, annuntiate inter gentes studia ejus:

13. Quoniam requirens sanguinem eorum recordatus est: non est oblitus clamorem pauperum.

14. Miserere mei Domine: vide humilitatem meam de inimicis meis.

15. Qui exaltas me de portis mortis, ut annuntiem omnes laudationes tuas in portis filiae Sion.

16. Exultabo in salutari tuo: infixae sunt gentes in interitu, quem fecerunt.

In laqueo isto, quem absconderunt, comprehensus est pes eorum.

17. Cognoscetur Dominus judicia faciens: in operibus manuum suarum comprehensus est peccator.

18. Convertantur peccatores in infernum, omnes gentes, quae obliviscuntur Deum.

8. Gott aber bleibt in Ewigkeit, und setzt zum Gerichte seinen Thron.

9. Und er ist es, der den Erdenkreis richtet in Gerechtigkeit; er spricht Urtheil über die Völker in lauter Billigkeit.

10 Ja Gott wird ein Schutz dem Armen seyn, ein Schutz zu guter Zeit in den Trübsalen.

11. Ihre Hoffnung werden sie auf dich setzen, die deinen Namen kennen, weil du jene, die dich suchen, nicht verlassest.

12. Lobsinget dem Herrn, der auf Sion wohnt; verkündigt unter den Völkern seine Rathschlüsse.

13. Denn er sucht Blut, da er sich der Völker erinnert, und vergißt nicht auf das Geschrei der Bedrängten.

14. Erbarme dich meiner, o Gott! sieh meine Bedrängniß durch meine Feinde.

15. Du erhebest mich von den Pforten des Todes, damit ich alle deine Lobpreisungen in den Pforten der Tochter Sions verkündige

16. Ich will frohlocken in deinem Heile. Es sinken die Völker in's Verderben, das sie bereiten im nämlichen Fallstricke, den sie verbergen, wird ihr Fuß gefangen.

17. Er wird erkannt werden, Gott, der Gericht hält: im Wirken seiner eigenen Hände wird der Böse verstrickt.

18. Zurückgehen werden die Bösen, in den Abgrund: und

Digitized by Google

19. Quoniam non in finem oblivio erit pauperis: patientia pauperum non peribit in finem.

20. Exurge Domine, non confortetur homo: judicentur gentes in conspectu tuo.

21. Constitue Domine legislatorem super eos: ut sciant gentes, quoniam homines sunt.

auch alle Volksmenschen, die Gott vergessen.

19. Nicht wird der Arme auf immer vergessen bleiben; noch wird die Erwartung der Armen auf immer vernichtet werden.

20. Steh auf, o Gott! Stärke soll dem Menschen nicht werden: das Gericht über die Völker soll von deinem Angesichte ausgehen.

21. Setze ihnen, o Gott! einen Lehr-Meister: wissen sollen die Völker, daß sie schwächliche Menschen sind.

Erklärung.

Von diesem Psalm an ist die Citation der Protestanten und Katholiken verschieden. Da nach unserer Vulgata Psalm **IX.** und **X.** nicht getheilt werden, wie im hebräischen Psalterium geschieht, die Protestanten aber nach dem hebräischen Texte citiren, so sind sie uns um einen Psalm voraus. Wird z. B. bei den Protestanten der **CX.** Psalm citirt, so ist er nach unserer Citation der **CIX.**

Dieser Psalm enthält eine Aussicht auf Messianische Zeiten. Da mehrere Psalmen so eine Aussicht enthalten, so können wir ihn übergehen.

X. Psalm.

Secundum Hebraeos.

1. Ut quid Domine recessisti longe, descipis in opportunitatibus, in tribulatione?

2. Dum superbit impius, incenditur pauper: comprehenduntur in consiliis, quibus cogitant.

1. Gott läßt den Bösen eine Zeit lang walten. 5. Der Böse meint, er könne die Welt (im Großen oder Kleinen) regieren. 12. Aber nein! Gott regiert. 16. Nur sind seine Gerichte langsam.

1. O Gott! wie stehst du in der Ferne, und verbergest dich auf Zeiten in der Trübsal?

2. Bis in der Hoffart des

Digitized by Google

3. Quoniam laudatur peccator in desideriis animae suae: et iniquus benedicitur.

4. Exacerbavit Dominum peccator, secundum multitudinem irae suae non quaeret.

5. Non est Deus in conspectu ejus: inquinatae sunt viae illius in omni tempore.

Auferentur judicia tua a facie ejus: omnium inimicorum suorum dominabitur.

6. Dixit enim in corde suo: Non movebor a generatione in generationem, sine malo.

7. a) Cujus maledictione os plenum est, et amaritudine, et dolo: sub lingua ejus labor et dolor.

8. Sedet in insidiis cum divitibus in occultis, ut interficiat innocentem.

9. Oculi ejus in pauperem respiciunt: insidiatur in abscondito, quasi leo in spelunca sua.

Insidiatur, ut rapiat pauperem: rapere pauperem, dum attrahit eum.

10. In laqueo suo humiliabit eum, inclinabit se,

Bösen der Bedrängte durchglüht; da werden sie in den Anschlägen, die sie denken, ergriffen.

3. Denn der Böse gefällt sich in den Begierden seines Herzens, und der Ungerechtigkeit Treibende gibt sich Segen.

4. Bitterkeit gegen Gott hat der Böse, und je höher Gottes Zorn ist, desto weniger wird er sich darum sorgen.

5. Es ist kein Gott vor seinem Angesichte: voll des Bösen sind seine Wege zu jeder Zeit.

Zu hoch entfernt sind vor ihm deine Gerichte; wider alle seine Feinde will er selbst Gewalt ausüben.

6. Er spricht in seinem Herzen: Nicht soll man mir Unruhe machen, wer es immer sei; außer es wird böse geh'n.

7. a) Sein Mund wird voll des Fluchens, voll Bitterkeit und List; unter seiner Zunge ist Mühseligkeit und Unruhe.

8. Er wohnt nach Art der Reichen in heimlichen Anschlägen in innersten Gemächern, um den Unschuldigen in Untergang zu bringen.

9. Seine Augen schauen aufmerksam auf den Armen: in Heimlichkeit treibt er seine Nachstellungen, wie der Löwe in seiner Hölle.

Er treibt seine Nachstellungen, um dem Armen Gewalt anzuthun, er thut dem Armen Ge-

a) Ps. 13, 3. Röm. 3, 14.

et cadet, cum dominatus fuerit pauperum.

11. Dixit enim in corde suo: Oblitus est Deus, avertit faciem suam, ne videat in finem.

12 Exurge Domine Deus, exaltetur manus tua: ne obliviscaris pauperum.

13. Propter quid irritavit impius Deum? dixit enim in corde suo: Non requiret.

14. Vides, quoniam tu laborem et dolorem consideras: ut tradas eos in manus tuas.

Tibi derelictus est pauper: orphano tu eris adjutor.

15. Contere brachium peccatoris et maligni, quaeretur peccatum illius, et non invenietur.

16 Dominus regnabit in aeternum, et in saeculum saeculi, peribitis gentes de terra illius.

17. Desiderium pauperum exaudivit Dominus: praeparationem cordis eorum audivit auris tua.

18. Judicare pupillo et humili, ut non apponat ultra magnificare se homo super terram.

walt anthun; vergebens sträubt sich derselbe.

10. In seinem Netze wird er ihn beugen; er wird sich neigen, und fallen. So übt er seine Uebermacht an den Armen aus.

11. Er spricht in seinem Herzen: Gott vergißt darauf, er hat sein Angesicht abgewendet, und sieht nicht auf das Ende.

12. Steh auf, du Gott und Herr! aufgehoben sei deine Hand! du wirst der Armen nicht vergessen.

13. Warum soll der Böse Gott erbittern, u. in seinem Herzen sprechen: Er wird nicht nachforschen?

14. O du siehst! Ja, du wirst Mühseligkeit u. Schmerzen sehen, um sie in deiner Hand auszutheilen. Dir wird der Arme verlassen, dem Waisen bist du der Helfer.

15. Zerbrich die Stärke des Bösen u. des Uebelthäters: seine Bosheit wird gesucht werden, und wird nicht mehr zu finden seyn.

16. Gott herrscht für Jahrhunderte, und für immer und immer: ihr Völker werdet vergehen von seiner Erde.

17. Das Seufzen der Armen hörst du, o Gott! denn du bereitest ihr Herz, und so höret dein Ohr.

18. Um Gericht zu halten für die Waisen und Demüthigen: nicht mehr wird es werden, daß der schwächliche Mensch auf der Erde Macht habe.

Digitized by Google

XI. Pſalm. *)

Animae in Deo confidentis securitas.

1. In finem, Psalmus David.

2. In Domino confido: quomodo dicitis animae meae: Transmigra in montem sicut passer:

3. Quoniam ecce peccatores intenderunt arcum, paraverunt sagittas suas in pharetra, ut sagittent in obscuro rectos corde.

4. Quoniam quae perfecisti, destruxerunt: justus autem quid fecit?

5. a) Dominus in templo sancto suo, Dominus in coelo sedes ejus:

Oculi ejus in pauperem respiciunt: palpebrae ejus interrogant filios hominum.

6. Dominus interrogat justum et impium: qui autem diligit iniquitatem, odit animam suam.

7. Pluet super peccatores laqueos: ignis, et sulphur, et spiritus procellarum, pars calicis eorum.

8. Quoniam justus Dominus et justitias dilexit: aequitatem vidit vultus ejus.

2. Der Fromme wird von der Welt gehaßt. 5. Er aber betet und wachet, (7.) während die Böſen ſchwelgen.

1. Zur Erringung des Sieges; ein Pſalm Davids.

2. Zu Gott nehme ich meine Zuflucht; warum ſprecht ihr zu meiner Seele: Flieh auf Berge, wie ein Sperling?

3. Denn ſieh! die Böſen ſpannen den Bogen, legen ihre Pfeile an die Bogen Sehne, um ſie in der Finſterniß auf die Sanftmüthigen zu werfen.

4. Wenn ſie das, was du geordnet haſt, zerſtören, was thut der Gerechte?

5. Gott iſt im Tempel ſeiner Heiligkeit; Gott, deſſen Thron im Himmel iſt: ſeine Augen ſind ſehend im Armen; ſeine Augenlieder prüfen die Menſchenkinder.

6. Gott prüft den Gerechten und den Böſen; wer aber die Bosheit lieb hat, der haßt ſeine Seele.

7. Er wird über den Gottloſen Trank als Fallſtricke geben: Feuer und Schwefel und gewaltſamer Athem wird der Antheil ihres Bechers ſeyn.

8. Weil er gerecht iſt, Er Gott der Liebhaber aller Gerechtigkeit: lauter Sanftmuth ſchaut aus ſeinem Angeſichte.

*) Er kömmt vor in officio Unius Martyris.

a) Hab 2. 20

Digitized by Google

Erklärung.

Vers 1. Dieser Psalm hat die Aufschrift **in finem.** Er ist ein moralischer Psalm, und handelt in den drei ersten Versen von Widerwärtigkeiten, von 4.—9. Vers aber von dem Siege durch Wachen und Beten.

Vers 2. **In Domino confido.** David hat in seiner ganzen Regierung auf Gott allein vertraut. In der Einöde, in seinem Kriegführen, in seiner Regierungsart, in seinen Trübsalen hat er auf Gott vertraut. Weil es im Mosaischen Gesetze verboten war, Reiterei zu halten, oder mit auswärtigen Königen Bündnisse zu schließen, so unterließ er es, und vertraute auf Gott. Das kam Einigen so widerlich vor, daß sie ihm den Vorwurf machten: Was thut denn dieser Einsiedler auf dem Königsthrone? Sein Sohn Absalon schon sagte: Er ist den ganzen Tag im Kabinette, und — betet.

Sicut passer, so viel als jeder Vogel. Die Septuaginta wählten diesen Hausvogel mit Absicht.

Vers 3. **Quoniam** statt **si peccatores intenderunt arcum.** Der Zorn und Stolz spannt unsern Arm; die Zunge ist auch besonders geschäftig dabei mit Schmähungen und Lästerungen. Die Sanftmüthigen werden von ihnen nicht geduldet. Sie werden daher verfolgt; und diese Verfolgung ist hier ausgedrückt mit Pfeil und Bogen. Auch physiognomisch könnte dieß von der Sprache verstanden werden.

Vers 4. **Quoniam** steht hier wieder für **si.** Mit den heutigen Juden können wir besser lesen: Wenn auch die Grundpfeiler erschüttert werden sollten — oder wenn sie Alles über sich kehren, was wird der Gerechte thun?

Vers 5. **Dominus in templo — templum** die Wohnung Gottes im menschlichen Gemüthe. Der Gerechte hält sich an Gott, dessen Sitz im Himmel ist. Alle Andern werden also Nichts dagegen vermögen.

Oculi ejus in pauperem — im Hebräischen **oculi ejus videbunt. Pauperem** ist Paraphrase.

Die von Gott belebten Augen sind wachbar.

Interrogant für **probant.**

Wie die Augenlieder sich schließen, so ist weniger Gebet. Gemüthskraft und Wachsamkeit im Menschen gehören zusammen. Da ist ja freilich eine Prüfung der Menschen.

Digitized by Google

Vers 6. **Dominus interrogat**, i. e. **probat justum.** Die **Iniquitas** bringt Zerstörung.

Vers 7. **Pluet super peccatores laqueos.** Wenn Gott auch Fruchtbarkeit gibt, wird es bei ihnen nichts nützen. In unserm Blute ist Feuer, und wenn dieses zu sehr vermehrt wird, dann entsteht Fieberhitze.

Pars calicis. Das Weintrinken ist hier gemeint. Der beste Wein wird ihnen zum Gifte. Wenn sich die Sünder mit der besten Nahrung nähren, so werden dennoch ihre Säfte verdorben. **Deuteron. 32.**

Vers 8. Die Gerechtigkeit Gottes zeigt sich in lauter Gleichmuth und Sanftmuth — und so werden sie sich selbst zerstören. All dieß geschieht deßwegen, weil sie mit Gott nicht übereinstimmen.

XII. Psalm.*)

Impiorum multitudo. Eloquiorum Dei laus.

1. **In finem pro octava, Psalmus David.**

2. **Salvum me fac Domine, quoniam defecit sanctus: quoniam diminutae sunt veritates a filiis hominum.**

3. **Vana locuti sunt unusquisque ad proximum suum: labia dolosa, in corde et corde locuti sunt.**

4. **Disperdat Dominus universa labia dolosa, et linguam magniloquam.**

5. **Qui dixerunt: Linguam nostram magnificabimus, labia nostra a nobis sunt, quis noster Dominus est?**

2. Das gewöhnliche Reden der Menschen ist böse. 6. Die Rede von Gott kömmt aus großer Trübsal; (8) und wird in Absonderung von den Menschen bewahrt.

1. Zur Erringung des Sieges; über Salbung, ein Psalm Davids.

2. Errette mich, o Gott! denn ich finde keinen Heiligen mehr, und die Wahrhaften sind wenig geworden unter den Menschenkindern.

3. Eitelkeit spricht Jedermann zu seinem Nächsten: ihre Lippen sind trügerisch, mit zweifachem Herzen sprechen sie.

4. Ausschneiden wird Gott alle trügerischen Lippen, deren Zunge großspricht.

5. Die sprechen: Mit unseren Zungen wollen wir stark seyn,

*) Er kömmt vor in officio Dominicali.

Digitized by Google

6. **Propter miseriam inopum, et gemitum pauperum nunc exurgam, dicit Dominus.**

Ponam in salutari: fiducialiter agam in eo.

7. a) **Eloquia Domini, eloquia casta: argentum igne examinatum, probatum terrae, purgatum septuplum.**

8. **Tu Domine servabis nos: et custodies nos a generatione hac in aeternum.**

9. **In circuitu impii ambulant: secundum altitudinem tuam multiplicasti filios hominum.**

unsere Lippen wissen wir zu brauchen; wer wird uns Meister werden?

6. a) Vor Elend der Bedrängten, vor Seufzen der Armen will ich nun aufstehen, wird Gott sprechen; ich will Ordnung geben mit Heil, worin Gemüths-Ruhe seyn soll.

7. a) Die Reden Gottes sind reine Reden, wie Silber durch Feuer gereinigt, im irdenen Tigel geprüft, siebenmal gereinigt.

8. Du Gott! wirst uns behüten, wirst uns bewahren vor diesem Geschlechte in Ewigkeit.

9. Rings umher wandeln die Bösen; Unbegreiflicher! so hast du die Menschenkinder vermehrt.

Erklärung.

Es ist hier von Bewahrung der Zunge die Rede, die über alle menschliche Kräfte geht. An der Rede ist überaus viel gelegen. Alles, sagt Christus, was den Menschen verunreinigt, geht aus dem Munde heraus, **malae cogitationes, adulteria, furta etc.** St. Jakob sagt: **Qui in lingua sua non est lapsus, hic est vir perfectus.** Und wieder heißt es: **Ex verbis tuis justificaberis.**

Der Psalm hat zwey Theile.

In den ersten fünf Versen ist die Rede davon, daß in der Rede des Menschen viel Verdorbenheit liege; in den folgenden ist ausgesprochen: Gott hilft dem gemeinsamen Verderben ab durch viele Trübsale.

Vers 2. **Salvum me fac.** Wir allein können uns nicht helfen.

Quoniam defecit sanctus — (defuit). Es gibt wenig Gerechte unter den Menschen.

---

a) Spr. 30, 5.

Digitized by Google

Diminutae sunt veritates. Bei den Menschenkindern ist keine Wahrheit, sondern gemeinsames Verderben.

Vers 3. **Vana locuti sunt.** Nicht aufrichtig geht's in der Welt zu. Ueberall ist Verstellung, Doppelherzigkeit.

Vers 4 **Disperdat Dominus** — besser das Futurum **disperdet** — nach dem Hebräischen **exscindet Dominus** — könnte auch physiognomisch verstanden werden.

Vers 5. **Qui dixerunt:** So sprechen wirklich die Leute: Wir wollen sehen, wer uns zu gebieten hat. Wir wissen schon zu reden.

Vers 6. **Propter miseriam inopum.** Die **miseri, inopes, pauperes etc.** sind Gott angenehm, und wegen ihres Betens und Seufzens zeigt Gott seine Kraft. Von Gott kömmt die Hilfe — **ponam in salute.**

Vers 7. **Eloquia Domini.** Jetzt wird die Rede Gottes im Menschen beschrieben. Sie ist wie Silber im Feuer gereiniget — siebenmal im Schmelztiegel, der von Erde seyn muß, gereiniget durch viele Trübsale. Die Rede des Menschen wird auch durch Leiden gereiniget. So findet es sich bei Kranken. Diese haben eine durchdringliche, fast übernatürliche Rede. Solche wirksamen Reden kommen in den Lebensgeschichten der Heiligen vor; z. B. Bekehrung der Ketzer durch blosse Reden. Franz von Sales, Franziska Romana u. bekehrten durch ihre Reden die Religionsspötter. Bei der Rede Jesu: **Ego sum**, getrauten sich die Gerichtsdiener nicht, Ihn anzugreifen.

Vers 8. **In Domine servabis nos.** Reicht Gott die Hand, so werden wir nicht vom Strome mit fortgerissen. Die Generation ist verdorben.

Vers 9. **In circuitu impii.** Rings umher sind Gottlose. Die jetzigen Juden lesen: Wie das Gewürme auskriecht — oder: Wie sich das Geschmeiß, das Schnackenheer erhebt, so ist das sündige Menschengeschlecht. Dieser Vers drückt also ein allgemeines Verderben aus.

Digitized by Google

XIII. Pſalm.*)

In tentatione justus, etsi a Deo quasi destitutus, animum tamen non despondet.

1. In finem, Psalmus David.

Usquequo Domine oblivisceris me in finem? Usquequo avertis faciem tuam a me?

2. Quamdiu ponam consilia in anima mea, dolorem in corde meo per diem?

3. Usquequo exaltabitur inimicus meus super me?

4. Respice, et exaudi me Domine Deus meus.

Illumina oculos meos, ne umquam obdormiam in morte:

5. Ne quando dicat inimicus meus: Praevalui adversus eum.

Qui tribulant me, exultabunt, si motus fuero:

6. Ego autem in misericordia tua speravi.

Exultabit cor meum in salutari tuo: cantabo Domino, qui bona tribuit mihi: et psallam nomini Domini altissimi.

1. Willſt du, daß deine Feinde nichts wider dich vermögen: (a) So wache, und bete, und ſei ruhig in Gott.

1. Zur Erringung des Sieges: ein Pſalm Davids. Wie lange, o Gott! wirſt du meiner vergeſſen ganz und gar? Wie lange wirſt du dein Angeſicht vor mir verbergen?

2. Wie lange noch werde ich in meine Seele Rathſchlüſſe legen, Mühſeligkeit in mein Herz den ganzen Tag?

3. Wie lange noch wird mein Feind über mich erhöhet werden?

4. Sieh doch, und erhöre mich, o Gott! mein Herr! Erleuchte meine Augen, damit mein Schlaf kein Todesſchlaf ſei.

5. Und dann mein Feind ſage: Ich habe ihn überwältiget. Meine Uebelthäter werden frohlocken, wenn ich unruhig werde.

6. Aber auf deine Barmherzigkeit vertraue ich: mein Herz frohlocket in deinem Heile; lobſingen will ich dem Herrn, weil er mir Gutes thut, und preiſen will ich den Namen des Allerhöchſten.

Erklärung.

Inhalt dieſes Pſalms: „daß man Gemüthes- und Leibes-Ruhe erhalten ſoll."

*) Er kömmt vor in officio Dominicali.

Digitized by Google

Vers 1. **Usquequo Domine oblivisceris me?** Hier sollte das Futurum statt des Präsens stehen — **oblivisceris?** Wenn sich das Göttliche im Menschen nicht zeigt, dann ist Vergessenheit Gottes.

Usquequo avertis — nach dem Hebräischen **abscondes faciem tuam?**

Vers 2. **Quamdiu ponam consilia?** Ist der Mensch nicht vom Göttlichen geleitet, so macht er allerlei Pläne und Anschläge, die nicht hinausgehen.

Vers 3. **Usquequo exaltabitur inimicus?** Wie lange noch gibst du mich in die Gewalt meiner Feinde?

Vers 4. **Respice, et exaudi me!** Wende dich wieder zu mir, du mein Retter aus all meiner Noth.

Illumina oculos meos. Das schläfrige Wesen wird in den Psalmen oft getadelt. Die Schläfrigkeit ist dem Geiste viel schädlich.

Vers 5. **Praevalui.** Die Macht der Feinde kömmt vom Gemüthe der Menschen her.

Vers 6. **Ego autem sperabo.** Ich aber will auf Gott vertrauen, und Ihn für alles Gute preisen.

XIV. Psalm.*)

Naturae humanae corruptio.

1. **In finem, Psalmus David.**

Dixit insipiens in corde suo: a) Non est Deus.

Corrupti sunt, et abominabiles facti sunt in studiis suis: non est, qui faciat bonum, non est usque ad unum.

2. **Dominus de coelo prospexit super filios hominum, ut videat, si est in-**

1. Im menschlichen Herzen ist tiefes Verderben, das sich in alle Handlungen, welche der Mensch thut, einmischt. 4. Arme Nahrung, und arme Unbehilflichkeit sind gut. 7. Ein großes Heil wird einst aus Sion erscheinen.

1. Zur Erringung des Sieges; ein Psalm Davids.

a) Der Thor spricht in seinem Herzen: Es ist kein Gott. Verderben und abscheuliche Dinge wirken sie geflissentlich: Niemand ist, der Gutes thut, auch nicht ein Einziger.

*) Er kömmt vor in off. Dominicali.

a) Ps. 52, 1.

Digitized by Google

telligens, aut requirens Deum.

3. Omnes declinaverunt, simul inutiles facti sunt: non est, qui faciat bonum, non est usque ad unum.

Sepulchrum patens est guttur eorum: linguis suis dolose agebant, venenum aspidum sub labiis eorum.

Quorum os maledictione et amaritudine plenum est: veloces pedes eorum ad effundendum sanguinem.

Contritio et infelicitas in viis eorum, et viam pacis non cognoverunt: non est timor Dei ante oculos eorum.

4. Nonne cognoscent omnes, qui operantur iniquitatem, qui devorant plebem meam sicut escam panis?

5. Dominum non invocaverunt, illic trepidaverunt timore, ubi non erat timor.

6. Quoniam Dominus in generatione justa est, consilium inopis confudistis: quoniam Dominus spes ejus est.

7. Quis dabit ex Sion salutare Israel? cum averterit Dominus captivitatem plebis suae, exultabit Jacob, et laetabitur Israel.

2. Gott hat vom Himmel auf die Menschenkinder herunter gesehen, um zu sehen, ob Jemand verständig sei, der Gott suche.

3. Alle sind abgewichen; miteinander sind sie unnütz geworden: Niemand ist, der Gutes thut, auch nicht ein Einziger.

Ein offenes Grab ist ihre Gurgel, mit ihren Zungen reden sie trügerisch, Natterngift ist unter ihren Lippen.

Voll Fluch und Bitterkeit ist ihr Mund, schnell sind ihre Füsse, um Blut zu vergießen.

Zerstörung und Elend ist auf ihren Wegen: den Weg des Friedens kennen sie nicht; keine Furcht Gottes ist vor ihren Augen.

4. Werden sie's nicht mehr verstehen, Alle, die Böses thun, die mein Volk aufessen, da sie ihr Brod essen?

5. Gott haben sie nicht angerufen: da ergriff sie große Furcht ohne Ursache.

6. Weil Gott im gerechten Geschlechte wohnt, schämt ihr euch des Rathes der Armen; denn der Arme nimmt seine Zuflucht zu Gott.

7. O wer wird aus Sion das Heil Israels geben? Wenn Gott die Gefangenschaft seines Volkes zurück nimmt; da wird Jakob frohlocken, und Israel sich freuen.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: „Gott allein ist gut."

Der heilige Paulus **ad. Rom. III, 10.** citirt diesen Psalm. Zu merken ist, daß der 4., 5. und 6. Vers im Hebräischen nicht steht. Diese Verse gehören nicht in den Psalm herein. Paulus **ad Rom.** häufte nämlich mehrere Citate aus **Ps. V., Ps. CXXXIX., Ps. IX.** und dann zwei Stellen aus Isaias zusammen. Die Abschreiber glaubten, daß der heilige Paulus ein eigenes Psalterium hätte, und schrieben daher alle von ihm verschieden citirten Texte nacheinander ab. Der 13. und der 52. Psalm kommen bis auf einige Worte überein. David hat vielleicht bei der Revision etwas geändert, und so wurden zwei Psalmen daraus.

Vers 1. **Dixit insipiens — Insipiens** ist jeder Sünder. Jeder, der sündiget, denkt: Gott wird mich nicht strafen. **Non est, qui faciat bonum.** Niemand, auch nicht Einer ist, der Gutes thut. Auch nicht Ein Menschenkind ist von Natur aus frei vom Bösen. Christus hat es auch gesagt: **Nemo bonus, nisi solus Deus.**

Vers 2. **Dominus de coelo prospexit.** Das ganze Menschengeschlecht, wie es Gott vom Himmel herab übersieht, ist verdorben.

Vers 3. **Omnes declinaverunt** Alle also Sünder? Gibt es also keine Gerechte? — Was Gott in den Menschen Gutes hineinlegt, ist da; das Grundverderben, das aber nicht ausbricht, bleibt dennoch darin.

Vers 4. **Nonne cognoscent.** Was am Ueberfluß von den Menschen verzehrt wird, das muß nothwendig den Armen abgehen.

Eine Menge Menschen könnte leben, wenn die Sinnlichkeit anderseits nicht so hoch getrieben würde. Ein mässiger Mensch braucht nur zwei Drittel, wo nicht die Hälfte von dem, was ein Unmässiger braucht.

Vers 5. **Dominum non invocant.** Sie haben keinen Gottesdienst. Sie haben Gott nicht geehrt, daraus entsteht Furcht. **Dominus in generatione justa** — Gott ist bei den Gerechten. Die Menschenkinder schämen sich des Betragens der Armen.

Digitized by Google

Vers 7. **Quis dabit ex Sion salutare?** Dieß gibt eine Aussicht auf eine Aenderung, die mit dem Menschengeschlechte vorgehen wird.

XV. Psalm.*)

Boni viri ad sacros conventus pure adituri mores. Veri coelorum cives.

1. Psalmus David.

Domine, quis habitabit in tabernaculo tuo? aut quis requiescet in monte sancto tuo?

2. Qui ingreditur sine macula, et operatur justitiam:

3. Qui loquitur veritatem in corde suo, qui non egit dolum in lingua sua:

Nec fecit proximo suo malum, et opprobrium non accepit adversus proximos suos.

4. Ad nihilum deductus est in conspectu ejus malignus: timentes autem Dominum glorificat:

Qui jurat proximo suo, et non decipit,

5. Qui pecuniam suam non dedit ad usuram, et munera super innocentem non accepit:

Qui facit haec, non movebitur in aeternum.

1. Innerliche Vereinigung mit Gott (2) erhält der, dessen Herz ruhig nur auf Gott sieht, (5) und nicht am Irdischen hängt.

1. Ein Psalm Davids.

Herr! wer wird in deiner Hütte wohnen? Wer wird auf deinem heiligen Berge ruhen?

2. Der in lauter Sanftmuth einhergeht, und thut, was gerecht ist.

3. Der nach seinem Herzen die Wahrheit spricht; der nicht mit seiner Zunge trügt.

Der seinem Nächsten nichts Uebles thut, und Schmach wider seinen Nebenmenschen nicht annimmt.

4. Er achtet nichts auf den, der Böses thut; die Gottesfürchtigen aber ehret er.

Er schwört seinem Nächsten, und hält Wort.

5. Sein Geld gibt er nicht auf Wucher, und Geschenke wider den Unschuldigen nimmt er nicht an.

6. Wer dieses thut, wird immer und immer ruhig bleiben.

*) Er kömmt vor in Comm. Conf. Pont. et non Pont.

Digitized by Google

Erklärung.

Dieser Psalm kömmt fast täglich im Brevier vor.

Vers. 1. **Domine, quis habitabit in tabernaculo tuo?** Hier ist nicht von der Arche Gottes die Rede; denn in der Stiftshütte hat Niemand gewohnt. Auch nicht vom Berge Sion. Auf Sion haben Gute und Böse gewohnt, und gute und böse Leute kamen auf den Berg; sondern es wird die Wohnung Gottes im Menschenherzen hier verstanden.

In monte sancto suo. — Annäherung zu Gott Man ist dem Himmel näher; man steigt mit Beschwerlichkeit auf den Berg; man ist da abgesondert von der Welt.

Vers 2. **Qui ingreditur sine macula** — (perfectus.) Das Gewaltsame im Gange zeigt nichts Gutes an. Esau war **homo agrestis, Jacob autem erat habitans in tentoriis.** Es ist also etwas Sanftes, Annehmliches in Gang; Gebrauch der Hände, Sprache. Wir können es nicht recht ausdrücken.

Vers 3. **Qui loquitur veritatem.** — Die Bewahrung der Zunge ist eine Haupteigenschaft des Gerechten.

Nec fecit proximo suo malum. Er hat keine Freude, wenn einem Andern etwas Böses geschieht. Ein Mensch, der zeitliche Güter schätzt, kömmt in Widerspruch mit seinem Nächsten.

Vers 4. **Ad nihilum deductus est.** Es gibt Ehre und Ansehen unter den Menschen. Dieß achtet er nicht. Der Verachtete, der Gott fürchtet, ist ihm vielmehr lieber.

Qui jurat proximo suo. Michaelis liest: „**qui jurat in malum suum.**“ Es ist dasselbe. Er hält sein Wort auch zu seinem Schaden. Sein Vertrauen setzt er nicht auf Geld.

Vers 5. **Qui pecuniam suam non dedit ad usuram.** Ein gutmüthiger Mensch hilft, wo er helfen kann, ohne sich dafür etwas zu verlangen. **Usura** ist aller Gewinn aus dem **mutuo.** Alles Interesse ist nach der heiligen Schrift und der Erklärung der heiligen Väter **usura.** Die Juden durften nur von den umliegenden auswärtigen Völkern Zins nehmen.

Et munera non accepit. Selbst Geschenke nimmt er nicht an.

Qui facit haec, non movebitur. Er wird ein ruhiges Leben haben. Gott wird mit ihm seyn, und in seinem Gemüthe leben und wirken.

Digitized by Google

XVI. Pſalm. *)

David exul, Deo vero adhaerere se profitetur. Resurrectio Christi praedicitur.

1. Tituli inscriptio ipsi David.

Conserva me Domine, quoniam speravi in te.

2. Dixi Domino: Deus meus es tu, quoniam bonorum meorum non eges.

3. Sanctis, qui sunt in terra ejus, mirificavit omnes voluntates meas in eis.

4. Multiplicatae sunt infirmitates eorum: postea acceleraverunt.

Non congregabo conventicula eorum de sanguinibus: nec memor ero nominum eorum per labia mea.

5. Dominus pars haereditatis meae, et calicis mei: tu es, qui restitues haereditatem meam mihi.

6. Funes ceciderunt mihi in praeclaris: etenim haereditas mea praeclara est mihi.

7. Benedicam Dominum, qui tribuit mihi intellectum: insuper et usque ad noctem increpuerunt me renes mei.

1. Ich halte mich an Gott, und ſeine Heiligen. 5. Nicht ich, ſondern Gott ſoll in mir wirken. 9. Auferſtehung durch Jeſus.

1. Aufſchrift dem David.

Bewahre mich, o Herr! weil ich zu dir meine Zuflucht genommen habe.

2. Ich ſprach zu Gott: Du biſt mein Herr; das Gute, das von mir iſt, taugt vor dir nichts.

3. An den Heiligen, die auf ſeiner Erde ſind, hat er mir wunderbar all mein Wohlgefallen gegeben.

4. Die Schmerzen der Menſchen mehren ſich: dann werden ſie beſtrebſam. Ich will ihre Zuſammenkünfte im Blute nicht verſammeln, und will ihrer Namen nicht mit meinen Lippen gedenken.

5. Gott iſt der Antheil meines Erbtheiles und meines Bechers; du biſt es, der mir mein Loos ſicher ſtellen wird.

6. Voll Schönheit iſt das Loos, das auf mich fiel, und vortrefflich iſt mein Erbtheil über mich.

7. Ich will Gott loben, der mich mit ſeinem Rathe leitet: aber auch zur nächtlichen Zeit ſollen mich meine Nieren zum Guten weiſen.

*) Er kömmt vor in Communi Martyrum.

Digitized by Google

8. a) **Providebam Dominum in conspectu meo semper: quoniam a dextris est mihi, ne commovear.**

9. **Propter hoc laetatum est cor meum, et exaltavit lingua mea: insuper et caro mea requiescet in spe.**

10. b) **Quoniam non derelinques animam meam in inferno: nec dabis sanctum tuum videre corruptionem.**

Notas mihi fecisti vias vitae, adimplebis me laetitia cum vultu tuo: delectationes in dextera tua usque in finem.

8. a) Gott habe ich beſtändig vor mir: er iſt mir zur rechten Hand; nie will ich unruhig werden.

9. Darum freut ſich mein Herz, und meine Zunge frohlocket; auch mein Leib wird mit guter Hoffnung ruhen.

10. Du wirſt meine Seele nicht unter der Erde verlaſſen; du wirſt deinen Heiligen nicht hingeben, daß er Verweſung ſehe.

11. Du laſſeſt mich den Weg des Lebens erkennen; ſättigeſt mich in Freude mit deinem Angeſichte; lauter Schönheit iſt in deiner rechten Hand bis an's Ende.

Erklärung.

Dieſer Pſalm iſt ein blos moraliſcher Pſalm.

Inhalt: Vers 1 — 5. Innigſte Vereinigung mit Gott. Daraus entſteht Vers 6 — 10. Der innerliche Friede und die Gemüthesruhe.

Vers 1. Die Aufſchrift iſt: **Inscriptio David.** Die heutigen Juden leſen: ein Kleinod Davids; was einen ſehr guten Sinn gibt — ein Lied alſo, worauf er großen Werth geſetzt hat.

Speravi in te. Die Zuverſicht auf Gott iſt das Maaß der göttlichen Gnade.

Bonorum meorum non eges. Du biſt mein Gott — das Gut meines Herzens — wörtlich — **bonum meum non est contra te.** Ich will auſſer Dir nichts Gutes verlangen. Was ich Gutes habe, iſt nur von Dir.

---

a) Act. 2, 25. et 31. — b) Act. 2, 31. et 13, 35.

Digitized by Google

Vers 3. **Sanctis** — Mit den Heiligen ist mein Antheil, lesen die heutigen Hebräer. Die Septuaginta haben einen andern Text gehabt. Ps. 4. sagt er auch: **Mirificavit Sanctum suum.**

Mit den Heiligen auf Erden will ich's halten, mit Andern will ich nichts zu thun haben. Warum?

Vers 4. **Multiplicatae sunt infirmitates eorum.** Jetzt redet er von den Bösen. In ihnen ist lauter Unfriede.

Acceleraverunt. Sie sind eilig geworden. Die Eile wird in der heiligen Schrift nicht gut notirt.

Conventicula eorum — Sie haben Konventike zum gut Essen und Trinken. In ihrem Blute toben die Begierlichkeiten. Nicht einmal reden will ich von ihnen.

Vers 5. **Dominus pars haereditatis meae.** Diese Worte gebraucht die Kirche bei der Aufnahme unter **Clericos.** So will ich abgesondert seyn von ihnen.

Du bist mein Alles — **haereditas** — Besitzung — **Calix,** Nahrung. Du bist mein Gut und Beschützer.

Vers 6. **Funes ceciderunt mihi.** Beim Loosziehen hat man einen **Fasciculum** von kleinen Stricken zusammengenommen. Auf den längsten, oder auf den kürzesten war das Loos bestimmt. — Das Loos ist mir sehr vortheilhaft ausgefallen.

Vers 7. **Benedicam Dominum.** Gott gibt den Rath, wie? In andern Menschen sind bei Nacht Fleischeslüste. Bei dieser Gemüthsbestellung aber wird er Ruhe haben, ohne Fleischeslüste seyn auch beim Wachen.

Increpuerunt me renes mei, soll heißen **erudient.** All meine Entschlüsse nehme ich von Gott her; und darum habe ich Ruhe vor fleischlichen Gelüsten.

Vers 8. **Providebam Dominum in conspectu meo.** Ein stätes Andenken an Gott haben, sagt viel. — Ich will Gott allezeit vor mir haben.

A dextris est mihi. Wenn lauter Besonnenheit und Ruhe in der Thätigkeit und Wirkung der Hände ist, wird das Gemüth immer wohlgeordnet seyn. Indeß **iniquitas manuum** ist zu stark in uns. — Er leitet meine rechte Hand, all meine Werke: und so werde ich in Gemüthsruhe bleiben.

Digitized by Google

Vers 9. **Propter hoc.** Für das, was er hat, dankt er, für die Gabe des Verstandes, für die Gemüthesruhe, für die Ruhe der Hände und des ganzen Leibes. Die innere Vereinigung mit Gott afficirt auch den Leib Die leibliche Bestellung und das Exterieur nimmt etwas davon an.

Vers 10. **Quoniam non derelinques animam meam in inferno.** Hier ist David ein Prophet. Paulus citirt diese Stelle von David, und bezieht sie auf Christus, der der erste Gerechte ist.

Notas mihi fecisti vias vitae. In dieser prophetischen Aussicht hat er die Wege des Lebens erkannt. Diese Erkenntniß gibt das Gefühl der innerlichen Vereinigung mit Gott.

XVII. Psalm.*)

Oratio justi persecutionem patientis.

1. Oratio David.

Exaudi Domine justitiam meam: intende deprecationem meam.

Auribus percipe orationem meam, non in labiis dolosis.

2. De vultu tuo judicium meum prodeat: oculi tui videant aequitates.

3. Probasti cor meum, et visitasti nocte: igne me examinasti, et non est inventa in me iniquitas.

4. Ut non loquatur os meum opera hominum: propter verba labiorum tuorum ego custodivi vias duras.

1. Innigste Vereinigung mit Gott (7.) ist in Gottes allmächtiger Barmherzigkeit. 9. Leute, die diese nicht dulden können, sind tückisch, grausam, wollüstig, und sterben frühzeitig.

1. Ein Gebet Davids.

Erhöre, o Gott! meine Gerechtigkeit! merke auf mein Beten!

Deine Ohren seien auf mein Gebet gerichtet! ich verrichte es nicht mit trügerischen Lippen.

2. Aus deinem Angesichte soll mein Urtheil ausgehen; deine Augen werden voll Sanftmuth sehen.

3. Du hast mein Herz geprüft, du hast mich des Nachts heimgesucht, mit Feuer hast du mich gereinigt: und so fand sich in mir keine Sünde.

4. Nicht soll mein Mund von

*) Er kömmt nur in off. Dominicali vor.

Digitized by Google

5. Perfice gressus meos in semitis tuis: ut non moveantur vestigia mea.

6. Ego clamavi, quoniam exaudisti me Deus: inclina aurem tuam mihi, et exaudi verba mea.

7. Mirifica misericordias tuas, qui salvos facis sperantes in te.

8. A resistentibus dexterae tuae custodi me, ut pupillam oculi.

Sub umbra alarum tuarum protege me:

9. A facie impiorum, qui me afflixerunt.

Inimici mei animam meam circumdederunt,

10. Adipem suum concluserunt: os eorum locutum est superbiam.

11. Projicientes me nunc circumdederunt me: oculos suos statuerunt declinare in terram.

12. Susceperunt me sicut leo paratus ad praedam: et sicut catulus leonis habitans in abditis.

13. Exurge Domine, praeveni eum, et supplanta eum: eripe animam meam ab impio, frameam tuam

14. Ab inimicis manus tuae.

Domine a paucis de terra divide eos in vita eo-

Menschenwerken sprechen; wegen der Rede deiner Lippen will ich behutsam auf Wegen voll Gefahren einhergehen.

5. Gib Festigkeit meinen Schritten in deinen Wegen; keine Leichtfertigkeit soll in meinem Gange seyn.

6. Ich rufe zu dir, denn du erhöreſt mich, o Gott! Neige dein Ohr zu mir, höre meine Rede.

7. Wirke Wunder deiner Barmherzigkeit, du Erretter deren, die zu dir Zuflucht nehmen.

8. Vor denen, die sich selbst wider deine rechte Hand erheben, bewahre mich wie den Augapfel.

9. Im Schatten deiner Flügel wirſt du mich verbergen, vor dem Angeſichte der Böſen, die mich verwüſten.

10. Meine Feinde verwunden mich rings umher in der Seele; ihre Eingeweide haben ſie verſchloſſen; mit ihrem Munde ſprechen ſie in Hoffart.

11. Spottweiſe prieſen ſie mich; und nun umgaben ſie mich, und hefteten ihre Augen auf den Boden.

12. Sie waren gegen mich wie ein Löwe, der gierig iſt Beute zu machen, und wie ein junger Löwe, der im Verborgenen ſitzt.

13. Steh auf, o Gott! ſteh ihm vor ſein Angeſicht, und beuge ihn nieder! Errette meine Seele vom Boshaften; dein Schwert von den Feinden deiner Hand.

Digitized by Google

rum: de absconditis tuis adimpletus est venter eorum.

Saturati sunt filiis: et dimiserunt reliquias suas parvulis suis.

15. Ego autem in justitia apparebo conspectui tuo: satiabor, cum apparuerit gloria tua.

14. Gott! Nimm sie weg von der Erde in ihrem Leben auf seltsame Weise; ihre Eingeweide sind voll deiner verborgenen Dinge.

15. Sie werden ersättiget mit Kindern, und hinterlassen das, was übrig bleibt, ihren kleinen Kindern.

16. Ich aber will in Gerechtigkeit dein Angesicht sehen, und werde ersättiget werden, wenn dein Ebenbild auferweckt wird.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1 — 6 Eine beständige Aufmerksamkeit auf Gott. Vers 9 et sq. Gott schützt den Gerechten.

Vers 1. **Intende deprecationem.** Aufmerksamkeit auf seine eigenen Worte ist allerdings nöthig.

Vers 2. **De vultu tuo.** Unsere Augen sollen von Gott belebt werden Von deinem Angesichte soll mir kommen, was ich thun soll.

Vers 3 **Visitasti nocte.** Vom nächtlichen Gebet, nächtlichen Weinen und stillen Seufzen zu Gott spricht David oft. Die Nacht hat viel Einfluß auf das menschliche Gemüth. Ohne Schmerzen geht es nicht ab, wenn Gott bei der Nacht uns heimsucht.

Vers 4. **Custodivi vias duras — durus** ist eine willkührliche Uebersetzung, und heißt nach dem Hebräischen Räuber. — Er schwebt in beständiger Gefahr, hat daher einen sehr behutsamen Gang.

Vers 5. **Perfice gressus meos.** Dieß muß von der Rede und vom Gange des Menschen verstanden werden.

Vers 6. **Ego clamavi** — Umgang mit Gott — auch die heftige Gemüthsbewegung muß zu Gott gerichtet seyn.

Vers 7 **Mirifica misericordias tuas.** Zeig Wunderdinge. David hatte Gott wirklich seine wunderbare Rettung aus den Händen seiner Feinde zu danken, aus der Hand des aufrührerischen Sohnes Absolon u. a.

Digitized by Google

Vers 8. **Sub umbra** — **Umbra** ein Schattenbild von dem Aeußersten.

Gott leitet die Sache immer nach dem Gemüthe des Menschen. Es kömmt nicht auf das Glück, nicht auf die Klugheit und Stärke der Feinde an.

Vers 9. **Inimici mei.** Feinde haben mich umrungen.

Vers 10 **Adipem suum** — Eigenschaft der Ungläubigen.

Vers 11. **Projicientes me** — sie wollen mich zu Boden werfen.

Vers 12. **Sicut leo** — Bild der Stärke und Gewaltsamkeit.

Vers 13. **Supplanta.** Dennoch werden die Feinde eher fallen.

Komm' ihnen zuvor. Der Fuß wird dem Bösen ausgleiten, wenn er den festen Fußtritt verliert.

Framea — für **gladio.** Durch Gewaltsamkeit gehen sie zu Grunde, und noch ehe sie es vermuthen.

Vers 14. **Domine a paucis.** Ist eine sehr dunkle Stelle. Nach dem Hebräischen heißt **homines manus tuae — homines de terra: pars eorum implebit viscera.** (tiefverborgener Sinn!)

XVIII. Psalm. *)

Gratias agit pro salvatione ex multis malis: et Dei magnificentiam describit.

1. In finem puero Domini David, qui locutus est Domino verba cantici hujus, in die, qua eripuit eum Dominus de manu omnium inimicorum ejus, et de manu Saul, et dixit: (2. Reg. 22, 2.)

2. Diligam te Domine fortitudo mea:

2. Der unendlich barmherzige Gott rettete mich aus meinen Trübsalen. 8. Auf der Erde, ober und unter der Erde, gibt Gott Verwirrung: er aber errettet nach seinem Wohlgefallen. 21. Nicht die Gewalt der Feinde, sondern das Innere des Menschen bestimmt sein Schicksal. 29. So, wie uns Gott belebt in unserem Gange, (38) so gibt er uns Sieg über unsere Feinde. Er siegt, und so wir. 44. Eben so gibt er auch Gewalt über Nationen.

1. Zur Erringung des Sieges,

*) Er kömmt vor in off. Dominicali.

3. Dominus firmamentum meum, et refugium meum, et liberator meus.

a) Deus meus adjutor meus, et sperabo in eum.

Protector meus, et cornu salutis meae, et susceptor meus.

4. Laudans invocabo Dominum: et ab inimicis meis salvus ero.

5. Circumdederunt me dolores mortis: et torrentes iniquitatis conturbaverunt me.

6. Dolores inferni circumdederunt me: praeoccupaverunt me laquei mortis.

7. In tribulatione mea invocavi Dominum, et ad Deum meum clamavi:

Et exaudivit de templo sancto suo vocem meam: et clamor meus in conspectu ejus, introivit in aures ejus.

8. Commota est, et contremuit terra: fundamenta montium conturbata sunt, et commota sunt, quoniam iratus est eis.

9. Ascendit fumus in ira ejus: et ignis a facie ejus exarsit: carbones succensi sunt ab eo.

dem Knechte Gottes David. Die Worte dieses Liedes sprach er zum Herrn am Tage, da ihn der Herr aus der Hand aller seiner Feinde, und aus der Hand Sauls errettet hatte. Da sprach er:

2. Lieben will ich dich; Gott! du meine Stärke!

3. Gott, du mein Fels, und meine Zuflucht, und mein Erretter!

a) Mein Gott ist es, wo ich Sicherheit finde; auf ihn will ich hoffen.

Er mein Schild; die Stärke meines Heiles; meine hohe Burg.

4. Mit Lobpreisung will ich Gott anrufen, und ich werde von meinen Feinden errettet werden.

5. Umgaben mich Schmerzen des Todes, setzten mich Ströme voll Unordnung in Schrecken.

6. Waren Schmerzen des Grabes rings um mich her, und lagen Stricke des Todes überall vor mir.

7. Da rief ich in meiner Beängstigung zu Gott, und schrie zu meinem Herrn.

Er hörte meine Stimme aus seinem Tempel, und mein Geschrei vor seinem Angesichte kam in seine Ohren.

---

a) Hebr. 2, 13. — 2. Kön. 22, 2. u. f.

Digitized by Google

10. Inclinavit coelos, et descendit: et caligo sub pedibus ejus.

11. Et ascendit super cherubim, et volavit: volavit super pennas ventorum.

12. Et posuit tenebras latibulum suum, in circuitu ejus tabernaculum ejus: tenebrosa aqua in nubibus aëris.

13. Prae fulgore in conspectu ejus nubes transierunt, grando, et carbones ignis.

14 Et intonuit de coelo Dominus, et Altissimus dedit vocem suam: grando et carbones ignis.

15. Et misit sagittas suas, et dissipavit eos: fulgura multiplicavit, et conturbavit eos.

16. Et apparuerunt fontes aquarum, et revelata sunt fundamenta orbis terrarum:

Ab increpatione tua Domine, ab inspiratione spiritus irae tuae.

17. Misit de summo, et accepit me: et assumpsit me de aquis multis.

18. Eripuit me de inimicis meis fortissimis, et ab his, qui oderunt me: quoniam confortati sunt super me.

8. Verwirrung und Beben kömmt über die Erde, und die Grundfesten der Berge erzitteru, und werden verwirrt, weil er über sie zürnt.

9. In seinem Zorne steigt Rauch auf, und aus seinem Munde Flammenfeuer, Kohlen werden von ihm angezündet.

10. Er neigt den Himmel, und steigt herunter, und Finsterniß ist unter seinen Füssen.

11. Er setzt sich auf Cherubim, und fliegt; er fliegt auf den Flügeln des Windes.

12. Er verbirgt sich in Finsterniſſen, und rings umher umschließt ihn seine Wohnung, das Dunkel der Wässer, die Wolken der Luft.

13. Vor dem Schimmer um ihn her gehen die Wolken vorüber, und die Schlossen und Feuerflammen.

14. Es donnert Gott im Himmel, und der Höchste läßt seine Stimme ertönen; es kommen Schlossen und Feuerflammen.

15. Er schickt seine Pfeile, und zerstreut sie; Blitze in Menge mit Verwirrung.

16. Auch erscheinen Ströme von Wässern, und die Grundfesten der Erde decken sich auf, vor dem Worte deines Unwillens, Gott! vor dem Athemhauche deines Zornes.

Digitized by Google

19. Praevenerunt me in die afflictionis meae: et factus est Dominus protector meus.

20. Et eduxit me in latitudinem: salvum me fecit, quoniam voluit me.

21. Et retribuet mihi Dominus secundum justitiam meam, et secundum puritatem manuum mearum retribuet mihi:

22. Quia custodivi vias Domini, nec impie gessi a Deo meo

23. Quoniam omnia judicia ejus in conspectu meo: et justitias ejus non repuli a me.

24. Et ero immaculatus cum eo: et observabo me ab iniquitate mea.

25. Et retribuet mihi Dominus secundum justitiam meam: et secundum puritatem manuum mearum in conspectu oculorum ejus.

26. Cum sancto sanctus eris, et cum viro innocente innocens eris:

27. Et cum electo electus eris: et cum perverso perverteris.

28. Quoniam tu populum humilem salvum facies: et oculos superborum humiliabis.

17. Er wird Hilfe senden von der Höhe, er wird mich nehmen; herausziehen wird er mich aus den Wässern, so viel deren sind.

18. Er wird mich retten von meinen Feinden, so stark sie auch sind, und von denen, die mich hassen; denn sie sind stärker, als ich.

19. Sie standen gegen mich da, am Tage meiner Trübsal: Gott aber ward mir zur Stütze.

20. Er führte mich aus der Beklemmung heraus; er befreite mich, weil es ihm so an mir wohlgefiel.

21. Gott wird mir vergelten nach meiner Gerechtigkeit; und nach der Reinigkeit meiner Hände wird er über mich verfügen.

22. Wenn ich die Wege Gottes bewahre, und nicht in meiner Bosheit von Gott abweiche.

23. Wenn ich nur auf seine Gerichte sehe, und seine Gebote nicht von mir hinausweise.

24. Da werde ich voll des Guten mit ihm seyn, und werde mich bewahren von meiner Bosheit.

25. Und Gottes Fügungen über mich werden sich ergeben nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinigkeit meiner Hände vor seinen Augen.

26. Mit dem Heiligen wirst du dich heilig einfinden, mit dem Manne voll Sanftmuth wirst du dich sanftmüthig einfinden.

27. Mit dem Gereinigten wirst

Digitized by Google

29. Quoniam tu illuminas lucernam meam Domine: Deus meus illumina tenebras meas.

30. Quoniam in te eripiar a tentatione, et in Deo meo transgrediar murum.

31. Deus meus impolluta via ejus: eloquia Domini igne examinata: protector est omnium sperantium in se.

32. Quoniam quis Deus praeter Dominum? aut quis Deus praeter Deum nostrum?

33. Deus, qui praecinxit me virtute et posuit immaculatam viam meam.

34. a) Qui perfecit pedes meos tamquam cervorum, et super excelsa statuens me.

35. b) Qui docet manus meas ad praelium: et posuisti, ut arcum aereum, brachia mea.

36. Et dedisti mihi protectionem salutis tuae: et dextera tua suscepit me:

Et disciplina tua correxit me in finem: et disciplina tua ipsa me docebit.

37. Dilatasti gressus meos subtus me: et non sunt infirmata vestigia mea:

du dich rein einfinden; und mit dem Verkrümmten wirst du dich verkehren.

28. Du wirst das bedrängte Volk erlösen; die hohen Augen aber erniedrigen.

29. Du, o Gott! zündest mir meinen Leuchter an; Du, mein Herr! meine Finsternisse mit Lichtglanze.

30. In dir werde ich aus der Nachstellung erlöset werden; und in meinem Gott werde ich, sollte mir eine Mauer entgegen steh'n, sie überspringen.

31. Der Gott, dessen Weg so sanft ist, dessen Rede durch Feuer gereiniget ist, der ist ein Schild allen denen, die auf ihn hoffen.

32. Wer ist Herr außer Gott? Oder wer ist Erhalter außer unserm Herrn?

33. Der Gott, der mich mit Kraft umgürtet, und mir einen ruhevollen Gang gibt.

34. Er gibt meinen Füssen Kraft, wie den Füssen der Hirsche, und läßt mich fest in der Höhe stehen.

35. Du gibst meinen Händen Geschicklichkeit zum Kampfe; und befestigest meine Arme wie einen eisernen Bogen.

36. Und gibst mir den Schild deines Heiles, und deine rechte Hand unterstützet mich;

---

a) 2. Reg. 22. 34. — b) 2. Reg. 22. 35.

Digitized by Google

38. Persequar inimicos meos, et comprehendam illos: et non convertar, donec deficiant.

39. Confringam illos, nec poterunt stare: cadent subtus pedes meos.

40. Et praecinxisti me virtute ad bellum: et supplantasti insurgentes in me subtus me.

41. Et inimicos meos dedisti mihi dorsum, et odientes me disperdidisti.

42. Clamaverunt, nec erat, qui salvos faceret, ad Dominum: nec exaudivit eos.

43. Et comminuam eos, ut pulverem ante faciem venti: ut lutum platearum delebo eos.

44 Eripies me de contradictionibus populi: constitues me in caput Gentium.

45. Populus, quem non cognovi, servivit mihi: in auditu auris obedivit mihi.

46. Filii alieni mentiti sunt mihi, filii alieni inveterati sunt, et claudicaverunt a semitis suis.

47. Vivit Dominus, et benedictus Deus meus,

Und deine Sanftmuth wird mich mit Gütern erfüllen; dein Unterricht wird mir Weisheit geben.

37. Du erweiterst meine Schritte unter mir, und nicht wanken meine Knie.

38. So werd' ich meine Feinde verfolgen, und sie in meiner Gewalt haben, fort und fort, bis sie zu Grunde gehen.

39. So werde ich sie zerbrechen, und sie werden nicht aufstehen können; fallen werden sie unter meinen Füssen.

40. Umgürten wirst du mich mit Stärke zum Kampfe; und du wirst sie unter mich niederbeugen, die wider mich aufstehen.

41. Meine Feinde hast du mir im Genicke gegeben; und so wirst du jene, die mich hassen, im Grunde verderben.

42. Sie werden schreien, und es ist kein Retter für sie; sie werden zu Gott schreien, und er erhört sie nicht.

43. So werde ich sie zermalmen wie Staub, den der Wind wegweht, und wie Gassenkehricht werde ich sie vernichten.

44. Du wirst mich von den Widersprüchen des Volkes befreien, und zum Haupte von Nationen setzen.

45. Ein Volk, das ich nicht kannte, wird mir dienen; im

Digitized by Google

et exaltetur Deus salutis meae.

48. Deus, qui das vindictas mihi, et subdis populos sub me, liberator meus de inimicis meis iracundis.

49. a) Et ab insurgentibus in me exaltabis me: a viro iniquo eripies me.

50. b) Propterea confitebor tibi in nationibus Domine: et nomini tuo psalmum dicam,

51. Magnificans salutes regis ejus, et faciens misericordiam Christo suo David, et semini ejus usque in saeculum.

Hören der Ohren wird es mir gehorsam werden.

46. Kinder, die mir nicht zugehören, werden lügen wider mich; Kinder, die mir nicht zugehören, werden veralten; und von ihren Wegen abirren, und hinken.

47. Gott lebt; gebenedeit ist er, meine feste Burg; hoch wird sich erheben der Gott meines Heiles.

48. Gott, der mir Rache gibt, und unter mich Völker ordnet; der mich errettet von meinen zornmüthigen Feinden.

49. Vor denen, die wider mich aufstehen, wirst du mich erheben; vor dem Manne der Bosheit wirst du mich erretten.

50. Darüber will ich dir in den Nationen bekennen, o Gott! und deinem Namen lobsingen.

51. Mehr und mehr gibt Gott Heil seinem Könige, und thut Barmherzigkeit seinem Gesalbten, David und seinem Samen auf immer.

---

a) 2. Reg. 22. 49. — b) 2. Reg. 22. 50. Rom. 5. 9.

Digitized by Google

Erklärung.

Dieser ist ein sehr hoher Psalm, der wohl Gegenstand der Meditation seyn sollte. Er gibt einen tiefen Blick in das Innerste des Menschen, wo es so verwirrt zugeht, wie in der Atmosphäre. Beim Abbeten dieses Psalms kann man sich wohl allerdings auch des Donnerwetters erinnern, worin die Majestät Gottes erscheint. Allein die den Psalm blos von einem Ungewitter verstehen wollen, haben nicht ganz Recht; denn es kommen darin Sachen vor, die darauf nicht Bezug haben können. Besser wird er von innerlichen Gemüthes-Verwirrungen verstanden, wo es oft sehr stürmisch aussieht, bis das Göttliche in uns wieder sichtbar wird.

XVIII. Psalm.*)

Coelorum ordo, Evangelii propagatio, legis divinae inconcussa veritas sapientiam Dei praedicant.

1. In finem, Psalmus David.

2. Coeli enarrant gloriam Dei, et opera manuum ejus annuntiat firmamentum.

3. Dies diei eructat verbum, et nox nocti indicat scientiam.

4. Non sunt loquelae, neque sermones, quorum non audiantur voces eorum.

5. a) In omnem terram exivit sonus eorum: et in fines orbis terrae verba eorum.

2. Die Rede des Menschen hat mit der himmlischen Kraft, die Alles belebt, enge Verbindung. 8. Alle Einwirkungen Gottes auf den Menschen sind lieblich. 13. Aber sie sind Gottes stille Gnade.

1. Zur Erringung des Sieges; ein Psalm Davids.

2. Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Werk seiner Hände zeiget das Firmament.

3. Ein Tag dem andern ist die Quelle der Rede, und eine Nacht der andern zeigt das Wissen an.

4. Es gibt keine Rede, und es gibt keine Worte, deren Stimme nicht gehört wird.

5. a) Auf die ganze Erde ist

*) Er kömmt oft vor, und ist ziemlich obscur. In off. Apost. in Comm. Virg. etc. Non Virg.

a) Röm. 10, 18.

Digitized by Google

6. In sole posuit tabernaculum suum: a) et ipse tamquam sponsus procedens de thalamo suo:

Exultavit, ut gigas ad currendam viam,

7. A summo coelo egressio ejus:

Et occursus ejus usque ad summum ejus: nec est, qui se abscondat a calore ejus.

8. Lex Domini immaculata convertens animas: testimonium Domini fidele, sapientiam praestans parvulis.

9. Justitiae Domini rectae, laetificantes corda: praeceptum Domini lucidum, illuminans oculos.

10. Timor Domini sanctus, permanens in saeculum saeculi: judicia Domini vera, justificata in semetipsa.

11. Desiderabilia super aurum et lapidem pretiosum multum: et dulciora super mel et favum.

12. Etenim servus tuus custodit ea, in custodiendis illis retributio multa.

ihr Schall ausgegangen, und ihr Sprechen bis an die Grenzen der Welt.

6. Er hat sich in der Sonne sein Gezelt aufgeschlagen, da geht er wie ein Bräutigam aus seinem Bett hervor. Er wird frohlocken, wie ein Riese seinen Weg schnell zu gehen.

7. Vom Ende des Himmels ist sein Ausgang, und seine Rückkehr zum Ende desselben; und Niemand ist, der seiner Erwärmung entginge.

8. Das Gesetz Gottes ist voll des Guten, und führt die Seelen zurück: das Zeugniß Gottes hat Festigkeit, und gibt Weisheit den Kleinen.

9. Die Heimsuchungen Gottes sind sanft, und erfreuen das Herz; der Befehl Gottes ist Schönheit, und erleuchtet die Augen.

10. Die Furcht Gottes ist rein, und besteht in Ewigkeit. Die Urtheile Gottes sind lauter Wahrheit, und alle mit einander sind gerecht.

11. Sie sind werther, als Gold und Edelsteine in Menge, lieblicher, als Honig und voller Honigfladen.

12. Dein Diener bewahret sie; und in ihrer Bewahrung ist viele Vergeltung.

---

a) Luc. 24, 46.

Digitized by Google

13. Delicta quis intelligit? ab occultis meis munda me:

14. Et ab alienis parce servo tuo.

Si mei non fuerint dominati, tunc immaculatus ero: et emundabor a delicto maximo.

15. Et erunt, ut complaceant eloquia oris mei: et meditatio cordis mei in conspectu tuo semper.

Domine adjutor meus, et redemptor meus.

13. Die Abweichungen! wer versteht sie? Reinige mich von denen, die ich nicht kenne.

14. Auch von auswärtigen Menschen bewahre deinen Diener. Diese sollen nicht über mich herrschen: dann werde ich voll des Guten werden, und von vieler Verkehrtheit rein seyn.

15. Die Reden meines Mundes werden wohlgefällig, und das stille Sinnen meines Herzens wird vor deinem Angesichte seyn.

Du Gott! meine hohe Burg! und mein Erretter!

Erklärung.

Die obscuren Stellen gehen bis zum achten Vers.

Der Psalm hat zwei Theile:

1. Die menschliche Sprache ist etwas Himmlisches.

2. Vortheile, die aus der wohlgeordneten Sprache hervorgehen.

Vers 1. Im Hebräischen heißt die Aufschrift: **In Finem Servi David. Verba haec locutus est, cum eripuit eum Dominus ex manibus omnium inimicorum.**

Vers 2. **Coeli enarrant gloriam Dei.** Groß erscheint bei Tag und Nacht der Himmel. Bei der Nacht betrachtet man den Himmel, und bei Tag erhebt man zu Gott sein Gemüth.

Vers 3. **Dies diei — et nox nocti** — Die Sprache ist bei Tag, die Gemüthsbestellung bei Nacht, und der Himmel wirkt bei Tag und bei Nacht auf beide, auf Sprache und Gemüth ein.

Die Brahminen sagen: die Morgenwache (früh 2 Uhr) sei die Göttin der Wohlredenheit.

In Zenda-vesta heißt es: die reine Rede bringt Segen vom Himmel.

Digitized by Google

Indicat scientiam — innerliche Gemüthesart.

Vers 4. **Non sunt loquelae.** Alle menschliche Sprache hat einen Effekt. Die Rede des Menschen ist etwas, das mit der ganzen Welt in Verbindung steht.

Vers 5. **In omnem terram exivit sonus eorum,** nach dem Hebräischen **regula eorum.** Diesen Vers citirt der heilige Paulus **ad. Rom. X. 18.** von dem Evangelium. Die Spötter sagen, der heilige Paulus mache zu viel Aufhebens, wenn er sagt, daß zu seinen Zeiten schon das Evangelium auf der ganzen Welt verbreitet sei. Paulus redet hier im Geiste Gottes. Die Citation ist also nicht unrecht. Das Wort Gottes, das Evangelium, ist in der menschlichen Rede das Erste. Der Himmel hängt zusammen mit der Sprache, die Sprache mit der ganzen Erde.

Vers 6. **In sole posuit tabernaculum** — nach dem Hebräischen: **Soli posuit tabernaculum in illis.** Die auf- und untergehende Sonne hat Einfluß auf den Menschen. Bei der Sonne, wenn sie untergeht, ist Verbindung zwischen ihr und der menschlichen Rede. Die aufgehende Sonne hat Einwirkung auf das Gemüth. Wenn die nächtliche Verbindung statt hatte, so ist Lebenskraft da. Der Hahn weiß, wenn Mitternacht, und weiß, wenn **prima aurora** ist — da kräht er. Wenn die Sonne aufgeht, kömmt Kraft, und wirkt in Alles. Also ist ja Einfluß der Sonne. Christus sagt auch: **Vigilate et orate etc.**

Jetzt kommen die Früchte, (Effekte) der menschlichen Rede.

Vers 8. **Lex Domini immaculata** — nicht ein geschriebenes Gesetz, sondern etwas Innerliches. Die innerliche Belehrung zieht die Seele zurück vom Aeusserlichen.

Testimonium (statt **fidele**) **simplex** — geht auf das Exterieur. Das Aeußerliche (die Geberden, Gang, Haltung der Hände, Stellung des Leibes ꝛc.) ist Ausdruck des Innern, auch beim ausstudirtesten Gleißner. Also auch schon bei Kindern muß man auf die äusserlichen Geberden sehen. Ein wohlgebildetes Aeusseres hat Einfluß auf das Gemüth. Leichtfertigkeit darf im Aeussern nicht seyn.

Vers 9. **Justitiae Domini** — Heimsuchungen Gottes machen das Gemüth froh.

Digitized by Google

Praeceptum Domini — kann geschriebenes und ungeschriebenes Wort, Gebot Gottes heissen. Die Beobachtung der Gebote Gottes aber gibt Kraft des Geistes und Leibes.

Illuminans oculos. Das Licht der Augen ist Lebenskraft.

Vers 10. **Timor Domini permanens.** Die Furcht Gottes hat etwas Standhaftes, ist etwas Bestehendes. Die Menschenklugheit sieht nicht weit.

In semetipsa — i. e. jugiter (miteinander.) Die Gerichte Gottes, einzeln genommen, verstehen wir nicht. Sie erstrecken sich über Jahrhunderte, über alle Nationen. Wenn wir sie aber von Jahrhundert zu Jahrhundert zusammen nehmen, so erscheint der Gang der göttlichen Vorsehung.

Vers 11. **Desiderabilia** Sie sind annehmlicher, als alle Schätze der Erde. Wer den Zusammenhang der Gerichte Gottes erkennt, beruhigt sich, und — hat nichts zu wünschen übrig.

Vers 12. **Servus custodit ea.** Sie selbst sind der Lohn. Der Diener Gottes nimmt sie in Acht.

Vers 13. **Delicta quis intelligit?** Der Mensch kennt selten seine Verdorbenheit. Die Zunge stets zu bewahren, geht über die menschlichen Kräfte. Wie aber wird das möglich?

Vers 14. **Ab alienis.** Der Umgang mit Andersgesinnten schadet viel.

Parce, so viel als **cohibe.** Also — wenn er sich trennt von den Bösen, und wenn es Gott gibt, sagt David. Absonderung aber muß seyn.

Tunc immaculatus ero. Wenn sie keinen Einfluß auf mich mehr haben, werde ich rein bleiben. In Mitte übelgesinnter Menschen kann man nicht Reinigkeit des Herzens bewahren.

Vers 15. **Et erunt, ut complaceant.** Die Rede Gottes wird jetzt in den Menschen kommen, und ein beständiges Andenken an Gott.

Du gibst diese Dinge, o Herr!

Digitized by Google

XIX. Psalm.*)

Oratio pro pio rege, ut Deum habeat propitium.

1. In finem, Psalmus David.

2. Exaudiat te Dominus in die tribulationis: protegat te nomen Dei Jacob.

3. Mittat tibi auxilium de sancto: et de Sion tueatur te.

4. Memor sit omnis sacrificii tui: et holocaustum tuum pingue fiat.

5. Tribuat tibi secundum cor tuum: et omne consilium tuum confirmet.

6. Laetabimur in salutari tuo: et in nomine Dei nostri magnificabimur.

7. Impleat Dominus omnes petitiones tuas: nunc cognovi, quoniam salvum fecit Dominus, Christum suum.

Exaudiet illum de coelo sancto suo: in potentatibus salus dexterae ejus.

8. Hi in curribus, et hi in equis: nos autem in nomine Domini Dei nostri invocabimus.

2. Bei Gott allein ist Hilfe. 4. Wenn du dich ihm ganz ergibst, (5.) so erfüllt er alle deine Wünsche, (7.) und du wirst Ruhe in ihm haben.

1. Zur Erringung des Sieges; ein Psalm Davids.

2. Gott wird dich am Tage der Trübsal erhören, hoch wird dich der Name des Gottes Jakobs erhöhen.

3. Er wird dir Hilfe aus dem Heiligthume senden, und von Sion aus wird er dich unterstützen.

4. In's Andenken vor ihm werden alle deine Speiseopfer kommen, und dein im Rauche aufsteigendes Opfer wird Wohlgeruch verbreiten.

5. Er wird dir nach deinem Herzen geben: und alle deine Rathschlüsse wird er erfüllen.

6. Wir wollen in deinem Heile frohlocken; und unsere Größe sei in dem Namen unseres Gottes.

7. Was du immer begehrest, wird Gott erfüllen. Da erkenne ich, daß Gott seinem Gesalbten Heil gibt. Er erhört ihn aus seinem himmlischen Heiligthume: vollmächtig ist das Heil seiner rechten Hand.

8. Diese rühmen sich in Wägen, jene in Pferden; wir aber

*) Er kömmt nur vor in off. feriali.

Digitized by Google

9. Ipsi obligati sunt, et ceciderunt; nos autem surreximus et erecti sumus.

10. Domine salvum fac regem: et exaudi nos in die, qua invocaverimus te.

im Namen des Herrn unseres Gottes.

9. Diese beugten sich, und fielen; wir steh'n, und erhalten uns.

10. Gott, gib Heil dem Könige, und erhöre uns am Tage unsers Rufens.

Erklärung.

Inhalt: 1) Gott ist wunderbar in den Gerechten, und

2) der Gerechte spricht nur, was Gott in ihm wirkt.

XX. Psalm.*)

Gratiarum actio pro reportatis victoriis.

1. In finem, Psalmus David.

2. Domine in virtute tua laetabitur rex: et super salutare tuum exultabit vehementer.

3. Desiderium cordis ejus tribuisti ei: et voluntate labiorum ejus non fraudasti eum.

4. Quoniam praevenisti eum in benedictionibus dulcedinis: posuisti in capite ejus coronam de lapide pretioso.

5. Vitam petiit a te: et tribuisti ei longitudinem dierum in saeculum, et in saeculum saeculi.

2. Wer von Gott aus ein natürlicher König ist, hängt mit ganzem Herzen an Gott; (5.) und wird in Gotteskraft wirken; (9.) und seinen Widersachern wird Gott widerstehen.

1. Zur Erringung des Sieges; ein Psalm Davids.

2. Gott! in deiner Kraft wird sich der König freuen; und in deinem Heile, o wie sehr wird er in ihm frohlocken!

3. Was sein Herz verlangt, das gibst du ihm; und das Bitten seiner Lippen lässest du nicht unerfüllt.

4. Denn du kömmst ihm zuvor mit Segen voll Süßigkeit; und setzest auf sein Haupt eine Krone von Edelstein.

5. Er begehrte von dir belebt zu werden, und du gabst ihm

*) Er kömmt oft vor in off. Martyr. Pontif. etc. Non Pont.

Digitized by Google

6. Magna est gloria ejus in salutari tuo: gloriam et magnum decorem impones super eum.

7. Quoniam dabis eum in benedictionem in saeculum saeculi: laetificabis eum in gaudio cum vultu tuo.

8. Quoniam rex sperat in Domino: et in misericordia Altissimi non commovebitur.

9. Inveniatur manus tua omnibus inimicis tuis: dextera tua inveniat omnes, qui te oderunt.

10. Pones eos, ut clibanum ignis in tempore vultus tui: Dominus in ira sua conturbabit eos, et devorabit eos ignis.

11. Fructum eorum de terra perdes: et semen eorum a filiis hominum.

12. Quoniam declinaverunt in te mala; cogitaverunt consilia, quae non potuerunt stabilire.

13. Quoniam pones eos deorsum: in reliquiis tuis praeparabis vultum eorum.

14. Exaltare Domine in virtute tua: cantabimus et psallemus virtutes tuas.

Länge der Tage für Jahrhunderte und für Ewigkeit.

6. Groß ist seine Herrlichkeit in deinem Heile; Zierde und Ehre legest du auf ihn.

7. Denn du wirst ihn zum Segen auf immer geben, und wirst ihn erfreuen mit deinem Angesichte.

8. Denn der König hofft ruhig auf Gott; und in der Barmherzigkeit des Allerhöchsten wird er stets in Gemüthesruhe bleiben.

9. Deine Hand wird sich über alle deine Feinde finden; deine rechte Hand wird alle die finden, die dich hassen.

10. Du wirst sie wie zum Feuerofen machen in der Zeit deines Angesichtes; Gott in seinem Zorne wird sie verwirren, und Feuer wird sie verzehren.

11. Ihre Frucht wirst du von der Erde, und ihren Samen aus den Menschenkindern wegnehmen.

12. Denn sie wollten mit Gewalt Böses wider dich anstellen, und hatten Anschläge im Sinne, die sie nicht ausführen konnten.

13. Du wirst ihren Rücken beugen, und in dem Wenigen, was von dir noch in ihnen ist, wirst du ihre Gesichter gestalten.

14. Erhebe dich, o Gott! in deiner Kraft; singen und lobpreisen wollen wir deine Stärke.

Digitized by Google

Erklärung.

Dieser Psalm handelt von einem Könige, nicht aber von einem Könige, der auf dem Throne sitzt, mit Schwert und Scepter, sondern von einem Könige, der keine andere Begierde hat, als die Gott in sein Herz legt; der nicht den Feind mit dem Schwerte besiegt, sondern dessen Feinde Gott durch innerliches Feuer verzehrt. Von David kann er nicht handeln. Es gibt auch natürliche Könige, die Gott und die Natur dazu bestimmt, z. B. Joseph regierte im väterlichen Hause unter seinen Brüdern, im Hause Putiphars, im Kerker, auf dem Throne von Egypten — überall war er der Erste. Es gibt eine königliche Macht, die von Gott geordnet ist. Xenophon in seiner Cyropädie stellt den Cyrus als einen gebornen König dar. Moses am königlichen Hofe hatte einen besondern Einfluß. Nachdem er den königlichen Beamten umgebracht hatte, geht er flüchtig, kömmt an den Brunnen, ordnet da den Streit der Hirten mit den Schäferinen, und Jethro übergibt ihm seine ganze Heerde. — Menander, auf Creta ein Einsiedler, gibt die ersten Gesetze der Insel. Zoroaster, Confucius u. s. w. bilden ganze Nationen. Das sind von Gott und Natur bestimmte Könige ohne Schwert.

Vers 2. **In virtute tua laetabitur rex.** So ein König hat nur Wohlgefallen am Göttlichen, hat sein Frohlocken im Heile Gottes. Seine ganze Freude wird innerlich seyn. Aeußere Freuden, Mahlzeiten, Feste, Schwertes Macht, Ruhm und Lobsprüche von der Welt sind seine Sache nicht. Freilich ein besonderer Mensch!

Vers 3. **Desiderium cordis ejus tribuisti ei.** Er verlangt Nichts, als was Gott in ihn hineinlegt. Was er mit seinen Lippen spricht, was er verlangt, wird geschehen. — Hier steht ein Selah — zum Zeichen des tiefverborgenen Sinnes.

Vers 4. **Praevenisti eum.** Du wirst ihm mit dem Segen zuvorkommen. Der Eroberer bringt selten Segen über die Völker. Dieser König aber wird bleibenden Segen für Jahrhunderte über sie bringen. Sein Name ist gesegnet.

Posuisti coronam de lapide pretioso. Für lapis steht besser reinstes, glänzendes Gold. Wunderlich ist's, daß alle Völ-

Digitized by Google

ker übereinkommen, ihren Königen goldene Kronen als Zeichen der höchsten Macht und Würde auf den Kopf zu setzen.

Vers 5. **Tribuisti ei longitudinem dierum.** Was Gott gibt, hat Dauer für Jahrhunderte.

Vers 6. **Magna est gloria ejus.** Groß ist seine Herrlichkeit durch dich.

Vers 7. **Dabis eum in benedictionem** — ein bleibender Segen mit Gemüthesruhe.

Vers 8. **Non commovebitur** — er wird nicht beunruhiget seyn.

Vers 9. **Inveniatur** — im Hebäischen das Futurum **invenietur.** Die Hand Gottes wird am Feinde sichtbar seyn.

Vers 10. **Pones eos, ut clibanum ignis.** — Es fordert ein langes Ausdauern. Gott prüft auch die Frommen. Die Bösen halten das Feuer nicht aus. Da gibt es bei ihnen Verwirrung und Zerstörung.

Vers 11. **Fructum eorum** — ihre Anstalten werden nicht dauern; sie werden in menschlicher Klugheit Rathschläge machen; aber das hilft ihnen nichts.

Vers 12. **Quoniam declinaverunt,** weil sie auf den Weg des Bösen kamen.

Vers 13. **Pones eos deorsum.** Mit abnehmender Lebenskraft neigt sich das Haupt. Das Göttliche an ihnen kann doch nicht ganz verwischt werden, und dieß trägt zur Zerstörung bei.

XXI. Psalm. *)

Christus in cruce orat Deum, ut sibi adsit. Gentes per passionem suam liberandas praedicit.

1. In finem pro susceptione matutina, Psalmus David.

2. Deus Deus meus respice in me: a) quare me dereliquisti? longe a salute

2. Wenige, und diese Betende gehören Jesu an. 7. Er wird Schmach, Verfolgung, Schmerzen, Verwundung und Entblößung leiden. 20. Und so seine Versammlung gründen in vielem Beten. 27. Da wird eine Speise Gottes und ein Reich Gottes über die ganze Erde seyn.

1. Zur Erringung des Sieges, über die Aufnahme am

*) Ad Prim. off. ferial.

a) Matth. 27, 46 Mark. 15, 34.

mea verba derelictorum meorum.

3. Deus meus clamabo per diem, et non exaudies: et nocte, et non ad insipientiam mihi.

4. Tu autem in sancto habitas, Laus Israel.

5. In te speraverunt patres nostri: speraverunt, et liberasti eos.

6. Ad te clamaverunt, et salvi facti sunt: in te speraverunt, et non sunt confusi.

7. Ego autem sum vermis, et non homo: opprobrium hominum, et abjectio plebis.

8. b) Omnes videntes me, deriserunt me: locuti sunt labiis, et moverunt caput.

9. c) Speravit in Domino, eripiat eum: salvum faciat eum, quoniam vult eum.

10. Quoniam tu es, qui extraxisti me de ventre: spes mea ab uberibus matris meae.

11. In te projectus sum ex utero: de ventre matris meae Deus meus es tu,

12. Ne dicesseris a me: Quoniam tribulatio proxima est: quoniam non est, qui adjuvet.

frühen Morgen, ein Pſalm Davids.

2. a) Mein Gott! mein Gott! warum haſt du mich verlaſſen? Ferne von meinem Heile ſind die Worte meiner Verirrungen.

3. Mein Gott! Wenn ich bei Tage rufe, erhörſt du mich nicht; wenn ich bei Nacht rufe, werd' ich nicht troſtlos bleiben.

4. Ja! du wohnſt im Heiligthume, und Gebet iſt in Iſrael.

5. Auf dich hofften unſere Väter; ſie hofften, und du haſt ſie befreit.

6. Zu dir riefen ſie, und wurden errettet; auf dich hofften ſie, und ſie wurden nicht zu Schanden.

7. Ich aber bin ein Wurm, und kein Mann; ich bin die Schmach der Menſchen, und der Auswürfling des Volkes.

8. Alle, die mich ſehen, verlachen mich; ſie öffnen ihre Lippen, und bewegen ihr Haupt.

9. Er hat ſich Gott überlaſſen, der ſoll ihn retten; der ſoll ihn befreien, weil er an ihm Wohlgefallen hat.

10. Aber du biſt es, der mich aus Mutterleibe zog, und mir Zuverſicht an den Brüſten meiner Mutter gab.

11. Deiner Fürſicht bin ich aus Mutterleibe zugeworfen, und von Mutterleibe an biſt du mein Gott.

a) Matth. 27, 46. — b) Matth. 27, 39. Mark. 15, 29. — c) Matth. 27, 43.

Digitized by Google

13. Circumdederunt me vituli multi: tauri pingues obsederunt me.

14. Aperuerunt super me os suum, sicut leo rapiens et rugiens.

15. Sicut aqua effusus sum: et dispersa sunt omnia ossa mea.

Factum est cor meum tamquam cera liquescens in medio ventris mei.

16. Aruit tamquam testa virtus mea, et lingua mea adhaesit faucibus meis: et in pulverem mortis deduxisti me.

17. Quoniam circumdederunt me canes multi: concilium malignantium obsedit me.

Foderunt manus meas et pedes meos:

18. Dinumeraverunt omnia ossa mea.

Ipsi vero consideraverunt et inspexerunt me:

19. a) Diviserunt sibi vestimenta mea, et super vestem meam miserunt sortem.

20. Tu autem Domine ne elongaveris auxilium tuum a me: ad defensionem meam conspice.

21. Erue a framea Deus animam meam: et de manu canis unicam meam.

12. Entferne dich nicht von mir; denn die Trübsal ist nahe, und Niemand ist, der hilft.

13. Es umgeben mich junge Stiere in Menge, und fette Stiere lagern sich um mich her.

14. Sie öffnen ihre Rachen gegen mich, wie ein Löwe, der raubt und brüllt.

15. Wie Wasser bin ich ausgegossen; alle meine Gebeine halten nicht aneinander; mein Herz ist wie Wachs, und schmilzt in Mitte meiner Eingeweide.

16. Meine Kraft ist ausgedorret wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt an meinem Gaumen, und in den Staub des Todes führst du mich.

17. Es umgeben mich viele Hunde; die Versammlung böser Menschen umschließt mich; meine Hände und Füsse durchbohren sie.

18. Sie zählen alle meine Gebeine; sie schauen und besehen mich.

19. a) Meine Kleider theilen sie unter sich, und über mein Kleid werfen sie das Loos.

20. Du aber, o Gott! bist nicht ferne, du, meine Hilfe! hilf mir geschwinde!

21. Errette meine Seele vom Schwerte, von Hundes-Hand meine Einzige.

22. Befreie mich aus dem Munde des Löwen, und von den Hörnern wilder Ochsen befreie mich in meiner Erniedrigung.

a) Matth. 27, 35. Joan. 19, 23. 24.

Digitized by Google

22. Salva me ex ore leonis: et a cornibus unicornium humilitatem meam.

23. a) Narrabo nomen tuum fratribus meis: in medio ecclesiae laudabo te.

24. Qui timetis Dominum, laudate eum: universum semen Jacob glorificate eum:

25. Timeat eum omne semen Israel: quoniam non sprevit, neque despexit deprecationem pauperis:

Nec avertit faciem suam a me: et cum clamarem ad eum, exaudivit me.

26. Apud te laus mea in ecclesia magna: vota mea reddam in conspectu timentium eum.

27. Edent pauperes, et saturabuntur: et laudabunt Dominum, qui requirunt eum: vivent corda eorum in saeculum saeculi.

28. Reminiscentur et convertentur ad Dominum universi fines terrae:

Et adorabunt in conspectu ejus universae familiae gentium.

29. Quoniam Domini est regnum: et ipse dominabitur gentium.

30. Manducaverunt et adoraverunt: omnes pingues terrae in conspectu ejus

23. a) Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkündigen, in Mitte der Versammlung will ich dich preisen.

24. Ihr Gottesfürchtigen preiset ihn! Alle Kinder Jakobs verherrlichet ihn!

25. Fürchtet ihn, alle Kinder Israels! denn er verachtet nicht, und verwirft nicht das leidenvolle Rufen des Armen:

Er verbirgt sein Angesicht nicht vor mir; und wenn ich zu ihm rufe, so höret er.

26. Von dir kömmt mir Lob in großer Versammlung; meine Gelübde will ich erfüllen vor den Gottesfürchtigen.

27. Speisen werden die Armen, und werden ersättiget werden; lobsingen werden ihm, die ihn suchen, leben soll ihr Herz in Ewigkeit.

28. Alle Grenzen der Erde werden in Erkenntniß Gottes kommen, und zu ihm zurückkehren.

Und alle Geschlechter der Heiden werden vor seinem Angesichte anbeten.

29. Denn Gott gehört das Reich; er regiert unter den Völkern.

30. Speisen und anbeten werden alle Kraftvollen der Erde: die aber in den Staub niedergehen, werden alle vor seinem Angesichte niedergebeugt werden.

a) Hebr. 2, 12.

cadent omnes, qui descendunt in terram.

31. Et anima mea illi vivet: et semen meum serviet ipsi.

32. Annuntiabitur Domino generatio ventura: et annuntiabunt coeli justitiam ejus populo, qui nascetur, quem fecit Dominus.

31. Ja! meine Seele wird ihm leben, und mein Same wird ihm dienen.

32. Ihm, dem Herrn, wird geprediget werden zur Wiedergeburt; der Himmel wird seine Gerechtigkeit kund machen dem neugebornen Volke, das Er selbst macht.

Erklärung.

Daß dieser Psalm vom Messias handle, darüber hat das zweite Konstantinopolitanische Concilium gegen **Theodor. Mopsvestanus** eine Erklärung gegeben, und 52 **Propositiones** seiner Schriften wurden vom Papste und dem Concilium verdammt.

Matthäus 27, 35. und Johannes 19, 23. citiren ihn von Christus. Wären diese Citationen nicht von Christo zu verstehen, so wären sie vergebens, und hätten keinen Sinn.

Inhalt: Die ersten vier Verse handeln von der kleinen Zahl der Auserwählten;

Vers 5—12. vom Erscheinen Christi;

Vers 12—19. von einigen seiner Leiden;

Vers 20. et seq. von dem darauf folgenden Reiche Gottes.

Vers 1. Er hat eine Aufschrift, die sehr undeutlich ist — über die Kraft am frühen Morgen.

Vers 2. **Quare me dereliquisti?** Die Worte hat Christus am Kreuze gesprochen. Christus wollte alle Menschen an's Kreuz ziehen. Die kleine Zahl der Auserwählten war für Christus das Schmerzlichste.

Verba delictorum meorum. Die heutigen Juden lesen **verba clamoris mei.** Diese Lesart kann gut seyn. Es können aber auch die **delicta** seyn, welche Er getragen hat. **Clamor** wäre dann die **praedicatio evangelii.**

Vers 3. **Clamabo per diem, et nocte.** Christus hat nicht blos bei Tage, sondern auch oft und viel bei der Nacht gebetet, und empfiehlt das nächtliche Gebet.

Digitized by Google

Et non ad insipientiam — dieß ist paraphrastisch, und sollte vielmehr heißen: **et non est quies.**

Vers 4. **Tu autem in Sancto habitas** — die sich Gott nahen, müssen von der Heiligkeit Gottes participiren.

Vers 6. **Ad te clamaverunt.** Ehemals bist du in Macht und Stärke erschienen;

Vers 7. **Ego autem sum vermis.** Jetzt aber kommt Einer, der von sich ganz demüthig spricht. Der Wurm ist etwas Verächtliches, nicht Beachtetes, ist der Zertretung unterworfen; jedoch hat er ein ungemein zähes Leben. Unsere Eingeweide müssen auch wurmförmige Bewegung haben (**tonus**), und dann ist Gesundheit.

Et non homo: homo ist Adam, wie er aus der Hand Gottes hervorging. Der Mensch, wie er jetzt ist, wird schwächlich genannt. Und Christus, sagt Paulus, hat alle Gebrechlichkeiten auf sich genommen, die Sünde ausgenommen.

Vers 8. **Videntes me deriserunt.** Sie spotteten Christum am Kreuze: „Wenn du der Sohn Gottes bist, so steig herab, hilf dir selber! Verächtlich erscheint Er. Zeitliche Güter erscheinen gar nicht.

Vers 9. **Speravit in Domino.** Er hofft auf Gott.

Vers 10. u. 11. Dieß ist von allen Menschen, hier aber vorzüglich von Christi Geburt zu verstehen, wobei besondere Sachen vorkommen. Wo Geburt ist, wo ein **filius** oder **filia** zur Welt geboren wird, ist Mutterschaft, nicht mehr Jungfrauschaft. Und Christus wird aus einer Jungfrau geboren! Sie blieb Jungfrau auch nach der Geburt, nachdem sie den Sohn Gottes geboren.

Jetzt kommt sein Leiden.

Vers 12. **Quoniam tribulatio proxima est** — besser: **Quodsi tribulatio appropinquaverit.**

Vers 13. **et seq.** gibt David viererlei Gattungen von Thieren an, **vituli**, **tauri**, **leones**, **canes**, denen nach Lukas **praesides**, **concilia**, **reges**, **Synagogae** als Feinde, mit welchen der Kampf zu bestehen ist, gleich kommen. **Vituli** sind nicht gefährlich, mehr **tauri**, wenn sie zum Zorne gereizt worden, mehr noch die **leones**, und den Unglauben legt Christus den **Hunden** bei. Die Hunde sind in der heiligen Schrift gar nicht gut notirt.

Digitized by Google

Vers 15. Alle Kraft hat in mir abgenommen.

Vers 16. Christi Durst ist ganz natürlich, bei seinen langen und großen Leiden, seiner Ermattung, bei seinem Blutverluste.

Vers 17. Christus an Händen und Füßen durchbohrt.

Vers 18. Am Kreuze hangend wurden ihm alle Muskeln auseinander gedehnt. Das konnte man nur an einem nackten Menschen sehen.

Vers 19. Vertheilung seiner Kleider durch's Loos.

Vers 20. Das daraus hervorgehende Reich Gottes. Es tritt einmal göttliche Aenderung ein.

Vers 21. Das Schwert der weltlichen Macht hat mich getroffen.

Vers 22. **Unicornium** scheint nicht gut gewählt; besser **a cornubus tauri sylvestris** (ein Waldochs in Palästina.)

Vers 23. **Narrabo nomen tuum.** Das Predigen ist dem Reiche Gottes eigen. Moses hat aufgeschrieben. Christus hat Nichts aufgeschrieben, sondern er befahl zu predigen. „**Praedicate evangelium.**“

In medio ecclesiae laudabo te. Das Zusammenbeten und Zusammensingen muß in der christlichen Kirche fortan bleiben.

Vers 24. Die Nachkommen Abrahams, Isaaks und Jakobs werden einmal noch in die christliche Kirche eingehen.

Vers 25. In ihrer tiefen Erniedrigung wird sie Gott wieder aufnehmen.

Vers 26. Die **vota** sind bei allen christlichen Partheien, und eine besondere Erscheinung im Reiche Gottes.

Vers 27. **Edent pauperes, et saturabuntur.** Man könnte bei diesen Worten an die Eucharistie denken. Alle, die zu diesem Tische hinzutreten, müssen arm werden. Die **Saturati**, die Wohlhabenden, Wohllebenden werden keinen Theil haben an diesem Tische, sie werden das Leben nicht in sich haben.

Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes. Das Gebet wird vermehrt werden (**laudabunt**) **vivent corda** — Eucharistie ist auch ein Same der Unsterblichkeit des Leibes.

„**Qui manducat me, resuscitabo eum etc.**“

Vers 28. 29. Diese Worte sind zu verstehen vom großen Völkersegen, der da kommen wird über die ganze Erde.

Digitized by Google

Vers 30. Nach adoraverunt soll punctum stehen. Die pingues terrae können auch bedeuten die Kraftvollen.

Vers 31. 32. Bei den Menschen muß eine große Veränderung vorgehen. Ein anderes Volk, eine bessere Generation wird erscheinen — und diese wird vom Himmel kommen.

XXII. Psalm. *)

Quem Deus tuetur, ac pascit, nihil illi deest.

1. Gott selbst leitet die Seinigen, und zwar in lauter Ruhe, (1.) obwohl manchmal durch Dunkelheiten. 5. O unendliche Barmherzigkeit Gottes!

1 Psalmus David.

Dominus regit me, et nihil mihi deerit:

2. In loco pascuae, ibi me collocavit.

Super aquam refectionis educavit me:

3. Animam meam convertit.

Deduxit me super semitas justitiae, propter nomen suum.

4. Nam, et si ambulavero in medio umbrae mortis, non timebo mala: quoniam tu mecum es.

Virga tua, et baculus tuus, ipsa me consolata sunt.

5. Parasti in conspectu meo mensam, adversus eos, qui tribulant me.

Impinguasti in oleo caput meum: et calix meus inebrians quam praeclarus est!

6. Et misericordia tua

1. Ein Psalm Davids.

Gott ist mein Hirt, ich werde nicht Mangel leiden.

2. Auf einem Felde der guten Weide gibt er mir einen Ruheplatz.

An Wässern der Erquickung wird er mich nähren.

3. Meine Seele wird er zurückkehren, und wird mich wegen seines Namens in den Wegen der Gerechtigkeit führen.

4. Wenn ich auch im Thale des Schattens des Todes wandeln sollte; so will ich nichts Uebles fürchten, weil du mit mir bist.

Dein Stab und dein Handstock, diese werden mir Trost geben.

5. Du bereitest vor meinem Angesichte einen Speise-Tisch, gegen meine Uebelthäter.

Du salbest überflüßig mit Oele mein Haupt; meinen Becher mit Erquickung; wie gut!

6. Und deine Barmherzigkeit

*) Er kömmt vor in off. Defunctorum.

subsequetur me omnibus diebus vitae meae.	wird unermüdet an mir mächtig seyn alle die Tage meines Lebens.
7. Et ut inhabitem in domo Domini, in longitudinem dierum.	7. Und ich werde im Hause Gottes wohnen nach der Länge der Tage.

Erklärung.

In diesem Psalme wird Christus **als Hirt** dargestellt.

Vers 1—6. Annäherung zu Gott;

Vers 6—9. Dieser Gott führet und weidet.

Vers 1. 2. **Dominus regit me.** Der Hirt weidet die Schafe auf grünen Plätzen, führet sie zum Wasser, und läßt sie ruhen. Wer sich an Gott hält, findet in Ihm Schutz und Trost.

Vers 3. Unsere Seele ist zerstreut in äußerlichen Sachen. **Deduxit me,** statt **deducet me.**

Vers 4. **Si ambulavero in medio umbrae mortis.** Lauter Ruhe und Bequemlichkeit gibt es nicht — auch menschliche Gebrechlichkeiten kommen. Wenn auch Gott uns beisteht, gibt es Schrecken und Gefühle des Todes.

Virga tua — heißt bald Hirtenstab, bald **Sceptrum regium.**

Baculus ist der Stock, auf den man sich stützt. Also: Du, o Herr! gibst mir Leitung, bist mir Stütze.

Vers 5. **Parasti — mensam.** Eine gedeihliche Nahrung und Speise gibt Gott denen, die Ihm anhängen. Es wird zwar Widersacher und Feinde geben; aber es wird einen Tisch geben, wo man von allen Feinden los werden kann.

Calix meus inebrians. Es ist hier die Rede vom sättigenden Kelche, der nicht bloß den Durst löscht, sondern auch fröhlich macht.

Vers 6. **Et misericordia tua subsequetur me** — richtiger: **Omnes dies vitae meae subsequentur sibi in misericordia.**

Vers 7. **Domus Domini** bedeutet die Wohnung Gottes im Menschen.

Digitized by Google

XXIII. Pſalm.*)

Deus universum regit orbem. Quibus virtutibus praediti ad templum accedamus.

1. Prima sabbathi, Psalmus David.

Domini est terra, et plenitudo ejus: orbis terrarum, et universi, qui habitant in eo.

2. Quia ipse super maria fandavit eum: et super flumina praeparavit eum.

3 Quis ascendet in montem Domini? aut quis stabit in loco sancto ejus?

4. Innocens manibus et mundo corde, qui non accepit in vano animam suam, nec juravit in dolo proximo suo.

5. Hic accipiet benedictionem a Domino: et misericordiam a Deo salutari suo.

6. Haec est generatio quaerentium eum, quaerentium faciem Dei Jacob.

7. Attollite portas principes vestras, et elevamini portae aeternales: et introibit rex gloriae.

1. Gott gab den Menſchen über den Wäſſern zu wohnen. 3. Eben ſo wunderbar wird zur Vereinigung mit Gott nur der Unſchuldige gelangen. 7. Sei wachſam, ſo wird Gott in dein Herz kommen.

1. Am erſten Wochentage, ein Pſalm Davids.

Gott gehört die Erde, und Alles, was darauf iſt, der Erdekreis, und die Bewohner deſſelben.

2. Er gründete die Erde über den Wäſſern, und ordnete ſie über Flüſſe.

3. Wer wird hinaufſteigen auf den Berg Gottes? Und wer wird am Orte ſeines Heiligthumes ſtehen?

4. Der an ſeinen Händen unſchuldig, und rein in ſeinem Herzen iſt: der ſeine Seele nicht zur Eitelkeit einnimmt, und nicht trügeriſch ſeinem Nächſten ſchwört.

5. Der wird Segen von Gott, und Gerechtigkeit des Herzens von Gott ſeinem Heilande erhalten.

6. So iſt das Geſchlecht deren, die nach Gott verlangen, und die das Angeſicht des Gottes Jakobs ſuchen.

7. Hebet eure Pforten, ihr Auserwählten! und erhebet euch ihr Oeffnungen der Ewigkeit! und der König der Herrlichkeit wird kommen.

*) Er kömmt faſt täglich im Brevier vor.

8. **Quis est iste rex gloriae? Dominus fortis et potens: Dominus potens in praelio.**

9. **Attollite portas principes vestras, et elevamini portae aeternales: et introibit rex gloriae.**

10. **Quis est iste rex gloriae? Dominus virtutum ipse est rex gloriae.**

8. Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Gott der Starke, der Mächtige; Gott, der Mächtige zu streiten.

9. Hebet eure Pforten, ihr Auserwählten! und erhebet euch, ihr Oeffnungen der Ewigkeit! und der König der Herrlichkeit wird kommen.

10. Wer ist dieser König der Herrlichkeit? Er der Gott aller Mächte ist der König der Herrlichkeit.

Erklärung.

Vers 1. Die Aufschrift: **Prima Sabbathi** — muß eine Synagogenaufschrift gewesen seyn, sie steht nicht im Hebräischen. **Prima Sabbathi** ist bei den Juden der Sonntag. Der Psalm ist sehr obscur.

Die alten heiligen Väter interpretiren ihn oft von der Himmelfahrt Christi. Bossuet aber findet darin nichts.

Ich glaube, man könnte diesen Psalm als einen moralischen nehmen, worin die Schwere unsers Leibes als Hinderniß der Moralität angegeben wird.

Bossuet versteht den Psalm von dem feierlichen Einzuge Christi in Jerusalem, oder auf den Berg Sion.

Vers 2. **Quia ipse super maria fundavit eum.** Unsere Erde ist ein Wasserkörper. Zwei Drittheile der Erde stehen unter Wasser. Allen Naturforschern scheint es wunderbar, daß, anstatt daß das Meer sich immer mehr über das Land ausbreiten soll, es vielmehr zurücktritt. Es ist auch sonderbar, daß das Meer in den Ufern bleibt, da doch auf dem Ocean die Wellen 30 Fuß hoch gehen; dann, daß viel Meer unter der Erde steht, daß die Flüße sich das Beet machen, wie sie es brauchen u. s. w. Die Erde — der schwerere Theil — hängt über den Gewässern!

Vers 3. **Quis ascendet in montem Domini?** Die Schwere des Leibes hindert den Menschen aufzusteigen.

Digitized by Google

Mons Domini ist nicht von **Sion** zu verstehen; da sind gute und böse Menschen hinaufgegangen. (**Cf. ps. XIV. 1. et ps. III. 5.**) Stehen ist Tragen der Schwere. In der Schwäche fällt der Mensch zusammen.

Vers 4. **Innocens manibus** — der seine Hände nicht ausstreckt, Böses zu thun, der ein reines Herz hat. In den Händen ist das Herz. Freude, Trauer und Schmerz und Zorn drückt sich in den Händen aus. In Freude ist die Hand flach, in Trauer ist sie nachläßig, in Leichtsinn ist sie vielbeweglich, im Gebete falten sie sich auf der Brust, in Zornwuth ballen sie sich krampfhaft zusammen. **In vano** — der seine Lebenskräfte nicht für Eitelkeit verwendet — **in dolo** — und nicht trügerisch ist.

Vers 5. **Hic accipiet benedictionem.** Hier ist die Rede von einer besondern Gnade Gottes. Gott wird innerlich sein Heil seyn.

Vers 6. **Haec est generatio quaerentium eum.** Ehe wir Gott gefunden haben, wissen wir nicht, wie wir daran sind.

Vers 7. **Attollite portas principes vestras** — eigentlich: **Ferte portas capitum vestrorum.** Das sind die Sinne. Wenn wir schlafen, schließen sich alle Sinne. Im Wachen und Beten zeigt sich Gott unserm Gemüthe. Vom Anfange entsteht ein Kampf, und dann entsteht ein großer göttlicher Segen.

Vers 8. **et seq.** Jetzt kommen die Wirkungen, die Früchte des göttlichen Segens — Tugenden aller Art.

Dieser Psalm ist also ein blos moralischer Psalm.

XXIV. Psalm. *)

Oratio poenitentis, peccata condonari sibi et in rectam se deduci viam postulantis.

1. In finem, Psalmus David.

Ad te Domine levavi animam meam:

2. Deus meus in te confido, non erubescam:

1. Warte auf Gott, und laß dich von ihm dem Gnädigen und Barmherzigen belehren. 11. Wenn du Gott fürchtest, so wirst du seine Gnade erhalten. 16 Auch befördern die Trübsale zur Gnade Gottes.

1. Zur Erringung des Sieges, ein Psalm Davids.

Zu dir, o Gott! erheb' ich meine Seele.

*) Er kömmt vor in II. Noct. Off. Defunct. in off. feriali.

Digitized by Google

3. Neque irrideant me inimici mei: etenim universi, qui sustinent te, non confundentur.

4. Confundantur omnes iniquia agentes supervacue.

Vias tuas Domine demonstra mihi: et semitas tuas edoce me.

5. Dirige me in veritate tua, et doce me: quia tu es Deus salvator meus, et te sustinui tota die.

6. Reminiscere miserationum tuarum Domine, et misericordiarum tuarum, quae a saeculo sunt.

7. Delicta juventutis meae, et ignorantias meas ne memineris.

Secundum misericordiam tuam memento mei tu: propter bonitatem tuam Domine.

8. Dulcis et rectus Dominus: propter hoc legem dabit delinquentibus in via.

9. Diriget mansuetos in judicio: docebit mites vias suas.

10. Universae viae Domini, misericordia et veritas, requirentibus testamentum ejus et testimonia ejus.

11. Propter nomen tuum Domine propitiaberis peccato meo: multum est enim.

2. Mein Gott! auf dich vertraue ich; nicht werde ich zu Schanden werden.

3. Meine Feinde werden nicht über mich frohlocken.

Auch Alle, die auf dich warten, werden nicht zu Schanden werden.

4. Es werden zu Schanden werden, die Böses thun und keine Früchte bringen.

Deinen Gang, o Gott! laß mich verstehen, und deine Wege lehre mich.

5. Gib mir in deiner Wahrheit zu gehen, und lehre mich: denn du bist der Gott meines Heiles, auf dich warte ich den ganzen Tag.

6. Bring' in's Andenken deine Erbarmnisse, o Gott! und deine vielen Gnaden, die von jeher so gewesen sind.

7. Die Sünden meiner Kindheit u. meine Verirrungen nimm nicht in's Andenken. Gemäß deiner Barmherzigkeit gedenke meiner, du o Gott! weil du gut bist.

8. Gut und sanft ist Gott; darum wird er Sünder im Wege belehren.

9. Er wird die Sanftmüthigen im Urtheile einhergehen machen; die Sanftmüthigen wird er in seinem Wege belehren.

10. Alle Wege Gottes sind Barmherzigkeit und Wahrheit für jene, die seinen Bund und seine Zeugnisse bewahren.

11. Wegen deines Namens

12. Quis est homo, qui timet Dominum? legem statuit ei in via, quam elegit.

13. Anima ejus in bonis demorabitur: et semen ejus haereditabit terram.

14. Firmamentum est Dominus timentibus eum: et testamentum ipsius, ut manifestetur illis.

15. Oculi mei semper ad Dominum: quoniam ipse evellet de laqueo pedes meos

16. Respice in me, et miserere mei: quia unicus et pauper sum ego.

17. Tribulationes cordis mei multiplicatae sunt: de necessitatibus meis erue me.

18. Vide humilitatem meam, et laborem meum: et dimitte universa delicta mea.

19. Respice inimicos meos, quoniam multiplicati sunt, a) et odio iniquo oderunt me.

20. Custodi animam meam, et erue me: non erubescam, quoniam speravi in te.

21. Innocentes et recti adhaeserunt mihi: quia sustinui te.

wirst du mir gnädig über das Böse seyn, das in mir ist; denn ich bin viel böse.

12. Wer ist der Mensch, der Gott fürchtet? diesen wird Gott auf einem besonders begnadigten Wege belehren.

13. Seine Seele wird im Guten die Nächte zubringen; und sein Same wird die Erde erben.

14. Ein fester Grund ist Gott den Gottesfürchtigen: für sie ist sein Bund, er offenbart ihn ihnen.

15. Meine Augen seien immer zu Gott; denn er leitet meine Füsse aus dem Netze heraus.

16. Sieh auf mich, und erbarme dich meiner, weil ich einzig und arm bin.

17. Die Trübsale meines Herzens sind viele geworden; führ' mich aus meinen Beängstigungen heraus.

18. Sieh' meine Verdemüthigung und meine Mühseligkeit; und vergib alle meine Sünden.

19. a) Sieh' meine Feinde, denn ihrer sind viele; gewaltthätig ist ihr Haß, womit sie mich hassen.

20. Bewahre meine Seele, und befreie sie; ich werde nicht zu Schanden werden, weil ich auf dich vertraue.

21. Unschuldige und Sanftmüthige werden sich zu mir gesellen, weil ich auf dich warte.

a) Joh. 15, 25.

22. **Libera Deus Israel, ex omnibus tribulationibus suis.**	22. Gott, rette Israel aus allen seinen Trübsalen!

Erklärung.

Inhalt: Je näher die Seele sich an Gott hält, um so weniger vermögen die Feinde etwas gegen sie.

Vers 1. **Ad te Domine levavi** — statt **levabo**. Ich will beten zu Dir.

Vers 2. **In te confido** — und auf dich bauen.

Vers 3. **Neque irrideant me inimici mei** — besser: **neque laetabuntur inimici mei super me.** In der Vereinigung mit Gott werden die Feinde mich nicht überwältigen können.

Vers 4. **Confundantur omnes** — gleich ist die Hilfe nicht da. Man muß warten können.

Supervacue — nach dem Hebräischen **inaniter.** Die auf Gott nicht vertrauen, und glauben, sie wollen durch Sünden selbst etwas zu Stande bringen, werden zu Schanden.

Vers 5. **Et te sustinui tota die** — besser: **et te expectabo omni die.** Er führt mich, er lehrt mich. Ich will darum warten.

Vers 6. **Reminiscere miserationum tuarum.** David spricht bis zum zehnten Vers von seinen Sünden der Jugend und Unwissenheit, und hofft Vergebung derselben.

Vers 9. **Diriget mansuetos.** Von Sündern, wo zu den irrigen Wegen Bosheit sich gesellet, von solchen ist hier nicht die Rede, sondern von den **mansuetis**, die in ihren vielen Mühseligkeiten und Leiden zuwarten, bis Gott ihnen zu Hilfe kömmt. Zwar spricht David von Sünden, doch nicht von Sünden wilder Bosheit.

Vers 10. **Universae viae Domini** — Gott allein leitet Alles.

Statt **requirentibus** vielmehr **custodientibus testamentum.** Einen Bund mit Gott gibt es. Gott machte einen Bund mit Abraham, Jakob, mit den Aposteln: Gehet, lehret alle Völker; ich bin bei euch; mit Paulus — **vas electionis**, mit Theresia in dem Reformationsgeschäfte u. s. w. Wo aber Gott einen Bund schließt, ist allemal große Demuth und Bußfertigkeit.

Digitized by Google

Vers 12. **Qui timet Dominum** — der Gottesfürchtige wird gerettet werden.

Vers 13. **Demorabitur** — richtiger: **pernoctabit.** Beim nächtlichen Gebete kommt Ruhe in die Seele.

Vers 14. **Firmamentum est Dominus.** Gott allein wirkt alles Gute.

Vers 15. et seq. Den Psalm schließt David damit, daß er gerne in tiefster Niedrigkeit leben wolle. Ein guter Schluß!

In all meinen Gefahren will ich auf Gott hoffen.

Dieser Psalm schickt sich für die leidenden Seelen.

XXV. Psalm.*)

Sacerdotes accedentes ad altare, purgari semper amplius expetunt.

1. **In finem, Psalmus David.**

Judica me Domine, quoniam ego in innocentia mea ingressus sum: et in Domino sperans non infirmabor.

2. **Proba me Domine, et tenta me: ure renes meos et cor meum.**

3. **Quoniam misericordia tua ante oculos meos est: et complacui in veritate tua.**

4. **Non sedi cum concilio vanitatis: et cum iniqua gerentibus non introibo.**

5. **Odivi ecclesiam malignantium: et cum impiis non sedebo.**

6. **Lavabo inter innocentes manus meas: et cir-**

1. Ich will dulden, und auf Gott vertrauen, (4.) da ich mich von ungläubigen Menschen trenne. 6. Ich will die Hände an meiner Brust, und die Zunge im Gebete bewahren. 9. Gott wird mit mir seyn.

1. Zur Erringung des Sieges; ein Psalm Davids.

Richte mich, o Gott! denn ich will in meiner Unschuld wandeln, und auf Gott hoffen; nicht werde ich fallen.

2. Prüfe mich, o Gott! stelle mich auf die Probe, reinige durch's Feuer meine Nieren und mein Herz.

3. Denn deine Barmherzigkeit ist mir vor Augen, und in deiner Wahrheit will ich wandeln.

4. Nie will ich mich zu den Menschen der Eitelkeit setzen, und mit tückischen Leuten will ich keine Gemeinschaft machen.

5. Ich hasse die Versammlung deren, die Böses üben; und mit Boshaften will ich nicht wohnen.

*) Von Vers 6. alle Tage in der heiligen Messe beim Lavabo.

Digitized by Google

cumdabo altare tuum Domine:

7. Ut audiam vocem laudis, et enarrem universa mirabilia tua.

8. Domine dilexi decorem domus tuae, et locum habitationis gloriae tuae.

9. Ne perdas cum impiis Deus animam meam, et cum viris sanguinem vitam meam:

10. In quorum manibus iniquitates sunt: dextera eorum repleta est muneribus.

11. Ego autem in innocentia mea ingressus sum: redime me, et miserere mei.

12. Pes meus stetit in directo: in ecclesiis benedicam te Domine.

6. In Unschuld will ich meine Hände waschen, und will deinen Altar, o Gott! umgeben.

7. Damit ich die Stimme des Gebetes höre, und meine Rede nur von deinen Wunderdingen sei.

8. Gott! ich liebe die Wohnung deines Hauses, und den Ort, worin die Herrlichkeit wohnt.

9. Du wirst meine Seele nicht mit den Sündern zu Grunde gehen lassen, und mein Leben nicht mit den Menschen des Blutes.

10. In deren Händen böse Anschläge sind, und ihre rechte Hand ist voll Geschenke.

11. Ich aber will in meiner Unschuld wandeln; erlöse mich, und erbarme dich meiner.

12. Mein Fuß soll aufrecht steh'n; in Versammlungen will ich dich preisen, o Gott!

Erklärung.

Inhalt: Mit den gewöhnlichen Weltmenschen will ich nichts zu thun haben, sondern Gott allein anhangen.

Vers 1. **Judica me Domine.** Ich will mich Gott überlassen, und ruhig wandeln. Ich will unbekümmert meine Wege fortgehen, und mein Gericht sei Dir, mein Richter! übergeben.

Vers 2. **Proba me Domine!** Wenn Gott der Richter des Menschen ist, so gibt es Reinigungen, Prüfungen, die er über ihn schickt.

Ure renes meos. In den Lenden und Herzen des Menschen ist viel Verdorbenes. Da geht es nicht ohne Schmerzen ab.

Vers 3. **Quoniam misericordia.** Ueber sie will ich nicht verwirrt werden.

Vers 4. **Non sedi cum concilio** — Absonderung von den Weltmenschen ist nothwendig. Mit den Versammlungen der

Digitized by Google

Menschen, wo allerlei Unrechtes vorgeht, will ich nichts zu thun haben.

Vers 5. **Odivi ecclesiam** — so viel als Versammlung.

Vers 6. **Lavabo inter innocentes manus meas.** Dieß ist nicht von der Händewaschung mit Wasser zu verstehen, sondern von der Reinheit der Hände. Die Betenden haben die Hände gewöhnlich auf der Brust. Sind die Hände rein, so werden sie an der Wohnung Gottes, die in der Brust ist, sich halten. Ich will reine Hände haben — nichts Böses thun. Diese Worte können auch physisch verstanden werden.

Circumdabo altare tuum — dort, wo **Sacrificium, tabernaculum Dei** ist — im Herzen, im Gemüthe des Menschen.

Vers 7. **Ut audiam vocem laudis.** Die Septuaginta haben nicht den guten Sinn, wie die heutigen Juden lesen: Wenn Absonderung von den Bösen ist, dann kömmt Gebet. Keine Eitelkeiten will ich mehr im Munde führen, überall nur die merkwürdige Fügung Gottes verkünden.

Vers 8. **Dilexi decorem** — die heutigen Juden lesen **habitaculum.** Ich will gerne innerlich mit dir vereinigt seyn.

Vers 9. **Ne perdas cum impiis animam meam.** Die Bösen werden mir Böses wollen; Gott wird mich retten. Sie aber werden schnell zu Grunde gehen.

Vers 10. **In quorum manibus iniquitates.** In ihren Händen ist nichts als Unruhe, in ihrem Gemüthe lauter Zorn, oder Trauer, oder Leichtsinn. Sie halten etwas auf das Geld. Sie nehmen Geschenke, und geben Geschenke wegen der Ungerechtigkeit.

Vers 11. **Ego autem in innocentia mea ingressus sum.** Ich aber will ruhig meinen Gang fortmachen.

Vers 12. **Pes meus stetit in directo.** Die Leute vom unruhigen Gemüthe können nicht auf zwei Füßen stehen, und müssen sich allemal anlehnen.

Digitized by Google

XXVI. Psalm. *)

Fidelium fortitudo ex Deo: aeternae vitae quaerenda bona.

1. Psalmus David priusquam liniretur.

Dominus illuminatio mea, et salus mea, quem timebo?

Dominus protector vitae meae. a quo trepidabo?

2. Dum appropiant super me nocentes, ut edant carnes meas:

Qui tribulant me inimici mei, ipsi infirmati sunt et ceciderunt.

3. Si consistant adversum me castra, non timebit cor meum.

Si exurgat adversum me praelium, in hoc ego sperabo.

4. Unam petii a Domino, hanc requiram, ut inhabitem in domo Domini omnibus diebus vitae meae.

Ut videam voluptatem Domini, et visitem templum ejus.

5. Quoniam abscondit me in tabernaculo suo: in die malorum protexit me in abscondito tabernaculi sui.

6. In petra exaltavit me:

1. Wenn Gott in dir ist, so schützt er dich, in Schwächlichkeit (4.) ohne Manneskraft. 5. Bewahre nur das Göttliche in dir und auf deinem Angesichte. 10. Je mehr dich Menschen verfolgen, desto mehr ist er in dir.

1. Ein Psalm Davids; ehe er gesalbet wurde.

Gott ist mein Licht und mein Heil, vor wem soll ich mich fürchten?

Gott ist die Wohnung meines Lebens, vor wem soll ich zittern?

2. Wenn Uebelthäter gegen mich andringen, um mein Fleisch zu verzehren, Leute, die mich beängstigen und verfolgen; so stoßen sie an, und fallen.

3. Wenn sich ein Kriegslager gegen mich lagert, so wird mein Herz nicht fürchten: wenn der Kriegskampf sich gegen mich erhebt, so will ich darin Zuversicht haben.

4. Eine ist's, die ich von Gott verlange; diese will ich suchen; daß ich im Hause Gottes alle Tage meines Lebens wohne, damit ich die Annehmlichkeit Gottes sehe, und Aufsicht in seinem Tempel halte.

5. Ja er wird mich in seiner Hütte verbergen; am Tage der Uebel wird er mich in der Heimlichkeit seines Gezeltes verheimlichen.

*) Er kömmt nur vor in off. feriali, fer. II.

et nunc exaltavit caput meum super inimicos meos.

Circuivi, et immolavi in tabernaculo ejus hostiam vociferationis: cantabo, et psalmum dicam Domino.

7. Exaudi Domine vocem meam, qua clamavi ad te: miserere mei, et exaudi me.

8. Tibi dixit cor meum, exquisivit te facies mea: faciem tuam Domine requiram.

9. Ne avertas faciem tuam a me: ne declines in ira a servo tuo.

Adjutor meus esto: ne derelinquas me, neque despicias me Deus salutaris meus.

10. Quoniam pater meus, et mater mea dereliquerunt me: Dominus autem assumpsit me.

11. Legem pone mihi Domine in via tua: et dirige me in semitam rectam propter inimicos meos.

12. Ne tradideris me in animas tribulantium me: quoniam insurrexerunt in me testes iniqui, et mentita est iniquitas sibi.

13. Credo videre bona Domini in terra viventium.

14. Expecta Dominum,

6. In die Felsenburg wird er mich hinaufheben, und dann wird er mein Haupt über meine Feinde erhöhen.

Ueberall rings umher will ich Opfer bringen, in deinem Gezelte, Opfer des lauten Jubels: singen will ich, und Gott preisen.

7. Höre, o Gott! meine Stimme! ich will rufen, und du erbarme dich meiner, und erhöre mich.

8. Dir spricht mein Herz; dich sucht mein Angesicht; dein Angesicht, o Gott! will ich suchen.

9. Du wirst dein Angesicht nicht von mir verbergen, und wirst dich im Zorne nicht von deinem Knechte abwenden.

Du bist meine Hilfe, verlaß mich nicht! Entferne dich nicht von mir, du Gott meines Heiles!

10. Wenn mich mein Vater und meine Mutter verlassen, so nimmt mich Gott auf.

11. Lehre mich, o Gott! deinen Gang, und führe mich auf dem Steige der Sanftmuth wegen meiner Feinde.

12. Gib mich nicht in die Seele meiner Feinde; denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf; aber die Gewaltthätigkeit wird sich selbst zerstören.

13. Ich glaube fest, daß ich die Annehmlichkeit Gottes in der belebten Erde sehen werde.

Digitized by Google

viriliter age: et confortetur cor tuum, et sustine Dominum.	14. Warte auf Gott! Sei ſtark, und dein Herz wird ſtark werden. Und warte auf Gott!

Erklärung.

Inhalt: In den erſten fünf Verſen handelt er von dem Siege über die Feinde in Vereinigung mit Gott.

Die Allerverlaſſenſten ſchützt Er.

Vers 6. et seq. So will ich auch zu beten nicht ablaſſen.

Vers 1. Die Aufſchrift im Hebräiſchen heißt blos: **Psalmus David.**

Dominus illuminatio mea. Gott wohnt in mir, und beſchützt mich wunderbar.

Protector — im Hebräiſchen **fortitudo.**

Vers 2. **Ut edant carnes meas.** Wenn der Menſch in Trübſalen ſich Feindſeligkeiten ergibt, ſo bekömmt der Feind Gewalt über ihn — ſein Fleiſch wird gegeſſen, d. h. er zehrt ſich in den Trübſalen auf.

Qui tribulant me. Durch Gramm wollen die Feinde meine Geſundheit und Lebenskräfte zerſtören und aufzehren. Sie haben aber angeſtoſſen, und ſind gefallen. Das konnte David aus Erfahrung ſagen.

Vers 3. **Si consistant adversum me castra** — beſſer **steterunt castra adversum me.** Jetzt drückt David ſein Zutrauen ungemein ſtark aus. Ein ganzes Kriegsheer zieht gegen mich allein — ich fürchte mich nicht. Gegen Tauſend kann die Manneskraft nicht ſiegen. Die Wirkungen Gottes entſprechen in der That nicht den Leibeskräften.

Vers 4. **Unam petii.** Dieſer Vers iſt ſehr obſcur. Das allein will ich verlangen und ſuchen, im Hauſe Gottes zu wohnen.

Ut visitem templum ejus — d. i. die Wohnung Gottes in der Seele. **Visitem** bezieht ſich auf die Morgenwache. In Gott iſt etwas Fröhliches und Vergnügendes.

Vers 5. **Quoniam abscondet me in tabernaculo suo; tabernaculum** bedeutet hier wieder die Inwohnung Gottes. Da iſt lauter Sicherheit und Fröhlichkeit; zu leiden gibt es aber.

Nun kömmt

Vers 6. die Beſchreibung des Gebetes.

Digitized by Google

Immolavi statt **immolabo** — Opfer, Gebet, Gesang.

Vers 7. **Exaudit Dominus.**

Vers 8. **Tibi dixit cor meum.** Die jetzigen Juden machen diese Stelle noch dunkler, als sie an sich schon ist.

Zu dir spricht mein Herz, dich sucht mein Angesicht.

Vers 9—11. Wegen der Feinde gibt Gott sein Heil.

Vers 12. **Et mentita est iniquitas sibi.** Wörtlich heißt es nach dem Hebräischen: Die Bosheit wird heftig blasen.

Vers 13. **Credo videre bona Domini.** Die Masoreten getrauten sich im Texte gar nichts zu ändern. Wenn daher ein Wort zweifelhaft war, so setzten sie darüber die fünf sogenannten masoretischen Punkte. Hier in diesem Verse ist das das Wort „utinam" in der Vulgata ausgelassen. Im Hebräischen stehen über dem Worte **Utinam** obige Punkte.

XXVII. Psalm. *)

Justorum inter res adversas oratio et spes in Deo.

Psalmus ipsi David.

1. Ad te Domine clamabo, Deus meus ne sileas a me: nequando taceas a me, et assimilabor descendentibus in lacum.

2. Exaudi Domine vocem deprecationis meae, dum oro ad te: dum extollo manus meas ad templum sanctum tuum.

3. Ne simul trahas me cum peccatoribus: et cum operantibus iniquitatem ne perdas me:

Qui loquuntur pacem cum proximo suo, mala autem in cordibus eorum.

1: Gott! laß mich deine Stimme in mir hören, sonst würde ich mich selbst zerstören. 6. In Gott ist Segen der Seinigen.

Ein Psalm Davids.

1. Zu dir, o Gott! will ich rufen, verstumme nicht gegen mich, daß du mir etwa nicht mehr sprechest, und ich gleich denen werde, die in die Grube steigen.

2. Höre die Stimme meines Bittens, wenn ich zu dir schreie, wenn ich meine Hände zu deiner heiligen Wohnung erhebe.

3. Laß mich kein Sündensklave seyn mit den Bösen, oder mit denen, die Ungerechtigkeit üben, gegen ihren Nächsten Frieden im Munde führen, und Böses in ihrem Herzen haben.

*) Er kömmt nur vor in officio fer.

Digitized by Google

4. Da illis secundum opera eorum, et secundum nequitiam adinventionum ipsorum.

Secundum opera manuum eorum tribue illis: redde retributionem eorum ipsis.

5. Quoniam non intellexerunt opera Domini, et in opera manuum ejus destrues illos, et non aedificabis eos.

6. Benedictus Dominus: quoniam exaudivit vocem deprecationis meae.

7. Dominus adjutor meus, et protector meus: in ipso speravit cor meum, et adjutus sum.

Et refloruit caro mea: et ex voluntate mea confitebor ei.

8. Dominus fortitudo plebis suae: et protector salvationum Christi sui est.

9. Salvum fac populum tuum Domine, et benedic haereditati tuae: et rege eos, et extolle illos usque in aeternum.

4. Gib ihnen nach ihren Werken, und nach der Bosheit ihrer Unternehmungen; gib ihnen nach dem Wirken ihrer Hände, und laß ihre Vergeltung über sie zurückkehren.

5. Denn sie haben keinen Sinn für die Werke Gottes, und für das Wirken seiner Hände: er wird sie zerstören, und nicht aufbauen.

6. Gebenedeit sei Gott, weil er die Stimme meines Bittens höret.

7. Gott ist meine Stärke und mein Schild, auf ihn hofft mein Herz; es wird mir geholfen, und mein Herz wird frohlocken, und mit frohem Singen will ich ihm bekennen.

8. Gott ist Stärke seinem Volke und Er ist Schutz für alles Heil seines Gesalbten.

9. Erlöse dein Volk, und segne dein Erbtheil! und leite sie als Hirt, und trage sie bis auf ewig.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1—6. „Gott! laß mich Deine Stimme in mir hören, sonst würde ich mich selbst zerstören.

Vers 6—9. In Gott ist Segen der Seinigen.

Digitized by Google

XXVIII. Psalm.*)

Dei ab alto tonantis majestas plos ad laudandum Deum excitat.

Psalmus David.

1. In consummatione tabernaculi.

Afferte Domino filii Dei: afferte Domino filios arietum.

2. Afferte Domino gloriam et honorem, afferte Domino gloriam nomini ejus: adorate Dominum in atrio sancto ejus.

3. Vox Domini super aquas, Deus majestatis intonuit: Dominus super aquas multas.

4. Vox Domini in virtute: vox Domini in magnificentia.

5. Vox Domini confringentis cedros: et confringet Dominus cedros Libani:

6. Et comminuet eas tamquam vitulum Libani: et dilectus, quemadmodum filius unicornium.

7. Vox Domini intercidentis flammam ignis:

8. Vox Dimini concutientis desertum: et commovebit Dominus desertum Cades.

9. Vox Domini praeparantis cervos, et revelabit

Bildung der Erde und des Menschengeschlechtes von Anfang bis zu Ende.

1. Ein Psalm Davids zur Tabernakels-Feierlichkeit.

Bringet Gott, ihr Kinder Gottes! (bringet Gott junge Schafe).

2. Bringet Gott Ehre und Kraft; bringet Gott die Ehre seines heiligen Namens; betet Gott an in der Herrlichkeit seines Heiligthumes.

3. Die Stimme Gottes kam über die Wässer, der Gott der Herrlichkeit gab Donnerschall, Er Gott über viele Wässer.

4. Die Stimme Gottes in Stärke! die Stimme Gottes in Herrlichkeit.

5. Die Stimme Gottes Zedern brechend! Gott bricht die Zedern Libanons.

6. Er macht sie gering und beweglich nach Maaß eines Kalbes auf Libanon, und in seiner Liebe nach Maaß eines jungen Waldochsen.

7. Die Stimme Gottes gibt den Feuerflammen beliebige Grade.

8. Die Stimme Gottes zwingt die Wüste zur Fruchtbarkeit; Gott gibt Fruchtbarkeit der Wüste durch Heiligkeit.

9. Die Stimme Gottes wird Hirschen gebären machen, und

*) Er kömmt oft vor.

condensa: et in templo ejus omnes dicent gloriam.

10. Dominus diluvium inhabitare facit: et sedebit Dominus rex in aeternum.

11. Dominus virtutem populo suo dabit: Dominus benedicet populo suo in pace.

wird Wälder entblößen: und in seinem Tempel sagt Jedermann Ehre.

10. Gott wird eine Menge Schiffe auf dem Meere geben: Gott, er als König wird Ruhe geben auf immer.

11. Gott wird Kraft seinem Volke geben; Gott wird sein Volk im Frieden segnen.

Erklärung.

Dieser Psalm ist ein sehr schwerer Psalm. Man versteht den Psalm gewöhnlich vom Donnerwetter. Allein besonders die letzten Verse lassen sich darauf nicht appliciren. Weil der Psalm mit der Fülle des Reiches Gottes endet, so kann man vielleicht auch darin die successive Bildung der Erde und der Menschheit betrachten.

Inhalt: „Eine kurze Uebersicht auf den Gang des menschlichen Geschlechtes, wie es sich auszubilden angefangen hat, ausgebildet hat, und einst zum großen Völkersegen gelangen wird." Die Kirche versteht den Psalm vom Predigen.

Vers 1. Im Hebräischen steht die Aufschrift nicht.

Vers 2. **Afferte Domino.** Ist ein Aufruf an alle Menschen der Erde, daß sie Gott loben sollen, wie sich nach und nach Erde und Meer gebildet hat.

Vers 3. **Vox Domini super aquas. Vox,** d. i. die Kraft Gottes auf Erde.

Am Anfange war die ganze Erde mit Wasser bedeckt. Das sieht man aus den Muscheln auf den höchsten Bergen, den **Cordilleras.** Die Berge entstanden erst nach der Sündfluth durch ungeheuere Erdbeben. „**Spiritus ferebatur super aquas.**" Wind und Blasen war über den Wässern — Alles war in Bewegung.

Vers 4. Nun entstand auf der Erde Schönheit durch große Umwälzungen. Die Wirkung mußte sich auf dem Mittelpunkte verdoppeln. Mittelst des Umschwunges der Erde mußten die Wasser gegen den Aequator zusammenströmen.

Digitized by Google

Durch Umdrehung der Erde um ihre Achse entstand Tag und Nacht, als die Sonne sich entzündete, und die Himmelskörper sich um ihre eigene Achse drehten. So zog sich das Gewässer in Mitte zusammen, und da zeigten sich die Berge.

Vers 5. **Vox Domini confringentis cedros.** Durch Erfindung der Künste hat man auf den Bergen die Cedern umgehauen, und auf Wägen durch zahm gemachte Thiere herabgefahren.

Vers 6. **Dilectus** — im Hebräischen steht der Berg **Schirion.** Den Waldochsen haben die Menschen zahm gemacht, und ihn an den Pflug gespannt. Unsere Hausthiere waren alle zuerst wild. Ganze Wälder werden ausgehauen, und dann bepflügt und angebaut werden.

Vers 7. **Vox Domini intercidentis flammam ignis.** Der Genitiv ist hier sehr willkührlich.

Vox intercidens. Das Metall hat man im Feuer zum Schmelzen gebracht. Das Feuer muß nach den gehörigen Graden erhalten werden.

Vers 8. **Commovebit Dominus desertum Cades. Cades** heißt hier nach der grammatikalischen Bedeutung so viel als **Sanctitas.** Also **in sanctitate** — durch heilige fromme Leute mußten schauerliche Einöden und Wälder in fruchtbare Gefilde verwandelt werden, und darin das Lob Gottes erschallen. Statt **commovebit** — **faciet parere.**

Vers 9. **Vox Domini praeparantis cervos.** Durch Ausrottung der Wälder werden die Waldthiere beengt, und in den Wildnissen wird die Lobpreisung Gottes verkündet werden.

Vers 10. **Dominus diluvium inhabitare facit, diluvium, i. e. multitudo aquarum.** Die Schifffahrt wird vermehrt. Das Gewässer (Meere und Ströme) wird mit Schiffen bedeckt seyn. In China wohnen die Leute sogar auf Flüssen — in Schiffen. Es ist das fruchtbarste und angebauteste Land. Zur Kultur gehört auch, daß durch vermehrte Schifffahrt die Verbindung der Völker immer inniger wird.

Vers 11. **Dominus benedicet in pace.** Die Kriege werden aufhören, was wir freilich jetzt noch nicht begreifen können. Von den kommenden friedlichen Zeiten sagen viel die Propheten.

Digitized by Google

XXIX. Psalm.*)

Gratias agit ex periculis ereptus et exauditus.

Psalmus Cantici.

1. In dedicatione domus David.

2. Exaltabo te Domine, quoniam suscepisti me: nec delectasti inimicos meos super me.

3. Domine Deus meus clamavi ad te, et sanasti me.

4. Domine eduxisti ab inferno animam meam: salvasti me a descendentibus in lacum.

5. Psallite Domino sancti ejus: et confitemini memoriae sanctitatis ejus.

6. Quoniam ira in indignatione ejus: et vita in voluntate ejus.

Ad vesperum demorabitur fletus: et ad matutinum laetitia.

7. Ego autem dixi in abundantia mea: Non movebor in aeternum.

8. Domine in voluntate tua, praestitisti decori meo virtutem.

Avertisti faciem tuam a me, et factus sum conturbatus.

1. Gott hat mich von tödtlicher Krankheit geheilt. 5. Lebenskraft ist im Andenken an Gott (10.) nicht in Leibes-Stärke. 11. Gott sei meine Freude.

1. Psalm, ein Lied der Einweihung des Hauses Davids.

2. Ich will dich erhöhen, o Gott! weil du mich aufgenommen hast, und hast meine Feinde nicht über mich erfreut.

3. Gott! du mein Gott! ich habe zu dir geschrien, und du hast mich geheilt.

4. Gott! du hast meine Seele aus dem Abgrunde heraufgeführt; du hast mir Leben gegeben, um nicht in die Grube hinunter zu steigen.

5. Lobet Gott ihr, seine Heiligen! und bekennet dem Andenken seiner Heiligkeit.

6. Denn Zorn ist in seinem gewaltigen Schnauben, und Lebens-Fülle in seinem guten Willen. Am Abende geben Thränen die nächtliche Ruhe; und am frühen Morgen ist Lobgesang.

7. Da sprach ich in meiner Friedens-Fülle: Nie werde ich unruhig werden; gar nie mehr.

8. Gott! in deinem guten Willen gibst du meiner Zierde Festigkeit; verbirgst du dein Angesicht, so bin ich in Verwirrung.

*) Die Psalmen XXIX. bis XLIII. incl. kommen nur in off. fer. vor.

9. Ad te Domine clamabo: et ad Deum meum deprecabor.

10. Quae utilitas in sanguine meo, dum descendo in corruptionem?

Numquid confitebitur tibi pulvis, aut annuntiabit veritatem tuam?

11. Audivit dominus, et misertus est mei: Dominus factus est adjutor meus.

12. Convertisti planctum meum in gaudium mihi: conscidisti saccum meum, et circumdedisti me laetitia:

13. Ut cantet tibi gloria mea, et non compungar: Domine Deus meus in aeternum confitebor tibi.

9. Zu dir, o Gott! will ich rufen; zu Gott will ich beten.

10. Was soll mein Blut nützen, wenn ich hinunterſteige in die Verweſung? Wird dir wohl der Staub bekennen? Wird wohl er deine Wahrheit verkünden?

11. Gott höret mich, und erbarmt ſich meiner; Gott iſt mein Helfer geworden.

12. Du haſt mir meine Traurigkeit in Freude verwandelt, haſt meinen Sack geöffnet, und haſt mich mit Fröhlichkeit umgeben.

13. Damit dich meine Lebensfülle preiſe, und nicht mehr ablaſſe. Gott! du biſt mein Gott auf ewig! dir will ich bekennen.

Erklärung.

Vers 1. Inhalt: Gott hat mich von tödtlicher Krankheit geheilt.

Vers 5. Lebenskraft iſt im Andenken an Gott;

Vers 10. nicht in Leibesſtärke.

Vers 11. Gott ſei meine Freude.

XXX. Pſalm.

Dei providentia piorum fiduciam roborat. Vox Christi spiritum suum Patri commendantis.

1. In finem, Psalmus David, pro extasi

2. In te Domine speravi, non confundar in aeternum: in justitia tua libera me.

2. Gott im Gemüthe der Gerechten wohnend gibt Hilfe. 8. Er läßt harte Leiden über den Gerechten kommen: (15.) aber dann hilft er. 20. Und gibt Annehmlichkeit im Herzen, und wunderbare Sicherheit von außen.

1. Zur Erringung des Sieges, ein Pſalm Davids, (in Gefühles-Uebermaaß.)

Digitized by Google

3. Inclina ad me aurem tuam, accelera, ut eruas me.

Esto mihi in Deum protectorem: et in domum refugii, ut salvum me facias.

4. Quoniam fortitudo mea, et refugium meum es tu: et propter nomen tuum deduces me, et enutries me.

5. Educes me de laqueo hoc, quem absconderunt mihi: quoniam tu es protector meus

6. a) In manus tuas commendo spiritum meum: redemisti me Domine Deus veritatis.

7. Odisti observantes vanitates, supervacue.

Ego autem in Domino speravi:

8. Exultabo, et laetabor in misericordia tua.

Quoniam respexisti humilitatem meam, salvasti de necessitatibus animam meam.

9. Nec conclusisti me in manibus inimici: statuisti in loco spatioso pedes meos.

10. Miserere mei Domine, quoniam tribulor: conturbatus est in ira oculus meus, anima mea, et venter meus:

a) Luk. 23, 46

2. Auf dich, o Gott! hab' ich vertraut; ich werde nicht auf immer zu Schanden werden; in deiner Gerechtigkeit rette mich!

3. Neige zu mir dein Ohr, säume nicht, mich zu retten! Sei du mir zur Felsen-Burg, zur Feste, zum Hause der Zuflucht, wo ich Heil finde.

4. Denn du bist mein Felsen und meine Zuflucht; und wegen deines Namens wirst du als Hirt mich leiten, und wirst für mich sorgen.

5. Du wirst mich aus dem Netze herausführen, das sie mir heimlich legten; denn du bist mein Beschützer.

6. a) In deine Hand übergeb' ich meinen Geist; du rettest mich, Gott! du Gott der Wahrheit!

7. Du hassest Alle, die fruchtlos eitle Dinge lieben: ich aber setze meine Hoffnung auf Gott.

8. Ich will frohlocken und mich freuen in deiner Barmherzigkeit, womit du meine Erniedrigung ansiehst: du hast meine Seele in Trübsalen errettet.

9. Und hast mich nicht in der Hand des Feindes verschlossen, du hast mich in weitem Raume gestellt.

10. Erbarme dich meiner, o Gott! wenn ich in Beklemmung bin; wenn getrübt werden in Wehmuth mein Auge, meine Seele und meine Eingeweide.

Digitized by Google

11. Quoniam defecit in dolore vita mea: et anni mei in gemitibus.

Infirmita est in paupertate virtus mea: et ossa mea conturbata sunt.

12. Super omnes inimicos meos factus sum opprobrium et vicinis meis valde: et timor notis meis.

Qui videbant me, foras fugerunt a me:

13. Oblivioni datus sum, tamquam mortuus a corde.

Factus sum tamquam vas perditum:

14. Quoniam audivi vituperationem multorum commorantium in circuitu:

In eo dum convenirent simul adversum me, accipere animam meam consiliati sunt.

15. Ego autem in te speravi Domine: dixi: Deus meus es tu:

16. In manibus tuis sortes meae.

Eripe me de manu inimicorum meorum, et a persequentibus me.

17. Illustra faciem tuam super servum tuum, salvum me fac in misericordia tua:

18. Domine non confundar, quoniam invocavi te,

Erubescant impii, et deducantur in infernum:

11. In Traurigkeit haben sich meine Lebenskräfte verzehrt, und meine Jahre im Seufzen.

In Mühseligkeit ist meine Kraft gebeugt, und meine Gebeine vertrocknen.

12. Vor der Menge meiner Feinde bin ich zur Schmach geworden, und am allermeisten meinen Nachbarn, zur Furcht meinen Bekannten. Wer mich sah, floh hinaus von mir.

13. Man hat meiner als eines vom Herzen aus gestorbenen Menschen vergessen: ich bin wie ein durchlöchertes Gefäß.

14. Ich habe den Tadel vieler Menschen, die rings um mich wohnen, gehört. Wenn sie miteinander wider mich zu Rathe gehen, da machen sie Anschläge, meine Seele zu nehmen.

15. Ich aber vertraue auf dich, Gott! und sage: Du bist mein Gott!

16. In deiner Hand sind meine Zeiten; errette mich aus der Hand meiner Feinde und meiner Verfolger.

17. Erleuchte dein Angesicht über deinen Diener; gib mir Heil in deiner Barmherzigkeit.

18. Gott! ich werde nicht zu Schanden werden, weil ich dich angerufen habe: die Bösen werden zu Schanden werden, und werden Verstaltung leiden in den Abgrund.

19. Verstummen werden die

Digitized by Google

19. Muta fiant labia dolosa.

Quae loquuntur adversus justum iniquitatem, in superbia, et in abusione.

20. Quam magna multitudo dulcedinis tuae Domine, quam abscondisti timentibus te.

Perfecisti eis, qui sperant in te, in conspectu filiorum hominum.

21. Abscondes eos in abscondito faciei tuae a conturbatione hominum.

Proteges eos in tabernaculo tuo a contradictione linguarum.

22. Benedictus Dominus: quoniam mirificavit misericordiam suam mihi in civitate munita.

23. Ego autem dixi in excessu mentis meae: Projectus sum a facie oculorum tuorum.

Ideo exaudisti vocem orationis meae, dum clamarem ad te.

24. Diligite Dominum omnes sancti ejus: quoniam veritatem requiret Dominus, et retribuet abundanter facientibus superbiam.

25. Viriliter agite, et confortetur cor vestrum, omnes, qui speratis in Domino.

lügenhaften Lippen, die in Stolz und Verachtung harte Reden wider den Gerechten sprechen.

20. Wie groß und wie viel ist deine Annehmlichkeit, die du im Verborgenen denen gibst, die dich fürchten! Du sorgest für jene, die auf dich vertrauen; die Menschenkinder werden es sehen.

21. Du wirst sie vor Menschengewalt in der Heimlichkeit deines Angesichtes verheimlichen, und wirst sie verbergen in deiner Wohnung vor streitsüchtigen Zungen.

22. Gebenedeit sei Gott, weil er Wunder seiner Barmherzigkeit an mir thut in dem wohlbewachten Orte der Sicherheit.

23. Ich sprach in meinem Schrecken: Verworfen bin ich, weg von deinem Angesichte. Dann hast du die Stimme meines Bittens gehört, womit ich zu dir schrie.

24. Liebet Gott, ihr seine Heiligen alle! die Getreuen bewahrt Gott, und vergilt zum Uebermaaße denen, die Hochmuth üben.

25. Ihr Alle, die ihr auf Gott hoffet, seid standhaft, und unerschütterlich soll euer Herz seyn.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Gott im Gemüthe des Gerechten wohnend gibt Hilfe.

Vers 8. Er läßt harte Leiden über den Gerechten kommen;

Vers 15. aber dann hilft er.

Vers 20. Und gibt Annehmlichkeit im Herzen, und wunderbare Sicherheit von Aussen.

XXXI. Psalm.

Misericordia Dei peccatores per gratiam suam justificantis.

Ipsi David intellectus.

1. Beati, quorum remissae sunt iniquitates: et quorum tecta sunt peccata.

2. Beatus vir, cui non imputavit Dominus peccatum, nec est in spiritu ejus dolus.

3. Quoniam tacui, inveteraverunt ossa mea, dum clamarem tota die.

4. Quoniam die ac nocte gravata est super me manus tua: conversus sum in aerumna mea, dum configitur spina.

5. Delictum meum cognitum tibi feci: et injustitiam meam non abscondi.

a) Dixi: Confitebor adversum me injustitiam meam Domino: et tu remisisti impietatem peccati mei.

6. Pro hac orabit ad te

1. Aufrichtiges Bekenntniß der großen in uns wohnenden Verdorbenheit bringt Gnade, (6) und Schutz vor äußeren Trübsalen. 8. Aber Gott allein ist es, der uns innerlich lehrt; ohnedieß kömmt vieles Leiden über den Menschen.

Ein Weisheitslied Davids.

1. Wohl dem, dessen Vergehung weggenommen, und dessen sündiges Wesen bedeckt ist.

2. Wohl diesem Menschen! Gott wird ihm die Verdorbenheit nicht zur Schuld legen, und in seinem Geiste ist kein Betrug.

3. Ich wollte schweigen: da veralterten meine Gebeine; und ich brach den ganzen Tag über in Geschrei aus.

4. Tag und Nacht erschwerte sich deine Hand über mich, ich litt Umänderung zur Zerstörung, im Einstechen des Dornes.

5. Mein sündiges Wesen will ich dir bekennen, und meine Verdorbenheit nicht verbergen.

a) Isai. 65, 24.

omnis sanctus, in tempore opportuno.

Verumtamen in diluvio aquarum multarum, ad eum non approximabunt.

7. Tu es refugium meum a tribulatione, quae circumdedit me: exultatio mea erue me a circumdantibus me.

8. Intellectum tibi dabo, et instruam te in via hac, qua gradieris: firmabo super te oculos meos.

9. Nolite fieri sicut equus et mulus, quibus non est intellectus.

In camo et fraeno maxillas eorum constringe, qui non approximant ad se.

10 Multa flagella peccatoris, sperantem autem in Domino misericordia circumdabit.

11. Laetamini in Domino et exultate justi, et gloriamini omnes recti corde.

Ich hab' es gesprochen: Bekennen will ich wider mich meine Sünden dem Herrn. Da nahmest du weg die Verdorbenheit meines sündigen Wesens.

6. Um dieses wird jeder Heiliger zu dir beten in der Stunde der Gnade.

Alsdann wenn Wasser in Menge Alles überschwemmen: an ihn werden sie nicht kommen.

7. Du bist mir Verbergung vor der Trübsal rings um mich; du mein Jubel! errette mich in meiner ganzen Umgebung.

8. Ich will dir Weisheit geben; ich will dich lehren für den Weg da, den du gehen sollst; mein Auge wird über dich Wache halten.

9. Seid nicht wie Pferd und Maulesel ohne Verstand; deßwegen in Halfter und Zaum ihr Kienbacken gebunden wird, ohne dir näher zu kommen.

10. Viele Schmerzen kommen dem Bösen; wer aber auf Gott vertraut, den wird Barmherzigkeit umgeben.

11. Freuet euch in Gott! Frohlocket ihr Gerechten! Singet Loblieder ihr Alle, die ihr eines sanftmüthigen Herzens seid.

Erklärung.

Dieser Psalm ist ein merkwürdiger Psalm, und wird von den Protestanten für ihre Sünden-Vergebung angewandt.

Vers 1. Aufrichtiges Bekenntniß der großen in uns wohnenden Verdorbenheit bringt Gnade,

Digitized by Google

Vers 6. und Schutz vor äusseren Trübsalen.

Vers 8. Aber Gott allein ist es, der uns innerlich lehrt; ohnedieß kömmt vieles Leiden über den Menschen.

Vers 1. Aufschrift: ein Weisheitslied.

Beati, quorum remissae sunt iniquitates. Gott selbst führt den Menschen zu seinem Heil. Durch Sündenbekenntniß wird Gott bewogen, die Sünden zu vergeben.

Quorum tecta sunt peccata Durch die Gnade Gottes ist das sündhafte Wesen in uns bedeckt.

Vers 2. **Beatus vir, cui non imputavit peccatum.** Peccatum ist hier nicht böse Handlung, sondern das Böse, das in uns steckt, und durch den heiligen Geist in uns bedeckt ist, und nicht ausbricht — also auch nicht imputirt wird.

Nec est in Spiritu ejus dolus. Wo ist ein Mensch, der ganz in Aufrichtigkeit erscheint? **Omnis homo mendax.** — Wenn unsre Rede in unserm Munde nicht recht ist, so geht Alles zu Grunde. Der Lügner zerstört seine ganze Lebenskraft. Elender Zustand!

XXXII. Psalm. *)

Benignitas et providentia Dei ad ejus laudem justos invitant.

1. Lobet Gott (A) den Schöpfer des Himmels und der Erde. 10. Er allein beherrscht die Erde. 16. Willst du Hilfe haben, so setze deine Hoffnung auf Gott.

Psalmus David.

1. **Exultate justi in Domino: rectos decet collaudatio.**

2. **Confitemini Domino in cithara: in psalterio decem chordarum psallite illi.**

3. **Cantate ei canticum novum: bene psallite ei in vociferatione.**

4. **Quia rectum est verbum Domini, et omnia opera ejus in fide.**

5. **Diligit misericordiam**

Ein Psalm Davids.

1. Frohlocket ihr Gerechten in Gott! den Sanftmüthigen kömmt der Lobgesang zu.

2. Bekennet Gott auf der Zither: lobsinget ihm auf der Harfe von zehn.

3. Singet ihm einen neuen Gesang! Im Guten singet Lob mit lautem Jubel.

4. Denn sanft ist das Wort Gottes; und Alles, was er wirket, ist Wahrheit.

*) Er kömmt vor in off. Dominicali.

et judicium: misericordia Domini plena est terra.

6. Verbo Domini coeli firmati sunt: et spiritu oris ejus omnis virtus eorum.

7. Congregans sicut in utre aquas maris: ponens in thesauris abyssos.

8. Timeat Dominum omnis terra: ab eo autem commoveantur omnes inhabitantes orbem.

9. a) Quoniam ipse dixit, et facta sunt: ipse mandavit, et creata sunt.

10. Dominus dissipat consilia gentium: reprobat autem cogitationes populorum, et reprobat consilia principum.

11. Consilium autem Domini in aeternum manet: cogitationes cordis ejus in generatione et generationem.

12. Beata gens, cujus est Dominus, Deus ejus: populus, quem elegit in haereditatem sibi.

13. De coelo respexit Dominus: vidit omnes filios hominum.

14. De praeparato habitaculo suo respexit super omnes, qui habitant terram.

15. Qui finxit sigillatim

5. Er liebt Gerechtigkeit und Urtheil: die Erde ist voll von seiner Barmherzigkeit.

6. Im Worte Gottes ist der Himmel, und im Hauche seines Mundes alle Herrlichkeit des Himmels gemacht.

7. Er häuft die Wasser auf wie in einem Schlauche, und leget in Schätzen die Abgründe.

8. Fürchten soll sich vor Gott die ganze Erde: vor ihm sollen alle Bewohner der Erde in Bewegung kommen.

9. Denn er sprach, und es ward: er gebot, und es stand da.

10. Gott vereitelt den Rath der Heiden, verwirft die Anschläge der Völker (und verwirft den Rath der Fürsten).

11. Der Rath Gottes aber wird in Ewigkeit bestehen, und die Anschläge seines Herzens von einem Geschlechte zum andern.

12. Wohl dem Volke, das Gott zu seinem Gott hat, dem Volke, das sich Gott zum Eigenthume wählte.

13. Vom Himmel sieht Gott herunter; er sieht alle Menschenkinder.

14. Vom Sitze seiner Ruhe sieht er auf alle Bewohner der Erde.

15. Er ist es, der das Herz aller miteinander bildet, und der alle ihre Werke beobachtet.

a) Judith. 16, 17.

Digitized by Google

corda eorum: qui intelligit omnia opera eorum.

16. Non salvatur rex per multam virtutem: et gigas non salvabitur in multitudine virtutis suae.

17. Fallax equus ad salutem: in abundantia autem virtutis suae non salvabitur.

18. Ecce oculi Domini super metuentes eum: et in eis, qui sperant super misericordia ejus.

19. Ut eruat a morte animas eorum: et alat eos in fame.

20. Anima nostra sustinet Dominum: quoniam adjutor et protector noster est.

21. Quia in eo laetabitur cor nostrum: et in nomine sancto ejus speravimus.

22. Fiat misericordia tua Domine super nos: quemadmodum speravimus in te.

16. Kein König findet Heil in der Größe der Macht: der Starke wird nicht in der Fülle seiner Kräfte errettet werden.

17. Betrogen ist, wer im Pferde Rettung sucht; in aller seiner Stärke kann es nicht retten.

18. Sieh! das Auge Gottes ist auf jene, die ihn fürchten, und die auf seine Barmherzigkeit hoffen.

19. Um ihre Seele vom Tode zu retten, und sie im Hunger zu erquicken.

20. Unsere Seele wartet auf Gott; er ist unsere Hilfe und unser Schirm.

21. So freut sich in ihm unser Herz, weil wir auf seinen heiligen Namen unsere Hoffnung setzen.

22. Deine Barmherzigkeit, o Gott! komme über uns nach dem Maaße unserer Hoffnung auf dich.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Lobet Gott,

Vers 4. den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Vers 10. Er allein beherrscht die Erde.

Vers 16. Willst du Hilfe haben, so setze deine Hoffnung auf Gott.

Digitized by Google

XXXIII. Psalm.

Deus semper benedicendus, qui justorum defensor, et malorum eversor est.

1. Davidi, cum immutavit vultum suum coram Achimelech, et dimisit eum et abiit. (1. Reg. 21.)

2. Benedicam Dominum in omni tempore: semper laus ejus in ore meo.

3. In Domino laudabitur anima mea: audiant mansueti, et laetentur.

4. Magnificate Dominum mecum: et exaltemus nomen ejus in idipsum.

5. Exquisivi Dominum, et exaudivit me: et ex omnibus tribulationibus meis eripuit me.

6. Accedite ad eum, et illuminamini: et facies vestrae non confundentur.

7. Iste pauper clamavit, et Dominus exaudivit eum: et de omnibus tribulationibus ejus salvavit eum.

8 Immitet angelus Domini in circuitu timentium eum: et eripiet eos.

9. Gustate, et videte, quoniam suavis est Dominus: beatus vir, qui sperat in eo.

2. Halt es mit den Sanftmüthigen, und preise Gott unaufhörlich. 5. In Trübsalen halte dich innig an Gott, und er wird helfen, (7.) wenn du auch von Allen verlassen würdest. 8. Sein Schutz ist unbegreiflich, voll Annehmlichkeit und Zufriedenheit. 12. O wie groß und göttlich ist die Lehre, daß sich der Mensch mit kindlicher Bewahrung seiner Zunge Leben und Segen erhalte! 19. Leide nur kindlich, und wehre dich nicht; dann schützt dich Gott, und verzeiht deine Sünden.

1. Auf David, als er seinen Sinn vor dem Angesichte des König-Vaters änderte, und ihn dieser hinauswarf, und er fortwanderte.

2. Gott will ich zu jeder Zeit loben; beständig sei sein Lob in meinem Munde.

3. In Gott soll sich meine Seele freuen; die Sanftmüthigen werden es hören, und werden sich freuen.

4. Preiset mit mir die Größe Gottes, und wir wollen alle zusammen den Namen Gottes erhöhen.

5. Ich habe Gott gesucht, und er hat mich erhört; und hat mich aus allen meinen Trübsalen befreit.

6. Seht auf ihn, und kommet zusammen an sein Licht; und eure Angesichter werden nicht verwirrt werden.

7. Dieser Arme rief, und Gott

Digitized by Google

10. Timete Dominum omnes sancti ejus: quoniam non est inopia timentibus eum.

11. a) Divites eguerunt et esurierunt: inquirentes autem Dominum non minuentur omni bono.

12. Venite filii, audite me: timorem Domini docebo vos.

13 b) Quis est homo, qui vult vitam: diligit dies videre bonos?

14. Prohibe linguam tuam a malo: et labia tua ne loquantur dolum.

15. Diverte a malo, et fac bonum: inquire pacem, et persequere eam.

16. Oculi Domini c) super justos: et aures ejus in preces eorum.

17. Vultus autem Domini super facientes mala: ut perdat de terra memoriam eorum.

18. Clamaverunt justi, et Dominus exaudivit eos: et ex omnibus tribulationibus eorum liberavit eos.

hörte ihn; und befreite ihn aus allen seinen Trübsalen.

8. Der Engel Gottes lagert sich an den Gottesfürchtigen rings umher, und beschützt sie.

9. Kostet und sehet, wie Gott annehmlich ist; wohl dem Manne, der auf ihn hofft.

10. Fürchtet Gott ihr seine Heiligen! die ihn fürchten, werden keinen Mangel leiden.

11. Mächtige haben Noth und Hunger gelitten: aber die Gott suchen, haben an allem Guten keinen Abgang.

12. Kommt ihr Kinder! höret mich, ich will euch Gottesfurcht lehren.

13. b) Wer ist der Mensch, der das Leben lieb hat, und gerne Gutes in seinen Tagen sehen möchte?

14. Bewahre deine Zunge vom Bösen, und deine Lippen, daß sie keinen Betrug reden.

15. Geh hinaus vom Bösen, und thu Gutes; suche den Frieden, und verfolge ihn.

16. Die Augen Gottes sind auf die Gerechten gerichtet, und seine Ohren auf ihr Geschrei.

17. Aber Gottes Angesicht in denen, die Böses thun, ist dazu, daß es ihr Andenken von der Erde ausschneide.

18. Schreien die Gerechten, so hört sie Gott, und er er-

a) Luk. 1, 53. — b) 1. Pet. 3, 10. — c) Eccli. 15, 20. Hebr. 4, 13.

19. **Juxta est Dominus iis, qui tribulatio sunt corde: et humiles spiritu salvabit.**

20. **Multae tribulationes justorum: et de omnibus his liberabit eos Dominus.**

21. **Custodit Dominus omnia ossa eorum: unum ex his non conteretur.**

22. **Mors peccatorum pessima: et qui oderunt justum, delinquent.**

23. **Redimet Dominus animas servorum suorum: et non delinquent omnes, qui sperant in eo.**

rettet ſie aus allen ihren Trübſalen.

19. Nahe iſt Gott denen, die ein zerbrochenes Herz haben, und Heil wird er denen geben, die leidenvoll athmen.

20. Viele ſind die Leiden des Gerechten; aber aus allen wird ihn Gott erretten.

21. Er bewahrt alle Gebeine deſſelben, keines derſelben wird zerbrochen werden.

22. Der Böſe wird im Böſen ſein Leben verlieren, und die den Gerechten haſſen, werden der Sünde übergeben werden.

23. Gott iſt der Erretter der Seele ſeiner Diener; und Alle, die auf ihn hoffen, werden der Sünde nicht übergeben werden.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Halt' es mit den Sanftmüthigen, und preiſe Gott unaufhörlich.

Vers 5. In Trübſalen halt' dich innig an Gott, und Er wird helfen,

Vers 7. wenn du auch von Allen verlaſſen würdeſt.

Vers 8. Sein Schutz iſt unbegreiflich, voll Annehmlichkeit und Zufriedenheit.

Vers 12. O wie groß und göttlich iſt die Lehre, daß ſich der Menſch mit kindlicher Bewahrung ſeiner Zunge Leben und Segen erhalte!

Vers 19. Leide nur kindlich, und wehre dich nicht; dann ſchützt dich Gott, und verzeiht deine Sünden.

Vers 1. Die Aufſchrift — ganz grammatikaliſch genommen, wäre wohl beſſer.

Vers 2—4. Meine Seele wird ſich in der Geſellſchaft der Frommen freuen. Auſſerhalb dieſer iſt's unmöglich. Miteinander wollen wir das Lob Gottes verkünden.

Digitized by Google

Vers 5. In der Trübsal suche ich Gott — Er läßt sich finden, und gibt Trost und Rettung.

Vers 6. **Accedite ad eum.** In der Gegenwart Gottes geht dem Menschen ein innerliches Licht zur Seite.

Vers 7. **Iste pauper.** — Ein Armer allein, der zu Gott ruft, ist unter dem Schutze Gottes.

Vers 8. **Immittet angelus.** Ringsumher lagert sich Gottes Engel.

Vers 9. **Gustate.** In der Welt weiß man's nicht, wie annehmlich der Herr ist.

Vers 10. **Timete Dominum** — denen, die Gott fürchten, gereicht Alles zum Guten.

Vers 11. **Divites eguerunt** — die alle Kraft haben, leiden doch Hunger.

Dieser Sinn ist nicht blos alttestamentlich. Auch im neuen Testamente heißt es ja, daß die Gerechten vielen Bedrückungen ausgesetzt sind.

Vers 12. **Venite filii!** Dieser Ruf geht alle Menschen an.

Vers 13. **Quis est homo?** Diesen Text citirt selbst **1. Petr. III, 10.**

Vers 14. **Prohibe linguam tuam.** Deine Rede sei wohlgeordnet — ohne Falsch.

Vers 15. **Persequere** ist ein starker Ausdruck. Der Friede flieht oft vom Menschen durch die Gesellschaft, durch Widerspruch. Da muß man dem Frieden freilich überall nacheilen, und sollte er auch zu finden seyn — in Schmach und Armuth.

Vers 16. **Oculi Domini super justos.** Das göttliche heilige Antlitz ist dem Bösen unerträglich — ein stäter nagender Widerspruch.

Vers 18. u. 19. Diese Lehre kömmt selbst im N. T. vor.

Vers 20. Der Gerechte hat viel zu leiden; aber es thut nichts.

Vers 21. **Custodit omnia ossa eorum.** Wir haben Märtyrer, deren Gebeine zerschlagen, und die aus ihrer Trübsal nicht erlöset worden sind. Sie sind Zeugen von göttlicher Kraft.

Digitized by Google

XXXIV. Psalm.

Deus adversus iniquos in auxilium vocatur a Christo et a piis.

1. Ipsi David.

Judica Domine nocentes me, expugna impugnantes me.

2. Apprehende arma et scutum: et exurge in adjutorium mihi.

3. Effunde frameam, et conclude adversus eos, qui persequuntur me: dic animae meae: Salus tua ego sum.

4. a) Confundantur et revereantur, quaerentes animam meam.

Advertantur retrorsum, et confundantur cogitantes mihi mala.

5. Fiant tamquam pulvis ante faciem venti: et angelus Domini coarctans eos.

6. Fiat via illorum tenebrae et lubricum: et angelus Domini persequens eos.

7. Quoniam gratis absconderunt mihi interitum laquei sui: supervacue exprobraverunt animam meam.

(Mit Davids religiösen Gesinnungen und religiösem Betragen gab es an seinem Hofe viele Unzufriedenen, deren Unzufriedenheit leicht Folgen haben konnte.)

1. Mein Gott! diejenigen, die mich verfolgen, sind so voll Unruhe, und sie wissen nicht, warum. Ihre eigenen bösen Anschläge richten sie zu Grunde. 9. Ich will frohlocken, und gegen alle Uebelthäter will ich beten und Buße thun, und gutmüthig seyn. 18. Mit dem gemeinen Volke will ich Gott loben. 23. Wenn du in mir lebest, dann siegest du über meine Feinde, und ich bete ruhig.

1. Dem David.

Führe du, o Gott, den Streithandel gegen meine Ankläger! Kämpfe du gegen jene, die wider mich kämpfen!

2. Halt fest den Schirm und den Schild, und steh auf zur Hilfe für mich.

3. Wirf hin die Lanze, und verschließ da, wo meine Verfolger gegen mich annahen: sag du meiner Seele: Ich bin dein Heil, ich selbst.

4. Sie werden sich schämen, und werden zu Schanden werden, die meiner Seele nachstellen: rückwärts werden sie weichen, und zu Schanden werden, die Böses wider mich denken.

5. Sie werden wie Staub

a) Infr. 39. 15.

8. Veniat illi laqueus, quem ignorat: et captio, quam abscondit, apprehendat eum: et in laqueum cadat in ipsum.

9. Anima autem mea exultabit in Domino: et delectabitur super salutari suo.

10. Omnia ossa mea dicent: Domine, quis similis tibi?

Eripiens inopem de manu fortiorum ejus: egenum et pauperem a diripientibus eum.

11. Surgentes testes iniqui, quae ignorabam, interrogabant me

12. Retribuebant mihi mala pro bonis: sterilitatem animae meae.

13. Ego autem, cum mihi molesti essent, induebar cilicio.

Humiliabam in jejunio animam meam: et oratio mea in sinu meo convertetur.

14. Quasi proximum, et quasi fratrem nostrum, sic complacebam: quasi lugens et contristatus sic humiliabar.

vor dem Winde seyn, und der Engel des Herrn treibt sie.

6. Ihr Weg soll finster und schlüpfrig seyn, und der Engel des Herrn verfolget sie.

7. Weil sie mir ohne Ursache heimlich das Verderben ihres Netzes legten; ohne Ursache meine Seele mit Schmach belegten.

8. Ein Verderben, das er nicht kennt, wird über ihn kommen; sein Netz, das er heimlich legte, wird ihn fangen, und er wird darin in's Verderben fallen.

9. Meine Seele aber wird in Gott frohlocken, und wird sich in seinem Heile erfreuen:

10. Alle meine Gebeine werden sprechen: Gott! wer ist wie du?

Du errettest den Armen von dem, der viel stärker ist; den Armen und Dürftigen von dem, der Gewalt über ihn ausübt.

11. Stehen Zeugen der Ungerechtigkeit wider mich auf, und fragen mich um Dinge, wovon ich nichts weiß.

12. Vergelten sie mir Böses statt des Guten; Beraubung meiner Seele.

13. Da will ich in ihrem Hereinstürmen das Bußkleid anziehen, im Fasten meine Seele verdemüthigen, und mein Gebet wird mir in meinen Schoß zurückkehren.

14. Ich will wie mit meinem

Digitized by Google

15. Et adversum me laetati sunt, et convenerunt: congregata sunt super me flagella, et ignoravi.

16. Dissipati sunt, nec compuncti, tentaverunt me, subsannaverunt me subsannatione: frenduerunt super me dentibus suis.

17. Domine quando respicies? restitue animam meam a malignitate eorum, a leonibus unicam meam.

18. Confitebor tibi in ecclesia magna, in populo gravi laudabo te.

19. Non supergaudeant mihi, qui adversantur mihi inique: a) qui oderunt me gratis et annuunt oculis.

20. Quoniam mihi quidem pacifice loquebantur: et in iracundia terrae loquentes, dolos cogitabant.

21. Et dilataverunt super me os suum: dixerunt: Euge, euge, viderunt oculi nostri.

22. Vidisti Domine, ne sileas: Domine, ne discedas a me.

Nächsten und mit meinem Bruder wandeln: in mütterlicher Trauer gebeugt laſſ' ich mich niederdrücken.

15. Sie aber erfreuen ſich wider mich, und halten Verſammlungen; Geißeln werden wider mich geſammelt; und ich weiß nichts davon.

16. Zerſtreuen iſt ihr Werk, und ſie ruhen nicht; ſie prüfen mich; lachen und lachen, knirſchen mit ihren Zähnen über mich.

17. Mein Gott! Wie wirſt du zuſehen? Führe meine Seele aus dem Verderben dieſer Leute zurück, führe zurück meine Einzige von dieſen jungen Löwen.

18. Ich will dir bekennen in großer Verſammlung, ich will dich loben im ſtarken Volke.

19. Meine Feinde, die wider mich lügen, werden ſich nicht über mich freuen; a) die mich ohne Urſache haſſen, und mit Augen winken.

20. Sie ſprechen mir friedlich, und denken auf trügeriſche Dinge wider die Gedemüthigten der Erde.

21. Sie dehnen ihren Mund wider mich aus, und ſprechen: Ei da! Ei da! Unſer Auge hat es geſehen.

22. Du ſiehſt es, o Gott! und wirſt nicht ſchweigen; mein

a) Joan. 15, 25.

23. Exurge et intende judicio meo: Deus meus et Dominus meus, in causam meam.

24. Judica me secundum justitiam tuam Domine Deus meus, et non supergaudeant mihi.

25. Non dicant in cordibus suis: Euge, euge, animae nostrae: nec dicant: Devoravimus eum.

26. Erubescant et revereantur simul, qui gratulantur malis meis.

Induantur confusione et reverentia, qui magna loquuntur super me.

27. Exultent et laetentur, qui volunt justitiam meam: et dicant semper: Magnificetur Dominus, qui volunt pacem servi ejus.

28. Et lingua mea meditabitur justitiam tuam, tota die laudem tuam.

Gott! du wirst dich nicht von mir entfernen.

23. Gib Wachen und frühes Erwachen zu meinem Gerichte, mein Gott! und mein Herr! zu meinem Kampfe.

24. Urtheile du mich, nach deiner Gerechtigkeit, Gott! mein Gott! und nimmer werden sie sich über mich freuen.

25. Nimmer werden sie in ihrem Herzen sprechen: Ei da, unsere Seele! Nimmer werden sie sprechen: Wir haben ihn verschlungen.

26. Alle miteinander werden sich schämen, und werden zu Schanden werden, die sich über meine Uebel erfreuten. Schande und Schmach werden sie wie ein Kleid anziehen, die da groß über mich sprachen.

27. Lobsingen und freuen werden sich, die an meiner Gerechtigkeit Wohlgefallen haben; und immerzu werden sie sprechen: Groß ist Gott, der den Frieden seines Dieners will.

28. Und meine Zunge wird deine Gerechtigkeit betrachten, dein Lob den ganzen Tag.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Mein Gott! die mich verfolgen, sind so voll Unruhe, und sie wissen nicht, warum. Ihre eigenen bösen Anschläge richten sie zu Grunde.

Vers 9. Ich will frohlocken, und gegen alle Uebelthäter will ich beten und Busse thun, und gutmüthig seyn.

Digitized by Google

Vers 18. Mit dem gemeinen Volke will ich Gott loben.

Vers 23. Wenn du in mir lebest, dann siegst du über meine Feinde, und ich bete ruhig. Dieser Psalm ist ein sogenannter Fluchpsalm.

Vers 1. **Judica Domine.**

Vers 2. **Apprehende arma.** Es ist hier kein Auffordern der Rache Gottes gegen seine Feinde, sondern er überläßt sie nur Gott. Du wirst ihnen den Weg verwehren. Ich aber fliehe. In meine Seele wirst du mir Heil geben.

Vers 4. **Confundantur** — im Hebräischen: **confusione et ignominia replebuntur.** Auch beim folgenden

5. Vers ist das Futurum. Statt **fiant** — **erunt.** Sie werden so unstät seyn, wie der Staub der Erde, und sind voll Unruhe.

Vers 6. Der Engel des Herrn — etwas Unsichtbares — beunruhigt sie. Ich habe gegen sie Nichts unternommen.

Mit Vers 8. haben die Flüche ein Ende.

Die Fluchpsalmen geben daher nur denen, die tadeln wollen, eine unrechte Ansicht.

XXXV. Psalm.

Impiorum malitia. Justitia Dei. Gloria justorum.

1. In finem, servo Domini ipsi David.

2. Dixit injustus, ut delinquat in semetipso: non est timor Dei ante oculos ejus.

3. a) Quoniam dolose egit in conspectu ejus: ut inveniatur iniquitas ejus ad odium.

4. Verba oris ejus iniquitas, et dolus: noluit intelligere, ut bene ageret.

1. Der Mensch ist von Natur aus böse, und kennt das Böse nicht. 6. Gott vom Himmel gibt Gutes, (8.) wenn der Mensch ein Schattenbild von etwas Göttlichem in sich findet. 2. An der Bewahrung deiner Füsse und Hände ist viel gelegen!

1. Zur Erringung des Sieges: dem Diener Gottes David.

2. Das Wort der Sünde ist dem Bösen in der Mitte seines Herzens: keine Furcht Gottes ist vor seinen Augen.

3. Er selbst täuscht sich in seinen Augen: und so findet

a) Supr. 13, 3.

5. Iniquitatem meditatus est in cubili suo: astitit omni viae non bonae, malitiam autem non odivit.

6. Domine in coelo misericordia tua: et veritas tua usque ad nubes.

7. Justitia tua sicut montes Dei: judicia tua abyssus multa.

Homines, et jumenta salvabis Domine:

8. Quemadmodum multiplicasti misericordiam tuam Deus.

9. Filii autem hominum, in tegmine alarum tuarum sperabunt.

9. Inebriabuntur ab ubertate domus tuae: et torrente voluptatis tuae potabis eos.

10. Quoniam apud te est fons vitae: et in lumine tuo videbimus lumen.

11. Praetende misericordiam tuam scientibus te, et justitiam tuam his, qui recto sunt corde.

12. Non veniat mihi pes superbiae: et manus peccatoris non moveat me.

sich seine Verdorbenheit hassenswerth.

4. Die Worte seines Mundes sind Ungerechtigkeit und Trug; er hat aufgehört verständig zu seyn, um Gutes zu thun.

5. Auf seinem Ruhebette denkt er auf Ungerechtigkeit, und seine Kraftanspannung ist nicht für den guten Weg; das Böse kömmt ihm nicht häßlich vor.

6. Gott! himmlisch ist deine Barmherzigkeit, und deine Wahrheit geht Himmel an.

7. Deine Gerechtigkeit ist wie Gottes-Berge; und deine Urtheile sind unergründliche Tiefe.

Dem Menschen und dem Viehe gibst du Heil, o Gott!

8. Wie kostbar ist deine Barmherzigkeit o Gott! die Menschenkinder finden Zuflucht unter dem Schatten deiner Flügel.

9. In der Salbung deines Hauses werden sie erquickt; und mit dem Strome deiner Annehmlichkeit wirst du sie tränken.

10. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens; und in deinem Lichte werden wir Licht sehen.

11. Reiche herunter deine Barmherzigkeit denen, die eines sanftmüthigen Herzens sind.

12. Der Fuß der Hoffart soll mir nicht kommen, und die Hand der Bösen soll mich nicht unruhig machen.

Digitized by Google

13. Ibi ceciderunt, qui operantur iniquitatem: expulsi sunt, nec potuerunt stare.

13. In diesen beiden fallen, die da Böses thun; sie stossen an, und können nicht stehen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Der Mensch ist von Natur aus böse, und kennt das Böse nicht.

Vers 6. Gott vom Himmel gibt Gutes,

Vers 8. wenn der Mensch ein Schattenbild von etwas Göttlichem in sich findet.

Vers 12. An der Bewahrung deiner Hände und Füsse ist viel gelegen.

XXXVI. Psalm.

Dei auxilio tutis Implorum non invidenda felicitas. Quam dispar sit utrorumque exitus.

1. Psalmus ipsi David. Noli aemulari in malignantibus: neque zelaveris facientes iniquitatem.

2. Quoniam tamquam foenum velociter arescent: et quemadmodum olera herbarum cito decident.

3. Spera in Domino, et fac bonitatem: et inhabita terram, et pasceris in divitiis ejus.

4. Delectare in Domino: et dabit tibi petitiones cordis tui.

1. Auf der Welt gibt es ein Schein-Glück der Bösen, das bald vergeht: halt dich darüber ruhig an Gott. 2. Was die Bösen wider den Frommen unternehmen, ist ihr eigenes Unglück. 13. Nur die Frommen thun eigentlich Gutes, weil sie Gott leitet. 29. Ruhig leben sie in Gott. 35. Der Böse stürzt, der Fromme bleibt.

1. Ein Psalm Davids.

Erzürne dich nicht wider jene, die Böses thun; ereifere dich nicht wider jene, die Ungerechtigkeit treiben.

2. Denn wie Gras werden sie schnell abgeschnitten werden, und wie das Grüne des Grases verwelken.

3. Vertraue auf Gott, und thu Gutes; bewohne die Erde, und nähre dich zuversichtlich.

4. Dein Vergnügen sei in

Digitized by Google

5. Revela Domino viam tuam, et spera in eo: et ipse faciet.

6. Et educet quasi lumen justitiam tuam: et judicium tuum tamquam meridiem:

7. Subditus esto Domino, et ora eum.

Noli aemulari in eo, qui prosperatur in via sua: in homine faciente injustitias.

8. Desine ab ira, et derelinque furorem: noli aemulari, ut maligneris.

9. Quoniam qui malignantur, exterminabuntur: sustinentes autem Dominum, ipsi haereditabunt terram.

10. Et adhuc pusillum, et non erit peccator: et quaeres locum ejus, et non invenies.

11. a) Mansueti autem haereditabunt terram: et delectabuntur in multitudine pacis.

12. Observabit peccator justum: et stridebit super eum dentibus suis.

13. Dominus autem irridebit eum: quoniam prospicit, quod veniet dies ejus.

Gott; dann wird er dir die Begierden deines Herzens geben.

5. Richte deinen Weg nach Gott, und vertrau auf ihn; dann wird Er es machen.

6. Er wird deine Gerechtigkeit wie ein Licht hervorgehen lassen, und dein Urtheil wie den hellen Tag.

7. Sei ruhig zu Gott, und bete zu ihm; gräme dich nicht über den Glücklichen auf seinem Wege, über den Menschen, der böse Anschläge ausführt.

8. Sei ruhig, und zürne nicht; verlaß den Mißmuth, und erzürne dich nicht, um auch deiner Seite Böses zu thun.

9. Denn die Böses thun, werden ausgeschnitten werden; und die Gott erwarten, werden die Erde erben.

10. Und nur mehr ein Kleines; und der Böse ist nicht mehr: da wirst du um seinen Ort umsehen, und er ist nicht mehr zu finden.

11. a) Die Sanftmüthigen aber werden die Erde erben, und werden mit Süßigkeit in der Fülle des Friedens erfüllet werden.

12. Der Böse macht Anschläge wider den Gerechten; und knirscht mit den Zähnen über ihn.

13. Der Herr aber gibt ihm Gelächter; denn er sieht, daß sein Tag kömmt.

a) Matth. 5, 4.

14. Gladium evaginaverunt peccatores: intenderunt arcum suum,

Ut dejiciant pauperem et inopem: ut trucident rectos corde.

15. Gladius eorum intret in corda ipsorum: et arcus eorum confringatur.

16. Melius est modicum justo, super divitias peccatorum multas.

17. Quoniam brachia peccatorum conterentur: confirmat autem justos Dominus.

18. Novit Dominus dies immaculatorum: et haereditas eorum in aeternum erit.

19. Non confundentur in tempore malo, et in diebus famis saturabuntur:

20. Quia peccatores peribunt.

Inimici vero Domini mox, ut honorificati fuerint et exaltati: deficientes, quemadmodum fumus deficient.

21. Mutuabitur peccator, et non solvet: justus autem miseretur et tribuet.

22. Quia benedicentes ei haereditabunt terram: maledicentes autem ei disperibunt.

23. Apud Dominum gres-

14. Die Böſen ziehen das Schwert, und ſpannen ihren Bogen, um den Armen und Dürftigen niederzuſtürzen, und jene zu ſchlachten, die ſanftmüthig auf ihren Wegen wandeln.

15. Ihr Schwert wird in ihr eigenes Herz gehen, und ihre Bogen werden zerbrechen.

16. Beſſer iſt dem Gerechten das Wenige, als der Reichthum vieler Böſen.

17. Denn die Kräfte der Böſen werden zerbrochen werden, und die Gerechten unterſtützt Gott.

18. Gott iſt es, der die Tage reiner Seelen kennt; ihr Erbtheil wird auf ewig werden.

19. Sie werden nicht zu Schanden werden zur böſen Zeit, und in den Tagen des Hungers werden ſie erſättiget werden.

20. Die Böſen aber werden zu Grunde gehen: und die Feinde Gottes, ſo wie ſie als Erſte geehrt werden, vergehen; wie Rauch vergehen ſie.

21. Der Böſe nimmt zu leihen, und gibt nicht wieder; der Gerechte erbarmt ſich, und theilet mit.

22. Denn die Gott loben, werden die Erde erben; und die ihn verſchmähen, werden ausgeſchnitten werden.

23. Von Gott wird des Mannes Gang befeſtiget; Er hat an ſeinem Gange Wohlgefallen.

24. Wenn er fällt, ſo bleibt

Digitized by Google

sus hominis dirigentur: et viam ejus volet.

24. Cum ceciderit, non collidetur: quia Dominus supponit manum suam.

25. Junior fui, etenim senui: et non vidi justum derelictum, nec semen ejus quaerens panem.

26. Tota die miseretur et commodat: et semen illius in benedictione erit.

27. Declina a malo, et fac bonum: et inhabita in saeculum saeculi.

28. Quia Dominus amat judicium, et non derelinquet sanctos suos: in aeternum conservabuntur.

Injusti punientur: et semen impiorum peribit.

29. Justi autem haereditabunt terram: et inhabitabunt in saeculum saeculi super eam.

30. a) Os justi meditabitur sapientiam, et lingua ejus loquetur judicium.

31. b) Lex Dei ejus in corde ipsius: et non supplantabuntur gressus ejus.

32. Considerat peccator justum: et quaerit mortificare eum.

33. Dominus autem non derelinquet eum in manibus ejus: nec damnabit eum, cum judicabitur illi.

a) Prov. 31, 26. — b) Isaiae. 51, 7.

er unverletzt; denn Gott stützt ihn mit seiner Hand.

25. Ich war Kind, und bin nun Greis geworden, und habe nie einen Gerechten verlassen, oder seine Kinder Brod betteln gesehen.

26. Den ganzen Tag hindurch ist er barmherzig, und hilft gerne aus; und seine Nachkommenschaft ist im Segen.

27. Geh weg vom Bösen, und thu Gutes; und nimm dir eine Wohnung zur Ewigkeit.

28. Denn Gott ist Liebhaber des Urtheiles, und er wird seine Heiligen nicht verlassen: in Ewigkeit werden sie bewahrt bleiben.

Die Ungerechten aber werden gestraft, und die Nachkommenschaft der Bösen wird ausgeschnitten werden.

29. Die Gerechten werden die Erde erben, und werden auf selber für immer ruhig wohnen.

30. Der Mund des Gerechten wird betrachtungsvoll über Weisheit seyn, und seine Zunge wird Urtheil sprechen.

31. Das Gebot seines Gottes ist in seinem Herzen; ohne zu wanken, wird er seine Wege gehen.

32. Aufmerksam betrachtet der Böse den Gerechten, und sucht ihn zu tödten.

33. Gott aber entläßt ihn nicht

Digitized by Google

34. Expecta Dominum, et custodi viam ejus: et exaltabit te, ut haereditate capias terram: cum perierint peccatores, videbis.

35. Vidi impium superexaltatum, et elevatum sicut cedros Libani.

36. Et transivi, et ecce non erat: et quaesivi eum, et non est inventus locus ejus.

37. Custodi innocentiam, et vide aequitatem: quoniam sunt reliquiae homini pacifico.

38. Injusti autem disperibunt simul: reliquiae impiorum interibunt.

39. Salus autem justorum a Domino: et protector eorum in tempore tribulationis.

40. Et adjuvabit eos Dominus, et liberabit eos: et eruet eos a peccatoribus, et salvabit eos: quia speraverunt in eo.

in dessen Hand, und wird ihm nichts zu leid thun lassen, wenn er gerichtet wird.

34. Warte auf Gott und bewahre seinen Weg, und er wird dich erhöhen, daß du die Erde erbest; und wenn die Bösen ausgeschnitten werden, wirst du zusehen.

35. Ich sah den Bösen mächtig, hoch erhob er sich, wie Zedern Libanons.

36. Da ging ich vorüber, und sieh! er war nicht mehr: ich wollte ihn suchen, und er war nicht zu finden.

37. Bewahre deine Seelenruhe, und sieh sanftmüthig; denn zuletzt kömmt dem Menschen doch der Friede.

38. Die aber Böses thun, werden miteinander ausgereitet werden: die letzten Dinge der Bösen sind Verderben.

39. Die Errettung der Gerechten aber kömmt von Gott; ihre Unbeweglichkeit zur Zeit der Trübsal.

40. Gott hilft ihnen, und befreit sie, befreit sie von den Bösen, und errettet sie, weil sie auf ihn vertrauen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Auf der Welt gibt es ein Scheinglück der Bösen, das bald vergeht. Halt dich darüber ruhig an Gott.

Vers 12. Was die Bösen wider den Frommen unternehmen, ist ihr eigenes Unglück.

Vers 13. Nur die Frommen thun eigentlich Gutes, weil sie Gott leitet.

Vers 29. Ruhig leben sie in Gott.

Vers 35. Der Böse stürzt, der Fromme bleibt.

Digitized by Google

XXXVII. Psalm.

Mala hujus vitae sustinenda ad obtinendum peccatorum veniam.

1. Psalmus David, in rememorationem de sabbatho.

2. Domine, ne in furore tuo arguas me, neque in ira tua corripias me.

3. Quoniam sagittae tuae infixae sunt mihi: et confirmasti super me manum tuam.

4. Non est sanitas in carne mea a facie irae tuae: non est pax ossibus meis a facie peccatorum meorum.

5. Quoniam iniquitates meae supergressae sunt caput meum: et sicut onus grave gravatae sunt super me.

6. Putruerunt et corruptae sunt cicatrices meae, a facie insipientiae meae.

7. Miser factus sum, et curvatus sum usque in finem: tota die contristatus ingrediebar.

8. Quoniam lumbi mei impleti sunt illusionibus: et non est sanitas in carne mea.

9. Afflictus sum, et humiliatus sum nimis: rugiebam a gemitu cordis mei.

10. Domine, ante te omne desiderium meum: et ge-

1. In Zorn und Fleischeslüsten ist der Tod des Menschen. 9. Wenn du dieses erkennest, und hart fühlest, so wirst du gebasset. 14. Sei aber ruhig, sei ruhig und demüthig. 20. Da ist Gott mit dir.

1. Ein Psalm Davids, zum Andenken. Auf den Sabbath.

2. Gott! straf' mich nicht in deiner Ergrimmung, und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

3. Denn deine Pfeile haben sich in mich gesenkt, und deine Hand drückt schwer auf mich.

4. Keine Gesundheit ist in meinem Fleische vor dem Angesichte deines Unwillens; kein Friede in meinen Gebeinen vor dem Angesichte meiner Sünden.

5. Denn meine Sünden sind mir über meinem Haupte, und drücken wie eine schwere Last, zu schwer für mich.

6. Meine Wunden gehen in Uebelgeruch und Fäulniß über, vor dem Angesichte meiner Thorheit.

7. Gekrümmt und gebeugt bin ich; o wie sehr! den ganzen Tag wandle ich traurig!

8. Weil meine Lenden voll schändlicher Begierlichkeit sind, und keine Gesundheit in meinem Fleische ist.

9. Geschwächt und gebrochen bin ich bis zum Uebermaaße; ich

mitus meus a te non est absconditus

11. Cor meum conturbatum est, dereliquit me virtus mea: et lumen oculorum meorum, et ipsum non est mecum.

12. Amici mei, et proximi mei adversum me appropinquaverunt, et steterunt.

Et qui juxta me erant, de longe steterunt:

13. Et vim faciebant, qui quaerebant animam meam.

Et qui inquirebant mala mihi, locuti sunt vanitates: et dolos tota die meditabantur.

14. Ego autem tamquam surdus non audiebam: et sicut mutus non aperiens os suum.

15. Et factus sum sicut homo non audiens: et non habens in ore suo redargutiones.

16. Quoniam in te Domine speravi: tu exaudies me Domine Deus meus.

17. Quia dixi: Nequando supergaudeant mihi inimici mei: et dum commoventur pedes mei, super me magna locuti sunt.

18. Quoniam ego in flagella paratus sum: et dolor meus in conspectu meo semper.

heule vor Wehmuth meines Herzens.

10. Mein Gott! vor dir ist all mein Verlangen; und mein Seufzen ist vor dir nicht verborgen.

11. Mein Herz ist lauter Unstätigkeit, weg ist meine Stärke; und das Licht meiner Augen, auch dieses ist nicht mit mir.

12. Die mich sonst liebten, und mit mir Umgang hatten, kommen gegen mich heran, und bleiben stehen; und die sonst immer um mich waren, stehen von ferne.

12. Sie legen mir Fallstricke, und stellen meiner Seele nach; sie suchen mir Böses zu thun, und sprechen Eitelkeit; den ganzen Tag sinnen sie auf Betrügerei.

14. Und ich, wie wenn ich taub wäre, will nicht hören; wie ein Stummer will ich seyn, der seinen Mund nicht aufthut.

15. Seyn will ich wie einer, der nicht hört, und in dessen Munde keine Vertheidigung ist.

16. Denn auf dich, o Gott! warte ich: du wirst mich erhören, mein Herr! mein Gott!

17. Ich sagte: Sie sollen sich nicht über mich freuen; sollte mein Fuß bewegt werden, da würden sie über mich groß sprechen.

18. Ruhig will ich zur Trübsal seyn, und mein Schmerz sei beständig vor mir.

19. Meine Sündhaftigkeit will

Digitized by Google

19. Quoniam iniquitatem meam annuntiabo: et cogitabo pro peccato meo.

20. Inimici autem mei vivunt, et confirmati sunt super me: et multiplicati sunt, qui oderunt me inique.

21. Qui retribunt mala pro bonis, detrahebant mihi: quoniam sequebar bonitatem.

22. Ne derelinquas me Domine Deus meus: ne discesseris a me.

23. Intende in adjutorium meum, Domine Deus salutis meae.

ich bekennen, und über mein Sündigen Furcht haben.

20. Meine Feinde aber werden stark an Lebenskraft; sie vermehren sich, die mich lügenhaft hassen.

21. Sie vergelten mir Böses für Gutes, und verleumden mich, weil ich dem Guten nachstrebe.

22. Du wirst mich nicht verlassen, o Gott! Mein Gott! du wirst dich nicht entfernen von mir.

23. Eile mir zu Hilfe, du mein Herr! mein Heil!

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. In Zorn und Fleischeslüsten ist der Tod des Menschen.

Vers 9. Wenn du dieses erkennest, und hart fühlest, so wirst du gehasset.

Vers 14. Sei aber ruhig, sei ruhig und demüthig.

Vers 20. Dann ist Gott mit dir.

XXXVIII. Psalm.

Continenda lingua; mundi contemtus; vitae brevitas; aeterni refrigerii desiderium.

Das gekünstelte Stillschweigen und Selbstwollen taugt wenig. 5. Die Lebenskraft der Menschen ist wie Nichts. 8. Die eigentliche Belebung in Gott wird verschmäht. 13. Gott! ich armer Sünder erwarte von dir Erquickung.

1. In finem, ipsi Idithun, Canticum David.

1. Zur Erringung des Sieges. Ueber Händebietung, ein Psalm Davids.

2. Dixi: Custodiam vias meas: ut non delinquam in lingua mea.

Posui ori meo custodiam,

cum consisteret peccator adversum me,

3. Obmutui, et humiliatus sum, et silui a bonis: et dolor meus renovatus est:

4. Concaluit cor meum intra me: et in meditatione mea exardescet ignis.

5. Locutus sum in lingua mea: Notum fac mihi Domine finem meum,

Et numerum dierum meorum quis est: ut sciam, quid desit mihi.

6. Ecce mensurabiles posuisti dies meos: et substantia mea tamquam nihilum ante te.

Verumtamen universa vanitas, omnis homo vivens.

7. Verumtamen in imagine pertransit homo: sed et frustra conturbatur.

Thesaurizat: et ignorat, cui congregabit ea.

8. Et nunc quae est expectatio mea? nonne Dominus? et substantia mea apud te est.

9. Ab omnibus iniquitatibus meis erue me: opprobrium insipienti dedisti me.

10. Obmutui, et non aperui os meum, quoniam tu fecisti:

11. Amove a me plagas tuas.

12. A fortitudine manus tuae ego defeci in incre-

2. Ich sprach: Meinen Gang will ich bewahren, so lange ein Böser vor mir ist.

3. Da blieb ich stumm in Demuth, und schwieg mehr, als gut war; und mein Schmerz empörte sich.

4. Mein Herz entbrannte im Innersten, Feuer entzündete sich in meiner Wehmuth.

5. Da sprach ich mit meiner Zunge: Gott! laß mich mein Ende wissen! Welches ist das Maaß meiner Tage? Ich möchte wissen, wie wenig ich bin.

6. Sieh da! die Oeffnungen meiner Hand gabst du mir als meine Tage, und mein Bestehen ist wie Nichts vor dir. Ja lauter Eitelkeit ist jeder wohl belebte Mensch.

7. In bloßem Scheine wandelt der Mensch; nichts als Eitelkeit ist die Verwirrung der Menschen. Man sammelt Schätze, und weiß nicht, wer sie haben werde.

8. Und nun, was erwarte ich? Nur du, o Gott! Meine ganze Hoffnung; sie ist zu dir.

9. Von allen meinen Vergehungen errette du mich: mögest du mich immer dem Thoren zur Schmach seyn lassen.

10. Stumm will ich seyn, meinen Mund nicht öffnen; denn du bist es, der es so macht: nimm du deine Streiche weg von mir:

Digitized by Google

pationibus: propter iniquitatem corripuisti hominem.

Et tabescere fecisti sicut araneam animam ejus: verumtamen vane conturbatur omnis homo.

13. Exaudi orationem meam Domine, et deprecationem meam: auribus percipe lacrymas meas.

Ne sileas: quoniam advena ego sum apud te, et peregrinus, sicut omnes patres mei.

14. Remitte mihi, ut refrigerer, priusquam abeam, et amplius non ero.

11. Vor der Gewaltsamkeit deiner Hand werde ich in Züchtigungen verzehrt: über das innerliche Verderben strafst du den Menschen.

12. Und lassest seine schmachtende Seele wie eine Spinne verwelken: ja Eitelkeit ist aller Mensch.

13. Höre mein Gebet, o Gott! und mein Geschrei; merk' auf meine Thränen.

Sei mir nicht stumm; denn ich bin ein Fremdling bei dir, ein Beherbergter wie alle meine Väter.

14. Verzeih mir, und ich werde erquickt werden, ehedem ich hingehe, und nicht mehr bin.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Das gekünstelte Stillschweigen und Selbstwollen taugt wenig.

Vers 5. Die Lebenskraft der Menschen ist wie Nichts.

Vers 8. Die eigentliche Belebung in Gott wird verschmäht.

Vers 13. Gott! ich armer Sünder erwarte von dir Erquickung.

XXXIX. Psalm.

Veterum victimarum loco se substituit Christus; ipse obedientiae typus.

1. In finem, Psalmus ipsi David.

2. Expectans expectavi Dominum, et intendit mihi.

3. Et exaudivit preces

Es gibt ein Leben in Gott; (5.) ein wunderbares göttliches Leben. 7. Es werden einmal die Schlachtopfer aufhören, dann wird die Lehre Gottes im Herzen seyn, (10.) und wird viel öffentliches Gebet seyn. 12. Gott allein wird herrschen, und seine Demüthigen schützen.

1. Zur Erringung des Sieges, ein Psalm Davids.

Digitized by Google

meas: et eduxit me de lacu miseriae, et de luto faecis.

Et statuit super petram pedes meos: et direxit gressus meos.

4. Et immisit in os meum canticum novum, carmen Deo nostro.

Videbunt multi et timebunt: et sperabunt in Domino.

5. Beatus vir, cujus est nomen Domini spes ejus: et non respexit in vanitates et insanias falsas.

6. Multa fecisti tu Domine Deus meus mirabilia tua: et cogitationibus tuis non est, qui similis sit tibi.

Annuntiavi et locutus sum: multiplicati sunt super numerum.

7. a) Sacrificium et oblationem noluisti: aures autem perfecisti mihi.

Holocaustum et pro peccato non postulasti:

8. Tunc dixi: Ecce venio.

In capite libri scriptum est de me.

9. Ut facerem voluntatem tuam: Deus meus volui, et legem tuam in medio cordis mei.

10. Annuntiavi justitiam tuam in ecclesia magna,

2. Ich wartete und wartete auf Gott: da neigte er sich zu mir;

3. Und hörte mein Rufen, und ließ mich heraufsteigen aus der Grube des Elendes, und aus dem Schlamme des Wustes.

Und stellte meine Füsse auf Felsen und gab meinen Schritten Festigkeit.

4. Er gab in meinen Mund einen neuen Gesang, ein Gebet zu unserem Gott.

Viele werden es sehen, und werden sich fürchten; und werden Zutrauen auf Gott fassen.

5. Wohl dem Manne, dessen Hoffnung der Name Gottes ist; der die Eitelkeiten und die Irrwege der Lüge nicht sehen mag.

6. In Menge thust du, o Gott! deine Wunderwerke; und deine Gedanken sind durchaus unerforschlich.

Will ich sie verkünden, und mit Worten ausdrücken; so sind sie mehr als alle Worte.

7. a) Schlachtopfer und Mehlopfer sind dir nicht angenehm; die Ohren machtest du mir rein, Brandopfer und Versöhnopfer sind es nicht, was du verlangtest.

8. Da sprach ich: Sieh! ich komme: im Anfange des Buches ist von mir geschrieben.

9. Um deinen Willen zu thun, o mein Gott! das ist mein Ver-

a) Hebr. 10, 5.

ecce labia mea non prohibebo: Domine tu scisti.

11. Justitiam tuam non abscondi in corde meo: veritatem tuam et salutare tuum dixi.

Non abscondi misericordiam tuam, et veritatem tuam a concilio multo.

12. Tu autem Domine, ne longe facias miserationes tuas a me: misericordia tua et veritas tua semper susceperunt me.

13. Quoniam circumdederunt me mala, quorum non est numerus: comprehenderunt me iniquitates meae, et non potui, ut viderem.

Multiplicatae sunt super capillos capitis mei: et cor meum dereliquit me.

14. Complaceat tibi Domine, ut eruas me: a) Domine, ad adjuvandum me respice.

15. b) Confundantur et revereantur simul, qui quaerunt animam meam, ut auferant eam.

Convertantur retrorsum, et revereantur, qui volunt mihi mala.

16. Ferant confestim con-

langen, und dein Gesetz in Mitte meiner Eingeweide.

10. Deine Gerechtigkeit will ich in großer Versammlung verkündigen: sieh! meine Lippen will ich nicht einhalten; Gott! das ist dein Werk.

11. Deine Gerechtigkeit will ich nicht in Mitte meines Herzens verbergen; deine Wahrheit und dein Heil will ich mit Worten ausdrücken.

Nicht verbergen will ich deine Barmherzigkeit und Wahrheit vor großer Versammlung.

12. Du aber, o Gott! wirst deine Erbarmnisse vor mir nicht einhalten: deine Barmherzigkeit und deine Wahrheit werden mich jederzeit bewahren.

13. Wenn rings umher Uebel auf mich einbrechen, so viele, daß sie nicht mehr zu zählen sind, und mich meine Sünden ergreifen, und ich nicht mehr aufzusehen vermag.

Wenn sie sich über die Haare meines Hauptes erschweren, und mein Herz mich verläßt.

14. Sei gnädig, o Gott! und rette mich! Gott! eile mir zu helfen.

15. Sie werden zu Schanden werden, und Schmach wird der Antheil aller jener seyn, die meine Seele suchen, um sie zu verderben.

a) Infr. 69, 2. — b) Supr. 34, 4.

Digitized by Google

fusionem suam, qui dicunt mihi: Euge, euge.

17. Exultent et laetentur super te omnes quaerentes te: et dicant semper: Magnificetur Dominus: qui diligunt salutare tuum.

18. Ego autem mendicus sum, et pauper: Dominus sollicitus est mei.

Adjutor meus, et protector meus tu es. Deus meus, ne tardaveris.

Sie werden zurückweichen, und verschmäht werden, die mir Uebles wollen.

16. Schnell unterliegen sie ihrer Schande, die zu mir sprechen: Ey da! Ey da!

17. Freude und Frohlocken in dir wird Allen seyn, die dich suchen; unaufhörlich werden jene, die dein Heil lieben, sprechen: Ehre sei Gott!

18. Ich aber bin mühselig und arm, der Herr wird meiner gedenken.

Du bist meine Hilfe, du bist mein Erretter: o mein Gott! du wirst nicht zu spät kommen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Es gibt ein Leben in Gott —

Vers 5. ein wunderbares göttliches Leben.

Vers 7. Es werden einmal die Schlachtopfer aufhören, dann wird die Lehre Gottes im Herzen seyn,

Vers 10. und wird viel öffentliches Gebet seyn.

Vers 12. Gott allein wird herrschen, und seine Demüthigen schützen.

Vers 1—9. Aussicht Davids auf Abschaffung der Opfer des Alten Testamentes.

Vers 3. **Exaudivit preces meas**, so viel als **clamor**, Gebet mit heftiger Gemüthsbewegung.

Eduxit me de lacu — poetisch — darunter werden Fleischeslüste verstanden, Sünden grober Sinnlichkeit.

Super petram pedes. Auf einem isolirten hohen Felsen zu stehen, erfordert Geisteskraft.

Wenn der Mensch von Sinnlichkeit befreit wird, so nimmt die Gemüthskraft zu.

Gressus meos bedeutet festen Gang.

Vers 4. **Canticum novum. Cf. Ps. 149.**

Digitized by Google

Die Gerechten haben **canticum novum** nicht aus dem Buche, sondern aus dem Herzen.

Carmen ist so viel als Psalm. Das neue Gebet wird von Vielen beobachtet — und sie bekehren sich.

Vers 6. **Multa fecisti mirabilia.** Die Wunder in der betenden christlichen Kirche sind groß. David konnte dieß auch von sich selbst sagen. Sein Kampf mit Goliath war gewiß Wunder; seine Flucht vor Saul, wie wunderbar!

Annuntiavi — im Hebräischen: wollte ich erzählen ꝛc.

Vers 7. **Sacrificium.** Daß dieser Psalm von Christus handelt, und von dem Opfer des N. T., ist kein Glaubensartikel; aber der heilige Paulus **ad Hebr.** 10, 5. citirt ihn.

Vers 8. **In capite libri** — nicht die heilige Schrift, sondern das Buch Gottes, das Buch des Lebens, wo die Auserwählten geschrieben stehen.

Legem tuam — nicht mehr das Gesetz auf steinernen Tafeln, sondern **Scripta in cordibus vestris.**

Vers 10. Jetzt kommen Eigenheiten des N. T. Große Versammlung, Kirche, **ecclesia magna**, Gebet aus dem Herzen, Verkündigung der Martyrologien alle Tage, Vereinigung mit Gott.

Vers 13. Viel Bußfertigkeit, und dabei Unmacht der Feinde. Der Bußfertige erkennt alle Widerwärtigkeiten als Strafen seiner Sünden.

Multiplicatae sunt. Sie lassen sich nicht zählen. Die körperliche Lebenskraft sinkt dabei; doch **confundentur.** Sie haben keine Macht über die Bußfertigen.

Vers 16. **Euge, euge** — ist Spötterei.

In der Bußfertigkeit haben die Frommen innerlichen Frieden und Freude.

XL. Psalm.

Beatus, qui afflictis subvenit; Christus prodendus et propter nos morti tradendus et resuscidandus.

1. In finem, Psalmus ipsi David.

2. Beatus, qui intelligit super egenum, et pauperem:

Den Barmherzigen wird Gott segnen. Er ist schwächlich, (6.) hat viele Feinde und (10.) wohl keinen Freund: (11.) er wird doch ruhig bleiben, und Gott schützt ihn.

1. Zur Erringung des Sieges, ein Psalm Davids.

Digitized by Google

in die mala liberabit eum Dominus.

3. Dominus conservet eum, et vivificet eum, et beatum faciat eum in terra: et non tradat eum in animam inimicorum ejus.

4. Dominus opem ferat illi super lectum doloris ejus: universum stratum ejus versasti in infirmitate ejus.

5. Ego dixi: Domine miserere mei: sana animam meam, quia peccavi tibi.

6. Inimici mei dixerunt mala mihi: Quando morietur, et peribit nomen ejus?

7. Et si ingrediebatur, ut videret, vana loquebatur, cor ejus congregavit iniquitatem sibi.

Egrediebatur foras, et loquebatur.

8. In idipsum.

Adversum me susurrabant omnes inimici mei: adversum me cogitabant mala mihi.

9 Verbum iniquum constituerunt adversum me: Numquid, qui dormit, non adjiciet, ut resurgat?

10. a) Etenim homo pacis meae, in quo speravi: qui edebat panes meos, magni-

2. Wohl dem Menschen, der Besinnung für den Armen hat; zur Zeit des Uebels wird ihn Gott retten.

3. Gott wird ihn bewahren, und wird ihn beleben, und auf Erden beglücken, und wird ihn nicht in die Seele seiner Feinde geben.

4. Gott wird ihm auf dem Bette der Schmerzen Stütze seyn; so oft er sich legen muß, gibst du Linderung in seiner Schwachheit.

5. Da sage ich: Gott! erbarme dich meiner! Heile meine Seele! denn dir hab' ich gesündiget.

6. Meine Feinde reden Böses von mir: Wann wird er sterben, und sein Name zu Grunde gehen?

7. Und kömmt einer, um zu sehen; so hat er eitle Reden: sein Herz sammelt Böses für ihn, er geht hinaus, und schwätzt.

8. Da reden sie Böses wider mich; alle hassen mich: mir zu Leid sinnen sie auf Böses wider mich.

9. Schimpfnamen geben sie mir: Wird wohl der, der da niederliegt, nicht wieder aufstehen?

10. a) Auch der mit mir friedlich lebte, auf den ich Zutrauen hatte, und der von meinem Brode aß, trieb große Arglist wider mich.

a) Act. 1. 16.

Digitized by Google

ficavit super me supplantationem.

11. Tu autem Domine miserere mei, et resuscita me: et retribuam eis.

12. a) In hoc cognovi, quoniam voluisti me: quoniam non gaudebit inimicus meus super me.

13. Me autem propter innocentiam suscepisti: et confirmasti me in conspectu tuo in aeternum.

14. Benedictus Dominus Deus Israel a saeculo, et usque in saeculum: fiat, fiat.

11. Du aber, o Gott! erbarme dich meiner, laß mich wieder aufstehen, und ich werde ihnen vergelten.

12. Darin weiß ich, daß du an mir Wohlgefallen hast, weil mein Feind nicht wider mich frohlocken wird.

13. Ich aber? In meiner Gemüthesruhe wirst du mir Stütze seyn, und wirst mich befestigen vor deinem Angesichte in Ewigkeit.

14. Gebenedeit sei Gott, der Gott Israels von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen, ja Amen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Den Barmherzigen wird Gott segnen. Er ist schwächlich,

Vers 6. hat viele Feinde, und

Vers 10. wohl keinen Freund:

Vers 11. er wird doch ruhig bleiben, und Gott schützt ihn.

Dieser Psalm ist kein prophetischer Psalm, sondern empfiehlt Barmherzigkeit.

Vers 2. **Beatus, qui intelligit super egenum.** — Wer Gefühl hat über das Leiden des Nebenmenschen. Der Mensch glaubt nicht, daß er etwas Uebriges zum Verschenken habe.

Vers 3. **Dominus conservet eum etc.** sind steigende Ausdrücke.

Et non tradat. Wenn der Mensch unruhig im Gemüthe wird, so kommt er in die Hände der Feinde.

Vers 4. Kränklichkeit setzt er zur Barmherzigkeit. Der heilige Bernhard sagt: die christliche Religion ist Religion der Kranken — die viel zu leiden haben.

a) Act. 1, 16.

Digitized by Google

Vers 5. **Sana animam meam.** David setzt in's Gebet das Lebensprinzip. Im Gebete wird der Geist ruhig, gestärkt und genährt.

Vers 6. Die Feinde der Barmherzigen — meinen es beim Krankenbesuche nicht aufrichtig.

Vers 7. **Vana** — sie schwätzen viel. Die Feinde werden sogar Macht ausüben gegen solche Barmherzige; aber diese kommen dadurch in keine Verlegenheit.

XLI. Psalm. *)

Exsul ex divinarum rerum meditatione solatium concipit; spe salvus est.

In finem,

1 Intellectus filiis Core.

2. Quemadmodum desiderat cervus ad fontes aquarum: ita desiderat anima mea ad te Deus.

3. Sitivit anima mea ad Deum fortem vivum: quando veniam et apparebo ante faciem Dei?

4. Fuerunt mihi lacrymae meae panes die ac nocte: dum dicitur mihi quotidie: ubi est Deus tuus?

5. Haec recordatus sum, et effudi in me animam meam: quoniam transibo in locum tabernaculi admirabilis, usque ad domum Dei:

In voce exultationis, et

(Wie vor der Ernte dem Weizen die Wurzeln absterben.) 2. Es wird Gerechte geben, die vor Liebe Gottes leiden, und von Gott verlassen scheinen. 3. Sie beten leidenvoll zusammen (7.) ohne Weltfreuden. 8. Bei allen Weltverwirrungen wachen und beten sie (10) voll innerer und äußerer Leiden.

1. Zur Erringung des Sieges, ein Weisheitslied an die Kinder des kraftlosen Alters.

2. Wie der Hirsch zur Wasserquelle verlangt, so verlangt meine Seele zu dir, o Gott!

3. Meine Seele dürstet zu Gott, zu dem Starken, Lebendigen: wann werde ich hinkommen? Wann werde ich vor dem Angesichte Gottes erscheinen?

4. Mein Weinen ist mir Nahrung bei Tag und Nacht, da man alle Tage zu mir spricht: Wo ist dein Gott?

5. Das sei mein Denken, und meine Seele will ich über mich

*) Er kömmt vor in praeparatione ad Missam.

confessionis: sonus epulantis.

6. Quare tristis es anima mea? et quare conturbas me?

Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei,

7. Et Deus meus.

Ad meipsum anima mea conturbata est: propterea memor ero tui de terra Jordanis, et Hermoniim a monte modico.

8. Abyssus abyssum invocat, in voce cataractarum tuarum.

Omnia excelsa tua, et fluctus tui super me transierunt.

9. In die mandavit Dominus misericordiam suam: et nocte canticum ejus.

Apud me oratio Deo vitae meae,

10. Dicam Deo: Susceptor meus es,

Quare oblitus es mei? et quare contristatus incedo, dum affligit me inimicus?

11. Dum confringuntur ossa mea, exprobraverunt mihi, qui tribulant me inimici mei:

Dum dicunt mihi per singulos dies: Ubi est Deus tuus?

ausschütten; denn ich will hinübergehen in das wunderbare Gezelt, bis zum Hause Gottes:

In der Stimme des Gesanges, und im Gebete, das festlich laut tönet.

6. Warum betrübest du dich, meine Seele? und bringest Verwirrung über mich?

Warte auf Gott! denn noch immer will ich ihn bekennen als das Heil meines Angesichtes und meinen Gott.

7. Wider mich selbst betrübt sich meine Seele: darum will ich an dich denken mehr, als an die Gegenden Jordans; und an Wüsteneien will ich mehr denken, als an fruchtbare Hügel.

8. Abgrund und Abgrund rufen zu einander zum Getöne deiner Ströme; alle deine Meereswogen und aufgethürmten Wässer gehen über mich hin.

9. Bei Tage befiehlt Gott seine Barmherzigkeit, und bei Nacht seinen Gesang, inner mir Gebet zu dem Gott meines Lebens.

10. Da will ich zu Gott sprechen: Du mein Felse! Warum vergissest du meiner? Warum wandle ich traurig, da mich mein Feind betrübt?

11. Wenn der Tod in meinen Gebeinen ist, schimpfen mich meine Feinde, und sprechen zu mir alle Tage: Wo ist dein Gott?

Digitized by Google

12. Quare tristis es anima mea? et quare conturbas me?	12. Warum betrübest du dich, meine Seele, und bringest Verwirrung über mich?
Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei, et Deus meus.	Warte auf Gott; denn noch immer will ich ihn bekennen als das Heil meines Angesichtes und meinen Gott.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Es wird Gerechte geben, die vor Liebe Gottes leiden, und von Gott verlassen scheinen.

Vers 5. Sie beten leidenvoll zusammen,

Vers 7. ohne Weltfreuden.

Vers 8. Bei allen Weltverwirrungen wachen und beten sie,

Vers 10. voll innerer und äußerer Leiden.

Vers 1—6. spricht Jemand, der ganz mit Gott vereinigt ist.

Vers 6. u. 7. Da wird die Bußfertigkeit angegeben und viele Anhänglichkeit an Gott,

Vers 8—11. in den Trübsalen dieses Lebens.

Diese Sachen sind vor der Welt lächerlich. Die gewöhnlichen Menschen verstehen davon nichts.

Vers 2. **Quemadmodum desiderat cervus.** Der Hirsch dürstet nach der Brunnquelle — aber gerade da ist viele Gefahr, ob nicht auf ihn gelauert wird. Die heilige Messe ist wirklich Brunnquelle für die Seelen.

Vers 3. **Sitivit anima mea ad Deum fortem. Fortis** — der Stärkere ist Christus, der bezwingt den Starken und Bewaffneten (den Teufel). Er ist der Löwe von Juda — das Lamm des heiligen Meßopfers.

Vers 4. **Fuerunt mihi lacrymae meae panes.** Die leidenvollen Menschen läßt Christus zu sich einladen. „**Venite ad me omnes, qui . . onerati estis** — also als Leidenvolle müssen wir zu Ihm kommen. **Lacrymae** sind gut für die leibliche Bestellung. In der Litanei der letzten Oelung werden die Thränen unter die Gnaden Gottes gerechnet.

Digitized by Google

Wenn der Mensch nahe zu Gott kömmt, so gibt es Thränen der Liebe und der stillen Bußfertigkeit, und diese beruhigen das Gemüth, und geben Nahrung. David hat allerlei Grade der Annäherung zu Gott — **ascendere in montem sanctum — in tabernaculum — ad altare Dei. Cf. ps. 42.** Eigentliches Sehen Gottes findet in diesem Leben nicht statt.

Vers 5. **Effudi in me animam meam.** Meine Lebenskraft ist verschwunden, meine Gebeine haben keine Kraft mehr. Der heilige Franz von Sales sagt, daß ein höherer Grad der Liebe Gottes dem Leben des Leibes schade und widerstehe.

Vers 6. **Quare conturbas me?** In unserer Natur ist etwas, was dem Göttlichen widerspricht.

Vers 7. **De terra Jordanis et Hermoniim.** Die Gegend des Jordans ist eine der schönsten Gegenden der Erde.

Hermon — es gibt keinen solchen Berg; es wird das Wort als **Substantivum** zu nehmen seyn, d. h. Felsenspaltung, Felsenhöhlung. David wollte damit ausdrücken: Ich will lieber deiner gedenken, als der schönsten Gegenden der Erde, und lieber der Felsenhöhlen in den Wüsteneien, als der kleinen Berge (Weinberge).

Vers 8. **Fluctus tui.** Daß unterirdische Wasser auf uns wirken, ist richtig.

Vers 9. Nun zeigt Gott seine Barmherzigkeit, gibt Gebet bei der Nacht, lauter Demuth und Zuversicht bis zum Tode.

Das versteht man Alles in der Welt nicht.

Digitized by Google

XLII. Psalm.*)

In Deo sperandum. Deo duce ad altare ejus introeundum.

1. Psalmus David.

Judica me Deus, et discerne causam meam de gente non sancta, ab homine iniquo et doloso erue me.

2. Quia tu es Deus fortitudo mea: quare me repulisti? et quare tristis incedo, dum affligit me inimicus?

3. Emitte lucem tuam et veritatem tuam: ipsa me deduxerunt, et adduxerunt in montem sanctum tuum, et in tabernacula tua.

4. Et introibo ad altare Dei: ad Deum, qui laetificat juventutem meam.

Confitebor tibi in cithara Deus Deus meus:

5. Quare tristis es anima mea? et quare conturbas me?

Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei, et Deus meus.

1. Hast du Streithändel, so übergib sie Gott. 3. In der innigsten Vereinigung mit Gott sei ruhig, und bete.

Ein Psalm Davids.

1. Urtheile du mich, o Gott! schlichte du meinen Streithandel vor dem ungläubigen Volke, das ohne Barmherzigkeit ist; errette du mich vom trügerischen und ungerechten Menschen.

2. Denn du, o Gott! bist meine Stärke; warum solltest du mich verwerfen? Warum sollte ich traurig einhergehen, wenn mich der Feind mißhandelt?

3. Schicke dein Licht und deine Wahrheit; diese werden mich leiten, und hinaufführen auf deinen heiligen Berg, und in deine Wohnungen.

4. Und ich werde an den Altar Gottes kommen; zu Gott, der die Freude meines kindlichen Frohsinnes ist.

Auf der Zither will ich dir bekennen, du Gott! mein Gott!

5. Warum betrübst du dich, meine Seele, und bringst Verwirrung über mich? Warte auf Gott: noch immer will ich ihn bekennen, als das Heil meines Angesichtes und meinen Gott.

*) Er kömmt am Anfange der hl. Messe vor.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Hast du Streithändel, so übergib sie Gott.

Vers 3. In der innigsten Vereinigung mit Gott sei ruhig und bete.

Hier spricht ein Mensch, der ganz Gott ergeben ist, zwar Feinde hat, dessen Stärke aber Gott ist.

Vers 1. **Judica me Deus.** Gott! du richte mich. Ich will nicht streiten gegen meine Feinde. Alle meine Geschäfte übergebe ich dir, du schlichte sie. **Ab homine iniquo et doloso erue me.** Isaias sagt, daß es so hart sei, mitten in der Welt zu leben, ohne von dem Verderben der Welt angesteckt zu werden. — In der Welt ist **dolus** — keine Aufrichtigkeit. In uns selbst liegt die Neigung zum Lügenhaften.

Gott allein kann uns vom Verderben der Welt erretten.

Vers 2. **Quare tristis incedo.** Wenn ich unruhig bin, ist's gefehlt — dann **repelles me** — mußt du mich ja zurückstossen.

Vers 3. **Emitte lucem tuam. Lux** die Salbung des heiligen Geistes — das Göttliche im Menschen, worin zugleich Wahrheit ist. Dieß Göttliche leitet den Menschen zu einer Annäherung zu Gott.

Ipsa me deduxerunt,
et adduxerunt
in montem sanctum tuum,
in tabernacula tua.

Vers 4. **Ad altare Dei.** Also **4 gradus ascensionis ad Deum.**

Zuerst Trennung von der Welt (**deducere**),
dann mühsames Aufsteigen zu Gott — (**ascendere in montem,**)
dann Gott in sich finden, (**in tabernacula**),
endlich Gott anbeten und opfern, (**ad altare Dei**).

Der Sinnlichkeit kömmt es bei der Schwere des Leibes schwer an, auf den Berg zu steigen. Auf Bergen ist Einsamkeit; in Thälern sind Städte. Der Mensch muß das Göttliche in sich finden, und dann kömmt Anbetung und Opfer. **Introibo.** Da muß ich eingehen voll Innigkeit; Kindlichkeit, Kinder-

Digitized by Google

sinn muß da seyn. Dann ist Freude. Darum sagt Jesus: „Wenn ihr nicht werdet, wie die Kleinen u. s. w.

Mit Kindersinn sollen wir an den Altar gehen!

Confitebor tibi in cithara. Cither ist ein Trauer-Instrument. Thränen wegen Sünden kommen zur Freude.

Vers 5. **Quare conturbas me?** Ein zerstreuter unruhiger Sinn muß abgelegt werden.

Dieser Psalm zeigt also an, wie wir mit kindlichem Gemüthe, voll Innigkeit, und mit versammeltem Sinne an den Altar treten sollen.

XLIII. Psalm.

Beneficia Dei priora recolens posterioraque mala exponens, opem sibi a Deo poscit.

1. In finem, filiis Core ad intellectum.

2. Deus auribus nostris audivimus: patres nostri annuntiaverunt nobis.

Opus, quod operatus es in diebus eorum, et in diebus antiquis.

3. Manus tua gentes disperdidit, et plantasti eos: afflixisti populos, et expulisti eos:

4. Nec enim in gladio suo possederunt terram, et brachium eorum non salvavit eos:

Sed dextera tua, et brachium tuum, et illuminatio vultus tui: quoniam complacuisti in eis.

1. Gott war groß und gnädig in seinen Thaten vor David, (5.) und unter David. 10. Aber einmal wird die bürgerliche Theokratie aufhören; (12.) da wird ein Reich Gottes über die ganze Erde werden in Schmach der Gerechten unter allen Völkern 18. Auch wird ganz Israel ohne Tempel in Trübsalen ausharren. 22. Wenn endlich die Trübsale der Betenden recht groß werden, wird der Herr erscheinen.

1. Zur Erringung des Sieges, an die Kinder des kraftlosen Alters. Ein Weisheits-Stück.

2. Gott! mit unseren Ohren haben wir es gehört, unsere Väter haben es uns erzählt; die Thaten, die du in ihren Tagen, in den Tagen der Vorzeit gethan hast.

3. Du selbst mit deiner Hand hast ungläubige Völker weggeschafft, und hast sie statt derselben gepflanzt: du bist Nationen hart widerfahren, und hast sie hinausgeworfen.

Digitized by Google

5. Tu es ipse rex meus et Deus meus: qui mandas salutes Jacob.

6. In te inimicos nostros ventilabimus cornu, et in nomine tuo spernemus insurgentes in nobis.

7. Non enim in arcu meo sperabo: et gladius meus non salvabit me.

8. Salvasti enim nos de affligentibus nos: et odientes nos confudisti.

9. In Deo laudabimur tota die: et in nomine tuo confitebimur in saeculum.

10. Nunc autem repulisti et confudisti nos: et non egredieris Deus, in virtutibus nostris.

11. Avertisti nos retrorsum post inimicos nostros: et qui oderunt nos, diripiebant sibi.

12. Dedisti nos tamquam oves escarum: et in gentibus dispersisti nos.

13. Vendidisti populum tuum sine pretio: et non fuit multitudo in commutationibus eorum.

14. Posuisti nos opprobrium vicinis nostris, subsannationem et derisum

4. Denn nicht mit ihrem Schwerte haben sie das Land erworben, und nicht ihr Arm hat ihnen Heil verschafft; sondern deine rechte Hand, und dein Arm, und das Licht deines Angesichtes, weil du ihnen gnädig seyn wolltest.

5. Du, du selbst bist mein König, mein Gott; dessen Werk das Heil Jakobs ist.

6. In dir werfen wir unsere Feinde von der Erde auf; und in deinem Namen werden wir über die, die wider uns aufstehen, mit unseren Füssen dahin gehen.

7. O! nie will ich auf meinen Bogen hoffen, und mein Schwert wird mir kein Heil schaffen.

8. Sondern Du gibst uns Heil vor unseren Uebelthätern; du machest unsere Feinde zu Schanden.

9. In Gott geht es den ganzen Tag gut mit uns, und deinen Namen werden wir in Ewigkeit preisen.

10. Aber auch wirst du uns wegwerfen, und der Schande preisgeben; du wirst mit unseren Kriegesschaaren nicht mehr ausziehen.

11. Du wirst uns zurück weichen lassen vor dem Feinde; und die uns übel wollen, werden uns berauben.

12. Du wirst uns wie Schafe

his, qui sunt in circuitu nostro.

15. Posuisti nos in similitudinem gentibus: commotionem capitis in populis.

16. Tota die verecundia mea contra me est, et confusio faciei meae cooperuit me.

17. A voce exprobrantis, et obloquentis: a facie inimici, et persequentis.

18. Haec omnia venerunt super nos, nec obliti sumus te: et inique non egimus in testamento tuo.

19. Et non recessit retro cor nostrum: et declinasti semitas nostras a via tua:

20. Quoniam humiliasti nos in loco afflictionis, et cooperuit nos umbra mortis.

21. Si obliti sumus nomen Dei nostri, et si expandimus manus nostras ad deum alienum:

22. Nonne Deus requiret ista? ipse enim novit abscondita cordis.

zur Speise hingeben, und uns in den Völkern zerstreuen.

13. Du wirst dein Volk verkaufen, und wird kein Preis dafür gegeben werden; und alle Preise zusammen werden etwas Weniges seyn.

14. Unseren Hausgenossen wirst du uns zum Spotte geben, und Allen, die um uns herum sind, zum Hohn und Gelächter.

15. Zum Sprichworte unter den Heiden wirst du uns geben, und unter den Völkern wird man den Kopf über uns schütteln.

16. Den ganzen Tag ist meine Schmach vor mir, und Beschämung hat mein Angesicht bedeckt,

17. Vor der Stimme des Schmähers und Lästerers, vor dem Angesichte des Feindes und des Rache-Nehmenden.

18. Alles dieses wird über uns kommen; und doch werden wir deiner nicht vergessen, und werden deinen Bund nicht verleugnen.

19. Unser Herz wird nicht zurückgekehrt werden: jedoch wirst du unsere Schritte weg von deinem Wege wenden.

20. Denn du wirst uns am Orte der Trübsale demüthigen, und wirst uns mit dem Schatten des Todes bedecken.

21. Würden wir des Namens unseres Gottes vergessen, und

Digitized by Google

a) Quoniam propter te mortificamur tota die: aestimati sumus sicut oves occisionis.

23. Exurge, quare obdormis Domine? exurge, et ne repellas in finem.

24. Quare faciem tuam avertis, oblivisceris inopiae nostrae et tribulationis nostrae?

25. Quoniam humiliata est in pulvere anima nostra: conglutinatus est in terra venter noster.

26. Exurge Domine, adjuva nos: et redime nos propter nomen tuum.

unsere Hände zu einem fremden Gott ausstrecken:

22. Würde wohl Gott dieses nicht durchforschen? denn er weiß die verborgenen Dinge des Herzens.

a) Wegen deiner werden wir täglich dem Tode hingegeben seyn, und wie Schafe der Schlachtbank betrachtet werden.

23. Erwache! Warum solltest du schlafen, mein Gott! Laß dich erwecken! du wirst doch nicht auf immer verwerfen.

24. Warum solltest du dein Angesicht verbergen, und unsere Armuth und Unterdrückung vergessen?

25. Denn unsere Seele ist in den Staub gebeugt, und unser Leib liegt auf seinem Angesichte zu Boden.

26. Steh auf! Hilf uns! Errette uns wegen deines Namens.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Gott war groß und gnädig in seinen Thaten vor David,

Vers 5. und unter David.

Vers 10. Aber einmal wird die bürgerliche Theokratie aufhören;

Vers 12. Da wird ein Reich Gottes über die ganze Erde werden in Schmach der Gerechten unter allen Völkern.

Vers 18. Auch wird ganz Israel ohne Tempel in Trübsalen ausharren.

Vers 22. Wenn endlich die Trübsale der Betenden recht groß werden, wird der Herr erscheinen.

---

a) Röm. 8, 36.

Digitized by Google

XLIV. Psalm.*)

De Christi et ecclesiae dotibus.

1. In finem, pro iis, qui commutabuntur, filiis Core, ad intellectum, Canticum pro dilecto.

2. Eructavit cor meum verbum bonum: dico ego opera mea regi.

Lingua mea calamus scribae, velociter scribentis.

3. Speciosus forma prae filiis hominum, diffusa est gratia in labiis tuis: propterea benedixit te Deus in aeternum.

4. Accingere gladio tuo super femur tuum, potentissime,

5. Specie tua et pulchritudine tua intende, prospere procede, et regna,

Propter veritatem et mansuetudinem, et justitiam: et deducet te mirabiliter dextera tua.

6. Sagittae tuae acutae, populi sub te cadent, in corda inimicorum regis.

2. Vorgefühle von künftiger Messianischer Keuschheit, (6.) die sich ohne Schwertes-Gewalt über Völker verbreiten wird, (7.) vorzüglich im weiblichen Geschlechte. 11. Bei Jungfrauen und Wittfrauen wird sie mächtig wirken, (15.) in groß vermehrter Zahl. 17. Reich Gottes!

1. Zur Erringung des Sieges; über geänderte Menschen; an die Kinder des kraftlosen Alters; ein Weisheits-Stück, Lieblings-Gesang.

2. Meinem Herzen entquillt ein gutes Wort; Alles, was ich thue, sag' ich dem Könige:

Meine Zunge ist die Feder eines Geschwind-Schreibers.

3. Du bist schöner, als Menschenkinder; Anmuth ist über deine Lippen ausgegossen; darum hat dich Gott auf ewig gesegnet.

4. Gürte an dein Schwert an deinem Schooße, du Starker!

5. Mit deiner Schönheit und Zierde tritt einher, sei glücklich, und herrsche.

Ueber das Wort der Wahrheit und der Sanftmuth und der Gerechtigkeit wird dich deine rechte Hand auf wunderbare Weise leiten.

6. Deine spitzigen Pfeile werden Völker unter dir niederfal-

*) Er kömmt vor in off. Apost. Virginum, B. M. V.

Digitized by Google

7. a) Sedes tua Deus in saeculum saeculi: virga directionis virga regni tui.

8. Dilexisti justitiam, et odisti iniquitatem: propterea unxit te Deus Deus tuus oleo laetitiae prae consortibus tuis.

9. Myrrha, et gutta, et casia a vestimentis tuis, a domibus eburneis: ex quibus delectaverunt te.

10. Filii regum in honore tuo.

Astitit regina a dextris tuis in vestitu deaurato: circumdata varietate.

11. Audi filia, et vide, et inclina aurem tuam: et obliviscere populum tuum, et domum patris tui.

12. Et concupiscet rex decorem tuum: quoniam ipse est Dominus Deus tuus, et adorabunt eum.

13. Et filiae Tyri in muneribus vultum tuum deprecabuntur: omnes divites plebis.

14. Omnis gloria ejus filiae regis ab intus, in fimbriis aureis.

15. Circumamicta varietatibus.

Adducentur regi virgi-

len machen, sie gehen in's Herz der Feinde des Königes.

7. a) Dein Thron, o Gott! ist immer und ewig: ein Stab der Sanftmuth ist der Stab deiner Regierung.

8. Du liebest Gerechtigkeit, und hassest die Bosheit; darum hat dich Gott, dein Gott, gesalbt mit dem Oele der Freude vor den mit dir Vereinigten.

9. Myrrhe und Aloe und Zimmet ist in deinen Kleidern aus den Palläſten Orients, womit dich die Töchter der Könige, die unter deine Gnadenvollen gehören, erlustigen.

10. Die Verheirathete steht an deiner Rechten kostbar mit Golde geziert.

11. Du Tochter! höre, und sieh, und neige dein Ohr, und vergiß deines Volkes und deines väterlichen Hauses:

12. Und es wird sich der König deiner Schönheit befleißen, weil er dein Herr ist, und ihn werden sie anbeten.

13. Und du Tochter der Trübsal! mit Geschenken werden die Reichen des Volkes dein Angesicht ehren.

14. Alle Zierde der Tochter des Königes ist inwendig, mit goldenen Einfassungen trägt sie gesticktes Kleid.

15. Sie wird dem Könige

a) Hebr. 1, 8.

nes post eam: proximae ejus afferentur tibi:

16. Afferentur in laetitia et exultatione: adducentur in templum regis.

17. Pro patribus tuis nati sunt tibi filii: constitues eos principes super omnem terram.

18. Memores erunt nominis tui in omni generatione et generationem.

Propterea populi confitebuntur tibi in aeternum: et in saeculum saeculi.

Jungfrauen zuführen, die ihr folgen: die sich ihr nahenden Töchter werden zu dir gezogen.

16. Mit Freude und Fröhlichkeit werden sie herbeigeführt werden, und sie werden eintreten in den Tempel des Königes.

17. Statt deiner Väter werden deine Kinder seyn: du wirst sie als Fürsten über die ganze Erde aufstellen.

18. Sie werden deines Namens gedenken von Geschlecht zu Geschlecht: darum werden dir die Völker bekennen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Vorgefühle von künftiger Messianischer Keuschheit,

Vers 6. die sich ohne Schwertes-Gewalt über Völker verbreiten wird,

Vers 7. vorzüglich im weiblichen Geschlechte.

Vers 11. Bei Jungfrauen und Wittfrauen wird sie mächtig wirken,

Vers 15. in groß vermehrter Zahl.

Vers 17. Reich Gottes!

Dieser Psalm hat eine Aufschrift.

Wir haben sieben Psalmen mit der Aufschrift „**Filiis Core**," und wissen nicht, wer dieser **Core** ist. Einer der Rebellen, Core, Dathan und Abiron kann es nicht seyn. Besser geschieht daher, wenn man das Wort **Core** nicht für ein **nomen proprium**, sondern grammatikalisch nimmt. **Filii Core** bedeutet daher — Kinder des abnehmenden, des letzten Alters, d. i. Messianische Zeiten.

S. Hieronymus versteht's von dem jungfräulichen Leben, das in den letzten Zeiten erscheinen wird. Es paßt in den Contert, weil der Psalm auf die Jungfrauschaft geht.

Die neuern Schriftausleger — die Protestanten nehmen den Psalm als ein bloßes Hochzeitlied des Salomo an, weil sie nicht gern Aussichten in die Zukunft, (Prophezieen) und den

Digitized by Google

Stand der Jungfrauſchaft gelten laſſen. Allein, dazu paßt nicht der ſechſte Vers, weil Salomon kein Land erobert hat. Auch mit dem Vers 12. würde eine Prinzeſſin nicht geehrt.

Die erſten ſieben Verſe enthalten einen ſichtbaren Einfluß des Himmels auf die Erde.

Vers 2. **Eructavit cor meum verbum bonum. Eructare** ſagt man von einer Waſſer-Quelle. Wenn der Menſch begeiſtert iſt, flieſſen (quillen) die Worte heraus, wie das Waſſer aus einer Quelle hervorquillt.

Vers 3. **Speciosus forma** Die Rede iſt das Vornehmſte am Menſchen. Dieß hat man auch an Chriſto wahrgenommen.

Propterea — dieß Wort iſt im Hebräiſchen zweideutig; es kann auch **quia** heiſſen, und alſo Urſache und Effekt andeuten.

Vers 4. **Accingere gladio tuo.** Dieſe Redensart kömmt in der ganzen heil. Schrift nicht vor. Es iſt kein Schwert von Stahl und Eiſen. Er herrſcht nicht im Schwerte,

Vers 5. **Specie tua** — ſondern durch lauter ſchöne Eigenſchaften, **virtus, mansuetudo, justitia.** — Nicht mächtig durch's Schwert biſt du, deine Regierung iſt Milde.

Et docebit te mirabilia dextera tua, heißt es nach dem Hebräiſchen.

Vers 6. **Sagittae tuae** — nicht Kriegspfeile, ſondern Pfeile, die in's Herz dringen. St. Paulus ſagt auch: „Das Wort Gottes iſt ſtärker, als ein zweiſchneidiges Schwert; denn es trennt die Seele vom Leibe — **pertingens in divisione usque cor.**“

Vers 7. **Sedes tua** — beſſer **thronus tuus immobilis.** Der Scepter iſt aber ein Scepter der Billigkeit.

Nun kömmt der **II.** Theil des Pſalms, der von jungfräulicher Frömmigkeit, auch von der Frömmigkeit der Gattinen und Wittwen handelt.

Im A. T. war es ein Fluch, wenn die Eltern kinderlos waren. Die Jungfrauſchaft war da nicht empfohlen, wohl aber ſchon bei den griechiſchen Philoſophen, z. B. Pythagoras.

Vers 8. **Dilexisti justitiam — Odisti iniquitatem.** Alſo Trennung unter den Menſchen.

Vers 9. **Myrrha, et gutta et casia** — ſind orientaliſche Produkte, die nicht in Paläſtina einheimiſch waren.

Gutta iſt die orientaliſche Aloe.

Digitized by Google

Casia ist Zimmetrinde, — ein wohlriechendes und stärkendes Gewürz. Im Hebräischen heißt es **palatia eboris.** In Ostindien ist das Elfenbein zu Hause. — Es wird also eine Verbindung der entferntesten Völker entstehen.

Vers 10. **Filiae regum inter pretiosas tuas,** nach dem Hebräischen. Wir haben im Christenthume fürstliche Jungfrauen, kaiserliche Prinzessinen, die aus Liebe zu Christus lebenslänglich die Jungfrauschaft beibehalten haben.

Astitit regina — das ist eine verheirathete Person. Königinnen zieren die Feste mit königlichem Schmucke zu Ehren des Messias.

Vers 11. **Audi filia et vide** ist eine ledige Weibsperson, die die Stimme Gottes hört, von Ihm belehrt und erweckt wird. **Obliviscere populum tuum.** Die blos natürliche Verbindung mit Eltern und Vaterland hört da auf. Diese Jungfrauen haben innigste Vereinigung mit dem Bräutigam ihrer Seeele. Viele werden sich zu ihnen gesellen.

Vers 12. **Et concupiscet rex decorem tuum.** Er wird deine Zierde vermehren. Dein Herz hängt ganz an Ihm. **Adorabis eum** — nach dem Hebräischen.

Vers 13. **Et filiae Tyri.** Das Wort **Tyrus** heißt grammatikalisch **angustia, tribulatio;** daher **Filiae angustiae** (Wittwenstand), wo Trübsal ist. Der Wittwenstand ist nach dem jungfräulichen Stande im Christenthume wirklich von jeher in grossen Ehren gehalten worden. Alle Reiche werden sich beeifern, Geschenke zu bringen.

Vers 14. **Omnis gloria.** Von aussen wird doch Zierde seyn. Vers 15. Solche ausgezeichnete Jungfrauen werden Viele zu jungfräulichem Stande bewegen, die mit ihnen Umgang haben; wie die ganze Kirchengeschichte beweist. Wer sich so einer Gott gehörigen Jungfrau naht, wird angezogen.

Vers 16. **Afferentur in laetitia** — ein innerlich fröhliches Leben in Andacht wird seyn.

Vers 17. **Pro patribus tuis** — Statt **pro** „**sub.**“ Es gibt Väter und Söhne, und diese herrschen über die ganze Erde. Ob dieß an unsern Bischöfen (**Patribus**) erfüllt werde, läßt sich bezweifeln.

Vers 18. **Memores erunt** — Viel Gebet und Andacht. Eine Menge Völker wird zur Erkenntniß des wahren Gottes kommen. Daß David 1000 Jahre vorher, da noch lauter Abgötterei

Digitized by Google

war, ſolche prophetiſche Ausſichten hatte, daß die Erkenntniß und Verehrung des Einen wahren Gottes auf der ganzen Erde verbreitet werden würde, iſt etwas Groſſes. Nicht einmal zu Chriſti Zeit hätte es der menſchliche Verſtand noch vermuthet.

XLV. Pſalm. *)

Civitas Dei, sive ecclesia Dei praesidio tuta est.

In finem,

1. Filiis Core pro arcanis, Psalmus.

2. Deus noster refugium, et virtus: adjutor in tribulationibus, quae invenerunt nos nimis.

3. Propterea non timebimus, dum turbabitur terra: et transferentur montes in cor maris.

4. Sonuerunt, et turbatae sunt aquae eorum: conturbati sunt montes in fortitudine ejus.

5. Fluminis impetus laetificat civitatem Dei: sanctificavit tabernaculum suum Altissimus.

6. Deus, in medio ejus, non commovebitur: adjuvabit eam Deus mane diluculo.

7. Conturbatae sunt gentes, et inclinata sunt regna: dedit vocem suam, mota est terra.

1. Vorgefühle vom letzten Kampfe der Auserwählten. 3. Viel vermehrte Schifffahrt. 5. Künſte und Ackerbau, (6) und früheſtes Beten iſt (7.) im Tumulte der Ungläubigen (8.) der Antheil der Gläubigen. 9. Endliche Unmacht der Ungläubigen.

1. Zur Erringung des Sieges; an die Kinder des kraftloſen Alters; über verborgene Dinge, ein Geſang.

2. Gott iſt für uns Zuflucht und Stärke, er iſt Hilfe in Trübſalen, die ſich übermäßig einfinden.

3. Darum wollen wir uns nicht fürchten, wenn ſich die Erde ändert, und Berge ſich in die Mitte des Meeres hin bewegen.

4. Sauſen und brauſen werden die Wäſſer des Meeres, und in dem Aufſteigen deſſelben werden Berge auf und niedergeworfen werden.

5. Jeder Fluß wird in ſeinen Waſſerleitungen die Stadt Gottes erfreuen; heilig wird der Allerhöchſte ſeine Wohnung halten.

6. Gott iſt in ihrer Mitte; ſie wird nicht bewegt werden: Gott wird ihr helfen am früheſten Morgen.

7. Es tumultuiren die Völker; es ſinken Reiche; läßt er

*) Er kömmt vor in allen festis Virginum, et non Virginum et B. M. V.

8. **Dominus virtutum nobiscum: susceptor noster Deus Jacob.**

9. **Venite, et videte opera Domini, quae posuit prodigia super terram:**

10. **Auferens bella usque ad finem terrae.**

Arcum conteret, et confringet arma: et scuta comburet igni:

11. **Vacate, et videte, quoniam ego sum Deus: exaltabor in gentibus, et exaltabor in terra.**

12. **Dominus virtutum nobiscum: susceptor noster Deus Jacob.**

seine Stimme hören, so bewegt sich die Erde.

8. Gott der Heerschaaren ist mit uns: feste Burg ist uns der Gott Jakobs.

9. Kommet, und sehet die Werke Gottes, wie er die Verwüstungen auf der Erde darstellt.

10. Indem er den Kriegen ein Ende macht bis zum Ende der Erde; den Bogen zertrümmert, die Lanze zerbricht, die Schilde im Feuer verbrennt.

11. Seid ruhig und wisset, daß ich Gott bin; erhöht will ich werden in den Völkern, erhöht auf der Erde.

12. Gott der Heerschaaren ist mit uns; feste Burg ist uns der Gott Jakobs.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Vorgefühle vom letzten Kampfe der Auserwählten.

Vers 3. Viel vermehrte Schifffahrt.

Vers 5. Künste und Ackerbau,

Vers 6. und früheſtes Beten ist

Vers 7. im Tumulte der Ungläubigen

Vers 8. der Antheil der Gläubigen.

Vers 9. Endliche Unmacht der Ungläubigen.

Vers 1. Die Aufschrift — wie im vorigen Psalme — **Filius core** — paßt auf die Kinder der letzten Zeiten.

Dieser Psalm ist ein moralischer Psalm mit Aussicht in künftige Zeiten — ein schöner Psalm.

Vers 2. **Deus noster refugium.** Es wird eine große Aenderung der Erde geben. Die Gerechten werden ungerecht leiden. Gott aber nimmt sich ihrer unmittelbar an. Es wird eine Theokratie entstehen.

Digitized by Google

Vers 5. **Dum turbabitur terra.** Ob diese Aenderung der Erde physisch oder moralisch zu verstehen sei, wer kann es wissen?

Transferentur montes in cor maris. Wir haben viele Berge, die niedersinken, und wo ein Berg niedersinkt, wird ein See. Allegorisch genommen, können diese **montes** — Kriegsschiffe seyn.

Wie werden sich die Frommen bei dieser gewaltsamen Umwälzung und großen Verwirrung der Erde verhalten?

Vers 4. **Sonuerunt et turbatae sunt aquae.** Sie werden dabei eine große Ruhe haben. Christus hat den heiligen Geist auch mit dem Wasser verglichen, z. B. im Gespräche mit der Samariterin.

Vers 5. Michaelis sagt, es sei hier von einer Belagerung Jerusalems die Rede. Unter David eine Belagerung zu behaupten, ist gewagte Hypothese!

Civitas Dei ist nicht Jerusalem, sondern Versammlung der Frommen.

Vers 6. **Deus in medio ejus.** Eine unmittelbare Hilfe wird Gott den Frommen verleihen.

Mane diluculo. Dieß ist das Morgengebet, das in der ganzen Kirche ist.

Vers 7. **Conturbatae sunt gentes — turbabuntur.** Die ganze Erde bewegt sich. Die Reiche stürzen nieder. Die Kirchengeschichte zeigt es. Die Auserwählten bleiben.

Vers 8. **Dominus virtutum nobiscum.** Jakob in hebräischer Bedeutung heißt **Supplantator.** Nun erscheint eine Aussicht in friedliche Zeiten. Nicht durch Waffen oder körperliche Gewalt, sondern durch ruhiges Disponiren gehen die Werke Gottes.

Vers 9. **Venite, et videte opera Domini!** Hier ist wieder von der ganzen Erde die Rede, von Vereinigung der Völker durch das Christenthum.

Vers 10. **Auferens bella.** Aufhören der Kriege, friedliche Zeiten werden in der heiligen Schrift versprochen. Ist das möglich? Wir sehen keine Möglichkeit ein. Es müßte über die ganze Erde ein Richter seyn, und das — ist nicht gedenkbar. Im Isaias steht es auch, daß die Kriege aufhören werden. Unsere Erde hat schon so viele Veränderungen erlitten! In unsrer

Digitized by Google

Gegend waren Elephanten, es gab feuerſpeiende Berge u. ſ. w. Durch Gottes Allmacht kann ſich noch Vieles ändern.

Arcum conteret, et confringet arma. Hören die Kriege auf, ſo ſind auch keine Waffen mehr.

Vers 11. **Videte!** Große Werke Gottes werden ſich unſerm Angeſichte darſtellen!

XLVI. Pſalm. *)

Omnes gentes ad Deum celebrandum invitantur.

1. In finem pro filiis Core Psalmus.

2. Omnes gentes plaudite manibus: jubilate Deo in voce exultationis.

3. Quoniam Dominus excelsus, terribilis: Rex magnus super omnem terram.

4. Subjecit populos nobis, et gentes sub pedibus nostris.

5. Elegit nobis haereditatem suam, speciem Jacob, quam dilexit.

6. a) Ascendit Deus in jubilo, et Dominus in voce tubae.

7. Psallite Deo nostro, psallite: psallite Regi nostro, psallite.

2 Durch die Iſraeliten wird einmal ein Reich Gottes über alle Völker werden. 6. Da wird Gebet in Freude ſeyn. 9. Sichtbar wird Er ſelbſt regieren.

1. Zur Erringung des Sieges; an die Kinder des kraftloſen Alters, ein Pſalm.

2. Alle Völker gebet einander die Hand, erhebet dem Herrn eure Stimme im Frohgeſange.

3. Denn Gott der Allerhöchſte iſt wundervoll: der große König über die ganze Erde.

4. Er wird Völker zur Ordnung bringen, und wir über ſie; und gebildete Völker wird er zur Ordnung bringen unter unſeren Füſſen.

5. Auserwählen wird er unſeren Antheil, die Erhöhung Jakobs, die er lieb hat.

6. Aufſteigen wird Gott in feſtlichem Jubel, Gott im Schalle der Poſaune.

7. Singet Gott Lob, ſinget ihm; ſinget unſerem Könige Lob, ſinget!

*) Er kömmt vor in festis Virginum — non Virginum et B. M. V.

a) 2. Reg. 6, 15.

Digitized by Google

8. Quoniam Rex omnis terrae Deus: psallite sapienter.

9. Regnabit Deus super gentes: Deus sedet super sedem sanctam suam.

10. Principes populorum congregati sunt cum Deo Abraham: quoniam dii fortes terrae, vehementer elevati sunt.

8. Denn der König der ganzen Erde ist Gott, lobsinget mit Weisheit.

9. Ueber heidnische Völker wird Gott König seyn, Gott wird auf seinem heiligen Throne sitzen.

10. Die Fürsten der Völker werden mit Gott Abrahams versammelt werden; denn wir werden zu dem Gott alles Schutzes der Erde wunderbar aufsteigen.

Erklärung.

Vers 2. Durch die Israeliten wird einmal ein Reich Gottes über alle Völker werden.

Vers 6. Da wird Gebet in Freude seyn.

Vers 9. Sichtbar wird Er selbst regieren.

Vers 1. Die Aufschrift „**pro filiis core**“ geht an die Menschen der letzten Zeiten.

Vers 2. **Omnes gentes plaudite manibus!** „**plaudite**“ schickt sich nicht wohl auf den Contert. Hier bedeutet es vielmehr ein Zusammengeben der Hände, (Vereinigung der Völker zu den Zeiten des Messias) mit vielem Gebete des Frohlockens — also Vereinigung der Völker in Jubelgebet.

Vers 3. **Quoniam Dominus excelsus, terribilis.** Ein Reich Gottes wird seyn über die ganze Erde. Das bestätigt die Kirchengeschichte. „**Excelsus**“ in den Märtyrern, — „**terribilis**“ den Reichen, (**regnis**) — „**rex magnus**“ herrschend über viele Völker.

Vers 4. **Subjecit populos nobis** — statt **ordinabit populos sub nobis.** Anordnung Gottes für diese kommenden Zeiten. Die Juden haben einen großen Einfluß. Der große Völkersegen wird allemal aus dem Judenthum versprochen.

Vers 5. **Elegit**, im Hebräischen **Separavit**, geht auf die Auserwählten.

Vers 6. **Ascendit Deus in jubilo.** (Art und Weise

Digitized by Google

dieſer Abſonderung.) Sie beſteht in vielem Gebete — und zwar in lauttönendem Gebete.

Vers 7. **Psallite Deo nostro, psallite!** Die öftere Repetition „psallite“ zeigt ein unaufhörliches Gebet an. So erſcheint die Meſſianiſche Kirche.

Vers 8. **Psallite sapienter!** Mit Erkenntniß der Wege Gottes über die ganze Erde.

Vers 9. **Regnabit Deus** — Gebet der Heiligen und Auserwählten.

Vers 10. **Principes populorum** — ſtatt **benefici, benigni.** Auch Chriſtus ſagt: „Daran wird man euch erkennen, daß ihr einander liebet.“ — Und dieſe Wohlthätigen wird der Richter einſt einführen in das Himmelreich.

Quoniam dii — quoniam Deo haben die jetzigen Juden; gilt aber gleich.

XLVII. Pſalm. *)

Ecclesia Dei frustra impugnatur: Deus fundavit eam in aeternum.

1. Psalmus Cantici filiis Core secunda sabbathi.

2. Magnus Dominus, et laudabilis nimis in civitate Dei nostri, in monte sancto ejus.

3. Fundatur exultatione universae terrae mons Sion, latera Aquilonis, civitas Regis magni.

4. Deus in domibus ejus cognoscetur, cum suscipiet eam.

5. Quoniam ecce reges

2. Eine große Stadt Gottes über die ganze Erde aus lauter Häuſern des verborgenen Lebens. 5. Könige vermögen nichts dagegen. 10. Und dieſes kömmt aus innigſter Vereinigung mit Gott. 13. Seht da Gottes Reich!

1. Pſalmen-Geſang an die Kinder des kraftloſen Alters. (Am 2ten Wochentage.)

2. Groß iſt Gott, und hoch geprieſen in der Stadt unſeres Gottes auf deſſen heiligem Berge.

3. Wohl gegründet zur Freude der ganzen Erde iſt der Berg Sion, die Seiten des Verborgenen ſind die Stadt des großen Königs.

4. In den weitſchichtigen Häuſern derſelben wird man Gott

*) Er kömmt vor in Communi Virginum etc.

Digitized by Google

terrae congregati sunt: convenerunt in unum.

6. Ipsi videntes sic admirati sunt, conturbati sunt, commoti sunt:

7. Tremor apprehendit eos.
Ibi dolores ut parturientis,

8. In spiritu vehementi conteres naves Tharsis.

9. Sicut audivimus, sic vidimus in civitate Domini virtutum, in civitate Dei nostri: Deus fundavit eam in aeternum.

10. Suscepimus Deus misericordiam tuam, in medio templi tui.

11. Secundum nomen tuum Deus, sic et laus tua in fines terrae: justitia plena est dextera tua.

12. Laetetur mons Sion, et exultent filiae Judae, propter judicia tua Domine.

13. Circumdate Sion, et complectimini eam: narrate in turribus ejus.

14. Ponite corda vestra in virtute ejus: et distribuite domos ejus, ut enarretis in progenie altera.

15. Quoniam hic est Deus, Deus noster in aeternum, et in saesulum saeculi: ipse reget nos in saecula.

kennen, und so wird er Schutzwehr seyn.

5. Denn sieh! die Könige der Erde sind versammelt, sie sind miteinander zusammengetreten.

6. Da sehen sie, und erstaunen; werden verwirrt, und beben.

7. Zittern ergreift sie, und Schmerz wie der Schmerz einer Gebärenden.

8. Im widrigen Sturme wirst du die Schiffe, die in die fernsten Länder fahren, zerbrechen.

9. Wie uns erzählt wurde, so sehen wir's in der Stadt des Gottes der Heerschaaren, in der Stadt unseres Gottes; Gott gründet sie in Ewigkeit.

10. Wir empfangen, o Gott! deine Barmherzigkeit in dem Innersten deines Tempels.

11. Nach dem Maaße deines Namens, o Gott! verhält sich dein Lob bis an die äußersten Theile der Erde; deine rechte Hand ist voll Gerechtigkeit.

12. Da wird der Berg Sion sich freuen, und die Töchter des Gebetes werden frohlocken, wegen deiner Gerichte.

13. Umgebet Sion, gehet hinein, zählet seine Thürme.

14. Gebet hin eure Herzen an seine Kraft, unterscheidet seine Palläste, damit ihr es der kommenden Generation erzählet:

15. Daß dieser der Gott unser Gott ist für immer und allezeit; er ist es, der uns in Ewigkeit leitet.

Digitized by Google

Erklärung.

Dieser Psalm ist mit dem vorigen Psalme gleichen Inhalts:

Vers 2. Eine große Stadt Gottes über die ganze Erde aus lauter Häusern des verborgenen Lebens.

Vers 5. Könige vermögen Nichts dagegen.

Vers 10. Und dieses kömmt aus innigster Vereinigung mit Gott.

Vers 13. Seht da Gottes Reich!

Die ersten drei Verse gehen auf Vereinigung der Völker über die ganze Erde.

Vers 2. **Magnus dominus . . in civitate Dei.** In der Stadt Gottes ist der Berg seines Heiligthums.

Vers 3. **Mons Sion.** Auf dem Berge Sion liegt die Stadt Jerusalem nicht. Man sollte daher die **latera Aquilonis** grammatikalisch verstehen. **Aquilo** heißt **absconsio** (Verborgenheit). Das verborgene Leben (Einsamkeit, Mönchthum) gibt Zusammenhang mit der ganzen Erde. Das einsame Leben erscheint in der ganzen Kirche. Mancher Ordensvorsteher überschaut die Ordensstiftungen in den drei Welttheilen.

Vers 4. **Deus in domibus ejus cognoscetur.** Bevor Kaiser in die Kirche kamen, waren die Christen ganz von den Heiden getrennt. Als aber die Kaiser in die Kirche kamen, kam eine Aenderung. Die Bischöfe kamen an den Hof. Da ließ Gott die Klöster und Einsiedler entstehen (einsames Leben).

Vers 5. **Reges terrae congregati sunt.** Man kann diese Worte in guter und schlimmer Bedeutung nehmen. Durch das bußfertige Leben sind die Könige in die Kirche hereingetreten. Die Könige haben manches Gute für die Ausbreitung des Christenthums gethan. In der Kirchengeschichte zeigt sich's aber auch, daß es immer Könige gab, welche in die Einrichtung der Kirche Eingriffe machten, wie z. B. schon Constantin der Große.

Vers 6. u. 7. Widerstand gegen göttliche Dinge nützt Nichts.

Vers 8. **Naves Tharsis** — von besonders starker Bauart — sind heut zu Tage alle Ostindienfahrer. Sie müssen auf sechs Monate mit Lebensmitteln versehen seyn, Geschütz gegen die Seeräuber darauf mitführen, zugleich Kaufleute und Steuermänner seyn. Schon zu den Zeiten Salomons, wo auf Schiffen Gold und Edelsteine aus Ostindien kamen, soll der Weg

Digitized by Google

um das Kapp erfunden gewesen seyn, also schon vor den Chartaginensern.

Vielerlei Unglücke und Stürme wird es auf dem Meere geben.

Vers 9. **Sicut audivimus, sic vidimus in civitate Domini.** Unter dieser Verwirrung erscheint nun eine Stadt Gottes — die Kirche Gottes. Christus nennt sie auch eine Stadt „**civitas in monte posita.**" Diese Stadt wird weiter beschrieben. Sie wird sich über die ganze Erde erstrecken. Das sind große Aussichten.

Vers 10. **Templi tui** — ist nicht der Tempel zu Jerusalem, sondern der Tempel Gottes im Herzen des Menschen.

Vers 11. **Laus tua in fines terrae** — in der ganzen Welt erschallt Lob Gottes.

Vers 12. **Filiae Judae — Juda** heißt hier grammatikalisch „**oratio.**" **Filii orationis** — Gebet wird seyn auf der ganzen Erde, und die Betenden werden unter dem Schutze der göttlichen Allmacht stehen.

Vers 13. **Circumdate Sion.** Von Sion (Jerusalem) geht das Gesetz Christi aus.

In turribus ejus. Zu Davids Zeiten gab es nur in Städten Thürme.

Die Thürme sind erst durch Einführung der Glocken allgemein geworden.

Vers 14. **Distribuite domos ejus.**

Distribuere heißt in gute Ordnung bringen — bedeutet hier gut eingerichtete Ordnung in den Häusern zum Lobe Gottes, die dazu von Geschlecht zu Geschlecht fortdauern.

Vers 15. **Quoniam hic est Deus** — Begriffe von glücklichen Zeiten, wo viel Gebet und große öffentliche Ordnung seyn wird.

Digitized by Google

XLVIII. Psalm.*)

Adhortatio ad contemptum saeculi, et divitiarum.

1. In finem, filiis Core Psalmus.

2. Audite haec omnes gentes: auribus percipite omnes, qui habitatis orbem:

3. Quique terrigenae, et filii hominum: simul in unum dives et pauper.

4. Os meum loquetur sapientiam: et meditatio cordis mei prudentiam.

5. a) Inclinabo in parabolam aurem meam: aperiam in psalterio propositionem meam.

6. Cur timebo in die mala? iniquitas calcanei mei circumdabit me.

7. Qui confidunt in virtute sua: et in multitudine divitiarum suarum gloriantur.

8. Frater non redimit, redimet homo: non dabit Deo placationem suam.

9. Et pretium redemtionis animae suae: et laborabit in aeternum,

10. Et vivet adhuc in finem.

2. Menschen! die Wahrheit ist euch ein Räthsel. 6. All dein Uebel kömmt von dir selbst her. 7. Reichthum hilft nichts, und verblendet. 13. Je unverständiger der Mensch wird, desto mehr spricht er groß. 15. Das frühe Gebet der Gerechten, die schon einmal bis in den Tod gekommen sind, regiert die Welt. 17. Etwas Göttliches ist das Leben der Menschen.

1. Zur Erringung des Sieges; an die Kinder des kraftlosen Alters, ein Psalm.

2. Höret es alle Völker! Merket auf alle ihr Bewohner der Erde!

3. Auch ihr Menschenkinder! auch ihr alle von Menschen Erzeugte! Alle zusammen, der Reiche und der Dürftige!

4. Mein Mund will Weisheit sprechen, und das Seufzen meines Herzens wohl besonnene Dinge.

5. Mein Ohr will ich zum Räthsel neigen, und auf der Zither will ich meine Bildersprache eröffnen.

6. Warum bin ich furchtsam in den Tagen des Uebels? die Sünde meiner Fußsohle umgibt mich.

7. Die ihr Vertrauen auf ihre Kraft, und auf die Größe ihres Reichthumes setzen, rühmen sich:

*) Dieser und Psalm XLIX. kommen nur vor in off. feriali.

a) Ps. 77, 2. Matth. 13, 35.

Digitized by Google

11. Non videbit interitum, cum viderit sapientes morientes: simul insipiens, et stultus peribunt.

Et relinquent alienis divitias suas:

12. Et sepulchra eorum domus illorum in aeternum.

Tabernacula eorum in progenie et progenie: vocaverunt nomina sua in terris suis.

13. Et homo, cum in honore esset, non intellexit: comparatus est jumentis insipientibus, et similis factus est illis.

14. Haec via illorum scandalum ipsis: et postea in ore suo complacebunt.

15. Sicut oves in inferno positi sunt: mors depascet eos.

Et dominabuntur eorum justi in matutino: et auxilium eorum veterascet in inferno a gloria eorum.

16. Verumtamen Deus redimet animam meam de manu inferi, cum acceperit me.

17. Ne timueris, cum dives factus fuerit homo: et cum multiplicata fuerit gloria domus ejus.

8. Mag der Bruder nicht helfen, es wird Jemand helfen. Er wird zu Gott nicht seine Versöhnung bringen.

9. Zu kostspielig wird die Errettung ihrer Seele, und kömmt nimmermehr zu Stande.

10. Und würde er auch immer leben, so würde er doch das, was eigentlich Verderben ist, nicht sehen:

11. Sondern er würde sehen, daß Weise sterben, und zugleich Schwachsinnige urd Dumme zu Grunde gehen, und anderen ihren Reichthum überlassen;

12. Und ihr Grab ihre Wohnungen seien in Ewigkeit, ihre Ruhestätten von Geschlecht zu Geschlecht; da suchen sie ihre Namen durch Länder auszurufen.

13. Allein von dem, was wahren Werth hat, versteht der Mensch nichts: so wird er wie unverständige Thiere, und macht sich ihnen ähnlich.

14. Dieser ihr Weg bringt sie zur Thorheit: und alsdann haben sie ihr Wohlgefallen an ihrem Munde.

15. Sie sind wie Schafe, die in die Tiefe kommen, da weidet sie der Tod.

Und es herrschen über sie die Sanftmüthigen am frühen Morgen, und ihre Kraft geht zur Verwelkung in den Abgrund, weg von ihrer Ehre.

16. Nur Gott ist es, der

Digitized by Google

18. Quoniam cum interierit, non sumet omnia: neque descendet cum eo gloria ejus.

19. Quia anima ejus in vita ipsius benedicetur: confitebitur tibi, cum benefeceris ei.

20. Introibit usque in progenies patrum suorum: et usque in aeternum non videbit lumen.

21. Homo, cum in honore esset, non intellexit: comparatus est jumentis insipientibus, et similis factus est illis.

meine Seele aus der Hand des Todes rettet, wenn er mich zu sich nimmt.

17. Sei ohne Furcht, wenn Jemand reich ist, und groß die Herrlichkeit seiner Wohnung ist.

18. Denn, da er stirbt, wird er von Allem nichts mitnehmen, und seine Herrlichkeit wird nicht mit ihm hinuntersteigen.

19. Hätte er Leben, so würde seine Seele gesegnet seyn; und er würde zu dir beten, weil du ihm Gutes gibst.

20. Kömmt er auch bis zur Generation seiner Väter; er wird in Ewigkeit das Licht nicht sehen.

21. Der Mensch besteht in etwas Gutem; aber er versteht es nicht: er wird wie unverständige Thiere, und macht sich ihnen ähnlich.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Menschen! die Wahrheit ist euch ein Räthsel.

Vers 6. All dein Uebel kömmt von dir selbst her.

Vers 7. Reichthum hilft nichts, und verblendet.

Vers 13. Je unverständiger der Mensch wird, desto mehr spricht er groß.

Vers 15. Das frühe Gebet der Gerechten, die schon einmal bis in den Tod gekommen sind, regiert die Welt.

Vers 17. Etwas Göttliches ist das Leben der Menschen!

Digitized by Google

XLIX. Pſalm.

Abrogatio legis Mosaicae: animae puritas acceptum Deo sacrificium.

1. Psalmus Asaph.

Deus deorum Dominus locutus est: et vocavit terram,

A solis ortu usque ad occasum:

2. Ex Sion species decoris ejus.

3. Deus manifeste veniet: Deus noster et non silebit.

Ignis in conspectu ejus exardescet: et in circuitu ejus tempestas valida.

4. Advocabit coelum desursum: et terram discernere populum suum.

5. Congregate illi sanctos ejus: qui ordinant testamentum ejus super sacrificia.

6. Et annuntiabunt coeli justitiam ejus: quoniam Deus judex est.

7. Audi populus meus, et loquar: Israel, et testificabor tibi: Deus Deus tuus ego sum.

8. Non in sacrificiis tuis arguam te: holocausta autem tua in conspectu meo sunt semper.

1. Von Sion aus kömmt ein Reich Gottes über die ganze Erde. 8. Die Schlachtopfer werden aufhören. 16. Der Boshafte wird recht böſe werden, und Gott wird ihm widerſtehen.

1. Ein Pſalm Aſaphs.

Gott der Götter, der allmächtige Gott hat geſprochen, und rufet der Erde von Sonnenaufgang bis Niedergange zu.

2. Aus Sion kömmt die Vollendung ſeiner Schönheit.

3. Gott wird im Glanze erſcheinen, er unſer Gott, und wird nicht ſchweigen.

Verzehrendes Feuer geht vor ihm her, und rings um ihn verbreitet es Schrecken.

4. Er ruft zum Himmel von oben, und zur Erde, ſie ſollen ſein Volk richten.

5. Verſammelt ihm ſeine Heiligen, die ſeinen Bund über das Opfer errichten.

6. Und der Himmel wird ſeine Gerechtigkeit anzeigen, weil Gott ſelbſt Richter iſt.

7. Höre mein Volk! und ich werde reden; Iſrael! und ich werde inner dir das Zeugniß geben, daß ich Gott dein Gott bin.

8. Nicht über deine Schlachtopfer will ich dich beſchuldigen; deine aufſteigenden Rauchopfer aber werden beſtändig vor mir ſeyn.

Digitized by Google

9. Non accipiam de domo tua vitulos: neque de gregibus tuis hircos.

10. Quoniam meae sunt omnes ferrae sylvarum, jumenta in montibus et boves.

11. Cognovi omnia volatilia coeli: et pulchritudo agri mecum est.

12. Si esuriero, non dicam tibi: meus est enim orbis terrae, et plenitudo ejus.

13. Numquid manducabo carnes taurorum? aut sanguinem hircorum potabo?

14. Immola Deo, sacrificium laudis: et redde Altissimo vota tua.

15. Et invoca me in die tribulationis: eruam te, et honorificabis me.

16. Peccatori autem dixit Deus: Quare tu enarras justitias meas, et assumis testamentum meum per os tuum?

17. Tu vero odisti disciplinam: et projecisti sermones meos retrorsum.

18. Si videbas furem, currebas cum eo: et cum adulteris portionem tuam ponebas.

19. Os tuum abundavit malitia: et lingua tua concinnabat dolos.

9. Ich nehme dir aus deinem Hause keinen jungen Ochsen, und aus deinen Heerden keine Böcke.

10. Denn mein sind alle Thiere des Waldes, die Thiere auf den Bergen, und die Ochsen.

11. Ich kenne alle Vögel des Himmels, und die Schönheit des Feldes ist mit mir.

12. Wenn ich Hunger hätte, so würde ich es dir nicht sagen; denn mein ist die Erde und Alles, was darauf ist.

13. Sollte ich wohl das Fleisch der Stiere essen? oder das Blut der Böcke trinken?

14. Opfere Gott ein Lobgebet, und entrichte dem Allerhöchsten deine Gelübde.

15. Und rufe zu mir am Tage der Trübsal; ich werde dich befreien, und du wirst mich verherrlichen.

16. Zum Boshaften aber spricht Gott: Was geht es dich an, meine Gebote herzusagen? Warum willst du meinen Bund auf deine Lippen nehmen?

17. Du aber hassest Unterricht, und willst meine Worte hinter dich zurückwerfen.

18. Siehst du einen Dieb, so läufst du mit ihm, und mit Ehebrechern hast du deinen Antheil.

19. Dein Mund fließt über im Bösen, und deine Zunge bindet einen Betrug an den andern.

Digitized by Google

20. Sedens adversus fratrem tuum loquebaris, et adversus filium matris tuae ponebas scandalum.

21. Haec fecisti, et tacui. Existimasti inique, quod ero tui similis: arguam te et statuam contra faciem tuam.

22. Intelligite haec, qui obliviscimini Deum: nequando rapiat, et non sit, qui eripiat.

23. Sacrificium laudis honorificabit me: et illic iter, quo ostendam illi salutare Dei.

20. Wenn du sitzest, so sprichst du wider deinen Bruder; wider den Sohn deiner Mutter bringest du Tadel vor.

21. Dieß thatest du, und ich schwieg; du meintest irrig, ich werde wie du seyn. Ich werde dich beschuldigen, und werde es vor deine Augen darstellen.

22. Verstehet doch dieses, ihr, die ihr Gott vergesset, damit nicht etwa der Raub komme, und Niemand rette.

23. Das Opfer des Lobes wird mich verherrlichen; und da ist der Weg, da will ich ihn das Heil Gottes sehen lassen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Von Sion aus kömmt ein Reich Gottes über die ganze Erde.

Vers 8. Die Schlachtopfer werden aufhören.

Vers 16. Der Boshafte wird recht böse werden, und Gott wird ihm widerstehen.

L. Psalm. *)

(Miserere.)

Poenitentis animae acerbi gemitus.

1. In finem, Psalmus David,

2. Cum venit ad eum Nathan Propheta, quando intravit ad Bethsabee. (2. Reg. 12.)

3. Miserere mei Deus, se-

3. Gott! ich bin des Bösen voll, (5.) weil ich von dir abweiche. 7. Ich bin von Geburt aus ein Sünder: (8.) du aber gibst im Verborgenen (9.) Thränen der Gnade, und (10.) heilsame Schwachheit des Leibes. 11. Du allein wirkest Gutes im Menschen. 16. Auch das Gebet kömm von dir allein. 18. O kämen doch di Messianischen Zeiten!

1. Zur Erringung des Sieges; ein Psalm Davids:

*) Er kömmt vor in jedem offic. feriali.

cundum magnam misericordiam tuam.

Et secundum multitudinem miserationum tuarum, dele iniquitatem meam.

4. Amplius lava me ab iniquitate mea: et a peccato meo munda me.

5. Quoniam iniquitatem meam ego cognosco: et peccatum meum contra me est semper.

6. Tibi soli peccavi, et malum coram te feci: a) ut justificeris in sermonibus tuis, et vincas, cum judicaris.

7. Ecce enim in iniquitatibus conceptus sum: et in peccatis concepit me mater mea.

8. Ecce enim veritatem dilexisti: incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi.

9. b) Asperges me hyssopo, et mundabor: lavabis me, et super nivem dealbabor.

10. Auditui meo dabis gaudium et laetitiam: et exultabunt ossa humiliata.

11. Averte faciem tuam a peccatis meis: et omnes iniquitates meas dele.

12. Cor mundum crea in me Deus: et spiritum rec-

2. Als Nathan der Prophet zu ihm kam, weil er zu Bethsabee eingegangen war.

3. Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner Barmherzigkeit; und nach der Größe deiner Erbarmungen lösche meine Vergehungen aus.

4. Mehr und mehr wasche mich von meiner Verdorbenheit, und von meinen Sünden reinige mich.

5. Denn ich kenne meine Vergehungen, und meine Sünde ist allezeit vor mir.

6. Dir allein hab' ich gesündiget, und habe in deinen Augen Böses gethan, a) damit du gerechtfertiget werdest in deinen Worten, und deine Reinigkeit in deinem Gerichte erscheine.

7. Sieh! in Verdorbenheit bin ich empfangen, und in der Sünde hat mich meine Mutter belebet.

8. Sieh! die Wahrheit ist dir angenehm: im Geheimen und im Verborgenen wirst du mich Weisheit lehren.

9. Besprenge mich mit Hyssop, und ich werde rein werden; wenn du mich waschen wirst, so werde ich weißer als Schnee werden.

10. Da wirst du mich Freude und Fröhlichkeit hören lassen, und die Gebeine, die du zerschlagen hast, werden frohlocken.

a) Röm. 3, 4. — b) Lev. 14. Num. 19.

tum innova in visceribus meis.

13. Ne projicias me a facie tua: et spiritum sanctum tuum, ne auferas a me.

14. Redde mihi laetitiam salutaris tui: et spiritu principali confirma me.

15. Docebo iniquos vias tuas: et impii ad te convertentur.

16. Libera me de sanguinibus Deus, Deus salutis meae: et exultabit lingua mea justitiam tuam.

17. Domine, labia mea aperies: et os meum annuntiabit laudem tuam.

18. Quoniam si voluisses sacrificium, dedissem utique: holocaustis non delectaberis.

19. Sacrificium Deo spiritus contribulatus: cor contritum et humiliatum Deus non despicies.

20. Benigne fac Domine in bona voluntate tua Sion: ut aedificentur muri Jerusalem.

21. Tunc acceptabis sacrificium justitiae, oblatio-

11. Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden, und lösche alle meine Verdorbenheit aus.

12. Erschaff' in mir ein reines Herz, o Gott! und erneuere in meinem Innern einen festen Geist.

13. Wirf mich nicht dahin, weg von deinem Angesichte, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

14. Laß mir die Freude deines Heiles zurückkehren, und du wirst mich im überfließenden Geiste befestigen.

15. Da will ich die Irrenden deine Wege lehren; und die Sünder werden zu dir zurückkehren.

16. Errette mich vom Blute, o Gott! du Gott meines Heiles! und es wird meine Zunge deine Gerechtigkeit preisen.

17. Du, mein Herr! wirst meine Lippen öffnen, und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

18. Denn wenn dir Opfer wohlgefällig wären, so würde ich sie bringen: aber Schlachtopfer wirst du nicht wollen.

19. Opfer für Gott ist ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerknirschtes Herz wirst du, o Gott! nicht verachten.

20. Gib deine Gaben in deiner Gnade auf Sion; da wirst du die Mauern Jerusalems aufbauen.

21. Dann wirst du Wohlge-

Digitized by Google

nes, et holocausta: tunc imponent super altare tuum vitulos.	fallen haben an Opfern der Gerechtigkeit, an dem im Rauche aufsteigenden Opfer, und an vollkommener Hingebung: dann werden sie Kälber auf deinen Altar hinstellen.

Erklärung.

Gebet eines von Schmerzgefühl über die begangenen Sünden tiefgebeugten Büßers.

Inhalt: Vers 3. Gott! ich bin des Bösen voll,

Vers 5. weil ich von dir abweiche.

Vers 7. Ich bin von Geburt aus ein Sünder.

Vers 8. Du aber gibst im Verborgenen

Vers 9. Thränen der Gnade, und

Vers 10. heilsame Schwachheit des Leibes.

Vers 11. Du allein wirkest Gutes im Menschen.

Vers 16. Auch das Gebet kömmt von Dir allein.

Vers 18. O kämen doch die Messianischen Zeiten!

Man kann den Psalm füglich in drei Theile theilen.

Der erste Theil Vers 1—7. enthält ein Sündenbekenntniß;

Der zweite Theil Erbarmung Gottes über den Sünder Vers 8—14.

Der dritte Theil Vers 15. **et seq.** spricht von dem Einfluße des Büßers auch auf andere Sünder.

David hat diesen Psalm gemacht,

Vers 2. **cum venit ad eum Nathan** — also nach seinem Vergehen mit Bethsabee, dem Weibe des Urias.

Vers 3. **Miserere mei Deus.** Barmherzigkeit Gottes, und Barmherzigkeit in den Eingeweiden des Menschen gehören zusammen.

Wenn der Mensch **viscera misericordiae** annimmt, so wird sein Herz und Sinn von dem Zeitlichen abgezogen. Die Sünden hinterlassen Vieles in unsrer leiblichen Bestellung.

Vers 4. **Amplius lava me.** Isaias sagt: „Wenn deine Sünden roth sind, wie Scharlach, will ich sie weiß waschen wie Schnee.“ Der Körper, dem sich die Sünde immer mittheilt, muß eben so wohl sich ändern, als die Seele.

Digitized by Google

Vers 5. **Quoniam iniquitatem meam ego cognosco.** Wo Sündengefühl, da ist büssende Stimmung.

Contra me est semper. Gleich einer schweren Last liegt die Sünde auf mir.

Vers 6. **Tibi soli peccavi.** Hierin liegt eine Undeutlichkeit. David hat doch gesündiget gegen Bethsabee, die er verführte, gegen Urias, gegen Joab, gegen das ganze Volk. Er hat also gegen Viele gesündiget.

Das „**Soli**" kann vielleicht zu verstehen seyn, wie **toti. Tibi toti**, d. i. wider alle deine Vollkommenheiten habe ich gesündiget. Wahr bleibt es, daß Gott allein gut ist. An mir, will David sagen, ist nichts Gutes, als von Gott. Ich habe also gegen Gott gesündiget. Die Strafe wurde ihm gleich angedroht. Daraus erkennt man die Gerechtigkeit Gottes.

Vers 7. **In iniquitatibus conceptus sum** — Deutung auf die Erbsünde. Schon in meiner Natur steckt die Sünde, sagt der Psalmist.

Peccatum nennt der heilige Paulus das unwillkührliche Sündigen — und es ist auch so. In der Natur ist kein Glaube, keine Hoffnung, keine Liebe; hingegen Lust, Hinneigung zum Bösen.

Vers 8. **Ecce enim veritatem dilexisti.** Nach diesem Sündenbekenntnisse tritt Aenderung ein auf Seite Gottes. Die Wahrheit ist in Einsamkeit, in Absonderung von den Menschen zu finden. So wie uns Gott Erbarmniß gibt, so trennt er uns von den bisherigen Verhältnissen.

Statt **manifestasti** heißt es im Hebräischen **manifestabis mihi.**

Vers 9. **Asperges me hyssopo.** Der Sünder wird wie mit einem Thau befeuchtet. Die Thränen nehmen das sündige Wesen hinweg. David spricht öfters von den Thränen. In jedem Sünder ist etwas Gewaltsames verbunden mit Traurigkeit. Selbst die Gesichtsbestellung wird durch die Buße geändert.

Die Einwirkung Gottes gibt Weinen — und auch dem Leibe nach geschieht eine Aenderung.

Vers 10. **Auditui meo dabis gaudium** — nach dem Hebräischen: „**Facies me audire laetitiam.**" Eine Fröhlichkeit wird eintreten, die die Leibeskräfte nicht vermehrt, sondern vielmehr vermindert. Und so wird Gott dann Fröhlichkeit des Gemüthes geben. Er wird mit Leuten umgehen, die ihm Freude

Digitized by Google

machen, und die ihm gute Gemüthesbestellung geben. In der Stärke der Knochen ist bei Weitem nicht die Lebenskraft enthalten.

Vers 11. **Averte faciem tuam a peccatis meis.** Das Innerliche des Menschen erscheint am Angesichte. Gott hat dem Menschen etwas Göttliches in's Angesicht gehaucht. Nimmt man die Sünde weg, so erscheint es wieder.

Vers 12. **Cor mundum** — ein Herz, wo nur die Liebe Gottes herrscht.

Crea in me Deus. Darin liegt etwas von göttlicher Allmacht. Es geschieht eine neue Schöpfung. Der Mensch in der Sünde ist todt. Lebendig machen aber ist Sache der Allmacht Gottes, ist Gottes Werk.

Vers 13. **Ne projicias me a facie tua.** Wenn Gott das Göttliche aus dem Angesichte des Menschen hinwegnimmt, so wird er gewaltsam. Die Gewaltsamkeit in unsern Gebeinen aber ist nicht gut, taugt auch nicht zur Gesundheit. Ein zerschlagenes, zerknirschtes Herz (Demuth) ist besser.

Vers 14. **Redde mihi laetitiam** — innerliches Heil des Menschen, innerlichen Frieden.

Spiritu principali — nach dem Hebräischen heißt es **benefici**, wohlthätig, gütig gegen den Nächsten.

Vers 15. Jetzt kömmt Aenderung auf Seite des Sünders. Er wird sich nun befleißen, die Ehre Gottes zu befördern. Der Bußfertige hat viel Einfluß auf die Nebenmenschen. Wir müssen Geduld haben mit den Fehlern und Schwachheiten der Menschen, sagt Paulus, um so mehr der Gefallene.

Vers 16. **Libera me de sanguinibus.** Die Lebenskraft liegt im Blute. In unserm Blute sind die bösen Leidenschaften, Zorn, Lust u. s. w.

Et exultabit lingua mea — dann werd' ich die Sprache des Gebetes führen.

Vers 17. **Domine, labia me aperies.** Dieß ist immer der Anfang unsers Gebetes. Um das Lob Gottes zu verkünden, dazu gehört besondere Gemüthes-Bestellung, und um diese muß man bitten.

Vers 18. **Quoniam si voluisses sacrificium** — diese Worte haben einen neutestamentlichen Sinn. Brandopfer, Speiseopfer ꝛc. haben keinen moralischen Werth. Das blutige Opfer, sagt hier David, ist Gott nicht angenehm — ganz gegen den

Digitized by Google

Geist des A. T. — da doch bei allen Völkern damals noch blutige Opfer im Gebrauche waren. Das ist etwas Besonderes von David! Das sind hohe Begriffe über sein Zeitalter hinaus, die er natürlicher Weise nicht haben konnte, und nur der göttlichen Inspiration verdankt!

Vers 19. **Sacrificium Deo spiritus contribulatus.** Wenn das Menschenherz voll Sündengefühl ist, gibt es nur der heilige Geist.

Einige glauben,

Vers 20. u. 21. gehören nicht mehr dazu, sondern sie seien ein synagogischer Zusatz, erst zur Zeit der babylonischen Gefangenschaft gemacht; weil es heißt: „**ut aedificentur muri Jerusalem**“ — allein es ist dieß bloße Muthmaßung, und das **Concilium Tridentinum** befiehlt ausdrücklich: „**ut vulgata cum omnibus partibus suis, prout legi consuevit, pro authentica habeatur.**“ Jene geben den Grund an, warum die beiden Verse spätern Ursprunges seien, weil David oben sagt: die blutigen Opfer gefallen Gott nicht, und unten, Vers 21.: Wir wollen nun opfern; — allein David hat gar viele künftige Ahnungen und Vorgefühle von Messianischen Zeiten — vielleicht eine Aussicht auf ein neues Jerusalem; und das gibt guten Sinn.

Tunc imponent — nach dem Hebräischen, wie die heutigen Juden lesen, **tunc ascendent super altare tuum vituli.** Es könnte hier die große Fruchtbarkeit der ganzen Erde angedeutet werden.

LI. Psalm. *)

Impios manet interitus, justos gloria.

1. **In finem, intellectus David,**

2. **Cum venit Doeg Idumaeus, et nuntiavit Sauli: Venit David in domum Achimelech. (I. Reg. 22, 9.)**

3. Es gibt gesunde, (4.) wohlberedte, (5.) schadenfrohe Leute. 7. Plötzlich vergehn sie. 8. Die Gerechten mit ihrer Schwäche und mit ihrer Kleinheit wirken Gutes.

1. Zur Erringung des Sieges; ein Weisheitslied Davids.

2. Als Doeg der Idumäer ging, und dem Saul die An-

*) Er kömmt vor in off. feriali.

3. Quid gloriaris in malitia, qui potens es in iniquitate?

4. Tota die injustitiam cogitavit lingua tua: sicut novacula acuta fecisti dolum.

5. Dilexisti malitiam super benignitatem: iniquitatem magis, quam loqui aequitatem.

6. Dilexisti omnia verba praecipitationis, lingua dolosa.

7. Propterea Deus destruet te in finem, evellet te, et emigrabit te de tabernaculo tuo: et radicem tuam de terra viventium.

8. Videbunt justi, et timebunt, et super eum ridebunt, et dicent:

9. Ecce homo, qui non posuit Deum adjutorem suum:

Sed speravit in multitudine divitiarum suarum: et praevaluit in vanitate sua.

10. Ego autem, sicut oliva fructifera in domo Dei, speravi in misericordia Dei in aeternum: et in saeculum saeculi.

11. Confitebor tibi in saeculum, quia fecisti: et expectabo nomen tuum, quo-

zeige machte, und sprach: David ist in das Haus des Achimelech gekommen.

3. Warum rühmest du dich im Bösen, du! der du stark bist, Böses zu thun?

4. Den ganzen Tag denkt deine Zunge auf Schaden: und thut wehe wie eine neu geschliffene Scheere.

5. Dir ist das Böse lieber, als das Gute, und die Lüge ist dir lieber, als die Sprache der Gerechtigkeit.

6. Jede eilfertige Rede mit trügerischer Zunge ist dir lieb.

7. Auch dich wird Gott ausreuten für immer; zerbrechen wird er dich, und dich aus deiner Wohnung, und deine Wurzel aus dem Lande der Lebendigen wegnehmen.

8. Und die Gerechten werden es sehen, und werden sich fürchten; frohmüthig werden sie über ihn sprechen:

9. Sieh da den Starken! er nimmt Gott nicht als seine Stärke, und vertraut auf seinen großen Reichthum: da wird er stark in seiner Eitelkeit.

10. Ich aber bin wie ein fruchtbarer Oelbaum im Hause Gottes; meine Hoffnung setze ich auf die Barmherzigkeit Gottes für immer und allezeit.

11. Ich will dir in Ewigkeit bekennen, daß du es bist, der da wirkt: ich will auf deinen

Digitized by Google

niam bonum est in conspectu sanctorum tuorum.

Namen warten; denn er ist gut im Angesichte deiner Heiligen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 3. Es gibt gesunde,
Vers 4. wohlberedte,
Vers 5. schadenfrohe Leute.
Vers 7. Plötzlich vergehen sie.
Vers 8. Die Gerechten mit ihrer Schwäche und mit ihrer Kleinheit wirken Gutes.

LII. Psalm.*)

Corruptio generis humani egentis liberatore Christo.

In finem,

1. Pro Maeleth intelligentiae David.

Dixit insipiens in corde suo: Non est a) Deus.

2. Corrupti sunt, et abominabiles facti sunt in iniquitatibus: non est, qui faciat bonum.

3. Deus de coelo prospexit super filios hominum: ut videat, si est intelligens, aut requirens Deum.

4. b) Omnes declinaverunt, simul inutiles facti sunt, non est, qui faciat bonum, non est usque ad unum.

5. Nonne scient omnes, qui operantur iniquitatem,

1. Die ganze Welt lag im Verderben, (5.) in Unmäßigkeit, (6.) in Furchtsamkeit und Schwächlichkeit (7.) bis zur Ankunft des heiligen Geistes, und des noch künftigen Völkersegens.

1. Zur Erringung des Sieges, über das Krankseyn, ein Weisheitslied Davids.

Der Thor spricht in seinem Herzen: Es ist kein Gott.

2. Da wirken sie Verderben und Abscheulichkeit, und sündigen: keiner ist, der Gutes thut.

3. Gott sah vom Himmel auf die Kinder der Menschen herab, um zu sehen, ob es Jemanden Verständigen gebe, der Gott suche.

4. b) Alle miteinander sind abgewichen, sie sind unnütz; keiner ist, der Gutes thut, auch nicht ein Einziger.

5. Verstehen sie's denn nicht?

*) Er kömmt nur in off. feriali vor.
a) Psal. 13, 1. — b) Röm. 3, 12.

Digitized by Google

qui devorant plebem meam ut cibum panis?

6. Deum non invocaverunt: illic trepidaverunt timore, ubi non erat timor.

Quoniam Deus dissipavit ossa eorum, qui hominibus placent: confusi sunt, quoniam Deus sprevit eos.

7. Quis dabit ex Sion salutare Israel? cum converterit Deus captivitatem plebis suae, exultabit Jacob, et laetabitur Israel.

Mit Eitelkeit-Wirken und Aufzehrung meines Volkes nähren sie sich.

6. Sie rufen Gott nicht an: da befällt sie Furcht und Zittern, wo keine Furcht ist.

Denn Gott zerstreut die Gebeine dessen, der von Außen gefallen will: Schande kömmt über sie, weil Gott sie verachtet.

7. O! wenn doch aus Sion das große Heil Israels käme! Wenn Gott einmal die Gefangenschaft seines Volkes zurück wendet, da wird Jakob frohlocken, und Israel sich freuen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Die ganze Welt lag im Verderben,
Vers 5. in Unmässigkeit,
Vers 6. in Furchtsamkeit und Schwächlichkeit
Vers 7. bis zur Ankunft des heiligen Geistes, und des noch künftigen Völkersegens.
* Gleichen Inhalts, wie Psalm 13.

LIII. Psalm.*)

Deus suorum custos et vindex.

In finem,

1. In carminibus intellectus David,

2. Cum venissent Ziphaei, et dixissent ad Saul: Nonne David absconditus est apud nos? (1. Reg. 23, 19. et 26, 1.)

3. Deus in nomine tuo

3. Der Name Gottes in uns gibt Sieg über die Feinde (4.) in vieler Gemüthes-Ruhe. 5. Je mehr Feinde, desto mehr Sieg. 8. Der Name Gottes gibt Sieg.

1. Zur Erringung des Sieges, in Trübsalen, ein Psalm Davids.

2. Als die Ziphäer gingen, und zum Saul sprachen: Hat David sich nicht bei uns verborgen?

*) Er kömmt alle Tage in der Prim. vor.

Digitized by Google

salvum me fac: et in virtute tua judica me.

4. Deus exaudi orationem meam: auribus percipe verba oris mei.

5. Quoniam alieni insurrexerunt adversum me, et fortes quaesierunt animam meam: et non proposuerunt Deum ante conspectum suum.

6. Ecce enim Deus adjuvat me: et Dominus susceptor est animae meae.

7. Averte mala inimicis meis: et in veritate tua disperde illos.

8. Voluntarie sacrificabo tibi, et confitebor nomini tuo Domine: quoniam bonum est.

9. Quoniam ex omni tribulatione eripuisti me: et super inimicos meos despexit oculus meus.

3. Gott! gib mir Heil in deinem Namen, und in deiner Kraft schlichte meinen Handel.

4. Gott, höre mein Gebet, und merke auf die Reden meines Mundes.

5. Weil Auswärtige wider mich aufstehen, und Gewaltige meine Seele suchen: sie setzen Gott nicht vor ihr Angesicht.

6. Sieh da! Gott ist mein Helfer; mein Herr unterstützet meine Seele.

7. Laß das Böse von mir abkehren, auf meine Feinde zurück; in deiner Wahrheit verzehre sie.

8. Mit freudigem Willen will ich dir opfern; deinen Namen, o Gott! will ich bekennen, daß er das Gute ist.

9. Denn er errettet mich aus aller Noth; und ruhig sieht mein Auge auf meine Feinde.

Erklärung.

Inhalt: Vers 3. Der Name Gottes in uns gibt Sieg über die Feinde

Vers 4. in vieler Gemüthesruhe.

Vers 5. Je mehr Feinde, desto mehr Sieg.

Vers 8. Der Name Gottes gibt Sieg.

Vers 3. **Deus in nomine tuo salvum me fac.** Ein guter Gedanke ist's am Morgen, alle Feinde, alle Gefahren des Tages mit Gebet zu überwinden. Die Macht der Feinde richtet sich nach dem Gemüthe desjenigen, der verfolgt wird. Die Kraft Gottes im Menschen ist der Name Gottes.

Digitized by Google

Judica me — im Hebräischen ist's das Futurum — **judicabis**, und lautet auch besser. Weil das Heil Gottes im Menschen ist, dann wird er ihn stärken.

Vers 4. **Deus exaudi** — ich will beten, und eine bedachtsame Sprache haben. Die Leidenschaft des Zornes, Traurigkeit, Leichtsinn ꝛc. muß wegbleiben.

Vers 5. **Quoniam alieni insurrexerunt** — **alieni** können hier seyn, die vom Göttlichen nichts wissen — die Andersgesinnten; **fortes**, die Starken, Mächtigen, Gewaltigen, **Quaesierunt animam meam** — sind die Todesfeinde, die sich nicht nach Gott richten.

Vers 6. **Deus adjuvat me** — **dominus susceptor**, die Stütze meiner Seele. Gegen diese Widerwärtigkeiten wird uns Gott beistehen.

Vers 7. **Averte mala inimicis meis.** Im heutigen hebräischen Texte ist die dritte Person: **revertetur malum inimicis meis.** Gott straft die Menschen mit den eigenen Sünden. Das Böse, das sie mir bereiten, wird auf sie zurückfallen. **In veritate disperde illos.** In der Wahrheit Gottes zerstören sich die Gewaltigen selber.

Vers 8. **Voluntarie** scheint wieder die Wohlthätigkeit zu bezeichnen.

Vers 9. **Despexit oculus meus** — im Hebräischen **vidit. Despexit** ist zu stark übersetzt. Ihr Schicksal werde ich mit meinen Augen sehen. Die Bösen werden vom Platze gerückt, und man weiß nicht mehr, wo sie gestanden sind.

LIV. Psalm.

A simulatis amicis servari postulat, quibus ruina intentatur.

1. In finem, in carminibus intellectus David.

2. Exaudi Deus orationem meam, et ne despexeris deprecationem meam:

3. Intende mihi, et exaudi me.

2. Wenn man dich viel kränkt, (5.) und du traurig wirst; (7.) so suche keine Hilfe bei Menschen. 10. Auch die gebildeten Menschen sind böse; (13.) es gibt keine Freundschaft unter ihnen: 17. Gott hilft dir im Weinen und Beten. 22. Sei still und ruhig in Gott.

1. Zur Erringung des Sieges, in Trübsalen, ein Weisheitslied Davids.

Digitized by Google

Contristatus sum in exercitatione mea: et conturbatus sum.

4. A voce inimici, et a tribulatione peccatoris.

Quoniam declinaverunt in me iniquitates: et in ira molesti erant mihi.

5. Cor meum conturbatum est in me: et formido mortis cecidit super me.

6. Timor et tremor venerunt super me: et contexerunt me tenebrae:

7. Et dixi: Quis dabit mihi pennas sicut columbae, et volabo, et requiescam?

8. Ecce elongavi fugiens: et mansi in solitudine

9. Expectabam eum, qui salvum me fecit a pusillanimite spiritus, et tempestate.

10. Praecipita Domine, divide linguas eorum: quoniam vidi iniquitatem, et contradictionem in civitate.

11. Die ac nocte circumdabit eam super muros ejus iniquitas: et labor in medio ejus,

12. Et injustitia.

Et non defecit de plateis ejus usura, et dolus.

2. Höre mein Gebet, o Gott! und verbirg dich nicht vor meinem Bitten.

3. Merk auf und erhöre mich: traurig sinne ich, und bin verwirrt.

4. Vor der Stimme des Feindes, vor dem Angesichte des Unterdrückers.

Böse Sachen bringen sie wider mich auf, und zornmüthig verfolgen sie mich.

5. Mein Herz in meinem Innersten ist voll der Schmerzen, und die Schrecken des Todes sind über mich gefallen.

6. Furcht und Zittern kommen über mich, und Finsterniß bedecket mich.

7. Da sprach ich: wer wird mir Flügel wie einer Taube geben! so will ich fliegen, und Wohnung suchen.

8. Sieh! weit will ich mich entfernen, und meine Wünsche zu Gott richten; in der Einöde will ich übernachten.

9. Geschwind werd' ich den finden, der mich vom gewaltsamen Hauche und vom Wirbelsturme rette.

10. Mache ihre Zungen, o Herr! eilfertig und schwach; denn ich habe Ungerechtigkeit und Streithändel in der Stadt gesehen.

11. Tag und Nacht wird sie die Bosheit auf ihren Mauren umgeben; und in ihrer Mitte ist Mühseligkeit.

Digitized by Google

13. Quoniam si inimicus meus maledixisset mihi, sustinuissem utique.

Et si is, qui oderat me, super me magna locutus fuisset: abscondissem me forsitan ab eo.

14. Tu vero homo unanimis: dux meus, et notus meus:

15. Qui simul mecum dulces capiebas cibos: in domo Dei ambulavimus cum consensu.

16. Veniat mors super illos: et descendant in infernum viventes:

Quoniam nequitiae in habitaculis eorum, in medio eorum.

17. Ego autem ad Deum clamavi: et Dominus salvabit me.

18. Vespere, et mane, et meridie narrabo et annuntiabo: et exaudiet vocem meam.

19. Redimet in pace animam meam ab his, qui appropinquant mihi: quoniam inter multos erant mecum.

20. Exaudiet Deus, et humiliabit illos, qui est ante saecula.

Non enim est illis commutatio, et non timuerunt Deum:

12. Ungerechtigkeit ist in ihrer Mitte, und auf ihren Straßen werden Wucher und Betrug nie aufhören.

13. Ja! wenn mein Feind mich beschimpfte, so wollte ich es ertragen: und wenn Jemand, der mich hasset, groß wider mich spräche, so wollte ich mich vor ihm verbergen.

14. Du aber, mein Gleichgesinnter! mein Führer! mein Wohlbekannter!

15. Die wir so annehmlich zusammen lebten, und einstimmig waren, und im Hause Gottes zusammen wandelten.

16. So sei dann der Tod über ihnen! Lebendig werden sie in den Abgrund steigen, weil sie so viel Böses in ihrem Innersten beherbergen.

17. Ich aber will zu Gott rufen, und der Allmächtige wird mich erretten.

18. Abends und Frühe und Mittags will ich beten und laut weinen; und er wird meine Stimme hören.

19. Er errettet im Frieden meine Seele vor denen, die sich mir nahen, wenn sie auch in Menge an mich kommen.

20. Gott wird hören, und wird sie demüthigen, und er bleibt wie von jeher. So wird es mit ihnen nicht anders werden; sie fürchten Gott nicht.

Digitized by Google

21. Extendit manum suam in retribuendo.

Contaminaverunt testamentum ejus,

22. Divisi sunt ab ira vultus ejus: et appropinquavit cor illius.

Molliti sunt fermones ejus super oleum: et ipsi sunt jacula.

23. a) Jacta super Dominum curam tuam, et ipse te enutriet: non dabit in aeternum fluctuationem justo.

24. Tu vero Deus deduces eos, in puteum interitus.

Viri sanguinum, et dolosi non dimidiabunt dies suos: ego autem sperabo in te Domine.

21. Er ſtreckt ſeine Hand zur Wiedervergeltung aus; ſie entheiligen ſeinen Bund.

22. Sie gehen in Partheien vor dem Schnauben ſeines Mundes. Iſt aber ſein Herz nahe, ſo werden ſeine Worte ſanfter als Oel, und dieſe ſind ſchneidende Schwerter.

23. a) Wirf deine Sorge auf Gott, und er wird es gut mit dir machen; nimmermehr wird er den Gerechten in Unruhe laſſen.

24. Und du ſelbſt, Gott! wirſt es machen, daß ſie in die Grube des Verderbens hinunterſteigen.

Die Menſchen des Blutes und des Truges werden ihre Tage nicht zur Hälfte nützen: ich aber will auf dich vertrauen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Wenn man dich viel kränket,
Vers 5. und du traurig wirſt;
Vers 7. ſo ſuche keine Hilfe bei Menſchen.
Vers 10. Auch die gebildeten Menſchen ſind böſe;
Vers 13. es gibt keine Freundſchaft unter ihnen:
Vers 17. Gott hilft dir im Weinen und Beten.
Vers 23. Sei ſtill und ruhig in Gott.

---

a) Matth. 6, 25. Luk. 12, 22. 1. Petr. 5, 7.

Digitized by Google

LV. Psalm.

Spes firma et immobilis in Deo habenda. Nil ab homine timendum.

In finem,

1. Pro populo, qui a Sanctis longe factus est, David in tituli inscriptionem, cum tenuerunt eum Aliophyli in Geth. (1. Reg. 21, 22.)

2. Miserere mei Deus, quoniam conculcavit me homo: tota die impugnans tribulavit me.

3. Conculcaverunt me inimici mei tota die: quoniam multi bellantes adversum me.

4. Ab altitudine diei timebo: ego vero in te sperabo.

5. In Deo laudabo sermones meos, in Deo speravi: non timebo, quid faciat mihi caro.

6. Tota die verba mea execrabantur: adversum me omnes cogitationes eorum, in malum.

7. Inhabitabunt et abscondent: ipsi calcaneum meum observabunt.

Sicut sustinuerunt animam meam,

2. Mögen der Feinde viele seyn, (4.) ich will ruhig auf Gott vertrauen, und nicht schmähen. 6. Sie hätten Freude, wenn ich zornig würde; (7.) sie sind ohne Redlichkeit, (8) so wie die Welt eitel und voll Verwirrung ist. 9. Ich aber weine vor Gott; (10) da schützt er mich, (11.) und erfreut mich.

1. Ueber das Volk, das sich weit vom Guten verirret hat; eine Denkschrift Davids, als ihn die Philister in Geth in ihrer Gewalt hatten.

2. Erbarme dich meiner, o Gott! ein Sterblicher überwältiget mich; den ganzen Tag kämpft er, und will mich unterdrücken.

3. Gewaltig kämpfen meine Feinde den ganzen Tag; denn es sind ihrer viele, die wider mich streiten.

4. Wie der Tag anbricht, soll ich in Furcht stehen! Ich will auf dich vertrauen.

5. In Gott will ich fröhlich meine Worte sprechen; auf Gott will ich vertrauen, und will mich nicht fürchten, was mir ein Sterblicher thun möge.

6. Den ganzen Tag möchten sie mir meine Worte verbittern, all ihr Denken ist zum Bösen wider mich.

7. Sie suchen sich Orte aus, und verbergen sich, und beobach-

Digitized by Google

8. Pro nihilo salvos facies illos: in ira populos confringes.

9. Deus, vitam meam annuntiavi tibi: posuisti lacrymas meas in conspectu tuo,

Sicut et in promissione tua:

10. Tunc convertentur inimici mei retrorsum:

In quacumque die invocavero te: ecce cognovi, quoniam Deus meus es.

11. In Deo laudabo verbum, in Domino laudabo sermonem: in Deo speravi, non timebo, quid faciat mihi homo.

12. In me sunt Deus vota tua, quae reddam, laudationes tibi.

13. Quoniam eripuisti animam meam de morte, et pedes meos de lapsu: ut placeam coram Deo in lumine viventium.

ten mich rückwärts, wie ſie meinen Tod erwarten mögen.

8. Gib ihnen ihr Heil in der Eitelkeit, und im Zorne wirf die Völker dahin.

9. O Gott! mein Leben zähle ich dir vor; vor dich hin ſetzeſt du meine Thränen, nach deiner eigenen Zählung.

10. Alsdann werden meine Feinde umkehren: am Tage, wo ich bete, weiß ich es, daß du mir Gott biſt.

11. In Gott will ich fröhlich mein Wort ſprechen; in dem Allmächtigen will ich fröhlich mein Wort ſprechen. Auf Gott will ich vertrauen, und will nicht fürchten, was mir Menſchen thun.

12. Was ich dir gelobe, gibſt du mir: Dankgebete will ich dir widmen.

13. Denn du haſt meine Seele vom Tode errettet, und meine Füſſe vom Anſtoſſe, damit ich vor dem Angeſichte Gottes im Lichte der Lebenden wandle.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Mögen der Feinde viele ſeyn,
Vers 4. ich will ruhig auf Gott vertrauen, und nicht ſchmähen.
Vers 6. Sie hätten Freude, wenn ich zornig würde;
Vers 7. ſie ſind ohne Redlichkeit,
Vers 8. ſo wie die Welt eitel und voll Verwirrung iſt.
Vers 9. Ich aber weine vor Gott;
Vers 10. da ſchützt Er mich,
Vers 11. und erfreut mich.

Digitized by Google

LVI. Psalm.

Deus omni ope destituto certus e coelo auxiliator.

In finem,

1. Ne disperdas, David in tituli inscriptionem, cum fugeret a facie Saul in speluncam. (2. Reg. 22, 1. et 24, 4.)

2. Miserere mei Deus, miserere mei: quoniam in te confidit anima mea.

Et in umbra alarum tuarum sperabo, donec transeat iniquitas.

3. Clamabo ad Deum altissimum: Deum, qui benefecit mihi.

4. Misit de coelo, et liberavit me: dedit in opprobrium conculcantes me.

Misit Deus misericordiam suam, et veritatem suam.

5. Et eripuit animam meam de medio catulorum leonum: dormivi conturbatus.

Filii hominum dentes eorum arma et sagittae: et lingua eorum gladius acutus.

6. Exaltare super coelos Deus: et in omnem terram gloria tua.

2. Im schwächsten Gefühle Gottes ist Sicherheit. 3. Er ist es, der schützet (6.) auf wunderbare Weise (8.) mit Gebet. 11. Seine Barmherzigkeit ist unendlich; seine Wahrheit, so weit die Sünde reicht.

1. Zur Erringung des Sieges. Sei nicht rachgierig! Eine Denkschrift Davids, als er vor dem Angesichte Sauls in die Felsenhöhle entfloh.

2. Erbarme dich meiner, o Gott! erbarme dich meiner! denn zu dir nimmt meine Seele Zuflucht, und im Schatten deiner Flügel will ich mich ruhig halten, bis das Böse vorübergeht.

3. Ich will zu Gott dem Allerhöchsten rufen, zu Gott, der mir Gutes gibt.

4. Vom Himmel herab sendet er, und errettet mich, und überschüttet jene mit Schmach, die mir Gewalt anthun. Seine Barmherzigkeit und seine Wahrheit sendet er.

5. Meine Seele in Mitte junger Löwen! sie besteht; da will ich mich schlafen legen, sie mögen in Flammen brennen.

So sind Menschenkinder: ihre Zähne sind Lanzen und Pfeile, ihre Zunge ist ein schneidendes Schwert.

6. Erhebe dich über die Himmel, o Gott! deine Ehre sei über die ganze Erde.

Digitized by Google

7. Laqueum paraverunt pedibus meis: et incurvaverunt animam meam.

Foderunt ante faciem meam foveam: et inciderunt in eam.

8. Paratum cor meum Deus, paratum cor meum: cantabo, et psalmum dicam.

9. Exurge gloria mea, exurge psalterium et cithara: exurgam diluculo.

10. Confitebor tibi in populis Domine: et psalmum dicam tibi in gentibus:

11. Quoniam magnificata est usque ad coelos misericordia tua, et usque ad nubes veritas tua.

12. Exaltare super coelos Deus: et super omnem terram gloria tua.

7. Sie legen meinen Schritten ein Netz, beugen meine Seele, graben vor meinem Angesichte eine Grube, und fallen in die Mitte derselben.

8. Ruhig ist mein Herz, o Gott! ruhig ist mein Herz; ich will singen, und Loblieder anstimmen.

9. Erwache, du meine Kraft! erwache Harfe und Zither! Am frühesten Morgen will ich erwachen.

10. Ich will dich unter den Völkern loben, o Herr! unter den Nationen will ich dir lobsingen.

11. Denn groß bis zum Himmel ist deine Barmherzigkeit, und bis zu den Wolken deine Wahrheit.

12. Erhöhe dich über die Himmel, o Gott! deine Ehre sei über die ganze Erde.

Erklärung

Inhalt: Vers 2. Im schwächsten Gefühle Gottes ist Sicherheit.

Vers 3. Er ist es, der schützet

Vers 6. auf wunderbare Weise,

Vers 8. mit Gebet.

Vers 11. Seine Barmherzigkeit ist unendlich; seine Wahrheit, so weit die Sünde reicht.

Digitized by Google

LVII. Psalm.

Impios poenis, et pios praemiis Deus justus afficiet.

In finem,

1. Ne disperdas, David in tituli inscriptionem.

2. Si vere utique justitiam loquimini: recta judicate filii hominum.

3. Etenim in corde iniquitate operamini: in terra injustias manus vestrae concinant.

4. Alienati sunt peccatores a vulva, erraverunt ab utero: locuti sunt falsa.

5. Furor illis secundum similitudinem serpentis: sicut aspidis surdae, et obturantis aures suas,

6. Quae non exaudiet vocem incantantium: et venefici incantantis sapienter.

7. Deus conteret dentes eorum in ore ipsorum: molas leonum confringet Dominus.

8. Ad nihilum devenient tanquam aqua decurrens: intendit arcum suum, donec infirmentur.

2. Die Menschen sind böse, (4.) unbarmherzig und wollüstig. 5. So entwickelt sich in ihnen ein zerstörendes Feuer. 6. Arzneien nützen nichts, (7.) die Lebenskraft verschwindet. 11. Der Gerechte wird das sehen und verstehen.

1. Zur Erringung des Sieges. Sei nicht rachgierig! eine Denkschrift Davids.

2. Werdet ihr wohl wahrhaft Gerechtigkeit reden? werdet ihr billige Urtheile fassen? ihr Menschenkinder!

3. Ja Böses wirket ihr im Herzen; Ungerechtigkeit stellen euere Hände auf der Erde auf.

4. Die Bösen verlieren das Gefühl der Eingeweide; die Lügen-Redner kommen ab von der natürlichen Zeugungskraft.

5. Da entsteht in ihnen eine Zornhitze, ähnlich der Zornhitze einer Schlange, und wohl eines tauben Basilisken, der seine Ohren verschließt.

6. Der nicht auf die Stimme der Schlangenbezähmer merkt, auf die Künste des besten magischen Künstlers.

7. Gott zerstört ihre Zähne in ihrem Munde, die Löwen-Stockzähne entwurzelt der Allmächtige.

8. Sie werden verachtet werden wie vorbeilaufendes Wasser: und nach dem Maaße, wie

Digitized by Google

9. Sicut cera, quae fluit, auferentur, supercecidit ignis, et non viderunt solem.

10. Priusquam intelligerent spinae vestrae rhamnum: sicut viventes, sic in ira absorbet eos.

11. Laetabitur justus, cum viderit vindictam: manus suas lavabit in sanguine peccatoris.

12. Et dicet homo: Si utique est fructus justo: utique est Deus judicans eos in terra.

sie sich selbst zerstören, wird er seine Pfeile schießen.

9. Wie Wachs zerschmilzt, wird es mit ihnen gehen; es fällt Feuer, die Sonne sehen sie nicht.

10. Bevor eure Dornsträuche Dörner bringen, zerstört er sie in eben so viel Hitze, als Leben da ist.

11. Der Gerechte wird sich freuen, da er die Rache sieht; seine Füße werden im Blute des Bösen benetzt werden.

12. Und der Mensch wird sprechen: Ja! der Gerechte bringt Früchte; ja! es gibt einen Gott, der Richter ist auf der Erde.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Die Menschen sind böse,
Vers 4. unbarmherzig und wollüstig.
Vers 5. So entwickelt sich in ihnen ein zerstörendes Feuer.
Vers 6. Arzneien nützen nichts,
Vers 7. die Lebenskraft verschwindet.
Vers 11. Der Gerechte wird das sehen und verstehen.

Digitized by Google

LVIII. Psalm.

Opem divinam implorat adversus persecutores, eosque dispergendos annuntiat.

In finem,

1. Ne disperdas, David in tituli inscriptionem, quando misit Saul, et custodivit domum ejus, ut eum interficeret. (1. Reg. 19, 11.)

2. Eripe me de inimicis meis Deus meus: et ab insurgentibus in me libera me.

3. Eripe me de operantibus iniquitatem: et de viris sanguinum salva me.

4. Quia ecce ceperunt animam meam: irruerunt in me fortes.

5. Neque iniquitas mea, neque peccatum meum Domine: sine iniquitate cucurri, et direxi.

6. Exurge in occursum meum, et vide: et tu Domine Deus virtutum, Deus Israel,

Intende ad visitandas omnes gentes: non miserearis omnibus, qui operantur iniquitatem.

7. Convertentur ad vesperam: et famem patien-

2. Meine Zuflucht wider meine Feinde sei Gott: er schützt im frühen Morgen-Gebete. 7. Die Bösen sind voll Unruhe, (8) ihre Reden sind zornig, (9) und spöttisch. 10. Mein Herz aber sei zu Gott gerichtet. 12. Sie sterben nicht sogleich, sondern leben in Unruhe, (15) und durch unzählig angehäufte Sünden ihres Mundes gehen sie endlich zu Grunde (15.) in lauter Unruhe und Sinnlichkeit. 17. Gott! ich will beten.

1. Zur Erringung des Sieges. Sei nicht rachgierig! Eine Denkschrift Davids, als Saul schickte, und das Haus Davids bewachen ließ, um ihn zu tödten.

2. Errette mich, du mein Gott! von meinen Feinden, stelle mich sicher vor denen, die wider mich aufstehen.

3. Errette mich von denen, die Eitelkeit wirken; befreie mich von den Menschen des Blutes.

4. Denn sieh! nach meinem Leben streben sie; Starke kommen über mich daher.

5. Gott! ich habe kein Vergehen, und habe nicht böse gehandelt: ohne Missethat lief ich, und ordnete meine Dinge.

6. Erwache, und komm mir entgegen, und sieh an; denn du bist der allmächtige Gott der Heerschaaren, der Gott Israel.

Erwache, um alle Ungläubigen heimzusuchen; über Alle, die

Digitized by Google

tur ut canes, et circuibunt civitatem.

8. Ecce loquentur in ore suo, et gladius in labiis eorum: quoniam quis audivit?

9. Et tu Domine deridebis eos: ad nihilum deduces omnes gentes.

10. Fortitudinem meam ad te custodiam, quia Deus susceptor meus es:

11. Deus meus, misericordia ejus praeveniet me.

12. Deus ostendet mihi super inimicos meos, ne occidas eos: nequando obliviscantur populi mei.

Disperge illos in virtute tua: et depone eos protector meus Domine:

13. Delictum oris eorum, sermonem labiorum ipsorum, et comprehendantur in superbia sua.

Et de execratione et mendacio annuntiabuntur.

14. In consummatione: in ira consummationis, et non erunt.

Et scient, quia Deus dominabitur Jacob: et finium terrae.

15. Convertentur ad vesperam, et famem patien-

aus Eitelkeit sündigen, wirst du dich nicht erbarmen.

7. Sie kommen Abends zurück, sind voll Unruhe wie ein Hund, und umgeben die Stadt rings umher.

8. Sieh! da fließen sie über in ihrem Munde; Schwerter sind in ihren Lippen; denn wer sollte es hören?

9. Und du, o Gott! wirst ihnen Gelächter geben, und Spötterei allen Ungläubigen.

10. Meine Kraft will ich für dich bewahren; denn du bist Gott, der mich sicher stellt.

11. Er mein Gott! seine Barmherzigkeit wird mir zuvorkommen.

12. Gott wird geben, daß ich auf meine Feinde hinsehe. O tödte sie nicht, damit sie meines Volkes nicht vergessen.

Gib ihnen Unruhe in deiner Kraft, und laß sie herunter kommen, du mein Schild! mein Herr!

13. Sünde ihres Mundes ist jedes Wort, das über ihre Lippen kömmt: darum werden sie in ihrem Stolze gefangen werden, und werden vom Fluchen und Lügen ihre Erzählungen machen.

14. Verzehre sie, in der Zornhitze verzehre sie, bis sie nicht mehr sind: sie sollen wissen, daß Gott in Jakob herrsche bis an die Grenzen der Erde.

15. Sie kommen Abends zu-

Digitized by Google

tur ut canes: et circuibunt civitatem.

16. Ipsi dispergentur ad manducandum: si vero non fuerint saturati, et murmurabunt.

17. Ego autem cantabo fortitudinem tuam: et exultabo mane misericordiam tuam.

Quia factus es susceptor meus et refugium meum, in die tribulationis meae.

18. Adjutor meus tibi psallam, quia Deus susceptor meus es: Deus meus misericordia mea.

rück, sind voll Unruhe wie ein Hund, und umgeben die Stadt rings umher.

16. Sie sind voll unordentlicher Eßlust; und werden sie nicht gesättigt, so murren sie.

17. Ich aber will deine Stärke besingen; und will am frühen Morgen deine Barmherzigkeit preisen:

Weil du mir eine feste Burg bist, und eine Zuflucht am Tage meiner Trübsal.

18. Du bist meine Kraft; dir will ich lobsingen, weil du, Gott! meine feste Burg bist; du mein Gott! meine Barmherzigkeit!

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Meine Zuflucht wider meine Feinde sei Gott: Er schützt im frühen Morgen-Gebete.

Vers 7. Die Bösen sind voll Unruhe,

Vers 8. ihre Reden sind zornig,

Vers 9. und spöttisch.

Vers 10. Mein Herz aber sei zu Gott gerichtet.

Vers 12. Sie sterben nicht sogleich, sondern leben in Unruhe,

Vers 13. und durch unzählig angehäufte Sünden ihres Mundes gehen sie endlich zu Grunde

Vers 15. in lauter Unruhe und Sinnlichkeit.

Vers 17. Gott! ich will beten.

LIX. Psalm.

Populus Dei afflictus auxilium a Deo quaerit.

In finem,

1. Pro his, qui immutabuntur, in tituli inscrip-

2. In einem Kriege war David von vielen äußeren Feinden und innerlichen Spaltungen sehr im Gedränge. 7. Da erhielt er im Gebete (8.) Zuversicht; und nun ging Alles gut.

1. Zur Erringung des Sie-

Digitized by Google

tionem ipsi David in doctrinam,

2. Cum succendit Mesopotamiam Syriae, et Sobal, et convertit Joab, et percussit Idumeam in valle Salinarum duodecim millia. (2. Reg. 8, 1. et 10, 7. et 1. Par. 18, 1.

3. Deus repulisti nos, et destruxisti nos: iratus es, et misertus es nobis.

4. Commovisti terram, et conturbasti eam: sana contritiones ejus, quia commota est.

5. Ostendisti populo tuo dura: potasti nos vino compunctionis.

6. Dedisti metuentibus te significationem: ut fugiant a facie arcus:

Ut liberentur dilecti tui:

7. Salvum fac dextera tua, et exaudi me.

8. Deus locutus est in sancto suo: Laetabor, et partibor Sichimam: et convallem tabernaculorum metibor.

9. Meus est Galaad, et meus est Manasses: et Ephraim fortitudo capitis mei.

Juda rex meus:

10. Moab olla spei meae. In Idumeam extendam

ges. Ueber jene, die Veränderung leiden. Eine Denkschrift Davids zur Weisheit.

2. Als er in Syrien am Euphrat und Tigris, und Syrien am Sobal mit Feuer verheerte, und den Joab zurückkehren ließ, und Idumäa im Salzthale schlug, wo zwölf tausend Mann fielen.

3. Gott! du hattest uns weggeworfen, und zerrissen; du warest erzürnt, und kehrest dich wieder zu uns.

4. Du hast das Land in Bewegung gesetzt, und hast es verwirrt; heile seine Zertrümmerungen, es ist in Unruhe.

5. Du hast dein Volk harte Dinge sehen lassen; du hast uns mit dem Weine des Elendes getränkt.

6. Da gabst du denen, die dich fürchten, ein Zeichen, damit sie sich um dasselbe vor dem Angesichte des Bogens versammelten; auf daß deine Geliebten errettet würden.

7. Gib Heil mit deiner rechten Hand, und erhöre mich.

8. Wenn Gott in seinem Heiligthume spricht, so will ich frohlocken, und Sichem theilen, und das Thal der Gezelte soll im ganzen Umfange mein seyn.

9. Mein ist dann Galaad, mein ist Manasse, und Ephraim ist meines Hauptes Kraft; Juda mein Gesetzgeber.

10. Moab ist mir dann Ge-

calceamentum meum: mihi alienigenae subditi sunt.

11. Quis deducet me in civitatem munitam? quis deducet me usque in Idumeam?

12. Nonne tu Deus, qui repulisti nos: et non egredieris Deus in viritutibus nostris?

13. Da nobis auxilium de tribulatione: quia vana salus hominis.

14. In Deo faciemus virtutem: et ipse ad nihilum deducet tribulantes nos.

fäß zur Reinigung; gegen Edom will ich meinen Fuß ausstrecken, Auswärtige untergeben sich mir selbst.

11. Wer wird mich zur befestigten Stadt führen? Wer wird mich leiten bis nach Idumäa?

12. Wer Anderer, als du, o Gott? Hast du uns wohl verworfen? Wirst du, o Gott! nicht mit unseren Heerschaaren ausziehen?

13. Gib uns Hilfe in der Noth, eitel ist das Heil vom Menschen.

14. In Gott will ich Stärke ausüben, und er wird unsere Feinde zu Boden legen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. In einem Kriege war David von vielen äußern Feinden und innerlichen Spaltungen sehr im Gedränge.

Vers 7. Da erhielt er im Gebete

Vers 8. Zuversicht; und nun — ging Alles gut.

LX. Psalm.

Deus spes justi et tutissimum praesidium.

In finem,

1. In hymnis David.

2. Exaudi Deus deprecationem meam: intende orationi meae.

3. A finibus terrae ad te clamavi: dum anxiaretur

2. Gott schützt wider Feinde, (5.) wenn du innerlich mit ihm vereiniget seyn kannst. 6. Dann gibt er seine Gaben, (7.) und wirkt Früchte unbegreiflich; (9.) jedoch mit Gebet.

1. Zur Erringung des Sieges; über die Trübsale Davids.

2. Höre, o Gott! meinen Lobgesang; merk' auf mein Gebet.

3. Vom Aeußersten der Erde will ich in der Angst meines

Digitized by Google

cor meum, in petra exaltasti me.

4. Deduxisti me, quia factus es spes mea: turris fortitudinis a facie inimici.

5. Inhabitabo in tabernaculo tuo in saecula: protegar in velamento alarum tuarum.

6. Quoniam tu Deus meus exaudisti orationem meam: dedisti haereditatem timentibus nomen tuum.

7. Dies super dies regis adjicies: annos ejus usque in diem generationis et generationis.

8. Permanet in aeternum in conspectu Dei: misericordiam et veritatem ejus quis requiret?

9. Sic psalmum dicam nomini tuo in saeculum saeculi: ut reddam vota mea de die in diem.

Herzens zu dir rufen: da hebest du mich hoch auf den Felsen.

4. Du führest mich, weil du meine Zuflucht bist, und ein fester Thurm vor dem Angesichte des Feindes.

5. In deiner ewigen Wohnung will ich Wohnung nehmen; und will Zuversicht haben, wenn ich mich unter deine Flügel verberge.

6. Denn du, o Gott! erhörest, wenn ich mich dir gelobe: du ertheilest Erbschaft an jene, die deinen Namen fürchten.

7. Du setzest Tage zu des Königs Tagen zu; und lassest seine Jahre wie Generationen seyn.

8. Er darf auf eine göttliche Weise vor Gottes Angesicht sitzen; Barmherzigkeit und Wahrheit; o! wie bewahren sie ihn!

9. Darum will ich deinem Namen Lob singen in Ewigkeit; und meine Gelübde von Tag zu Tag darbringen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Gott schützt wider Feinde,
Vers 5. wenn du innerlich mit Ihm vereiniget seyn kannst.
Vers 6. Dann gibt Er seine Gaben,
Vers 7. und wirkt Früchte unbegreiflich;
Vers 9. jedoch mit Gebet.

Digitized by Google

LXI. Psalm.

Frustra oppugnatur, qui Deo subjectus in ejus tutela manet.

In finem,

1. Pro Idithun, Psalmus David.

2. Nonne Deo subjecta erit anima mea? ab ipso enim salutare meum.

3. Nam et ipse Deus meus, et salutaris meus: susceptor meus, non movebor amplius.

4. Quousque irruitis in hominem? interficitis universi vos: tamquam parieti inclinato et maceriae depulsae?

5. Verumtamen pretium meum cogitaverunt repellere, cucurri in siti: ore suo benedicebant, et corde suo maledicebant.

6. Verumtamen Deo subjecta esto anima mea: quoniam ab ipso patientia mea.

7. Quia ipse Deus meus, et salvator meus: adjutor meus, non emigrabo.

8. In Deo salutare meum, et gloria mea: Deus auxilii mei, et spes mea in Deo est.

2. Hüte dich vor Unruhe, Gott schützt. 5. Deine Feinde mögen noch so klug zu Werke gehen, sei ruhig. 8. Hüte dich aber, auf Jemand Andern zu vertrauen, als auf Gott. 12. Gott allein wirkt Alles.

1. Zur Erringung des Sieges. Ueber Händebietung. Ein Psalm Davids.

2. Sollte wohl gegen Gott meine Seele nicht ruhig seyn? Von ihm kömmt mein Heil.

3. Denn er selbst ist mein Schutz und mein Heil, meine feste Burg; nie will ich in Unruhe gerathen.

4. Wie lange noch werdet ihr auf den Menschen andringen? Ihr tödtet euch alle selbst, wie wenn ihr auf eine fallende Mauer anstosset, die keinen Mörtel mehr hat.

5. Sie mögen sich berathschlagen, mir meinen Lohn wegzustossen, ich will im Durste dahinlaufen: mit ihrem Munde segnen sie, und im Herzen lästern sie.

6. Aber du, meine Seele! sei ruhig zu Gott; denn von ihm kömmt meine Erwartung.

7. Ja, Er selbst ist mein Schutz und mein Heil, meine feste Burg; nicht soll ich beunruhigt werden.

8. Auf Gott ist mein Heil

Digitized by Google

9. Sperate in eo omnis congregatio populi, effundite coram illo corda vestra: Deus adjutor noster in aeternum.

10. Verumtamen vani filii hominum, mendaces filii hominum in stateris: ut decipiant ipsi de vanitate in idipsum.

11. Nolite sperare in iniquitate, et rapinas nolite concupiscere: divitiae si affluant, nolite cor apponere.

12. Semel locutus est Deus, duo haec audivi, quia postestas Dei est,

13. Et tibi Domine misericordia: a) quia tu reddes unicuique juxta opera sua.

und meine Ehre, der Felse meiner Stärke; und alle meine Hoffnung ist in Gott.

9. Alle Volkes-Versammlung vertraue auf ihn; gießet vor seinem Angesichte eure Herzen aus, Gott ist Hilfe für uns.

10. Aber Eitelkeit ist es um Menschenkinder; Lüge sind Menschenkinder in ihren Wagschalen, um zu betrügen; überall sind sie voll Eitelkeit.

11. Vertrauet nicht auf Ungerechtigkeit, und betrüget euch nicht selbst mit Raub; und sollte es an Vermögen Ueberfluß geben, hänget euer Herz nicht daran.

12. Ein Einziges sprach Gott, und ich habe diese zwei Dinge vernommen: Was Macht heißt, ist bei Gott.

13. Und bei dir, o Herr! ist Barmherzigkeit; denn du vergeltest Jedermann nach seinen Werken.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Hüte dich vor Unruhe, Gott schützt.

Vers 5. Deine Feinde mögen noch so klug zu Werke gehen, sei ruhig.

Vers 8. Hüte dich aber, auf Jemand Andern zu vertrauen, als auf Gott.

Vers 12. Gott allein wirkt Alles.

---

a) Matth. 16, 27. Röm. 2, 6. 1. Cor. 3, 8. Gal. 6, 5.

Digitized by Google

LXII. Pſalm.*)

In omni rerum facie mens animusque ad Deum dirigantur.

Psalmus David,

1. Cum esset in deserto Idumaeae. (1. Reg. 22, 5.)

2. Deus Deus meus ad te de luce vigilo.

Sitivit in te anima mea, quam multipliciter tibi caro mea.

3. In terra deserta, et invia, et inaquosa: sic in sancto apparui tibi, ut viderem virtutem tuam, et gloriam tuam.

4. Quoniam melior est misericordia tua super vitas: labia mea laudabunt te.

5. Sic benedicam te in vita mea: et in nomine tuo levabo manus meas.

6. Sicut adipe et pinguedine repleatur anima mea; et labiis exultationis laudabit os meum.

7. Si memor fui tui super stratum meum, in matutinis meditabor in te:

8. Quia fuisti adjutor meus.

2. Wenn du an Leib und Seele zu leiden haſt, ſo wird dir Gott näher. 4. Nicht viele Lebenskräfte, ſondern ſanfte Stellung der Lippen des Leibes ſind Gott angenehm. 7. Wachen und Beten, und ein Gefühl Gottes, obwohl ſehr ſchwach und undeutlich, ſind Gottes Gnaden, (10.) wodurch er uns vor Feinden ſchützt.

1. Ein Pſalm Davids, als er in der Wüſte von Idumäa war. (1. Kön. 22, 5.)

2. Gott! du biſt mein Gott; am frühen Morgen will ich dich ſuchen.

Meine Seele dürſtet zu dir; zu dir auch mein Leib, o wie ſehr!

3. In einem dürren Lande, und ermattet aus Abgang des Waſſers; auf ſolche Weiſe ſeh' ich dich im Heiligthume, und erkenne deine Kraft und deine Ehre.

4. Beſſer iſt deine Barmherzigkeit als Lebenskräfte: meine Lippen ſind es, die dich loben.

5. Auf ſolche Art will ich dich loben in meinem Leben: in deinem Namen will ich meine Hände erheben.

6. Wie mit lauter purer Fette wird meine Seele geſättiget; und mit Lippen des Frohſinnes wird mein Mund beten.

7. Wenn ich mich deiner auf

*) Er kömmt täglich vor ad Laudes.

Digitized by Google

Et in velamento alarum tuarum exultabo,

9. Adhaesit anima mea post te: me suscepit dextera tua.

10. Ipsi vero in vanum quaesierunt animam meam, introibunt in inferiora terrae:

11. Tradentur in manus gladii, partes vulpium erunt.

12. Rex vero laetabitur in Deo, laudabuntur omnes, qui jurant in eo: quia obstructum est os loquentium iniqua.

meinem Ruhebette erinnere; so will ich wachen, und in dir seufzen.

8. Denn du bist meine Hilfe; und im Schatten deiner Flügel will ich lobsingen.

9. Meine Seele hängt dir an, und folget dir; deine rechte Hand hat mich ergriffen.

10. Sie aber suchen meine Seele vergebens, sie kommen in die Abgründe der Erde.

11. Sie werden in die Hände des Schwertes dahingehen; und werden der Antheil der Füchse seyn.

12. Der König aber wird sich in Gott freuen; frohlocken wird jeder, der in ihm schwört; denn der Mund aller Lügenredner wird verschlossen werden.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Wenn du an Leib und Seele zu leiden hast, so wird dir Gott näher.

Vers 4. Nicht viele Lebenskräfte, sondern sanfte Stellung der Lippen des Leibes sind Gott angenehm.

Vers 7. Wachen und Beten, und ein Gefühl Gottes, obwohl sehr schwach und undeutlich, sind Gottes Gnaden,

Vers 10. wodurch Er uns vor Feinden schützt.

Dieser Psalm hat drei Theile:

1) Vers 1—4. In Schwächung der Leibeskräfte wächst die Gnade Gottes.

2) Vers 5—9. Die Gnade Gottes beschützt den Menschen.

3) Vers 10—12. Die schlimmen Schicksale der Bösen.

Vers 1. Aufschrift: **Cum esset in deserto Idumaeae.** Die heutigen Juden haben: **Cum esset in deserto Judae. Desertum Judae** ist's eigentlich nicht, es ist eine Gegend über dem Jordan. David hat sich gegen die Idumäer hin geflüchtet,

Digitized by Google

wo er mit 400 Feinden gegen die Edomiten Krieg führte. **Juda**, grammatikalisch genommen, gibt einen bessern Sinn. **Juda** aber heißt **oratio** — daher **in deserto orationis.**

Vers 2. **Deus Deus meus ad te de luce vigilo.** Das ist Morgengebet.

Sitivit — bedeutet ein starkes Verlangen nach Gott, und zugleich eine schmachtende leibliche Bestellung.

Caro. — David heißt unsern Körper, unser Fleisch öfters auch Erde. Es geht auf ein armseliges Leben. Ein großes Verlangen nach Gott hat die fromme Seele, das auch im Schlafe selbst bleibt.

Vers 3. **In terra deserta.** In dieser Schmachtung an Seele und Leib naht sich Gott, und der Mensch sieht seine Kraft und Glorie.

Die **virtus** ist etwas sehr Schwächliches vor der Welt.

Vers 4. **Quoniam melior est misericordia tua super vitas. Vitae** sind die Leibeskräfte. Werden die Leibeskräfte ganz gering gehalten, so ist's besser für das innere Leben. In der Fülle der Lebenskräfte ist kein Gebet. In der Vollsäftigkeit der Lebenskraft — in der Vollsättigung — ist die Kraft Gottes klein. Schwächlichkeit des Leibes und Demuth der Seele ist besser zum Gebete.

Vers 5. **Sic benedicam te.** In der Wachsamkeit des Gemüthes erheben sich die Hände. Beten will ich mit Gemüthesthätigkeit und Fröhlichkeit.

Vers 6. **Sicut adipe et pinguedine.** In Gemüthes- und Geistesruhe ist da eine Befeuchtung der Seele — voll Kraft und Salbung.

Anima ist etwas anders, als fleischliche Kräfte.

Vers 7. **Super stratum meum.** Wenn das Andenken an dich, o Gott! auch bei der Nacht in mir ist, werde ich am frühesten Morgen zu dir beten. Und so bist du mein Helfer.

Vers 8. **Et in velamento alarum tuarum** — im Hebräischen „**et in umbra.**" Nur die Extremitäten der Flügel bilden sich im Schatten ganz schwach aus. Das Göttliche in uns ist nur Schattenbild. Wenn ein Schattenbild von seinen Extremitäten in uns ist, so ist es schon genug. Nur das Alleräußerste des Göttlichen wenn mich berührt, bin ich verborgen, bin ich gesichert. Nur den äußersten Umriß, nur ein schwaches

Digitized by Google

Schattenbild können wir von Gott sehen. Die menschlichen Kräfte würden verloren gehen, wenn das Göttliche erschiene. Eine eigentliche Erkenntniß von Gott ist gar nicht möglich.

Vers 9. **Adhaesit anima mea.** — Innerliche Vereinigung mit Gott.

Vers 10. ist das Schicksal der Bösen ausgedrückt. David war in Todesgefahr — **ipsi vero in vanum quaesierunt animam ejus.**

Inferiora terrae bedeutet das Grab. Sie werden sterben. Im Schooße der Erde ist Feuer. Gott wird geschildert als im Feuer verheerend. Der sich Ihm widersetzt, der wird vom Feuer verzehrt.

Vers 11. **Tradentur in manus gladii.** — Sie gehen durch das Schwert oder auf andere Weise schnell und plötzlich zu Grunde.

Partes vulpium erunt. In Palästina gibt es eine Art Füchse, Schakal genannt, die die Aeser fressen. Werden die Bösen von den Schakal gefressen, so werden sie nicht begraben. Hier muß eine Allegorie zu Grunde liegen. Sie suchen nur eine blos sinnliche Belebung.

Vers 12. **Rex vero laetabitur.** Ob David dieß von sich sagt, oder von einem König in der Kraft Gottes, gilt gleich.

Dieser Vers gibt uns Weltgeistlichen, die wir den ganzen Tag in der Welt leben müssen, eine gute Erinnerung, daß wir uns von unnöthiger Einmischung in die Welt enthalten sollen, wenn wir uns David vorstellen, **in deserto** — in seiner Felsenhöhle mit Gott frohlockend Tag und Nacht.

Obstructum est os — obstruetur os. Die Lügner werden beschämt werden.

Digitized by Google

LXIII. Psalm. *)

Contra insidias et calumnias divinam opem postulat.

In finem,

1. Psalmus David.

2. Exaudi Deus orationem meam, cum deprecor: a timore inimici eripe animam meam.

3. Protexisti me a conventu malignantium: a multitudine operantium iniquitatem.

4. Quia exacuerunt ut gladium linguas suas: intenderunt arcum rem amaram,

5. Ut sagittent in occultis immaculatum.

6. Subito sagittabunt eum, et non timebunt: firmaverunt sibi sermonem nequam.

Narraverunt, ut absconderent laqueos: dixerunt: Quis videbit eos?

7. Scrutati sunt iniquitates: defecerunt scrutantes scrutinio.

Accedet homo ad cor altum:

8. Et exaltabitur Deus.

Sagittae parvulorum factae sunt plagae eorum:

2. Führe gerne ein verborgenes Leben. 4. Böse und listig sind die Menschen. 7. Aber Gott hält hier schon ein fürchterliches Gericht über sie, indem sie durch ihre Zunge fallen.

1. Zur Erringung des Sieges, ein Psalm Davids.

2. Höre, o Gott! meine Stimme, da ich bete: vor der Furcht des Feindes bewahre mein Leben.

3. Du verbergest mich vor dem heimlichen Rathe der Uebelthäter, und vor dem Gelärme der Menschen, die Eitelkeit wirken.

4. Die ihre Zunge wie ein Schwert spitzen; sie bereiten ihren Pfeil, ein Wort der Bitterkeit:

5. Auf daß sie heimlich den Sanftmüthigen treffen.

6. Unversehens werden sie ihn treffen, und werden nichts fürchten. Sie wissen die böse Rede stark zu sprechen, und mit Beredsamkeit vorzutragen, wie Fallstricke zu legen seien; Wer, sagen sie, wird selbe sehen?

7. Sie durchforschen das Böse, und verzehren sich bei ihrer mühsam gemachten Durchforschung: da kömmt man an das Unerforschliche des Herzens.

8. Gott wird sich hoch erheben: die Pfeile der Kleinen werden ihre Wunden seyn.

*) Er kömmt vor in off. feriali.

Digitized by Google

9. Et infirmatae sunt contra eos linguae eorum. Conturbati sunt omnes, qui videbant eos:

10. Et timuit omnis homo. Et annuntiaverunt opera Dei: et facta ejus intellexerunt.

11. Laetabitur justus in Domino, et sperabit in eo, et laudabuntur omnes recti corde.

9. Und wider sich selbst stoßen sie an mit ihren Zungen: erschrecken wird jeder, der es an ihnen sieht.

10. Alle Menschen werden sich fürchten; und werden die Worte Gottes verkünden, und seine Handlungsweise verstehen.

11. Der Gerechte wird in Gott frohlocken, und auf ihn hoffen; und alle Sanftmüthigen werden fröhlich seyn.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Führe gerne ein verborgenes Leben.

Vers 4. Böse und listig sind die Menschen.

Vers 7. Aber Gott hält hier schon ein fürchterliches Gericht über sie, indem sie durch ihre Zunge fallen.

LXIV. Psalm. *)

Summa Dei beneficentia celebratur, qui fidelibus suis cibum parat.

In finem, Psalmus David.

1. Canticum Jeremiae, et Ezechielis populus transmigrationis, cum inciperent exire.

2. Te decet hymnus Deus in Sion: et tibi reddetur votum in Jerusalem.

3. Exaudi orationem meam: ad te omnis caro veniet.

2. Aus Sion soll ein großes Heil für alle Menschen ausgehen. 4. Die menschliche Redseligkeit wird Aenderung leiden. 5. Der Mensch wird vergötttlichet werden. 6. Und zwar auf der ganzen Erde, (7.) welche mit einstimmen wird. 10. Gott wird mit Wasser segnen, und mit Getreide. 11. Ackerbau wird viel vermehrt werden.

1. Zur Erringung des Sieges. Ein Psalm Davids. (Ein Gesang, den Jeremias und Ezechiel dem auswandernden Volke, als es auszog, gesungen haben.)

2. Dir gebührt ein Lied, du Gott! auf Sion; und dir soll

*) Er kömmt vor in Laudibus off. Defunct.

Digitized by Google

4. Verba iniquorum praevaluerunt super nos: et impietatibus nostris tu propitiaberis.

5. Beatus, quem elegisti, et assumpsisti: inhabitabit in atriis tuis.

Replebimur in bonis domus tuae: sanctum est templum tuum,

6. Mirabile in aequitate.

Exaudi nos Deus salutaris noster, spes omnium finium terrae, et in mari longe.

7. Praeparans montes in virtute tua, accinctus potentia:

8. Qui conturbas profundum maris, sonum fluctuum ejus.

Turbabuntur gentes,

9. Et timebunt, qui habitant terminos a signis tuis: exitus matutini et vespere delectabis.

10. Visitasti terram et inebriasti eam: multiplicasti locupletare eam.

Flumen Dei repletum est aquis, parasti cibum illorum: quoniam ita est praeparatio ejus.

jeder, was er gelobet hat, darbringen.

3. Du erhöreſt das Gebet; alles Fleiſch wird zu dir kommen.

4. Reden der Ungerechtigkeit häufen ſich übermäßig über uns: Gott! verzeih uns unſere Miſſethaten.

5. Wohl dem, den du auserwähleſt, und dem du dich naheſt: er wird in deinen Wohnungen bei dir bleiben.

In der Annehmlichkeit deines Hauſes werden wir erſättiget werden: heilig iſt dein Tempel; in der Gerechtigkeit ſind Wunderdinge.

6. Du wirſt uns erhören, du Gott unſeres Heiles! du Hoffnung aller Grenzen der Erde, auch derer, die über Meere ferne ſind.

7. Du gründeſt Berge in deiner Stärke, mit Kraft umgürtet.

8. Du hebſt das Meer in ſeiner Tiefe auf, und ſeine toſenden Wogen.

9. Völker werden verwirrt werden, und die Bewohner der äußerſten Grenzen werden ſich fürchten vor deinen Wundern: wer ſie von Morgens bis Abends hervorgehen ſieht, den wirſt du erfreuen.

10. Du wirſt die Erde heimſuchen, und ſie mit Waſſer ſegenvoll tränken; du wirſt ſie viel bereichern.

Die Waſſerleitung Gottes iſt

Digitized by Google

11. Rivos ejus inebria, multiplica genimina ejus: in stillicidiis ejus laetabitur germinans.

12. Benedices coronae anni benignitatis tuae: et campi tui replebuntur ubertate.

13. Pinguescent speciosa deserti: et exultatione colles accingentur.

14. Induti sunt arietes ovium, et valles abundabunt frumento: clamabunt, etenim hymnum dicent.

voll des Wassers; du wirst ihnen Getreide bereiten; denn du selbst wirst die Erde so einrichten.

11. Fülle ihre Gräben mit Wasser, und vermehre ihre Früchte: mit häufigem Regen wirst du sie erquicken, und sie wird grünen.

12. Du wirst den ganzen Jahres-Kreis in deiner Güte segnen; und deine Felder werden voll des Ueberflußes seyn.

13. Auch die Weiden in der Wüste werden Ueberfluß haben; und die Hügel werden mit Fröhlichkeit umgeben werden.

14. Die Schafe in Herden werden gekleidet, und die Thäler mit Getreide überzogen werden; laut ertönen Fröhlichkeit und Gesang.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Aus Sion soll ein großes Heil für alle Menschen ausgehen.

Vers 4. Die menschliche Redseligkeit wird Aenderung leiden.

Vers 5. Der Mensch wird vergöttlichet werden;

Vers 6. und zwar auf der ganzen Erde,

Vers 7. welche mit einstimmen wird.

Vers 10. Gott wird mit Wasser segnen, und mit Getreide.

Vers 11. Ackerbau wird viel vermehrt werden.

In diesem Psalme zeigt David ein Vorgefühl des Messianischen Reiches.

Er hat drei Theile:

1) Die ersten drei Verse enthalten eine Aussicht auf einen kommenden großen göttlichen Segen. Es wird über die ganze Erde ein neues Heil und Erkenntniß Gottes und Erlösung verbreitet werden.

Digitized by Google

2) Vers 6—9. Dieser göttliche Segen wird in großer Macht Gottes und großem innerlichen Frieden bestehen.

3) Vers 10. et seq. Große Agrikultur.

Vers 1. Die Aufschrift steht im Hebräischen nicht, ist nur griechische Aufschrift.

Vers 2. **Te decet hymnus Deus in Sion.** Der gegenwärtige hebräische Text geht viel vom jetzigen griechischen ab. **Tibi silentium laudis Deus in Sion.** Jerusalem und Sion gehört zusammen. Auf Sion und Jerusalem entsteht der große Segen; von da geht das Heil aus.

Votum. Die **vota religiosa** sind in der ganzen Christenheit — eine wunderbare Sache!

Vers 3. **Ad te omnis caro veniet** — geht auf die Juden.

Vers 4. **Verba iniquorum** — im Hebräischen **verba iniquitatum.** Bei der Erkenntniß Gottes muß eine Erkenntniß unsrer Sündhaftigkeit seyn — das ist die Erlösung.

Vers 5. **Beatus, quem elegisti.** Auswahl von Menschen geschieht. Sie besteht in großer Vereinigung mit Gott. Du wirst in ihnen, und sie werden in dir wohnen.

Vers 6. **Mirabile.** Viel Gebet erscheint, mit großer Macht kömmt er. Gott ist das Heil, es erscheint über die ganze Erde. Das Christenthum hat überall große Erschütterungen hervorgebracht.

Vers 7. **Praeparans montes** — eigentlich **firmans montes.** Die Erde wirkt auch mit.

Vers 8. **Profundum maris.** Erde und Meere helfen zusammen.

Turbabuntur gentes. Unter den Völkern der Erde wird eine große Aufmerksamkeit entstehen.

Vers 9. **A signis tuis: exitus matutini** — nach dem Hebräischen: **signis tuis, quae egredi faciunt tempus matutinum et vespertinum.** Am frühen Morgen und am späten Abend wird gebetet.

Vers 10. **Inebriasti eam.** Die Erde wird befruchtet werden (kultivirt). Agrikultur ist immer mit dem Messianischen Reiche verbunden.

Flumen Dei repletum est aquis. Wasserleitungen gehören mit zur Agrikultur. **Flumen Dei** geht auf das neue

Digitized by Google

Reich — neue Verbindung zwischen Erde und Himmel, zwischen dem Sinnlichen und Uebersinnlichen, z. B. durch die heiligen Sakramente.

Vers 11. **Rivos ejus inebria.** Volle Wasserleitung vom Himmel auf die Erde wird seyn, große Fruchtbarkeit und zunehmende Agrikultur.

Vers 12. **Benedices coronae anni.** Es ist sonderbar, daß wir im N. T. **coronam anni** (Verbindung der Monate und Wochen — die vier Jahreszeiten) haben, dabei lauter heilige Vorstellungen, Namen und Verehrung der Heiligen u. s. w.

Campi replebuntur ubertate. Das Christenthum hat überall Einöden angepflanzt, und den Feldbau befördert. Die Wälder werden ausgehauen, und unfruchtbare Oedungen in fruchtbare Ebenen umgeschaffen. Wie aber der Feldbau befördert wird, werden auch die Schafheerden vermehrt; daher

Vers 13. **Exultant colles.** Auf den höchsten Bergen dürfen die Wälder nicht abgetrieben werden; sonst bleiben die Regen aus, wie es die Engländer in Ostindien erfahren haben.

Vers 14. Fruchtbarkeit und Gebet werden miteinander vereint seyn.

LXV. Psalm. *)

A persecutoribus liberatus ad laudes Dei omnes gentes invitat.

In finem,

1. Canticum Psalmi resurrectionis.

Jubilate Deo omnis terra,

2. Psalmum dicite nomini ejus: date gloriam laudi ejus.

3. Dicite Deo: quam terribilia sunt opera tua Domine! in multitudine vir-

2. Ueber die ganze Erde wird sich ein Gebetes-Eifer verbreiten, (3.) mit Widerspruch der Bösen. 4. Da wird Gott wunderbare Dinge thun, (9.) er wird in den Seinigen leben, (10.) und sie in Trübsalen segnen. 15. Opfer und Gelübde wird es da geben, welche Gott (17.) im Gebete, das er wirkt, und (18.) in der Reinigkeit des Herzens gefallen.

1. Zur Erringung des Sieges. Ein Psalmgesang, (zur Wiedererstehung.)

2. Fröhlich ertöne die ganze Erde zu Gott; besinget die Ehre

*) Er kömmt nur vor in off. feriali.

tutis tuae mentientur tibi inimici tui.

4. Omnis terra adoret te, et psallat tibi: psalmum dicat nomini tuo.

5. Venite, et videte opera Dei: terribilis in consiliis super filios hominum.

6. Qui convertit mare in aridam, in flumine pertransibunt pede: ibi laetabimur in ipso.

7. Qui dominatur in virtute sua in aeternum, oculi ejus super gentes respiciunt: qui exasperant, non exaltentur in semetipsis.

8. Benedicite gentes Deum nostrum: et auditam facite vocem laudis ejus,

9. Qui posuit animam meam ad vitam: et non dedit in commotionem pedes meos.

10. Quoniam probasti nos Deus: igne nos examinasti, sicut examinatur argentum.

11. Induxisti nos in laqueum, posuisti tribulationes in dorso nostro:

12. Imposuisti homines super capita nostra.

Transivimus per ignem et aquam: et eduxisti nos in refrigerium.

seines Namens, gebet Ehre seinem Psaliren.

3. Sprechet zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke! Vor der Menge deiner Kraft werden deine Feinde zu Lügen wider dich Zuflucht nehmen.

4. Die ganze Erde wird dich anbeten und dich loben; loben wird sie deinen Namen.

5. Kommet, und sehet die Werke Gottes: fürchterlich ist er in seinen Rathschlägen über die Kinder der Menschen.

6. Er verändert das Meer in trockenes Land, und durch den Fluß werden sie zu Fuße gehen; da wollen wir uns in ihm freuen.

7. Er ist der Herrscher in seiner Kraft in Ewigkeit; seine Augen betrachten die Völker; die Böses thun, werden es nicht hoch bringen.

8. Lobet, ihr Völker! unseren Gott; und lasset die Stimme seines Lobgesanges hören.

9. Er gibt unserer Seele das Leben, und übergibt unsere Füsse nicht der Unruhe.

10. Wenn du uns prüfest, o Gott! so reinigest du uns durch's Feuer, wie Silber gereiniget wird.

11. Lassest du tödtliche Nachstellungen über uns kommen: gibst du Bedrückung an unseren Lenden:

12. Lassest du einen Sterb-

Digitized by Google

13. Introibo in domum tuam in holocaustis: reddam tibi vota mea,

14. Quae distinxerunt labia mea.

Et locutum est os meum, in tribulatione mea.

15. Holocausta medullata offeram tibi cum incenso arietum: offeram tibi boves cum hircis.

16. Venite, audite, et narrabo, omnes, qui timetis Deum, quanta fecit animae meae.

17. Ad ipsum ore meo clamavi, et exaltavi sub lingua mea.

18. Iniquitatem si aspexi in corde meo, non exaudiet Dominus.

19. Propterea exaudivit Deus, et attendit voci deprecationis meae.

20. Benedictus Deus, qui non amovit orationem meam, et misericordiam suam a me.

lichen ſtolz über unſere Köpfe dahinfahren; kommen wir in Feuer und Waſſer: ſo wirſt du uns herausführen und erquicken.

13. Ich will in dein Haus eingehen durch Opfer, die im Rauche aufſteigen: meine Gelübde will ich dir erfüllen.

14. Wie ſie aus meinen Lippen gingen; und wie ſie mein Mund ſprach, da ich in Noth war.

15. Opfer mit Mark und Leben will ich zu dir aufſteigen laſſen, mit Rauch vom Brande der Widder: Hornvieh und Böcke will ich zuſammenthun.

16. Kommet und höret, ſo will ich erzählen euch Allen, die ihr Gott fürchtet, was er meiner Seele gethan hat.

17. Zu ihm hab' ich mit meinem Munde gerufen, und Aufhebung war unter meiner Zunge.

18. Wenn ich ſündige Dinge in meinem Herzen beſchaue, ſo wird der Herr nicht erhören.

19. Darum höret Gott, und merket auf die Stimme meines Bittens.

20. Geprieſen ſei Gott, der mein Gebet und ſeine Barmherzigkeit nicht von mir wegnimmt.

Erklärung.

Inhalt derſelbe, wie Pſalm 64.

Vers 2. Ueber die ganze Erde wird ſich ein Gebetes-Eifer verbreiten,

Digitized by Google

Vers 3. mit Widerspruch der Bösen.
Vers 4. Da wird Gott wunderbare Dinge thun,
Vers 9. Er wird in den Seinigen leben,
Vers 10. und sie in Trübsalen segnen.
Vers 13. Opfer und Gelübde wird es da geben, welche Gott
Vers 17. im Gebete, das Er wirkt, und
Vers 18. in der Reinigkeit des Herzens gefallen.

LXVI. Psalm.*)

Exoptat, ut Deus ab omnibus gentibus cognoscatur et laudetur.

In finem,

1. In Hymnis, Psalmus Cantici David.

2. Deus misereatur nostri, et benedicat nobis: illuminet vultum suum super nos, et misereatur nostri.

3. Ut cognoscamus in terra viam tuam: in omnibus gentibus salutare tuum.

4. Confiteantur tibi populi Deus: confiteantur tibi populi omnes.

5. Laetentur et exultent gentes: quoniam judicas populos in aequitate, et gentes in terra dirigis.

6. Confiteantur tibi populi Deus: confiteantur tibi populi omnes:

7. Terra dedit fructum suum.

Benedicat nos Deus, Deus noster.

2. Innerliche Gotteskenntniß wird sich noch durch alle Völker verbreiten. 5. Da wird Gott unmittelbarer Richter überall seyn. 7. Der Ackerbau wird sich mehren.

1. Zur Erringung des Sieges. In Trübsalen, ein Psalm Davids.

2. Gott erbarme sich unser, und segne uns; sein Angesicht mit uns wolle er erleuchten, und sich unser erbarmen.

3. Damit wir deinen Weg auf der Erde erkennen; dein Heil unter allen Völkern.

4. Dich, o Gott! werden die Völker bekennen; alle Völker miteinander werden dich bekennen.

5. Freude und Lobgesang wird unter den Völkern seyn: weil du die Nationen in Sanftmuth richten, und die Völker auf Erde leiten wirst.

6. Dich, o Gott! werden die Völker bekennen; alle Völker miteinander werden dich bekennen.

7. Die Erde wird ihre Früchte geben; Gott, unser Gott, wird

*) Er kömmt täglich vor in Laudibus.

Digitized by Google

8. **Benedicat nos Deus: et metuant eum omnes fines terrae.**	uns segnen; segnen wird uns Gott; und alle Grenzen der Erde werden ihn fürchten.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Innerliche Gotteskenntniß wird sich noch durch alle Völker verbreiten.

Vers 5. Da wird Gott unmittelbarer Richter überall seyn.

Vers 7. Der Ackerbau wird sich mehren.

Dieser Psalm deutet auf den versprochenen Segen für alle Völker (Aussicht in Messianische Zeiten.)

Alle Psalmen **in Laudibus** lassen sich auch als Morgengebet gebrauchen.

Vers 1. Aufschrift: „**In finem, in carminibus.**“ Ein Lied ist mein Psalm, der zu singen ist.

Vers 2. **Deus misereatur nostri.** Im Hebräischen hier und in den nachfolgenden Versen sind lauter **Futura**, also **miserebitur Deus.**

Vers 3. **Ut cognoscamus in terra viam tuam.** Als Christus erschien, war es räthselhaft, ob denn Gott in solcher Armuth, Schmach und Verachtung erscheinen könne. Man hätte sich's nicht vorstellen sollen, daß die Wege Gottes etwas so Schwächliches, Verächtliches seyn sollten. — Das beigesetzte Selah deutet auf einen bedeutungsvollen Ausdruck.

Vers 4. **Confitebuntur tibi populi omnes.** Der Einzige Gott wird überall angebetet. Der Muhamedismus ist aus dem Christenthume hervorgegangen. Der Segen, der dem Abraham zweimal, dem Isaak einmal, dem Jakob wieder einmal versprochen ist, steht jetzt so ziemlich in Erfüllung da. Der Eine wahre Gott steht bei allen Völkern als der Eine anbetungswürdige Gott da. Der große Völkersegen aber ist noch nicht da, von dem die Propheten sagen, daß die Agrikultur befördert und die Kriege geendet werden.

Vers 5. **Laetabuntur gentes, quoniam gentes in terra diriges, im Hebräischen pasces.** Ueber alle Völker wird ein Hirten-Reich, ein Reich der Gutmüthigkeit seyn. Du bist der Hirt der Völker.

Digitized by Google

Vers 6. **Confiteantur tibi populi Deus.** Ist das erfüllt? Man kann es sagen. Das Christenthum ist überall hin verbreitet.

Vers 7. **Terra dabit fructum suum.** Große Fruchtbarkeit wird seyn. Mit dem Christenthume ist immer Agrikultur verbunden. Bei den Türken ist sie vernachlässigt, weil sie keinen Wein trinken.

Benedicat nos Deus, Deus noster.

Vers 8. **Benedicat nos Deus.** Hier steht dreimal Deus — könnte wohl die Dreieinigkeit Gottes ausdrücken!

Metuant eum omnes fines terrae.

Metuent (Futurum.) Furcht Gottes und Erkenntniß der Sünden wird über die Grenzen der Erde sich verbreiten.

LXVII. Psalm.

Potentia et majestas Dei celebrantur. Ascensio Christi, et conversio gentium praedicuntur.

In finem,

1. Psalmus Cantici ipsi David.

2. Exurgat Deus, et dissipentur inimici ejus, et fugiant, qui oderunt eum, a facie ejus.

3. Sicut deficit fumus, deficiant: sicut fluit cera a facie ignis, sic pereant peccatores a facie Dei.

4. Et justi epulentur, et exultent in conspectu Dei: et delectentur in laetitia.

5. Cantate Deo, psalmum dicite nomini ejus: iter

2. Es wird einmal ein Reich Gottes kommen, worin die Bösen nicht bestehen werden. 6. Da werden Wittwen und Waisen besorgt werden. 7. Die Frommen werden sich absondern (9.) in Einsamkeit und Gebet. 10. Ueber diese Absonderung wird großer Segen seyn, (12.) besonders über das weibliche Geschlecht. 13. Es wird gemeinsames wehrloses Leben in einsamen Zellen geben mit reichlichem Almosen. 17. Die Widersacher desselben vermögen nichts. 22. Und so wird öffentliches Heil. 23. Geht es aber in diesem einsamen Leben nicht mehr recht, so gibt es Kriege. 27. Dieses einsame Leben muß recht gehalten werden. 30. Dann wir Friede, Ackerbau und Vereinigung der Völker befördert werden. 34. Messias wird regieren.

1. Zur Erringung des Sieges. Ein Psalm-Gesang Davids.
2. Gott wird aufstehen; seine

facite ei, qui ascendit super occasum: Dominus nomen illi.

Exultate in conspectu ejus, turbabuntur a facie ejus,

6. Patris orphanorum, et judicis viduarum.

Deus in loco sancto suo:

7. Deus, qui habitare facit unius moris in domo:

Qui educit vinctos in fortitudine, similiter eos, qui exasperant, qui habitant in sepulchris.

8. Deus cum egredereris in conspectu populi tui, cum pertransires in deserto:

9. Terra mota est, et enim coeli distillaverunt a facie Dei Sinai, a facie Dei Israel.

10. Pluviam voluntariam segregabis Deus haereditati tuae: et infirmata est, tu vero perfecisti eam.

11. Animalia tua habitabunt in ea: parasti in dulcedine tua pauperi, Deus.

12. Dominus dabit verbum evangelizantibus, virtute multa.

Feinde werden zerstreut werden, und die ihn hassen, werden vor seinem Angesichte fliehen.

3. Wie der Rauch verschwindet, werden sie verschwinden: wie das Wachs vor dem Angesichte des Feuers schmilzt; so werden die Bösen vor dem Ansichte Gottes zu Grunde gehen.

4. Die Gerechten aber werden sich freuen, und frohlocken vor dem Angesichte Gottes; in Freude werden sie sich ergötzen.

5. Singet dem Herrn, preiset seinen Namen dem, bereitet den Weg dem, der am Abende von der Höhe daher kömmt; d. Herr ist sein Name.

Frohlocket in seinem Angesichte; sie werden vor ihm in Schrecken gerathen.

6. Er ist der Vater der Waisen, und der Richter der Wittwen; der Gott, der in seinem Heiligthume wohnt;

7. Der Gott, der liebevolle Menschen im Hause wohnen macht; der die Gefesselten ohne Hinderniß herausführt; und auch die Sünder, die in Höhlen wohnen.

8. Der Gott, der du hinausgehst vor deinem Volke, der du in der Einöde wandelst.

9. Die Erde ist voll Verwirrung; aber der Himmel träufelt Ueberfluß vor dem Angesichte des Gottes, der auf Sinai ist, vor dem Angesichte Gottes, der der Gott Israel ist.

Digitized by Google

13. Rex virtutum dilecti dilecti: et speciei domus dividere spolia.

14. Si dormiatis inter medios cleros, pennae columbae deargentatae, et posteriora dorsi ejus in pallore auri.

15. Dum discernit coelestis reges super eam, nive dealbabuntur in Selmon:

15. Mons Dei, mons pinguis.

Mons coagulatus, mons pinguis:

17. Ut quid suspicamini montes coagulatos?

Mons, in quo beneplacitum est Deo habitare in eo: etenim Dominus habitabit in finem.

18. Currus Dei decem millibus multiplex, millia laetantium: Dominus in eis in Sina in sancto.

19. Ascendisti in altum, cepisti captivitatem: accepisti dona in hominibus:

Etenim non credentes, inhabitare Dominum Deum.

20. Benedictus Dominus die quotidie: prosperum

10. Einen Regen von Gnaden wirst du, o Gott! auf deinen Erbtheil besonders geben: und ist er schwach, so wirst du ihn bestärken.

11. Deine Thiere leben in demselben ruhig, dem Armen bereitest du, o Gott! in deiner Annehmlichkeit.

12. Der Herr wird den Töchtern, die viele Kraft kund machen, die Rede geben.

13. Du König aller Kräfte! unaussprechlich lieblich! du theilest die Zierde des Hauses als Beute aus.

14. Da werdet ihr ruhen zwischen zwei Wänden, wie zwischen Flügeln einer Taube, o! sie ist mit Silber bedeckt, und ihre Federn mit Goldglanze.

15. Sollte der Allmächtige Könige bis zu ihr ausdehnen; so wird sie kalt werden wie Schnee wegen des Vorbildes.

16. Der Berg Gottes ist ein Berg mit Ueberfluß, ein Berg voll guter Nahrung, ein Berg mit Ueberfluß.

17. Warum macht ihr euch Sorge für diese Berge voll guter Nahrung? So einen Berg hat Gott lieb, um darauf zu ruhen, ja Gott wird da wohnen, und siegen.

18. Sein Streitwagen sind Millionen, zu Tausenden sind in Freude; der Herr ist in ih-

Digitized by Google

iter faciet nobis Deus salutarium nostrorum.

21. Deus noster, Deus salvos faciendi, et Domini Domini exitus mortis.

22. Verumtamen Deus confringet capita inimicorum suorum: verticem capilli perambulantium in delictis suis.

23. Dixit Dominus: Ex Rasan convertam, convertam in profundum maris:

24. Ut intingatur pes tuus in sanguine: lingua canum tuorum ex inimicis, ab ipso.

25. Viderunt ingressus tuos Deus, ingressus Dei mei: regis mei, qui est in sancto.

26. Praevenerunt principes conjuncti psallentibus, in medio juvencularum tympanistriarum.

27. In Ecclesiis benedicite Deo Domino, de fontibus Israel.

28. Ibi Benjamin adolescentulus, in mentis excessu.

Principes Juda, duces eorum: principes Zabulon, principes Nephthali.

nen; die Einöde bleibt im Heiligthume.

19. Du steigest in die Höhe, und führest die Gefangenschaft gefangen; und nimmst Geschenke unter den Menschen, auch Sünder nimmst du in die Wohnung Gottes des Herrn.

20. Gebenedeit sei der Herr von Tag zu Tag; er trägt uns selbst, er der Gott unseres Heiles.

21. Gott ist uns ein Gott alles Heiles, und bei Gott dem Allmächtigen ist das Entrinnen vom Tode.

22. Auch zerbricht Gott das Haupt seiner Feinde, des Hauptes Haar geht dahin in Sünden.

23. Spricht aber Gott: Vom Berge des Ueberflußes will ich zurückkehren, ich will zurückkehren, mehr als aus den Abgründen des Meeres:

24. Alsdann wird dein Fuß mit Blut gefärbt werden, auch die Zunge deiner Hunde; mehr noch, als über seine Feinde, die nicht mit ihm waren.

25. Diese haben deine Wege gesehen, o Gott! die Wege meines Gottes im Heiligthume.

26. Sie standen voran als die Vornehmsten mit Saitenspielern, in Mitte von Jungfrauen, die miteinstimmten.

27. So lobet doch Gott in Versammlungen, den Herrn aus der Wasser-Quelle Israels.

Digitized by Google

29. Manda Deus virtuti tuae: confirma hoc Deus, quod operatus es in nobis.

30. A templo tuo in Jerusalem, tibi offerent reges munera.

31. Increpa feras arundinis, congregatio taurorum in vaccis populorum: ut excludant eos, qui probati sunt argento.

Dissipa gentes, quae bella volunt:

32. Venient legati ex Aegypto: Aethiopia praeveniet manus ejus Deo.

33. Regna terrae, cantate Deo: psallite Domino: psallite Deo,

34. Qui ascendit super coelum coeli, ad Orientem.

Ecce dabit voci suae vocem virtutis,

35. Date gloriam Deo super Israel, magnificentia ejus, et virtus ejus in nubibus.

36. Mirabilis Deus in sanctis tuis, Deus Israel ipse dabit virtutem et fortitudinem plebi suae, benedictus Deus.

28. Da sei der Geschickteste klein und die Augen schließend.

Die Ersten im Gebete seien ihre strengen Anführer, sie die Ersten in der Wohnung, die Ersten im Kampfe.

29. Gebiete, o Gott! deine Stärke, bestärke, o Gott! was du in uns gewirkt hast.

30. Mehr als im Tempel zu Jerusalem werden die Könige Geschenke bringen.

31. Verjage die Sumpfthiere, verjage die Stierheerden, gib statt ihrer die Kälber der Völker: sie werden sich selbst vermindern durch Gewinn-suchende Menschen. Zerstreue die Völker, die Krieg lieben.

32. Es werden Gesandte aus Egypten kommen; Aethiopien wird sich eilen mit seinen Händen zu Gott.

33. Ihr Königreiche der Erde singet Gott Lieder, singet Lob dem Herrn.

34. Dem, der aufsteigt in den Himmel, in den Himmel wie vorher. Sieh da! er wird in seiner Stimme eine Stimme der Kraft geben.

35. Gebet Gott die Ehre; seine Glorie und seine Kraft wirkt vom Himmel herunter.

36. Wunderbar ist Gott in seinen Heiligen: er der Gott Israels selbst gibt Kraft und Stärke seinem Volke: Gebenedeit sei Gott!

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Es wird einmal ein Reich Gottes kommen, worin die Bösen nicht bestehen werden.

Vers 6. Da werden Wittwen und Waisen besorgt werden.

Vers 7. Die Frommen werden sich absondern

Vers 9. in Einsamkeit und Gebet.

Vers 10. Ueber diese Absonderung wird großer Segen seyn,

Vers 12. besonders über das weibliche Geschlecht.

Vers 13. Es wird gemeinsames wehrloses Leben in einsamen Zellen geben mit reichlichem Almosen.

Vers 17. Die Widersacher desselben vermögen nichts.

Vers 22. Und so wird öffentliches Heil.

Vers 23. Geht es aber in diesem einsamen Leben nicht mehr recht, so gibt es Kriege.

Vers 27. Dieses einsame Leben muß recht gehalten werden.

Vers 30. Dann wird Friede, Ackerbau und Vereinigung der Völker befördert werden.

Vers 34. Messias wird regieren.

Dieser Psalm — ein vielbedeutender Psalm — wird für den schwersten gehalten. Man nennt ihn deßhalb **flagellum interpretum.**

Nach meiner Ansicht enthält er eine Aussicht für kommende Messianische Zeiten — Frömmigkeit in Einsamkeit und Jungfrauschaft.

Geschichtlich läßt er sich nicht behandeln. In grammatikalischer Bedeutung kömmt ein ganz anderer Sinn heraus.

Die **Tribus** (Zünfte) müssen **in sensu grammaticali** genommen werden, dann heißt **Josue** Vermehrung, **Ephraim** die Kinder des Erdstaubes, **Juda** Gebet, **Simeon** und **Levi** böse Brüder, **Manasse** Handelschaft u. s. w.

Auch wird in diesem Psalme gesagt, daß die Könige der Erde unzufrieden seyn werden mit dem Frieden dieses Reiches — und die Erfahrung zeigt es!

* Die folgenden Psalmen kommen nur **in officio feriali** vor. Wir wollen uns daher blos mit Angabe ihres Inhaltes begnügen, und dann über jene ein Wort sprechen, die oft oder alle Tage im Brevier gebetet werden.

Digitized by Google

LXVIII. Psalm.

Agonia Christi, et variae passionis ejus circumstantiae. Reprobatio Judaeorum et ecclesiae aedificatio.

1. In finem, pro iis, qui commutabuntur, David.

2. Salvum me fac Deus: quoniam intraverunt aquae usque ad animam meam.

3. Infixus sum in limo profundi: et non est substantia.

Veni in altitudinem maris: et tempestas demersit me.

4. Laboravi clamans, raucae factae sunt fauces meae: defecerunt oculi mei, dum spero in Deum meum.

5. Multiplicati sunt super capillos capitis mei, qui oderunt me gratis.

Confortati sunt, qui persecuti sunt me inimici mei injuste: quae non rapui, tunc exsolvebam.

6. Deus tu scis insipientiam meam: et delicta mea a te non sunt abscondita.

7. Non erubescant in me,

3. Wenn dir Gott die Augen öffnet, so siehst du in der Welt lauter Tod und Verderben. 5. Da wirst du in deiner Demuth verlacht, und gehasset werden, (9.) auch von deinen Brüdern. 10. Du wirst Buße thun, und wirst darüber noch mehr verachtet werden. 14. Du aber bete, und sieh auf die Gefahren deiner Seele. 20. Sei gerne von Allen verlassen. 25. Gott wird dir seine Gerichte über die Welt zu erkennen geben. 28. Sie bekehrt sich nicht, und geht zu Grunde. 30. Dich aber wird Gott sein Heil über die Armen sehen lassen. 35. Es wird am Ende noch eine neue göttliche Einrichtung zum Beten entstehen.

1. Zur Erringung des Sieges. Ueber jene, die Veränderung leiden. Davids.

2. Errette mich, o Gott! weil Wasser bis an meine Seele gekommen ist.

3. Ich stecke im Schlamme des Abgrundes, und kann nirgends fest stehen. Ich bin in die Tiefe des Wassers gekommen, und der Strom versenket mich.

4. Ich arbeitete, und schrie: meine Kehle ward heiser, meine Augen ermatteten vor heißem Warten auf meinen Gott.

5. Die Zahl deren, die mich ohne Ursache hassen, übersteigt die Haare meines Hauptes; meine Feinde, die mich aus er-

Digitized by Google

qui expectant te Domine, Domine virtutum.

Non confundantur super me, qui quaerunt te, Deus Israel.

8. Quoniam propter te sustinui opprobrium: operuit confusio faciem meam.

9. Extraneus factus sum fratribus meis, et peregrinus filiis matris meae.

10. a) Quoniam zelus domus tuae comedit me: b) et opprobria exprobrantium tibi, ceciderunt super me.

11. Et operui in jejunio animam meam: et factum est in opprobrium mihi.

12. Et posui vestimentum meum cilicium: et factus sum illis in parabolam.

13. Adversum me loquebantur, qui sedebant in porta: et in me psallebant, qui bibebant vinum.

14. Ego vero orationem meam ad te Domine: tempus beneplaciti Deus.

In multitudine miseri-

dichteten Ursachen bis zum Tode verfolgen, sind mächtig. Was ich nicht geraubt habe, sollte ich da zurückgeben.

6. Gott! du weißt meine Thorheit, und meine Sünden sind vor dir nicht verborgen.

7. Diejenigen, die auf dich hoffen, sollen sich meiner wegen nicht schämen dürfen, o Herr! du Gott der Heerschaaren! Jene, die dich suchen, sollen meiner wegen nicht Schmach leiden, o du Gott Israels!

8. Denn deiner wegen trage ich Beschimpfung, Schmach bedecket mein Angesicht.

9. Meinen Brüdern bin ich kein Angehöriger mehr, und den Kindern meiner Mutter bin ich fremd geworden.

10. a) Weil mich der Eifer deines Hauses verzehrt hat; b) und die Lästerungen derjenigen, die dich lästern, fallen über mich.

11. Ich bedecke meine Seele mit Fasten, und werde gelästert darüber.

12. Ich nahm ein Bußkleid zu meiner Kleidung; und bin ihnen damit zum Sprüchworte geworden.

13. Die Richter am Thore berathschlagen sich über mich; und die Weintrinker singen Lieder auf mich.

14. Ich aber? o Gott! Gebet

a) Joan. 2, 17. — b) Röm. 15, 3.

Digitized by Google

cordiae tuae exaudi me, in veritate salutis tuae.

15. Eripe me de luto, ut non infigar: libera me ab iis, qui oderunt me, et de profundis aquarum.

16. Non me demergat tempestas aquae, neque absorbeat me profundum: neque urgeat super me puteus os suum.

17. Exaudi me Domine, quoniam benigna est misericordia tua: secundum multitudinem miserationum tuarum respice in me.

18. Et ne avertas faciem tuam a puero tuo: quoniam tribulor, velociter exaudi me.

19. Intende animae meae, et libera eam: propter inimicos meos eripe me.

20. Tu scis improperium meum, et confusionem meam, et reverentiam meam.

21. In conspectu tuo sunt omnes, qui tribulant me, improperium expectavit cor meum, et miseriam.

Et sustinui, qui simul contristaretur, et non fuit: et qui consolaretur, et non inveni.

zu dir — Zeit der Gnade, o Gott! In der Größe deiner Barmherzigkeit erhöre mich, in der Wahrheit deines Heiles.

15. Errette mich aus dem Schlamme, damit ich nicht untersinke: befreit werde ich werden von denen, die mich hassen, und von der Tiefe des Wassers.

16. Der Strom der Wasser soll mich nicht versenken, und der Abgrund soll mich nicht verschlingen; und die Grube soll ihren Mund nicht über mich schließen.

17. Erhöre mich, o Gott! denn deine Barmherzigkeit ist gütig; nach der Menge deiner Erbarmungen sieh her auf mich.

18. Verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Knechte; ich bin geängstiget, geschwind erhöre mich.

19. Nahe dich meiner Seele, und erlöse sie: meiner Feinde wegen errette mich.

20. Du weißt meine Verlästerung, meine Schande, meine Schmach.

21. Vor deinem Angesichte sind Alle, die mich ängstigen: mein Herz erwartet Verschmähung und Schwäche. Oder sollte ich erwarten, daß Jemand mit mir Mitleid habe? Es ist Niemand. Oder daß mich Jemand tröste? Ich finde Niemanden.

Digitized by Google

22. a) Et dederunt in escam meam fel: et in siti mea potaverunt me aceto.

22. Sondern sie gaben Galle in meine Speise, und in meinem Durste gaben sie mir Essig zu trinken.

23. b) Fiat mensa eorum coram ipsis in laqueum, et in retributiones, et in scandalum.

23. Ihr Speisetisch sei ihnen vor ihrem Angesichte zum Fallstricke, und zur Vergeltung zum Netze.

24. Obscurentur oculi eorum, ne videant: et dorsum eorum semper incurva.

24. Ihre Augen sollen verdunkelt werden, daß sie nicht sehen; und ihre Lenden mache immerzu schwach.

25. Effunde super eos iram tuam: et furor irae tuae comprehendat eos.

25. Gieß deinen Zorn auf sie aus, und die Hitze deines Zornes soll sie ergreifen.

26. c) Fiat habitatio eorum deserta: et in tabernaculis eorum non sit, qui inhabitet.

26. Ihr Aufenthaltsort soll verwüstet seyn, und in ihren Wohnungen soll Niemand seyn, der da wohne.

27. Quoniam, quem tu percussisti, persecuti sunt: et super dolorem vulnerum meorum addiderunt.

27. Weil sie den, den du geschlagen hast, verfolgt haben; und zum Schmerzen meiner Wunden noch mehr hinzugethan haben.

28. Appone iniquitatem super iniquitatem eorum: et non intrent in justitiam tuam.

28. Zu ihrer Verkehrtheit gib noch mehr Verkehrtheit; sie sollen nicht in deine Gerechtigkeit eingehen.

29. Deleantur de libro viventium: et cum justis non scribantur.

29. Sie werden aus dem Buche der Lebendigen ausgelöscht werden, und nicht zu den Gerechten eingeschrieben werden.

30. Ego sum pauper et dolens: salus tua Deus suscepit me.

30. Ich aber bin arm und voll Schmerzen; dein Heil, o Gott! wird mich aufnehmen.

31. Laudabo nomen Dei

31. Ich will den Namen des Herrn mit Gesang loben, und

a) Matth. 27, 48. — b) Röm. 11, 9. — c) Akt. 1, 20.

Digitized by Google

cum cantico: et magnificabo eum in laude:

32. Et placebit Deo super vitulum novellum, cornua producentem et ungulas.

33. Videant pauperes et laetentur: quaerite Deum, et vivet anima vestra.

34. Quoniam exaudivit pauperes Dominus: et vinctos suos non despexit.

35. Laudent illum coeli et terra, mare, et omnia reptilia in eis.

36. Quoniam Deus salvam faciet Sion: et aedificabuntur civitates Juda.

Et inhabitabunt ibi, et haereditate acquirent eam.

37. Et semen servorum ejus possidebit eam, et qui diligunt nomen ejus, habitabunt in ea.

will seine Größe im Gebete preisen.

32. Das wird Gott angenehmer seyn, als ein junger Ochse, dem Hörner und Klauen wachsen.

33. Die Armen werden es sehen, und sich freuen; suchet Gott, und euer Herz wird leben.

34. Denn Gott erhört die Dürftigen, und seine Gefesselten verachtet er nicht.

35. Ihn sollen der Himmel und die Erde, das Meer und Alles, was sich darin bewegt, loben.

36. Denn Gott wird Sion erlösen, und wird die Städte des Gebetes erbauen; und sie werden da wohnen, und werden Gebet erben.

37. Und der Same seiner Diener wird dasselbe besitzen, und die seinen Namen lieben, werden im Gebete ruhig wohnen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 3. Wenn dir Gott die Augen öffnet, so siehst du in der Welt lauter Tod und Verderben.

Vers 5. Da wirst du in deiner Demuth verlacht und gehasset werden,

Vers 9. auch von deinen Brüdern.

Vers 10. Du wirst Buße thun, und wirst darüber noch mehr verachtet werden.

Vers 14. Du aber bete, und sieh auf die Gefahren deiner Seele.

Vers 20. Sei gerne von Allen verlassen.

Vers 23. Gott wird dir seine Gerichte über die Welt zu erkennen geben.

Digitized by Google

Vers 28. Sie bekehrt sich nicht, und geht zu Grunde.

Vers 30. Dich aber wird Gott sein Heil über die Armen sehen lassen.

Vers 35. Es wird am Ende noch eine neue göttliche Einrichtung zum Beten entstehen.

LXIX. Psalm.

Humiles ad Deum preces.

In finem, Psalmus David.

1. In rememorationem, quod salvum fecerit eum Dominus.

2. Deus in adjutorium meum intende: Domine ad adjuvandum me festina.

3. Confundantur, et revereantur, qui quaerunt animam meam:

4. Avertantur retrorsum, et erubescant, qui volunt mihi mala:

Avertantur statim erubescentes, qui dicunt mihi: Euge, euge.

5. Exultent et laetentur in te omnes, qui quaerunt te, et dicant semper: Magnificetur Dominus: qui diligunt salutare tuum.

6. Ego vero egenus, et pauper sum: Deus adjuva me.

Adjutor meus, et liberator meus es tu: Domine, ne moreris.

Als David in Dürftigkeit und Verfolgungen lebte, setzte er sein Vertrauen auf Gott.

1. Zur Erringung des Sieges. Ein Psalm Davids, zum Andenken (daß ihn Gott errettet habe).

2. Gott! eile zu meiner Errettung! zu meiner Hilfe!

3. Scham und Schmach wird über jene kommen, die meine Seele suchen.

4. Die mir Böses wollen, werden zurückweichen, und zu Schanden werden.

Schnell werden sie umkehren in ihrer Beschämung, die zu mir sprechen: Ei da! Ei da!

5. Freudig und fröhlich werden in dir Alle seyn, die dich suchen, und werden unaufhörlich sprechen: Groß ist Gott denen, die sein Heil lieben.

6. Ich aber bin arm und dürftig; o Gott! eile mir zu: meine Hilfe, und mein Erretter bist du; Gott, verweile nicht!

Digitized by Google

LXX. Psalm.

Auxilium Dei multas inter tribulationes deprecatur.

Psalmus David.

1. Filiorum Jonadab, et priorum captivorum.

In te Domine speravi, non confundar in aeternum:

2. In justitia tua libera me, et eripe me.

Inclina ad me aurem tuam, et salva me.

3. Esto mihi in Deum protectorem, et in locum munitum: ut salvum me facias,

Quoniam firmamentum meum, et refugium meum es tu.

4. Deus meus eripe me de manu peccatoris, et de manu contra legem agentis et iniqui:

5. Quoniam tu es patientia mea Domine: Domine spes mea a juventute mea.

6. In te confirmatus sum ex utero: de ventre matris meae tu es protector meus.

In te cantatio mea semper:

7. Tamquam prodigium

1. David ſetzte auf Gott ſein Vertrauen. 5. Vor und in der Geburt, und in ſeiner Kindheit erhielt er ſchon ſonderbare Gnaden von Gott. 8. Darum war Beten ſein Lieblings-Geſchäft. 10. In ſeinem Alter nahm man ihm dieß übel. 12. Aber Gott ſchützte ihn, und er verdoppelte ſein Gebet. 16. Je mehr jeder Gnade von Gott erhält, deſto mehr betet er.

(Ein Pſalm Davids, an die Söhne Jonadabs und die erſten Gefangenen).

1. Auf dich vertraue ich, o Gott! nicht werde ich zu Schanden werden, in Ewigkeit nicht.

2. In deiner Gerechtigkeit wirſt du mich erretten und ſchützen; neige dein Ohr zu mir, und gib mir Heil.

3. Sei du mir ein Felſe zur Wohnung, um mir Heil zu geben; ja! mein Felſe und meine Zuflucht biſt du.

4. Mein Gott! errette mich von der Hand des Böſen; auf daß mich der Sünder und Ungerechte nicht ergreife.

5. Denn du, mein Herr! biſt meine Erwartung; Gott! du meine Zuverſicht von Kindheit an.

6. In dir erhielt ich meine feſten Glieder noch vor den Eingeweiden; und aus der Mutter Leib haſt du mich gezogen.

In dir ſei mein Gebet unaufhörlich.

Digitized by Google

factus sum multis: et tu adjutor fortis.

8. Repleatur os meum laude, ut cantem gloriam tuam: tota die magnitudinem tuam.

9. Ne projicias me in tempore senectutis: cum defecerit virtus mea, ne derelinquas me.

10. Quia dixerunt inimici mei mihi: et qui custodiebant animam meam, consilium fecerunt in unum,

11. Dicentes: Deus dereliquit eum, persequimini, et comprehendite eum: quia non est, qui eripiat.

12. Deus ne elongeris a me: Deus meus in auxilium meum respice.

13. Confundantur, et deficiant detrahentes animae meae: operiantur confusione et pudore, qui quaerunt mala mihi.

14. Ego autem semper sperabo: et adjiciam super omnem laudem tuam.

Quoniam non cognovi litteraturam,

16. Introibo in potentias Domini: Domine memorabor justitiae tuae solius.

17. Deus docuisti me a juventute mea: et usque

7. Wie ein Wunderding wurde ich von Vielen angesehen; du aber warst meine Hilfe mit Kraft.

8. In meinem Munde sei nichts als Gebet; um deine Glorie, und den ganzen Tag deine Herrlichkeit zu preisen.

9. Auch zur Zeit des hohen Alters wirst du mich nicht verwerfen; wenn meine Kräfte abnehmen, wirst du mich nicht verlassen.

10. Wenn meine Feinde zu mir sprechen, und die Bewacher meiner Seele gemeinsam miteinander Rath halten,

11. Und sprechen: Gott hat ihn verlassen, verfolget ihn; ihr werdet euch seiner bemächtigen; Niemand ist, der ihn rette.

12. Gott! sei von mir nicht ferne; mein Gott! komm mir eilends zu Hilfe.

13. Sie werden zu Schanden werden, und vergehen, die meiner Seele nachstellen: sie werden sich mit Schmach und Schande bedecken, die mir Böses zu thun suchen.

14. Ich aber will unaufhörlich hoffen; und über alles mein Beten zu dir, will ich noch mehr beten.

15. Mein Mund soll deine Gerechtigkeit erzählen und dein Heil den ganzen Tag; denn Bücher-Sachen weiß ich nicht.

16. Finde ich Eingang in die Machtwirkungen meines Herrn

Digitized by Google

nunc pronuntiabo mirabilia tua.

18. Et usque in senectam et senium: Deus, ne derelinquas me,
Donec annuntiem brachium tuum generationi omni, quae ventura est:
Potentiam tuam,

19. Et justitiam tuam Deus usque in altissima, quae fecisti magnalia: Deus quis similis tibi?

20. Quantas ostendisti mihi tribulationes multas, et malas: et conversus vivificasti me: et de abyssis terrae iterum reduxisti me:

21. Multiplicasti magnificentiam tuam: et conversus consolatus es me.

22. Nam et ego confitebor tibi in vasis psalmi veritatem tuam: Deus psallam tibi in cithara, sanctus Israel.

23. Exultabunt labia mea, cum cantavero tibi: et anima mea, quam redemisti.

24. Sed et lingua mea tota die meditabitur justitiam tuam: cum confusi et re-

und Gottes; so gedenke ich deiner Gerechtigkeit, deiner allein.

17. Gott! du wareſt mein Lehrer von Kindheit an: und bis jetzt noch will ich deine Wunderdinge verkünden.

18. Aber auch bis zum Greiſenalter und bis zu den weißen Haaren, o Gott! wirſt du mich nicht verlaſſen; bis ich deine Kraft allen Generationen, die noch kommen, verkündigen werde.

19. Deine Stärke und deine Gerechtigkeit, o Gott! gehen Himmel an; was du für große Dinge thuſt! mein Gott! wer iſt wie du?

20. Wie du mich viele Trübſale und Uebel ſehen ließeſt: du wendeteſt dich wieder um, und belebteſt mich; und aus den Abgründen der Erde führteſt du mich wieder herauf.

21. Unermeßlich zeigeſt du deine Größe, und rings umher gabeſt du mir Troſt.

22. Ja ich will dir deine Wahrheit auf künſtlicher Harfe bekennen; ich will dir auf der Zither lobſingen, du Heiliger Iſraels!

23. In meinen Lippen ſoll Frohgeſang ſeyn, wenn ich dir ſinge, und in meiner Seele, die du errettet haſt.

24. Auch meine Zunge ſoll den ganzen Tag deine Gerechtigkeit wohl überlegt ſprechen: denn ſie ſchämen ſich, ſie ſind

Digitized by Google

veriti fuerint, qui quaerunt mala mihi.

zu Schanden gemacht, die mir Uebels thun wollten.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. David setzte auf Gott sein Vertrauen.

Vers 5. Vor und in der Geburt, und in seiner Kindheit erhielt er schon sonderbare Gnaden von Gott.

Vers 8. Darum war Beten sein Lieblingsgeschäft.

Vers 10. In seinem Alter nahm man ihm dieß übel.

Vers 12. Aber Gott schützte ihn, und er verdoppelte sein Gebet.

Vers 16. Je mehr jeder Gnade von Gott erhält, desto mehr betet er.

LXXI. Psalm.

Christi regnum super omnes gentes praenuntiatur.

Psalmus,

1. In Salomonem.

2. Deus judicium tuum regi da: et justitiam tuam filio regis:

Judicare populum tuum in justitia, et pauperes tuos in judicio.

3. Suscipiant montes pacem populo: et colles justitiam.

4. Judicabit pauperes populi, et salvos faciet filios pauperum: et humiliabit calumniatorem.

5. Et permanebit cum sole, et ante lunam, in generatione et generationem.

1. Es soll einmal ein göttlicher König regieren, der Gerechtigkeit, Frieden und Ackerbau geben wird. 4. Die Armen werden da wunderbaren Vorzug haben (5. 7.) bei Tag und bei Nacht (8.) auf der ganzen Erde. 10. Diese allgemeine Herrschaft wird in Einheit seyn mit einem sonderbaren Opfer. 12. Er unmittelbar wird die Armen schützen. 15. Gottesdienstliche Zierde, Gebet, Ackerbau werden überfließen; es wird lauter Städte geben. 17. Gott, dreimal Gott, wird da Wunderdinge thun.

1. Ein Psalm auf den Frieden. Gott! gib dein Gericht dem Könige, und deine Gerechtigkeit dem Sohne des Königes.

2. Er soll dein Volk in Gerechtigkeit und deine Armen in Billigkeit richten.

3. Die Berge sollen Frieden dem Volke bringen, und die Hügel Gerechtigkeit.

Digitized by Google

6. Descendet sicut pluvia in vellus: et sicut stillicidia stillantia super terram.

7. Orietur in diebus ejus justitia, et abundantia pacis: donec auferatur luna.

8. Et dominabitur a mari usque ad mare: et a flumine usque ad terminos orbis terrarum.

9. Coram illo procident Aethiopes: et inimici ejus terram lingent.

10. Reges Tharsis, et insulae munera offerent: reges Arabum, et Saba dona adducent:

11. Et adorabunt eum omnes reges terrae: omnes gentes servient ei:

12. Quia liberabit pauperem a potente; et pauperem, cui non erat adjutor.

13. Parcet pauperi et inopi: et animas pauperum salvas faciet.

14. Ex usuris et iniquitate redimet animas eorum: et honorabile nomen eorum coram illo.

4. Er wird die Armen des Volkes urtheilen, und den Kindern des Dürftigen Heil geben, den Unterdrücker aber zerquetschen.

5. Sie werden auf ihn sehen, so wie die Sonne aufgeht, und im Angesichte des Mundes als Generation der Generationen.

6. Er wird herniederkommen wie der Thau auf die Wolle der Schafe, und wie ein starker Regen, der auf die Erde fällt.

7. In seinen Tagen wird Gerechtigkeit hervorsproßen, und Fülle des Frieden, bis der Mond weg seyn wird.

8. Er wird herrschen von Meer zu Meer, und vom entspringenden Flusse bis an die Grenzen der Erde.

9. Die Menschen aller Gesichtsfarben werden sich vor ihm niederwerfen, und seine Feinde werden den Staub lecken.

10. Könige jenseits der Meere, und Inseln werden ein Speise-Opfer bringen; Könige von Arabien und Saba werden ein Trankopfer bringen.

11. Alle Könige werden sich vor ihm niederbeugen; und alle Völker werden ihm dienen.

12. Denn er wird den Dürftigen von dem Machthaber erretten, und den Armen, der keinen Helfer hat.

13. Er wird barmherzig seyn gegen den Schwachen und Dürf-

Digitized by Google

15. Et vivet, et dabitur ei de auro Arabiae, et adorabunt de ipso semper: tota die benedicent ei.

16. Et erit firmamentum in terris in summis montium, superextolletur super libanum fructus ejus: et florebunt de civitate sicut foenum terrae.

17. Sit nomen ejus benedictum in saecula: ante solem permanet nomen ejus.

Et benedicentur in ipso omnes tribus terrae: omnes gentes magnificabunt eum.

18. Benedictus Dominus Deus Israel, qui facit mirabilia solus:

19. Et benedictum nomen majestatis ejus in aeternum: et replebitur majestate ejus omnis terra: fiat, fiat.

20. Defecerunt laudes David filii Jesse.

tigen; und die Seelen der Dürftigen wird er erlösen.

13. Vor List und Gewalt wird er ihre Seelen in Schutz nehmen; und ihr Name wird vor seinen Augen hohen Werth haben.

15. Er wird leben, und man wird ihm vom Golde Arabiens geben, und seiner wegen werden sie unaufhörlich beten; den ganzen Tag werden sie ihn preisen.

16. Da wird man auf Erden Weizen einschneiden auf der Höhe der Berge, seine Aehren werden sich bewegen, wie die Cedern Libanons; von der Stadt aus werden sie ihn aufblühen machen wie das Gras der Erde.

17. Gepriesen sei sein Name in Ewigkeit; vor dem Angesichte der Sonne wird sein Name in Ruhe seyn.

In diesem wird Segen über alle Geschlechter seyn; und alle Völker werden ihn preisen.

18. Gebenedeit sei Gott, Gott, der Gott Israels, der Wunder Wirkende, Er ganz allein.

19. Und gebenedeit sei der Name seiner Herrlichkeit in Ewigkeit; die ganze Erde sei voll von seiner Herrlichkeit. Amen, ja Amen.

20. Ein Ende haben die Loblieder Davids, des Sohnes Isai.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Es soll einmal ein göttlicher König regieren, der Gerechtigkeit, Frieden und Ackerbau geben wird.

Digitized by Google

Vers 4. Die Armen werden da wunderbaren Vorzug haben,
Vers 5—7. bei Tag und bei Nacht
Vers 8. auf der ganzen Erde.
Vers 10. Diese allgemeine Herrschaft wird in Einheit seyn mit einem sonderbaren Opfer.
Vers 12. Er unmittelbar wird die Armen schützen.
Vers 15. Gottesdienstliche Zierde, Gebet, Ackerbau werden überfließen; es wird lauter Städte geben.
Vers 17. Gott, dreimal Gott, wird da Wunderdinge thun.

LXXII. Psalm.

Impios tarde quidem persaepe, sed graviter Deus ulciscitur; hinc spes justorum.

1. Psalmus Asaph.

Quam bonis Israel Deus his, qui recto sunt corde?

2. Mei autem paene moti sunt pedes: paene effusi sunt gressus mei.

3. Quia zelavi super iniquos, pacem peccatorum videns

4. Quia non est respectus morti eorum: et firmamentum in plaga eorum.

5. In labore hominum non sunt, et cum hominibus non flagellabuntur:

6. Ideo tenuit eos superbia, operti sunt iniquitate et impietate sua.

1. Selig, die eines reinen Herzens sind. 2. Aber das ist eine ruhevolle Seligkeit: 4. Die Seligkeit der Sünder ist gute Gesundheit, Machtübung, Wollüste, Herrscherspräche. 10. Das Gebet der Seufzenden bringt ihnen Unglück. 11. Sie glauben nicht an Gottes Regierung. 13. Ich aber habe zwar äußerliches Leiden; allein (17.) innerlich bei Gott finde ich Ruhe. 18. Sie gehen plötzlich zu Grunde. 21. Ich aber will nicht, so fast im Verstande, als im ganzen Herzen Gott anhangen, und dieses selbst ist pure Gabe Gottes.

1. Ein Psalm Asaphs.
Wie gut ist Gott für Israel, jenen, die ein reines Herz haben!
2. Ich aber! wie leicht werden meine Füsse ungerade! Wie sehr leicht werden meine Schritte ausgegossen.
3. Weil ich mich über die eitlen Menschen ereifere, da ich den Frieden der Gottlosen sehe.
4. Da ist kein Andenken an ihren Tod, und kraftvoll sind sie bei ihrem Leiden.
5. An der Mühseligkeit des

7. Prodiit quasi ex adipe iniquitas eorum: transierunt in affectum cordis.

8. Cogitaverunt, et locuti sunt nequitiam: iniquitatem in excelso locuti sunt.

9. Posuerunt in coelum os suum: et lingua eorum transivit in terra.

10. Ideo convertetur populus meus hic: et dies pleni invenientur in eis.

11. Et dixerunt: Quomodo scit Deus: et si est scientia in excelso?

12. Ecce ipsi peccatores, et abundantes in saeculo, obtinuerunt divitias.

13. Et dixi: ergo sine causa justificavi cor meum, et lavi inter innocentes manus meas:

14. Et fui flagellatus tota die, et castigatio mea in matutinis.

15. Si dicebam: Narrabo sic: ecce nationem filiorum tuorum reprobavi.

16. Existimabam, ut cognoscerem hoc, labor est ante me:

schwachen Menschen haben sie keinen Antheil, und die gemeinen Plagen der Menschen treffen sie nicht.

6. Daher umgibt sie Hoffart, und rings um sie her ist Wehethun und Ungerechtigkeit.

7. Vor Fette steht ihr Auge heraus, sie überschreiten die Gefühle des Herzens.

8. Voll unstäter Gedanken sprechen sie Böses, Unterdrückung sprechen sie von der Höhe herab.

9. Sie setzen ihren Mund himmelwärts, und ihre Zunge geht auf der Erde.

10. Darum wird mein Volk hieher zurückkehren, und Tage der Vollendung werden in ihnen gefunden werden.

11. Sie aber sprechen: Wie soll es Gott wissen? Ist wohl ein Wissen in dem, der da droben ist?

12. Sieh da diese Sünder! sie leben ruhig von jeher, und häufen Vermögen zusammen.

13. Da sprach ich: Hab ich umsonst mein Herz rein gehalten? und meine Hände in Unschuld gewaschen?

14. Soll ich den ganzen Tag geplagt werden, und am frühesten Morgen im Leiden seyn?

15. Wenn ich sagen wollte: Ich will auch sprechen, wie sie; sieh das Geschlecht deiner Kinder! ich würde sündigen.

16. Da dacht' ich nach, um

Digitized by Google

17. Donec intrem in Sanctuarium Dei: et intelligam in novissimis eorum.

18. Verumtamen propter dolos posuisti eis: dejecisti eos, dum allevarentur.

19. Quomodo facti sunt in desolationem, subito defecerunt: perierunt propter iniquitatem suam.

20. Velut somnium surgentium Domine, in civitate tua imaginem ipsorum ad nihilum rediges.

21. Quia inflammatum est cor meum, et renes mei commutati sunt:

22. Et ego ad nihilum redactus sum, et nescivi.

23. Ut jumentum factus sum apud te: et ego semper tecum.

24. Tenuisti manum dexteram meam: et in voluntate tua deduxisti me, et cum gloria suscepisti me.

25. Quid enim mihi est in coelo? et a te quid volui super terram?

26. Defecit caro mea, et cor meum: Deus cordis

dieſes zu verſtehen; allein es iſt Mühſeligkeit vor meinen Augen.

17. Bis ich in's Heiligthum Gottes eingehen werde; dann werd' ich ihre letzten Dinge verſtehen.

18. Jedoch wegen des trügeriſchen Sinnes wirſt du über ſie verfügen; du wirſt ſie fallen laſſen, je nachdem ſie ſich erheben.

19. O! wie ſind ſie zum Schrecken! Unverſehens werden ſie verzehrt; in lauter Kraftloſigkeit wird es mit ihnen aus.

20. Wie der Traum eines Erwachenden, o Herr! in der Stadt wirſt du ihr Bild dem Geſpötte übergeben.

21. Ja mein Herz ſoll brennen, kraftlos ſollen meine Nieren ſeyn.

22. Und ich will unverſtändig und ohne Wiſſenſchaft ſeyn.

23. Ein Laſtthier will ich bei dir ſeyn, und ohne Unterlaß will ich bei dir ſeyn.

24. Du hältſt meine rechte Hand; du gibſt mir Rath und leiteſt mich; und nachher wirſt du mich mit Ehre aufnehmen.

25. Ich! wie ſollte ich Antheil am Himmel haben? Mein Wille auf Erden iſt nicht mit dir.

26. Mein Fleiſch und mein Herz gehen zum Verderben. Das Heil meines Herzens und all mein Gutes iſt Gott in Ewigkeit.

Digitized by Google

mei, et pars mea Deus in aeternum.

27. Quia ecce, qui elongant se a te, peribunt: perdidisti omnes, qui fornicantur abs te.

28. Mihi autem adhaerere Deo bonum est: ponere in Domino Deo spem meam:

Ut annuntiem omnes praedicationes tuas, in portis filiae Sion.

27. Sieh nur! Alle, die sich von dir entfernen, gehen zu Grunde; jeden, der außer dir sein Wohlseyn sucht, wirst du zerstören.

28. Für mich aber, für mich ist gut, innigst mit Gott zu seyn, auf Gott, meinen Herrn, mein Vertrauen zu setzen, damit ich lauter Werke von dir an den Pforten der Tochter Sion spreche.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Selig, die eines reinen Herzens sind.

Vers 2. Aber das ist eine ruhevolle Seligkeit.

Vers 4. Die Seligkeit der Sünder ist gute Gesundheit, Machtübung, Wollüste, Herrscherspräche.

Vers 10. Das Gebet der Seufzenden bringt ihnen Unglück.

Vers 11. Sie glauben nicht an Gottes Regierung.

Vers 13. Ich aber habe zwar äußerliches Leiden; allein

Vers 17. innerlich bei Gott finde ich Ruhe.

Vers 18. Sie gehen plötzlich zu Grunde.

Vers 21. Ich aber will nicht so fast im Verstande, als im ganzen Herzen Gott anhangen, und dieses selbst ist pure Gabe Gottes.

Digitized by Google

LXXIII. Psalm.

Inter hujus mundi calamitates refugium nostrorum in Deo omnium creatore.

1. Intellectus Asaph.

Ut quid Deus repulisti finem: iratus est furor tuus super oves pascuae tuae?

2. Memor esto congregationis tuae, quam possedisti ab initio.

Redemisti virgam haereditatis tuae: mons Sion, in quo habitasti in eo.

3. Leva manus tuas in superbias eorum in finem: quanta malignatus est inimicus in sancto!

4. Et gloriati sunt, qui oderunt te: in medio solemnitatis tuae.

Posuerunt signa sua, signa:

5. Et non cognoverunt sicut in exitu super summum.

Quasi in silva lignorum securibus.

6. Exciderunt januas ejus in idipsum: in securi et ascia dejecerunt eam.

1. Die Frommen haben viel zu leiden, (2.) gehören aber Gott an. Die Gewaltigen möchten gerne nach ihrem Kopfe den Gottesdienst einrichten: umsonst! 6. Da wollen sie gar keine Versammlung der Frommen mehr dulden. 12. Aber Gott allein ordnet Alles auf der Erde: das Stärkste ist vor ihm ohne Macht. 18. Das verstehen die Menschen, wie sie gewöhnlich sind, nicht. 21. Sei du klein, durchaus klein, und fürchte nicht.

1. Ein Weisheits-Stück des Asaph.

Warum, o Gott! wirst du uns auf immer verwerfen? Warum soll dein gewaltiges Schnauben in den Schafen deiner Weide rauchen?

2. Gedenke deiner Versammlung; dein Eigenthum war sie von jeher; du hast den Gebieter-Stab deiner Erbschaft errungen; der Berg Sion ist es, worauf du Wohnung genommen hast.

3. Erhebe dich, wirke gegen ihre Gewaltsamkeit bis zur Zerstörung: Alles verschlimmert der Feind im Heiligthume.

4. Mächtig schreien deine Feinde in Mitte deiner Versammlung.

5. Ihre Kennzeichen stellen sie als Kennzeichen auf; sie aber verstehen nicht, wie einer, der zum Gipfel führt.

Digitized by Google

7. a) Intenderunt igni Sanctuarium tuum: in terra polluerunt tabernaculum nominis tui.

8. Dixerunt in corde suo cognatio eorum simul: Quiescere faciamus omnes dies festos Dei a terra.

9. Signa nostra non vidimus, jam non est propheta: et nos non cognoscet amplius.

10. Usquequo Deus improperabit inimicus: irritat adversarius nomen tuum in finem?

11. Ut quid avertis manum tuam, et dexteram tuam, de medio sinu tuo in finem?

12. b) Deus autem rex noster ante saecula: operatus est salutem in medio terrae.

13. Tu confirmasti in virtute tua mare: contribulasti capita draconum in aquis.

14. Tu confregisti capita draconis: dedisti eum escam populis Aethiopum.

6. Wie im dichten Walde mit Hacken, so durchbrechen sie immerfort; durch Sägen und Hacken stürzen sie nieder.

7. Sie werfen dein Heiligthum in's Feuer, und zur Erde nieder entheiligen sie die Wohnung deines Namens.

8. Sie, ihre ganze Generation miteinander, sprechen in ihrem Herzen: Alle Versammlungen Gottes auf Erde wollen wir mit Feuer zerstören.

9. Unsere Kennzeichen sehen wir nicht: so sei kein Prophet mehr, und nicht mehr soll er unter uns weissagen, gar nicht mehr.

10. Wie lange, o Gott! wird der Feind Schmach ausüben? Wird er deinen Namen auf immer verachten?

11. Warum ziehst du deine Hand zurück, und deine rechte Hand aus der Mitte deines Schooßes ganz und gar?

12. Aber Gott ist unser König von jeher, Er der Heilwirkende in Mitte der Erde.

13. Du setzest in deiner Stärke Grenzen dem Meere; du zerbrichst die Köpfe der Ungeheuer über den Wässern.

14. Du zerquetschest die Köpfe der großen Meeresfische, und gibst sie den Küstenbewohnern zur Speise.

---

a) 4. Reg. 25, 9. — b) Luc. 1, 68.

Digitized by Google

15. Tu dirupisti fontes, et torrentes: tu siccasti fluvios Ethan.

16. Tuus est dies, et tua est nox: tu fabricatus es auroram et solem.

17. Tu fecisti omnes terminos terrae: aestatem et ver tu psalmasti ea.

18. Memor esto hujus, inimicus improperavit Domino: et populus insipiens incitavit nomen tuum.

19. Ne tradas bestiis animas confitentes tibi, et animas pauperum tuorum ne obliviscaris in finem.

20. Respice in testamentum tuum: quia repleti sunt, qui obscurati sunt terrae domibus iniquitatum.

21. Ne avertatur humilis factus confusus: pauper et inops laudabunt nomen tuum.

22. Exurge Deus, judica causam tuam: memor esto improperiorum tuorum, eorum, quae ab insipiente sunt tota die.

23. Ne oblivisceris voces inimicorum tuorum: superbia eorum, qui te oderunt, ascendit semper.

15. Du eröffnest die Brunnquelle und den Fluß, und trocknest reißende Ströme aus.

16. Dein ist der Tag, auch dein ist die Nacht; du hast das Licht und die Sonne geordnet.

17. Du hast alle Grenzen der Erde bestimmt; Sommer und Winter hast du gebildet.

18. Laß mich dessen gedenken: der feindselige Mensch schimpft wider Gott, und das thörichte Volk verachtet deinen Namen.

19. Du wirst nie den wilden Thieren die Seele deiner Bekenner übergeben, und das Leben deiner Armen wirst du nie ganz und gar vergessen.

20. Sieh hernieder auf deinen Bund; groß ist die Menge deren, die in Finsterniß auf der Erde wandeln durch Orte der Ungerechtigkeit.

21. Nie soll der Schwache, wenn er verschmäht wird, zurückweichen; der Arme und der Dürftige werden deinen Namen preisen.

22. Erhebe dich, Gott! schlichte deinen Streithandel; gedenke deiner Verschmähungen, womit der Thor den ganzen Tag zubringt.

23. Das Geschrei deiner Feinde wird bei dir nicht in Vergessenheit kommen; die Machtsprache deiner Widersacher steigt unaufhörlich in die Höhe.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Die Frommen haben viel zu leiden,
Vers 2. gehören aber Gott an. Die Gewaltigen möchten gerne nach ihrem Kopfe den Gottesdienst einrichten: umsonst!
Vers 6. Da wollen sie gar keine Versammlung der Frommen mehr dulden.
Vers 12. Aber Gott allein ordnet Alles auf der Erde; das Stärkste ist vor ihm ohne Macht.
Vers 18. Das verstehen die Menschen, wie sie gewöhnlich sind, nicht.
Vers 21. Sei du klein, durchaus klein, und fürchte nicht.

LXXIV. Psalm.

Frustra se extollunt iniqui; Deus judex est.

1. In finem, ne corrumpas, Psalmus Cantici Asaph.

2. Confitebimur tibi Deus: confitebimur, et invocabimus nomen tuum.
Narrabimus mirabilia tua:

3. Cum accepero tempus, ego justitias judicabo.

4. Liquefacta est terra, et omnes, qui habitant in eo: ego confirmavi columnas ejus.

5. Dixi iniquis: Nolite inique agere: et delinquen-

2. Bete, (3.) und wandle ruhig. 4. Schutz und Sicherheit der Menschen kömmt nicht von der Erde; (8.) sondern von Gott. 9. Durch göttliche Fügung machen sich die Bösen selbst unglücklich. 10. Bete und sei ruhig, so wird dir Niemand schaden.

1. Zur Erringung des Sieges. Sei nicht rachgierig. Ein Psalmgesang Asaphs.

2. Wir wollen dir, o Gott! bekennen, wir wollen deinen Namen anrufen, und deine Wunderdinge erzählen.

3. Wenn ich mir meine Zeit ordne, so werde ich einen Sinn für das, was recht ist, haben.

4. Zergeht auch die Erde, und mit ihr alle Bewohner; so werd' ich die Grundsäulen der Erde festhalten.

5. Ich sprach zu den Thorsinnigen: Seid nicht so thöricht;

Digitized by Google

tibus: Nolite exaltare cornu.

6. Nolite extollere in altum cornu vestrum: nolite loqui adversus Deum iniquitatem.

7. Quia neque ab Oriente, neque ab Occidente, neque a desertis montibus:

8. Quoniam Deus judex est.

Hunc humiliat, et hunc exaltat:

9. Quia calix in manu Domini vini meri plenus misto.

Et inclinavit ex hoc in hoc: verumtamen faex ejus non est exinanta: bibent omnes peccatores terrae.

10. Ego autem annuntiabo in saeculum: cantabo Deo Jacob.

11. Et omnia cornua peccatorum confringam: et exaltabuntur cornua justi.

und zu den Bösen: Ihr werdet eure Streitkraft nicht hoch bringen.

6. Gar nicht weit in die Höhe werdet ihr euere Streitkraft bringen; die rauhe Sprache wider Gott werdet ihr nicht behalten.

7. Nicht; weder vom Aufgange noch vom Niedergange, auch nicht von den Bergen der Einöde;

8. Sondern Gott ist Richter; diesen demüthiget er; diesen erhöhet er.

9. In Gottes Hand ist ein Becher, und ein trüber Wein voll Unreinigkeit, und er läßt davon etwas kosten; aber auch die Hefe nehmen sie mit, und trinken sie, alle Bösen der Erde.

10. Ich aber will es in Ewigkeit verkünden, und will dem Gott Jakobs Lob singen:

11. Und so will ich die Streitkräfte der Bösen zerbrechen; hoch aber in der Höhe werden erhöhet seyn die Streitkräfte des Gerechten.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Bete,

Vers 3. und wandle ruhig.

Vers 4. Schutz und Sicherheit der Menschen kömmt nicht von der Erde;

Vers 8. sondern von Gott.

Vers 9. Durch göttliche Fügung machen sich die Bösen selbst unglücklich.

Vers 10. Bete und sei ruhig; so wird dir Niemand schaden.

Digitized by Google

LXXV. Psalm.

Terribilis est Deus in judiciis suis contra impios.

1. In finem, in Laudibus, Psalmus Asaph,

Canticum ad Assyrios.

2. Notus in Judaea Deus: in Israel magnum nomen ejus.

3. Et factus est in pace locus ejus: et habitatio ejus in Sion.

4. Ibi confregit potentias arcuum, scutum, gladium, et bellum.

5. Illuminans tu mirabiliter a montibus aeternis:

6. Turbati sunt omnes insipientes corde.

Dormierunt somnum suum: et nihil invenerunt omnes viri divitiarum in manibus suis.

7. Ab increpatione tua Deus Jacob dormitaverunt, qui ascenderunt equos.

8. Tu terribilis es, et quis resistet tibi? ex tunc ira tua.

2. Aus Sion wird ein großes Heil ausgehen. 5. Kriege werden aufhören, Einöden bewohnt werden. 6. Menschen-Macht vermag nichts dagegen, (8.) weil Gott dafür ist. 9. Himmelsboten werden predigen, und die Sanftmüthigen werden sie hören. 11. Liebe Gottes wird rege seyn, und arme Fromme werden Vorzug haben.

1. Zur Erringung des Sieges; in Trübsalen; ein Psalmgesang Asaphs.

2. In Juda wird Gott erkennt werden; in Israel wird sein Name groß seyn.

3. Und sein Gezelt wird im Frieden, und seine Wohnung auf Sion seyn.

4. Da wird er die Kraft des Bogens, den Schild, und das Schwert, und den Krieg zerbrechen.

5. Hell leuchten wirst du in Herrlichkeit von den Bergen, die von jeher mit Wald bewachsen waren.

6. Die Hartherzigen werden sich selbst als Beute hingeben; sie schlafen einen tiefen Schlaf; und alle die Kraft-Menschen werden nichts finden, was sie thun könnten.

7. Weil du, o Gott Jakobs! Unzufriedenheit in sie senkest, entschläft der Reiter des Pferdes.

Digitized by Google

9. De coelo auditum fecisti judicium: terra tremuit et quievit,

10. Cum exurgeret in judicium Deus, ut salvos faceret omnes mansuetos terrae.

11. Quoniam cogitatio hominis confitebitur tibi: et reliquiae cogitationis diem festum agent tibi.

12. Vovete, et reddite Domino Deo vestro, omnes, qui in circuitu ejus affertis munera.

12. Terribilis et ei, qui aufert spiritum principum, terribili apud reges terrae.

8. Ja du, du bist fürchterlich; wer wird vor deinem Angesichte stehen, sobald dein Zorn ausbricht?

9. Vom Himmel herab wirst du dein Gericht verkündigen lassen; da wird sich die Erde fürchten, und ruhen:

10. Wenn sich Gott zum Gerichte erhebt, um alle Sanftmüthigen auf Erden selig zu machen.

11. Warmer Eifer des Menschen wird dir bekennen, und was endlich von vielem heißen Eifer übrig seyn wird, das wirst du umgürten.

12. Leget Gelübde ab, und haltet sie vor Gott euerem Gott; alle, die rings um ihn her sind, werden Geschenke bringen.

13. Schrecklich wird er den Geist der Fürsten wegnehmen, er der Wunderbare vor den Königen der Erde.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Aus Sion wird ein großes Heil ausgehen.

Vers 4. Kriege werden aufhören, Einöden bewohnt werden.

Vers 6. Menschen-Macht vermag nichts dagegen,

Vers 8. weil Gott dafür ist.

Vers 9. Himmelsboten werden predigen, und die Sanftmüthigen werden sie hören.

Vers 11. Liebe Gottes wird rege seyn, und arme Fromme werden Vorzug haben.

Digitized by Google

LXXVI. Pſalm.

Consolatio spiritualis ex fiducia in Deum, et recordatione beneficiorum ejus.

1. In finem, pro Idithun, Psalmus Asaph.

2. Voce mea ad Dominum clamavi: voce mea ad Deum, et intendit mihi.

3. In die tribulationis meae Deum exquisivi, manibus meis nocte contra eum: et non sum deceptus.

Renuit consolari anima mea,

4. Memor fui Dei, et delectatus sum, et exercitatus sum: et defecit spiritus meus.

5. Anticipaverunt vigilias oculi mei: turbatus sum, et non sum locutus.

6. Cogitavi dies antiquos: et annos aeternos in mente habui.

7. Et meditatus sum nocte cum corde meo, et excitabar, et scopebam spiritum meum.

8. Numquid in aeternum

2. Wenn du in Trübſal biſt, ſo habe nicht nach Troſt, ſondern nach Gott Verlangen, (4) halte dich innig an Gott. 6. Er läßt manchmal Angſt und Zweifel über den Gerechten kommen. 11. Aber dann läßt er ihm ein Licht aufgehen; und es (13.) erkennt der Menſch, daß ſich die ganze Welt nach der Seele der Begnadigten richte; (17.) auch ſogar die Stürme in der Tiefe und in der Höhe. 21. Darum muß innerliches Gebet und äußerlicher Gottesdienſt bleiben.

1. Zur Erringung des Sieges; über Händebietung; ein Pſalm Aſaphs.

2. Mit meiner Stimme will ich zu Gott rufen, mit meiner Stimme zu Gott; und er wird auf mich merken.

3. Am Tage der Trübſal will ich Gott ſuchen, meine Hand in der Nacht zu ihm ausſtrecken; und meine Seele, da ſie nicht einmal getröſtet zu werden verlangt, wird ohne Schaden bleiben.

4. Ich will an Gott denken, und göttliche Antriebe haben; nachdenken will ich; und mein Geiſt ſoll ſich in ſich ſelbſt zurückziehen.

5. Meine Augen halten Wache; ich bin wie zertreten, und rede nichts.

6. Ich überdenke die Tage der Vorzeit, und durchſchaue die Jahre ſeit Jahrhunderten.

Digitized by Google

projiciet Deus: aut non apponet, ut complacitior sit adhuc?

9. Aut in finem misericordiam suam abscindet, a generatione in generationem?

10. Aut obliviscetur misereri Dei? aut continebit in ira sua misericordias suas?

11. Et dixi nunc coepi: haec mutatio dexterae excelsi.

12. Memor fui operum Domini: quia memor ero ab initio mirabilium tuorum,

13. Et meditabor in omnibus operibus tuis: et in adinventionibus tuis exercebor.

14. Deus in sancto via tua: quis Deus magnus sicut Deus noster?

15. Tu es Deus, qui facis mirabilia.

Notam fecisti in populis virtutem tuam:

16. Redemisti in brachio tuo populum tuum, filios Jacob et Joseph.

17. Viderunt te aquae Deus, viderunt te aquae: et timuerunt, et turbatae sunt abyssi.

7. Mein Gebet ist des Nachts mit meinem Herzen, und ich denke nach; und mit Anstrengung forschet mein Geist.

8. Wird wohl der Herr immer und ewig verwerfen? Wird er gar nie mehr Gnade geben?

9. Hat wohl seine Barmherzigkeit auf immer ein Ende? ganz und gar von Geschlecht zu Geschlecht?

10. Sollte er vergessen, barmherzig zu seyn? Sollte er im Zorne seine mitleidigen Eingeweide verschließen?

11. Da sprach ich: Nun fang' ich an: diese Aenderung kömmt von der rechten Hand des Allerhöchsten.

12. Ich will mich der Werke Gottes erinnern; ja ich will mich deiner Wunderdinge von jeher erinnern.

13. Stille will ich über alle deine Werke seufzen, und will deine Fügungen betrachten.

14. Gott! dein Weg ist im Heiligthume: welcher ist der Starke, so groß wie Gott?

15. Du bist der Starke, der Wunder wirkt; du lassest unter den Völkern deine Kraft kund werden.

16. Du hast mit Stärke dein Volk dir zugeeignet; die Kinder Jakobs und Josephs.

17. Die Wasser sehen dich, Gott! die Wasser sehen dich, und fürchten sich; ja sie erbeben bis in die Abgründe.

Digitized by Google

18. **Multitudo sonitus aquarum: vocem dederunt nubes.**

Etenim sagittae tuae transeunt:

19. **Vox tonitrui tui in rota.**

Illuxerunt coruscationes tuae orbi terrae: commota est et contremuit terra.

20. **In mari via tua, et semitae tuae in aquis multis: et vestigia tua non cognoscentur.**

21. **a) Deduxisti sicut oves populum tuum, in manu Moysi et Aaron.**

18. Es strömen die Wässer in Wolken hinauf; die Wolken geben Stimmen von sich, und auch deine Pfeile gehen ihre Wege.

19. Die Stimme deines Donners im Fortrollen; Blitze beleuchten den Erdeball; die Erde zittert, und bewegt sich.

20. Durch das Meer ist dein Weg, und deine Fußwege durch viele Wasser; und die Spuren deiner Tritte sieht Niemand.

21. Wie Schafe leitest du dein Volk durch die Hand des Moyses und des Aharons.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Wenn du in Trübsal bist, so habe nicht nach Trost, sondern nach Gott Verlangen,

Vers 4. halt' dich innig an Gott.

Vers 6. Er läßt manchmal Angst und Zweifel über den Gerechten kommen.

Vers 11. Aber dann läßt Er ihm ein Licht aufgehen; und es

Vers 13. erkennt der Mensch, daß sich die ganze Welt nach der Seele der Begnadigten richte;

Vers 17. auch sogar die Stürme in der Tiefe und in der Höhe.

Vers 21. Darum muß innerliches Gebet und äußerlicher Gottesdienst bleiben.

---

a) Exod. 14, 29.

Digitized by Google

LXXVII. Psalm.

Beneficia olim Judaeis praestita enarrantur. Reprobatio ipsis ob infidelitates praenuntiatur.

1. Intellectus Asaph.

Attendite populo meus legem meam: inclinate aurem vestram in verba oris mei.

2. Aperiam in parabolis os meum: loquar propositiones ab initio.

3. Quanta audivimus et cognovimus ea: et patres nostri narraverunt nobis.

4. Non sunt occultata a filiis eorum, in generatione altera.

Narrantes laudes Domini, et virtutes ejus, et mirabilia ejus, quae fecit.

5. Et suscitavit testimonium in Jacob: et legem posuit in Israel.

6. Quanta mandavit patribus nostris nota facere ea filiis suis: ut cognoscat generatio altera.

Filii, qui nascentur, et

a) Matth. 13.

1. Die Anstalten Gottes in künftigen Zeiten sind ähnlich denen in vorigen Zeiten. Die Auserwählten aber künftiger Zeiten werden besser seyn. 9. Die irdischgesinnten Frommen taugen nichts. 12. Gott schafft ihnen zwar Hilfe. 17. Sie möchten aber gern Ueberfluß haben. 21. Das bringt viele Unordnung unter die Frommen. 23. Gott schafft ihnen zwar auch Ueberfluß. 30 Sie werden aber mit Tod und Krankheiten darüber heimgesucht. 34. Dann fangen sie wieder an zu beten, ohne jedoch eigentlich anders zu werden. 34. Und Gott erbarmt sich ihrer. 40. Aber wenn jene, die sich von der Welt getrennt haben, untreu werden; (44.) dann wird Unmäßigkeit und Unreinlichkeit über sie kommen: (46.) und nun kommen öffentliche Unglücke in Menge. 52. Doch entläßt der Herr sein Volk nicht, sondern sondert es ab. 56. Allein des Sündigens wird noch kein Ende: und nun (59.) verwüsten Kriege und Räubereien das Heiligthum. 65. Hierauf wird Gott Armuth, Gebet und Fasten einführen, und über sein Volk einen Demuthvollen setzen.

1. Ein Weisheits-Stück Asaphs. O mein Volk! merk auf meine Lehre, neige dein Ohr zu den Worten meines Mundes.

2. a) In Bildersprache will ich meinen Mund öffnen; Räthseln aus der Vorwelt sollen mir entquellen.

Digitized by Google

exurgent, et narrabunt filiis suis,

7. Ut ponant in Deo spem suam, et non obliviscantur operum Dei: et mandata ejus exquirant.

8. Ne fiant sicut patres eorum: generatio prava et exasperans.

Generatio, quae non direxit cor suum: et non est creditus cum Deo spiritus ejus.

9. Filii Ephrem intendentes et mittentes arcum: conversi sunt in die belli.

10. Non custodierunt testamentum Dei: et in lege ejus noluerunt ambulare.

11. Et obliti sunt benefactorum ejus, et mirabilium ejus, quae ostendit eis.

12. Coram patribus eorum fecit mirabilia in terra Aegypti, in campo Taneos.

13. a) Interrupit mare, et perduxit eos: et statuit aquas quasi in utre.

a) Exod. 14, 22.

3. Was wir gehört haben, und wissen; unsere Väter haben es uns erzählt.

4. Nicht wird es ihren Kindern in künftigen Generationen verborgen bleiben: auch sie werden das Lob Gottes verkündigen, und seine Kraft, und die Wunderdinge, die er that.

5. Ja er wird ein Zeugniß in Jakob errichten, und in Israel eine Lehre aufstellen.

6. Wie er unseren Vätern geboten, daß sie es ihren Kindern kund machen sollen; darum werden es die kommenden Geschlechter wissen.

Die Kinder, die geboren werden, und aufwachsen; auch sie werden es ihren Kindern erzählen.

7. Und sie werden ihre Unvermögenheit auf Gott hinlegen, und werden der Werke Gottes nicht vergessen, und seine Gebote bewahren.

8 Sie werden nicht seyn wie ihre Väter, ein widrig gesinntes und verbittertes Geschlecht; ein Geschlecht, das sein Herz nicht ruhig hält, und dessen Geist sich nicht fest an Gott hängt.

9. Die Kinder des Erdstaubes (Ephraim), die den Bogen an die Brust setzen, und aufheben, die kehren um, wenn der Tag des Kampfes kömmt.

Digitized by Google

14. Et deduxit eos in nube diei: et tota nocte in illuminatione ignis.

15. b) Interrupit petram in eremo: et adaquavit eos velut in abysso multa.

16. Et eduxit aquam de petra: et deduxit tamquam flumina aquas.

17. Et apposuerunt adhuc peccare ei: in iram excitaverunt excelsum in inaquoso.

18. Et tentaverunt Deum in cordibus suis: ut peterent escas animabus suis.

19. Et male locuti sunt de Deo: dixerunt: Numquid poterit Deus parare mensam in deserto?

20. Quoniam percussit petram, et fluxerunt aquae, et torrentes inundaverunt.

Numquid et panem poterit dare, aut parare mensam populo suo?

21. c) Ideo audivit Dominus, et distulit: et ignis accensus est in Jacob, et ira ascendit in Israel:

10. Sie bewahren den Bund Gottes nicht, und wollen nicht nach seiner Lehre wandeln.

11. Sie vergessen seiner Anstalten, und der Wunderdinge, die er sie sehen ließ.

12. Vor ihren Vätern wirkte er Wunder im Lande verdoppelter Betrübniß (Egypten) an volkreichen Gegenden (in der Gegend von Tanis).

13. a) Er theilte das Meer auseinander, und ließ sie hinüber ziehen; er hielt die Wasser fest wie in einem Schlauche.

14. Und führte sie durch die Wolke bei Tag, und durch Feuerschein die ganze Nacht.

15. b) Er spaltete die Felsen in der Einöde, und tränkte sie wie aus tiefem Abgrunde.

16. Er ließ Wasser aus dem Felsen fließen; und Wasser, wie ein Fluß, kam aus der Höhe herunter.

17. Sie fuhren aber fort wider ihn zu sündigen, und den Allerhöchsten über Nahrungs-Mangel zur Bitterkeit zu bringen.

18. Sie versuchten Gott in ihrem Herzen, Speise nach ihrer Lebenslust zu verlangen.

19. Und klagten gegen Gott, und sprachen: Sollt' es Gott möglich seyn, eine Mahlzeit in der Einöde zu bereiten?

20. Seht! er schlug an den

a) Exod. 14, 22. — b) Exod. 17, 6. Ps. 104, 41. — c) Num. 11, 1.

Digitized by Google

22. Quia non crediderunt in Deo, nec speraverunt in salutari ejus:

23. Et mandavit nubibus desuper, et januas coeli aperuit.

24. a) Et pluit illis manna ad manducandum, et panem coeli dedit eis.

25. b) Panem angelorum manducavit homo: cibaria misit eis in abundantia.

26. c) Transtulit Austrum de coelo: et induxit in virtute sua Africum.

27. Et pluit super eos sicut pulverem carnes: et sicut arenam maris volatilia pennata.

28. Et ceciderunt in medio castrorum eorum: circa tabernacula eorum.

29. Et manducaverunt et saturati sunt nimis, et desiderium eorum attulit eis:

30. Non sunt fraudati a desiderio suo.

d) Adhuc escae eorum erant in ore ipsorum:

Felsen, und es floß Wasser, Flüße strömten daher: sollte er wohl auch Brod geben können? auch wohl Fleisch seinem Volke bereiten können?

21. Dieses hörte Gott, sein Zorn ward heftig, es entbrannte Feuer im Klugheitswandel (Jakob), und auch Zorn stieg auf beim Gebeteswandel (Israel).

22. Weil sie nicht auf Gott trauten, und ihre Hoffnung nicht auf sein Heil setzten.

23. Da befahl er den Wolken in der Höhe, und öffnete die Thüren des Himmels.

24. a) Und ließ über sie Manna zum Essen regnen; Himmels-Frucht hat er ihnen gegeben.

25. Das Brod der Starken aß der Mensch, Zehrung schickte er ihnen zum Ueberflusse.

26. c) Er nahm die Winde vom Himmel weg, und führte in seiner Stärke den entgegengesetzten herbei.

27. Da ließ er über sie Fleisch wie Staub regnen, fliegende Vögel, wie den Sand des Meeres.

28. Diese ließ er in Mitte ihres Lagers rings um ihre Gezelte her niederfallen.

29. Sie aßen, und wurden satt über satt; was sie verlangten, ließ er ihnen zukommen: von ihrem Verlangen ging ihnen nichts ab.

a) Exod. 16, 4. Num. 11, 7. — b) Joan. 6, 31. 1. Cor. 10, 3. — c) Num. 11, 5. — d) Num. 11, 33.

Digitized by Google

31. Et ira Dei ascendit super eos.

Et occidit pingues eorum, et electos Israel impedivit.

32. In omnibus his peccaverunt adhuc: et non crediderunt in mirabilibus ejus.

33. Et defecerunt in vanitate dies eorum: et anni eorum cum festinatione.

34. Cum occideret eos, quaerebant eum: et revertebantur, et diluculo veniebant ad eum.

35. Et rememorati sunt, quia Deus adjutor est eorum: et Deus excelsus redemptor eorum est.

36. Et dilexerunt eum in ore suo, et lingua sua mentiti sunt ei:

37. Cor autem eorum non erat rectum cum eo: nec fideles habiti sunt in testamento ejus.

38. Ipse autem est misericors, et propitius fiet peccatis eorum: et non disperdet eos.

Et abundavit, ut averteret iram suam: et non accendit omnem iram suam:

39. Et recordatus est, quia caro sunt: spiritus vadens, et non rediens.

40. Quoties exacerbave-

30. Noch war ihre Speise in ihrem Munde, und der Zorn Gottes erhob sich in ihnen.

31. Und verbreitete Tod unter ihren Fettgenährten, und die Auserwählten mit Gebetes-Liebe (Israel) litten Anstoß.

32. Ueber alles dieses sündigten sie noch immer, und glaubten nicht an seine Wunderwerke.

33. So verzehrte er nun ihre Tage in Eitelkeit, und ihre Jahre in lauter Eile.

34. Wenn er den Tod über sie schickte, da suchten sie ihn, und kehrten um, und wachten am frühen Morgen zu ihm:

35. Und dachten daran, daß Gott ihr Fels ist, und daß Gott der Allerhöchste ihr Erretter ist.

36. Da sprachen sie ihm schöne Sachen mit dem Munde vor, und belogen ihn mit ihrer Zunge.

37. Ihr Herz aber hielt nicht fest an ihn, und sie glaubten nicht an seinen Bund.

38. Und doch ist er barmherzig, und heilet ihre Verdorbenheit, und wird sie nicht in's Verderben geben.

Wieder und wieder wendet er seinen Zorn ab, und läßt seine ganze Zornhitze nicht erwachen.

39. Er bringt in's Andenken, daß sie Fleisch sind, ein Wind, der dahin geht, und nicht wieder kömmt.

Digitized by Google

runt eum in deserto, in iram concitaverunt eum in inaquoso?

41. Et conversi sunt, et tentaverunt Deum: et sanctem Israel exacerbaverunt.

42. Non sunt recordati manus ejus, die, qua redemit eos de manu tribulantis,

43. Sicut posuit in Aegypto signa sua, et prodigia sua in campo Taneos.

44. a) Et convertit in sanguinem flumina eorum, et imbres eorum, ne biberent.

45. b) Misit in eos coenomyïam, et comedit eos; c) et ranam, et disperdidit eos.

46. d) Et dedit aerugini fructus eorum: et labores eorum locustae.

47. e) Et occidit in grandine vineas eorum: et moros eorum in pruina.

48. Et tradidit grandini jumenta eorum: et possessionem eorum igni.

49. Misit in eos iram indignationis suae: indignationem, et iram, et tribulationem: immissiones per angelos malos.

40. Wie sehr werden sie ihm in der Einsamkeit Erbitterung, und Wehmuth in der Wüste machen!

41. Sie werden sich abwenden, und den Herrn versuchen, und den Heiligen Israels verschmähen.

42. Sie erinnern sich nicht mehr an seine Hand, an den Tag, wo er sie aus der Trübsal errettete.

43. Wo er im Lande der verdoppelten Trübsal (Egypten) seine Zeichen aufstellte, und seine Wunderdinge in volkreichen Gegenden (in der Gegend von Tanis).

44. Da verwandelte er ihre Flüsse in Blut, und ihre Quellen, daß sie nicht daraus tranken.

45. Er schickte Insekten über sie, die sie auffraßen; und Frösche, die sie in's Verderben brachten.

46. Er gab ihre Feldfrüchte dem Gewürme, und ihre Arbeiten der Heuschrecke.

47. Er tödtete ihren Weinstock durch Schlossen, und ihre Feigenbäume durch Kälte.

48. Ihr Stallvieh ließ er vom Hagel überfallen, und ihr Habe vom plötzlichen Feuer.

49. Die Hitze seines Zornes senkt er in sie, wilden und geifernden Zorn, und Wehmuth, Einfluß böser Engel.

a) Exod. 7, 20. — b) Exod. 8, 24. — c) Exod. 8, 6. — d) Exod. 10, 15. — e) Exod. 9, 25.

Digitized by Google

50. Viam fecit semitae irae suae, non pepercit a morte animabus eorum: et jumenta eorum in morte conclusit.

51. a) Et percussit omne primogenitum in terra Aegypti: primitias omnis laboris eorum in tabernaculis Cham.

52 Et abstulit sicut oves populum suum: et perduxit eos tamquam gregem in deserto.

53. Et deduxit eos in spe, et non timuerunt: et b) inimicos eorum operuit mare.

54. Et induxit eos in montem sanctificationis suae, montem, quem acquisivit dextera ejus.

c) Et ejecit a facie eorum gentes: et sorte divisit eis terram in funiculo distributionis.

55. Et habitare fecit in tabernaculis eorum tribus Israel.

56. Et tentaverunt, et exacerbaverunt Deum excelsum: et testimonia ejus non custodierunt:

57. Et averterunt se, et non servaverunt pactum: quemadmodum patres eo-

50. Einen festbleibenden Uebergang hat er seinem Zorne bereitet; er wird bleiben, bis er ihre Seele tödtet; auch ihre Thiere hat er der Pest übergeben.

51. Er schlägt alles Erstgeborne im Lande verdoppelter Trübsal (in Egypten), das Hauptwerk ihrer Arbeiten in den Wohnungen heißer Länder (Chams).

52. Aber auswandern wird er sein Volk lassen; wie eine Heerde wird er sie in der Einöde führen.

53. Er führt sie mit Sicherheit, und sie sind ohne Furcht, und ihre Feinde bedeckt das Meer.

54. Da führt er sie zum Hügel seines Heiligthumes; dieser ist der Berg, das Eigenthum seiner rechten Hand.

Vor ihrem Angesichte wirft er Völker hinaus, und läßt ihnen durch's Loos den Erbtheil zufallen.

55. In den Wohnungen derselben gibt er Wohnungen den Zünften Israels (der Gebetes-Liebe).

56. Sie aber haben Gott den Allerhöchsten versucht und in Bitterkeit gebracht, und haben seine Zeugnisse nicht bewacht.

57. Sie sind zurückgewichen, haben, wie ihre Väter, gesün-

a) Exod. 12, 29 — b) 14, 27. — c) Jos. 13, 6. u. 7.

Digitized by Google

rum, conversi sunt in arcum pravum.

58. In iram concitaverunt eum in collibus suis: et in sculptilibus suis ad aemulationem eum provocaverunt.

59. Audivit Deus, et sprevit: et ad nihilum redegit valde Israel.

60. a) Et repulit tabernaculum Silo, tabernaculum suum, ubi habitavit in hominibus.

61. Et tradidit in captivitatem virtutem eorum: et pulchritudinem eorum in manus inimici.

62. Et inclusit in gladio populum suum: et haereditatem suam sprevit.

63. Juvenes eorum comedit ignis: et virgines eorum non sunt lamentatae.

64. Sacerdates eorum in gladio ceciderunt: et viduae eorum non plorabantur.

65. Et excitatus est tamquam dormiens Dominus, tamquam potens crapulatus a vino.

66. Et percussit inimicos suos in posteriora: opprobrium sempiternum dedit illis.

67. Et repulit tabernaculum

diget; sie haben abgelassen, wie ein abgelassener Bogen.

58. Sie erweckten seinen Zorn auf ihren Anhöhen, und seinen Eifer durch ihre geschnitzten Bilder.

59. Gott hörte es, sein Zorn ward heftig, und er gab Israel großer Verachtung preis.

60. Er verließ die Wohnung des Wohlstandes (Silo), das Gezelt, worin er bei Menschen wohnte.

61. Und übergab das Vermögen desselben in Gefangenschaft, und die Zierde desselben in Feindes Hand.

62. Und ließ über sein Volk ohne Rettung das Schwert kommen, heftigen Zorn über sein Erbtheil.

63. Feuer fraß seine Jünglinge, und seine Jungfrauen wurden nicht beklagt.

64. Seine Priester fielen durch das Schwert, und ihre Wittwen wurden nicht beweint.

65. Da erwacht der Herr, wie ein Schlafender, wie ein Starker, voll Lebenskraft vom Weine.

66. Und schlägt seine Feinde im Rücken, und gibt sie der Schande der Nachwelt preis.

67. Er hatte aber Mißfallen an der Wohnung des Gewinn Suchenden (Josephs), auch den

a) 1. Reg. 4, 4. Jerem. 7, 12. 14. u. 25, 5.

lum Joseph: et tribum Ephraim non elegit:

68. Sed elegit tribum Juda, montem Sion, quem dilexit.

69. Et aedificavit sicut unicornium sanctificium suum in terra, quam fundavit in saecula.

70. Et elegit David servum suum, et sustulit eum de gregibus ovium: de post foetantes accepit eum,

71. Pascere Jacob servum suum, et Israel haereditatem suam.

72. Et pavit eos in innocentia cordis sui: et in intellectibus manuum suarum deduxit eos.

Herrscher-Stab der Erde (Zunft Ephraim) hatte er sich nicht erwählt.

68. Aber den Herrscher-Stab des Gebetes (Zunft Juda) hat er auserwählt: den Berg der Nahrungs-Sparsamkeit (Sion) hat er lieb.

69. Er erbeut, als wie große Höhen, sein Heiligthum auf der Erde, die er nun auf immer fest gründet.

70. Und hat sich seinen Diener David auserwählt; aus den Ställen der Schafe hat er ihn genommen, vom Stalldienste weg führte er ihn herbei.

71. Um seine Diener im Klugheitswandel (in Jakob) und seinen Erbtheil in Gebetes-Liebe (in Israel) zu weiden.

72. Er wird sie nach der Unschuld seines Herzens weiden, und im verständigen Handeln seiner Hände wird er sie führen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Die Anstalten Gottes in künftigen Zeiten sind ähnlich denen in vorigen Zeiten. Die Auserwählten Gottes aber künftiger Zeiten werden besser seyn.

Vers 9. Die irdischgesinnten Frommen taugen nichts.

Vers 12. Gott schafft ihnen zwar Hilfe.

Vers 17. Sie möchten aber gern Ueberfluß haben.

Vers 21. Das bringt viele Unordnung unter die Frommen.

Vers 25. Gott schafft ihnen zwar auch Ueberfluß.

Vers 30. Sie werden aber mit Tod und Krankheiten darüber heimgesucht.

Vers 34. Dann fangen sie wieder an zu beten, ohne jedoch eigentlich anders zu werden.

Digitized by Google

Vers 38. Und Gott erbarmt sich ihrer.

Vers 40. Aber wenn jene, die sich von der Welt getrennt haben, untreu werden:

Vers 44. dann wird Unmäßigkeit und Unreinlichkeit über sie kommen;

Vers 46. und nun kommen öffentliche Unglücke in Menge.

Vers 52. Doch entläßt der Herr sein Volk nicht, sondern sondert es ab.

Vers 56. Allein des Sündigens wird noch kein Ende: und nun

Vers 59. verwüsten Kriege und Räubereien das Heiligthum.

Vers 65. Hierauf wird Gott Armuth, Gebet und Fasten einführen, und über sein Volk einen Demuthvollen setzen.

LXXVIII. Psalm.

Fideles ab infidelibus vexati opem Dei poscunt.

1. Psalmus Asaph.

Deus venerunt gentes in haereditatem tuam, polluerunt templum sanctum tuum: posuerunt Jerusalem in pomorum custodiam.

2. Posuerunt morticina servorum tuorum, escas volatilibus coeli: carnes sanctorum tuorum bestiis terrae.

3. Effuderunt sanguinem eorum tamquam aquam in circuitu Jerusalem: et non erat, qui sepeliret.

4. Facti sumus opprobrium vicinis nostris: subsan-

1. Die Ungläubigen sind Todesfeinde der Gläubigen. 5. So fügt es Gott zur Reinigung der Gläubigen. 8. Wenn sie aber da ganz verloren sind; (11.) hilft er, und (13.) demüthiget die Feinde.

1. Ein Psalm Asaphs.

Gott! wenn Ungläubige in dein Erbtheil eintreten, so verunreinigen sie deinen heiligen Tempel, und machen Jerusalem zu Feldwächters-Hütten.

2. Die Leichen deiner Diener werden sie den Vögeln des Himmels zur Speise geben; das Fleisch deiner Heiligen den wilden Thieren der Erde.

3. Sie werden ihr Blut wie Wasser vergießen, rings um Jerusalem her, und Niemand wird seyn, der sie begräbt.

4. Da werden wir unseren Nachbarn zur Schmach seyn;

Digitized by Google

natio et illusio his, qui in circuitu nostro sunt.

5. Usquequo Domine irasceris in finem: accendetur velut ignis zelus tuus?

6. a) Effunde iram tuam in gentes, quae te non noverunt: et in regna, quae nomen tuum non invocaverunt:

7. Quia comederunt Jacob: et locum ejus desolaverunt.

8. b) Ne memineris iniquitatum nostrarum antiquarum, cito anticipent nos misericordiae tuae: quia pauperes facti sumus nimis.

9. Adjuva nos Deus salutaris noster: et propter gloriam nominis tui Domine libera nos: et propitius esto peccatis nostris, propter nomen tuum:

10. Ne forte dicant in gentibus: Ubi est Deus eorum? et innotescat in nationibus coram oculis nostris

Ultio sanguinis servorum tuorum, qui effusus est:

11. Introeat in conspectu tuo gemitus compeditorum.

Secundum magnitudinem brachii tui, posside filios mortificatorum.

12. Et redde vicinis nozum Gelächter und Gespötte rings um uns her.

5. Wie lange, o Gott! wirst du zürnen und nicht helfen? Wird dein Eifer wie Feuer brennen?

6. Gieß deine Zornhitze über Ungläubige aus, die dich nicht kennen, und über Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen.

7. Weil sie Jakob aufgezehrt, und seine Wohnung verwüstet haben.

8. Bring das Andenken alter Sünden nicht über uns, geschwinde gib uns deine zuvorkommenden Erbarmnisse; denn wir sind durchaus klein geworden.

9. Hilf uns, du Gott unsers Heiles! und weil um die Ehre deines Namens zu thun ist, errette uns: und wegen deines Namens sei uns gnädig über unsere Sünden.

10. Warum sollten die Ungläubigen sagen: Wo ist ihr Gott? Er soll sich zeigen vor unsern Augen, vor den Menschen unserer Art.

11. Dieß ist Rache über das Blut deiner Diener, das vergossen worden ist.

Vor dein Angesicht kömmt das Seufzen des Gefesselten.

12. Nach der Größe deiner Stärke laß die Kinder der Schlachtung unversehrt bleiben.

---

a) Jer. 10, 25. — b) Isai. 64, 9.

stris septuplum in sinu eorum: improperium ipsorum, quod exprobraverunt tibi Domine.

13. Nos autem populus tuus, et oves pascuae tuae, confitebimur tibi in saeculum:

In generationem et generationem annuntiabimus laudem tuam.

13. Laß denen, die uns umgeben, siebenfach die Verschmähung in ihren Schooß kommen, womit sie dich, o Herr! geschmäht haben.

14. Wir aber sind dein Volk, die Schafe deiner Weide; wir wollen dir in Ewigkeit von Geschlecht zu Geschlecht bekennen, und dein Lob verkündigen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Die Ungläubigen sind Todesfeinde der Gläubigen.

Vers 5. So fügt es Gott zur Reinigung der Gläubigen.

Vers 8. Wenn sie aber da ganz verloren sind,

Vers 11. hilft Er, und

Vers 13. demüthiget die Feinde.

LXXIX. Psalm.

Miseriarum finis a Deo petitur.

1. In finem, pro iis, qui commutabuntur, testimonium Asaph, Psalmus.

2. Qui regis Israel, intende: qui deducis velut ovem Joseph.

Qui sedes super cherubim, manifestare

3 Coram Ephraim, Benjamin, et Manasse.

Excita potentiam tuam, et veni, ut salvos facias nos.

4. Die alttestamentliche Verfassung gibt noch kein eigentliches Heil, (6.) weder im Gottesdienste, noch in der bürgerlichen Verfassung. 10. Jesus, ein schwaches verfolgtes Kind, der wahre Weinstock, wird erscheinen, und mit Gottes Kraft auf die ganze Erde wirken. 14. Es wird ihm viel widersprochen werden. 16. Da müssen wir beten. 18. Der Weinstock wird erhalten. 20. Und wir müssen beten.

1. Zur Erringung des Sieges. Ueber jene, die Veränderung leiden werden, ein Zeugniß Asaphs. Ein Psalm.

2. Du Hirt Israel! höre!

Digitized by Google

4. Deus converte nos: et ostende faciem tuam, et salvi erimus.

5. Domine Deus virtutum, quousque irasceris super orationem servi tui?

6. Cibabis nos pane lacrymarum: et potum dabis nobis in lacrymis in mensura?

7. Posuisti nos in contradictionem vicinis nostris: et inimici nostri subsannaverunt nos.

8. Deus virtutum converte nos: et ostende faciem tuam: et salvi erimus.

9. Vineam de Aegypto transtulisti: ejecisti gentes, et plantasti eam.

10. Dux itineris fuisti in conspectu ejus: plantasti radices ejus, et implevit terram.

11. Operuit montes umbra ejus: et arbusta ejus cedros Dei.

12. Extendit palmites suos usque ad mare: et usque ad flumen propagines ejus.

du, der du den Joseph wie ein Schaf weidest.

3. Der du auf Cherubim sitzest! zeige dich im Glanze vor dem Angesichte Ephraims, Benjamins und Manasse.

4. Erwecke deine Stärke, und komm uns zu Hilfe.

5. Gott! bekehre uns, und erleuchte dein Angesicht, und wir werden gerettet werden.

6. Gott! du Gott der Heerschaaren! wie lange wirst du noch Schrecken drohen über das Gebet deines Dieners?

7. Wirst uns speisen mit dem Brode der Thränen? und tränken mit Thränen, ganze Gefäße voll?

8. Wirst uns unsern Nachbarn zum Widerstreit geben? und sollen unsere Feinde über uns spotten?

9. Du Gott der Heerschaaren, bekehre uns, und erleuchte dein Angesicht, und wir werden gerettet werden.

10. Einen Weinstock aus Egypten wirst du herbeibringen, wirst Ungläubige hinauswerfen, und wirst ihn pflanzen.

11. Du bist vor seinem Angesichte der Aufseher, wirst seinen Wurzeln wieder Wurzeln geben, und er wird die Erde erfüllen.

12. Berge werden mit seinem Schatten bedeckt, und Zedern mit seinen Aesten.

Digitized by Google

13. Ut quid destruxisti maceriam ejus: et vindemiant eam omnes, qui praetergrediuntur viam?

14. Exterminavit eam aper de silva: et singularis ferus depastus est eam.

15. Deus virtutum convertere: respice de coelo, et vide, et visita vineam istam.

16. Et perfice eam, quam plantavit dextera tua: et super filium hominis, quem confirmasti tibi.

17. Incensa igni, et suffossa ab increpatione vultus tui peribunt.

18. Fiat manus tua super virum dexterae tuae: et super filium hominis, quem confirmasti tibi.

19. Et non discedimus a te, vivificabis nos: et nomen tuum invocabimus.

20. Domine Deus virtutum converte nos: et ostende faciem tuam, et salvi erimus.

13. Seine Früchte wirst du bis an's Meer ausdehnen, und seine Sprossen bis zur Quelle des Flußes.

14. Warum wirst du seinen Zaun niederreißen, und Alle, die den Weg vorübergehen, werden ihn berauben?

15. Das Wald-Schwein wird ihn umwühlen, und das Weid-Vieh wird ihn abweiden.

16. Du, Gott der Heerschaaren! wende dich doch um! schau vom Himmel herunter, und sieh, und besuche diesen Weinstock!

17. Befestige, was deine rechte Hand gepflanzet hat, und zwar auf den Sohn des Menschen, den du für dich mit Stärke ausgerüstet hast.

18. Was im Feuer verbrannt ist, und was niedergebrochen ist, wird vor dem Widerwillen deines Angesichtes zu Grunde gehen.

19. Deine Hand sei über den Mann deiner rechten Hand, über den Sohn des Menschen, den du für dich mit Stärke ausgerüstet hast.

20. Und wir werden nicht von dir zurückweichen; du wirst uns beleben, und in deinem Namen werden wir mit lauter Stimme beten.

21. Gott! du Gott der Heerschaaren! bekehre uns, zeige dein Angesicht, und wir werden errettet werden.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Die alt-testamentliche Verfassung gibt noch kein eigentliches Heil,

Vers 6. weder im Gottesdienste, noch in der bürgerlichen Verfassung.

Vers 10. Jesus, ein schwaches, verfolgtes Kind, der wahre Weinstock, wird erscheinen, und mit Gottes Kraft auf die ganze Erde wirken:

Vers 14. Es wird Ihm viel widersprochen werden.

Vers 16. Da müssen wir beten.

Vers 18. Der Weinstock wird erhalten.

Vers 20. Und wir müssen beten.

LXXX. Psalm.

Festa Dei pie celebranda. Ob infidelitates dimisit Deus Judaeos in desideria cordis eorum.

In finem,

1. Pro torcularibus, Psalmus ipsi Asaph.

2. Exultate Deo adjutori nostro: jubilate Deo Jacob.

3. Sumite psalmum, et date tympanum: psalterium jucundum cum cithara.

4. Buccinate in Neomenia tuba, in insigni die solemnitatis vestrae:

5. Quia praeceptum in Israel est: et judicium Deo Jacob.

2. Musikalischer Lobgesang ist Gott angenehm, (5.) wegen Dankbarkeit für seine Wohlthaten. 9. Wenn wir Gott vom Herzen anhangen, so zeigt er sich auffallend als unsern Gott. 13. Wir können uns nicht helfen; Gott aber (15.) wollte uns helfen. 16. Wer Gott nicht vom Herzen anhängt, der hasset ihn.

1. Für Erringung des Sieges. Ueber die Früchte-Presse. Psalm Asaphs.

2. Singet fröhlich dem Gott, der unsere Stärke ist; jubelt laut dem Gott Jakobs.

3. Singet hoch das Loblied, laßt Freudenschall ertönen, annehmliche Zither und Harfe.

4. Blaset mit der Festes-Trompete, am Tage eueres allgemeinen Festes.

5. Denn so ist es für Israel geboten, so ist das Urtheil des Gottes Jakobs:

Digitized by Google

6. a) Testimonium in Joseph posuit illud; cum exiret de terra Aegypti: linguam, quam non noverat, audivit.

7. Divertit ab oneribus dorsum ejus: manus ejus in cophino servierunt.

8. In tribulatione invocasti me, et liberavi te: exaudivi te in abscondito tempestatis: b) probavi te apud aquam contradictionis.

9. Audi populus meus, et contestabor te: Israel si audieris me,

10. Non c) erit in te deus recens, neque adorabis deum alienum.

11. Ego enim sum Dominus Deus tuus, qui eduxi te de terra Aegypti: dilata os tuum, et implebo illud.

12. Et non audivi populus meus vocem meam: et Israel non intendit mihi.

13. d) Et dimisi eos secundum desideria cordis eorum, ibunt in adinventionibus suis.

14. e) Si populus meus audisset me: Israel si in viis meis ambulasset:

6. Das Zeugniß, das er an Joseph gegeben hat, als dieser aus dem Egypten-Lande auszog, wo er die Sprache, die er reden hörte, nicht verstanden hatte.

7. Er hat den Rücken desselben von den Lasten befreit; Korbdienst war der Dienst seiner Hände.

8. In der Trübsal riefest du zu mir, und ich befreite dich: in dicker Finsterniß des Donnerwetters hab' ich dich erhört; b) über dem Wasser des Zankstreites hab' ich dich geprüft.

9. Höre, mein Volk! so will ich in dir ein Zeugniß errichten, Israel! wenn du mich hören willst.

10. Es soll in dir kein auswärtiger Gott seyn, und du sollst keinen fremden Gott anbeten.

11. Ich bin Gott, dein Gott, der dich aus Egyptenland heraufführte: erweitere deinen Mund, und ich will ihn anfüllen.

12. Aber mein Volk hörte meine Stimme nicht, und Israel hatte keinen guten Willen zu mir.

13. d) So entließ ich sie also in der Verkehrtheit ihres Herzens, sie mögen nach ihren eigenen Anschlägen wandeln.

14. O! wenn mein Volk mich hören wollte, wenn Israel auf meinen Wegen wandelte:

---

a) Gen. 41, 29. — b) Exod. 17, 5. — c) Exod. 20, 3. — d) Act. 14, 15. — e) Bar. 3, 13.

Digitized by Google

15. Pro nihilo forsitan inimicos eorum humiliassem: et super tribulantes eos misissem manum meam.

16. Inimici Domini mentiti sunt ei: et erit tempus eorum in saecula.

18. Et cibavit eos ex adipe frumenti: et de petra, melle saturavit eos.

15. Schnell würde ich ihre Feinde vernichten, und über ihre Verfolger würde ich mit meiner Hand Vergeltung geben.

16. Alle, die Gott haſſen, machen ihm lügenhafte Verſprechen, und ſollte auch ihre Zeit ewig dauern:

17. Und ſollte er ſie auch mit dem beſten Weizen ſpeiſen, und mit altbewahrtem Honige ſättigen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Muſikaliſcher Lobgeſang iſt Gott angenehm,

Vers 5. wegen Dankbarkeit für ſeine Wohlthaten.

Vers 9. Wenn wir Gott vom Herzen anhangen, ſo zeigt Er ſich auffallend als unſern Gott.

Vers 13. Wir können uns nicht helfen: Gott aber

Vers 15. wollte uns helfen.

Vers 16. Wer Gott nicht vom Herzen anhängt, der haſſet Ihn.

LXXXI. Pſalm.

Adhortatio ad judices, ut juste jura administrent.

1. Psalmus Asaph.

Deus stetit in synagoga deorum: in medio autem deos dijudicat.

2. Usquequo judicatis iniquitatem: et facies peccatorum sumitis?

1. Wo keine Gerechtigkeit iſt, geht die Nation zu Grunde. 6. Gerechte Richter haben daher etwas Göttliches. 9. Es muß aber Gott ſelbſt noch kommen, und unter allen Nationen Richter ſeyn.

1. Ein Pſalm Aſaphs.

Gott iſt zugegen in der Verſammlung Gottes: im Innerſten der Götter urtheilet er.

2. Wie lange werdet ihr ungerecht urtheilen? und das An-

Digitized by Google

3. Judicate egeno, et pupilo: humilem, et pauperem justificate.

4. a) Eripite pauperem: et egenum de manu peccatoris liberate.

5. Nescierunt, neque intellexerunt, in tenebris ambulant: movebuntur omnia fundamenta terrae.

6. b) Ego dixi: Dii estis, et filii Excelsi omnes.

7. Vos autem sicut homines moriemini: et sicut unus de principibus cadetis.

8. Surge Deus, judica terram: quoniam tu haereditabis in omnibus gentibus.

gesicht der Bösen nicht betrüben wollen?

3. Sprechet für den Schwachen und Waisen, gebet Recht dem Betrübten und Armen.

4. a) Rettet den Schwachen, und entreißet den Dürftigen von der Hand des Bösen.

5. Sie fühlen Nichts, und verstehen Nichts, und wandeln in Finsternissen; wenn alle Grundfesten der Erde erschüttert werden.

6. b) Ich sprach: Götter seid ihr, und Kinder des Allerhöchsten seid ihr alle.

7. Allein wie ein Mensch stirbt, werdet ihr sterben; und wie ein Fürst fällt, werdet ihr fallen.

8. Steh auf, o Gott! richte du die Erde; denn du wirst dein Eigenthum unter allen Völkern haben.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Wo keine Gerechtigkeit ist, geht die Nation zu Grunde.

Vers 6. Gerechte Richter haben daher etwas Göttliches.

Vers 9. Es muß aber Gott selbst noch kommen, und unter allen Nationen Richter seyn.

---

a) Sprüchw. 24, 11 — b) Joan. 10, 34.

LXXXII. Psalm.

Infidelium adversus populum Dei motus; eorumque confusio et interitus.

1. Canticum Psalmi Asaph.

2. Deus, quis similis erit tibi? ne taceas, neque compescaris Deus:

3. Quoniam ecce inimici tui sonuerunt: et qui oderunt te, extulerunt caput.

4. Super populum tuum malignaverunt consilium: et cogitaverunt adversus sanctos tuos.

5. Dixerunt: Venite, et disperdamus eos de gente: et non memoretur nomen Israel ultra.

6. Quoniam cogitaverunt unanimiter; simul adversum te testamentum disposuerunt,

7. Tabernacula Idumaeorum et Ismahelitae:

Moab, et Agareni,

8. Gebal, et Ammon, et Amalec: alienigenae cum habitantibus Tyrum.

9. Etenim Assur venit cum illis: facti sunt in adjutorium filiis Lot.

1. Die stillen Gottes-Verehrer werden gehasset. 6. Wegen ihrer entscheidet Gott die Kriege. 14. Aus den wunderbaren Wendungen solcher Kriege wird Gott erkannt.

1. Ein Psalm-Gesang Asaphs.

2. Gott! wer ist dir ähnlich? Nie wirst du schweigen, und nie wirst du dich zu Ruhe legen, o Gott!

3. Sieh da! deine Feinde bewegen sich, und die dich hassen, erheben das Haupt.

4. Wider dein Volk fassen sie mit Klugheit heimlichen Anschlag, und berathschlagen sich bedächtlich über die Verborgenen, die dir angehören.

5. Sie sprachen: Kommt! wir wollen sie aus der Nation vertilgen, und der Name Israel soll nicht mehr gesprochen werden.

6. Weil sie aus Herzens-Angelegenheit zu Rathe gingen, haben sie miteinander wider dich einen Bund geschlossen:

7. Die Gezelte Edoms, und die Ismaheliten, Moab, und die Agarener,

8. Gebal, und Ammon, und Amalek, die Auswärtigen sammt den Bewohnern von Tyrus.

9. Auch Assur hält mit ihnen, er leistet den Abkömmlingen Lots Hilfe.

Digitized by Google

10. Fac illis a) sicut Madian, b) et Sisarae; sicut c) Jabin in torrente Cisson.

11. Disperierunt in Endor: facti sunt ut stercus terrae.

13. d) Pone principes eorum sicut Oreb, et Zeb, et e) Zebee, et Salmana;

Omnes principes eorum:

13. Qui dixerunt: Haereditate possideamus Sanctuarium Dei.

14. Deus meus pone illos ut rotam: et sicut stipulam ante faciem venti.

15. Sicut ignis, qui comburit silvam: et sicut flamma comburens montes:

16. Ita persequeris illos in tempestate tua: et in ira tua turbabis eos.

17. Imple facies eorum ignominia: et quaerent nomen tuum, Domine.

18. Erubescant, et conturbentur in saeculum saeculi: et confundantur, et pereant.

19. Et cognoscant, quia nomen tibi Dominus: tu solus Altissimus in omni terra.

10. Mache ihnen wie Madian b) und Sisara, wie Jabin am Bache Cisson.

11. Sie wurden in Endor vertilget, und sind zum Dünger der Erde geworden.

12. Mache es ihren Fürsten wie dem Oreb und Zeb, und Zebee und Salmanah e).

13. Allen ihren Fürsten, die sprachen: Unser Erbtheil sollen die Wohnungen Gottes seyn.

14. Du, mein Gott! laß sie wie ein Wagenrad treiben, wie dürres Heu vor dem Winde.

15. Wie ein Feuerfunke den Wald anzündet, und wie eine Flamme ganze Berge in Flammen setzt;

16. So wirst du sie verfolgen im Sturme, den du erweckest, und wirst sie in deinem Zorne verwirren.

17. Bedecke ihre Angesichter mit Schmach; und sie sollen deinen Namen suchen, o Gott!

18. Sie werden zu Schanden werden, und in Verwirrung gerathen auf immer: Schmach wird über sie kommen, und sie werden zu Grunde gehen,

19. Und werden wissen, daß du es bist, dein Name ist Gott; du allein bist der Höchste über die ganze Erde.

---

a) Richt. 7, 22. — b) Richt. 4, 15. — c) Richt. 4, 24. — d) Richt. 7, 25. — e) Richt. 8, 21.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Die stillen Gottes-Verehrer werden gehasset.

Vers 6. Wegen ihrer entscheidet Gott die Kriege.

Vers 14. Aus den wunderbaren Wendungen solcher Kriege wird Gott erkannt.

LXXXIII. Psalm.

Aeterna Dei tabernacula unicum justi desiderium.

In finem,

1. Pro torcularibus filiis Core, Psalmus.

2. Quam dilecta tabernacula tua Domine virtutum!

3. Concupiscit, et deficit anima mea in atria Domini.

Cor meum, et caro mea exultaverunt in Deum vivum.

4. Et enim passer invenit sibi domum: et turtur nidum sibi, ubi ponat pullos suos.

Altaria tua Domine virtutum: rex meus, et Deus meus.

5. Beati, qui habitant in

1. Um Gott schon in diesem Leben in einer segenvollen Annäherung zu finden, kostet es viel innerliches Leiden. 4. Dann aber betet der Mensch, und wird von Gott geleitet, (7.) hat die Gabe der Thränen, (8.) lebt in Gehorsam, (11.) ist mit den geringsten göttlichen Gaben zufrieden, (12.) und ist ruhig.

1. Zur Erringung des Sieges; über Früchte-Presse; an die Kinder des kraftlosen Alters. Ein Psalm.

2. Wie lieblich sind deine Wohnungen, du Gott der Heerschaaren!

3. Meine Seele verlangt und schmachtet nach den Vorhöfen Gottes.

Mein Herz und mein Fleisch sehnen sich zu dem Gott meines Lebens;

4. (Es findet doch auch der Sperling ein Haus, und die Turteltaube ein Nest für sich wo sie ihre Jungen hinlege.) Ach! zu deinen Altären, du Gott der Heerschaaren! mein König! du mein Gott!

Digitized by Google

domo tua Domine: in saecula saeculorum laudabunt te.

6. Beatus vir, cujus est auxilium abs te: ascensiones in corde suo disposuit.

8. Etenim benedictionem dabit legislator, ibunt de virtute in virtutem: videbitur Deus deorum in Sion.

9. Domine Deus virtutum exaudi orationem meam: auribus percipe Deus Jacob.

10. Protector noster aspice Deus: et respice in faciem Christi tui:

11. Quia melior est dies una in atriis tuis super millia.

Elegi abjectus esse in domo Dei mei: magis quam habitare in tabernaculis peccatorum.

12. Quia misericordiam, et veritatem diligit Deus: gratiam, et gloriam dabit Dominus.

13. Non privabit bonis eos, qui ambulant in innocentia: Domine virtutum, beatus homo, qui sperat in te.

5. Selig sind, die in deinem Hause wohnen: unaufhörlich loben sie dich.

6. Selig ist der Mensch, dessen Kraft in dir ist: über festgebahnte Wege geht er in seinem Herzen.

7. Im Thale der Thränen ist die Quelle, die er sich ausersehen hat.

8. Auch wird ein Lehrer viel Segen rings umher verbreiten: sie werden von Tugend zu Tugend wandeln, auf Sion wird der Gott der Götter sichtbar seyn.

9. Gott! du Gott der Heerschaaren! höre mein Gebet, merke auf selbes du Gott Jakobs!

10. Gott! du unser Schild! sieh her, und sieh auf das Angesicht deines Gesalbten.

11. Denn besser ist Ein Tag in deinen Vorhöfen, als Tausende: lieber will ich der Letzte im Hause meines Gottes seyn, als in den Gezelten der Bosheit wohnen.

12. Denn Licht und Schirm ist der allmächtige Gott: Gnade und Ehre gibt Gott.

13. Nie wird er denen das Gute entziehen, die in Unschuld wandeln: du Gott der Heerschaaren! selig ist der Mensch, der seine Hoffnung auf dich setzt.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Um Gott schon in diesem Leben in einer segenvollen Annäherung zu finden, kostet es viel innerliches Leiden.

Vers 4 Dann aber betet der Mensch, und wird von Gott geleitet,

Vers 7. hat die Gabe der Thränen,

Vers 8. lebt in Gehorsam,

Vers 11. ist mit den geringsten göttlichen Gaben zufrieden,

Vers 12. und ist ruhig.

LXXXIV. Psalm.

Israel e captivitate liberatus regnum Messiae exposcit, cujus mirabilia graphice describuntur.

1. In finem, filiis Core, Psalmus.

2. Benedixisti Domine terram tuam: avertisti captivitatem Jacob.

3. Remisisti iniquitatem plebis tuae: operuisti omnia peccata eorum.

4. Mitigasti omnem iram tuam: avertisti ab ira indignationis tuae.

5. Converte nos Deus salutaris noster: et averte iram tuam a nobis.

6. Numquid in aeternum irasceris nobis? aut exten-

2. Israel wird einmal von Gott wieder aufgenommen werden; da wird Gott seine Gnade in die Herzen geben. 7. Er selbst wird in ihnen leben, und wird sie lehren. 10. Gottes Reich wird unter den Menschen seyn in Frieden, Gerechtigkeit und Ackerbau.

1. Zur Erringung des Sieges: an die Kinder des kraftlosen Alters. Ein Psalm.

2. Du, o Gott! hast Wohlgefallen an deinem Lande, und bringest die Gefangenschaft Jakobs wieder zurück.

3. Du trägst die Verdorbenheit deines Volkes, und bedeckest alle ihre Sünden.

4. Du endigest allen deinen Unwillen, und wendest dich von der Hitze deines Zornes ab.

5. Bekehre uns, du Gott unseres Heiles! und wende ab deinen Zorn von uns.

6. Wirst du wohl immerfort

Digitized by Google

des Iram tuam a generatione in generationem?

7. Deus tu conversus vivificabis nos: et plebs tua laetabitur in te.

8. Ostende nobis Domine misericordiam tuam: et salutare tuum da nobis.

9. Audiam, quid loquatur in me Dominus Deus: quoniam loquetur pacem in plebem suam;

Et super sanctos suos: et in eos, qui convertuntur ad cor.

10. Verumtamen prope timentes eum salutare ipsius: ut inhabitet gloria in terra nostra.

11. Misericordia et veritas obviaverunt sibi: justitia et pax osculatae sunt.

12. Veritas de terra orta est: et justitia de coelo prospexit.

13. Etenim Dominus dabit benignitatem: et terra nostra dabit fructum suum.

14. Justitia ante eum ambulabit: et ponet in via gressus suos.

über uns zürnen? und deinen Zorn von Geschlecht zu Geschlecht ausdehnen?

7. Du wirst umkehren und wirst uns beleben; und dein Volk wird sich in dir erfreuen.

8. Zeige uns, o Gott! deine Barmherzigkeit, und gib uns dein Heil.

9. Da will ich hören, was Gott in mir sprechen wird; denn er wird Frieden zu seinem Volke sprechen, und zu seinen Heiligen, und zu denen, die in das Herz zurückkehren.

10. Ja denen, die ihn fürchten, ist sein Heil nahe, damit seine Herrlichkeit auf unserer Erde wohne.

11. Barmherzigkeit und Wahrheit werden sich einander begegnen; Gerechtigkeit und Friede werden einander küssen.

12. Wahrheit wird von der Erde aufsprossen; und Gerechtigkeit wird vom Himmel heruntersehen.

13. Gott wird das Gute geben, und unsere Erde wird ihre Früchte geben.

14. Gerechtigkeit wird vor seinem Angesichte einhergehen, und wird seine Schritte auf dem Wege leiten.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Israel wird einmal von Gott wieder aufgenommen werden; da wird Gott seine Gnade in die Herzen geben.

Digitized by Google

Vers 7. Er selbst wird in ihnen leben, und wird sie lehren.

Vers 10. Gottes Reich wird unter den Menschen seyn in Frieden, Gerechtigkeit und Ackerbau.

LXXXV. Psalm.

Ab hostibus defendi petit. Omnes gentes Deum adoraturae.

1. Um Gottes-Beistand sicher zu haben, gibt es folgende Stufen: Verlassenheit von den Menschen; (2.) Barmherzigkeit; Hoffnung auf Gott; (3.) unabläßiges Beten; (4.) Vereinigung des Herzens mit Gott. 8. Gott wirkt offenbare Wunder. 11. Wer das weiß, hängt ihm gerne an. 15. Man muß aber nichts auf sich vertrauen, sondern nur auf Gott; auch soll man eine fromme Mutter gehabt haben.

Oratio ipsi David.

1. Inclina Domine aurem tuam, et exaudi me: quoniam inops et pauper sum ego.

2. Custodi animam meam, quoniam sanctus sum: salvum fac servum tuum, Deus meus, sperantem in te.

3. Miserere mei Domine, quoniam ad te clamavi tota die:

4. Laetifica animam servi tui, quoniam ad te Domine animam meam levavi.

5. a) Quoniam tu Domine suavis, et mitis: et multae misericordiae omnibus invocantibus te.

6. Auribus percipe Domine orationem meam: et intende voci deprecationis meae.

1. Ein Gebet Davids.

Gott neige dein Ohr, und erhöre mich, weil ich arm und dürftig bin.

2. Bewache meine Seele, weil ich barmherzig bin; gib Heil deinem Diener, du bist mein Gott, ich hoffe auf dich.

3. Erbarme dich meiner, weil ich den ganzen Tag zu dir rufe.

4. Erfreue die Seele deines Dieners; denn zu dir, o Gott! will ich meine Seele erheben.

5. Denn du, o Gott! bist gut, und verzeihest gerne, und bist reich an Barmherzigkeit gegen Alle, die dich anrufen.

6. O Gott! merk auf mein Gebet, und höre die Stimme meines Flehens um Gnade.

a) Joel. 2, 13..

Digitized by Google

7. In die tribulationis meae clamavi ad te: quia exaudisti me.

8. Non est similis tui in diis Domine: et non est secundum opera tua.

9. Omnes gentes, quascumque fecisti, venient, et adorabunt coram te Domine: et glorificabunt nomen tuum.

10. Quoniam magnus es tu, et faciens mirabilia: tu es Deus solus.

11. Deduc me Domine in via tua, et ingrediar in veritate tua: laetetur cor meum, ut timeat nomen tuum.

12. Confitebor tibi Domine Deus meus in toto corde meo, et glorificabo nomen tuum in aeternum:

13. Quia misericordia tua magna est super me: et eruisti animam meam ex inferno inferiori.

14. Deus, iniqui insurrexerunt super me, et synagoga potentium quaesierunt animam meam: et non proposuerunt te in conspectu suo.

15. Et tu Domine Deus miserator et misericors, patiens, et multae misericordiae, et verax,

16. Respice in me, et miserere mei, da imperium

7. Am Tage meiner Trübsal will ich zu dir rufen; denn du wirst mich erhören.

8. Kein Gott ist wie du, o Herr! nichts gleicht deinen Werken.

9. Alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen, und vor deinem Angesichte anbeten, o Herr! und werden deinen Namen verherrlichen.

10. Denn du bist groß, und wirkest Wunder; du bist Gott allein.

11. Lehre mich, o Gott! deine Wege, ich will in der Wahrheit wandeln: mein Herz freue sich, um deinen Namen zu fürchten.

12. In meinem ganzen Herzen will ich dir bekennen, mein Herr, mein Gott! und will deinen Namen in Ewigkeit verherrlichen.

13. Denn groß ist deine Barmherzigkeit gegen mich; du hast meine Seele aus dem tiefsten Abgrunde errettet.

14. O Gott! Hoffärtige waren wider mich aufgestanden, und die Versammlung Gewaltiger hatten meine Seele gesucht, und haben nicht auf dich gesehen.

15. Und du, o Herr! bist ein barmherziger gnädiger Gott, langmüthig und reich an Barmherzigkeit und Wahrheit.

16. Sieh auf mich her, und erbarme dich meiner; gib deine

Digitized by Google

tuum puero tuo: et salvum fac filium ancillae tuae.

17. Fac mecum signum in bonum, ut videant, qui oderunt me, et confundantur: quoniam tu Domine adjuvisti me, et consolatus es me.

Kraft deinem Diener, und gib Heil dem Sohne deiner Magd.

17. Wirke mit mir ein Wunder zum Guten; dann werden sie es sehen, die mich hassen, und werden zu Schanden werden; weil du, o Gott! mir hilfst, und mich tröstest.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Um Gottes Beistand sicher zu haben, gibt es folgende Stufen: Verlassenheit von den Menschen;

Vers 2. Barmherzigkeit; Hoffnung auf Gott;

Vers 3. unabläßiges Gebet;

Vers 4. Vereinigung des Herzens mit Gott.

Vers 8. Gott wirkt offenbare Wunder.

Vers 11. Wer das weiß, hängt Ihm gerne an.

Vers 15. Man muß aber nichts auf sich vertrauen, sondern nur auf Gott; auch soll man eine fromme Mutter gehabt haben.

LXXXVI. Psalm.

Ecclesiae Dei laus, ejusque dilatatio.

1. Filiis Core, Psalmus Cantici.

Fundamenta ejus in montibus sanctis:

2. Diligit Dominus portas Sion super omnia tabernacula Jacob.

3. Gloriosa dicta sunt de te, civitas Dei.

4. Memor ero Rahab, et Babylonis scientium me.

Ecce alienigenae, et Tyrus, et populus Aethiopum, hi fuerunt illic.

(1.) Gott wird in Sion erscheinen, und über die Erde stille Heiligkeit verbreiten.

1. An die Kinder des kraftlosen Alters; ein Psalmgesang.

Seine Grundfesten sind auf den Bergen der Heiligkeit;

2. Ich, der Allmächtige, liebe die Thore Sions mehr, als alle Wohnungen Jakobs.

3. Dinge, die große Verherrlichung erhalten, werden in dir gesprochen, du Stadt Gottes!

4. Da will ich an Rahab und Babylon denken, sie sollen mich kennen lernen.

Digitized by Google

5. **Numquid Sion dicet: Homo, et homo natus est in ea: et ipse fundavit eam Altissimus?**	Sieh da auswärtige Länder, und Tyrus, und Aethiopien: jener Einziggeborne ist dort. 5. Wird wohl Sion sagen: Ein Mensch, ein purer Mensch ist in ihr geboren? Sondern der Höchste selbst wird sie gründen.
6. **Dominus narrabit in scripturis populorum, et principum; horum, qui fuerunt.**	6. Gott wird zählen und aufschreiben die Völker und Fürsten: jener Eingeborne ist dort.
7. **Sicut laetantium omnium habitatio est in te.**	7. Als wie von Freude erfüllet sind alle, deren Wohnung in dir ist.

Erklärung.

Inhalt: Gott wird in Sion erscheinen, und über die Erde stille Heiligkeit verbreiten.

Der Psalm mit seiner

Vers 1. Aufschrift: „**Filiis Core**“ geht auf die Messianischen Zeiten.

Fundamenta ejus in montibus sanctis — „**in montibus**“ geht auf den höchsten Grad der Agrikultur. Auch auf Bergen gibt es Klöster.

Uebrigens kommt auch im N. T. **mons** statt Gebet vor.

Vers 2. **Diligit Dominus portas Sion.** Ueber Jerusalem bleibt wunderbare göttliche Fügung. Jetzt ist die Stadt öde. Diese Verlassenheit sagte schon Moses als Strafe vorher. Aber

Vers 3. **Gloriosa dicta sunt de te, civitas Dei** — es wird eine Zeit kommen, wo die Juden sich wieder bekehren werden. In Jerusalem werden sie ihr **centrum** haben; da wird Jerusalem verherrlicht werden.

Vers 4. **Memor ero Rahab.** Rahab — eine Heidin, Babylon, die angesehenste Stadt der Heiden, Tyrus, die größte Handelsstadt, **Aethiopes**, die schwarzen Völker.

Vers 5. Soll das ein purer Mensch thun? — Die Frage der Septuaginta gibt eine bessere Lesart.

Digitized by Google

Vers 6. **Dominus narrabit**. Nein, das thut Gott selbst — Messias, das erhabenste Wesen.

Das verstand man damals ja freilich nicht, daß ein schwaches Kind sollte geboren werden, um die Welt zu regieren.

LXXXVII. Psalm.

Ab inimicis vexatus, et ab amicis derelictus et despectus Deo se totum commendat.

Canticum Psalmi,

1. Filiis Core, in finem, pro Maheleth ad respondendum, intellectus Eman Ezrahitae.

2. Domine Deus salutis meae, in die clamavi, et nocte coram te.

3. Intret in conspectu tuo oratio mea: inclina aurem tuam ad precem meam:

4. Quia repleta est malis anima mea: et vita mea inferno appropinquavit.

5. Aestimatus sum cum descendentibus in lacum: factus sum sicut homo sine adjutorio,

6. Inter mortuos liber,

Sicut vulnerati dormientes in sepulchris, quorum non es memor amplius: et

2. Wenn du krank bist, so bete Tag und Nacht. 4. Uebergib dich dem Tode und der Verwesung im Grabe, (8.) wenn es auch der Natur fürchterlich seyn mag. 9. Wenn dich auch deine Freunde verlassen; (11.) bete nur. 12. Habe heißes Verlangen, Gottes Wunder künftig besser zu erkennen und zu loben. 15. Fang an sehr frühe zu beten, und zu hoffen. 17. Nimm dir vor, recht demüthig und bußfertig zu leben.

1. Ein Psalmgesang an die Kinder des kraftlosen Alters; zur Erringung des Sieges; über Krankheit zur Demüthigung. Ein Weisheits-Stück des Eman Ezrahiten.

2. Gott! du Gott meines Heiles! bei Tag schreie ich, bei Nacht bin ich vor dir.

3. Möchte mein Gebet vor dein Angesicht kommen; neige dein Ohr zu meinem Bitten.

4. Mit Uebeln ist meine Seele gesättigt, und mein Leben ist dem Abgrunde nahe.

5. Man zählte mich schon unter jene, die in die Grube hinuntersteigen; ich war wie ein Mann, für den keine Hilfe mehr ist, entlassen unter die Todten.

6. Wie Verwundete, die im

Digitized by Google

ipsi de manu tua repulsi sunt.

7. Posuerunt me in lacu inferiori: in tenebrosis, et in umbra mortis.

8. Super me confirmatus est furor tuus: et omnes fluctus tuos induxisti super me.

9. Longe fecisti notos meos a me: posuerunt me abominationem sibi.

Traditus sum, et non egrediebar:

10. Oculi mei languerunt prae inopia.

Clamavi ad te Domine tota die: expandi ad te manus meas.

11. Numquid mortuis facies mirabilia: aut medici suscitabunt, et confitebuntur tibi?

12. Numquid narrabit aliquis in sepulchro misericordiam tuam, et veritatem tuam in perditione?

13. Numquid cognoscentur in tenebris mirabilia tua: et justitia tua in terra oblivionis?

14. Et ego ad te Domine clamavi: et mane oratio mea praeveniet te.

Grabe ſchlafen, an die man nicht mehr denkt, die von deiner Hand weggeworfen ſind.

7. Sie dachten mich in die Grube tief unter die Erde zu legen, in Finſterniſſen in großer Tiefe.

8. Ueber mir lag dein Zorn, und mit allen deinen Meereswogen drückteſt du mich.

9. Weit von mir haſt du meine Bekannte entfernt, du machteſt mich ihnen zum Abſcheu.

10. Ich war eingeſchloſſen, und konnte nicht heraus: meine Augen waren ſchwach vor Betrübniß.

11. Da rief ich dich, o Gott! den ganzen Tag an, ſtreckte meine Hände zu dir aus.

12. Wirſt du wohl für die Todten Wunder wirken? oder werden die Aerzte ſie wieder aufſtehen machen, damit ſie dir bekennen?

13. Wird wohl einer im Grabe deine Barmherzigkeit erzählen? deine Wahrheit in der Zerſtörung?

14. Werden wohl deine Wunder in Finſterniſſen erkannt werden? und deine Gerechtigkeit im Lande der Vergeſſenheit?

15. Ich aber, o Gott! ſchrie zu dir; und ungewöhnlich früh ſchickte ich mein Gebet zu dir.

16. Warum, o Gott! ſollteſt du mein Gebet verwerfen? warum

15. **Ut quid Domine repellis orationem meam: avertis faciem tuam a me?**

16. **Pauper sum ego, et in laboribus a juventute mea: exaltatus autem, humiliatus sum et conturbatus.**

17. **In me transierunt irae tuae: et terrores tui conturbaverunt me**

18. **Circumdederunt me sicut aqua tota die: circumdederunt me simul.**

19. **Elongasti a me amicum et proximum: et notos meos a miseria.**

sollteſt du dein Angeſicht vor mir verbergen?

17. Arm und bis zum Sterben ſchwach war ich von Kindheit an; ich wurde erhoben; aber durch deine Schrecken niedergebeugt.

18. Zornhitze vieler Art von dir iſt über mich gegangen; und deine Schrecken haben mich verwirrt.

19. Sie umgeben mich wie Waſſer den ganzen Tag: ſie umſchließen mich von allen Seiten.

20. Weit haſt du von mir den Freund und den Nächſten entfernt, auch meine Bekannten vor Elend.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Wenn du krank biſt, ſo bete Tag und Nacht.

Vers 4. Uebergib dich dem Tode und der Verweſung im Grabe,

Vers 8. wenn es auch der Natur fürchterlich ſeyn mag.

Vers 9. Wenn dich auch deine Freunde verlaſſen;

Vers 11. bete nur.

Vers 12. Habe heißes Verlangen, Gottes Wunder künftig beſſer zu erkennen und zu loben.

Vers 15. Fang' an, ſehr frühe zu beten, und zu hoffen.

Vers 17. Nimm dir vor, recht demüthig und bußfertig zu leben.

Digitized by Google

LXXXVIII. Psalm.

Promissiones Davidi factae in Christo solo adimplendae: immutabiles sunt, nec adversis hujus vitae delendae.

1. Intellectus Ethan Ezrahitae.

2. Misericordias Domini in aeternum cantabo.

In generationem et generationem annuntiabo veritatem tuam in ore meo.

3. Quoniam dixisti: in aeternum misericordia aedificabitur in coelis: praeparabitur veritas tua in eis.

4. Disposui testamentum electis meis, a) juravi David servo meo:

5. Usque in aeternum praeparabo semen tuum.

Et aedificabo in generationem et generationem sedem tuam.

6. Confitebuntur coeli mirabilia tua Domine: etenim veritatem tuam in ecclesia sanctorum.

2. Die Gnade und das Reich Gottes werden unter den Menschen bis an's Ende wachsen. 6. Sichtbar wird Gott vom Himmel seinen Auserwählten beistehen. 10. Alles steht ihm zu Gebote für Fromme wider Böse. 15. Wo öffentlicher Gottesdienst wohl geübt wird, wird Wohlstand der Nation seyn. 20. Ein wahrer ewiger David wird den Heiligen geoffenbart werden. 31. Unter seinen Kindern wird zwar Gott die Ungetreuen strafen; aber sein Reich bleibt ewig. 39. Zuletzt werden die Widersprüche und Verfolgungen, und (46) Fleisches-Verführung groß werden. 47. Fleisches-Laster werden überhand nehmen.

1. Ein Weisheitsstück des Ethan Ezrahiten.

2. Die Barmherzigkeit Gottes aller Art von jeher will ich singen; deine Wahrheit von Geschlecht zu Geschlecht will ich mit meinem Munde verkündigen.

3. Du sprachst: Barmherzigkeit soll von Ewigkeit her bis zum Himmel an aufgebaut werden; im Himmel wird deine Wahrheit sich darstellen.

4. Ich habe meinen Auserwählten einen Bund errichtet, und habe dem David meinem Diener geschworen:

5. In Ewigkeit will ich deinen Samen befestigen, und will

a) 2. Reg. 7, 12.

7. Quoniam quis in nubibus aequabitur Domino: similis erit Deo in filiis Dei?

8. Deus, qui glorificatur in consilio sanctorum: magnus et terribilis super omnes, qui in circuitu ejus sunt.

9. Domine Deus virtutum quis similis tibi? potens es Domine, et veritas tua in circuitu tuo.

10. Tu dominaris potestati maris: motum autem fluctuum ejus tu mitigas.

11. Tu humiliasti sicut vulneratum, superbum: in brachio virtutis tuae dispersisti inimicos tuos.

12. a) Tui sunt coeli, et tua est terra, orbem terrae et plenitudinem ejus tu fundasti:

13. Aquilonem et mare tu creasti.

Thabor et Hermon in nomine tuo exultabunt:

14. Tuum brachium cum potentia.

deinen Thron von Geschlecht zu Geschlecht immer größer machen.

6. Es wird der Himmel deine Wunder, o Gott! bekennen; aber auch deine Wahrheit in der Versammlung der Heiligen.

7. Wer wird Gott in den Wolken etwas beihelfen? Wer wird Gott unter den Kindern Gottes gleich seyn können?

8. Gott der Allgewaltige im Rathschlusse der Heiligen; der Große, der Wunderbare über Alles um ihn ringsher.

9. Gott! du Gott der Heerschaaren! wer ist wie du? du bist mächtig, o Gott! und deine Wahrheit ist rings um dich her.

10. Du gebietest dem aufgethürmten Meere; wenn sich seine Wogen erhöhen, machst du sie ruhig.

11. Du zerquetschest den Stolzen wie einen Verwundeten; in der Macht deiner Kraft zerstreuest du deine Feinde.

12. Dein ist der Himmel, und dein ist die Erde, der ganze Erdenkreis und Alles, was darauf ist; du hast sie gegründet; Norden und Süden hast du gemacht.

13. Thabor und Hermon freuen sich in deinem Namen; dein ist die Stärke mit Macht.

14. Mächtig sei deine Hand, hoch erhaben deine rechte Hand;

a) Gen. 1, 2.

Digitized by Google

Firmetur manus tua, et exaltetur dextera tua:

15. Justitia et judicium praeparatio sedis tuae.
Misericordia et veritas praecedent faciem tuam:

16. Beatus populus, qui scit jubilationem.
Domine, in lumine vultus tui ambulant,

17. Et in nomine tuo exultabunt tota die: et in justitia tua exaltabuntur.

18. Quoniam gloria virtutis eorum tu es: et in beneplacito tuo exaltabitur cornu nostrum.

19. Quia Domini est assumptio nostra, et sancti Israel regis nostri.

20. Tunc locutus es in visione sanctis tuis, et dixisti: Posui adjutorium in potente: et exaltavi electum de plebe mea.

21. a) Inveni David servum meum: oleo sancto meo unxi eum.

22. Manus enim mea auxiliabitur ei: et brachium meum confortabit eum.

Gerechtigkeit und Urtheil sind die Befestigung deines Thrones.

15. Barmherzigkeit und Wahrheit gehen vor deinem Angesichte her: wohl dem Volke, das lauten Jubel wohl zu ordnen weiß.

16. Gott! im Lichte deines Angesichtes werden sie wandeln; in deinem Namen werden sie sich den ganzen Tag freuen, und in deiner Gerechtigkeit werden sie erhöht werden.

17. Weil du die Zierde ihrer Kraft bist, und in deiner Gnade wird unsere Streitkraft erhöht werden.

18. Weil unser Schild bei Gott ist, und bei dem Heiligen Israels, unserem Könige.

19. Da sprachst du im Gesichte zu deinen Heiligen, und sagtest: Ich habe Hilfe bereitet, die ich über den Starken gebe; den ich vom Volke auserwählt habe, den will ich erhöhen.

20. Ich habe David, meinen Diener, gefunden; mit meinem heiligen Oele hab' ich ihn gesalbt.

21. Meine Hand wird mit ihm wirken, auch mein Arm soll ihn bestärken.

22. Der Feind wird ihn nicht überlisten, und der Sohn der Bosheit soll ihn nicht betrüben.

23. Seine Feinde will ich vor seinem Angesichte niedermachen;

a) 1. Reg. 16, 1. u. 12. Actor. 13, 22.

23. Nihil proficiet inimicus in eo, et filius iniquitatis non apponet nocere ei.

24. Et concidam a facie ipsius inimicos ejus: et odientes eum in fugam convertam.

25. Et veritas mea, et misericordia mea cum ipso: et in nomine meo exaltabitur cornu ejus.

26. Et ponam in mari manum ejus, et in fluminibus dexteram ejus.

27. Ipse invocabit me: Pater meus es tu: Deus meus, et susceptor salutis meae:

28. Et ego primogenitum ponam illum excelsum prae regibus terrae.

29. In aeternum servabo illi misericordiam meam: et testamentum meum fidele ipsi.

30. Et ponam in saeculum saeculi semen ejus: et thronum ejus sicut dies coeli.

31. Si autem dereliquerint filii ejus legem meam: et in judiciis meis non ambulaverint:

32. Si justitias meas profanaverint: et mandata mea non custodierint:

33. Visitabo in virga iniquitates eorum: et in verberibus peccata eorum.

und jene, die ihn haſſen, will ich verjagen.

24. Und meine Wahrheit und Barmherzigkeit ſollen mit ihm ſeyn; und in meinem Namen ſoll ſeine Streitkraft erhöht werden.

25. Auf's Meer will ich ſeine Hand legen, und auf die Flüſſe ſeine rechte Hand.

26. Er wird mich anrufen: Mein Vater biſt du! mein Gott, und der Felſe meines Heiles!

27. Ja ich will ihn als Erſtgebornen darſtellen, als den Höchſten gegen die Könige der Erde.

28. In Ewigkeit will ich ihm meine Barmherzigkeit bewahren, und mein Bund ſoll ihm feſt bleiben.

29. Für alle Zeiten hab' ich ſeinen Samen geſetzt, und ſeinen Thron wie die Tage des Himmels.

30. Wenn ſeine Kinder mein Geſetz verlaſſen, und nicht in meinen Urtheilen wandeln:

31. Wenn ſie meine Geſetze läſtern, und meine Gebote nicht halten:

32. Da will ich ihre Abweichung mit der Ruthe heimſuchen, und mit Schlägen ihre Miſſethat.

33. Aber meine Barmherzigkeit will ich nicht von ihm wegnehmen, und werde nicht lügenhaft ſeyn in meiner Wahrheit.

Digitized by Google

34. Misericordiam autem meam non dispergam ab eo: neque nocebo in veritate mea:

35. Neque profanabo testamentum meum: et quae procedunt de labiis meis, non faciam irrita.

36. Semel juravi in sancto meo, si David mentiar:

37. Semen ejus in aeternum manebit.

38. Et thronus ejus sicut sol in conspectu meo, a) et sicut luna perfecta in aeternum: et testis in coelo fidelis.

39. Tu vero repulisti et despexisti: distulisti Christum tuum.

40. Evertisti testamentum servi tui: profanasti in terra sanctuarium ejus.

41. Destruxisti omnes sepes ejus: posuisti firmamentum ejus formidinem.

42. Diripuerunt eum omnes transeuntes viam: factus est opprobrium vicinis suis.

43. Exaltasti dexteram deprimentium eum: laetificasti omnes inimicos ejus.

34. Meinen Bund werde ich nicht entheiligen, und den Ausspruch meiner Lippen werde ich nicht ändern.

35. Einmal hab' ich in meinem Heiligthume geschworen; sollte ich wohl den David belügen?

36. Sein Same wird in Ewigkeit bleiben, und sein Thron wie die Sonne vor mir.

37. Wie der Mond für immer fest steht, und der Zeuge in den Wolken getreu ist.

38. Du aber hast Verwerfung und Verachtung gegeben, und bist mit deinem Messias in die Ferne hinüber gegangen.

39. Du hast den Bund deines Dieners der Lästerung übergeben; und hast seine fromme Absonderung zu Boden hingeworfen.

40. Alle Einschließungen derselben hast du zerrissen, und ihre Verwahrungen für Schreckendinge ausgegeben.

41. Da fallen Alle über ihn her, die den Weg vorüber gehen; er ist seinen Nachbarn zum Spotte geworden.

42. Die rechte Hand seiner Verfolger hast du hoch aufgehoben, und hast alle seine Feinde erfreut.

43. Auch die Hilfe seines Schwertes wirst du wegnehmen,

a) 2. Reg. 7, 16.

Digitized by Google

44. Avertisti adjutorium gladii ejus: et non es auxiliatus ei in bello.

45. Destruxisti eum ab emundatione: et sedem ejus in terram collisisti.

46. Minorasti dies temporis ejus: perfudisti eum confusione.

47. Usquequo Domine avertis in finem: exardescet sicut ignis ira tua?

48. Memorare, quae mea substantia: numquid enim vane constituisti omnes filios hominum?

49. Quis est homo, qui vivet, et non videbit mortem: eruet animam suam de manu inferi?

50. Ubi sunt misericordiae tuae antiquae Domine, a) sicut jurasti David in veritate tua?

51. Memor esto Domine opprobrii servorum tuorum (quod continui in sinu meo) multarum gentium.

52. Quod exprobraverunt inimici tui Domine, quod exprobraverunt commutationem Christi tui.

53. Benedictus Dominus in aeternum: fiat. fiat.

und im Kriege wirst du ihm nicht aufhelfen.

44. Seine Reinigung hast du einstellen lassen, und seinen Thron warfest du zur Erde nieder.

45. Du kürzest die Tage seiner Verborgenheit ab, und bedeckest ihn mit Schande.

46. Wie lange noch, o Gott, wirst du so ganz verborgen bleiben? und wird dein Zorn wie Feuer brennen?

47. Erinnere dich, was bin ich für ein Wesen? Gegen wie viele Eitelkeit hast du alle Menschenkinder erschaffen?

48. Welcher Mann lebt, der den Tod nicht sehen wird? Der wird seine Seele von der Hand des Abgrundes befreien.

49. Wo ist deine alte Barmherzigkeit, o Herr! worüber du dem David in deiner Wahrheit geschworen hast?

50. Gedenke, o Herr! der Schmach deiner Diener; ich trage sie in meinem Schooße: sie ist die Schmach der ganzen Anzahl der Völker;

51. Womit deine Feinde, o Gott! Schmach wirken, womit sie die Fuß-Tritte deines Gesalbten verschmähen.

52. Gebenedeit sei Gott in Ewigkeit! Amen, ja Amen.

---

a) 2. Reg. 7, 11.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Die Gnade und das Reich Gottes werden unter den Menschen bis an's Ende wachsen.

Vers 6. Sichtbar wird Gott vom Himmel seinen Auserwählten beistehen.

Vers 10. Alles steht Ihm zu Gebote für Fromme wider Böse.

Vers 15. Wo öffentlicher Gottesdienst wohl geübt wird, wird Wohlstand der Nation seyn.

Vers 20. Ein wahrer ewiger David wird den Heiligen geoffenbart werden.

Vers 31. Unter seinen Kindern wird zwar Gott die Ungetreuen strafen; aber sein Reich bleibt ewig.

Vers 39. Zuletzt werden die Widersprüche und Verfolgungen, und

Vers 46. Fleisches-Verführung groß werden.

Vers 47. Fleisches-Laster werden überhand nehmen.

LXXXIX. Psalm.

Brevitas et miseria hujus vitae, peccati poena. Auxilium Dei semper exorandum.

1. Des Menschen Geist sollte im ewigen Gott wohnen. 7. Sanft und still sollte diese Wohnung seyn; Leibes-Kräfte taugen nichts. 12. Gottes-Kraft ist etwas Anderes. 14. In ihr ist Beten, Bußethun, Hingebung.

1. Oratio Moysis hominis Dei.

Domine, refugium factus es nobis, a generatione in generationem.

1. Ein Gebet des Moyses, des Mannes Gottes. Herr! du bist unsere Wohnung von Geschlecht zu Geschlecht.

2. Priusquam montes fierent, aut formaretur terra, et orbis: a saeculo et usque in saeculum tu es Deus.

2. Noch ehe die Berge erzeuget wurden, und das Land und die Erde gebildet wurden, da warst du von Ewigkeit zu Ewigkeit, o Gott!

3. Ne avertas hominem in humilitatem: et dixisti:

3. Du wirst den schwachen Menschen nicht in völlige Zer-

Digitized by Google

Convertimini filii hominum.

4. Quoniam mille anni ante oculos tuos, tamquam dies hesterna, quae praeteriit,

Et custodia in nocte,

5. Quae pro nihilo habentur, eorum anni erunt.

6. Mane sicut herba transeat, mane floreat, et transeat: vespere decidat, induret, et arescat.

7. Quia defecimus in ira tua, et in furore tuo turbati sumus.

8. Posuisti iniquitates nostras in conspectu tuo: saeculum nostrum in illuminatione vultus tui.

9. Quoniam omnes dies nostri defecerunt: et in ira tua defecimus.

Anni nostri sicut aranea meditabuntur:

10. a) Dies annorum nostrum in ipsis, septuaginta anni.

Si autem in potentatibus octoginta anni: et amplius eorum, labor et dolor.

Quoniam supervenit mansuetudo: et corripiemur.

11. Quis novit potestatem irae tuae, et prae timore tuo iram tuam

störung fallen lassen; sondern du sprichst: Kehret zurück, ihr Menschenkinder!

4. Denn tausend Jahre sind vor deinen Augen wie der gestrige Tag, der vorüber ist,

5. Und wie eine Wache in der Nacht; dahin geschwunden wie ein Schlaf sind ihre Jahre.

6. Am frühen Morgen wie ein Gras hinfällig: am frühen Morgen blüht es, dann welkt es; am Abende fällt es, und verdorrt.

7. Denn wir werden verzehrt im Hauche deines Zornes, und in deiner Zornhitze werden wir verwirret.

9. Du stellest unsere Sünden vor dich, und unser ganzes Daseyn vor die Beleuchtung deines Angesichtes.

9. Da schwinden alle unsere Tage in deinem Zorne hin; und wir vergehen. Alle unsere Jahre sind wie die Erwartung einer Spinne.

10. Alle unsere Jahre sind bei Einigen siebenzig Jahre, und bei vieler Stärke achtzig Jahre; und was noch weiter kömmt, ist Trübsal und Eitelkeit. Dann kömmt Ruhe und Aenderung.

11. Wer kennt die Stärke deines Zornhauches? Wer weiß in deiner Furcht deinen Zorn zu bemessen?

---

a) Eccl. 18, 8.

Digitized by Google

12. Dinumerare?
Dexteram tuam sic notam fac, et eruditos corde in sapientia.

13. Convertere Domine, usquequo? et deprecabilis esto super servos tuos.

14. Repleti sumus mane misericordia tua: et exultavimus, et delectati sumus omnibus diebus nostris.

15. Laetati sumus pro diebus, quibus nos humiliasti; annis, quibus vidimus mala.

16. Respice in servos tuos, et in opera tua: et dirige filios eorum.

17. Et sit splendor Domini Dei nostri super nos, et opera manuum nostrarum dirige super nos, et opus manuum nostrarum dirige.

12. Laß uns deine rechte Hand auf diese Art kennen, und laß uns kennen, wer die Verständigen in Herzens-Weisheit seien.

13. Kehre zurück, o Gott, ach! doch einmal! Und gib Trost über deine Diener.

14. Am frühen Morgen werden wir von deiner Barmherzigkeit gesättiget; da werden wir singen und fröhlich seyn in allen unseren Tagen.

15. Da werden wir uns freuen über die Tage, wo du uns demüthigest; über die Jahre, wo wir Böses sehen.

16. Sieh auf deine Diener und auf deine Werke, und leite ihre Kinder.

17. Und die Schönheit des Herrn, unsers Gottes, sei über uns: die Werke unserer Hände bekräftige über uns, bekräftige das Werk unserer Hände.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Des Menschen Geist sollte im ewigen Gott wohnen.

Vers 7. Sanft und still sollte diese Wohnung seyn; Leibeskräfte taugen nichts.

Vers 12. Gottes-Kraft ist etwas Anderes.

Vers 14. In ihr ist Beten, Bußethun, Hingebung.

Digitized by Google

XC. Pſalm.

Sub Dei tutela nil timendum.

Laus Cantici David.

1. Qui habitat in adjutorio Altissimi, in protectione Dei coeli commorabitur.

2. Dicet Domino: Susceptor meus es tu, et refugium meum: Deus meus sperabo in eum.

3. Quoniam ipse liberavit me de laqueo venantium, et a verbo aspero.

4. Scapulis suis obumbrabit tibi: et sub pennis ejus sperabis.

5. Scuto circumdabit te veritas ejus: non timebis a timore nocturno,

6. A sagitta volante in die, a negotio perambulante in tenebris: ab incursu, et daemonio meridiano.

7. Cadent a latere tuo mille, et decem millia a dextris tuis: ad te autem non appropinquabit.

8. Verumtamen oculis tuis considerabis: et retribu-

(In dieſem Pſalme vernimmt ein Betender im Geiſte die Stimme Gottes). 1. Wie gut und ruhig iſt die innige Vereinigung mit Gott! 4. Da wirſt du die Verwirrungen der Welt ruhig ſehen. 9. Dein Umgang aber ſoll mit Gott und den Engeln ſeyn; 12. Dieſe werden dann in deinen Leiden alles auf's Beſte mit dir ordnen.

(Ein Lobgeſang Davids.)

1. Wer im Verborgenen des Allerhöchſten wohnt, wird im Schatten des Allmächtigen ſeine nächtliche Ruhe nehmen:

2. Indem er zu Gott ſpricht: du biſt meine Sicherheit, du biſt meine Zuflucht! Iſt er mein Gott; ſo will ich auf ihn meine Zuverſicht haben.

3. Denn er ſelbſt wird mich vom heimlich gelegten Fangſtricke erretten, und vom Worte der Unruhe.

4. Mit ſeiner Schulter bedeckt er dich; und unter ſeine Flügel wirſt du Zuflucht nehmen.

5. Mit einem Schilde wird dich ſeine Wahrheit umgeben: nichts wirſt du vom nächtlichen Schrecken fürchten.

6. Vom Pfeile, der bei Tage fliegt; vom Verderben, das im Dunkeln wandelt; vom Unfalle und vom böſen Geiſte am Mittage.

7. Vor deiner Seite werden

Digitized by Google

tionem peccatorum videbis.

9. Quoniam tu es Domine spes mea: Altissimum posuisti refugium tuum,

10. Non accedet ad te malum: et flagellum non appropinquabit tabernaculo tuo.

11. a) Quoniam angelis suis mandavit de te: ut custodiant te in omnibus viis tuis.

12. In manibus portabunt te: ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.

13. Super aspidem et basiliscum ambulabis: et conculcabis leonem et draconem.

14. Quoniam in me speravit, liberabo eum: protegam eum, quoniam cognovit nomen meum.

15. Clamabit ad me, et ego exaudiam eum: cum ipso sum in tribulatione: eripiam eum et glorificabo eum.

16. Longitudine dierum replebo eum: et ostendam illi salutare meum.

a) Matth. 4, 6. Luk. 4, 10.

Tausend fallen, und zehn Tausend vor deiner rechten Hand; du aber wirst unberührt bleiben.

8. Nur mit deinen Augen wirst du hinschauen, und die Wiedervergeltungen der Bösen sehen.

9. Wenn du, o Gott! meine Zuflucht bist; so ist hoch im Himmel die Wohnung mit dir.

10. Nicht wird zu dir das Böse hinreichen; und die Geißel wird in dein Gezelt nicht kommen.

11. a) Denn seinen Engeln befiehlt er deiner wegen, daß sie dich in allen deinen Wegen bewahren.

12. Sie werden dich in Händen tragen, damit du mit deinem Fuße an keinen Stein stoßest.

13. Ueber Schlangen und Basilisken wirst du dahingeben, und wirst Löwen und Drachen zertreten.

14. Wer sich ganz an mich hält, den will ich retten; hoch will ich ihn erhöhen; weil er meinen Namen kennt.

15. Er wird zu mir rufen, und ich werde ihn erhören; in der Trübsal will ich mit ihm seyn; entreißen und verherrlichen will ich ihn.

16. In der Länge der Tage werde ich ihn sättigen; und mein Heil werde ich ihm zeigen.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: (In diesem Psalme vernimmt ein Betender im Geiste die Stimme Gottes.)

Vers 1. Wie gut und ruhig ist die innige Vereinigung mit Gott!

Vers 4. Da wirst du die Verwirrungen der Welt ruhig sehen.

Vers 9. Dein Umgang aber soll mit Gott und den Engeln seyn.

Vers 12. Diese werden dann in deinen Leiden Alles auf's Beste mit dir ordnen.

XCI. Psalm.

Laudandus Deus in operibus suis magnificus, justus in judiciis.

1. Lob des Psallirens. 5. Nur Gott allein wirkt Gutes im Menschen. 10. Die Gott nicht in sich wirken lassen, leisten nichts. 13. In stäter Vereinigung mit Gott wird er viel Gutes in dir wirken.

Psalmus Cantici,

1. In die sabbati.

2. Bonum est confiteri Domino: et psallere nomini tuo Altissime.

3. Ad annuntiandum mane misericordiam tuam, et veritatem tuam per noctem;

4. In decachorde, psalterio; cum cantico, in cithara.

5. Quia delectasti me Domine in factura tua: et in operibus manuum tuarum exultabo.

6. Quam magnificata sunt opera tua Domine! nimis

1. Ein Psalm auf den Ruhetag zu singen.

2. Gut ist es, Gott mit der Zunge zu preisen, deinem Namen, o Höchster! Lob zu singen.

3. Am frühen Morgen deine Barmherzigkeit zu verkünden, und deine Wahrheit in tiefer Nacht:

4. Auf dem Zehn-Saiten-Spiele, und auf der stillen Harfe, im Betrachtungs-Tone auf der Trauer-Zither.

5. Denn du erfreuest mich, weil du in mir wirkest; und in dem, was deine Hände machen, will ich froh seyn.

6. Wie groß wird das, was

Digitized by Google

profundae factae sunt cogitationes tuae.

7. Vir insipiens non cognoscet: et stultus non intelliget haec.

8. Cum exorti fuerint peccatores sicut foenum: et apparuerint omnes, qui operantur iniquitatem:

Ut intereant in saeculum saeculi:

9. Tu autem Altissimus in aeternum Domine.

10. Quoniam ecce inimici tui Domine, quoniam ecce inimici tui peribunt: et dispergentur omnes, qui operantur iniquitatem.

11. Et exaltabitur sicut unicornis cornu meum: et senectus mea in misericordia uberi.

12. Et despexit oculus meus inimicos meos: et in insurgentibus in me malignantibus audiet auris mea.

13. Justus, ut palma florebit: sicut cedrus Libani multiplicabitur.

14. Plantati in domo Domini, in atriis domus Dei nostri florebunt.

15. Adhuc multiplicabuntur in senecta uberi: et bene patientes erunt,

16. Ut annuntient:

Quoniam rectus Dominus

du, o Gott! machest! Unergründlich sind deine Gedanken.

7. Der thierische Mensch weiß es nicht, und der Thor begreift das nicht.

8. Denn die Bösen wachsen auf wie Gras; und blühen, indem alle sie Eitles wirken, und eben dadurch verwesen auf immer und immer.

9. Du aber stehst aufrecht in Ewigkeit, o Gott!

10. Aber sieh! deine Feinde, o Gott! sieh! deine Feinde, o Gott! gehen zu Grunde: sie selbst zerstören sich alle, die Eitles wirken.

11. Aber meine Streitkraft wird wachsen wie jene des Einhorns; selbst meine Veraltung wird in Lebenskraft und Annehmlichkeit seyn.

12. Und mein Auge wird hinschauen auf meine Feinde; und mein Ohr wird von denen hören, die wider mich aufstehen, und mir Böses thun.

12. Der Gerechte wird wie der Palmbaum blühen, und wie Zedern auf Libanon wachsen.

14. Jene, die in das Haus Gottes gepflanzt sind, in die Vorhöfe unseres Gottes, die werden Früchte bringen.

15. Noch werden sie im Alter vollsaftig und fruchtbar seyn, und wohlbestehen, um zu verkünden,

16. Daß Gott gerecht ist,

Digitized by Google

Deus noster: et non est iniquitas in eo.	er unser Retter, und ist keine Ungerechtigkeit in ihm.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Lob des Psallirens.

Vers 5. Nur Gott allein wirkt Gutes im Menschen.

Vers 10. Die Gott nicht in sich wirken lassen, leisten nichts.

Vers 13. In stäter Vereinigung mit Gott wird er viel Gutes in dir wirken.

CXII. Psalm.*)

Eadem Dei magnificentia praedicatur.

1. Macht Gottes in den Wässern. 5. Sie wirken mit zum Reiche Gottes.

Laus Cantici ipsi David in die ante sabbatum, quando fundata est terra.

(Ein Loblied Davids auf den Tag vor dem Sabbathe beim Zu-Stande-Kommen der Erde).

1. Dominus regnavit, decorem indutus est; indutus est Dominus fortitudinem, et praecinxit se.

1. Gott regiert mit Herrlichkeit bekleidet; bekleidet ist Gott mit Macht; er hat sich selbst umgürtet.

Etenim firmavit orbem terrae, qui non commovebitur.

Ja fest hat er die Erde gegründet, sie wird nicht bewegt werden.

2. Parata sedes tua ex tunc: a saeculo tu es.

2. Von da an ist dein Thron befestiget; du aber bist von Ewigkeit.

3. Elevaverunt flumina Domine: elevaverunt flumina vocem suam.

3. Die Ströme erheben, o Gott! die Ströme erheben ihre Stimme.

Elevaverunt flumina fluctus suos,

4. A vocibus aquarum multarum.

4. Die Ströme werden ihre Schwemmungen erheben, noch weit über die Stimmen vieler Wasser.

Mirabiles elationes maris, mirabilis in altis Dominus.

4. Mächtig sind die Brechungen des Meeres; mächtig in der Höhe ist Gott

*) Er kömmt täglich vor in Laudibus.

5. Testimonia tua credibilia facta sunt nimis: domum tuam decet sanctitudo Domine in longitudinem dierum.	5. Gar sehr fest stehen deine Zeugnisse da; die Zierde deines Hauses ist Heiligkeit, o Gott! in die Länge der Tage.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Macht Gottes in den Wassern.

Vers 5. Sie wirken mit zum Reiche Gottes.

In unserer Vulgata ist eine Inscription, die im Hebräischen und auch im Breviere nicht steht.

Ob der Psalm von physischer Verwirrung der Meere, oder besser von den Stürmen, die unter den Nationen auf der Erde sind, zu verstehen sei, gilt an und für sich gleich. Anfangs wird das göttlich Wunderbare in den Stürmen des Meeres betrachtet. David schließt damit, daß Gott in uns wohnen soll, und alle Tage dem Herrn gewidmet seyn sollen.

Die Stürme des Meeres können hier ganz gut von unserm irdischen Leben allegorisch verstanden werden.

Vers 1. **Dominus regnavit** — Regierung Gottes.

Fortitudo — Stärke und Schönheit.

Etenim firmavit orbem. Statt **etenim** besser **ideo.** Am Meeres-Gestade fallen die Wogen nieder.

Vers 2. **Parata sedes tua ex tunc. Part. mem** im Hebräischen heißt auch **prae**; daher **prae tunc.** Dort schon, wo du die Erde befestiget hast, vor aller Zeit, hast du deinen Sitz gehabt.

Vers 3. **Elevaverunt flumina.** Wenn sich das Meer im Sturme erhebt, und 12 bis 15 Fuß steigt, ist dieß ein prächtiger Anblick. Dieß Erheben des Meeres kömmt gemeiniglich aus der Tiefe, die uns immer noch unbekannt ist. Woher der Sturm kömmt, ist noch nicht ermittelt. Es gibt Fische, die über die Oberfläche des Meeres herausspringen, ehe der Sturm kömmt. Auch Sand wühlt anfänglich aus der Erde empor; daher die meisten Stürme wohl von unten erregt werden. Einige leiten sie her vom unterirdischen Brande.

Vers 4. **Mirabiles elationes maris.** Darin zeigt sich eine große Herrlichkeit Gottes.

Digitized by Google

Die höchsten Wogen legen sich am Meeresstrande nieder.

Vers 5. David schließt mit Gebet. **Domum tuum** — der Tempel war damals noch nicht.

Jeder Tag kann im nächtlichen Gebete in Wachsamkeit verlängert werden (in longitudinem).

XCIII. Psalm.

Contra violentos oppressores praesertim judices justi a Deo auxilium petunt.

Psalmus ipsi David, Quarta sabbati.

1. Deus ultionum Dominus: Deus ultionum libere egit.

2. Exaltare, qui judicas terram: redde retributionem superbis.

3. Usquequo peccatores Domine, usquequo peccatores gloriabuntur:

4. Effabuntur, et loquentur iniquitatem: loquentur omnes, qui operantur injustitiam?

5. Populum tuum Domine humiliaverunt: et haereditatem tuam vexaverunt.

6. Viduam et advenam interfecerunt: et pupillos occiderunt.

7. Et dixerunt: Non vi-

1. Die Bösen sind stolz, 3. sinnlich und geschwätzig, 5. ohne Barmherzigkeit gegen die Armen, 7 ohne Gottesfurcht. 8. Aber Gott weiß Alles. 12. Den Gerechten führt er durch harte Wege. 16. Er läßt ihn sehr Viel leiden. 18. Aber nach dem Maaße der Leiden gibt er Gnade. 20. Die Bösen zerstört er durch ihre Bosheit.

(Psalm Davids am vierten Wochentage.)

1. Gott ist ein Gott der Vergeltungen über das Böse; als Gott der Vergeltungen zeigt er sich deutlich.

2. Erheb' dich, du Richter der Erde! Laß Vergeltung über die Hoffärtigen kommen.

3. Wie lange werden die Bösen, o Gott! wie lange werden die Bösen frohlocken?

4. Sie schwätzen, und reden harte Worte; und reden unaufhörlich, und alle wirken Eitelkeit.

5. Dein Volk, o Gott! machen sie leidenvoll; deine Erbschaft betrüben sie.

6. Die Wittwe und den Fremdling tödten sie, und die Waisen bringen sie um's Leben.

7. Und sprechen: Gott wird

Digitized by Google

debit Dominus, nec intelliget Deus Jacob.

8. Intelligite insipientes in populo: et stulti aliquando sapite.

9. Qui plantavit aurem, non audiet? aut qui finxit oculum, non considerat?

10. Qui corripit gentes, non arguet: qui docet hominem scientiam?

11. Dominus scit cogitationes hominum, quoniam vanae sunt.

12. Beatus homo, quem tu erudieris Domine: et de lege tua docueris eum.

13. Ut mitiges ei a diebus malis: donec fodiatur peccatori fovea.

14. Quia non repellet Dominus plebem suam: et haereditatem suam non derelinquet.

15. Quoadusque justitia convertatur in judicium: et qui juxta illam omnes, qui recto sunt corde.

16 Quis consurget mihi adversus malignantes? aut quis stabit mecum adversus operantes iniquitatem?

17. Nisi quia Dominus adjuvit me: paulo minus habitasset in inferno anima mea.

es nicht sehen; der Gott Jakobs wird nichts davon wissen.

8. Werdet verständig ihr Unverständigen im Volke! Und ihr Thoren! wann werdet ihr Weisheit lernen?

9. Der das Ohr gab, wird wohl der nicht hören? Und der das Auge bildete, wird wohl der nicht sehen?

10. Er, der Völker züchtiget, wird er wohl nicht strafen? Er, der den Menschen Weisheit lehrt?

11. Gott weiß die Gedanken des Menschen: o! sie sind eitel.

12. Wohl dem Menschen, den du, o Gott! züchtigest, und ihn aus deinem Gesetze belehrest.

13. Damit du ihm Ruhe vor bösen Tagen gebest, bis dem Bösen die Grube gegraben seyn wird.

14. Denn Gott wird sein Volk nicht verstoßen, und seine Erbschaft wird er nicht verlassen.

15. Ja, bis zur vollen Gerechtigkeit wird das Gericht eintreffen; und die nachher sind, sind alle eines sanften Herzens.

16. Wer wird mir aufstehen gegen die Bösen? Wer wird mich festhalten gegen die Eitelkeit Wirkenden.

17. Ach! Gott ist meine Hilfe. Es fehlte nicht viel, so hätte meine Seele im Grabe Wohnung genommen.

Digitized by Google

18. **Si dicebam: Motus est pes meus: misericordia tua Domine adjuvabat me.**

19. **Secundum multitudinem dolorum meorum in corde meo: consolationes tuae laetificaverunt animam meam.**

20. **Numquid adhaeret tibi sedes iniquitatis: qui fingis laborem in praecepto?**

21. **Captabunt in animam justi: et sanguinem innocentem condemnabunt.**

22. **Et factus est mihi Dominus et refugium, et Deus meus in adjutorium spei mei.**

23. **Et reddet illis iniquitatem ipsorum: et in malitia eorum disperdet eos: disperdet illos Dominus Deus noster.**

18. Wenn ich spreche: Mein Fuß ist in Unruhe; so wird mich deine Barmherzigkeit, o Gott! befestigen.

19. Nach dem Maaße meiner Schmerzen inner mir werden deine Tröstungen meine Seele erfreuen.

20. Sollte wohl das Böse auf dem Throne dir nahe kommen, der du Mühseligkeit im Gesetze gestaltest?

21. Sie lagern sich gegen die Seele des Gerechten, und das Blut des Unschuldigen schelten sie böse.

22. Mir aber ist Gott eine hohe Burg, und mein Gott ist mir ein Felse meiner Zuflucht.

23. Ueber sie aber wird er ihre Bosheit kommen lassen: in ihrer eigenen Bosheit wird er sie entwurzeln; entwurzeln wird sie Gott, unser Gott.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Die Bösen sind stolz,
Vers 3. sinnlich und geschwätzig,
Vers 5. ohne Barmherzigkeit gegen die Armen,
Vers 7. ohne Gottesfurcht.
Vers 8. Aber Gott weiß Alles.
Vers 12. Den Gerechten führt er durch harte Wege.
Vers 16. Er läßt ihn sehr Viel leiden.
Vers 18. Aber nach dem Maaße der Leiden gibt er Gnade.
Vers 20. Die Bösen zerstört er durch ihre Bosheit.

Digitized by Google

CXIV. Pſalm.

Invitatio ad Dei laudes et cultum, et obsequium.

Laus Cantici ipsi David.

1 Venite, exultemus Domino: jubilemus Deo salutari nostro.

2. Praeoccupemus faciem ejus in confessione: et in psalmis jubilemus ei.

3. Quoniam Deus magnus Dominus: et rex magnus super omnes deos.

4. Quia in manu ejus sunt omnes fines terrae: et altitudines montium ipsius sunt.

5. Quoniam ipsius est mare, et ipse fecit illud: et siccam manus ejus formaverunt.

6. Venite, adoremus, et procidamus: et ploremus ante Dominum, qui fecit nos.

7. Quia ipse est Dominus Deus noster: et nos populus pascuae ejus, et oves manus ejus.

8. a) Hodie si vocem ejus audieritis, nolite obdurare corda vestra;

1. Das Pſalliren iſt Gott angenehm, 3 und der vernünftigen Natur angemeſſen 6. Dann fängt Gott an in uns zu wirken. 9. Verſchmähen wir aber ſeine Einwirkungen lange Zeit, 4 ſo bleibt der Zorn Gottes in uns.

1. Kommet! wir wollen dem Allmächtigen frohlocken; ihm, der Grundfeſte unſeres Heiles im Jubeltone ſingen.

2. Noch ehe er uns ſein Angeſicht zeigt, wollen wir ihm bekennen; im Jubeltone wollen wir ihm Lob ſingen.

3. Denn der große Gott iſt der Allmächtige, der große König über alle Götter.

4. In deſſen Hand die Tiefen der Erde ſind; und ſein ſind die Höhen der Berge.

5. Sein iſt das Meer, und er hat es gemacht; und das trockne Land haben ſeine Hände gebildet.

6. Kommet! laßt uns anbeten, und niederfallen, und weinen vor dem Angeſichte Gottes, der uns macht.

7. Denn er iſt unſer Gott! und wir ſind das Volk ſeiner Weide, die Schafe ſeiner Hände.

8. a) Heute wenn ihr ſeine Stimme höret, ſo verhärtet eure Herzen nicht;

a) Hebr. 5, 7. u. 4, 7.

Digitized by Google

9. **Sicut in irritatione secundum diem tentationis in deserto: ubi tentaverunt me patres vestri, probaverunt me, et viderunt opera mea.**

10. a) **Quadraginta annis offensus fui generationi illi, et dixi: Semper hi errant corde.**

11. **Et isti non cognoverunt vias meas: b) ut juravi in ira mea: Si introibunt in requiem meam.**

9. Wie in der Streitsucht nach Art des Tages der Versuchung in der Einöde, wo mich eure Väter versucht haben; sie haben mich geprüft, auch da sie meine Worte sahen.

10. Vierzig Jahre bin ich dem Geschlechte zur Last; dann spreche ich: Sie sind ein Volk von irrigem Herzen.

11. Sie erkennen meine Wege nicht: darum schwöre ich in meinem Zorne, ob sie in meine Ruhe eingehen werden.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Das Psalliren ist Gott angenehm,

Vers 3. und der vernünftigen Natur angemessen.

Vers 6. Dann fängt Gott an in uns zu wirken.

Vers 9. Verschmähen wir aber seine Einwirkungen lange Zeit,

Vers 10. so bleibt der Zorn Gottes in uns.

Dieser Psalm ist im Breviere noch nach der alten **Itala**, nicht nach der **Vulgata**, beibehalten worden, weil er schon zu sehr im Gange war.

Vers 1. **Venite, exultemus Domino.** Alles Gebet soll zu Gott gehen. **Exultare, cantare** geht auf Fröhlichkeit; **jubilare** ist ein höherer Grad, mit Erhebung, Erhöhung der Stimme. Wenn wir uns in der Gegenwart Gottes befinden, dann kömmt inneres Gebet. Ehe sich Gott dem Gemüthe zeigt, soll Psalliren seyn.

Vers 2. **Praeoccupemus faciem ejus.** Wenn die Gnade Gottes im Menschen herrscht, so ist etwas Göttliches im Angesichte.

Es soll also so viel Liebe Gottes beim Gebete in uns seyn, daß das Göttliche durchstrahlen und auf dem Angesichte sich zeigen

---

a) Num. 14, 34. — b) Hebr. 4, 3.

Digitized by Google

kann. Bei der Schöpfung des Menschen gab Gott seinen Hauch in's Angesicht.

Nun kommt der Inhalt des Lobes Gottes.

Vers 3. **Quoniam Deus magnus Dominus, super omnes Deos.** Dieß sind die Götzen; denn in den Götzenbildern haben **daemones** gewohnt und gesprochen.

Vers 4. **Quia in manu ejus sunt** — die Tiefen der Erde und die Höhen der Berge sind sein. Da gibt es Sachen, die wir nicht ergründen können. In der Tiefe der Erde entstehen Stürme, feuerspeiende Berge und Sinken der Berge, und wo sie versinken, entstehen Seen.

Vers 5. **Quoniam ipsius est mare et sicca.** Meer und Land ist sein.

Vers 6. **Venite, adoremus. Adoremus** drückt knieende Stellung aus.

Ploremus die jetzigen Juden lesen — nicht recht — **benedicamus.** Wenn Gott in uns wirkt, gibt es Thränen der Freude, der Bußfertigkeit, des Schmerzens. Thränen sind Gottes Gaben. Dieß bedeutet also, daß auch ein Gebet in geistlicher Bußfertigkeit verrichtet wird.

Vers 7. **Nos populus pascuae ejus.** (Aussicht auf das N. T.) Christus ist der Hirt. Wir sind nicht seine Schafe, daß er uns speist und verkauft, sondern daß er uns bedient. Seine Schafe hören seine Stimme. Gott wirkt in uns; er zeigt sich uns, indem er mit seiner Erkenntniß Gebet und Thränen gibt. Jetzt läßt er seine Stimme hören; diese findet aber viel Widerstand.

Bisher hat der Psalmist gesprochen.

Jetzt spricht aber ein Anderer.

Vers 8. **Hodie si vocem ejus audieritis** — geht auf die Verstockung und Hartnäckigkeit der Juden.

Vers 9. Die Juden wurden durch's rothe Meer geführt, wie ihr getauft seid. **Cf. Hebr. 3, 7. et 4, 7.** Allein nur Zwei kamen in's gelobte Land.

Vers 10. **Quadraginta annis proximus fui** — im Hebräischen heißt es „offensus, molestus.“ 40 ist eine oft vorkommende, heilige Zahl. — 40 Jahre war das israelitische Volk in der Wüste. 40 Jahre gab Gott der Stadt Jerusalem. 40 Jahre gab Gott durch Moses den Aegyptern. 40 Jahre (molestus

Digitized by Google

ero) will ich dieſer Generation zurufen, und ſie zum Guten mahnen.

Vers 11. **Et isti cognoverunt vias meas.** Dann aber kommt der Zorn Gottes in's Herz, das dann nimmer Ruhe findet.

Das **Invitatorium** iſt ein ſchöner Pſalm! —

XCV. Pſalm.*)

Solus verus Deus, omnium conditor, omnium judex, ab omnibus agnoscendus et celebrandus.

Canticum ipsi David.

1. Quando domus aedificabatur post captivitatem. (1. Par. 15.)

Cantate Domine canticum novum: cantate Domino omnis terra.

2. Cantate Domino, et benedicite nomini ejus: annuntiate de die in diem salutare ejus.

3. Annuntiate inter gentes gloriam ejus, in omnibus populis mirabilia ejus.

4. Quoniam magnus Dominus, et laudabilis nimis: terribilis est super omnes deos.

5. Quoniam omnes dii gentium daemonia: Dominus autem coelos fecit.

6. Confessio et pulchritudo in conspectu ejus: sanctimonia, et magnificentia in sanctificatione ejus.

1. Ueber die ganze Erde wird ein neuer Geiſt des Gebetes ausgegoſſen werden. 4. Die Abgötterei wird verſchwinden. 6. Gott wird verherrlichet werden. 8. Ein Speiſeopfer wird Veränderung der Erde, und Verbindung der Völker, und Vermehrung des Ackerbaues wirken.

(Ein Lied Davids, als nach der Gefangennehmung das Haus erbaut worden war.)

1. Singet Gott ein neues Lied; ſinge Gott die ganze Erde.

2. Singet Gott, preiſet ſeinen Namen; verkündiget von Tag zu Tag ſein Heil.

3. Erzählet unter den Nationen ſeine Ehre, unter allen Völkern ſeine Wunderdinge.

4. Denn groß iſt Gott, übergroß iſt ſein Lob; furchtbar iſt er über alle Götter.

5. Alle Götter der Völker ſind nichts als Geiſter; Gott aber hat den Himmel gemacht.

6. Gebet und Zierde ſind vor ſeinem Angeſichte; Kraft und Schönheit ſind in ſeinem Heiligthume.

*) Er kömmt vor in off. Mariano. In Comm. Virg. III. Noct.

7. Afferte Domino patriae gentium, afferte Domino gloriam et honorem:

8. Afferte Domino gloriam nomini ejus.

Tollite hostias, et introite in atria ejus:

9. Adorate Dominum in atrio sancto ejus.

Commoveatur a facie ejus universa terra:

10. Dicite in gentibus, quia Dominus regnavit.

Etenim correxit orbem terrae, qui non commovebitur: judicabit populos in aequitate.

11. Laetentur coeli, et exultet terra, commoveatur mare, et plenitudo ejus:

12. Gaudebunt campi, et omnia, quae in eis sunt.

Tunc exultabunt omnia ligna sylvarum.

13. A facie Domini, quia venit: quoniam venit judicare terram.

Judicabit orbem terrae in aequitate, et populos in veritate sua.

7. Bringet Gott, ihr Geschlechter der Völker, bringet Gott Ehre und Kraft; bringet Gott Ehre seines Namens.

8. Bringet ein Speiseopfer, und kommet in seine Vorhöfe; betet Gott an in der Zierde seines Heiligthumes.

9. Die ganze Erde soll gebären vor seinem Angesichte: saget es unter den Nationen, daß Gott regirre.

10. Er wird der Erde Festigkeit geben; sie wird nicht bewegt werden: er wird die Völker in Sanftmuth richten.

11. Der Himmel wird sich freuen, die Erde wird frohlocken, das Meer und Alles, was darinnen ist, wird in Bewegung kommen: frohlocken werden die Felder und Alles, was darauf ist.

12. Lobgesang wird in allem Gehölze des Waldes seyn; vor dem Angesichte Gottes, weil er gekommen ist, weil er die Erde zu richten gekommen ist.

13. Er wird die Erde in Gerechtigkeit richten, und die Völker in seiner Wahrheit.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Ueber die ganze Erde wird ein neuer Geist des Gebetes ausgegossen werden.

Vers 4. Die Abgötterei wird verschwinden.

Vers 6. Gott wird verherrlichet werden.

Vers 8. Ein Speiseopfer wird Veränderung der Erde, und Verbindung der Völker, und Vermehrung des Ackerbaues wirken.

Digitized by Google

In unserer **Vulgata** steht eine Aufschrift, die im Hebräischen nicht steht. Vielleicht ist sie eine Tempelaufschrift auf dem wiedererbauten Tempel des Esdras.

Dieser Psalm geht nicht blos auf Jerusalem und das Judenvolk, sondern auf die ganze Erde, auf den großen Segen, der dem Abraham, Isaak und Jakob versprochen ist.

Vers 1. **Cantate Domino canticum novum.** Ueber die ganze Erde wird das Gebet gehen.

Vers 2. **De die in diem** — ist Eigenheit des N. T. das **Calendarium, Martyrologium,** Messe und Brevier.

Der heilige Paulus sagt, daß Christus einen Namen hat, vor dem sich jedes Knie beugt. Unser **Calendarium** geht über die ganze Welt. Wir haben mit der griechischen, nestorianischen ꝛc. Kirche viele Heilige gemein. Das **martyrologium** stellt uns täglich Heilige zur Verehrung und Nachfolge hin. Alle Tage im Kalender, an den Festen Christi und seiner Heiligen, ist Andenken an die Wunderdinge Gottes.

Vers 3. **Annuntiate inter gentes gloriam ejus.** Die **gentes,** Gojim sind sonst nicht gut notirt, (rohe Völker.)

Populi sind gebildete Völker.

Mirabilia ejus. Die **mirabilia** stecken in der christlichen Religion, z. B. das Martyrthum, das **Sacrificium Eucharistiae,** die Wunder in den Lebensgeschichten der Heiligen.

Vers 4. **Quoniam magnus Dominus — super omnes deos.** Die Abgötterei wird verschwinden; und die vielen Götter werden verdrängt.

Vers 5. **Quoniam omnes dii gentium daemonia. Daemonia** — nach dem Hebräischen „nihil."

Jener Ausdruck war für die Griechen freilich weniger beleidigend; denn es gab gute und böse **daemones.** Beide sind Geister höherer Art.

Daß Bilder Orakel gegeben haben, ist durch historische Zeugnisse zu stark bewiesen, als daß wir daran zweifeln könnten; doch mögen oft Betrügereien der Priester mit untergelaufen seyn. Viele Orakel waren auch auf Schrauben gestellt, waren doppelsinnig.

Die Priesterin zu **Delphos** hat Orakel gegeben. Die bösen Geister sprachen aus den Götzen.

Vers 6. **Confessio et pulchritudo in conspectu ejus.**

Digitized by Google

Gebet und Schönheit in seinem Angesichte — Kraft und Zierde in seinem Heiligthume — dieß Alles erscheint in den christlichen Kirchen, fällt überall in's Auge. In den heidnischen Tempeln war diese schöne Zierde nicht zu finden. Allenthalben auf allen Dörfern ragen die prächtigen Kirchen mit den hohen Thürmen empor.

Vers 7. **Afferte Domino patriae gentium.** Gott wird bei allen Völkern der Erde verherrlichet werden. Alle die verschiedenen Völker, die schwarzen, die braunen, die weißen Völker werden Gott anbeten.

Vers 8. **Tollite hostias. Mincha** ist ein Speiseopfer, was mit dem Worte **hostia** nicht vollständig ausgedrückt ist, weil unsere Vulgata von den 70 in's Griechische vertirt ist. **Aggaeus V.** sagt: **Offertur nomini oblatio munda.**

Vers 9. **Adorate in atrio sancto** — wo er darin wohnt, d. i. in den Kirchen des N. B.

Commoveatur, eigentlich **parturiet**, **parere faciet.** Dieß ist physisch und moralisch wahr. Die christlichen Einsiedler setzen sich hinein in die Einöden und kultiviren die Wüsteneien. Das schauerliche Thebais haben die Christen kultivirt. Ueberall ist mit dem Christenthume Kultur verbunden. Dieses Speiseopfer also bringt Veränderung hervor auf der ganzen Erde. Dieß fällt stark in die Augen der Welt; daher

Vers 10. **Dicite in gentibus.**

Correxit — die heutigen Juden lesen „**firmabitur orbis terrae.** Dieses Speiseopfer geht über alle Erdenvölker, und bringt sie in Verbindung miteinander durch Schifffahrt, durch Entdeckung des Pulvergeschützes, durch Erfindung des Weges um das Kap der guten Hoffnung nach Ostindien.

Vers 11. **Commoveatur mare.** Das Meer muß daher mit einer Menge von Schiffen bedeckt seyn. **Laetentur coeli** — die Atmosphäre wird durch die Kultur verbessert. Ackerbau und Schifffahrt muß vermehrt werden.

Vers 12. **Gaudebunt campi — et omnia ligna sylvarum.** Die Mönche machten sich in die tiefsten Wälder, rotteten sie aus, und verkündigten Tag und Nacht darin das Lob Gottes.

Vers 13. In seiner Hand steht Alles, ordnet Alles zum Besten seiner kleinen Heerde.

Digitized by Google

XCVI. Psalm.*)

Christus Rex ab angelis adorandus.

1. Huic David. Quando terra ejus restituta est.

Dominus regnavit, exultet terra: laetentur insulae multae.

2. Nubes. et caligo in circuitu ejus: justitia, et judicium correctio sedis ejus.

3. Ignis ante ipsum praecedet, et inflammabit in circuitu inimicos ejus.

4. Illuxerunt fulgura ejus orbi terrae: vidit, et commota est terra.

5. Montes, sicut cera fluxerunt a facie Domini: a facie Domini omnis terra.

6. Annuntiaverunt coeli justitiam ejus: et viderunt omnes populi gloriam ejus.

7. a) Confundantur omnes, qui adorant scultilia:

1. Es wird ein Reich Gottes über die alte und neue Welt kommen; 5. Strafe den Bösen. 4. Wiedergeburt den Erleuchteten, (5) höchster Grad des Ackerbaues. 7. Abgötterei wird aufhören. 10. Die Frommen wird Gott unmittelbar leiten.

(Dem David, als seine Erde zurecht gebracht war.)

1. Wird Gott regieren: so wird die Erde frohlocken; eine Menge Länder jenseits der Meere werden sich freuen.

2. Eine Wolke und Dunkelheit sind um ihn her; Gerechtigkeit und Urtheil sind die Gründung seines Thrones.

3. Feuer wird vor ihm hergehen, und rings umher seine Feinde anzünden.

4. Seine Blitze beleuchten die Erde: sieht sie dieselben, so folgen Geburts-Schmerzen.

5. Berge werden wie Wachs weich werden vor dem Angesichte Gottes, vor dem Angesichte des Herrn der ganzen Erde.

6. Der Himmel verkündet seine Gerechtigkeit, und alle Völker sehen seine Herrlichkeit.

7. Alle Diener der Statuen werden zu Schanden werden,

*) Dieser und Psalm 97. sind des nämlichen Inhalts und kommen vor in off. Mariano.

a) Exod. 20, 4. Lev. 26, 1. Deut 5, 8.

Digitized by Google

et qui gloriantur in simulacris suis.

a) Adorate eum omnes angeli ejus:

8. Audivit, et laetata est Sion.

Et exultaverunt filiae Judae, propter judicia tua Domine:

9. Quoniam tu Dominus altissimus super omnem terram: nimis exultatus es super omnes deos.

10. b) Qui diligitis Dominum, odite malum: custodit Dominus animas sanctorum suorum, de manu peccatoris liberabit eos.

11. Lux orta est justo, et rectis corde laetitia.

12 Laetamini justi in Domino: et confitemini memoriae sanctificationis ejus.

und Alle, die sich in ihren Götzen rühmen.

8. Alle Geister müssen ihn anbeten; Sion wird es hören, und wird sich erfreuen.

9. Weil du, o Gott! der Höchste über die ganze Erde bist; gar sehr hoch wirst du erhöht werden über alle Götter.

10. O ihr, die ihr Gott liebet! hasset das Böse: er bewahret die Seelen seiner Heiligen, er wird sie aus der Hand der Bösen erretten.

11. Ein Same des Lichtes wird den Gerechten, und Freude den Sanftmüthigen gegeben.

12. Freuet euch, ihr Gerechten in Gott, und betet zum Andenken seiner Heiligkeit.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Es wird ein Reich Gottes über die alte und neue Welt kommen;

Vers 3. Strafe den Bösen,

Vers 4. Wiedergeburt den Erleuchteten.

Vers 5. Höchster Grad des Ackerbaues.

Vers 7. Abgötterei wird aufhören.

Vers 10. Die Frommen wird Gott unmittelbar leiten.

Dieser Psalm enthält Aussichten über die ganze Erde — einen immer mehr annahenden Völkersegen, Ende der Idololatrie.

Vers 1. In der Vulgata haben wir eine griechische Aufschrift; im Hebräischen ist keine.

a) Hebr. 1, 6. — b) Amos 5, 15. Röm 12, 9.

Digitized by Google

Laetentur insulae multae. Darunter wird meistentheils Europa verstanden, und war den Asiaten nur unter diesem Namen bekannt. Amerika und alle ost- und west-indischen Inseln, dann Australien wurden erst in neueren Zeiten entdeckt, und das Christenthum dahin verpflanzt.

Vers 2. **Nubes et caligo in circuitu ejus.** Wenn schon allenfalls **nubes et caligo** mit unterlaufen, so macht doch **justitia** die Festigkeit des Thrones aus. **Correctio** hier so viel als **Firmitas.**

Vers 3. **Ignis ante ipsum praecedet.** Ich möchte dieß von der Macht Christi über seine Feinde verstehen. „**Dispersit superbos.** Seine Feinde haben ein böses Schicksal. Er ist ein verzehrendes Feuer." **Deposuit potentes de sede.** Die Bösen vermögen nichts. Die Kirche steht und nimmt ihren Gang. **Laetantius de morte persecutorum** zeigt, wie Christus an seinen Feinden Rache nimmt.

Vers 4. **Illuxerunt fulgura ejus.** Diese Worte können nicht von einem Donnerwetter zu verstehen seyn. Seine Blitze beleuchten die Erde. Christus vergleicht das Reich Gottes, das Licht, das der Glaube bringt, auch mit einem Blitze. Ehe der Blitz erscheint, weiß man nicht, daß Finsterniß da ist.

Vers 5. **Montes sicut cera fluxerunt. Fluxerunt** drückt nur unser „weich werden" aus. Auf die Berge wird Wasser geleitet, und die härtesten Felsen und Berge werden dann durch Ackerbau weich, wie Wachs. Die Berge, die sonst mit lauter Wäldern bedeckt waren, haben jetzt eine ganz andere Form; es sind Weinberge und Feldfrüchte darauf.

Vers 6. **Annuntiaverunt coeli justitiam ejus.** Die Gerechtigkeit, die wir durch Christus erhalten, ist nicht unsre Gerechtigkeit. Alle Stände, und selbst die Feinde des Christenthums helfen mit zur Verherrlichung Gottes.

Vers 7. **Confundatur omnes, qui adorant Sculptilia.** Die Abgötterei ist jetzt fast vertilgt. Wir haben keine Idololatrie mehr.

Adorate angeli ejus. Die Engel gehören mit zu diesem großen Segen.

Vers 8. **Audivit et laetata est Sion.** Sion heißt grammatikalisch Tröckne. Die dürren Orte werden angebaut werden.

Digitized by Google

Filiae Judae — die Töchter des Gebetes, (Juda hebr. heißt Gebet) die Jungfrauschaft, die weibliche Frömmigkeit steht allemal schön in der christlichen Kirche da.

Vers 9. Wer gegen diese aufsteht, wird ein hartes Schicksal haben. Sichtbarer Beistand Gottes wird ihnen werden.

Vers 10. **Custodit Dominus animas Sanctorum.** Christus sagt: „Kein Haar wird von eurem Haupte fallen." Ich werde aus euch reden.

Vers 11. **Lux orta est.** Kenntniß Gottes.

Vers 12. Theokratie wird seyn, die alle Guten in unmittelbaren Schutz nimmt.

XCVII. Psalm.*)

Christum celebremus, qui notum fecit salutare suum.

1. Aussichten auf Messianische Zeiten über die ganze Erde 4. in vielem Gebete, 6. in vieler Schifffahrt und hoher Erde-Kultur.

1. Psalmus ipsi David.
Cantate Domino canticum novum: quia mirabilia fecit.
Salvavit sibi dextera ejus, et brachium sanctum ejus.

1. Ein Psalm (Davids).
Singet Gott ein neues Lied, weil er Wunderdinge wirket.
Seine rechte Hand, und die Macht seiner Heiligkeit schafft Heil in ihm.

2. a) Notum fecit Dominus salutare suum: in conspectu gentium revelavit justitiam suam.

2. a) Gott hat sein Heil kund gemacht; vor den Augen aller Völker offenbart er seine Gerechtigkeit.

3. Recordatus est misericordiae suae, et veritatis suae domui Israel.
Viderunt omnes termini terrae salutare Dei nostri.

3. Er hält seine Barmherzigkeit im Andenken und seine Wahrheit gegen das Haus Israel. Alle Grenzen der Erde sehen das Heil unseres Gottes.

4. Jubilate Deo omnis terra: cantate, et exultate, et psallite.

4. Die ganze Erde gebe Jubel-Töne zu Gott; sie soll singen, Lob singen, und preisen.

5. Psallite Domino in ci-

5. Preiset Gott auf der Zy-

*) Er kömmt vor in off. Mariano.

a) Isai. 52, 10. u. 65, 8. Luk. 3, 6.

thara, in cithara et voce psalmi:

6. In tubis ductilibus, et voce tubae corneae.

Jubilate in conspectu regis Domini:

7. Moveatur mare, et plenitudo ejus: orbis terrarum, et qui habitant in eo.

8. Flumina plaudent manu, simul montes exultabunt

9. A conspectu Domini: quoniam venit judicare terram.

Judicabit orbem terrarum in justitia, et populos in aequitate.

ther, auf der Zyther und mit Gesang-Stimme; mit Posaunen und mit dem Schalle des Blas-Hornes.

6. Jubelt im Angesichte Gottes des Königes; es bewege sich das Meer und Alles, was darin ist, und die Erde mit allen ihren Bewohnern.

7. Auf einem Flusse zum andern wird man sich die Hände bieten; zu gleicher Zeit werden Berge von Lobgesang im Angesichte Gottes ertönen: weil er die Erde zu richten gekommen ist.

8. Er wird die Erde in Gerechtigkeit und die Völker in Sanftmuth richten.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Aussichten auf Messianische Zeiten über die ganze Erde,

Vers 4. in vielem Gebete,

Vers 6. in vieler Schifffahrt, und hoher Erde-Kultur.

Vers 1. Die Aufschrift ist im Hebräischen nicht.

Salvavit sibi — besser **salutem fecit.** Die Stärke Gottes (brachium) ist so etwas Stilles, Schwaches, daß es in den Augen der Welt verächtlich erscheint. Man kennt sie daher nicht. In Christo ist das Starke und Schwache vereint erschienen.

Vers 2. **Notum fecit Dominus**

Salutare suum — das über alle Völker geht.

Vers 3. **Recordatus est . . domui Israel.** Das ist das versprochene Heil. Israel wird wieder aufgenommen werden. Schon Moses sagte den Juden ihre Zerstreuung voraus, setzte aber hinzu: **Si autem dispersus fueris usque ad cardines mundi, inde te reducet Dominus. Et in semine tuo benedicentur omnes generationes (omnes gentes.)**

Digitized by Google

Vers 4. **Jubilate Deo.** — Oeffentliches lautes Beten mit Bußfertigkeit.

Vers 5. **Psallite Domino** — Psalliren (**psallere antiphonatim**) ist mit dem Christenthum bei allen christlichen Partheien aufgekommen.

Psallite in cithara,

Vers 6. **in tubis ductilibus** — Zyther und Posaunen sind **instrumenta lugubria** (Trauer-Instrumente) bei Leichenbegängnissen, und haben einen durchdringenden, tiefen, langsamen Ton. Ueber alle Völker kömmt vieles Gebet mit Traurigkeit, auch mit Fröhlichkeit.

Vers 7. **Moveatur mare et plenitudo ejus.** Durch vermehrte Schifffahrt über die Meere muß die Verbindung der Völker entstehen.

Vers 8. **Flumina plaudent manu** — soll heißen: **flumina jungent manum.** Flüsse werden sich die Hände geben. Wegen der Verbindung der Völker wird man auch Flüsse miteinander verbinden, z. B. in Frankreich.

Montes exultabunt. Die Agrikultur leitet selbst auf die Berge Wasser. Das Grüne auf den Bergen, die weidenden Heerden, die vielen darauf wachsenden Früchte ꝛc. gehören zum Frohlocken der Berge.

In seiner Fülle ist dieß noch nicht da; es scheint erst angefangen zu haben.

Vers 9. **Judicabit in justitia et aequitate.** Die kirchliche, bischöfliche Regierung ist der Hirtenstab.

XCVIII. Psalm.

Majestas Dei veri, cui serviebant. Patres antiqui; ubique agnoscenda.

1. Psalmus ipsi David.

Dominus regnavit, irascantur populi; qui sedet super cherubim, moveatur terra.

2. Dominus in Sion mag-

1. Sion hat große Bestimmung für die ganze Erde. 4. Gott allein wirkt das Gute (5.) in göttlicher Ruhe. 6. Was die Auserwählten Gottes Gutes wirken, das thut er. 9. Bete dann innigst.

1. Gott regiert, Erschütterung soll die Völker ergreifen: er sitzt auf Cherubim, bewegen soll sich die Erde.

Digitized by Google

nus: et excelsus super omnes populos.

3. Confiteantur nomini tuo magno: quoniam terribile et sanctum est:

4. Et honor regis judicium diligit.

Tu parasti directiones: judicium et justitiam in Jacob tu fecisti.

5. Exaltate Dominum Deum nostrum; et adorate scabellum pedum ejus: quoniam sanctum est.

6. Moyses et Aaron in sacerdotibus ejus: et Samuel inter eos, qui invocant nomen ejus:

Invocabant Dominum, et ipse exaudiebat eos:

7. In columna nubis loquebatur ad eos.

Custodiebant testimonia ejus, et praeceptum, quod dedit illis.

8. Domine Deus noster tu exaudiebas eos: Deus tu propitius fuisti eis, et ulciscens in omnes adinventiones eorum.

9. Exaltate Dominum Deum nostrum, et adorate in monte sancto ejus: quoniam sanctus Dominus Deus noster.

2. Gott iſt groß auf Sion, erhaben über alle Völker.

3. Sie werden deinen Namen bekennen; groß und fürchterlich und heilig iſt er; und er iſt die Kraft des Königes, er hat das Urtheil lieb.

4. Du bereiteſt ebene Wege; du biſt es, der Urtheil und Gerechtigkeit in Jakob wirket.

5. Erhebet Gott unſern Gott, und betet an gegen den Schemel ſeiner Füße; er iſt heilig.

6. Moyſes und Aharon ſind unter ſeinen Prieſtern; und Samuel unter denen, die ſeinen Namen anrufen.

7. Rufen ſie zu Gott, ſo wird er ſie erhören: in der Wolken-Säule ſprach er zu ihnen. Sie haben ſeine Zeugniſſe bewahrt, und er hat ihnen Gebot gegeben.

8. Gott, unſer Gott! du haſt ſie erhöret; ein Gott in wirkender Gnade wareſt du ihnen, und ſtrafteſt ſie über alle ihre eigenen Wirkungen.

9. Erhebet Gott unſern Gott; betet an auf ſeinem heiligen Berge: denn heilig iſt Gott unſer Gott.

Digitized by Google

8. Vigilavi, et factus sum sicut passer solitarius in tecto.

9. Tota die exprobrabant mihi inimici mei: et qui laudabant me, adversum me jurabant.

10. Quia cinerem tamquam panem manducabam, et potum meum cum fletu miscebam.

11. A facie irae et indignationis tuae: quia elevans allisisti me.

12. Dies mei sicut umbra declinaverunt: et ego sicut foenum arui.

13. Tu autem Domine in aeternum permanes: et memoriale tuum in generationem et generationem.

14. Tu exurgens misereberis Sion: quia tempus miserendi ejus: quia venit tempus.

15. Quoniam placuerunt servis tuis lapides ejus: et terrae ejus miserebuntur.

16. Et timebunt gentes nomen tuum Domine, et omnes reges terrae gloriam tuam.

17. Quia aedificavit Dominus Sion: et videbitur in gloria sua.

18. Respexit in orationem humilium: et non sprevit precem eorum.

8. Ich bin ſchlaflos, und bin wie ein Sperling, der allein auf dem Dache iſt.

9. Den ganzen Tag ſchimpfen mich meine Feinde; und die mich loben, ſchwören wider mich.

10. Ja, ich eſſe Staub wie Brod, und meinen Trunk miſche ich mit Thränen.

11. Vor dem Angeſichte deines Zornes und deiner Zornhitze; denn du haſt mich aufgehoben und weggeworfen.

12. Meine Tage ſind niedergebeugt wie der Schatten; und ich verdorre wie Heu.

13. Du aber, o Gott! wohnſt in Ewigkeit, und das Andenken an dich geht in Generation und Generation.

14. Wenn du aufſteheſt, ſo gibſt du Erbarmen über Sion; denn es iſt eine Zeit der Begnadigung für ſelbes, da die Feſtzeit kömmt.

15. Da deine Diener Wohlgefallen an den Steinen deſſelben haben, und den Erde-Staub deſſelben in Ehren halten.

16. Die Nationen werden deinen Namen, o Gott! fürchten, und alle Könige deine Herrlichkeit.

17. Gott wird Sion erbauen, er wird in ſeiner Herrlichkeit erſcheinen.

18. Er wird auf das Gebet der Elenden ſehen; und wenn

Digitized by Google

19. Scribantur haec in generatione altera: et populus, qui creabitur, laudabit Dominum:

20. Quia prospexit de excelso sancto suo: Dominus de coelo in terram aspexit:

21. Ut audiret gemitus compeditorum: ut solveret filios interemptorum:

22. Ut annuntient in Sion nomen Domini: et laudem ejus in Jerusalem.

23. In conveniendo populos in unum, et reges, ut serviant Domino.

24 Respondit ei in via virtutis suae: Paucitatem dierum meorum nuntia mihi.

25. Ne revoces me in dimidio dierum meorum: in generationem et generationem anni tui.

26. Initio tu Domine terram fundasti: et opera manuum tuarum sunt coeli.

27. Ipsi peribunt, tu autem permanes: et omnes sicut vestimentum veterascent.

ſie beten, wird er es nicht verachten.

19. Das ſei für eine nachkommende Generation geſchrieben: und ein Volk, das erſt erſchaffen wird, wird Gott loben.

20. Denn er wird von der Höhe ſeines Heiligthumes herunter ſehen; Gott vom Himmel wird auf die Erde ſehen;

21. Um das Seufzen des Gefeſſelten zu hören und die Kinder der Schaltung frei zu laſſen;

22. Um auf Sion den Namen Gottes, und in Jeruſalem das Lob Gottes zu verkünden.

23. Da werden die Völker miteinander verbunden werden, und Königreiche mit einander zum Dienſte Gottes.

24. Er gibt Trübſale auf dem Wege ſeiner Kraft; das Abſchneiden meiner Tage iſt ſein Sprechen zu mir.

25. Nicht aber in der Hälfte meiner Tage wirſt du mich hinaufkommen heißen: in einer Generation von Generationen ſind deine Jahre.

26. Vom Anfange haſt du die Erde gegründet, und der Himmel iſt das Werk deiner Hände.

27. Doch dieſe werden zu Grunde gehen, und du wirſt beſtehen; ſie werden veralten, wie ein Kleid.

28. Wie ein Kleid wirſt du

Digitized by Google

3. Non proponebam ante oculos meos rem injustam: facientes praevaricationes odivi.

Non adhaesit mihi

4. Cor pravum: declinantem a me malignum non cognoscebam.

5. Detrahentem secreto proximo suo, hunc persequebar.

Superbo oculo, et insatiabili corde, cum hoc non edebam.

6. Oculi mei ad fideles terrae, ut sedeant mecum: ambulans in via immaculata, hic mihi ministrabat.

7. Non habitabit in medio domus meae, qui facit superbiam: qui loquitur iniqua, non direxit in conspectu oculorum meorum.

8. In matutino interficiebam omnes peccatores terrae: ut disperderem de civitate Domini omnes operantes iniquitatem.

3. In der Mitte meines Hauses will ich in der Unschuld meines Herzens wandeln.

4. Die nichtswerthen Dinge will ich nicht vor meine Augen nehmen: vor denen, die Böses thun, will ich Abscheu haben.

5. Das Herz des Verstellten soll keine Anhänglichkeit an mich haben; der Böse soll von mir hinausgehen, ich will ihn nicht kennen.

6. Wer in Geheim wider seinen Nächsten redet, den will ich verderben lassen.

7. Wer hohe Augen hat und ein lustiges Herz, mit dem will ich nicht essen.

8. Meine Augen sind auf die Gläubigen der Erde gerichtet, die sollen mit mir wohnen: wer im Wege der Unschuld wandelt, von dem will ich Dienste nehmen.

9. Nie soll in der Mitte meines Hauses einer wohnen, der Hochmuth übet; und wer Lügen redet, wird vor meinen Augen nichts zuwege bringen.

10. An jedem Morgen will ich alle Bösen der Erde dem Verderben übergeben, um aus der Stadt Gottes alle Eitelkeit Wirkende auszuschneiden.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Willst du mit Gott wandeln,
Vers 3. so bleib einsam,

Digitized by Google

Vers 5. und wohne mit keinen Bösen zusammen.

Vers 10. Für diese Lebensart hat die frühe Morgenzeit große Wichtigkeit.

CI. Psalm.

Captivitatis mala lugens Prophetа promissam a Deo immutabili restaurationem Sion, simul et ecclesiae aedificationem annuntiat.

2. Ein leidenvoller Mensch im alten Testamente war trostlos. 13. Aber es kömmt eine Zeit der Gnade in allen Völkern für Arme und Betende, 20. für Arme in allen Völkern, 24. mit Bußthun. 25. Und Gott allein regiert Alles.

1. Oratio pauperis.

Cum anxius fuerit, et in conspectu Domini effuderit precem suam.

1. Gebet eines Armen, der in Angst ist, und im Angesichte Gottes sein Gebet ausschüttet.

2. Domine exaudi orationem meam: et clamor meus ad te veniat.

2. Gott! höre mein Gebet, und mein Geschrei laß zu dir kommen.

3. Non avertas faciem tuam a me: in quacumque die tribulor, inclina ad me aurem tuam.

In quacumque die invocavero te, velociter exaudi me:

3. Verbirg dein Angesicht nicht vor mir; am Tage, da mir's wird übel gehen, neige dein Ohr zu mir.

Am Tage, da ich rufe, erhöre mich geschwinde.

4. Quia defecerunt sicut fumus dies mei: et ossa mea sicut cremium aruerunt.

4. Meine Tage vergehen wie der Rauch, und in meinen Gebeinen tobt Hitze wie Brand.

5. Percussus sum ut foenum, et aruit cor meum: quia obtitus sum comedere panem meum.

5. Geschlagen wie Heu ist mein Herz, und verdorrt; so daß ich nicht daran denke, auch nur mein Brod zu essen.

6. A voce gemitus mei adhaesit os meum carni meae.

6. Vor der Stimme meines Seufzens hängt mein Gebein an meinem Fleische.

7. Similis factus sum pellicano solitudinis: factus sum sicut nycticorax in domicilio.

7. Ich gleiche einem Pelikan in der Wüste; ich bin wie eine Nachteule in ihrer Verborgenheit.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Sion hat große Bestimmung für die ganze Erde.

Vers 4. Gott allein wirkt das Gute

Vers 5. in göttlicher Ruhe.

Vers 6. Was die Auserwählten Gottes Gutes wirken, das thut er.

Vers 9. Bete dann innigst.

XCIX. Psalm.*)

Exhortatio ad Dei cultum et laudes.

1. Psalmus in confessione.

2. Jubilate Deo omnis terra: servite Domino in laetitia.

Introite in conspectu ejus, in exultatione.

3. Scitote, quoniam Dominus ipse est Deus: ipse fecit nos, et non ipsi nos: Populus ejus, et oves pascuae ejus:

4. Introite portas ejus in confessione, atria ejus in hymnis: confitemini illi. Laudate nomen ejus:

5. Quoniam suavis est Dominus, in aeternum misericordia ejus, et usque in generationem et generationem veritas ejus.

Bete, und überlaß dich Gott.

1. Ein Psalm zum Gebete.

Es lobe die ganze Erde Gott im Jubeltone: dienet Gott in Freude.

2. Kommet vor sein Angesicht in Lobgesang.

3. Wisset, daß Gott selbst, ja Gott selbst uns macht, und nicht wir.

4. Wir sind sein Volk und die Schafe seiner Weide: kommet an seine Thore mit Bekenntniß, in seine Vorhöfe mit Gebet; bekennet ihm.

5. Preiset seinen Namen; denn gut ist Gott, auf ewig ist seine Barmherzigkeit: und von Geschlecht zu Geschlecht seine Wahrheit.

Erklärung.

Inhalt: Bete und überlaß dich Gott.

Hier kömmt vor ein neues Volk, das sich Gott gestaltet,

*) Er kömmt täglich vor in Laudibus.

bestehend aus gutmüthigen Schafen. Es wird eine Zeit kommen, wo das Elend des Krieges aufhört.

Vers 1. Aufschrift: **Psalmus orationis** — ein Bußpsalm.

Vers 2. **Introite** — innerliches Gebet, etwas Inneres, wo man hineingehen muß; wie Christus zu den Phärisäern sagt: **portatis clavis scientiae.**

Vers 3. **Scitote, quoniam Dominus ipse est Deus** — Uebergebung der menschlichen Seele an Gott.

Ipse fecit nos. Er macht uns, wie wir sind. Von Geburt aus in unserer natürlichen Anlage; aber auch alle Tage macht er uns.

Populus ejus, et oves pascuae ejus. Denen er Gott ist, denen ist er Hirt, sie sind seine Schafe.

Gott bereitet sich selbst sein Volk — durch den heiligen Geist — ein Volk von lauter Schafen, denen Ein Hirt vorsteht, ohne Schwert, mit dem Hirtenstabe.

Vers 4. **Introite in confessione, in hymnis .. in** Anhänglichkeit an Gott, innerlicher Vereinigung mit Gott, in Gebet.

Vers 5. **Quoniam suavis est Dominus.** Die dieses haben, die haben Ruhe.

Misericordia wird als etwas Unwandelbares gesetzt.

Veritas — seine Gerichte gehen von Generation zu Generation. Jede hat einen eigenen **Genius.**

C. Psalm.

Bene vivendi norma describitur.

1. Psalmus ipsi David.

Misericordiam et judicium cantabo tibi Domine:

2. Psallam, et intelligam in via immaculata, quando venies ad me.

Perambulabam in innocentia cordis mei, in medio domus meae.

1. Willst du mit Gott wandeln, 3. bleib einsam, 5. und wohne mit keinen Bösen zusammen. 10. Für diese Lebensart hat die frühe Morgens-Zeit große Wichtigkeit.

1. Ein Psalm Davids.

Barmherzigkeit und Urtheil will ich dir singen, o Gott!

2. Ich will Lob singen, und will Sinn haben für den Weg der Unschuld: ach! wann wirst du zu mir kommen?

Digitized by Google

8. Ascendunt montes, et descendunt campi in locum, quem fundasti eis.

9. Terminum posuisti, quem non transgredientur: neque convertentur operire terram.

10. Qui emittis fontes in convallibus: inter medium montium pertransibunt aquae.

11. Potabunt omnes bestiae agri: expectabunt onagri in siti sua.

12. Super ea volucres coeli habitabunt: de medio petrarum dabunt voces.

13. Rigans montes de superioribus suis: de fructu operum tuorum satiabitur terra:

14. Producens foenum jumentis, et herbam servituti hominum:

Ut educas panem de terra:

15. Et vinum laetificet cor hominis:

Ut exhilaret faciem in oleo: et panis cor hominis confirmet.

16. Saturabuntur ligna campi, et cedri Libani, quas plantavit:

17. Illic passeres nidificabunt.

Herodii domus dux est eorum:

8. Vor deinem Drohen fliehen sie, vor der Stimme deines Donners erheben sie.

9. Die Berge steigen auf, die Thäler gehen hernieder an den Ort, den du ihnen begründet hast.

10. Die Grenze, die du setzest, werden sie nicht überschreiten; sie werden nicht herniederkehren, um die Erde zu bedecken.

11. Du schickest Brunnquellen in die Thäler; zwischen den Bergen gehen sie dahin;

12. Und tränken alle Thiere des Feldes; auf sie warten die Wald-Esel in ihrem Durste.

13. Ueber ihnen wohnen die Vögel des Himmels; und geben ihre Stimmen zwischen den Felsen.

14. Du tränkest die Berge aus deinen Höhen; von der Frucht deiner Werke wird die Erde ersättiget.

15. Du lässest Gras für die Thiere wachsen, und Pflanzen zum Dienste der Menschen.

16. Damit du Brod aus der Erde hervorbringest; und Wein das Herz des schwachen Menschen erfreue.

17. Damit er das Angesicht mit Oel erheitere; und Brod das Herz des schwachen Menschen stärke.

18. Erfüllt werden die Bäume des Feldes, die Zedern Libanons, die er gepflanzt hat; da

Digitized by Google

18. Montes excelsi cervis: petra refugium herinaciis.

19. Fecit lunam in tempora: sol cognovit occasum suum.

20. Posuisti tenebras, et facta est nox: in ipsa pertransibunt omnes bestiae silvae.

21. Catuli leonum rugientes, ut rapiant, et quaerant a Deo escam sibi.

22. Ortus est sol, et congregati sunt: et in cubilibus suis collocabuntur.

23. Exibit homo ad opus suum: et ad operationem suam usque ad vesperum.

24. Quam magnificata sunt opera tua Domine! omnia in sapientia fecisti: impleta est terra possessione tua.

25. Hoc mare magnum et spatiosum manibus: illic reptilia, quorum non est numerus.

Animalia pusilla cum magnis:

26. Illic naves pertransibunt

Draco iste, quem formasti ad illudendum ei:

27. Omnia a te expectant, ut des illis escam in tempore.

28. Dante te illis, colligent: aperiente te manum

da werden die Vögel Nester bauen.

19. Des sanften Vogels Haus ist das erste unter ihnen. Die hohen Berge sind den Hirschen, die Felsen den Pelzthieren als Zuflucht.

20. Er hat den Mond für die Zeiten gemacht, und die Sonne weiß ihren Niedergang.

21. Du lässest Finsterniß kommen, und es wird Nacht: im Finstern werden alle Thiere des Waldes schleichen;

22. Die brüllenden jungen Löwen, um Beute zu machen, und von Gott ihre Speise zu fordern.

23. Geht die Sonne auf, so ziehen sie sich wieder zurück, und ruhen in ihren Wohnungen:

24. Der Mensch geht hervor zu seinem Werke, und zu seinem Dienste bis zum Abende.

25. O! welche Menge deiner Werke, o Gott! alle hast du in Weisheit gemacht; Alles, was die Erde erfüllet, ist dein.

26. Jenes große und weite Meer, das der Mensch nicht messen kann; worin sich Thiere bewegen ohne Zahl;

27. Kleine Thiere mit großen; über welche die Schiffe dahin gehen:

28. Das Meeres-Ungeheuer, das du zum Spiele gemacht hast. Alle diese warten auf

Digitized by Google

15. Homo, sicut foenum dies ejus, tamquam flos agri sic efflorebit.

16. Quoniam spiritus pertransibit in illo, et non subsistet: et non cognoscet amplius locum suum.

17. Misericordia autem Domini ab aeterno, et usque in aeternum super timentes eum.

Et justitia illius in filios filiorum,

18. His, qui servant testamentum ejus:

Et memores sunt mandatorum ipsius, ad faciendum ea.

19. Dominus in coelo paravit sedem suam: et regnum ipsius omnibus dominabitur.

20. Benedicite Domine omnes angeli ejus: potentes virtute, facientes verbum illius, ad audiendam vocem sermonum ejus.

21. Benedicite Domino omnes virtutes ejus: ministri ejus, qui facitis voluntatem ejus.

22. Benedicite Domino omnia opera ejus: in omni loco dominationis ejus, benedic anima mea Domino.

sind seine Tage; wie die Blume des Feldes, so blüht er.

15. Denn der Lebenshauch geht in ihm vorüber, und er ist nicht mehr; und man wird ihn nicht mehr kennen, auch nicht mehr seinen Ort.

16. Aber die Barmherzigkeit Gottes geht von Ewigkeit zu Ewigkeit über jene, die ihn fürchten.

17. Und seine Gerechtigkeit bis auf Kindes-Kinder, wenn sie seinen Bund halten,

18. Und an seine Heimsuchungen denken, um sie zu befolgen.

19. Gott hat im Himmel seinen Thron bereitet, und sein Reich herrschet über Alles.

20. Preiset Gott, ihr seine Engel! ihr Starken an Macht! die ihr sein Wort erfüllet, um Alles, was er spricht, zu hören.

21. Preiset den Herrn, ihr alle seine Heerschaaren! die ihr ihm dienet, und nach seinem Wohlgefallen thuet.

22. Preiset den Herrn, ihr alle seine Werke! an allen Orten seines Reiches; preis' du, meine Seele, den Herrn!

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Mit Vergebung der Sünden erleichtert Gott unsere Krankheiten.

Vers 12. Aber der Mensch muß sein angebornes Sünden-Elend kennen, und Gott anbeten.

Digitized by Google

CIII. Psalm.

Multiplicia Dei dona, ejusque gloria celebrantur.

1. Ipsi David.

Benedic anima mea Domino: Domine Deus meus magnificatus es vehementer.

Confessionem, et decorem induisti:

2. Amictus lumine sicut vestimento:

Extendens coelum sicui pellem:

3. Qui tegis aquis superiora ejus.

Qui ponis nubem ascensum tuum: qui ambulas super pennas ventorum.

4. a) Qui facis angelos tuos, spiritus; et ministros tuos ignem urentem.

5. Qui fundasti terram super stabilitatem suam: non inclinabitur in saeculum saeculi.

6. Abyssus, sicut vestimentum, amictus ejus: super montes stabunt aquae.

7. Ab increpatione tua fugient: a voce tonitrui tui formidabunt.

1. Gott ist groß, (2.) in der Atmosphäre; (6.) in den Abgründen der Erde, in die er manchmal Berge sinken läßt; (11.) in den Flüssen; (14.) in der Fruchtbarkeit der Erde, für Thiere und Menschen; (20.) in dem Wechsel des Tages und der Nacht; (25.) in den Thieren des Meeres; (28.) in Ernährung aller Thiere. 31. O! möchte er die Sünde von der Erde hinwegnehmen!

1. Davids.

Preis' meine Seele! den Herrn; o Herr mein Gott! groß bist du über Alles.

2. Mit Herrlichkeit und Zierde hast du dich bekleidet, mit Licht wie mit einem Gewande umgeben.

3. Du breitest den Himmel wie ein Gezelt aus; und bedeckest ihn oben mit Wasser.

4. Du nimmst Wolken zu deinem Aufsteigen; und gehest auf den Flügeln des Windes.

5. Du machst Geister zu deinen Engeln, und flammendes Feuer zu deinen Dienern.

6. Du hast die Erde auf ihre Festigkeit gegründet, und sie wird auf immer und immer unbewegt bleiben.

7. Der Abgrund ist wie ein Kleid, womit du dich bedeckest; über die Berge kommen Wasser zu stehen.

a) Hebr. 1, 7.

Digitized by Google

Et sicut operiorium mutabis eos, et mutabuntur.

26. Tu autem idem ipse es, et anni tui non deficient.

29. Filii servorum tuorum habitabunt: et semen eorum in saeculum dirigetur.

sie verändern, und sie werden sich ändern: aber du bleibst der nämliche, und deine Jahre werden nicht aufhören.

29. Die Kinder deiner Diener werden ruhig wohnen, und ihre Nachkommenschaft wird vor deinem Angesichte befestiget werden.

Erklärung.

Inhalt: Vers 2. Ein leidenvoller Mensch im A. T. war trostlos.

Vers 13. Aber es kömmt eine Zeit der Gnade in allen Völkern für Arme und Betende,

Vers 20. für Arme in allen Völkern,

Vers 24. mit Bußethun.

Vers 25. Und Gott allein regiert Alles.

CII. Psalm.

Deus ob innumera beneficia toto corde et ore benedicendus.

1. Mit Vergebung der Sünden erleichtert Gott unsere Krankheiten. 11. Aber der Mensch muß sein angebornes Sünden-Elend kennen und Gott anbeten.

1. Ipsi David.

Benedic anima mea Domino: et omnia, quae intra me sunt, nomini sancto ejus.

2. Benedic anima mea Domino: et noli oblivisci omnes retributiones ejus.

3. Qui propitiatur omnibus iniquitatibus tuis: qui sanat omnes infirmitates tuas.

4. Qui redimit de interitu vitam tuam: qui coro-

1. Dem David.

Preis', meine Seele, den Herrn, und Alles, was in mir ist, preise seinen heiligen Namen.

2. Preis', meine Seele, den Herrn, und vergiß seine Wohlthaten nicht.

3. Er ist gnädig gegen all dein sündhaftes Wesen; und heilt alle deine Krankheiten.

4. Er errettet dein Leben vom Verderben; und umgibt

Digitized by Google

nat te in misericordia et miserationibus.

5. Qui replet in bonis desiderium tuum: renovabitur ut aquilae juventus tua:

6. Faciens misericordias Dominus, et judicium omnibus injuriam patientibus.

7. Notas fecit vias suas Moysi, filiis Israel voluntates suas.

8. a) Miserator et misericors Dominus: longanimis et multum misericors.

9. Non in perpetuum irascetur: neque in aeternum comminabitur.

10. Non secundum peccata nostra fecit nobis: neque secundum iniquitates nostras retribuit nobis.

11. Quoniam secundum altitudinem coeli a terra: corroboravit misericordiam suam super timentes se.

12. Quantum distat Ortus ab Occidente: longe fecit a nobis iniquitates nostras.

13. Quomodo miseretur pater filiorum, misertus est Dominus timentibus se.

14. Quoniam ipse cognovit figmentum nostrum.

Recordatus est, quoniam pulvis sumus:

dich mit Barmherzigkeit und inniger Liebe.

5. Im Ueberfluße gibt er dir das Gute, das du verlangest; deine Kindheit wird sich wie ein Adler erneuern.

6. Er ist ein Gott, der Gerechtigkeit wirket, und Gericht hält für alle Unterdrückte.

7. Er verkündiget dem Moyses seine Wege, und den Kindern Israels seine Werke.

8. Barmherzig und gnädig ist Gott; langmüthig und reich an Erbarmung.

9. Nicht bis zum gänzlichen Untergange wird er seine Beschuldigungen machen; nicht auf ewig wird er gefangen halten.

10. Nicht nach unsern Sünden thut er uns, und nicht nach unseren Missethaten läßt er Vergeltung über uns kommen.

11. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist; so stark ist seine Barmherzigkeit über jene, die ihn fürchten.

12. So fern der Aufgang vom Niedergang ist; so weit entfernt er von uns unsere Sünden.

13. Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmt; so erbarmt sich Gott über jene, die ihn fürchten; denn er kennt unsre Gestaltung.

14. Er nimmt in sein Andenken, daß wir Staub sind; der gebrechliche Mensch! wie Gras

a) Num. 14, 18.

tuam, omnia implebuntur bonitate.

29. Avertente autem te faciem, turbabuntur: auferes spiritum eorum, et deficient, et in pulverem suum revertentur.

30. Emittes spiritum tuum, et creabuntur: et renovabis faciem terrae.

31. Sit gloria Domini in saeculum: laetabitur Dominus in operibus suis:

32. Qui respicit terram, et facit eam fremere: qui tangit montes, et fumigant.

33. a) Cantabo Domino in vita mea: psallam Deo meo, quamdiu sum.

34. Jucundum sit ei eloquium meum: ego vero delectabor in Domino.

35. Deficiant peccatores a terra, et iniqui ita, ut non sint: benedic anima mea Domino.

dich, daß du ihnen die Nahrung zu gehöriger Zeit gebest.

29. Du gibst sie ihnen, da sammeln sie; du thust deine Hand auf, und sie werden mit Lust gesättiget.

30. Verbirgst du dein Angesicht, so gerathen sie in Verwirrung: nimmst du ihren Geist weg; so sterben sie, und kehren in ihren Staub zurück.

31. Wirst du deinen Geist senden, so werden die Dinge erschaffen werden; und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

32. Ja, es bestehe Gottes Herrlichkeit in Ewigkeit! Gottes Freude wird in seinen Werken seyn.

33. Er schaut auf die Erde nieder, und sie zittert; er rührt Berge an, und sie rauchen.

34. Ich will dem Herrn in meinem Leben singen; meinem Gott will ich Lob singen, so lang ich Daseyn habe.

35. Auf ihn soll mein Denken sich richten: meine Freude soll in Gott seyn.

36. Die Sünder werden von der Erde hinweggenommen werden; und die Bösen werden nicht mehr seyn: preis', meine Seele! den Herrn!

---

a) Infr. 145. 2.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Gott ist groß,

Vers 2. in der Atmosphäre;

Vers 6. in den Abgründen der Erde, in die Er manchmal Berge sinken läßt;

Vers 11. in den Flüssen;

Vers 14. in der Fruchtbarkeit der Erde, für Thiere und Menschen;

Vers 20. in dem Wechsel des Tages und der Nacht;

Vers 25. in Ernährung aller Thiere.

Vers 31. O! möchte Er die Sünde von der Erde hinwegnehmen!

CIV. Psalm.

Beneficia populo Israelitico collata praedicantur.

Alleluia. (Par. 16, 8.)

1. Confitemini Domino, et invocate nomen ejus: annuntiate inter gentes opera ejus.

2. Cantate ei, et psallite ei: narrate omnia mirabilia ejus.

3. Laudamini in nomine sancto ejus: laetetur cor quaerentium Dominum.

4 Quaerite Dominum, et confirmamini: quaerite faciem ejus semper.

5. Mementote mirabilium ejus, quae fecit: prodigia ejus, et judicia oris ejus.

6. Semen Abraham, servi ejus: filii Jacob electi ejus.

7. Ipse Dominus Deus

1. Gott in seiner Allmacht nahm sich das Volk Israel zu seinem auserwählten Volke für alle Zeiten auf der ganzen Erde. 11. Klein war ihr Anfang; aber in Gottes Macht. 17. Gedemüthiget wird Joseph, um groß zu werden. 23. Gedemüthiget wird das auserwählte Volk, um durch Gottes Macht aus der Dienstbarkeit heraus zu gehen.

1. Alleluja.

Bekennet dem Herrn, rufet seinen Namen an; verkündet unter den Völkern seine Werke.

2. Singet ihm, singet ihm Lob; und erzählet alle seine Wunderdinge.

3. Euer Ruhm sei in seinem heiligen Namen; freudig sei das Herz deren, die Gott suchen.

4. Suchet Gott, und seid starkmüthig; suchet sein Angesicht unaufhörlich.

5. Erinnert euch seiner Wun-

Digitized by Google

noster: in universa terra judicia ejus.

8. Memor fuit in saeculum testamenti sui: verbi, quod mandavit in mille generationes:

9. a) Quod disposuit ad Abraham: et juramenti sui ad Isaac:

10. Et statuit illud Jacob in praeceptum: et Israel in testamentum aeternum:

11. Dicens: Tibi dabo terram Chanaan, funiculum haereditatis vestrae.

12. Cum essent numero brevi, paucissimi et incolae ejus:

13. Et pertransierunt de gente in gentem, et de regno ad populum alterum.

14. Non reliquit hominem nocere eis: et corripuit pro eis reges.

15. b) Nolite tangere christos meos: et in prophetis meis nolite malignari.

16. Et vocavit famem super terram: et omne firmamentum panis contrivit.

derdinge, die er gethan hat; seiner Wunderzeichen, und der Urtheile seines Mundes.

6. Die Nachkommenschaft Abrahams sind seine Diener; die Kinder Jakobs sind seine Auserwählten.

7. Er ist der Gott unser Gott; seine Urtheile gehen über die ganze Erde.

8. Er gedenkt in Ewigkeit seines Bundes, des Wortes, das er für tausend Generationen befohlen hat;

9. Das er zum Bunde mit Abraham, zu seinem Schwure mit Isaak machte.

10. Und hat selben dem Jakob als Gesetz, für Israel als ewigen Bund bestätiget.

11. Da er sprach: Dir will ich das Land Chanaan geben, als Loos eueres Erbtheiles.

12. Da sie noch wenige Menschen waren, unbedeutend, und Fremdlinge im Lande.

13. Und sie gingen von einem Volke zum andern, aus einem Königreiche zu einem anderen Volke.

14. Er ließ keinem Menschen zu, sie zu betrüben, und bestrafte Könige wegen ihrer.

15. Ihr sollt meine Gesalbten nicht anrühren, und sollt meinen Propheten nichts Böses thun.

---

a) Gen. 22, 16. — b) 2. Reg. 1, 14. 1. Par. 16. 22.

Digitized by Google

17. Misit ante eos a) virum: in servum venumdatus est Joseph.

18. b) Humiliaverunt in compedibus pedes ejus, ferrum pertransiit animam ejus,

19. Donec veniret verbum ejus.

Eloquium Domini inflammavit eum:

20. c) Misit rex, et solvit eum; princeps populorum, et dimisit eum.

21. Constituit eum dominum domus suae: et principem omnis possessionis suae:

22. Ut erudiret principes ejus sicut semetipsum: et senes ejus prudentiam doceret.

23. d) Et intravit Israel in Aegyptum: et Jacob accola fuit in terra Cham.

24. e) Et auxit populum suum vehementer: et firmavit eum super inimicos ejus.

25. Convertit cor eorum, ut odirent populum ejus: et dolum facerent in servos ejus.

16. Er rief den Hunger über das Land, und zerbrach die Stütze aller Nahrung.

17. Er hatte vor ihnen hin Jemanden geschickt, Joseph wurde als Sklave verkauft.

18. Die Schmach der Fesseln mußten seine Füsse tragen, das Eisen drang in seine Seele: bis seine Bestimmung gekommen ist.

19. Die Rede Gottes hat ihn im Feuer gereiniget; da schickte der König, und band ihn los, der Beherrscher von Völkern war es, der ihn herausführte.

20. Er setzte ihn als Herrn seines Hauses auf, und als Beherrscher über alle seine Besitzungen.

21. Daß er seine Fürsten leitete nach seinem Sinne, und seinen Senatoren Weisheit lehrte.

22. Da kam Israel nach Aegypten, und Jakob wurde ein Fremdling im Lande Cham.

23. Und er vermehrte sein Volk ungewöhnlich, und machte es stärker, als seine Feinde.

24. Er veränderte das Herz derselben, daß sie Haß gegen sein Volk faßten, und listig dasselbe zu ihren Sklaven machten.

25. Da schickte er seinen Diener, den Moyses, und Aharon, den er sich auserwählt hatte.

---

a) Gen. 37, 36. — b) Gen. 39, 20 — c) Gen. 41, 14. — d) Gen. 46, 6. — e) Exod. 1, 7. Act. 7, 17.

Digitized by Google

26. a) Misit Moysen servum suum: Aaron, quem elegit ipsum.

27. b) Posuit in eis verba signorum suorum, et prodigiorum in terra Cham.

28. c) Misit tenebras, et obscuravit: et non exacerbavit sermones suos.

29. d) Convertit aquas eorum in sanguinem: et occidit pisces eorum.

30. e) Edidit terra eorum ranas in penetralibus regum ipsorum.

31. f) Dixit, et venit coenomyia: et cinifes in omnibus finibus eorum.

32. Posuit pluvias eorum grandinem: ignem comburentem in terra ipsorum.

33. Et percussit vineas eorum, et ficulneas eorum: et contrivit lignum finium eorum.

34. g) Dixit, et venit locusta, et bruchus, cujus non erat numerus:

35. Et comedit omne foenum in terra eorum: et comedit omnem fructum terrae eorum.

26. In dieſe legte er die Worte ſeiner Zeichen und Wunderdinge im Lande Cham.

27. a) Er ſchickte Finſterniß, und verſtärkte die Finſterniß; verbitterte aber ſeine Reden nicht.

28. b) Er veränderte ihre Waſſer in Blut, und tödtete ihre Fiſche.

29. Ihre Erde brachte Fröſche hervor, in den Gemächern ihrer Könige.

30. Er ſprach, und es kam eine Menge von Mücken, kleine Mücken im ganzen Umfange ihres Landes.

31. Ihre Regen gab er als Schloſſen, als Feuer-Flammen auf ihr Land.

32. Und zerſchlug ihren Weinſtock, und ihren Feigenbaum; und zerbrach Bäume in ihrem ganzen Lande.

33. Er ſprach, und es kam die Heuſchrecke, und der Fruchtwurm, und ſie waren unzählbar.

34. Und ſie verzehrten alles Gras ihres Landes, und verzehrten die Früchte ihres Landes.

35. Auch ſchlug er alles Erſtgeborne ihres Landes; das Vornehmſte, zur Fülle ihres Schmerzens.

---

a) Exod. 3, 10. und 4, 29. — b) Exod. 7, 10. — c) Exod. 10, 21. — d) Exod. 7, 20. — e) Exod. 8, 6. — f) Exod. 8, 16. und 24. — g) Exod. 10, 12.

Digitized by Google

36. a) Et percussit omne primogenitum in terra eorum: primitias omnis laboris eorum.

37. b) Et eduxit eos cum argento et auro: et non erat in tribubus eorum infirmus.

38. Laetata est Aegyptus in profectione eorum: quia incubuit timor eorum super eos.

39. c) Expandit nubem in protectionem eorum, et ignem, ut luceret eis per noctem.

40. d) Petierunt, et venit coturnix: et pane coeli saturavit eos.

41. e) Dirupit petram, et fluxerunt aquae: abierunt in sicco flumina;

42. f) Quoniam memor fuit verbi sancti sui, quod habuit ad Abraham puerum suum.

43. Et eduxit populum suum in exultatione, et electos suos in laetitia.

44. Et dedit illis regiones gentium: et labores populorum possederunt:

45. Ut custodiant justificationes ejus, et legem ejus requirant.

36. Und er führte sie in Silber und Gold heraus; und keiner in ihren Zünften war, der nicht mitging.

37. Aegypten freute sich, da sie auszogen; denn ihr Schrecken war über sie gefallen.

38. Er dehnte die Wolke aus zu ihrer Deckung, und das Feuer, um bei der Nacht zu leuchten.

39. Sie verlangten es, und es kamen die Wachteln; und mit dem Brode des Himmels hat er sie gesättiget.

40. Er öffnete den Felsen, und es floß Wasser; als Strom ging es im dürren Lande dahin.

41. Denn er war seines heiligen Wortes, an seinen Diener Abraham eingedenk.

42. Darum führte er sein Volk mit Freude, seine Auserwählten mit Frohlocken heraus.

43. Und gab ihnen Länder heidnischer Völker, und die Arbeiten von Nationen nahmen sie in Besitz.

44. Darum werden sie seine Gebote beobachten, und seine Gesetze bewahren.

---

a) Exod. 12, 29. — b) Exod. 12, 35. — c) Exod. 13, 21. Ps. 77, 14. 1. Cor 10, 1. — d) Exod. 16, 13. — e) Num. 20, 11. — f) Gen. 17, 7.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Gott in seiner Allmacht nahm sich das Volk Israel zu seinem auserwählten Volke für alle Zeiten auf der ganzen Erde.

Vers 11. Klein war sein Anfang; aber in Gottes Macht.

Vers 17. Gedemüthiget wird Joseph, um groß zu werden.

Vers 23. Gedemüthiget wird das auserwählte Volk, um durch Gottes Macht aus der Dienstbarkeit heraus zu gehen.

CV. Psalm.

Ingratus Judaeorum animus. Oratio Prophetae, ut dispersos Deus congreget.

1. O! wie annehmlich wäre es mit Gott zu wandeln! 6 Aber die Menschen sind böse, und verstehen das Göttliche nicht. 9. Wegen seines Namens rettet Gott seine Auserwählten, aus der Mitte des Weltverderbens. 14. Allein, noch in der Trennung von der Welt hängt ihnen Sinnlichkeit und Hoffart an. 18. Dann streiten die Elemente wider sie. 20. Suchen sie dann Hilfe außer Gott, (23.) so gehen sie zu Grunde, wenn nicht ein heiliger Vorsteher für sie betet. 25. Wenn sie aber demselben nicht folgen, (26.) so gerathen sie wieder in's Weltverderben. 30. Mit Beten und Fasten (Phinees) kann es wieder besser werden; (32.) wenn sie aber dem heiligen Vorsteher wieder nicht folgen, so werden sie dem Weltverderben übergeben, (38.) und werden Vieles leiden müssen. 42. Durch Beten und Bußethun wird aber Gott doch Heil geben.

Alleluja. (Judith. 13, 21.)

1. Alleluja.

1. Confitemini Domino, quoniam bonus: quoniam in saeculum misericordia ejus.

Bekennet dem Herrn; denn er ist gut, denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

2. a) Quis loquetur potentias Domini, auditas faciet omnes laudes ejus?

3. Beati, qui custodiunt judicium, et faciunt justitiam in omni tempore.

4. Memento nostri Domine in beneplacito populi tui: visita nos in salutari tuo:

5. Ad videndum in bonitate electorum tuorum, ad laetandum in laetitia gentis tuae: ut lauderis cum haereditate tua.

a) Eccl. 43, 35.

6. a) Peccavimus cum patribus nostris: injuste egimus, iniquitatem fecimus.

7. Patres nostri in Aegypto non intellexerunt mirabilia tua: non fuerunt memores multitudinis misericordiae tuae.

Et irritaverunt ascendentes in mare, mare rubrum.

8. Et salvavit eos propter nomen suum: ut notam faceret potentiam suam.

9. b) Et increpuit mare rubrum, et exsiccatum est: et deduxit eos in abyssis sicut in deserto.

10. Et salvavit eos de manu odientium: et redemit eos de manu inimici.

11. c) Et operuit aqua tribulantes eos: unus ex eis non remansit.

12. Et crediderunt verbis ejus: et laudaverunt laudem ejus.

13. Cito fecerunt, obliti sunt operum ejus: et non sustinuerunt consilium ejus.

2. Wer wird seine Kraftwirkungen sprechen? Wer wird all sein Lob verkünden?

3. Selig sind, die gute Besinnung bewahren, die zu jeder Zeit, was recht ist, thun.

4 Laß uns, o Gott! in deinem Andenken seyn, in der Gnade deines Volkes: such uns in deinem Heile heim.

5. Damit wir die Annehmlichkeit deiner Auserwählten sehen, in der Freude deines Volkes uns freuen; und mit deinem Erbtheile Loblieder singen.

6. Wir haben mit unseren Vätern gesündigt; wir waren ungerecht, und haben Bosheit ausgeübt.

7. Unsere Väter in Aegypten haben deine Wunderdinge nicht verstanden: und haben das Andenken an die Menge deiner Erbarmungen nicht bewahrt.

8. Und haben sich erbittert, da sie am Meere standen, am rothen Meere.

9. Er hat sie aber wegen seines Namens gerettet, um seine Macht zu zeigen.

10. Er drohte dem rothen Meere, und es ward trocken; er führte sie in den Abgründen, wie in einem dürren Lande.

11. Und errettete sie von der Hand des Hasses; befreite sie von der Hand des Feindes.

---

a) Judit. 7, 19. — b) Exod. 14, 21. — c) Exod. 14, 27.

Digitized by Google

14. a) Et concupierunt concupiscentiam in deserto: et tentaverunt Deum in inaquoso.

15. b) Et dedit eis petitionem ipsorum: et misit saturitatem in animas eorum.

16. Et irritaverunt Moysen in castris: Aaron sanctum Domini.

17. c) Aperta est terra, et deglutivit Dathan: et operuit super congregationem Abiron.

18. Et exarsit ignis in synagoga eorum: flamma combussit peccatores.

19. d) Et fecerunt vitulum in Horeb: et adoraverunt sculptile.

20. Et mutaverunt gloriam suam in similitudinem vituli comedentis foenum.

21. Obliti sunt Deum, qui salvavit eos, qui fecit magnalia in Aegypto,

22. Mirabilia in terra Cham: terribilia in mari rubro.

23. e) Et dixit, ut disperderet eos: si non Moyses electus ejus stetisset in confractione in conspectu ejus:

12. Waſſer bedeckten ihre Verfolger; nicht Einer von ihnen blieb übrig.

13. Da glaubten ſie ſeinen Worten, und ſangen ſein Lob.

14. Mit Geſchwindigkeit vergaſſen ſie ſeine Werke; und hatten kein Ausharren für ſeinen Rath.

15. b) Und erfüllten ſich mit Begierlichkeit in der Einöde; und verſuchten Gott in der Wüſte.

16. Da gab er ihnen, was ſie begehrten; und ſchickte Begnügung in ihre Seele.

17. c) Nun eiferten ſie gegen den Moyſes im Lager, gegen Aaron den Heiligen Gottes.

18. Die Erde öffnete ſich, und verſchlang den Dathan; und bedeckte die Verſammlung Abirons.

19. c) Auch entbrannte Feuer in ihrer Verſammlung; die Flamme entzündete die Böſen.

20. Und ſie machten ſich ein Kalb in Horeb; und übten Anbetung gegen die Statue.

21. Und verſtalteten ihre Ehre in die Abbildung eines jungen Ochſen, der Gras ißt.

22. Sie vergaßen auf Gott, ihren Erlöſer, den Groß-Mächtigen in Aegypten, den Wunderwirker im Lande Cham, den Schrecklichen im rothen Meere.

a) Exod. 17, 2. — b) Num. 11, 31. — c) Num. 16, 32. — d) Exod. 32, 4. — e) Exod. 32, 10.

Digitized by Google

Ut averteret iram ejus, ne disperderet eos:

24. Et pro nihilo habuerunt terram desiderabilem:

Non crediderunt verbo ejus,

25. Et murmuraverunt in tabernaculis suis: non exaudierunt vocem Domini.

26. a) Et elevavit manum suam super eos: ut prosterneret eos in deserto:

27. Et ut dejiceret semen eorum in nationibus: et dispergeret eos in regionibus.

28. Et initiati sunt Beelphegor: et comederunt sacrificia mortuorum.

29. Et irritaverunt eum in adinventionibus suis: et multiplicata est in eis ruina.

30. b) Et stetit Phinees, et placavit: et cessavit quassatio.

31. Et reputatum est ei in justitiam, in generationem et generationem usque in sempiternum.

23. Da sprach er, Vertilgung über sie kommen zu lassen: wenn nicht Moyses sein Auserwählter gegen die Zerstörung vor seinem Angesichte gestanden wäre,

24. Um seinen Zorn zurück zu wenden, damit er ihren Untergang nicht wirkte. Allein sie hatten Verachtung gegen das liebenswürdige Land.

25. Sie glaubten seinen Worten nicht, schwätzten vieles in ihren Gezelten; und hörten die Stimme Gottes nicht.

26. Da erhub er seine Hand gegen sie, um sie in der Einöde dahin fallen zu lassen,

27. Und ihre Nachkommenschaft unter die Völker fallen zu lassen, und sie in die Länder zu zerstreuen.

28. Da wurden sie dem Abgotte der Unzucht eingeweiht, und speisten Schlachtopfer der Todten:

29. Und vermehrten seinen Zorn durch ihre Handlungen; und die Strafe brach in ihnen aus.

30. b) Da stand Phinees, und betete; und die Strafe wurde eingehalten.

31. Und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet, von Geschlecht zu Geschlecht auf immerhin.

a) Num. 14, 32. — b) Num. 25, 7.

Digitized by Google

32. a) Et irritaverunt eum ad aquas contradictionis: et vexatus est Moyses propter eos:

33. Quia exacerbaverunt spiritum ejus.

Et distinxit in labiis suis:

34. Non disperdiderunt gentes, quas dixit Dominus illis.

35. Et commixti sunt inter gentes, et didicerunt opera eorum:

36. Et servierunt sculptilibus eorum: et factum est illis in scandalum.

37. Et immolaverunt filios suos, et filias suas daemonis.

38. Et effuderunt sanguinem innocentem: sanguinem filiorum suorum et filiarum suarum, quas sacrificaverunt sculptilibus Chanaan.

Et infecta est terra in sanguinibus,

39. Et contaminata est in operibus eorum: et fornicati sunt in adinventionibus suis.

40. Et iratus est furore Dominus in populum suum: et abominatus est haereditatem suam.

32. a) Abermal reizten sie seinen Zorn an den Wassern des Zankes; da ging es dem Moyses böse ihrerwegen; denn sie hatten seinen Geist in Bitterkeit gebracht.

33. Da sprach er es in seinen Lippen aus: Nicht werden sie die Völker vertilgen, die ihnen Gott genannt hat.

34. Und sie werden sich unter die Völker mischen, und werden die Handlungs-Weise derselben lernen, und werden den Schrecken-Bildern derselben dienen; das wird ihnen zum Fallstricke seyn.

35. Und ihre Söhne und ihre Töchter werden sie bösen Geistern opfern,

36. Und unschuldiges Blut vergießen, das Blut ihrer Söhne und ihrer Töchter, die sie den Schrecken-Bildern Chanaans opfern.

37. Und die Erde wird mit vielem Blute entweiht werden, sie wird durch ihre Werke verunreinigt werden; Fleischeslüste werden sie nach ihren Erfindungen treiben.

38. Da wird der Zorn Gottes in seinem Volke entbrennen, und er wird seine Erbschaft der Verschmähung hingeben.

39. Er wird sie in die Hand der Völker hingeben; und jene,

a) Num. 20, 10.

Digitized by Google

41. Et tradidit eos in manus gentium: et dominati sunt eorum, qui oderunt eos.

42. Et tribulaverunt eos inimici eorum, et humiliati sunt sub manibus eorum:

43. Saepe liberavit eos. Ipsi autem exacerbaverunt eum in consilio suo: et humiliati sunt in iniquitatibus suis.

44. Et vidit, cum tribularentur: et audivit orationem eorum.

45. a) Et memor fuit testamenti sui: et poenituit eum secundum multitudinem misericordiae suae.

46. Et dedit eos in misericordias in conspectu omnium, qui ceperant eos.

47. Salvos nos fac Domine Deus noster: et congrega nos de nationibus: Ut confiteamur nomini sancto tuo: et gloriemur in laude tua.

48. Benedictus Dominus Deus Israel a saeculo et usque in saeculum: et dicet omnis populus: Fiat, fiat.

denen sie verhaßt sind, werden über sie herrschen.

40. Und ihre Feinde werden ihnen Böses thun, und tief werden sie unter der Hand derselben gebeugt werden. Oft wird er sie erretten:

41. Sie aber werden in ihrer Berathung Bitterkeit haben, und werden in ihrer Verdorbenheit in große Noth kommen.

42. Aber er wird auf ihre Noth sehen, so bald er ihren Lobgesang höret.

43. Da wird er für sie seinen Bund in's Andenken bringen, und wird nach der Menge seiner Erbarmung Bußfertigkeit wirken.

44. Und wird Erbarmungen über sie kommen lassen, im Angesichte aller deren, die sie in Gefangenschaft hielten.

45. Erlöse uns, o Gott, unser Gott! und versammle uns aus den Völkern.

46. Damit wir deinen heiligen Namen bekennen, und unsere Ehre in deinem Lobe haben.

47. Gepriesen sei Gott, der Gott Israels von jeher, und auf immer; und alles Volk soll sagen: Amen, Amen.

---

a) Deut. 30, 1.

Digitized by Google

Inhalt: Vers 1. O! wie annehmlich wäre es, mit Gott zu wandeln!

Vers 6. Aber die Menschen sind böse, und verstehen das Göttliche nicht.

Vers 9. Wegen seines Namens rettet Gott seine Auserwählten, aus der Mitte des Weltverderbens.

Vers 14. Allein noch in der Trennung von der Welt hängt ihnen Sinnlichkeit und Hoffart an.

Vers 18. Dann streiten die Elemente wider sie.

Vers 20. Suchen sie dann Hilfe außer Gott,

Vers 23. so gehen sie zu Grunde, wenn nicht ein heiliger Vorsteher für sie betet.

Vers 25. Wenn sie aber demselben nicht folgen,

Vers 26. so gerathen sie wieder in's Weltverderben.

Vers 30. Mit Beten und Fasten kann es wieder besser werden;

Vers 32. wenn sie aber dem heiligen Vorsteher wieder nicht folgen, so werden sie dem Weltverderben übergeben,

Vers 38. und werden Vieles leiden müssen.

Vers 42. Durch Beten und Bußethun wird aber Gott doch Heil geben.

CVI. Psalm.

Quis sapiens? et intelliget misericordias Domini, qui ex omnigenis calamitatibus eruit clamantes ad se.

Alleluja. (Judith. 13, 21.)

1. Confitemini Domino, quoniam bonus: quoniam in saeculum misericordia ejus.

2. Dicant, qui redempti sunt a Domino, quos redemit de manu inimici: et de regionibus congregavit eos:

1. Auf der ganzen Erde werden Gott die Erretteten preisen, (4.) die sich von der Welt getrennt hatten, und von Gott aufgenommen wurden. 9. Die Sünder, die ihre Sünder erkennen. 21. Viele, die nach Gottes Anordnung zu fernen Völkern schiffen. 33. Sehr Viele, die durch einsiedlerisches Leben die Erde anbauen, und von Gott geschützt werden.

1. Alleluja.

Bekennet dem Herrn; denn er ist gut, denn in Ewigkeit währet seine Erbarmung.

2. Sprechen sollen diejenigen,

Digitized by Google

3. A solis ortu et occasu: ab aquilone et mari.

4. Erraverunt in solitudine in inaquoso: viam civitatis habitaculi non invenerunt,

5. Esurientes, et sitientes: anima eorum in ipsis defecit.

6. Et clamaverunt ad Dominum, cum tribularentur: et de necessitatibus eorum eripuit eos.

7. Et deduxit eos in viam rectam: ut irent in civitatem habitationis

8. Confiteantur Domino misericordiae ejus: et mirabilia ejus filiis hominum.

9. Quia satiavit animam inanem: et animam esurientem satiavit bonis.

10. Sedentes in tenebris, et umbra mortis: vinctos in mendicitate et ferro.

11 Quia exacerbaverunt eloquia Dei: et consilium altissimi irritaverunt.

12. Et humiliatum est in laboribus cor eorum: infirmati sunt, nec fuit, qui adjuvaret.

13. Et clamaverunt ad Dominum, cum tribularentur: et de necessitatibus eorum liberavit eos.

die von Gott errettet worden sind, die er aus der Hand des Feindes errettet hat; und die er aus den Ländern der Erde versammelt hat.

3. Von Aufgang und von Niedergang, von Mitternacht und Mittag.

4. Sie irrten in der Einöde durch Wüstenei, den Weg in der Stadt zu wohnen fanden sie nicht;

5. Hunger und auch Durst litten sie; ihre Seele verschmachtete in ihnen.

6. Da riefen sie zu Gott in ihrer Noth; er errettete sie aus ihrer Beängstigung.

7. Und führte sie auf geradem Wege, um zur wohlbewohnten Stadt zu gehen.

8. Lob sollen dem Herrn sprechen seine Barmherzigkeit und alle die Wunderdinge, die er den Menschenkindern thut.

9. Denn er sättigt die schmachtende Seele, und erfüllt die hungerige Seele mit Gutem.

10. Es gibt Bewohner der Finsterniße, fast wie gestorben, Gefeßelte in Trübsal und Eisen.

11. Weil sie die Rede Gottes in Bitterkeit verändert, und den Rath des Allerhöchsten verachtet haben.

12. Da wird ihr Herz in Trübsal gebeugt, sie stürzen nieder, und Niemand ist, der hilft.

13. Da schreien sie zu Gott

Digitized by Google

14. Et eduxit eos de tenebris, et umbra mortis: et vincula eorum disrupit.

15. Confiteantur Domino misericordiae ejus: et mirabilia ejus filiis hominum.

16. Quia contrivit portas aereas: et vectes ferreos confregit.

17. Suscepit eos de via iniquitatis eorum: propter injustitias enim suas humiliati sunt.

18. Omnem escam abominata est anima eorum: et appropinquaverunt usque ad portas mortis.

19. Et clamaverunt ad Dominum, cum tribularenter: et de necessitatibus eorum liberavit eos.

20. Misit verbum suum, et sanavit eos: et eripuit eos de interitionibus eorum.

21. Confiteantur Domino misericordiae ejus: et mirabilia ejus filiis hominum.

22. Et sacrificent sacrificium laudis: et annuntient opera ejus in exultatione.

23. Qui descendunt mare in navibus, facientes operationem in aquis multis.

24. Ipsi viderunt opera Domini, et mirabilia ejus in profundo.

in ihrer Noth: und er rettet sie aus ihren Trübsalen.

14. Er führt sie aus der Finsterniß, und aus dem Schatten des Todes heraus; und zerbricht ihre Fesseln.

15. Lob sollen dem Herrn sprechen seine Barmherzigkeit und alle die Wunder, die er den Menschenkindern thut.

16. Denn er zerbricht Thüren von Erz, und zerhaut eiserne Riegeln.

17. Er nimmt sie vom Wege ihrer Vergehungen auf, und sie betrüben sich über ihre Missethaten.

18. Alle Speise verabscheut ihre Seele; und sie nahen sich bis an die Pforten des Todes.

19. Da rufen sie zu Gott in ihrer Noth; und er rettet sie aus ihren Trübsalen.

20. Er schickt sein Wort und heilt sie, und errettet sie aus der nahen Zerstörung.

21. Lob sollen dem Herrn sprechen seine Barmherzigkeit und alle die Wunderdinge, die er den Menschenkindern thut.

22. Sie sollen ihm Opfer des Lobes opfern, und seine Werke mit Jubel erzählen.

23. Die in Schiffen auf das hohe Meer gehen, Geschäfte auf vielen Meeren machen.

24. Die sehen die Werke Gottes, und seine Wunderdinge im Abgrunde.

Digitized by Google

25. Dixit, et stetit spiritus procellae: et exaltati sunt fluctus ejus.

26. Ascendunt usque ad coelos, et descendunt usque ad abyssos: anima eorum in malis tabescebat.

27. Turbati sunt, et moti sunt sicut ebrius: et omnis sapientia eorum devorata est.

28. Et clamaverunt ad Dominum, cum tribularentur, et de necessitatibus eorum eduxit eos.

29. Et statuit procellam ejus in auram: et siluerunt fluctus ejus.

30. Et laetati sunt, quia siluerunt: et deduxit eos in portum voluntatis eorum.

31. Confiteantur Domino misericordiae ejus: et mirabilia ejus filiis hominum.

32. Et exaltent eum in ecclesia plebis: et in cathedra seniorum laudent eum.

33. Posuit flumina in desertum, et exitus aquarum in sitim.

34. Terram fructiferam in salsuginem, a malitia inhabitantium in ea.

35. Posuit desertum in stagna aquarum: et terram sine aqua in exitus aquarum.

36. Et collocavit illic

25. Er spricht, und es ist der Wind des Sturmes da, der die Meereswogen erhebt.

26. Aufsteigen sie Himmel an, niedersinken sie in den Abgrund: da zerschmilzt ihre Seele in Gefahr.

27. Sie taumeln und wanken wie ein Betrunkener, und alle ihre Klugheit ist verschwunden.

28. Da rufen sie zu Gott in ihrer Angst, und er führt sie aus ihren Nöthen heraus.

29. Er setzt statt des Sturmes die Stille, und die Fluthen desselben erstummen.

30. Da haben sie Freude, weil sie Ruhe haben; und er führt sie in den Hafen ihres Verlangens ein.

31. Lob sollen dem Herrn sprechen seine Barmherzigkeit und alle die Wunderdinge, die er den Menschenkindern thut.

32. Ja! in der Versammlung des Volkes werden sie ihn hoch erheben; und auf dem Sitze der Aeltesten werden sie ihm frohe Lieder bringen.

33. Macht er Flüsse zur Einöde, und Wasser-Brunnen zur dürren Erde;

34. Und fruchtbares Land zum Sumpfe, wegen der Bosheit der da wohnenden Menschen:

35. So macht er die Einöde reich an Wassern, und das dürre Land reich an Brunnen,

36. Und läßt sie von Hun-

Digitized by Google

esurientes: et constituerunt civitatem habitationis.

37. Et seminaverunt agros, et plantaverunt vineas: et fecerunt fructum nativitatis.

38. Et benedixit eis, et multiplicati sunt nimis: et jumenta eorum non minoravit.

39. Et pauci facti sunt: et vexati sunt a tribulatione malorum et dolore.

40. Effusa est contemptio super principes: et errare fecit eos in invio, et non in via.

41. Et adjuvit pauperem de inopia: et posuit sicut oves familias.

42. a) Videbunt recti, et laetabuntur: et omnis iniquitas oppilabit os suum.

43. Quis sapiens et custodiet haec? et intelliget misericordias Domini?

ger duldenden Menschen bewohnen; diese werden wohl bewohnte Städte bauen.

37. Sie werden Felder besäen, und Weinberge pflanzen, und werden reifende Früchte schaffen.

38. Und er wird sie segnen, gar sehr werden sie sich vermehren; und ihr zahmes Vieh wird er nicht aufessen lassen.

39. Sollten sie gehindert und gedrückt werden vom Drange der Bosheit und von Mißhandlung;

40. So gießt er Verachtung über die Mächtigen aus; und läßt sie irre gehen in Dunkelheit, wo kein Weg ist.

41. Aber den Armen wird er aus seiner Trübsal erhöhen; und wird Familien wie eine Heerde versammeln.

42. Die Frommen werden es sehen, und sich freuen; alle Bosheit aber wird ihren Mund verschließen.

43. Wer ist weise? — Und er wird diese Dinge bewahren; und wird die Barmherzigkeit Gottes verstehen?

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Auf der ganzen Erde werden Gott die Erretteten preisen;

Vers 4. die sich von der Welt getrennt hatten, und von Gott aufgenommen wurden:

a) Num. 22, 19.

Digitized by Google

Vers 9. Die Sünder, die ihre Sünden erkennen.

Vers 21. Viele, die nach Gottes Anordnung zu fernen Völkern schiffen.

Vers 33. Sehr Viele, die durch einsiedlerisches Leben die Erde anbauen, und von Gott geschützt werden.

CVII. Psalm.

Gratiarum actio pro praestito auxilio.

1. Canticum Psalmi ipsi David (Supr. 56, 8.)

2. Paratum cor meum Deus, paratum cor meum: cantabo, et psallam in gloria mea.

3. Exurge gloria mea, exurge psalterium et cithara: exurgam diluculo.

4. Confitebor tibi in populis Domine: et psallam tibi in nationibus.

5. Quia magna est super coelos misericordia tua: et usque ad nubes veritas tua.

6. Exaltare super coelos Deus, et super omnem terram gloria tua:

7. Ut liberentur dilecti tui.

Salvum fac dextera tua, et exaudi me:

(Der erste Theil dieses Psalmes 2—6. geht auf Messianische Zeiten. Die Verse 7—15., so wie sie in der Vulgata stehen, drücken die Zuversicht Davids auf Gottes Segen über das Reich Israel aus.)

1. Ein Psalmgesang Davids.

2. Beruhigt ist mein Herz, o Gott! beruhigt ist mein Herz: ich will singen mit fröhlicher Stimme in guter Kraft.

3. Erwache, du meine Kraft! Erwache zur Harfe und Zither! Am frühen Morgen will ich erwachen.

4. Ich will dir unter den Völkern bekennen, o Gott! und unter den Nationen will ich dir Lob singen.

5. Denn größer als des Himmels Ferne ist deine Barmherzigkeit, und bis zu den Wolken ist deine Wahrheit.

6. Du sollst Himmelan erhöht werden, o Gott! und über die ganze Erde soll deine Herrlichkeit seyn; damit deine Geliebten errettet werden.

7. Gib Heil mit deiner rechten Hand, und erhöre mich!

Digitized by Google

8. Deus locutus est in sancto suo:
Exultabo, et dividam Sichimam, et convallem tabernaculorum dimetiar.
9. Meus est Galaad, et meus est Manasses: et Ephraim susceptio capitis mei.
Juda rex meus:
10. Moab lebes spei meae.
In Idumaeam extendam calceamentum meum: mihi alienigenae amici facti sunt.
11. Quis deducet me in civitatem munitam? quis deducet me usque in Idumaeam?
12. Nonne tu Deus, qui repulisti nos, et non exibis Deus in virtutibus nostris?
13 Da nobis auxilium de tribulatione: quia vana salus hominis.
14. In Deo faciemus virtutem: et ipse ad nihilum deducet inimicos nostros.

Gott sprach in seinem Heiligthume:
8. Ich will mich aufmachen, will Sichem theilen, und das Thal der Gezelte ausmessen.
9. Mein ist Galaad; mein ist Manasses; und Ephraim ist die Kraft meines Hauptes.
10. Juda ist mein Gesetzgeber; Moab der Topf meiner Hoffnung.
11. Gegen Edom will ich meine Schuhe hinstossen: Auswärtige sind gegen mich Freunde geworden.
12. Wer wird mich in die wohlbefestigte Stadt führen? Wer wird mich bis zu Edom leiten?
13. Nicht wahr, du, o Gott! der du uns verstossen hast? Und wirst du wohl nicht, o Gott! mit unsern Heerschaaren ausziehen?
14. Schicke uns Hilfe gegen Bedrängnisse; denn eitel ist das Heil der Menschen.
15. In Gott werden wir kraftvoll wirken; und er wird unsere Feinde zertreten.

Erklärung.

Inhalt: Der erste Theil dieses Psalmes Vers 2—6 geht auf Messianische Zeiten.

Die folgenden Verse 7—15, so wie sie in der Vulgata stehen, drücken die Zuversicht Davids auf Gottes Segen über das Reich Israel aus.

Digitized by Google

CVIII. Psalm.

Judae proditori allisque impiis dignae poenae praedicuntur.

1. In finem, Psalmus David.

2. Deus laudem meam ne tacueris: quia os peccatoris, et os dolosi super me apertum est.

3. Locuti sunt adversum me lingua dolosa, et sermonibus odii circumdederunt me: et expugnaverunt me gratis.

4. Pro eo, ut me diligerent, detrahebant mihi: ego autem orabam.

5. Et posuerunt adversum me mala pro bonis: et odium pro dilectione mea.

6. Constitue super eum peccatorem: et diabolus stet a dextris ejus.

7. Cum judicatur, exeat condemnatus: et oratio ejus fiat in peccatum,

8. Fiant dies ejus pauci: et episcopatum ejus accipiat alter.

1. Ein gutmüthiger leidenvoller Mensch betet für seine Feinde. 5. Ein Wüthiger, der seine Macht zum Bösen braucht, wird seine Macht bald verlieren, (8.) wird unglückliche Kinder haben, (13.) wird auch noch wegen seiner Eltern verschmäht werden, (15.) weil er das Göttliche am Menschen nicht versteht. 20. Das Göttliche am Menschen ist leidenvolles Hingeben seiner selbst. 27. Gott nimmt sich dieser Art frommer Menscher an.

1. Zur Erringung des Sieges, ein Psalm Davids.

Du Gott meines Lobes! wirst nicht verstummen; weil der Mund des Bösen und der Mund des Betrügers sich wider mich aufgethan haben.

2. Mit lügenhafter Zunge reden sie mit mir, und umgeben mich mit Reden des Hasses, und bekriegen mich ohne Ursache.

3. Für meine Liebe hassen sie mich: allein bei mir sei Gebet.

4. Sie aber üben gegen mich Böses für Gutes, und Haß für meine Liebe.

5. Ueber ihn wird ein Böser aufgestellt seyn, und der Satan wird an seiner rechten Hand stehen.

6. Wenn er vor Gericht steht, so wird er als Verurtheilter weg-

Digitized by Google

9. Fiant filii ejus orphani: et uxor ejus vidua.

10. Nutantes transferentur filii ejus, et mendicent: et ejiciantur de habitationibus suis.

11. Scrutetur foenerator omnem substantiam ejus: et diripiant alieni labores ejus.

12. Non sit illi adjutor: nec sit, qui misereatur pupillis ejus.

13. Fiant nati ejus in interitum: in generatione una deleatur nomen ejus.

14. In memoriam redeat iniquitas patrum ejus in conspectu Domini: et peccatum matris ejus non deleatur.

15. Fiant contra Dominum semper, et dispereat de terra memoria eorum:

16. Pro eo, quod non est recordatus facere misericordiam.

17. Et persecutus est hominem inopem, et mendicum, et compunctum corde mortificare.

gehen; und sein Gebet wird zur Sünde seyn.

7. Seine Tage werden wenige seyn, und sein Aufseheramt wird ein anderer erhalten.

8. Seine Kinder werden Waisen seyn, und sein Eheweib wird Wittwe seyn.

9. Unstät werden seine Kinder herumirren und betteln; und aus ihren Wohnungen verstossen werden.

10. Alles, was er hat, wird der Darleiher durchsuchen; und Auswärtige werden sein Erworbenes rauben.

11. Niemand wird seyn, der ihm Hilfe leistet; und Niemand wird sich seiner Waisen erbarmen.

12. Seine Nachkommenschaft wird zu Grunde gehen; mit Einem Geschlechte wird sein Name ausgelöscht seyn.

13. Seiner Väter Missethaten werden bei Gott im Andenken bleiben; und seiner Mutter Sünde wird nicht ausgelöscht werden.

14. Stets werden diese Sünden vor Gott bleiben; und ihr Andenken wird von der Erde weggetilgt werden: darum, weil auch er sich nicht bedenken wollte, Barmherzigkeit zu thun.

15. Er verfolgte den armen Menschen und den Dürftigen, und den Innig-Trauervollen bis zum Tode.

Digitized by Google

18. Et dilexit maledictionem, et veniet ei: et noluit benedictionem, et elongabitur ab eo.

Et induit maledictionem sicut vestimentum, et intravit sicut aqua in interiora ejus, et sicut oleum in ossibus ejus.

19. Fiat ei sicut vestimentum, quo operitur: et sicut zona, qua semper praecingitur.

20. Hoc opus eorum, qui detrahunt mihi apud Dominum: et qui loquuntur mala adversus animam meam.

21. Et tu Domine, Domine, fac mecum propter nomen tuum: quia suavis est misericordia tua.

22. Libera me, quia egenus et pauper ego sum: et cor meum conturbatum est intra me.

23. Sicut umbra, cum declinat, ablatus sum: et excussus sum sicut locustae.

24. Genua mea infirmita sunt a jejunio: et caro mea immutata est propter oleum.

25. Et ego factus sum opprobrium illis: viderunt me, et moverunt capita sua.

26. Adjuva me Domine Deus meus: salvum me fac secundum misericordiam tuam.

16. Er hat den Fluch geliebt; dieser wird ihm kommen: ihm gefiel der Segen nicht; und dieser wird weit von ihm weichen.

17. Er zog den Fluch an, wie ein Kleid, und wie Wasser wird er in sein Innerstes kommen, wie Oel in seine Gebeine.

18. Wie ein Kleid wird er ihm seyn, und wird ihn umgeben; er wird ihm zum Gürtel werden, womit er sich allezeit umgürtet.

19. So ist das Wirken deren, die mich wegen Gott verfolgen, und Böses wider meine Seele reden.

20. Du aber, o Gott, mein Herr! mache mit mir wegen deines Namens; denn lieblich ist deine Barmherzigkeit.

21. Errette mich, weil ich arm und dürftig bin, und mein Herz voll Leiden in meinem Innersten ist.

22. Wie ein Schatten, wenn er vergeht, so werde ich dahingenommen; weggeschüttelt werde ich wie eine Heuschrecke.

23. Meine Kniee wanken vor Fasten, und nichts von Fette ist in meinem Fleische.

24. Ich bin ihnen zum Spotte geworden: sie sehen mich, und schütteln ihre Köpfe.

25. Hilf mir, o Gott! errette mich nach deiner Barmherzigkeit.

26. Und sie sollen wissen, daß

Digitized by Google

27. **Et sciant, quia manus tua haec: et tu Domine fecisti eam.**

28. **Maledicent illi, et tu benedices: qui insurgunt in me, confundantur: servus autem tuus laetabitur.**

29. **Induantur, qui detrahunt mihi, pudore: et operiantur sicut diploide confusione sua.**

30. **Confitebor Domino nimis in ore meo: et in medio multorum laudabo eum.**

31. **Quia astitit a dextris pauperis, ut salvum faceret a persequentibus animam meam.**

es deine Hand so ist; du, o Gott! wirkest so.

27. Sie mögen fluchen; du aber wirst segnen: stehen sie auf wider mich, so werden sie zu Schanden werden, und dein Diener wird erfreut werden.

28. Meine Widersacher werden sich mit Schmach bekleiden, und werden mit ihrer Schande wie mit einem Mantel umgethan werden.

29. Ich will dem Herrn ohne Aufhören mit meinem Munde bekennen, und in Mitte von Vielen will ich ihn preisen.

30. Weil er zur rechten Hand des Dürftigen steht, um Erretter zu seyn vor den Richtern seiner Seele.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Ein gutmüthiger leidenvoller Mensch betet für seine Feinde.

Vers 5. Ein Mächtiger, der seine Macht zum Bösen braucht, wird seine Macht bald verlieren,

Vers 8. wird unglückliche Kinder haben,

Vers 13. wird auch noch wegen seiner Eltern verschmäht werden,

Vers 15. weil er das Göttliche am Menschen nicht versteht.

Vers 20. Das Göttliche am Menschen ist leidenvolles Hingeben seiner selbst.

Vers 27. Gott nimmt sich dieser Art frommer Menschen an.

Hier ist die Rede vom Feinde des Christenthums. Der heilige Petrus wendet diesen Psalm an auf Judas, den Feind Jesu.

Im Hebräischen sind lauter **Futura**. David wünscht nichts Böses, sondern sagt nur, was kommen wird.

Mit Unrecht wird daher dieser Psalm ein Fluchpsalm genannt. Nur ein einziger Imperativ kommt im Hebräischen vor,

Digitized by Google

und ſelbſt ſtatt dieſes Imperativs kann man eben ſo gut das Präteritum leſen.

CIX. Pſalm.*)

Christi aeterna generatio, regnum et sacerdotium.

1. Palmus David.

Dixit Dominus Domino meo: Sede a dextris meis:

a) Donec ponam inimicos tuos, scabellum pedum tuorum.

2. Virgam virtutis tuae emittet Dominus ex Sion: dominare in medio inimicorum tuorum.

3. Tecum principium in die virtutis tuae in splendoribus sanctorum: ex utero ante luciferum genui te.

4. Juravit Dominus, et non poenitebit eum: b) Tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech.

5. Dominus a dextris tuis, confregit in die irae suae reges.

6. Judicabit in nationibus, implebit ruinas: con-

1. Von Sion wird ein Reich Gottes ausgehen (4.) mit Heiligkeit und nächtlichem Gebete, (5.) mit einem himmliſchen ewigen Prieſterthume. 7. In Armuth wird es über Könige und Völker ſiegen.

1. Ein Pſalm Davids.

a) Gott ſprach zu meinem Herrn: Sitz du zu meiner rechten Hand!

2. Bis ich deine Feinde als Schämel zu deinen Füßen lege.

3. Den Stab deiner Kraft wird Gott von Sion ausgehen laſſen: herrſche in der Mitte deiner Feinde.

4. Mit dir iſt Macht am Tage deiner Kraft in vieler Herrlichkeit der Heiligen; aus den Eingeweiden ſchon vor der Morgenröthe erzeuge ich dich.

5. Geſchworen hat es Gott, und wird ihn nicht gereuen; b) du biſt der Prieſter in Ewigkeit nach Ordnung des Melchiſedech.

6. Der Herr iſt an deiner rechten Hand, zerbricht am Tage ſeines Zornes Könige.

7. Wird Gericht halten unter der Völkern, erfüllen das Leb-

*) Er kömmt alle Tage vor in der Veſper.

a) 1. Cor. 15, 25. Hebr. 1, 13. u. 10, 13. — b) Joan. 12, 34. Hebr. 5, 6. u 7, 17.

Digitized by Google

quassabit capita in terra multorum.

7. De torrente in via bibet: propterea exaltabit caput.

loſe, den Kopf auf vielerlei Erde hart legen.

8. Vom Fluße auf dem Wege wird er trinken: darum wird er ſein Haupt erhöhen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Von Sion wird ein Reich Gottes ausgehen.

Vers 4. mit Heiligkeit und nächtlichem Gebete,

Vers 5. mit einem himmliſchen ewigen Prieſterthume.

Vers 7. In Armuth wird es über Könige und Völker ſiegen.

Dieſer Pſalm iſt von Chriſtus zu verſtehen. Chriſtus citirt ihn von ſich. Matth. 23. — Die Juden konnten ihm darauf keine Antwort geben — und der heilige Apoſtel Paulus bezieht ihn auf Chriſtus. Hebr. 1.

Die jetzigen Schriftſteller wollen keine Prophezeiung annehmen. Allein Prophezeiungen kommen in der Geſchichte aller Völker vor.

In den erſten zwei Verſen wird eine beſondere Herrſchaft beſchrieben — zur Rechten Gottes — d. h. die Macht und Kraft Gottes.

Vers 1. **Dixit Dominus Domino meo . .**

Donec ponam inimicos Es gibt einen Kampf. Feinde ſind da; allein er bleibt in Ruhe. Der Kämpfende ſitzt. Und wie geht der Kampf aus? die Feinde legen ſich zu ſeinen Füßen. Er ſtellt ſeine Füße darauf, wie auf einen Schemel, und dadurch wird die Ruhe vermehrt.

Ein wunderbarer Kampf, wo der Kämpfende ſitzt! —

Vers 2. **Virgam virtutis tuæ emittet Dominus ex Sion** — ein Rüthchen, das aus trockener Erde ſproßt. Die Herrſchaft geht von Sion aus — durch Chriſti Erlöſungswerk. Auf Sion hat Jeſus für uns geblutet! Sion iſt jetzt unter türkiſcher Herrſchaft. Da es unter chriſtlicher Herrſchaft war, war die Zerſtörung noch nicht groß, als ſie vorhergeſagt worden. Deuteron. 21, 22.

Jetzt iſt Jeruſalem eine Stadt von kaum 10,000 Einwohnern.

Digitized by Google

Vormals zählte sie 80,000 Einwohner. Ehemals hatte Palästina 5 Millionen, jetzt nur 1 Million Menschen. In Jerusalem kommen alle Pilgrime von allen Kirchen zusammen, ihre Andacht zu verrichten.

Vers 3. **Tecum principium in die virtutis tuae.** Dieß ist eine überaus dunkle Stelle, weil sie verschieden gelesen werden kann. Besseren Sinn hat die Lesart: **Tecum sunt dona in die fortitudinis tuae.** Die jetzigen Juden lesen statt **tecum** „dein Volk." Die Buchstaben sind im Hebräischen die nämlichen.

Vers 4. **Juravit Dominus.** Gott schwört durch sich selbst. Seine eigene Heiligkeit gibt Zeugniß von der Wahrheit. **Tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech.**

Die Art und Weise dieser Herrschaft ist in Melchisedech ausgedrückt.

Melchisedek im Hebräischen bedeutet **rex justitae.** Origenes glaubt, dieser Melchisedech sei der heilige Geist in Menschengestalt erschienen. Der heilige Paulus **ad Hebr. VII, 17.** commemorirt der Aehnlichkeit zwischen Christus und Melchisedech. Auch er war **sine patre et matre: rex pacis (Salem) protulit panem et vinum.** Daß der heilige Paulus diese letzte Aehnlichkeit nicht berührt, kömmt daher, weil die **eucharistia** noch **disciplina arcani** war, die bis in's vierte Jahrhundert dauerte, und er seinen Brief an die Hebräer schrieb, mithin Juden, nicht Christen.

Dieses Geheimniß aber durfte nur Getauften gesagt werden, wie auch Josephus Flavius bezeugt.

Melchisedech ist eine wunderbare Erscheinung im nämlichen Lande, wo zehn Könige waren. Vier Könige streiten gegen fünf; der zehnte bleibt neutral Melchisedech bringt dem Sieger Abraham Brod und Wein entgegen. Abraham aber braucht weder Brod noch Wein, da er alle Beute hat.

Melchisedech ist Vorbild von Christus, dem Könige des Friedens.

Nun ist die Rede von der Ausbreitung dieser Herrschaft.

Vers 5. **Dominus a dextris tuis, confringit . . reges.** Königliche Macht wird dieser Herrschaft entgegen stehen; allein sie vermag nichts.

Digitized by Google

Vers 6. **Conquassabit** — nicht **capita in terra multorum** — sondern **caput in terra multa**. Dieser Vers drückt die Armuth aus. Er wird ein hartes Leben, ohne Wohnung, führen. Er wird auf bloßem Boden schlafen, wird nicht haben, wohin er sein Haupt lege.

Vers 7. **De torrente in via bibet.** Nur Arme trinken am Wege. Am Fluße wird er sein Stück Brod essen.

CX. Psalm.*)

Laus Dei ob summa per Christum nobis praestita beneficia.

Alleluja.

1. Confitebor tibi Domine in toto corde meo: in consilio justorum, et congregatione.

2. Magna opera Domini: exquisita in omnes voluntates ejus.

3. Confessio et magnificentia opus ejus: et justitia ejus manet in saeculum saeculi.

4. Memoriam fecit mirabilium suorum, misericors et miserator Dominus:

5. Escam dedit timentibus se.

Memor erit in saeculum testamenti sui:

6. Virtutem operum suorum annuntiabit populo suo:

7. Ut det illis haereditatem gentium: opera manuum ejus veritas et judicium.

1. Während die Frommen beten, wirkt Gott für sie seine Wunder. 5. Sie sind der vornehmste Theil unter den Völkern. 7. Er leitet sie durch seine innerlichen Belehrungen auf göttliche Weise.

1. Alleluja.

Ich will Gott bekennen in meinem ganzen Herzen, in Berathung der Frommen und in Versammlungen.

2. Groß sind die Werke Gottes, ausgesucht nach allem seinen Wohlgefallen.

3. Bekenntniß und Zierde ist sein Wirken, und seine Gerechtigkeit besteht in Ewigkeit.

4. Er gibt Erinnerung an seine Wunderdinge, der gnädige und barmherzige Gott: mächtig schafft er Nahrung denen, die ihn fürchten.

5. Er wird in Ewigkeit seines Bundes gedenken; die Stärke seiner Werke zeigt er seinem Volke,

6. Um ihnen das Erbtheil der Völker zu geben. Die Werke

*) Er kömmt vor ad Vesp.

Digitized by Google

8. **Fidelia omnia mandata ejus: confirmata in saeculum saeculi, facta in veritate et aequitate.**

9. **Redemptionem misit populo suo: mandavit in aeternum testamentum suum.**

Sanctum et terribile nomen ejus: a) initium sapientiae timor Domini.

Intellectus bonus omnibus facientibus eum: laudatio ejus manet in saeculum saeculi.

seiner Hände sind Wahrheit und Urtheil.

7. Wohl bewährt sind seine Heimsuchungen, gegründet auf Ewigkeit zu Ewigkeit, gemacht in Wahrheit und Frömmigkeit.

8. Er schickt seinem Volke Erlösung, setzt zum Gebote seinen Bund für Ewigkeit.

9. Heilig und fürchterlich ist sein Name: a) Furcht Gottes ist der Weisheit Anfang.

10. Denen ist Verstand etwas Gutes, die ihn ausüben; sein Lob besteht in Ewigkeit.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Während die Frommen beten, wirkt Gott für sie seine Wunder.

Vers 5. Sie sind der vornehmste Theil unter den Völkern.

Vers 7. Er leitet sie durch seine innerlichen Belehrungen auf göttliche Weise.

Der Psalm ist ein Freudengesang über die Ehre Gottes.

Vers 1. **Confitebor tibi . . in consilio justorum.** Nach dem Hebräischen vielmehr **in concilio** (Versammlung). In diesem Verse ist ein überfließendes Lob Gottes ausgedrückt. Wenn die Liebe Gottes so überfließen soll, so muß die Trennung seyn von den Uebelgesinnten, und die Vereinigung mit den Gleichgesinnten.

Vers 2. **Magna. opera Domini.** Die große Versammlung der Frommen, wo aus vollem Herzen gebetet wird, (im N. T.) wird geschehen durch Gottes Allmacht. Vor Davids Augen schweben jetzt große Werke.

Vers 3. **Confessio et magnificentia opus ejus.** Gebet, Reinlichkeit und Zierde, ausnehmende Einrichtung für Gerechtigkeit. Betrachten wir die Kirche, so zeigt sie sich als großes Werk. Da erscheinen diese drei Dinge. **Justitia** in den Messianischen Zeiten ist der heilige Geist.

---

a) Sprüchw. 1. 7. 9. u. 17. Sir. 1, 6.

Digitized by Google

Vers 4. **Memoriam fecit mirabilium suorum.** Die versprochenen Wunderdinge wird er schicken. Durch lauter Wunderdinge kömmt die Versammlung zu Stande. Unter diesen fällt David eine Speise auf.

Vers 5. **Escam dedit timentibus se.**

Esca — im Hebräischen **praeda**, etwas, was durch Kampf, durch Sieg errungen wird. Alle christlichen Partheien halten diese **esca** für etwas Großes und Erhabenes. Auch könnte damit die freiwillige Armuth angedeutet werden. Reiche verlassen ihre Güter und wollen arm seyn; es geht ihnen aber doch Nichts ab.

Vers 6. **Virtutem operum suorum annuntiabit populo suo.** Im A. T. haben die Propheten die Kraft Gottes zum Theil schon erkannt. Er wird ein Volk haben, in der Kraft des Wortes. Dieses Volk wird über die ganze Erde herrschen (aber nicht weltlich). Dennoch ist es das erste Volk auf der Erde. Die göttliche Kraft im Menschen aber ist etwas sehr Schwaches. Bis zum Kreuztode würdigte sie sich herab. Da ist lauter Dulden und Leiden, wie Christus es den Seinigen vorausgesagt hat: **Eritis odio omnibus propter nomen meum.**

Vers 7. **Ut det illis haereditatem gentium.** Gott wird den Segen über viele Völker verbreiten.

Vers 8. **Fidelia, i. e. firma omnia mandata ejus. Firma** — etwas Bleibendes. **Mandata** — Heimsuchungen. Lauter Frömmigkeit, Gemüthesruhe, Sanftmuth wird seyn.

Vers 9. **Redemptionem misit populo suo.** Wir wissen, was sein Volk jetzt ist. Hier ist von einem Wechsel der Dinge die Rede. Wenn die Israeliten einmal in unsere Kirche eintreten, wird eine große Aenderung der Dinge geschehen. Ihre dermalige Lebensart muß aufhören. Vielleicht werden dann die Einöden bebaut.

Sanctum et terribile. Terribile drückt auch etwas Ehrwürdiges aus. Mithin eine Herrschaft wird seyn in lauter Frömmigkeit und in der Macht Gottes, nicht durch Schwertes Macht.

So geschieht die Erfüllung der gemachten Verheißungen!

Digitized by Google

CXI. Psalm.*)

Religiosi et benefici vere beati; peccatores perituri sunt.

Alleluja, Reversionis Agaei et Zachariae.

1. Beatus vir, qui timet Dominum: in mandatis ejus volet nimis.

2. Potens in terra erit semen ejus: generatio rectorum benedicetur.

3. Gloria et divitiae in domo ejus: et justitia ejus manet in saeculum saeculi.

4. Exortum est in tenebris lumen rectis: misericors, et miserator, et justus.

5. Jucundus homo, qui miseretur et commodat, disponet sermones suos in judicio:

6. Quia in aeternum non commovebitur.

7. In memoria aeterna erit justus: ab auditione mala non timebit.

Paratum cor ejus sperare in Domino,

8. Confirmatum est cor ejus: non commovebitur, donec despiciat inimicos suos.

1. Willst du auf der Erde etwas Nützliches leisten, so fürchte Gott. 4. Wer Gott in sich findet, ist ruhig und gutmüthig und verständig: (6.) duldet Verläumdung, ist aber ruhig: und Gott nimmt sich seiner an.

1. Alleluja.

Selig ist der Mensch, der Gott fürchtet, der an Gottes Geboten all sein Wohlgefallen hat.

2. Kraftvoll wird auf der Erde seine Nachkommenschaft seyn; ein Geschlecht der Frommen wird seyn, voll des Segens.

3. Zierde und Ueberfluß ist in seinem Hause; und seine Gerechtigkeit besteht für die Ewigkeit.

4. Im Finstern ist ein Licht aufgegangen den Frommen; dem Liebevollen, und dem Barmherzigen, und dem Gerechten.

5. Ein guter Mensch ist gefällig, und gibt zu leihen, und spricht seine Worte mit guter Besinnung; denn niemal wird er in Verwirrung gerathen.

6. Der Gerechte denkt an die Ewigkeit; vor dem üblen Rufe hat er keine Furcht.

7. In guter Ordnung ist sein Herz, vertrauensvoll auf Gott; eine feste Stütze hat sein Herz: er wird sich nicht fürchten, bis er endlich seiner Feinde Schicksal sieht.

*) Er kömmt vor ad Vesperas.

Digitized by Google

9. **Dispersit, dedit pauperibus: justitia ejus manet in saeculum saeculi, cornu ejus exaltabitur in gloria.**

10. **Peccator videbit, et irascetur, dentibus suis fremet et tabescet: desiderium peccatorum peribit.**

8. Er vertheilt und gibt den Armen; seine Gerechtigkeit besteht für die Ewigkeit: seine Lebenskraft erhöhet sich mit Fülle.

9. Der Böse sieht es, und betrübt sich; knirscht mit den Zähnen, und schwächt sich: die Wünsche der Bösen werden zu Nichts werden.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Willst du auf der Erde etwas Nützliches leisten, so fürchte Gott.

Vers 4. Wer Gott in sich findet, ist ruhig und gutmüthig und verständig:

Vers 6. duldet Verleumdung, ist aber ruhig; und Gott nimmt sich seiner an.

Vers 1. Aufschrift. Es hat dieser Psalm keine andere Aufschrift von David, als Alleluja (Loblied.) Die wir in der Vulgata haben, ist eine Synagog-Aufschrift.

Der Genius des A. T. ist ein ganz anderer, als der Genius des N. B. Im A. T. ist bürgerliche Theokratie. Wo Gott herrscht, muß Sieg über die Feinde, Reichthum in der bürgerlichen Gesellschaft, Freiheit von Krankheit, Segen in Ackerbau und Viehzucht u. s. f. versprochen und gegeben werden. Im N. T. aber ist eine andere Theokratie.

Vers 1. **Beatus vir, qui timet Dominum.** Wer an Gott denkt, zieht die Gedanken und Begierden seiner Seele in sich zurück. **Timor Domini** wird von unsern Philosophen als etwas Unrechtes, Gottes Unwürdiges hingestellt, als wäre Gott ein Tyrann. Allein wenn der Mensch Gottes Heiligkeit, und entgegen seine Unreinigkeit sieht, so ergibt er sich Gott.

Vers 2. **Potens in terra erit semen ejus** Diese Worte können auf das A. und N. T. gehen. Die Werke Gottes bleiben; was Menschen thun, vergeht. Was aber die Auserwählten wirken, bleibt nach dem Tode.

Der Gottesfürchtige wird bleibende Früchte bringen in seinen Kindern, oder in seinen Handlungen.

Digitized by Google

Vers 3. **Gloria et divitiae in domo ejus.** Man könnte hier den alttestamentlichen Segen des Gerechten an zeitlichen Gütern finden; aber auch im N. T. bestätigt sich die Sache. Der Gerechte wird Wohlthätigkeit ausüben; es wird also auch Ueberfluß an zeitlichen Gütern da seyn.

Vers 4. **Exortum est in tenebris lumen rectis.** Christus hat sich auch das Licht genannt. Wenn aber das Licht aufgeht, erscheinen die Dinge ganz anders. Vorher weiß man nicht, daß es so finster ist, bis das Licht in die Finsterniß leuchtet.

Vers 5. **Jucundus homo** — ein guter Mann. Hier wird besonders seine Rede betrachtet. Christus hat gar viel von der Rede — von der Sparsamkeit der Rede, vom Reden mit guter Bedachtsamkeit — gesprochen. „**Ex verbis tuis justificaberis etc.**“

Vers 6. **Quia in aeternum non commovebitur.** Er wird immer ruhig seyn, und

Vers 6. bleibenden Nutzen schaffen.

In memoria aeterna erit justus. Non timebit. Er wird sich über das Elend auf dieser Erde nicht aufhalten. Es gibt Verwirrungen. Reiche entstehen und vergehen. Er aber wird (**ab auditione mala**) blos auf Sachen sehen, nicht auf menschliche Urtheile.

Vers 8. **Confirmatum est cor ejus.** Er behält ein ruhiges wohlgeordnetes Herz. **Donec despiciat inimicos suos.** Im Hebräischen ist der Ausdruck nicht so stark, sondern **donec considerat**, oder **quoadusque viderit.** Alle Feinde des N. T. werden zu Grunde gehen.

Vers 9. **Dispersit, dedit pauperibus.** Er wird immer wohlthätig seyn (**beneficus**) **a manu, a lingua, ab obsequio.**

Cornu ejus exaltabitur — ist ein Hebraismus. Im Horn ist die Streitkraft. **Cornu** bedeutet also Lebenskraft, die Kraft zu siegen. Ein ruhiges Gemüth gibt Lebensstärke. Paulus sagt: **Pietas — habens promissionem hujus et futurae vitae.**

Vers 10. **Peccator videbit, et irascetur.** Der Gerechte wird Widersacher haben; aber sie werden ihm nicht schaden.

Digitized by Google

In dieſem Verſe iſt das Schickſal der Feinde des N. T. ausgeſprochen. Sie werden durch Gottes Fügung, nicht ſo faſt durch Schwertes-Macht beſiegt.

CXII. Pſalm. *)

Deus laudandus, qui summus ima curat et fideles exaltat et multiplicat.

1. Der Name Gottes iſt etwas Göttliches. 5. Wer ihn in ſich trägt, gibt ſeine irdiſchen Geſinnungen auf, (6.) und läßt Gott in ſich wirken.

Alleluja.

1. Laudate pueri Dominum: laudate nomen Domini.

2. Sit nomen Domini benedictum, ex hoc nunc, et usque in saeculum.

3. a) A solis ortu usque ad occasum, laudabile nomen Domini.

4. Excelsus super omnes gentes Dominus, et super coelos gloria ejus.

5. Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat,

6. Et humilia respicit in coelo et in terra?

7. Suscitans a terra inopem, et de stercore erigens pauperem:

8. Ut collocet eum cum principibus, cum principibus populi sui.

9. Qui habitare facit sterilem in domo, matrem filiorum laetantem.

1. Alleluja.

Preiſet ihr Diener Gottes! preiſet den Namen des Herrn.

2. Geſegnet ſei der Name des Herrn, von nun an bis in Ewigkeit.

3. Vom Aufgange der Sonne bis zum Untergange ſei geprieſen der Name des Herrn.

4. Hoch über alle Völker iſt Gott! hoch über den Himmel iſt ſeine Herrlichkeit.

5. Wer iſt wie Gott, unſer Gott? hoch erhöht er, um Wohnung zu nehmen, tief erniedriget er, um über Himmel und Erde zu ſchauen.

6. Er hebt den Schwachen auf vom Staube, und aus dem Kothe erhöht er den Dürftigen:

7. Um ihn unter die Machthaber zu ſetzen, unter die Machthaber ſeines Volkes.

8. Er führt die Unfruchtbare in's Haus, als freudenvolle Mutter vieler Söhne. Alleluja.

---

* Er kömmt vor ad Vesperas.

a) Mal. 1, 11.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Der Name Gottes ist etwas Göttliches.

Vers 5. Wer ihn in sich trägt, gibt seine irdischen Gesinnungen auf,

Vers 6. und läßt Gott in sich wirken.

Dieser Psalm enthält einen Lobgesang auf Demuth und Armuth, und hat wieder einen neutestamentlichen Genius. David war in seinen moralischen Ansichten dem neutestamentlichen Genius am nächsten, wie Isaias in geschichtlicher Hinsicht. Unter den Schriftstellern des N. B. aber steht der heilige Paulus durch seine hohen Ideen oben an.

Vers 1. Die Aufschrift ist wieder Alleluja — also ein Loblied. **Laudate pueri Dominum**, im Hebräischen **Servi Domini.**

Vers 2. **Sit nomen Domini benedictum.**

Nomen — die Kraft Gottes. Lob Gottes auf der ganzen Erde immerfort wird erschallen; mithin Aussicht auf das N. T.

Vers 3. **Laudabile nomen.** Im Hebräischen ist's Particip „**laudatum, celebratum.**" In Messianischen Zeiten wird mehr gebetet.

Vers 4. **Excelsus super omnes gentes Dominus.** Der Gott der Israeliten war kein bloßer Nationalgott. Gott wird allemal geschildert als ein Wesen, das von Menschen nicht erreicht werden kann.

Vers 5. **In altis habitat.** Wer zu Gott ruft, wendet seine Augen aufwärts (in die Höhe), weil auf dieser Welt Elend und Sünde ist. Moses wollte Gott in seiner Herrlichkeit schauen; allein da sagt ihm Gott: **Gloriam meam non potes videre** — aber in der Einsamkeit wirst du etwas davon sehen. So kommt es auch bei Elisäus vor, wo im Sturme auf dem Berge und in Blitzesfeuer und im Erdbeben die Stimme Gottes war. Da umhüllte er sein Angesicht, und — er hörte die Stimme Gottes. Gott ist etwas Unerreichbares; deßungeachtet,

Vers 6. **respicit** — theilt Er sich uns mit.

Humilia. Unsere größten Heiligen sind unbekannte, arme, verachtete Leute gewesen.

Digitized by Google

Vers 7—9. Er gibt seine Gaben auf wunderbare Weise. Derlei Werke Gottes sind unverkennbar. Aber nur im jungfräulichen Stande wirkt Er so auffallende Dinge.

CXIII. Psalm.*)

Miracula Dei, Israelem ex Aegypto educentis. Vana gentium idola; Deus verus omnium piorum praesidium.

1. Wenn Gott die Menschen der Dienstbarkeit der Sünde entreißt, so wirken Himmel und Erde zu ihrem Besten. 12. Thöricht sind die Menschen, die ihr Vertrauen nicht auf Gott setzen. 17. Die Auserwählten Gottes vertrauen auf Gott; (20.) und er liebt sie, und sie beten.

Alleluia.

1. In exitu Israel de Aegypto, domus Jacob de populo barbaro:

2. Facta est Judaea sanctificatio ejus, Israel potestas ejus.

3. Mare vidit, et fugit: Jordanis conversus est retrorsum.

4. Montes exultaverunt ut arietes: et colles sicut agni ovium.

5. Quid est tibi mare, quod fugisti: et tu Jordanis, quia conversus es retrorsum?

6. Montes exultastis sicut arietes, et colles sicut agni ovium.

7. A facie Domini mota est terra, a facie Dei Jacob.

8. Qui convertit petram in stagna aquarum, et rupem in fontes aquarum.

1. Wenn Israel aus Egypten zieht, die Familie Jakob aus dem Volke fremdartiger Sprache;

2. Da wird Juda zu seinem Heiligthume, und Israel wird sein Reich.

3. Das Meer sieht es, und weicht zurück; der Jordan wendet sich rückwärts.

4. Berge frohlocken wie Widder, und Hügel wie Lämmer in Heerden.

5. Was ist es dir Meer, daß du zurückweichest? Dir Jordan, daß du dich rückwärts wendest?

6. Berge! ihr frohlocket wie Widder, ihr Hügel wie Lämmer in Heerden!

7. Vor dem Angesichte des Herrn gebärt die Erde, vor dem Angesichte des Gottes Jakobs.

8. Dieser verändert den Fel-

* Er kömmt nur in off. Dominicali vor.

Digitized by Google

* Hebraei hoc loco psalmum dividunt.

1. Non nobis Domine, non nobis: sed nomini tuo da gloriam.

2. Super misericordia tua et veritate tua: nequando dicant gentes: Ubi est Deus eorum?

3. Deus autem noster in coelo: omnia, quaecumque voluit, fecit.

4. a) Simulacra gentium argentum et aurum, opera manuum hominum.

5. b) Os habent, et non loquentur: oculos habent, et non videbunt.

6. Aures habent, et non audient: nares habent, et non odorabunt.

7. Manus habent, et non palpabunt: pedes habent, et non ambulabunt: non clamabunt in gutture suo.

8. Similes illis fiant, qui faciunt ea: et omnes, qui confidunt in eis.

9. Domus Israel speravit in Domino: adjutor eorum et protector eorum est.

10. Domus Aaron speravit in Domino: adjutor eorum et protector eorum est.

11. Qui timent Dominum, speraverunt in Domino: adsen im Wasserteiche, und Steinklippen in Brunnquellen.

9. Nicht uns, o Gott! nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre.

10. Wider deine Barmherzigkeit und wider deine Wahrheit, warum sollten die Völker sprechen: Nun wo ist ihr Gott?

11. Unser Gott aber ist im Himmel, und thut Alles, was ihm wohlgefällt.

12. Ihre Götzenbilder sind Silber und Gold, ein Machwerk von Menschenhänden.

13. Sie haben einen Mund, und sprechen nicht; sie haben Augen, und sehen nicht.

14. Sie haben Ohren, und hören nicht; sie haben eine Nase, und riechen nicht.

15. Sie haben Hände, und greifen nicht: sie haben Füsse, und gehen nicht; kein Ton kömmt aus ihrer Kehle.

16. Eben so werden ihre Werkmeister seyn, und wer immer auf sie vertraut.

17. Das Haus Israel vertraut auf Gott; Er ist ihre Hilfe, er ist ihr Schild.

18. Das Haus Aharon vertraut auf Gott; Er ist ihre Hilfe, er ist Schild.

19. Die Gottesfürchtigen vertrauen auf Gott; Er ist ihre Hilfe, er ist ihr Schild.

---

a) Infr. 134, 15. — b) Sap. 15, 15.

Digitized by Google

jutor eorum et protector eorum est.

12. Dominus memor fuit nostri: et benedixit nobis: Benedixit domui Israel: benedixit domui Aaron.

13. Benedixit omnibus, qui timent Dominum, pusillis cum majoribus.

14. Adjiciat Dominus super vos: super vos, et super filios vestros.

15. Benedicti vos a Domino, qui fecit coelum et terram.

16. Coelum coeli Domino: terram autem dedit filiis hominum.

17. a) Non mortui laudabunt te Domine: neque omnes, qui descendunt in infernum.

18. Sed nos, qui vivimus, benedicimus Domino, ex hoc nunc et usque in saeculum

20. Gott denket an uns, und segnet uns.

21. Er segnet das Haus Israel, er segnet das Haus Aharon.

22. Er segnet die Gottesfürchtigen, die Mindesten unter den Größten.

23. Mehr und mehr wird euch Gott geben, euch und euren Kindern.

24. Ihr seid Gesegnete Gottes, welcher Himmel und Erde gestaltet.

25. Des Himmels Himmel ist für Gott, die Erde aber gab er den Menschenkindern.

26. Nicht die Sterbenden loben Gott, und keiner von den in den Abgrund steigenden Menschen.

27. Wir aber wollen Gott loben, von nun an bis in Ewigkeit. Alleluja.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Wenn Gott die Menschen der Dienstbarkeit der Sünde entreißt, so wirken Himmel und Erde zu ihrem Besten.

Vers 12. Thöricht sind die Menschen, die ihr Vertrauen nicht auf Gott setzen.

Vers 17. Die Auserwählten Gottes vertrauen auf Gott;

Vers 20. und Er liebt sie, und sie — beten.

Im Hebräischen wird dieser Psalm, wie der **IX.** in zwei Theile getheilt. Die Septuaginta haben diese Abtheilung nicht gemacht.

a) Baruch. 2, 17.

Digitized by Google

Der Eingang ist sehr räthselhaft. Er scheint auf die Israeliten in der Einöde zu gehen; schickt sich aber nicht recht.

Dieser getheilte Psalm könnte Aussichten in künftige Zeiten enthalten rücksichtlich der einstmaligen Wiederaufnahme der Juden.

Vers 1. **In exitu Israel .. de populo barbaro. Barbarus.** nicht ein wildes unkultivirtes Volk, sondern ein Volk, das eine andere Sprache führt.

Vers 2. **Facta est Judaea. Judaea** heißt in der grammatikalischen Bedeutung **oratio; Israel** aber **dominium.** Also: Kampf mit Gott geht über in Herrschaft.

Vers 3. **Mare vidit, et fugit.** Manche Flüsse treten zurück; was man sich nicht erklären kann. Heut zu Tage hat dieses Meer nimmer die Tiefe, weil selbst die Araber einen Weg wissen, den sie zu Fuß machen, um von Aegypten herüber Wasser zu holen. Durch den Wind nahm Gott das Meer weg, und ließ die Ebbe nicht eintreten. Durch den entgegengesetzten Wind erst kommen die Meereswogen wieder zusammenstürzen.

Der ganze Psalm könnte moralisch genommen werden.

Gebet wird seyn in den Messianischen Zeiten. Flüsse werden auf Berge geleitet. Berge und Hügel werden befeuchtet, und mit Schafheerden bedeckt werden. Da, wo nur Felsen waren, entstehen Wasserleitungen. Vers 8. Moses hat aus einem Felsen Wasser hervorgebracht.

Durch Wasserleitungen auf Berge entsteht ein fruchtbares Land.

Der Ackerbau ist Eigenheit des Christenthums. Die bußfertigen Christen haben sich in Wüsteneien und Einöden begeben, und die Erde kultivirt, die dichten Wälder ausgehauen, die Sümpfe und Moräste ausgetrocknet.

Die Abgötterei ist in den Messianischen Zeiten so viel als verschwunden. Mit Ausbreitung des Christenthums in irgend eine Stadt schwiegen die Orakel, die Götzenbilder gingen zu Grunde.

Domus Aaron, das Priesterthum, die Anbeter des Einen wahren Gottes, werden segenvoll dastehen.

Vers 17. **Non mortui laudabunt te Domine,**

Vers 18. **Sed nos, qui vivimus, benedicimus Domino.** Christus hat den Unterschied gemacht zwischen den **mortuis** und **vivis.**

Digitized by Google

CXIV. Pſalm.

Ex tribulationibus ereptus gratias Deo agit, et in Deo acquiescit.

Alleluja.

1. Dilexi, quoniam exaudiet Dominus vocem orationis meae.

2. Quia inclinavit aurem suam mihi: et in diebus meis invocabo.

3. Circumdederunt me dolores mortis: et pericula inferni invenerunt me.

Tribulationem et dolorem inveni:

4. Et nomen Domini invocavi.

O Domine libera animam meam:

5. Misericors Dominus, et justus, et Deus noster miseretur.

6. Custodiens parvulos Dominus: humiliatus sum, et liberavit me.

7. Convertere anima mea in requiem tuam: quia Dominus benefecit tibi.

8. Quoniam eripuit animam meam de morte: oculos meos a lacrymis, pedes meos a lapsu.

9. Placebo Domino in regione vivorum.

1. Wenn du Gott liebeſt, ſo beteſt du. 3 In deinen Trübſalen werde recht kindlich und klein; (6.) dann ſteht dir Gott bei.

1. Liebe erfüllt mich, weil Gott die Stimme meines Gebetes hört.

2. Weil er ſein Ohr zu mir neigt, und ich meine Tage hindurch beten will.

3. Werden mich Schmerzen des Todes umgeben; werden mich Beängſtigungen des Unterganges ergreifen;

4. Werde ich Trübſal und Schmerzen finden; ſo will ich im Namen Gottes rufen:

5. Wohlan, o Gott! errette meine Seele! du barmherziger und gerechter Gott! Und er, unſer Gott, erbarmt ſich.

6. Gott bewahrt die Kleinen; bin ich recht ſchwach geworden, dann gibt er ſein Heil.

7. Kehre zurück, meine Seele! in deine Ruhe; denn Gott waltet über dich.

8. Er errettet meine Seele vom Tode, meine Augen von den Thränen, meine Füſſe vor dem Anſtoſſe.

9. Ich will Gott gefällig wandeln im Lande des vervielfachten Lebens.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Wenn du Gott liebeſt, ſo beteſt du.
Vers 3. In deinen Trübſalen werde recht kindlich und klein;
Vers 6. dann ſteht dir Gott bei.

CXV. Pſalm.

Vota Deo reddenda: gratus animus semper fovendus.

1. In aller menſchlichen Rede kömmt viel Unwahres vor. 3. Dulde bis in den Tod; (5.) gib dich öffentlich hin bis in den Tod. 6. So wird er dich führen, und du wirſt ihm öffentliche Dankesopfer bringen.

Alleluja.

10. Credidi propter quod locutus sum: ego autem humiliatus sum nimis.

11. Ego dixi in excessu meo: a) Omnis homo mendax.

12. Quid retribuam Domino, pro omnibus, quae retribuit mihi?

13. Calicem salutaris accipiam: et nomen Domini invocabo.

14. Vota mea Domino reddam coram omni populo ejus:

15. Pretiosa in conspectu Domini mors Sanctorum ejus.

16. O Domine, quia ego servus tuus: ego servus tuus, et filius ancillae tuae.

Dirupisti vincula mea:

17. Tibi sacrificabo ho-

1. Ich faßte Zuverſicht, und wollte ſprechen; da wurde ich ſehr niedergebeugt.

2. Da ſprach ich in meinem Schmerzgefühle: a) Jeder Menſch iſt lügenhaft.

3. Wie werde ich, o Gott! dir all dein Gutes, das du mir gibſt, zurückgeben?

4. Den Becher der Errettungen will ich nehmen, und will im Namen Gottes rufen.

5. Meine Gelübde will ich in dem Herrn erfüllen, ja auch vor ſeinem ganzen Volke: koſtbar iſt in den Augen Gottes der Tod ſeiner Heiligen.

6. Wohlan, o Gott! ich bin dein Knecht, der Sohn deiner Magd.

7. Du haſt meine Feſſeln geöffnet: dir will ich ein Opfer

a) Röm. 3, 4.

stiam laudis, et nomen Domini invocabo.

18. Vota mea Domino reddam in conspectu omnis populi ejus:

19. In atriis domus Domini, in medio tui Jerusalem.

des Lobes opfern, und im Namen Gottes will ich rufen.

8. Meine Gelübde will ich dem Herrn erfüllen, ja auch vor seinem ganzen Volke; in den Vorhöfen des Hauses Gottes, in Mitte deiner, o Jerusalem! Alleluja.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. In aller menschlichen Rede kömmt viel Unwahres vor.

Vers 3. Dulde bis in den Tod.

Vers 5. Gib dich öffentlich hin bis in den Tod.

Vers 6. So wird er dich führen, und du wirst ihm öffentliche Dankesopfer bringen.

CXVI. Psalm.

Vocatio gentium, qua omnia Dei promissa firmantur.

Alleluja.

1. Laudate Dominum omnes gentes: laudate eum omnes populi:

2 Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus: a) et veritas Domini manet in aeternum.

Aufforderung zum Lobe Gottes.

1. Lobet Gott alle Völker, preiset ihn alle Nationen.

2. Denn mächtig ist seine Barmherzigkeit über uns, und die Wahrheit Gottes ist ewig. Alleluja.

Erklärung.

Vers 1. Darin werden alle Völker zum Lobe Gottes aufgefordert, um Gott für die Gnade der Erlösung zu preisen.

Vers 2. Barmherzigkeit ward den Heiden, Wahrheit (d. h. Treue in Erfüllung der Verheißungen) zu Theil.

a) Joan. 12, 34.

Digitized by Google

CXVII. Pſalm.

In solo Deo inconcussa habenda fiducia. Gratiarum actio, quod Christus salvator a Deo datus fuerit.

1. Es kömmt eine Zeit, wo Gott unmittelbar die Frommen ſchützen wird. 10. Wo jeder Fromme Macht über Völker hat. 16. Gottes große Macht wird in leidenvollen und betenden Menſchen erſcheinen (21.) wider alle menſchliche Klugheit. 25. Viele Auserwählten werden da miteinander beten.

Alleluja.

1. Confitemini Domino, quoniam bonus: quoniam in saeculum misericordia ejus.

1. Bekennet dem Herrn, denn er iſt gütig; denn in Ewigkeit währt ſeine Barmherzigkeit.

2. Dicat nunc Israel, quoniam bonus: quoniam in saeculum misericordia ejus.

2. Wohlan! Iſrael ſpreche, daß in Ewigkeit ſeine Barmherzigkeit währet.

3. Dicat nunc domus Aaron: quoniam in saeculum misericordia ejus.

3. Wohlan! das Haus Aharon ſpreche, daß in Ewigkeit ſeine Barmherzigkeit währet.

4. Dicant nunc, qui timent Dominum: quoniam in saeculum misericordia ejus.

4. Wohlan! die Gottesfürchtigen ſollen ſprechen, daß in Ewigkeit ſeine Barmherzigkeit währet.

5 De tribulatione invocavi Dominum: et exaudivit me in latitudine Dominus.

5. Rufe ich vor Trübſal zu Gott; ſo erhört er mich, und gibt Erweiterung.

6. Dominus mihi adjutor: non timebo, quid faciat mihi homo.

6. Gott iſt mein Helfer: ich will nichts fürchten, was mir der Menſch thun könnte.

7. a) Dominus mihi adjutor: et ego despiciam inimicos meos.

7. Gott iſt mein Helfer: und ich werde meiner Feinde Schickſale ſehen.

8. Bonum est confidere in Domino, quam confidere in homine:

8. Beſſer iſt zu Gott Zuflucht nehmen, als auf Menſchen vertrauen.

9. Bonum est sperare in

9. Beſſer iſt zu Gott Zuflucht

a) Hebr. 13, 6.

Digitized by Google

Domino, quam sperare in principibus.

10. Omnes gentes circuierunt me: et in nomine Domini, quia ultus sum in eos.

11. Circumdantes circumdederunt me: et in nomine Domini, quia ultus sum in eos.

12. Circumdederunt me sicut apes, et exarserunt sicut ignis in spinis: et in nomine Domini, quia ultus sum in eos.

13. Impulsus eversus sum, ut caderem: et Dominus suscepit me.

14. Fortitudo mea, et laus mea Dominus: et factus est mihi in salutem.

15. Vox exultationis et salutis in tabernaculis justorum.

16. Dextera Domini fecit virtutem: dextera Domini exaltavit me, dextera Domini fecit virtutem.

17. Non moriar, sed vivam: et narrabo opera Domini.

18. Castigans castigavit me Dominus: et morti non tradidit me.

19. Aperite mihi portas justitiae, ingressus in eas confitebor Domino:

20. Haec porta Domini, justi intrabunt in eam.

nehmen, als auf Fürsten vertrauen.

10. Wenn mich alle Völker umgeben: im Namen Gottes ja! werde ich Macht über sie haben.

11. Wenn sie rings um mich ankommen, und mich umgeben: im Namen Gottes ja! werde ich Macht über sie haben.

12. Wenn sie mich wie Bienen rings umher umgeben; schnell werden sie auslöschen wie Feuer in dem Dornstrauche: im Namen Gottes ja! werde ich Macht über sie haben.

13. Man stieß auf mich, und stieß mich, daß ich stürzen sollte: und Gott half mir.

14. Meine Stärke und mein Lobgesang ist Gott; und so ist er mir zum Heile.

15. Die Stimme des Frohlockens und des Heiles ist in den Gezelten der Gerechten.

16. Die rechte Hand Gottes wirkt mächtig; die rechte Hand Gottes erhöht mich: die rechte Hand Gottes wirkt mächtig.

17. Nicht sterben, sondern leben werde ich; und werde die Werke Gottes verkünden.

18. Züchtiget mich Gott mit scharfer Zucht; so übergibt er mich doch dem Tode nicht.

19. O! so öffnet mir doch die Thore der Gerechtigkeit! Ich will durch selbe hineingehen,

Digitized by Google

21. Confitebor tibi, quoniam exaudisti me: et factus es mihi in salutem.

22. a) Lapidem, quem reprobaverunt aedificantes: hic factus est in caput anguli.

23. A Domino factum est istud: et est mirabile in oculis nostris.

24. Haec est dies, quam fecit Dominus: exultemus, et laetemur in ea.

25. O Domine salvum me fac, o Domine bene prosperare:

26. Benedictus, qui venit in nomine Domini.

Benediximus vobis de domo Domini:

27. Deus Dominus, et illuxit nobis.

Constituite diem solemnem in condensis, usque ad cornu altaris.

28. Deus meus es tu, et confitebor tibi: Deus meus es tu, et exaltabo te.

Confitebor tibi, quoniam exaudisti me: et factus es mihi in salutem.

29. Confitemini Domino, quoniam bonus: quoniam in saeculum misericordia ejus.

und dem Herrn bekennen: dieß ist das Thor zu Gott, die Gerechten werden durch selbes hineingehen.

20. Ich will dir bekennen, daß du mich erhört hast, und mir zum Heile geworden bist.

21. a) Der Stein, den die Bauleute verwarfen, ist zum Eckſteine geworden.

22. Von Gott geschah dieses, und ist ein Wunderding in unseren Augen.

23. Dieß ist der Tag, den Gott gemacht hat; laßt uns an ihm fröhlich und freudig seyn.

24. Wohlan, o Gott! errette mich; wohlan, o Gott! gib Wohlergehen: gebenedeit ist, der da kömmt im Namen Gottes.

25. Wir werden euch Segen aus dem Hause Gottes bringen: Gott ist Gott, und er gibt sich uns zu sehen.

26. Bestimmt einen festlichen Tag in versammelter Menge bis an die Eckseiten des Altars.

27. Mein Gott bist du, ich will dir bekennen; mein Gott bist du, ich will dich erhöhen.

28. Ich will dir bekennen, daß du mich erhört hast, und mir zum Heile geworden bist.

29. Bekennet dem Herrn, denn er ist gütig; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

---

a) Exod. 15, 2 b) Isai. 28, 16. Matth. 21, 42. Luk. 20, 17. Act. 4, 11. Röm 9, 33. 1. Pet. 2, 7.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Es kömmt eine Zeit, wo Gott unmittelbar die Frommen schützen wird.

Vers 10. Wo jeder Fromme Macht über Völker hat.

Vers 16. Gottes große Macht wird in leidenvollen und betenden Menschen erscheinen

Vers 21. wider alle menschliche Klugheit.

Vers 25. Viele Auserwählte werden da miteinander beten.

CXVIII. Psalm.

Divinae legis laus et amor.

Alleluja.

Aleph.

1. Beati immaculati in via: qui ambulant in lege Domini.

2. Beati, qui scrutantur testimonia ejus: in toto corde exquirunt eum.

3. Non enim, qui operantur iniquitatem, in viis ejus ambulaverunt.

4. Tu mandasti mandata tua custodiri nimis.

5. Utinam dirigantur viae meae, ad custodiendas justificationes tuas.

6. Tunc non confundar, cum perspexero in omnibus mandatis tuis.

Der ganze Psalm handelt von der Rede Gottes im Munde des Menschen: wie verächtlich sie vor dem Menschen, wie groß sie vor Gott sei. Für das tägliche Gebet der Geistlichen läßt sich dieser Psalm kurz also fassen: ℵ Gottes Gebote müssen auf's genaueste, auch in den kleinsten Dingen, gehalten werden.

1. Selig sind, die unschuldvoll dahingehen, die im Gesetze Gottes wandeln.

2. Selig sind, die seine Gesetze bewahren, im ganzen Herzen werden sie ihn suchen.

3. Sie geben sich nicht mit sündhaften Dingen ab, sie wandeln auf Gottes Wegen.

4. Du gebietest, deine Heimsuchungen strenge zu bewahren.

5. O! wenn doch mein Wandel fest geordnet würde, um deine Gebote zu bewahren!

6. Damit ich mich nicht schämen dürfte, wenn ich alle deine Gebote durchsehe.

Digitized by Google

7. Confitebor tibi in directione cordis: in eo, quod didici judicia justitiae tuae.

8. Justificationes tuas custodiam: non me derelinquas usquequaque.

Beth.

9. In quo corrigit adolescentior viam suam? in custodiendo sermones tuos.

10. In toto corde meo exquisivi te: ne repellas me a mandatis tuis.

11. In corde meo abscondi eloquia tua: ut non peccem tibi

12. Benedictus es Domine: doce me justificationes tuas.

13. In labiis meis pronuntiavi omnia judicia oris tui.

14. In via testimoniorum tuorum delectatus sum, sicut in omnibus divitiis.

15. In mandatis tuis exercebor: et considerabo vias tuas.

16. In justificationibus tuis meditabor: non obliviscar sermones tuos.

7. Zu dir will ich beten in Herzens-Ruhe, und in Erforschung aller Gerichte deiner Gerechtigkeit.

8. Ich werde deine Gebote bewahren; verlaß mich nur auch im Kleinsten nicht.

ב Alle meine Gedanken und alle meine Werke sollen zu Gott gerichtet seyn.

9. Wie wird ein Kind seinen Weg rein machen, um behutsam zu seyn nach deinen Worten?

10. Würde ich dich in meinem ganzen Herzen suchen, so würdest du mich von deinen Geboten nicht irre gehen lassen.

11. Behalte ich deine Rede im Innersten meines Herzens; so werde ich nicht wider dich sündigen.

12. Preisen will ich dich, o mein Gott! lehre mich deine Gebote.

13. Mit meinen Lippen will ich nichts erzählen als lauter Gerichte deines Mundes.

14. Auf dem Wege deiner Zeugnisse will ich Freude haben, als hätte ich alle Güter.

15. Ueber deine Heimsuchungen will ich nachdenken, und deine Wege betrachten.

16. Habe ich Freude an deinen Geboten; so werde ich deiner Worte nicht vergessen.

Digitized by Google

GIMEL.

17. Retribue servo tuo, vivifica me: et custodiam sermones tuos.

18. Revela oculos meos: et considerabo mirabilia de lege tua.

19. Incola ego sum in terra: non abscondas a me mandata tua.

20. Concupivit anima mea desiderare justificationes tuas, in omni tempore.

21. Increpasti superbos: maledicti, qui declinant a mandatis tuis.

22. Aufer a me opprobrium et contemptum: quia testimonia tua exquisivi.

23. Etenim sederunt principes, et adversum me loquebantur: servus autem tuus exercebatur in justificationibus tuis.

24 Nam et testimonia tua meditatio mea est: et consilium meum justificationes tuae.

DALETH.

25. Adhaesit pavimento anima mea: vivifica me secundum verbum tuum.

ג Allein die Menschen erkennen die göttlichen Wahrheiten nicht, und verschmähen sie.

17. Verfüge es du über deinen Diener; so werde ich leben, und deine Worte bewahren.

18. Oeffne du meine Augen, und ich werde sehen, welche Wunderdinge aus deinem Gesetze hervorgehen.

19. Ein Fremdling bin ich auf dieser Erde; verbirg vor mir deine Gesetze nicht.

20. Meine Seele schmachtet vor Begierde nach deinen Gerichten zu jeder Zeit.

21. Zornsprache gibst du dem Hoffärtigen; sie sind verflucht, sie irren von deinen Geboten ab.

22. Wende ab von mir die Schmach und die Verachtung, die über mich kommen, weil ich deine Zeugnisse bewahre.

23. Auch Fürsten sitzen, und halten Rath über mich: dein Diener betrachtet ruhig deine Gebote.

24. Ja deine Zeugnisse sollen meine Freude seyn, sie sollen meine Rathgeber seyn.

ד In mir ist Sinnlichkeit, Unwissenheit, Trägheit, Lüge: du allein, o Gott! kannst mich in Geduld davon befreien.

25. Wenn meine Seele am Staube klebt; belebe mich nach dem Maaße deiner Rede.

Digitized by Google

26. Vias meas enuntiavi, et exaudisti me: doce me justificationes tuas.

26. Wenn ich dir meine Wege erzähle, so wirst du mir antworten. Ach! lehre mich deine Gebote.

27. Viam justificationum tuarum instrue me: et exercebor in mirabilibus tuis.

27. Laß mich den Weg deiner Heimsuchungen einsehen; dann werde ich ruhig deine Wunderdinge betrachten.

28. Dormitavit anima mea prae taedio: confirma me in verbis tuis.

28. Sollte meine Seele vor Traurigkeit ermatten; o! so richte mich auf nach dem Maaße deiner Rede.

29. Viam iniquitatis amove a me: et de lege tua miserere mei.

29. Nimm den Weg der Verstellung aus meinem Inneren weg; und begnadige mich mit deinem Gesetze.

30. Viam veritatis elegi: judicia tua non sum oblitus.

30. Den Weg der Wahrheit hab' ich mir auserwählt; geduldig will ich warten auf deine Gerichte.

31. Adhaesi testimoniis tuis Domine: noli me confundere.

31. Recht innig will ich mich an deine Zeugnisse halten, o Gott! du wirst mich nicht zu Schanden werden lassen.

32. Viam mandatorum tuorum cucurri, cum dilatasti cor meum.

32. Und wenn du mir das Herz erweiterst, so werde ich freudig den Weg deiner Gebote gehen.

HE.

¶ Du Gott allein kannst die innerlichen und äußerlichen Hindernisse des Guten wegräumen.

33. Legem pone mihi Domine viam justificationum tuarum: et exquiram eam semper.

33. Lehre du mich, o Gott! den Weg deiner Gesetze; so werde ich ihn beharrlich bewahren.

34. Da mihi intellectum, et scrutabor legem tuam: et custodiam illam in toto corde meo.

34. Gib du mir Verstand; so werde ich dein Gesetz halten: in meinem ganzen Herzen werde ich es beobachten.

Digitized by Google

35. Deduc me in semitam mandatorum tuorum: quia ipsam volui.

35. Leite du mich auf dem schmalen Wege deiner Gebote; denn er gefällt mir.

36. Inclina cor meum in testimonia tua: et non in avaritiam.

36. Neige du mein Herz zu deinen Zeugnissen, und nicht zur Habsucht.

37. Averte oculos meos, ne videant vanitatem: in via tua vivifica me.

37. Wende du mein Auge weg, um die Eitelkeit nicht zu sehen; belebe mich für deine Wege.

38. Statue servo tuo eloquium tuum, in timore tuo.

38. Richte du deine Rede deinem Diener auf, deine Rede in deiner Furcht.

39. Amputa opprobrium meum, quod suspicatus sum: quia judicia tua jucunda.

39. Laß du meine Schmach vorübergehen, wenn sie mir Furcht macht; denn deine Gerichte sind annehmlich.

40. Ecce concupivi mandata tua: in aequitate tua vivifica me.

40. Sieh! ich habe Verlangen nach deinen Heimsuchungen; belebe mich in deiner Gerechtigkeit.

Vau.

41. Et veniat super me misericordia tua Domine: salutare tuum secundum eloquium tuum.

41. Deine Barmherzigkeit, o Gott! und dein Heil kommen in mich nach dem Maaße deiner Rede.

42. Et respondebo exprobrantibus mihi verbum: quia speravi in sermonibus tuis.

42. Und wenn ich deine Rede zuversichtlich bewahre; so werde ich meinem Verschmäher ein Wort antworten.

43. Et ne auferas de ore meo verbum veritatis usquequaque: quia in judiciis tuis supersperavi.

43. Laß aus meinem Munde das Wort der Wahrheit auch im Kleinsten nicht entfliehen; ich will geduldig deine Gerichte erwarten.

44. Et custodiam legem

44. Dein Gesetz will ich un-

[1] An der Bewahrung der Zunge von aller Lüge ist überaus viel gelegen.

Digitized by Google

tuam semper: in saeculum et in saeculum saeculi.

45. Et ambulabam in latitudine: quia mandata tua exquisivi.

46. Et loquebar in testimoniis tuis in conspectu regum: et non confundebar.

47. Et meditabar in mandatis tuis, quae dilexi.

48. Et levavi manus meas ad mandata tua, quae dilexi: et exercebar in justificationibus tuis.

ZAIN.

49. Memor esto verbi tui servo tuo, in quo mihi spem dedisti.

50. Haec me consolata est in humilitate mea: quia eloquium tuum vivificavit me.

51. Superbi inique agebant usquequaque: a lege autem tua non declinavi.

52. Memor fui judiciorum tuorum a saeculo Domine: et consolatus sum.

53. Defectio tenuit me, pro peccatoribus derelinquentibus legem tuam.

aufhörlich beobachten, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

45. Und wenn ich deinen Heimsuchungen nachforsche, so werde ich ungehindert wandeln.

46. Und werde vor Königen in deinen Zeugnissen sprechen, und werde nicht zu Schanden werden.

47. Ich werde Freude haben an deinen Geboten, und werde sie lieben.

48. Ich werde meine Hände zu deinen Geboten erheben, weil ich sie liebe; und werde ruhig über deine Gebote nachdenken.

† Die Rede Gottes gibt dem Menschen Lebenskraft: Hoffärtigen ist sie verächtlich. Psalliren, und bei der Nacht beten ist Gott angenehm.

49. Gib deinem Diener Andenken an dein Wort; denn auf selbes hast du mir Hoffnung gegeben.

50. Dasselbe ist mein Trost in meiner Trübsal; ja deine Rede gibt mir Leben.

51. Stolze Menschen verlachen mich, über all mein Betragen: aber von deinem Gesetze will ich nicht abweichen.

52. Ich will mich deiner Gerichte von jeher, o Gott! erinnern, und will mich trösten.

53. Wenn mich Verwirrung ergreift vor den Bösen, die dein Gesetz verlassen:

Digitized by Google

54. Cantabiles mihi erant justificationes tuae, in loco peregrinationis meae.

55. Memor fui nocte nominis tui Domine: et custodivi legem tuam.

56. Haec facta est mihi: quia justificationes tuas exquisivi.

Heth.

57. Portio mea Domine, dixi, custodire legem tuam.

58. Deprecatus sum faciem tuam in toto corde meo: miserere mei secundum eloquium tuum.

59. Cogitavi vias meas: et converti pedes meos in testimonia tua.

60. Paratus sum, et non sum turbatus: ut custodiam mandata tua.

61. Funes peccatorum circumplexi sunt me: et legem tuam non sum oblitus.

62. Media nocte surgebam ad confitendum tibi, super judicia justificationis tuae.

63. Particeps ego sum

54. So sollen mir deine Gesetze Loblieder seyn im Hause meiner Pilgerschaft.

55. Ich will mich in der Nacht deines Namens, o Gott! erinnern, und so dein Gesetz beobachten.

56. So wird mir es zu Theil werden, wenn ich deine Heimsuchungen bewahre.

ח Meine Zunge und meine Füsse muß ich wohl in Acht nehmen: wider die Aergernisse in der Welt muß ich nächtliches Gebet anwenden.

57. Mein Antheil, o Gott! (ich hab' es gesprochen) sei die Bewahrung deiner Rede.

58. Ich schmachte nach deinem Angesichte vom ganzen Herzen; erbarme dich meiner nach dem Maaße deiner Rede.

59. Ich will meine Wege wohl bedenken, und meine Füsse in deine Zeugnisse zurückbringen.

60. Unverzüglich soll es geschehen, ohne mich in Unruhe zu setzen, um deine Gebote zu bewahren.

61. Wenn mich die Stricke der Bösen umgeben; so will ich deines Gesetzes nicht vergessen.

62. In Mitte der Nacht will ich aufstehen, um dir über die Gerichte deiner Gerechtigkeit zu bekennen.

63. So hab' ich Verbindung mit Allen, die dich fürchten, und

Digitized by Google

omnium timentium te: et custodientium mandata tua.

64. Misericordia tua Domine plena est terra: justificationes tuas doce me.

Teth.

65. Bonitatem fecisti cum servo tuo Domine, secundum verbum tuum.

66. Bonitatem, et disciplinam, et scientiam doce me: quia mandatis tuis credidi.

67. Priusquam humiliarer, ego deliqui: propterea eloquium tuum custodivi.

68. Bonus es tu: et in bonitate tua doce me justificationes tuas.

69. Multiplicata est super me iniquitas superborum: ego autem in toto corde meo scrutabor mandata tua.

70. Coagulatum est sicut lac cor eorum: ego vero legem tuam meditatus sum.

71. Bonum mihi, quia humiliasti me: ut discam justificationes tuas.

72. Bonum mihi lex oris

die deine Heimsuchungen in Acht nehmen.

64. Denn die ganze Erde ist voll von deiner Barmherzigkeit, o Gott! Lehre mich deine Fügungen.

ט Die Rede Gottes im Munde des Menschen ist von unbeschreiblichem Werthe: aber nur in tiefem Sündengefühle erhält sie der Mensch.

65. Du thust Gutes, o Gott! mit deinem Diener nach dem Maaße deiner Rede.

66. Lehre mich das Gute an Weisheit und Wissenschaft; denn auf deine Gebote habe ich Zutrauen gefaßt.

67. Bevor ich gedemüthiget wurde, gerieth ich auf Irrwege; nun aber will ich deine Rede bewahren.

68. Gut bist du, und erweisest Gutes; o! lehre mich deine Fügungen.

69. Stolze Menschen haben Lügen über mich zusammengedacht; da will ich vom ganzen Herzen deine Heimsuchungen bewahren.

70. Ihr Herz verstockt sich wie Milch; ich aber will fröhlich seyn über deinem Gesetze.

71. Wie gut es ist mir, daß ich gedemüthiget worden bin! dadurch lerne ich deine Fügungen.

72. Das Gesetz deines Mundes ist mir annehmlicher, als Tausende von Gold und Silber.

Digitized by Google

tui, super millia auri et argenti.

Jod.

73. Manus tuae fecerunt me, et plasmaverunt me: da mihi intellectum, et discam mandata tua.

74. Qui timent te, videbunt me, et laetabuntur: quia in verba tua supersperavi.

75. Cognovi Domine, quia aequitas judicia tua: et in veritate tua humiliasti me.

76. Fiat misericordia tua, ut consoletur me, secundum eloquium tuum servo tuo.

77. Veniant mihi miserationes tuae, et vivam: quia lex tua meditatio mea est.

78. Confundantur superbi, quia injuste iniquitatem fecerunt in me: ego autem exercebor in mandatis tuis.

79. Convertantur mihi timentes te: et qui noverunt testimonia tua.

80. Fiat cor meum immaculatum in justificationibus tuis, ut non confundar.

Caph.

81. Defecit in salutare

[a] Man muß sich Gott ganz übergeben; er demüthiget, und tröstet, und macht die Feinde zu Schanden.

73. Deine Hände haben mich gemacht und gestaltet: gib mir Verstand, und ich werde deine Gebote lernen.

74. Die dich fürchten, werden mich sehen, und werden sich freuen, weil ich auf dein Wort gewartet habe.

75. Ich weiß, o Gott! daß deine Gerichte Gerechtigkeit sind, und in deiner Wahrheit demüthigest du mich.

76. Es sei aber auch deine Barmherzigkeit zu meiner Tröstung nach dem Maaße deiner Rede bei deinem Diener.

77. Die Menge deiner Barmherzigkeit wird über mich kommen, und ich werde leben, weil dein Gesetz meine Ergötzung ist.

78. Die Hoffärtigen werden zu Schanden werden, weil sie mich mit Lügen betrüben: ich aber will ruhig deine Heimsuchungen betrachten.

79. Die dich fürchten, und die deine Zeugnisse kennen, werden zu mir zurückkehren.

80. Mein Herz soll ruhig und gutmüthig über deine Fügungen seyn; dann werde ich nicht zu Schanden werden.

[b] Gott läßt die Gerechten oft lange trostlos, und läßt sie auch noch Verfolgungen leiden: aber sie gewinnen dabei an der Rede Gottes.

81. Wenn meine Seele nach

Digitized by Google

tuum anima mea: et in verbum tuum superspe-ravi.

82. Defecerunt oculi mei in eloquium tuum, dicentes: Quando consolaberis me?

83. Quia factus sum sicut uter in pruina: justificationes tuas non sum oblitus.

84. Quot sunt dies servi tui: quando facies de persequentibus me judicium?

85. Narraverunt mihi iniqui fabulationes: sed non ut lex tua.

86. Omnia mandata tua veritas: inique persecuti sunt me, adjuva me.

87. Paulo minus consummaverunt me in terra: ego autem non dereliqui mandata tua.

88. Secundum misericordiam tuam vivifica me: et custodiam testimonia oris tui.

Lamed.

89. In aeternum Domine, verbum tuum permanet in coelo.

90. In generationem et generationem veritas tua: fundasti terram, et permanet.

deinem Heile hart schmachtet, so will ich auf dein Wort warten.

82. Ermatten meine Augen nach deiner Rede, und sage ich: O! wann wirst du mich trösten?

83. Ja sollte ich wie ein Schlauch im Reife seyn: so will ich doch deiner Fügungen nicht vergessen.

84. O! was so gar Kleines sind die Tage deines Dieners? wann wirst du über meine Verfolger Gericht halten?

85. Stolze Menschen erzählen mir tiefe Einsichten, die nicht nach deinem Gesetze sind.

86. Alle deine Gesetze sind Wahrheit; mit Lügen verfolgen sie mich; hilf mir!

87. Es hat wenig gefehlt, so hätten sie mich von der Erde weggenommen: ich aber verlasse deine Heimsuchungen nicht.

88. Belebe mich nach deiner Barmherzigkeit, und ich werde die Zeugnisse deines Mundes bewahren.

ל Gottes Wort ist in Verbindung mit Himmel und Erde: es gibt dem Menschen Leben, und überwältigt Alles.

89. Dein Wort, o Gott! ist in Ewigkeit im Himmel befestiget;

90. Deine Wahrheit von Geschlecht zu Geschlecht; die Erde hast du befestiget, und sie wird bleiben.

91. Nach deinen Gerichten besteht Alles heute; denn Alles dienet dir.

Digitized by Google

91. Ordinatione tua perseverat dies: quoniam omnia serviunt tibi.

92. Nisi quod lex tua meditatio mea est: tunc forte periissem in humilitate mea.

93. In aeternum non obliviscar justificationes tuas: quia in ipsis vivificasti me.

94. Tuus sum ego, salvum me fac: quoniam justificationes tuas exquisivi.

95. Me expectaverunt peccatores, ut perderent me: testimonia tua intellexi.

96. Omnis consummationis vidi finem: latum mandatum tuum nimis.

M E M.

97. Quomodo dilexi legem tuam Domine? tota die meditatio mea est.

98. Super inimicos meos prudentem me fecisti mandato tuo: quia in aeternum mihi est.

99. Super omnes docentes me intellexi: quia testimonia tua meditatio mea est.

100. Super senes intellexi: quia mandata tua quaesivi.

101. Ab omni via mala prohibui pedes meos: ut custodiam verba tua.

102. A judiciis tuis non

92. Wäre nicht dein Gesetz meine Freude, so würde ich in meiner Trübsal zu Grunde gegangen seyn.

93. In Ewigkeit will ich deiner Heimsuchungen nicht vergessen; denn durch sie belebest du mich.

94. Dein bin ich; errette mich; weil ich deine Heimsuchungen in Acht nehme.

95. Die Bösen lauern auf mich, um mich zu Grunde zu richten: da will ich deine Zeugnisse wohl in Acht nehmen.

96. Aller schönen Anstalten sah ich ein Ende: dein Gesetz ist durchaus ungehindert.

¤ Unbeschreiblich sind die Früchte der Rede Gottes im Menschen.

97. Wie sehr liebe ich dein Gesetz! dem ganzen Tag ist dein Gesetz mein Denken.

98. Ueber meine Feinde gibst du mir Weisheit durch dein Gesetz; denn es richtet meinen Blick auf Ewigkeit.

99. Ueber Alle, die mich belehren, gibst du mir Verstand; denn deine Zeugnisse sind mir mein Denken.

100. Klüger als die Aeltesten werde ich seyn, wenn ich deine Heimsuchungen beobachte.

101. Von allem bösen Wege halte ich meine Füße zurück, um dein Wort zu bewahren.

102. Ueber deine Gerichte werde ich nicht hinaus gehen; wenn du mich belehrest.

Digitized by Google

declinavi: quia tu legem posuisti mihi.

103. Quam dulcia faucibus meis eloquia tua, super mel ori meo!

104. A mandatis tuis intellexi: propterea odivi omnem viam iniquitatis.

NUN.

105. Lucerna pedibus meis verbum tuum, et lumen semitis meis.

106. Juravi, et statui custodire judicia justitiae tuae.

107. Humiliatus sum usquequaque Domine: vivifica me secundum verbum tuum.

108. Voluntaria oris mei beneplacita fac Domine: et judicia tua doce me.

109. Anima mea in manibus meis semper: et legem tuam non sum oblitus.

110. Posuerunt peccatores laqueum mihi: et de mandatis tuis non erravi.

111. Haereditate acquisivi testimonia tua in aeternum: quia exultatio cordis mei sunt.

103. Wie süß sind meinem Gaumen deine Reden, mehr als Honig in meinem Munde!

104. Durch deine Heimsuchungen werde ich verständig, um jeden Weg der Lüge zu hassen.

ן Ich wandle im Finstern, und bedarf eines Führers: gerne will ich armselig seyn und beten, und von dir, o Gott! nie ablassen.

105. Deine Worte sind eine Laterne für meine Füsse, und ein Licht für meine Wege.

106. Ich hab' es geschworen, und will es halten; die Gerichte deiner Gerechtigkeit will ich beobachten.

107. Wenn ich bis in den Tag niedergebeugt bin, o Gott! belebe mich nach dem Maaße deiner Worte.

108. Was ich freudig aus meinem Munde spreche, laß dir, o Gott, angenehm seyn; und lehre mich deine Gerichte.

109. Meine Seele ist beständig in meiner Hand: so will ich auf dein Gesetz nicht vergessen.

110. Die Bösen legen mir Fallstricke; von deinen Heimsuchungen aber will ich nicht abweichen.

111. Deine Zeugnisse werden mir mein Eigenthum in Ewigkeit seyn, wenn sie meines Herzens Freude seyn werden.

Digitized by Google

112. Inclinavi cor meum ad faciendas justificationes tuas in aeternum, propter retributionem.

112. Ich neige mein Herz, um deinen Fügungen nachzukommen; die Wiedervergeltung währet ewig.

o Ich muß mich von der Welt trennen; schwach sei ich dem Fleische nach! deine Gerichte, o Gott! sind fürchterlich.

Samech.

113. Iniquos odio habui: et legem tuam dilexi.

113. Werde ich die Gewaltsamen hassen, so werde ich dein Gesetz lieben.

114. Adjutor et susceptor meus es tu: et in verbum tuum supersperavi.

114. Lebe ich in dir verborgen, von dir umgeben; so werde ich auf dein Wort warten.

115. Declinate a me maligni: et scrutabor mandata Dei mei.

115. Gehet weg von mir, ihr, die ihr Böses thu't; dann werde ich die Gebote meines Gottes erfüllen.

116. Suscipe me secundum eloquium tuum, et vivam: et non confundas me ab expectatione mea.

116. Sei du meine Stütze nach dem Maaße deiner Rede, und ich werde leben; und du wirst mich über meine Hoffnung nicht beschämen.

117. Adjuva me, et salvus ero: et meditabor in justificationibus tuis semper.

117. Unterstütze du mich, so bin ich gerettet; und ich werde ohne Unterlaß deine Fügungen betrachten.

118. Sprevisti omnes discedentes a judiciis tuis: quia injusta cogitatio eorum.

118. Du stürzest Alle, die von deinen Fügungen abirren; denn Lüge ist ihr betrügerisches Sinnen.

119. Praevaricantes reputavi omnes peccatores terrae: ideo dilexi testimonia tua.

119. Wie Schlacken kommen mir alle Bösen der Erde vor; darum will ich deine Zeugnisse lieben.

120. Confige timore tuo

120. Vor deiner Furcht sei Schauder in meinem Fleische;

Digitized by Google

carnes meas: a judiciis enim tuis timui.

AIN.

121. Feci judicium et justitiam: non tradas me calumniantibus me.

122. Suscipe servum tuum in bonum: non calumnientur me superbi.

123. Oculi mei defecerunt in salutare tuum: et in eloquium justitiae tuae.

124. Fac cum servo tuo secundum misericordiam tuam: et justificationes tuas doce me.

135. Servus tuus sum ego: da mihi intellectum, ut sciam testimonia tua.

126. Tempus faciendi Domine: dissipaverunt legem tuam.

127. Ideo dilexi mandata tua, super aurum et topazion.

128. Propterea ad omnia mandata tua dirigebar: omnem viam iniquam odio habui.

und vor deinen Gerichten will ich mich fürchten.

y Die Verläumder der Frommen werden nichts ausrichten: da, wo sie am Ziele zu seyn glauben, wird Gott eintreten, und der Fromme wird sich desto mehr an Gott halten.

121. Wenn ich Gericht und Gerechtigkeit ausübe, so wirst du mich meinen Verläumdern nicht übergeben.

122. Walte für deinen Diener zum Guten; die Hoffärtigen werden mit ihren Verläumdungen wider mich nicht durchsetzen.

123. Meine Augen ermatten nach deinem Heile, und nach der Rede deiner Gerechtigkeit.

124. So mache dann mit deinem Diener nach deiner Barmherzigkeit, und lehre mich deine Fügungen.

125. Dein Knecht bin ich, gib mir Verstand, und ich werde deine Zeugnisse kennen.

126. Da, wo sie dein Gesetz vernichten, ist die Zeit, wo Gott wirket.

127. So will ich dann deine Gebote mehr als Gold und Edelsteine lieben.

128. So seien dann alle deine Heimsuchungen mein ganzes Bestreben; jeden Weg der Lüge will ich hassen.

Digitized by Google

Phe.

129. Mirabilia testimonia tua: ideo scrutata est ea anima mea.

130. Declaratio sermonum tuorum illuminat: et intellectum dat parvulis.

131. Os meum aperui, et adtraxi spiritum: quia mandata tua desiderabam.

132. Aspice in me, et miserere mei: secundum judicium diligentium nomen tuum.

133. Gressus meos dirige secundum eloquium tuum: et non dominetur mei omnis injustitia.

134. Redime me a calumniis hominum: ut custodiam mandata tua.

135. Faciem tuam illumina super servum tuum: et doce me justificationes tuas.

136. Exitus aquarum deduxerunt oculi mei: quia non custodierunt legem tuam.

ɒ Die Zeugniſſe Gottes am Menſchen ſind wundervoll; voll des Lichtes und des Seufzens und der Wehmuth über Sünden, in Trennung von der Welt, im Glanze des Angeſichtes mit ſtillen Thränen.

129. Wundervoll ſind deine Zeugniſſe: ſo will ich ſie dann von ganzer Seele bewahren.

130. So wie ſich deine Rede eröffnet, leuchtet ſie, und gibt Verſtand den Kleinen.

131. Da öffne ich meinen Mund, und ſeufze vor Verlangen nach deinen Geboten.

132. Sieh auf mich, und erbarme dich meiner; ſo wie du Gericht hältſt über jene, die deinen Namen lieben.

133. Leite meine Schritte in deiner Rede, und laß keine, gar keine Sünde in mir herrſchen.

134. Mach mich frei von verläumderiſchen Menſchen; dann werde ich deine Heimſuchungen bewahren.

135. Laß dein Angeſicht an deinem Diener leuchten, und lehre mich deine Fügungen.

136. So fließen Waſſer-Bäche aus meinen Augen, darum, daß ſie dein Geſetz nicht bewahrt haben.

Digitized by Google

SADE.

137. Justus es Domine: et rectum judicium tuum.

138. Mandasti justitiam testimonia tua: et veritatem tuam nimis.

139. Tabescere me fecit zelus meus: quia obliti sunt verba tua inimici mei.

140. Ignitum eloquium tuum vehementer: et servus tuus dilexit illud.

141. Adolescentulus sum ego, et contemptus: justificationes tuas non sum oblitus.

142. Justitia tua, justitia in aeternum: et lex tua veritas.

143. Tribulatio et angustia invenerunt me: mandata tua meditatio mea est.

144. Aequitas, testimonia tua in aeternum: intellectum da mihi, et vivam.

COPH.

145 Clamavi in toto corde meo, exaudi me Domine: justificationes tuas requiram.

146. Clamavi ad te, sal-

x Gott kann nichts Sündhaftes dulden. Die Frommen haben im Hören menschlicher Reden großes Leiden: ihre Rede ist von anderer Art. Die Welt versteht das Göttliche nicht, und verfolgt es: aber der Fromme hat himmlischen Trost.

137. Gerecht bist du, o Gott! und billig sind deine Gerichte.

138. Du gebietest deine Zeugnisse als lauter Gerechtigkeit, als Wahrheit bis auf's Kleinste.

139. Mein Eifer verzehrt meine Fleischeskräfte, weil meine Feinde deiner Worte vergessen.

140. Deine Rede ist durch und durch im Feuer gereinigt; und dein Diener liebt sie so.

141. Klein und verächtlich bin ich, da ich deine Heimsuchungen nicht ausser Acht lasse.

142. Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit; und dein Gesetz ist lauter Wahrheit.

143. Angst und Trübsal ergreifen mich: aber deine Gebote sind meine Freude.

144. Die Gerechtigkeit deiner Zeugnisse ist für die Ewigkeit; laß es mich verstehen, und ich werde leben.

p Da ist viel Gebet nothwendig; besonders am frühesten Morgen. So wird Gott dem Frommen nahe, und tröstet ihn.

145. Ich rufe aus meinem ganzen Herzen: erhöre mich, o Gott! ich will deine Fügungen bewahren.

Digitized by Google

vum me fac: ut custodiam mandata tua.

147. Praeveni in maturitate, et clamavi: quia in verba tua supersperavi.

148. Praevenerunt oculi mei ad te diluculo: ut meditarer eloquia tua.

149. Vocem meam audi secundum misericordiam tuam Domine: et secundum judicium tuum vivifica me.

150. Appropinquaverunt persequentes me iniquitati: a lege autem tua longe facti sunt.

151. Prope es tu Domine: et omnes viae tuae veritas.

152. Initio cognovi de testimoniis tuis: quia in aeternum fundasti ea.

Res.

153. Vide humilitatem meam, et eripe me: quia legem tuam non sum oblitus.

154. Judica judicium meum, et redime me: propter eloquium tuum vivifica me.

155. Longe a peccatoribus salus: quia justificationes tuas non exquisierunt.

156. Misericordiae tuae

146. Ich rufe zu dir, errette mich; so will ich deine Zeugnisse bewahren.

147. Schon vor der ersten Morgenröthe bin ich da, und rufe laut, und erwarte deine Worte.

148. Und vor den nächtlichen Wachstunden waren meine Augen, um über deine Rede Betrachtung zu halten.

149. Höre meine Stimme nach dem Maaße deiner Barmherzigkeit, o Gott! und belebe mich nach dem Maaße deines Gerichtes.

150. So nahe meine Verfolger listig an mich kommen; sich aber weit von deinem Gesetze entfernen:

151. So nahe bist du, o Gott! und alle deine Gebote sind Wahrheit.

152. Ich weiß es schon vorher von deinen Zeugnissen, daß du sie in Ewigkeit gegründet hast.

¬ Wenn nur der Fromme sich in seinen Leiden an Gott hält, so wird ihn Gott von seinen Feinden erretten und trösten.

153. Sieh mein Leiden an, und errette mich; weil ich auf dein Gesetz nicht vergessen habe.

154. Führe du meinen Streit, und befreie mich; belebe mich für deine Rede.

155. Ferne von den Bösen ist das Heil; weil sie nach deinen Fügungen nichts fragen.

Digitized by Google

multae Domine: secundum judicium tuum vivifica me.

156. Deine Erbarmniſſe aber, o Gott! ſind viele; belebe mich nach dem Maaße deines Gerichtes.

157. Multi, qui persequuntur me, et tribulant me: a testimoniis tuis non declinavi.

157. Meine Verfolger und Beängſtiger ſind viele: aber von deinen Zeugniſſen gehe ich nicht ab.

158. Vidi praevaricantes, et tabescebam: quia eloquia tua non custodierunt.

158. Ich ſah, wie ſie ſündigen, und betrübte mich, weil ſie deine Rede nicht bewahren.

159. Vide, quoniam mandata tua dilexi Domine: in misericordia tua vivifica me.

159. Nun! weil ich deine Heimſuchungen liebe, o Gott! belebe mich nach dem Maaße deiner Barmherzigkeit.

160. Principium verborum tuorum, veritas: in aeternum omnia judicia justitiae tuae.

160. Der Anfang deiner Worte iſt Wahrheit, und alle Gerichte deiner Gerechtigkeit ſind für die Ewigkeit.

Sin.

161. Principes persecuti sunt me gratis: et a verbis tuis formidavit cor meum.

v Der Fromme muß auch Fürſten nicht fürchten: er wird Sieger ſeyn, ohne zu kämpfen. Einfältig und mit vielem Gebete ſoll er auf Gott vertrauen, und Gott in den kleinſten Dingen folgen.

161. Fürſten verfolgen mich vergebens: vor deinen Worten aber bebet mein Herz.

162. Laetabor ego super eloquia tua: sicut qui invenit spolia multa.

162. Da freue ich mich über deine Rede, wie einer, der viele Beute findet.

163. Iniquitatem odio habui, et abominatus sum: legem autem tuam dilexi.

163. Ich haſſe die Lüge, und verabſcheue ſie; dein Geſetz aber liebe ich.

164. Septies in die laudem dixi tibi, super judicia justitiae tuae.

164. Sieben Mal des Tages lobe ich dich über die Gerichte deiner Gerechtigkeit.

165. Pax multa diligentibus legem tuam: et non est illis scandalum.

165. Viel Friede iſt jenen,

Digitized by Google

166. Expectabam salutare tuum Domine: et mandata tua dilexi.

167. Custodivit anima mea testimonia tua: et dilexit ea vehementer.

168. Servavi mandata tua et testimonia tua: quia omnes viae meae in conspectu tuo.

TAU.

169. Appropinquet deprecatio mea: in conspectu tuo Domine: juxta eloquium tuum da mihi intellectum.

170. Intret postulatio mea in conspectu tuo: secundum eloquium tuum eripe me.

171. Eructabunt labia mea hymnum, cum docueris me justificationes tuas.

172. Pronuntiabit lingua mea eloquium tuum: quia omnia mandata tua aequitas.

173. Fiat manus tua, ut salvet me: quoniam mandata tua elegi.

174 Concupivi salutare tuum Domine: et lex tua meditatio mea est.

175. Vivet anima mea, et

die dein Gesetz lieben; nirgends stossen sie an.

166. Auf dein Heil, o Gott! verlasse ich mich; und thue deine Gebote.

167. Meine Seele bewahrt deine Zeugnisse, und liebt sie bis in's Kleinste.

168. Ja ich werde deine Heimsuchungen und deine Zeugnisse bewahren, weil alle meine Wege vor dir seyn werden.

ת Endlich wird er sich unabläßigem Gebete ergeben, und Gott wird mit ihm seyn.

169. Mein Frohgesang nahe sich deinem Angesichte, o Gott! mache mich verständig nach dem Maaße deines Wortes.

170. Mein Gebet soll vor dein Angesicht kommen; errette mich nach dem Maaße deiner Rede.

171. Meine Lippen sollen eine Quelle des Gebetes seyn, weil du mich deine Fügungen lehrest.

172. Meine Zunge soll Antwort geben in deiner Rede, weil du sonst nichts als Gerechtigkeit befiehlst.

173. Deine Hand wird da seyn, um mir zu helfen, weil ich deine Heimsuchungen Allem vorziehe.

174. Mein Verlangen strebt nach deinem Heile, o Gott! und dein Gesetz ist meine Freude.

175. So viel meine Seele lebt, so viel soll sie dich loben;

Digitized by Google

laudabit te: et judicia tua adjuvabunt me.	und deine Gerichte werden mir helfen.
176. Erravi, sicut ovis, quae periit: quaere servum tuum, quia mandata tua non sum oblitus.	176. Und wenn ich irre gehe, wie ein verlornes Schaf: suche deinen Diener, weil ich deine Gebote nicht vergesse.

Erklärung.

Inhalt. Der ganze Psalm handelt von der Rede Gottes im Munde des Menschen, wie verächtlich sie vor dem Menschen, wie groß sie vor Gott sei.

Für das tägliche Gebet der Geistlichen läßt sich dieser Psalm kurz also fassen:

Aleph Gottes Gebote müssen auf's genaueste, auch in den kleinsten Dingen, gehalten werden.

Beth. Alle meine Gedanken, und alle meine Werke sollen zu Gott gerichtet seyn.

Gimel. Allein die Menschen erkennen die göttlichen Wahrheiten nicht, und verschmähen sie.

Daleth. In mir ist Sinnlichkeit, Unwissenheit, Trägheit, Lüge: du allein, o Gott! kannst mich in Geduld davon befreien.

He. Du Gott allein kannst die innerlichen und äußerlichen Hindernisse des Guten wegräumen.

Vav. An der Bewahrung der Zunge von aller Lüge ist überaus viel gelegen.

Zain. Die Rede Gottes gibt dem Menschen Lebenskraft: Hoffärtigen ist sie verächtlich. Psalliren, und bei der Nacht beten, ist Gott angenehm.

Heth. Meine Zunge und meine Füße muß ich wohl in Acht nehmen; wider die Aergernisse in der Welt muß ich nächtliches Gebet anwenden.

Teth. Die Rede Gottes im Munde des Menschen ist von unbeschreiblichem Werthe: aber nur in tiefem Sündengefühle erhält sie der Mensch.

Jod. Man muß sich Gott ganz übergeben: Er demüthiget und tröstet, und macht die Feinde zu Schanden.

Caph. Gott läßt die Gerechten oft lange trostlos, und

Digitized by Google

läßt sie auch noch Verfolgungen leiden: aber sie gewinnen dabei an der Rede Gottes.

Lamed. Gottes Wort ist in Verbindung mit Himmel und Erde: es gibt dem Menschen Leben und überwältiget Alles.

Mem. Unbeschreiblich sind die Früchte der Rede Gottes im Menschen.

Nun. Ich wandle im Finstern und bedarf eines Führers: gerne will ich armselig seyn und beten, und von dir, o Gott! nie ablassen.

Samech. Ich muß mich von der Welt trennen; schwach sei ich dem Fleische nach! deine Gerichte, o Gott! sind fürchterlich.

Ain. Die Verläumder der Frommen werden nichts ausrichten: da, wo sie am Ziele zu seyn glauben, wird Gott eintreten, und der Fromme wird sich desto mehr an Gott halten.

Phe. Die Zeugnisse Gottes am Menschen sind wundervoll; voll des Lichtes und des Seufzens und der Wehmuth über Sünden, in Trennung von der Welt, im Glanze des Angesichtes mit stillen Thränen.

Sade. Gott kann nichts Sündhaftes dulden. Die Frommen haben im Hören menschlicher Reden großes Leiden: ihre Rede ist von anderer Art. Die Welt versteht das Göttliche nicht, und verfolgt es: aber der Fromme hat himmlischen Trost.

Coph. Da ist viel Gebet nothwendig; besonders am frühesten Morgen. So wird Gott dem Frommen nahe, und tröstet ihn.

Res. Wenn nur der Fromme sich in seinen Leiden an Gott hält; so wird ihn Gott von seinen Feinden erretten und trösten.

Sin. Der Fromme muß auch Fürsten nicht fürchten; er wird Sieger seyn, ohne zu kämpfen. Einfältig und mit vielem Gebete soll er auf Gott vertrauen, und Gott in den kleinsten Dingen folgen.

Tau. Endlich wird er sich unabläßigem Gebete ergeben, und Gott wird mit ihm seyn.

Von den Schriftauslegern wird dieser Psalm ein durchaus tautologischer, d. h. ein solcher Psalm genannt, wo eine Wiederholung der nämlichen Dinge vorkömmt. Allein dieß ist sehr gewagt und willkührlich gesprochen.

Ob **testimonia, viae, judicia, visitationes, mandata, sermones Dei, praecepta etc.** bloße **Synonyma** seien, wer kann dieß behaupten?

Digitized by Google

Dieser Psalm ist einer der alphabetischen Psalmen, die nach den hebräischen Buchstaben gereiht sind.

Es scheint eine Art hebräischer Poesie zu seyn. Allemal acht Verse fangen mit dem nämlichen Buchstaben an; die ersten acht Verse mit **Aleph**, die zweiten acht Verse mit **Beth** u. s. f.

Die **particulas Conjunctivas** muß man sich bei den Hebräern hinzudenken, weil sie daran sehr arm sind. Auch sie können, wie wir Deutsche, die Conjunction „**si**" weglassen.

Dieser Psalm ist voll moralischer Sprüche.

Die ersten acht Verse mit

A l e p h

können auf den Gang des Menschen bezogen werden.

Vers 1. **Beati immaculati in via. Immaculatus** so viel als **perfectus**, geht auf etwas Sanftes, Liebenswürdiges, Stilles — also solche Leute, die in Belehrung Gottes ihre Wege gehen.

Vers 2. **Beati, qui scrutantur** — vielmehr **custodiunt.** Seinen Gang nach dem Gesetze des Herrn bewahren, kann nicht geschehen, außer das ganze Herz ist zu Gott gewendet.

Vers 3. **Non enim, qui operantur iniquitatem** — wo eine Sünde ist, ist dieser Gang nicht anzutreffen.

Vers 4. **Tu mandasti mandata** — nach dem Hebräischen **visitationes.**

Nimis, vielmehr **omni modo**, oder **perfectissime.**

Vers 5. **Utinam dirigantur viae meae** — dafür **disponantur, firmentur.**

Ad custodiendas justificationes statt **praecepta.** Mein Gang soll eine Festigkeit bekommen.

Vers 6. **Tunc non confundar.** Dann wird mein Weg ein glücklicher, sicherer Weg seyn.

Vers 7. **Confitebor tibi in directione cordis** — besser **aequanimitate** — in Gleichmuth und Ruhe des Herzens. Ich werde so die Urtheile deiner Gerechtigkeit einsehen lernen.

Vers 8. **Non me derelinquas.** In meinen Kräften allein steht es aber nicht.

B e t h.

Inhalt: Wie wird dieß seyn können, daß man die Wege Gottes so bewahre? — Diese hängen mit der Bewahrung der Rede des Mundes zusammen.

Digitized by Google

Vers 9. **In quo corrigit . . viam suam?** Wie soll man den Gang bessern?

Vers 10. Dieser Vers kann nicht, ohne das lateinische **si** vorauszusetzen, verstanden werden. **Si exquisiero te** — dann wirst du mich nicht irre gehen lassen von deinem Gesetze.

Vers 11. **In corde meo abscondi** — ist **Futurum abscondam.** Die Worte Gottes müssen aus dem Herzen kommen.

Vers 12. **Benedictus es Domine** — besser: **in benedictione tua doce me.** In deinem Segen lehre du mich deine Gesetze.

Vers 13. **In labiis meis.** Alsdann werde ich lauter Worte deines Gerichtes sprechen.

Vers 14. **Delectatus sum** — für **delectabor.** Damit ist Annehmlichkeit verbunden.

Vers 15. **In mandatis tuis exercebor** — **meditabor et considerabo.** Das Annehmliche ist etwas Stilles, Passives.

Vers 16. **Meditabor** — besser **laetabor.** In der Bewahrung unserer Zunge ist etwas Annehmliches.

Gimel.

Inhalt: Die nächsten acht Verse drücken aus, daß obige zwei Sachen, Gang und Rede, Werke Gottes sind.

Vers 17. **Retribue servo tuo, vivifica me.** Belebe du mich, dann werde ich deine Gebote beobachten.

Vers 18. **Revela oculos meos.** Gottes Fügungen sehen wir nicht einmal immer ein.

Vers 19. **Incola ego sum in terra.** In der Welt sind wir nicht recht daheim. Wir gehören ja größtentheils in die übersinnliche Welt gemäß unserer Unsterblichkeit, Freiheit, Bekehrung von Sünden u. dgl.

Vers 20. **Concupivit anima mea.** Unsere ganze Ruhe ist nur in Gott — die Seele ist zu Gott gerichtet.

Vers 21. **Increpasti superbos.** Kein Friede ist außer Gott. Ist der Mensch stolz, so widersprichst du ihm. Der Fluch ist im Lasterhaften.

Vers 22. **Aufer a me opprobrium.** Wenn der Mensch die Zeugnisse Gottes bewahrt, so kömmt äußerliche Schmach von der Welt hinzu. Das Göttliche erscheint vor den Menschen verächtlich und klein.

Digitized by Google

Vers 23. **Etenim sederunt principes** — muß voranstehen „etiamsi.“ Wenn auch die Großen wider mich zusammen treten, und wider mich sprechen; will ich mich von dir nicht abwendig machen lassen.

Vers 24. **Meditatio mea est** — dafür besser **laetitia.** Deine Gebote sind meine Freude und mein Rath.

Daleth.

Inhalt: In diesen acht Versen erzählt David einige besondere Wirkungen Gottes im Menschen.

Vers 25. **Adhaesit** — sollte heißen: **Si adhaeserit anima mea.** Wenn ich traurig bin, so belebe du mich.

Vers 26. **Vias meas enuntiavi** — gleichfalls mit vorhergesetzten **si.** Wenn wir unsre eigenen Sünden Gott bekennen, so wird's besser gehen.

Vers 27. **Viam justificationum** — dafür **visitationum.** Wenn du mir Antriebe gibst, laß mich sie verstehen. Es gehört Viel dazu, diese Einwirkungen der göttlichen Gnade zu begreifen.

Paulus sagt: **Satanas se transfigurat in angelum lucis.**

Vers 28. **Dormitavit anima mea.** (**Si dormierit.**) Schläft meine Seele vor Trägheit, so richte mich auf nach deinem Worte.

Vers 29. **Via iniquitatis** — nach dem Hebräischen besser „**mendacii.**“ Wo Lüge ist, kann die Rede Gottes nicht seyn.

Vers 30. **Viam veritatis elegi** — (**exspectabo judicia tua.**) Ich will warten auf deine Gerichte. Gott leitet, aber nicht gleich — nach menschlichem Sinne.

Vers 31. **Adhaesit testimoniis.** (**Si adhaesero.**) Werd' ich mich an dich halten, so wirst du mich nicht zu Schande machen.

Vers 32. **Viam mandatorum tuorum cucurri.** Ich werde in deinen Wegen laufen, wenn du mir Fröhlichkeit des Herzens gibst.

He.

Inhalt: Hier fährt David fort, um besondere Gnaden in Rücksicht auf Verstand, Rede, Gang zu bitten.

Vers 33. 34. **Docilem da mihi intellectum.**

Vers 35. **Deduc me in semitam.** Der Weg des Heils ist nicht unsere Sache.

Digitized by Google

Vers 36. u. 37. gehen auf die gewöhnlichsten Zerstreuungen der Welt. Unser Herz ist voll Anhänglichkeit an zeitliche Dinge; daher Zerstreuung.

Vers 38. **Statue . . eloquium** — hat auf unser müssiges Reden Bezug.

Vers 39. 40. deutet auf das Verderben der Welt. Wer es nicht mit der Welt hält, ist verschmäht.

V a u.

Alle Verse fangen hier im Hebräischen mit **Vav**, im Lateinischen mit **Et** an. In diesen Versen ist vorzüglich die Rede von Bewahrung der Wahrheit im Munde.

Vers 41. **Et veniat super me misericordia tua.** Das Maaß der guten Rede im Munde ist zugleich auch das Maaß der Barmherzigkeit Gottes gegen uns. Christus sagt es auch bei Matth. XII.: **Ex verbis tuis justificaberis et condemnaberis.**

Vers 42. **Speravi.** Ich vertraue auf deine Rede.

Vers 43. Statt **quia**, richtiger **si.**

Vers 44. **Et custodiam legem tuam.** Es ist etwas Göttliches daran.

Vers 45. **Et ambulabo in latitudine. Latitudo cordis** zeigt Fröhlichkeit an. Im Schmerz zieht sich das Herz zusammen, in Freude erweitert es sich.

Vers 26. **Et loquar.** Ich werde nicht zu Schanden werden, selbst Machthaber nicht fürchten.

Vers 47. 48. drückt Fröhlichkeit des Herzens aus. **Laetabor** statt **meditabor.**

Z a i n.

(II. Psalm in der Terz.)

Inhalt: Von der Rede Gottes weiß man nichts in der Welt; man ist vielmehr entgegen.

Vers 49. **Memor esto.** Gib mir Andenken an dein Wort.

Vers 50. Nach dem Hebräischen besser: **Haec me consolatur in afflictione mea. Eccl.** heißt es: **Lingua amicabilis est lignum vitae.**

Vers 51. **Superbi inique agebant.** Die Welt spottet darüber; ich will mich aber dadurch nicht abwendig machen lassen.

Vers 52. **A saeculo.** Der Gang der Welt und der göttlichen Dinge ist von Jahrtausend zu Jahrtausend der nämliche.

Digitized by Google

Vers 53. **Defectio tenuit me** — richtiger **horror**. Auf einer Seite lauter Verderben und Widersprüche, auf der andern die Gnade Gottes. Wähle!

Vers 54. **Cantabiles mihi erant justificationes tuae**. Ich kann es nicht mit der Welt halten. Ich will mich von ihr absondern.

Vers 55. **Memor fui nocte**. Vom nächtlichen Gebete spricht David gar oft.

Vers 56. **Quia exquisivi** — besser **si exquisiero visitationes tuas**.

H e t h.

Inhalt: Wir sollen uns immerhin an Gott halten.

Vers 57. **Portio mea**. Der Antheil, den ich an der Welt habe, soll seyn, Gottes Gesetze zu erfüllen, ihn zu lieben.

Vers 58. **Deprecatus sum**. Von ganzem Herzen will ich zu Gott beten.

Vers 59. **Cogitabo vias meas**. Recht oft will ich auf meinen Weg Acht geben.

Vers 60. **Paratus sum**. Das Wanken zwischen dem Guten und Bösen ist Kampf, noch keine Sünde. Besser wäre es aber, er bliebe weg.

Vers 61. **Funes peccatorum circumplexi sunt me**. Im gewöhnlichen Geschäftsgange haben wir mit allerlei Menschen zu thun. Das sind wahre Verstrickungen und Hindernisse auf dem Wege des Heiles. **Non obliviscar**.

Vers 62. **Media nocte surgebam**. Auf das nächtliche Gebet hält David viel.

Vers 63. **Particeps ero omnium timentium te**. Im nächtlichen Gebete werde ich mit allen Gottesfürchtigen in Verbindung kommen.

Vers 64. **Misericordia tua plena est terra**. Gottes Geist gießt sich aus über die ganze Erde.

T e t h.

Inhalt: Von den Trübsalen, worin Gott seine Gnade gibt.

Vers 65. **Bonitatem fecisti secundum verbum tuum**. Das Maaß der göttlichen Gnade ist nach Verhältniß der guten Rede eingerichtet.

Digitized by Google

Vers 66. **Bonitatem disciplinae et scientiae doce me.** Die Septuaginta haben hier nach **bonitatem** ein et dazwiſchen geſetzt, das im Hebräiſchen nicht ſteht.

Vers 67. **Propterea custodiam.** Nun will ich deine Rede bewahren.

Vers 68. **Bonus es tu, et in bonitate tua doce me.** In der Erfahrung vom Guten wächst das Verlangen.

Vers 69. **Toto corde servabo.**

Vers 70. **Coagulatum est cor eorum.** Ihr Herz iſt ohne Empfindung, (ſie ſind hartherzig): ich aber will mich in den Geſetzen erfreuen.

Vers 71. **Bonum mihi, quia humiliasti me.** Die Trübſal, die du mir gegeben haſt, iſt mir nützlich.

Vers 72. **Bonum mihi lex oris tui.**

Alle andern Schätze ſind mir nicht ſo lieb, als die Bewahrung deiner Rede im Munde.

J o d.

Inhalt: Vereinigung mit Frommen.

Vers 73. **Manus tuae fecerunt me.** Ich bin deine Creatur.

Vers 74. **Qui timent te, videbunt me.** Ich laſſe mit mir machen, was du willſt; und dann wirſt du mich belehren, und ich werde mit den Frommen zuſammen hangen.

Vers 75. **Cognovi Domine, quia aequitas judicia tua.** Dein Urtheil über mich macht mich demüthig und traurig.

Vers 76. **Ut consoletur me.** Aller Troſt iſt nur von dir.

Vers 77. **Veniant mihi miserationes tuae.** Im Lateiniſchen ſollte ein **Si** ſtehen. **Meditatio** ſtatt **laetitia.**

Vers 78. **Ego autem exercebor.** Dafür beſſer **meditabor.** Die ſich nicht an Gott halten, über dieſe kommt Beſchämung, weil ihre Werke nicht aushalten.

Vers 79. **Convertantur mihi timentes te.** Mit den Frommen will ich Antheil haben.

Vers 80. **Fiat cor meum immaculatum.** So werd' ich auf den Wegen wandeln, die ihren guten Ausgang haben.

Digitized by Google

C a p h.

(Pſalm zur Sext.)

Inhalt: Trübſale der Gerechten.

Vers 81 und 82 muß man ſich ein **Si** hinzudenken.

Vers 83. **Si factus fuero sicut uter in pruina** — im Hebräiſchen — wie der Schlauch im Rauche runzelig wird.

Vers 84. **Quot sunt dies servi tui?** Was ſind die Tage deines Dieners?

Vers 85. **Narraverunt mihi fabulationes.** Nach dem Hebräiſchen heißt es: **effoderunt mihi foveas.** Die Böſen haben mir Gruben gegraben.

Vers 86. **Inique persecuti sunt me** — nach dem Hebräiſchen **mendacio me persequuntur.**

Vers 87. **Paulo minus censummaverunt me.** Beinahe glaubt man, der Gerechte könne nimmer beſtehen.

Vers 88. **Vivifica me.** Du ſollſt mich beleben.

L a m e d.

Inhalt: Gott allein gibt das Leben.

Vers 89. **In aeternum verbum tuum permanet in coelo.** Der Menſch hängt in ſeiner Rede mit dem Himmel zuſammen.

Vers 90. **Fundasti terram, et permanet.** Du dirigireſt die Erde.

Vers 91. **Ordinatione tua perseverat dies.** Die ganze Erde, und auch der Tag richtet ſich nach dir.

CXIX. P ſ a l m.

Justus patiens vitae praesentis miserias luget, et patriam suspirat.

1. **Canticum graduum.**

Ad Dominum, cum tribularer, clamavi: et exaudivit me.

2. **Domine libera animam meam a labiis iniquis, et a lingua dolosa.**

3. **Quid detur tibi, aut**

Einer frommen Seele fällt es unerträglich, mit lügenhaften und gehäßigen Leuten zu leben.

1. Ein Geſang des Aufſteigens.

Zu Gott hab' ich in meiner Trübſal gerufen, und er hat mich erhört.

2. O Gott! errette meine Seele von den Lippen der Lüge, und von der Zunge des Truges.

Digitized by Google

quid apponatur tibi ad linguam dolosam?

4. Sagittae potentis acutae, cum carbonibus desolatoriis.

5. Heu mihi, quia incolatus meus prolongatus est: habitavi cum habitantibus Cedar:

6. Multum incola fuit anima mea.

7. Cum his, qui oderunt pacem, eram pacificus: cum loquebar illis, impugnabant me gratis.

3. Was kann die Zunge des Truges geben? Was hat sie mehr übrig für dich?

4. Scharfe Pfeile eines Starken, mit verheerenden Kohlen.

5. Wehe mir! weil ich mich so lange da aufhalten muß, und weil ich wohne in Gezelten der Finsterniß: gar zu lange dauert meiner Seele die Wohnung.

6. Mit denen, die den Frieden hassen, soll ich Frieden haben! Und wenn ich spreche, so sind sie gerüstet zum Kampfe.

Erklärung

Inhalt: Einer frommen Seele fällt es unerträglich, mit lügenhaften und gehäßigen Leuten zu leben.

CXX. Psalm.

Divinum poscit auxilium.

Canticum graduum.

1. Levavi oculos meos in montes, unde veniet auxilium mihi.

2. Auxilium meum a Domino, qui fecit coelum et terram.

3. Non det in commotionem pedem tuum: neque dormitet, qui custodit te.

4. Ecce non dormitabit

1. Gott bewahrt den Frommen in Ruhe, (4.) und nächtlichem Gebete, (5.) und in Arbeitsamkeit, (6.) vor jedem Unfalle.

1. Ein Gesang zum Aufsteigen.

Sollte ich wohl meine Augen gegen die Berge erheben, ob nicht von daher mir Hilfe komme?

2. Meine Hilfe ist bei Gott, der Himmel und Erde gestaltet.

3. Er wird deinen Fuß nicht der Unruhe übergeben, und wird nicht schläfrig seyn, dich zu bewahren.

Digitized by Google

neque dormiet, qui custodit Israel.

5. Dominus custodit te, Dominus protectio tua, super manum dexteram tuam.

6. Per diem sol non uret te: neque luna per noctem.

7. Dominus custodit te ab omni malo: custodiat animam tuam Dominus.

8. Dominus custodiat introitum tuum, et exitum tuum: ex hoc nunc, et usque in saeculum.

4. Sieh! er wird nicht schläfrig seyn und wird nicht schlafen, der Israel bewahrt.

5. Gott ist es, der dich bewahrt, Gott ist deine Bedeckung: er ist dir zur rechten Hand.

6. Bei Tag wird dich die Sonne nicht betrüben, noch auch der Mond bei der Nacht.

7. Gott wird dich von allem Bösen bewahren, er wird deine Seele bewahren.

8. Gott wird dich bewahren, wenn du ausgehst, und wenn du heimkömmst; von nun an bis in Ewigkeit.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Gott bewahrt den Frommen in Ruhe,
Vers 4. und nächtlichem Gebete,
Vers 5. und in Arbeitsamkeit
Vers 6. vor jedem Unfalle.

CXXI. Psalm.

Ecclesiae pax desideranda.

1. Canticum graduum.

Laetatus sum in his, quae dicta sunt mihi: In domum Domini ibimus.

2. Stantes erant pedes nostri, in atriis tuis Jerusalem.

3. Jerusalem, quae aedificatur, ut civitas: cujus participatio ejus in idipsum.

1. Jerusalem soll eine Bruderstadt seyn für verschiedene Völker zum Lobe Gottes, (5.) und zur Gerechtigkeit, (6.) in lauter Frieden.

1. Ein Gesang Davids zum Aufsteigen.

Ich habe Freude an denen, die mir sagen: In das Haus Gottes wollen wir gehen.

2. Da sollen unsere Füsse unter deinen Pforten, o Jerusalem! stehend seyn.

3. Jerusalem! du bist erbaut

Digitized by Google

4. Illuc enim ascenderunt tribus, tribus Domini: testimonium Israel ad confitendum nomini Domini.

5. Quia illic sederunt sedes in judicio, sedes super domum David.

6. Rogate, quae ad pacem sunt Jerusalem: et abundantia diligentibus te.

7. Fiat pax in virtute tua: et abundantia in turribus tuis.

8. Propter fratres meos, et proximos meos, loquebar pacem de te:

9. Propter domum Domini Dei nostri, quaesivi bona tibi.

wie eine Stadt, die ununterbrochen zusammenhängt.

4. Und dahin steigen die Volks-Abtheilungen hinauf, Gottes-Volksabtheilungen als Zeugniß Israels, um den Namen Gottes zu loben.

5. Denn da stehen die Richterstühle zum Gerichte, die Richterstühle des Hauses Davids.

6. Suchet den Frieden Jerusalems; in lauter Frieden werden diejenigen seyn, die dich lieben.

7. Friede sei in deiner Kraft; lauter Friede sei in deinen Palästen.

8. Darum, o meine Brüder! und meine Freunde! so will ich dann Frieden in dir sprechen.

9. Darum, o Haus unseres Gottes! will ich Gutes für dich suchen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Jerusalem soll eine Bruderstadt seyn für verschiedene Völker zum Lobe Gottes,
Vers 5. und zur Gerechtigkeit,
Vers 6. in lauter Frieden.

CXXII. Psalm.

Mens ad Deum erigenda tempore tribulationis.

Canticum graduum.

1. Ad te levavi oculos meos, qui habitas in coelis.

1. Leidenvoll ergeben sich die Frommen in die Hand Gottes, (4.) und beten in ihrer Verachtung vor der Welt.

1. Ein Gesang zum Aufsteigen.

Digitized by Google

2. Ecce sicut oculi servorum, in manibus dominorum suorum,

Sicut oculi ancillae in manibus dominae suae: ita oculi nostri ad Dominum Deum nostrum, donec misereatur nostri.

3. Miserere nostri Domine, miserere nostri: quia multum repleti sumus despectione:

4. Quia multum repleta est anima nostra: opprobrium abundantibus, et despectio superbis.

Zu dir, der du im Himmel wohnest, erhebe ich meine Augen.

2. Sieh! wie die Augen der Diener zur Hand ihrer Herren,

3. Wie die Augen einer Magd zur Hand ihrer Frau: so sind unsere Augen zu Gott, unserem Gott, bis er sich unser erbarmt.

4. Erbarme dich unser, o Gott! erbarme dich unser, weil wir viel mit Verachtung ersättiget sind.

5. Viel ersättiget ist sie, unsere Seele, vom Gespötte der Wohllebenden, von Verachtung der Hoffärtigen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Leidenvoll ergeben sich die Frommen in die Hand Gottes,

Vers 4. und beten in ihrer Verachtung vor der Welt.

CXXIII. Psalm.

Ex praesentissimo periculo vindicatus gratias Deo agit.

1. Canticum graduum.

Nisi quia Dominus erat in nobis, dicat nunc Israel:

2. Nisi quia Dominus erat in nobis,

Cum exurgerent homines in nos,

3. Forte vivos deglutissent nos:

Cum irasceretur furor eorum in nos,

1. Die Frommen sind zu schwach, um sich gegen ihre Feinde zu wehren. 4. Sie sind wie dem Tode preisgegeben. 5. Doch, wo sie schon verloren zu seyn scheinen, rettet sie Gott.

1. Ein Psalm Davids zum Aufsteigen.

Wenn nicht Gott bei uns wäre, soll nun Israel sprechen, wenn nicht Gott bei uns wäre;

2. Da Menschen wider uns aufstehen: so würden sie uns lebendig aufessen.

Digitized by Google

4. Forsitan aqua absorbuisset nos.

5. Torrentem pertransivit anima nostra: forsitan pertransisset anima nostra aquam intolerabilem.

6. Benedictus Dominus, qui non dedit nos in captionem dentibus eorum.

7. Anima nostra sicut passer erepta est de laqueo venantium: laqueus contritus est, et nos liberati sumus.

8. Adjutorium nostrum in nomine Domini, qui fecit coelum et terram.

3. Wenn ihr Zorn gegen uns entbrennt, da würden sie uns im Wasser versenken.

4. Durch einen Waldstrom ging unsere Seele hinüber: da hätte sie durch unüberstehliche Wasser gehen sollen.

5. Gebenedeit sei Gott, der uns nicht als Beute ihren Zähnen hingab.

6. Wie ein Vogel aus der Schlinge der Vogelfänger ist unsere Seele gerettet.

7. Die Schlinge zerriß, und wir wurden gerettet.

8. Unsere Hilfe ist im Namen Gottes, der Himmel und Erde gestaltet.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Die Frommen sind zu schwach, um sich gegen ihre Feinde zu wehren.

Vers 4. Sie sind wie dem Tode preis gegeben.

Vers 5. Doch, wo sie schon verloren zu seyn scheinen, rettet sie Gott.

CXXIV. Psalm.

Fidelium Deus ipse tutela. Iniqui perituri.

1. Canticum graduum.

Qui confidunt in Domino, sicut mons Sion: non commovebitur in aeternum, qui habitat

2. In Jerusalem.

1. Es wird ein Jerusalem geben, worin lauter Gerechte wohnen, und in Ruhe leben. 3. Wenn sie auch von mächtigen Menschen Verfolgung leiden, so werden sie ruhig bleiben, und Gott rettet sie.

1. Ein Gesang zum Aufsteigen.

Digitized by Google

Montes in circuitu ejus: et Dominus in circuitu populi sui, ex hoc nunc et usque in saeculum.

3. Quia non relinquet Dominus virgam peccatorum super sortem justorum: ut non extendant justi ad iniquitatem manus suas.

4. Benefac Domine bonis, et rectis corde.

5. Declinantes autem in obligationes, adducet Dominus cum operantibus iniquitatem: pax super Israel.

Die auf Gott vertrauen, sind wie der Berg Sion; in Ewigkeit wird der nie bewegt werden, der ein Bewohner Jerusalems ist.

2. Rings ist Jerusalem mit Bergen umgeben; und Gott umgibt sein Volk rings umher von nun an bis in Ewigkeit.

3. Denn er wird den Machtstab der Bösen über das Loos der Gerechten nicht lange walten lassen, damit nicht die Gerechten ihre Hände zum Bösethun ausstrecken.

4. O Gott! thu Gutes den Guten, und denen, die eines reinen Herzen sind.

5. Die sich aber zu bösen Anschlägen neigen, die wird Gott mit den Bosheit übenden Menschen dahin gehen lassen. Friede über Israel!

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Es wird ein Jerusalem geben, worin lauter Gerechte wohnen, und in Ruhe leben.

Vers 3. Wenn sie auch von mächtigen Menschen Verfolgung leiden, so werden sie ruhig bleiben, und Gott rettet sie.

Digitized by Google

CXXV. Pſalm.

E captivitate reduces in Deo exultant.

1. Canticum graduum.

In convertendo Dominus captivitatem Sion: facti sumus sicut consolati:

2. Tunc repletum est gaudio os nostrum: et lingua nostra exultatione.

Tunc dicent inter gentes: Magnificavit Dominus facere cum eis.

3. Magnificavit Dominus facere nobiscum: facti sumus laetantes.

4. Converte Domine captivitatem nostram, sicut torrens in Austro.

5. Qui seminant in lacrymis, in exultatione metent.

6. Euntes ibant et flebant, mittentes semina sua.

Venientes autem venient cum exultatione, portantes manipulos suos.

1. Den Auserwählten geht bei ihrer Erlöſung ein anderer Sinn auf. 2. Da iſt Gebet, und Gottes Beiſtand. 5. Leiden geht der Erlöſung voran.

1. Ein Geſang zum Aufſteigen. Wenn Gott die Gefangenſchaft Sions wegnehmen wird, da werden wir wie im Traumgeſichte ſeyn.

2. Dann wird unſer Mund mit Fröhlichkeit erfüllt werden, und unſere Zunge mit frohen Liedern.

3. Dann wird man unter den Völkern ſagen: Große Dinge thut Gott unter ihnen.

4. Große Dinge wird Gott mit uns thun; wir werden fröhlich ſeyn.

5. O Gott! nimm unſere Gefangenſchaft weg, wie wenn Waſſerſtröme im ſüdheißen Winde kommen.

6. Die da Thränen ausſäen, werden im Frohgeſange einſchneiden.

7. Sie gehen, und gehen und weinen, und tragen den Samen wohl beladen.

8. Sie werden kommen und kommen mit frohen Liedern, und ihre Garben tragen.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Den Auserwählten geht bei ihrer Erlösung ein anderer Sinn auf.

Vers 2. Da ist Gebet, und Gottes Beistand.

Vers 5. Leiden geht der Erlösung voran.

CXXVI. Psalm.

Vani hominum labores. Frustra laborat, qui sine Deo laborat.

1. Canticum graduum Salomonis.

Nil Dominus aedificaverit domum, in vanum laboraverunt, qui aedificant eam.

Nisi Dominus custodierit civitatem, frustra vigilat, qui custodit eam.

2. Vanum est vobis ante lucem surgere: surgite, postquam sederitis, qui manducatis panem doloris.

Cum dederit dilectis suis somnum:

3. Ecce haereditas Domini filii: merces, fructus ventris.

4. Sicut sagittae in manu potentis: ita filii excussorum.

5. Beatus vir, qui implevit desiderium suum ex ipsis: non confundetur, cum loquetur inimicis suis in porta.

Söhne sind Gottes Gabe. Den Gott damit segnet, der wird Feinde haben, denen er rechtlich zu widerstehen wissen wird.

1. Ein Lied Salomons zum Aufsteigen.

Wenn Gott das Haus nicht aufbaut, so arbeiten die Bauleute desselben vergebens daran.

2. Wenn Gott die Stadt nicht bewacht, so wacht der Wächter vergebens.

3. Es nützt euch nichts, die ihr eilet, frühe aufzustehen: stehet auf nach genommener Ruhe, ihr, die ihr das Brod der Schmerzen esset.

4. Wenn Gott seinen Lieblingen den Schlaf gibt, da sind Söhne Gottes Erbschaft. Leibesfrucht ist die Belohnung.

5. Wie Pfeile in der Hand des Starken, so sind die Söhne der Befruchteten.

6. Wohl dem Manne, der seinen Köcher voll von ihnen hat: er wird nicht zu Schanden werden, da er mit seinen Feinden unter dem Thore spricht.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Söhne sind Gottes Gabe. Den Gott damit segnet, der wird Feinde haben, denen er rechtlich zu widerstehen wissen wird.

CXXVII. Psalm.

Ad pietatem exhortatio.

1. Canticum graduum.
Beati omnes, qui timent Dominum, qui ambulant in viis ejus.

2. Labores manuum tuarum, quia manducabis: beatus es, et bene tibi erit.

3. Uxor tua sicut vitis abundans, in lateribus domus tuae.
Filii tui sicut novellae olivarum, in circuitu mensae tuae.

4. Ecce sic benedicetur homo, qui timet Dominum.

5. Benedicat tibi Dominus ex Sion: et videas bona Jerusalem omnibus diebus vitae tuae.

6. Et videas filios filiorum tuorum, pacem super Israel.

Ein Vater, der sich gottesfürchtig mit Arbeit nährt, wird an Weib und Kindern Gottes Segen haben.

1. Ein Gesang zum Aufsteigen.
Selig sind Alle, die Gott fürchten, und in seinen Wegen wandeln.

2. Wirst du die Arbeit deiner Hände essen, so bist du selig, und es wird dir wohl seyn.

3. Deine Gemahlin wird wie ein Weinstock voll Früchte an den Wänden deines Hauses seyn.

4. Deine Kinder werden wie junggepflanzte Oelbäume rings um deinen Tisch herum seyn.

5. Sieh! so wird der Mann, der Gott fürchtet, gesegnet werden.

6. Gott wird doch von Sion aus segnen; du sollst das Gute Jerusalems alle Tage deines Lebens sehen.

7. Du sollst die Kinder deiner Kinder sehen, den Frieden über Israel.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Ein Vater, der sich gottesfürchtig mit Arbeit nährt, wird an Weib und Kindern Gottes Segen haben.

CXXVIII. Psalm.

Ad patientiam in adversis admonet et consolatur.

1. Canticum graduum.
Saepe expugnaverunt me a juventute mea, dicat nunc Israel.

2. Saepe expugnaverunt me a juventute mea: etenim non potuerunt mihi.

3. Supra dorsum meum fabricaverunt peccatores: prolongaverunt iniquitatem suam.

4. Dominus justus concidit cervices peccatorum:

5. Confundantur et convertantur retrorsum omnes, qui oderunt Sion.

6. Fiant sicut foenum tectorum: quod, priusquam evellatur, exaruit:

7. De quo non implevit manum suam, qui metit, et sinum suum, qui manipulos colligit.

8. Et non dixerunt, qui praeteribant: Benedictio Domini super vos: benedeximus vobis in nomine Domini.

1. Die Frommen werden von den Bösen verfolgt, (3.) oft mit vieler Klugheit. 4. Gott schützt sie; (5.) ihre Feinde werden vor aller Menschen Augen ohne Kraft vergehen.

1. Ein Gesang zum Aufsteigen.
Oft von meiner Kindheit an haben sie mir weh zu thun gesucht, soll nun Israel sprechen;

2. Oft von meiner Kindheit an suchten sie mir weh zu thun: vermochten jedoch nichts wider mich.

3. Ueber meinen Rücken legten sie denkend wohlbedachte Pläne an; weit aussehend ordneten sie ihre Verfolgungen.

4. Gott ist gerecht; er zerschneidet die Verwicklungen der Bösen: sie werden zu Schanden werden, und zurückweichen Alle, die Sion hassen.

5. Sie werden seyn, wie Gras auf den Dächern, das, ehe man es ausreißt, verdorrt.

6. Womit der Schnitter seine Hand nicht füllt, und der Garbenbinder nicht seinen Schooß.

7. Und die Vorübergehenden werden nicht sagen: Gottes Segen über euch; wir segnen euch im Namen Gottes.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Die Frommen werden von den Bösen verfolgt,

Vers 3. oft mit vieler Klugheit.

Vers 4. Gott schützt sie;

Vers 5. ihre Feinde werden vor aller Menschen Augen ohne Kraft vergehen.

CXXIX. Psalm.

Oratio poenitentis, veniam a Deo petentis.

1. Canticum graduum.
De profundis clamavi ad te Domine:

2. Domine exaudi vocem meam:
Fiant aures tuae intendentes, in vocem deprecationis meae.

3. Si iniquitates observaveris Domine: Domine quis sustinebit?

4. Quia apud te propitiatio est: et propter legem tuam sustinui te Domine.
Sustinuit anima mea in verbo ejus:

5. Speravit anima mea in Domino.

6. A custodia matutina usque ad noctem speret Israel in Domino.

7. Quia apud Dominum misericordia: et copiosa apud eum redemptio.

8. Et ipse redimet Israel, ex omnibus iniquitatibus ejus.

1. Als ein armseliger großer Sünder will ich zu Gott rufen. 4. Und will mit der Gnade zufrieden seyn, die er gibt. 6. Je mehr nächtliches Gebet, desto mehr Gnade.

1. Ein Gesang zum Aufsteigen. Aus Tiefen rufe ich zu dir, o Gott! O mein Herr! höre meine Stimme.

2. Es seien deine Ohren aufmerksam auf die Stimme meines Gebetes.

3. Wenn du, o Gott! alles Böse in Acht nehmen wolltest; o Herr! wer würde bestehen?

4. Bei dir aber ist Vergebung; wegen deines Gesetzes will ich auf dich warten, o Gott!

5. Meine Seele wartet auf sein Wort; meine Seele wartet auf den Herrn.

6. Von der Morgenwache bis wieder zur Morgenwache soll Israel auf Gott hoffen.

7. Denn bei Gott ist Barmherzigkeit, große und viele Erlösung ist bei ihm.

8. Und er wird Israel aus aller seiner Bosheit erretten.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Als ein armseliger großer Sünder will ich zu Gott rufen.

Vers 4. Und will mit der Gnade zufrieden seyn, die er gibt.

Vers 6. Je mehr nächtliches Gebet, desto mehr Gnade.

CXXX. Psalm.

Non in se, sed in Domino gloriandum.

1. Canticum graduum David.

Domine non est exaltatum cor meum: neque elati sunt oculi mei.

Neque ambulavi in magnis: neque in mirabilibus super me.

2. Si non humiliter sentiebam: sed exaltavi animam meam:

Sicut ablactatus est super matre sua, ita retributio in anima mea.

3. Speret Israel in Domino, ex hoc nunc et usque in saeculum.

1. Sei gerne der letzte, (3.) und verlange dir nicht mehr Gnade, als dir Gott gibt.

1. Ein Gesang Davids zum Aufsteigen.

O Gott! mein Herz erhöht sich nicht; auch meine Augen erhöhen sich nicht.

2. Und mein Wandel sei nicht in großen Dingen, in Wunderdingen, die mir nicht zustehen.

3. Sollte ich nicht warten? Und sollte ich selbst meine Seele erhöhen?

4. Wie ein gesäugtes Kind an seiner Mutter, so ist Gottes Gabe an meiner Seele.

5. Israel soll auf Gott hoffen, von nun an bis in Ewigkeit.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Sei gerne der letzte,

Vers 3. und verlange dir nicht mehr Gnade, als dir Gott gibt.

Digitized by Google

CXXXI. Psalm.

Christus promissus ecclesiam inhabitat et sacerdotes ejus induet salutari.

1. Canticum graduum.

Memento Domine David, et omnis mansuetudinis ejus:

2. Sicut juravit Domino, votum vovit Deo Jacob:

3. a) Si introiero in tabernaculum domus meae, si ascendero in lectum strati mei:

4. Si dedero somnum oculis meis, et palpebris meis dormitationem:

5. Et requiem temporibus meis: donec inveniam locum Domino tabernaculum Deo Jacob.

6. Ecce audivimus eam in Ephrata: invenimus eam in campis silvae.

7. Introibimus in tabernaculum ejus: adorabimus in loco, ubi steterunt pedes ejus.

8. b) Surge Domine in requiem tuam, tu et arca sanctificationis tuae.

1. Davids große Angelegenheit ist nächtliche Vereinigung mit Gott. 6. Diese findet sich in Buße und Einsamkeit. 10. Israel wird in späten Zeiten den Messias finden. 14. Auf Sion werden sie ihren Vereinigungspunkt in großer Ruhe und Heiligkeit haben.

1. Ein Gesang zum Aufsteigen.

Gedenk es, o Gott! dem David, wie viel er Leiden hatte.

3. Was er Gott geschworen hat, das erfüllt er dem Allgewaltigen Jakobs.

3. Nicht will ich in's Gezelt meines Hauses gehen; nicht will ich auf das Bett meines Nachtlagers steigen;

5. Nicht will ich Schlaf meinen Augen, und nicht meinen Augenliedern das Niedersinken gestatten:

5. Bis ich Gott einen Ort, dem Allgewaltigen Jakobs einen Aufenthalt finden werde.

6. Sieh! wir haben es gehört im Staube der Erde, wir haben es in tiefen Wäldern gefunden.

7. Wir werden in seine Wohnungen eingehen, und anbeten am Schemel seiner Füße.

8. Steh auf, o Gott! in deine Ruhe, du, und die Arche deiner Kraft.

a) 2. Reg. 7, 2. — b) 2. Par. 6. 41.

Digitized by Google

9. Sacerdotes tui induantur justitiam: et sancti tui exultent.

10. Propter David servum tuum, non avertas faciem Christi tui.

11. Juravit Dominus David veritatem, et non frustrabitur eam: a) de fructu ventris tui ponam super sedem tuam.

12. Si custodierint filii tui testamentum meum, et testimonia mea haec, quae docebo eos:
Et filii eorum usque in saeculum, sedebunt super sedem tuam.

13. Quoniam elegit Dominus Sion: elegit eam in habitationem sibi.

14. Haec requies mea in saeculum saeculi: hic habitabo, quoniam elegi eam.

15. Viduam ejus benedicens benedicam: pauperes ejus saturabo panibus.

16. Sacerdotes ejus induam salutari: et sancti ejus exultatione exultabunt.

17. b) Illuc producam cornu David, paravi lucernam Christo meo.

18. Inimicos ejus induam

9. Deiner Prieſter Kleidung wird Gerechtigkeit ſeyn, und deine Heiligen werden frohe Lieder ſingen.

10. Wegen deines Dieners David wirſt du das Angeſicht deines Meſſias nicht abwenden.

11. Gott hat dem David Wahrheit geſchworen, er wird nicht von ihr abweichen: Von der Frucht deines Leibes will ich auf deinen Thron ſetzen.

12. Wenn deine Kinder meinen Bund, und dieſe meine Zeugniſſe, die ich ſie lehren werde, halten;

13. Auch ihre Kinder bis in den letzten Zeiten; ſo werden ſie auf deinem Throne ſitzen.

14. Denn Gott hat auf Sion ſein Wohlgefallen, und verlangt da ſeine Wohnung zu haben.

15. Dieß iſt meine Ruheſtätte bis in Ewigkeit; hier will ich wohnen, weil ich da mein Wohlgefallen habe.

16. Die Leiden derſelben will ich mit großem Segen ſegnen, die Armen derſelben will ich mit Brod ſättigen.

17. Die Prieſter derſelben will ich mit Heil bekleiden; und die Heiligen derſelben werden ſtets Jubel-Lieder ſingen.

18. Da will ich der Kraft Davids Wachsthum geben, und meinem Meſſias ein Licht in Finſterniß bereiten.

a) 2. Reg. 7, 12. Luk. 1. 55. Act. 2, 39. — b) Malac. 3, 1. Luk 1, 69.

confusione: super ipsum autem efflorebit sanctificatio mea.

19. Seine Feinde will ich mit Schande bekleiden; über ihn aber wird meine Heiligkeit aufblühen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Davids große Angelegenheit ist nächtliche Vereinigung mit Gott.

Vers 6. Diese findet sich in Buße und Einsamkeit.

Vers 10. Israel wird in späten Zeiten den Messias finden.

Vers 14. Auf Sion werden sie ihren Vereinigungs-Punkt in großer Ruhe und Heiligkeit haben.

CXXXII. Psalm.

Fraternae concordiae beatitudo.

1. Canticum graduum David.

Ecce quam bonum, et quam jucundum, habitare fratres in unum:

2. Sicut unguentum in capite, quod descendit in barbam, barbam Aaron,

Quod descendit in oram vestimenti ejus:

3. Sicut ros Hermon, qui descendit in montem Sion.

Quoniam illic mandavit Dominus benedictionem, et vitam usque in saeculum.

1. Brüderliches Zusammenleben (2.) mit göttlicher Salbung (3.) in der Einöde.

1. Ein Gesang Davids zum Aufsteigen.

Seht! wie annehmlich und wie schön ist das Ruhen der Brüder, die in Vereinigung leben.

2. Wenn ein Oel auf das Haupt, das herunter läuft auf den Bart, den Bart des Bergbewohners;

3. Das herunterläuft auf die Vorderseite seines Kleides; wie der Thau in der Wüste, der herunterfällt auf dürre Berge.

4. Ja, hier hat Gott Segen geboten, Leben bis in Ewigkeit.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Brüderliches Zusammenleben

Vers 2. mit göttlicher Salbung

Vers 3. in der Einöde.

Digitized by Google

CXXXIII. Psalm.

Deus die et nocte in templo suo benedicendus.

1. Canticum graduum.

Ecce nunc benedicite Dominum, omnes servi Domini:

Qui statis in domo Domini, in atriis domus Dei nostri,

2. In noctibus extollite manus vestras in sancta, et benedicite Dominum.

3. Benedicat te Dominus ex Sion, qui fecit cœlum et terram.

Dem nächtlichen Gebete werden Himmel und Erde beiwirken.

1. Ein Gesang zum Aufsteigen.

Wohlan! lobet Gott alle Diener Gottes; die ihr im Hause Gottes, in den Wohnungen des Hauses unseres Gottes stehet.

2. Jede Nacht erhebet euere Hände zum Heiligthume, und lobet Gott.

3. Gott wird dich segnen von Sion aus, er, der Himmel und Erde gestaltet.

Erklärung.

Inhalt: Dem nächtlichen Gebete werden Himmel und Erde beiwirken.

CXXXIV. Psalm.

Israel beneficiis cumulatus. Idolorum vanitas.

1. Alleluja.

Laudate nomen Domini, laudate servi Dominum.

2. Qui statis in domo Domini, in atriis domus Dei nostri.

3. Laudate Dominum, qui bonus Dominus: psallite nomini ejus, quoniam suave.

1 Gott soll in Israel gelobt werden, denn er ist gnädig. 6. Er ist der Herr über Himmel und Erde, (8.) und streitet für sein Volk. 15. Eitel sind die Götzen und ihre Diener. 19. In Israel soll Gott gelobt werden.

1. Lobet Gott, lobet den Namen Gottes, sprechet Lob, ihr Diener Gottes!

2. Die ihr im Hause Gottes stehet, in den Vorhöfen des Hauses unseres Gottes.

Digitized by Google

4. Quoniam Jacob elegit sibi Dominus, Israel in possessionem sibi.

5. Quia ego cognovi, quod magnus est Dominus, et Deus noster præ omnibus diis

6. Omnia, quaecumque voluit, Dominus fecit in coelo, in terra, in mari, et in omnibus abyssis.

7. a) Educens nubes ab extremo terrae: fulgura in pluviam fecit.

Qui producit ventos de thesauris suis:

8. b) Qui percussit primogenita Aegypti ab homine usque ad pecus.

9. Et misit signa et prodigia in medio tui Aegypte: in Pharaonem, et in omnes servos ejus.

10. c) Qui percussit gentes multas: et occidit reges fortes:

11. d) Sehon regem Amorrhaeorum, et Og regem Basan, et omnia regna Chanaan.

12. Et dedit terram eorum haereditatem, haereditatem Israel populo suo.

13. Domine nomen tuum

3. Lobet Gott, denn er ist gut; singet Lob seinem Namen, denn er ist annehmlich.

4. Denn Gott hat sich Jakob auserwählt; Israel nahm er zu seinem Eigenthume.

5. Ja ich erkenne es, Gott ist groß, ist unser Herr vor allen Göttern.

6. Alles, was Gott will, das macht er im Himmel und auf Erde; im Meere und in allen Abgründen.

7. Er läßt Wolken vom Ende der Erde aufsteigen, verändert Donnerkeile in Regen:

8. Er läßt den Wind aus seinen Behältnissen hervorgehen; er, der die Erstgebornen Egyptens vom Menschen bis zum Viehe schlug.

9. Er schickte Zeichen und Wunderdinge in deiner Mitte Egypten! über Pharao und alle seine Diener.

10. Er schlug viele Völker, und tödtete mächtige Könige;

11. Den Sehon, König der Amorrhäer, und den Og, König von Basan, und alle Königreiche von Kanaan.

12. Und gab ihr Land zur Erbschaft, zur Erbschaft an sein Volk Israel.

13. Gott! dein Name ist in Ewigkeit: Gott! dein Anden-

a) Jer. 10, 13. — b) Exod. 12, 29. — c) Jos. 12, 1, 7. — d) Num 21, 24. 35.

Digitized by Google

in aeternum: Domine memoriale tuum in generationem et generationem.

14. Quia judicabit Dominus populum suum: et in servis suis deprecabitur.

15. a) Simulacra gentium argentum, et aurum, opera manuum hominum.

16. b) Os habent, et non loquentur: oculos habent, et non videbunt.

17. Aures habent, et non audient: neque enim est spiritus in ore ipsorum.

18. Similes illis fiant, qui faciunt ea: et omnes, qui confidunt in eis.

19. Domus Israel benedicite Domino: domus Aaron benedicite Domino.

20. Domus Levi benedicite Domino: qui timetis Dominum, benedicite Domino.

21. Benedictus Dominus ex Sion, qui habitat in Jerusalem.

ken ist von Geschlecht zu Geschlecht.

14. Denn Gott wird sein Volk richten, und über seine Diener wird er Tröstung geben.

15. Die Götzenbilder der Völker sind Silber und Gold, Machwerk von Menschenhänden.

16. Sie haben einen Mund, und sprechen nicht; sie haben Augen, und sehen nicht.

17. Sie haben Ohren, und hören nicht; und es ist kein Hauch in ihrem Munde.

18. Diejenigen, die sie machen, werden ihnen ähnlich werden, und Alle, die auf sie vertrauen.

19. Du Haus Israel! lobet den Herrn; du Haus Aharon! lobet den Herrn.

20. Du Haus Levi! lobet den Herrn: ihr, die ihr Gott fürchtet, lobet den Herrn.

21. Gelobt werde der Herr von Sion aus, er, der in Jerusalem wohnt.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Gott soll in Israel gelobt werden, denn er ist gnädig.

Vers 6. Er ist der Herr über Himmel und Erde,

Vers 8. und streitet für sein Volk.

Vers 15. Eitel sind die Götzen und ihre Diener.

Vers 19. In Israel soll Gott gelobt werden.

---

a) Sup. 113, 4. — b) Sap. 15, 15.

Digitized by Google

CXXXV. Psalm.

Dei creatoris beneficia in populos ordine recensita misericordiam ejus commendant.

1. Alleluja.

Confitemini Domino, quoniam bonus: quoniam in aeternum misericordia ejus.

2. Confitemini Deo deorum: quoniam in aeternum misericordia ejus.

3. Confitemini Domino dominorum: quoniam in aeternum misericordia ejus.

4. Qui facit mirabilia magna solus: quoniam in aeternum misericordia ejus.

5. a) Qui fecit coelos in intellectu: quoniam in aeternum misericordia ejus.

6. Qui firmavit terram super aquas: quoniam in aeternum misericordia ejus.

7. Qui fecit luminaria magna: quoniam in aeternum misericordia ejus.

8. Solem in potestatem diei: quoniam in aeternum misericordia ejus.

1. Gott ist groß in seinen Werken der Schöpfung, (10.) und in seinen mächtigen Fügungen über seine Auserwählten; (23.) wenn sie in Demuth vor ihm wandeln.

1. Halleluja.

Bekennet dem Allmächtigen, denn er ist gut, denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

2. Bekennet dem Gott der Götter; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

3. Bekennet dem Herrn der Herren; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

4. Ihm, der allein große Wunderdinge thut; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

5. Ihm, der den Himmel in Weisheit macht; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

6. Ihm, der die Erde über die Wasser befestiget; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

7. Ihm, der die großen Lichter macht; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

8. Die Sonne macht er zur Beherrschung am Tage; denn

a) Gen. 1, 1.

Digitized by Google

9. Lunam, et stellas in potestatem noctis: quoniam in aeternum misericordia ejus.

10. a) Qui percussit Aegyptum cum primogenitis eorum: quoniam in aeternum misericordia ejus.

11. b) Qui eduxit Israel de medio eorum: quoniam in aeternum misericordia tua.

12. In manu patenti, et brachio excelso: quoniam in aeternum misericordia ejus.

13. Qui divisit mare rubrum in divisiones: quoniam in aeternum misericordia ejus.

14. Et eduxit Israel per medium ejus: quoniam in aeternum misericordia ejus.

15. c) Et excussit Pharaonem, et virtutem ejus in mari rubro: quoniam in aeternum misericordia ejus.

16. Qui traduxit populum suum per desertum: quoniam in aeternum misericordia ejus.

17. Qui percussit reges magnos: quoniam in aeternum misericordia ejus.

18. d) Et occidit reges

in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

9. Den Mond und die Sterne zur Verherrlichung in der Nacht; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

10. Egypten schlägt er in seinen Erstgebornen; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

11. Israel führt er aus der Mitte derselben heraus; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

12. Mit starker Hand und ausgestrecktem Arme; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

13. Er zertheilt das rothe Meer in Theilungen; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

14. Und führt Israel durch dessen Mitte; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

15. Und wirft Pharao und dessen Kriegesmacht in's rothe Meer; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

16. Er läßt sein Volk in der Wüste wandern; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

17. Er schlägt große Könige; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

18. Und tödtet mächtige Kö-

a) Exod. 12, 29. — b) Exod. 13, 17. — c) Exod. 14, 28. — d) Num. 21, 24.

Digitized by Google

fortes: quoniam in aeternum misericordia ejus.

19. Sehon regem Amorrhaeorum: quoniam in aeternum misericordia ejus.

20. a) Et Og regem Basan: quoniam in aeternum misericordia ejus.

21. b) Et dedit terram eorum haereditatem: quoniam in aeternum misericordia ejus.

22. Haereditatem Israel servo suo: quoniam in aeternum misericordia ejus.

23. Quia in humilitate nostra memor fuit nostri: quoniam in aeternum misericordia ejus.

24. Et redemit nos ab inimicis nostris: quoniam in aeternum misericordia ejus.

25. Qui dat escam omni carni: quoniam in aeternum misericordia ejus.

26. Confitemini Deo coeli: quoniam in aeternum misericordia ejus.

Confitemini Domino dominorum: quoniam in aeternum misericordia ejus.

nige; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

19. Den Sehon, König der Amorrhäer: denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

20. Und den Og, König von Basan; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

21. Und gibt ihr Land zur Erbschaft; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

22. Zur Erbschaft an seinen Diener Israel; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

23. Er, der in unserer Niedrigkeit unser gedenkt; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

24. Und errettet uns von unsern Feinden: denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

25. Er gibt Speise allem Fleische; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

26. Bekennet dem Gott des Himmels; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

27 Bekennet dem Herrn der Herren; denn in Ewigkeit währet seine Barmherzigkeit.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Gott ist groß in seinen Werken der Schöpfung,

Vers 10. und in seinen mächtigen Fügungen über seine Auserwählten;

Vers 23. wenn sie in Demuth vor Ihm wandeln.

a) Num. 21, 33. — b) Jos. 13, 7.

Digitized by Google

CXXXVI. Psalm.

Populus in captivitate gemens, lugentes in saeculo Christiani, suam utrique Jerusalem desiderant.

1. Fromme Seelen in die Welt hin ausgeworfen, können sich mit der Welt nicht freuen. 6. Sie seufzen nach der Gesellschaft von Frommen. 9. Und ihre Feinde wird Gott strafen.

Psalmus David, Jeremiae.

1. Super flumina Babylonis, illic sedimus et flevimus: cum recordaremur Sion:

2. In salicibus in medio ejus, suspendimus organa nostra.

3. Quia illic interrogaverunt nos, qui captivos duxerunt nos, verba cantionum:

Et qui abduxerunt nos: Hymnum cantate nobis de canticis Sion.

4. Quomodo cantabimus canticum Domini in terra aliena?

5. Si oblitus fuero tui Jerusalem, oblivioni detur dextera mea.

6. Adhaereat lingua mea faucibus meis, si non meminero tui:

Si non proposuero Jerusalem, in principio laetitiae meae.

7. Memor esto Domine filiorum Edom, in die Jerusalem:

Qui dicunt: Exinanite, exinanite usque ad fundamentum in ea.

An den David von Jeremias.

1. Ueber den Flüssen Babylons, da saßen wir, und weinten in unserem Andenken an Sion.

2. An Weiden in Mitte der Stadt hingen wir unsere Harfen auf.

3. Denn die Gebieter unserer Gefangenschaft fragten uns da über unsere Lieder;

4. Und unsere Last-Anleger verlangten Freude: Singet uns etwas von Sions-Liedern.

5. Wie sollen wir des wahren Gottes Lied im fremden Lande singen!

6. Wenn ich deiner, Jerusalem! vergesse; so wird meine rechte Hand in Vergessenheit kommen.

7. Meine Zunge wird mir am Gaumen ankleben; wenn ich nicht deiner gedenke;

8. Wenn ich Jerusalem nicht erhöhe über die Erste meiner Freuden.

9. Gedenke, o Gott! der Kinder Edoms am Tage Jerusalems;

10. Die da sprechen: Machet Alles öde, Alles öde, bis auf den Grund in ihr.

Digitized by Google

8. Filia Babylonis misera: beatus, qui retribuet tibi retributionem tuam, quam retribuisti nobis.

9. Beatus, qui tenebit, et allidet parvulos tuos ad petram.

11. Die Tochter Babels wird verwüstet seyn; selig ist, der dir im vollen Maaße die Vergeltung, die du uns vergeltest, wieder vergilt.

12. Selig ist, der deine kleinen Kinder ergreift, und an dem Felsen zerschmettert.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Fromme Seelen in die Welt hinausgeworfen, können sich mit der Welt nicht freuen.

Vers 6. Sie seufzen nach der Gesellschaft der Frommen.

Vers 9. Und ihre Feinde wird Gott strafen.

CXXXVII. Psalm.

Misericordia et veritas Dei celebranda. Ipse a regibus adorandus.

1. Ipsi David.

Confitebor tibi Domine in toto corde meo: quoniam audisti verba oris mei.

In conspectu angelorum psallam tibi.

2. Adorabo ad templum sanctum tuum, et confitebor nomini tuo.

Super misericordia tua, et veritate tua: quoniam magnificasti super omne, nomen sanctum tuum.

3. In quacumque die invocavero te, exaudi me: multiplicabis in anima mea virtutem.

1. Wenn Gott meine Seele himmlisch belebt, dann bete ich. 5. Dieses Heil wird noch einmal allgemein werden. 7. Da wird Gottes Reich über die Demüthigen seyn.

1. Psalm Davids.

Dir, o Gott! will ich in meinem ganzen Herzen bekennen, denn du hörtest die Worte meines Mundes.

2. Vor den Engeln will ich dir Lob singen; ich will anbeten vor deinem heiligen Tempel, und will deinen Namen bekennen,

3. Ueber deiner Barmherzigkeit und über deiner Wahrheit; denn groß über Alles machst du deinen heiligen Namen.

4. Am Tage meines Rufens, da erhörst du mich; und ver-

Digitized by Google

4. Confiteantur tibi Domine omnes reges terrae: quia audierunt omnia verba oris tui:

5. Et cantent iu viis Domini: quoniam magna est gloria Domini.

6. Quoniam excelsus Dominus, et humilia respicit: et alta a longe cognoscit.

7. Si ambulavero in medio tribulationis, vivificabis me: et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam, et salvum me fecit dextera tua.

8. Dominus retribuet pro me: Domine misericordia tua in saeculum: opera manuum tuarum ne despicias.

mehrest in meiner Seele die Kraft.

5. Dir, o Gott! werden alle Könige der Erde bekennen, wenn sie die Worte deines Mundes werden gehört haben.

6. Und sie werden auf den Wegen Gottes singen; weil groß die Herrlichkeit Gottes ist.

7. Hoch erhaben ist Gott, und schaut auf das Niedrige; dem Hohen aber ist er ferne, und kennt es.

8. Wenn ich in tiefer Trübsal wandle, so wirst du mich beleben: über den Zorn meiner Feinde wirst du deine Hand ausstrecken, und deine rechte Hand wird mich erretten.

9. Gott wird statt meiner die Sache ausmachen. Deine Barmherzigkeit, o Gott! währet in Ewigkeit; die Werke deiner Hände wirst du nicht entlassen.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Wenn Gott meine Seele himmlisch belebt, dann bete ich.

Vers 5. Dieses Heil wird noch einmal allgemein werden.

Vers 7. Da wird Gottes Reich über die Demüthigen seyn.

Digitized by Google

CXXXVIII. Psalm.

Dei ubique praesentis et omnia cognoscentis mirabilis scientia.

1. In finem, Psalmus David.

Domine probasti me, et cognovisti me:

2. Tu cognovisti sessionem meam, et resurrectionem meam.

3. Intellexisti cogitationes meas de longe: semitam meam, et funiculum meum investigasti.

4. Et omnes vias meas praevidisti: quia non est sermo in lingua mea.

5. Ecce Domine tu cognovisti omnia, novissima, et antiqua: tu formasti me, et posuisti super me manum tuam.

6. Mirabilis facta est scientia tua ex me: confortata est, et non potero ad eam.

7. Quo ibo a spiritu tuo? et quo a facie tua fugiam?

1. Alles, was in und an mir ist, weiß Gott, und er ordnet es. 6. Er ist überall gegenwärtig, (10.) und sieht Alles. 12. Er gestaltet den Menschen im Mutterleibe. 16. Die gemeinen und armen Menschen sind Gott angenehm; (18.) eitle Machthaber sind ihm zuwider.

1. Zur Erringung des Sieges, ein Psalm Davids.

Gott! du durchschaueſt mich, und kenneſt mich; du weißt mein Sitzen und mein Aufstehen.

2. Du weißt meine Gedanken von ferne; in meinem Gehen und meinem Ruhen findeſt du viel Unnützes.

3. Alle meine Wege ordneſt du; ja nicht auch nur Eine Rede ist in meiner Zunge.

4. Sieh, o Gott! du weißt Alles, was kommen wird, und was vorhin war; du hast mich gebildet, und legeſt deine Hand auf mich.

5. Dein Wissen ist wunderbar, und ich begreif' es nicht; hoch erhaben ist es, ich erreiche es nicht.

6. Wohin will ich weggehen vor deinem Geiste? wohin will ich weg von deinem Angesichte fliehen?

7. Wenn ich in den Himmel hinaufsteige, so biſt du dort: und wenn ich mich in den Abgrund stürze, so biſt du da.

Digitized by Google

8. a) Si ascendero in coelum, tu illic es: si descendero in infernum, ades.

9. Si sumpsero pennas meas diluculo, et habitavero in extremis maris:

10. Etenim illuc manus tua deducet me: et tenebit me dextera tua.

11. Et dixi: Forsitan tenebrae conculcabunt me: et nox illuminatio mea in deliciis meis.

12. Quia tenebrae non obscurabuntur a te, et nox sicut dies illuminabitur: sicut tenebrae ejus, ita et lumen ejus.

13. Quia tu possedisti renes meos: suscepisti me de utero matris meae.

14. Confitebor tibi, quia terribiliter magnificatus es: mirabilia opera tua, et anima mea cognoscit nimis.

15. Non est occultatum os meum a te: quod fecisti in occulto: et substantia mea in inferioribus terrae.

16. Imperfectum meum viderunt oculi tui, et in libro tuo omnes scribentur: dies formabuntur, et nemo in eis.

17. Mihi autem nimis honorificati sunt amici tui,

8. Nehme ich die Flügel der Morgenröthe, und werde an den äußersten Grenzen des Meeres wohnen:

9. So wird mich auch dahin deine Hand führen, und deine rechte Hand wird mich halten.

10. Wollt' ich aber sagen: Ja, Finsterniß wird mich bedecken; so ist die Nacht ein Licht in meiner Lust.

11. Auch Finsterniß verfinstert nicht vor dir, und die Nacht leuchtet wie der Tag; wie die Finsterniß, so ist das Licht.

12. Du warst der Besitzer meiner Nieren, du umgabst mich im Mutterleibe.

13. Dir bekenne ich darüber, daß du so anbetungswürdig wunderbar bist: wunderbar sind deine Werke, und meine Seele fühlt es sehr.

14. Vor dir ist nicht verborgen mein Gebein, das du im Verborgenen gestaltet hast, und nicht mein Vielerlei in den irdischen Untertheilen.

15. Noch ehe sich meine Gestalt bildete, sahen mich deine Augen, und auf deinem Buche war alles dieß geschrieben; da werden die Tage gebildet, noch ehe Jemand darin ist.

16. Mir aber, o wie werth sind mir deine Freunde, o Gott! wie fest sind ihre Häupter!

a) Amos 9, 2.

Deus: nimis confortatus est principatus eorum.

18. Dinumerabo eos, et super arenam multiplicabuntur: exsurrexi, et adhuc sum tecum.

19. Si occideris Deus peccatores: viri sanguinum declinate a me:

20. Quia dicitis in cogitatione: Accipient in vanitate civitates tuas.

21. Nonne qui oderunt te Domine, oderam: et super inimicos tuos tabescebam?

22. Perfecto odio oderam illos: et inimici facti sunt mihi.

23. Proba me Deus, et scito cor meum: interroga me, et cognosce semitas meas.

24. Et vide, si via iniquitatis in me est: et deduc me in via aeterna.

17. Will ich sie erzählen, so sind sie mehr als der Sand; ich will frühe erwachen, so werde ich immer mehr bei dir seyn.

18. Wenn du, o Gott! den Bösen tödtest; da weichet von mir, ihr Blutmenschen!

19. Ihr, die ihr Anschläge machet, und sprechet: Deine Städte werden durch Eitelkeit zunehmen.

20. Wie sollte ich jene nicht hassen, die dich, o Gott! hassen? Abhärmen muß ich mich über jene, die sich wider dich erheben.

21. Mit einem Zerstörungshasse hasse ich sie; zu Feinden sind sie mir geworden.

22. Durchforsche mich, o Gott! und kenne mein Herz; prüfe mich, und kenne meine Wege.

23. Und sieh, ob ein Weg des Verderbens in mir sei; und führe du mich auf dem Wege der Ewigkeit.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Alles, was in und an mir ist, weiß Gott, und er ordnet es.

Vers 6. Er ist überall gegenwärtig,

Vers 10. und sieht Alles.

Vers 12. Er gestaltet den Menschen im Mutterleibe.

Vers 16. Die gemeinen und armen Menschen sind Gott angenehm;

Vers 18. eitle Machthaber sind ihm zuwider.

Digitized by Google

CXXXIX. Psalm.

Ab improbis et maledicis defendi precatur.

1. In finem, Psalmus David.

2. Eripe me Domine ab homine malo: a viro iniquo eripe me.

3. Qui cogitaverunt iniquitates in corde: tota die constituebant praelia.

4. a) Acuerunt linguas suas sicut serpentis: venenum aspidum sub labiis eorum.

5. Custodit me Domine de manu peccatoris: et ab hominibus iniquis eripe me.

Qui cogitaverunt supplantare gressus meos:

6. Absconderunt superbi laqueum mihi.

Et funes extenderunt in laqueum: juxta iter scandalum posuerunt mihi.

7. Dixi Domino: Deus meus es tu: exaudi Domine vocem deprecationis meae.

9. Domine, Domine virtus salutis meae: obumbrasti super caput meum in die belli:

9. Ne tradas me Domine

1. Je mehr du sprichst, desto mehr bist du böse. (5.) und feindselig gegen Fromme. 9. Da widersteht dir Gott, (12.) Gottes Feuer verzehrt dich (13.) in lauter Unruhe. 14. Mit den Demüthigen ist Gott.

1. Zur Erringung des Sieges, ein Psalm Davids.

2. Errette mich, o Gott! vom bösen Menschen; vom gewalsamen Menschen bewahre mich.

3. Die Böses in ihrem Herzen denken, den ganzen Tag wie im Kriege unruhig leben.

4. Sie schärfen ihre Zunge wie eine Schlange; Schlangenzorn ist unter ihren Lippen.

5. Bewahre mich, o Gott! vor den Händen des Bösen; behüte mich vom gewalsamen Menschen.

6. Sie denken meine Schritte in Eile zu bringen; sie legen mir stolz eine Schlinge.

7. Sie ziehen Stricke als Netz; an der Seite legen sie mir Fallstricke.

8. Da spreche ich zu Gott: Du bist mein Gott; höre, o Gott! die Stimme meines Betens.

9. Du Gott bist mein Herr, du bist die Stärke meines Heiles; du deckest mein Haupt am Tage des Krieges.

---

a) Sup. 5, 11. Num. 5, 13.

Digitized by Google

a desiderio meo peccatori: cogitaverunt contra me, ne derelinquas me, ne forte exaltentur.

10. Caput circuitus eorum: labor labiorum ipsorum operiet eos.

11. Cadent super eos carbones, in ignem dejicies eos: in miseriis non subsistent.

12. Vir linguosus non dirigetur in terra: virum injustum mala capient in interitu.

13. Cognovi, quia faciet Dominus judicium inopis: et vindictam pauperum.

14. Verumtamen justi confitebuntur nomini tuo: et habitabunt recti cum vultu tuo.

10. Nimmermehr wirst du die Begierden des Sünders wirken: sie machen Anschläge; du lassest sie nicht ausführen, denn sie sind hochmüthig.

11. Hoch sehen sie um sich her: die Redseligkeit ihrer Lippen wird sie in den Abgrund bringen.

12. Ueber ihnen werden glühende Kohlen in Flammen seyn, in's Feuer wirst du sie fallen lassen: in Verbitterungen werden sie nicht aufkommen.

13. Der redselige Mann wird nicht auf der Erde bestehen; den gewaltsamen Mann wird das Böse verfolgen, mächtig wird sein Sturz seyn.

14. Ich weiß, daß es Gott ist, der den Armen richtet, und der das Urtheil den Dürftigen spricht.

15. Ja! es werden die Gerechten deinen Namen bekennen; die Sanftmüthigen werden sitzen mit deinem Angesichte.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Je mehr du sprichst, desto mehr bist du böse,

Vers 5. und feindselig gegen Fromme.

Vers 9. Da widersteht dir Gott,

Vers 12. Gottes Feuer verzehrt dich

Vers 13. in lauter Unruhe.

Vers 14. Mit den Demüthigen ist Gott.

Digitized by Google

CXL. Psalm.

Orat justus, ut sit patiens in tribulationibus, et tutus ab inimicis.

1. Psalmus David.

Domine clamavi ad te, exaudi me: intende voci meae, cum clamavero ad te.

2. Dirigatur oratio mea sicut incensum in conspectu tuo: elevatio manuum mearum sacrificium vespertinum.

5. Pone Domine custodiam ori meo: et ostium circumstantiae labiis meis.

4. Non declines cor meum in verba malitiae, ad excusandas excusationes in peccatis.

Cum hominibus operantibus iniquitatem: et non communicabo cum electis eorum.

5. Corripiet me justus in misericordia, et increpabit me: oleum autem peccatoris non impinguet caput meum.

Quoniam adhuc et oratio mea in beneplacitis eorum:

6. Absorpti sunt juncti petrae judices eorum.

Audient verba mea, quoniam potuerunt.

7. Sicut crassitudo terrae erupta est super terram.

1. Bei Tag und bei Nacht beten ist nöthig 3. Gott allein kann unsere Zunge bewahren, (5.) wenn wir uns von den Schwätzereien der Welt trennen. 7. Gebet siegt über die Feinde Die Lehre des Kreuzes besiegt die Menschen, in denen noch Etwas von Gottes Ebenbilde ist.

1. Ein Psalm Davids.

O Gott! ich rufe zu dir, eile mir zu; höre meine Stimme, wenn ich zu dir rufe.

2. Mein Gebet ordne sich wie Weihrauch vor deinem Angesichte: das Aufheben meiner Hände sei Speiseopfer des Abends.

3. Setze, o Gott! Bewachung meinem Munde, Verwahrung über die Thüre meiner Lippen.

4. Laß mein Herz nicht sinken zur bösen Rede, um in Bosheit auf Anschläge zu sinnen,

5. Mit Menschen, die eitle Dinge wirken: und speisen will ich nicht mit den Gezierteſten aus ihnen.

6. Mich soll der Gerechte strafen, das ist Gnade; ja er soll mich züchtigen: das Oel des Sünders soll mein Haupt nicht berühren.

7. Aber noch mehr, ich bete, indem sie Böses thun; da werden ihre Mächtigen an die Felsenwände hinuntergestürzt.

8. Sie aber hören meine

Digitized by Google

Dissipata sunt ossa nostra secus infernum:

8. Quia ad te Domine, Domine oculi mei: in te speravi, non auferas animam meam.

9. Custodi me a laqueo, quem statuerunt mihi: et a scandalis operantium iniquitatem.

10. Cadent in retiaculo ejus peccatores: singulariter sum ego, donec transeam.

Worte, weil sie sanften Eindruck machen; wie wenn einer das Erdreich zerschneidet und zerbricht.

9. Unsere Gebeine werden vor dem Munde des Todes zerstreut: da richten sich meine Augen zu dir, o Gott, mein Herr! zu dir nehme ich meine Zuflucht; du wirst meine Seele nicht ganz entleeren.

10. Bewahre mich vor den Orten des Fallstrickes, den sie mir legen, und vor den Schlingen der Menschen, die Eitelkeit wirken.

11. Fallen werden die Bösen in seinen Verheerungen: ich bleibe vereint, bis ich hinüber gehe.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Bei Tag und bei Nacht beten ist nöthig.
Vers 3. Gott allein kann unsre Zunge bewahren,
Vers 5. wenn wir uns von den Schwätzereien der Welt trennen.
Vers 7. Gebet siegt über die Feinde. Die Lehre des Kreuzes besiegt die Menschen, in denen noch Etwas von Gottes Ebenbilde ist.

CXLI. Psalm.

Justus, humana ope destitutus, divinum implorat auxilium.

1. Intellectus David. Cum esset in spelunca, oratio. (1. Reg. 24.)

2. Bete in der Trübsal: (5.) und wenn dich alle Menschen verlassen, so laß dich von Gott leiten. 9. Wenn du sehr klein geworden bist, so kömmt göttliche Hilfe.

1. Ein Weisheitslied Da-

Digitized by Google

2. Voce mea ad Dominum clamavi: voce mea ad Dominum deprecatus sum:

3. Effundo in conspectu ejus orationem meam, et tribulationem meam ante ipsum pronuntio.

4. In deficiendo ex me spiritum meum, et tu cognovisti semitas meas.

In via hac, qua ambulabam, absconderunt laqueum mihi.

5. Considerabam ad dexteram, et videbam: et non erat, qui cognosceret me.

Periit fuga a me, et non est, qui requirat animam meam.

6. Clamavi ad te Domine, dixi: Tu es spes mea, portio mea in terra viventium.

7. Intende ad deprecationem meam: quia humiliatus sum nimis.

Libera me a persequentibus me: quia confortati sunt super me.

8. Educ de custodia animam meam ad confitendum nomini tuo: me expectant justi, donec retribuas mihi.

vids; ein Gebet, da er in der Höhle war.

2. Mit meiner Stimme will ich zu Gott rufen; mit meiner Stimme will ich zu Gott beten.

3. Vor seinem Angesichte will ich meine Betrachtung ergießen; meine Beängstigung will ich vor seinem Angesichte erzählen,

4. Da mein Geist sich in mir verwirrt. Du aber, o Gott! weißt meine Wege.

5. Auf diesem Wege da, wo ich wandle, haben sie mir den Fallstrick gelegt.

6. Blicke ich zur Rechten und sehe; allein Niemand ist, der mich kennt.

7. Die Flucht ist verloren für mich; Niemand ist, dem an meiner Seele gelegen wäre.

8. Ich schreie zu dir, o Gott! ich spreche: Du bist meine Zuflucht; du bist mein Antheil im Lande der Lebendigen.

9. Merke auf meinen Bittgesang, weil ich sehr schwach bin.

10. Errette mich von meinen Verfolgern, weil sie mehr Stärke als ich haben.

11. Zieh meine Seele aus der Verschließung heraus, damit sie deinen Namen bekenne: auf mich warten die Gerechten, denn du wirst mir Vergeltung geben.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Bete in der Trübsal:

Vers 5. und wenn dich alle Menschen verlassen, so laß dich von Gott leiten.

Vers 9. Wenn du sehr klein geworden bist, so kömmt göttliche Hilfe.

CXLII. Psalm.

Oratio poenitentis, opem Dei deprecantis.

Psalmus David.

1. Quando persequebatur eum Absalon filius ejus. (2. Reg. 17.)

Domine exaudi orationem meam: auribus percipe obsecrationem meam in veritate tua: exaudi me in tua justitia.

2. Et non intres in judicium cum servo tuo: quia non justificabitur in conspectu tuo omnis vivens.

3. Quia persecutus est inimicus animam meam: humiliavit in terra vitam meam.

Collocavit me in obscuris, sicut mortuos saeculi:

4. Et anxiatus est super me spiritus meus, in me turbatum est cor meum.

5. Memor fui dierum antiquorum, me ditatus sum in omnibus operibus tuis:

1. Gott! nur du bist gerecht, ich bin ein Sünder. 3. In meinen Trübsalen wende ich mich zu dir. 9. Am frühen Morgen wirst du zu meiner Seele sprechen, und wirst mich leiten. 13. Folge ich deiner Leitung, so vernichtest du meine Feinde.

1. Ein Psalm Davids, als ihn sein Sohn Absalon verfolgte.

Gott! erhöre mein Gebet, merk auf mein Flehen in deiner Wahrheit: erhöre mich in Gerechtigkeit.

2. Geh nicht zu Gericht mit deinem Diener: denn Nichts, was Leben hat, wird vor deinem Angesichte gerecht befunden werden.

3. Wenn der Feind meine Seele verfolgt, mein Leben zur Erde hinwirft;

4. Mich in Finsternisse hineinsetzt wie die Todten der Ewigkeit; und wenn sich mein Geist verwirrt, mein Herz in meinem Innersten sich entkräftet.

5. Da will ich mich der Tage

Digitized by Google

in factis manuum tuarum meditabar.

6. Expandi manus meas ad te: anima mea sicut terra sine aqua tibi:

7. Velociter exaudi me Domine: defecit spiritus meus.

Non avertas faciem tuam a me: et similis ero descendentibus in lacum.

8. Auditam fac mihi mane misericordiam tuam, quia in te speravi.

Notam fac mihi viam, in qua ambulem: quia ad te levavi animam meam.

9. Eripe me de inimicis meis Domine, ad te confugi:

10. Doce me facere voluntatem tuam, quia Deus meus es tu.

Spiritus tuus bonus deducet me in terram rectam:

11. Propter nomen tuum Domine vivificabis me in aequitate tua.

Educes de tribulatione animam meam:

12. Et in misericordia tua disperdes inimicos meos.

Et perdes omnes, qui tribulant animam meam: quoniam ego servus tuus sum.

der Vorzeit erinnern, will alle deine Werke betrachten, und die Werke deiner Hände überlegen.

6. Ich strecke meine Hände zu dir aus; meine Seele ist wie ein trockenes Land vor dir.

7. Geschwind erhöre mich, o Gott! mein Geist verliert sich.

8. Verbirg dein Angesicht nicht vor mir; sonst bin ich gleich denen, die in die Grube hinunter steigen.

9. Laß mich am frühen Morgen deine Barmherzigkeit hören; weil ich auf dich vertraue.

10. Laß mich erkennen den Weg da, den ich gehen soll; weil ich zu dir meine Seele erhebe.

11. Errette mich von meinen Feinden, o Gott! zu dir nehme ich meine Zuflucht: lehre mich nach deinem Wohlgefallen handeln, denn du bist mein Gott.

12. Dein guter Geist wird mich auf der Erde recht leiten; wegen deines Namens, o Gott! wirst du mich beleben in deiner Gerechtigkeit.

12. Du wirst meine Seele aus der Beängstigung herausführen; und in deiner Barmherzigkeit wirst du meine Feinde zerstören.

14. Und wirst alle die Feinde meiner Seele verderben, weil ich dein Knecht bin.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Gott! nur du bist gerecht, ich bin ein Sünder.

Vers 3. In meinen Trübsalen wende ich mich zu dir.

Vers 9. Am frühen Morgen wirst du zu meiner Seele sprechen, und wirst mich leiten.

Vers 13. Folge ich deiner Leitung, so vernichtest du meine Feinde.

CXLIII. Psalm.

Victoria ab hostibus Dei donum est.

Psalmus David.

1. Adversus Goliath.

Benedictus Dominus Deus meus, qui docet manus meas ad praelium, et digitos meos ad bellum.

2. Misericordia mea, et refugium meum: susceptor meus, et liberator meus: Protector meus, et in ipso speravi: qui subdit populum meum sub me.

3. Domine quid est homo, quia innotuisti ei? aut filius hominis, quia reputas eum?

4. Homo vanitati similis factus est: a) dies ejus sicut umbra praetereunt.

5. Domine inclina coelos tuos, et descende: tange montes, et fumigabunt.

a) Job 8, 9. u. 14, 2.

1. Der Fromme lebt im Kampfe; Gott kämpft für ihn, (4.) unbegreiflich, (6.) mächtig und wunderbar. 9. Aber da muß Gebet seyn, und Trennung von den Schwätzereien der Welt. 13. Laß dich nicht trügen durch das Glück dieser Welt.

1. Ein Psalm Davids (wider Goliath.)

Gelobt sei Gott! Er meine Schutzwehr; Er belehrt meine Hände zum Kampfe, meine Finger zum Streite.

2. Er ist meine Gnade und meine Zuflucht; er setzt mich in Sicherheit, und errettet mich.

3. Er ist mein Schild, und zu ihm nehme ich meine Zuflucht: er gibt mein Volk unter mich.

4. Gott! was ist der Mensch? und du gibst dich ihm zu erkennen! Was ist der Sohn des schwachen Menschen? und du gedenkest seiner!

Digitized by Google

6. Fulgura coruscationem, et dissipabis eos: emitte sagittas tuas, et conturbabis eos:

7. Emitte manum tuam de alto, eripe me, et libera me de aquis multis: de manu filiorum alienorum.

8. Quorum os locutum est vanitatem: et dextera eorum, dextera iniquitatis.

9. Deus canticum novum cantabo tibi: in psalterio, decachordo psallam tibi.

10. Qui das salutem regibus: qui redemisti David servum tuum de gladio maligno:

11. Eripe me.
Et erue me de manu filiorum alienorum, quorum os locutum est vanitatem: et dextera eorum, dextera iniquitatis:

12. Quorum filii, sicut novellae plantationes in juventute sua.
Filiae eorum compositae: circumornatae ut similitudo templi.

13. Promptuaria eorum

5. Der Mensch gleicht einem eitlen Dinge; seine Tage sind wie ein vorübergehender Schatten.

6. Gott, neige deinen Himmel, und du wirst herunterſteigen; berühre die Berge, und sie werden rauchen.

7. Blitze den Blitz, und du wirst sie zerstreuen; wirf deine Pfeile, und du wirst sie erschüttern.

8. Reiche deine Hand von der Höhe, befreie mich, und errette mich aus der Menge der Wasser; aus der Hand der Kinder des Fremden.

9. Deren Mund Eitles spricht, und deren rechte Hand die Hand der Lüge ist.

10. Gott! ein neues Lied will ich dir singen: auf der Zither mit zehn Saiten will ich dir Lob singen.

11. Der du Heil den Königen gibst; der du deinen Diener David vom Schwerte der Bosheit befreiest, befreie mich.

12. Und errette mich aus der Hand der Kinder des Fremden, deren Mund Eitles spricht, und deren rechte Hand, die Hand der Lüge ist.

13. Deren Söhne wie gutgenährte Pflanzen in ihrer Kindheit sind.

14. Deren Töchter geputzt, und wohl ausgebildet wie ein Tempelgebäude sind.

15. Ihre Vorrathskammern

Digitized by Google

plena, eructantia ex hoc in illud.

Oves eorum foetosae, abundantes in egressibus suis:

14. Boves eorum crassae. Non est ruina maceriae, neque transitus: neque clamor in plateis eorum.

15. Beatum dixerunt populum, cui haec sunt: beatus populus, cujus Dominus Deus ejus.

sind angefüllt, und haben Ueberfluß von jeder Art.

16. Ihre Schafe vermehren sich in die Tausende; zu vielen Tausenden sind sie auf der Weide; ihre Ochsen sind schwer vor Fette.

17. Nirgend ist ein Mauer-Riß, nirgend ein Ausgang; nirgend ein Jammer auf ihren Gassen.

18. Ist wohl selig das Volk, dem diese Dinge werden? — Selig ist das Volk, welchem Gott sein Gott ist.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Der Fromme lebt im Kampfe; Gott kämpft für ihn,

Vers 4. unbegreiflich,

Vers 6. mächtig und wunderbar.

Vers 9. Aber da muß Gebet seyn, und Trennung von den Schwätzereien der Welt.

Vers 13. Laß dich nicht trügen durch das Glück dieser Welt.

CXLIV. Psalm.

Dei magnitudo, potentia, magnificentia, patientia, justitia, bonitas.

1. Laudatio ipsi David.

Exaltabo te Deus meus rex: et benedicam nomini tuo in saeculum, et in saeculum saeculi.

2. Per singulos dies benedicam tibi: et laudabo

Vorgefühle für das Reich Gottes. 1. Da wird alle Tage im mündlichen Gebete Gott gelobt werden. 8. Da wird viel Gnade Gottes erscheinen. 11. Martyrologien und Kirchen-Kalender werden entstehen, (14.) und heilsame Einrichtungen. 19. Gottes Beistand wird sichtbar seyn.

1. Ein Loblied Davids.

Hoch preisen will ich dich, du König, mein Gott! deinen

nomen tuum in saeculum, et in saeculum saeculi.

3. Magnus Dominus et laudabilis nimis: et magnitudinis ejus non est finis.

4. Generatio et generatio laudabit opera tua: et potentiam tuam pronuntiabunt.

5. Magnificentiam gloriae sanctitatis tuae loquentur, et mirabilia tua narrabunt.

6. Et virtutem terribilium tuorum dicent: et magnitudinem tuam narrabunt.

7. Memoriam abundantiae suavitatis tuae eructabunt: et justitia tua exultabunt.

8. Miserator et misericors Dominus: patiens, et multum misericors.

9. Suavis Dominus universis: et miserationes ejus super omnia opera ejus.

10. Confiteantur tibi Domine omnia opera tua: et sancti tui benedicant tibi.

11. Gloriam regni tui dicent: et potentiam tuam loquentur:

12. Ut notam faciant filiis hominum potentiam tuam: et gloriam magnificentiae regni tui.

Namen will ich loben auf immer und ewig.

2. An jedem Tage will ich dich loben, und will deinen Namen preisen auf immer und ewig.

3. Groß ist Gott, und unendlich lobenswürdig, und seine Größe ist unermeßlich.

4. Jedes Geschlecht, wie eines auf das andere folgt, preise deine Werke, und verkündige die Größe deiner Macht.

5. Die Herrlichkeit der Größe deiner Ehre werden sie aussprechen, und deine Wunderdinge betrachten.

6. Sie werden die Macht deiner Schreckendinge erzählen, und deine Größe verkünden.

7. Das Andenken an die Größe deiner Annehmlichkeit wird aus ihrem Herzen entquellen, und deine Gerechtigkeit werden sie singen.

8. Gnädig und barmherzig ist Gott; langmüthig und reich an Barmherzigkeit.

9. Gut für Alle ist Gott, und seine Erbarmnisse sind über alle seine Werke.

10. Gott! alle deine Werke werden dir Lob sprechen, und deine Heiligen werden dich loben.

11. Die Ehre deines Reiches werden sie daherſagen; und deine Stärke werden sie aussprechen.

Digitized by Google

13. Regnum tuum regnum omnium saeculorum: et dominatio tua in omni generatione et generationem.

Fidelis Dominus in omnibus verbis suis: et sanctus in omnibus operibus suis.

14. Allevat Dominus omnes, qui corruunt: et erigit omnes elisos.

15. Oculi omnium in te sperant Domine: et tu das escam illorum in tempore opportuno.

16. Aperis tu manum tuam: et imples omne animal benedictione.

17. Justus Dominus in omnibus viis suis: et sanctus in omnibus operibus suis.

18. Prope est Dominus omnibus invocantibus eum: omnibus invocantibus eum in veritate.

19. Voluntatem timentium se faciet, et deprecationem eorum exaudiet: et salvos faciet eos.

20 Custodit Dominus omnes diligentes se: et omnes peccatores disperdet.

21. Laudationem Domini loquetur os meum: et benedicat omnis caro nomini sancto ejus in saeculum, et in saeculum saeculi.

12. Damit sie den Menschenkindern deine Stärke und die Herrlichkeit der Zierde deines Reiches verkünden.

13. Dein Reich ist das Reich aller Jahrhunderte, und deine Herrschaft besteht in jedem Geschlecht, wie eines auf das andere folgt.

14. Wahrhaft ist Gott in allen seinen Worten, und heilig in allen seinen Werken.

15. Gott unterstützt alle Fallenden, und richtet alle Gebeugten auf.

16. Aller Augen hoffen auf dich, und du gibst ihnen Speise zu seiner Zeit.

17. Der du deine Hand öffnest, und Alles, was lebt, mit Wohlwollen sättigest.

18. Gerecht ist Gott in allen seinen Wegen, heilig in allen seinen Werken.

19. Nahe ist Gott Allen, die ihn anrufen, allen denen, die ihn in der Wahrheit anrufen.

20. Denen, die ihn fürchten, gibt er Gnade, und wird ihr Rufen hören, und wird sie befreien.

21. Alle, die ihn lieben, bewahrt er; und alle Bösen zerstört er.

22. Gottes Lob soll mein Mund sprechen; und alles Fleisch soll seinen heiligen Namen preisen auf immer und ewig

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vorgefühle für das Reich Gottes.

Vers 1. Da wird alle Tage im mündlichen Gebete Gott gelobt werden.

Vers 8. Da wird viel Gnade Gottes erscheinen.

Vers 11. Martyrologien und Kirchen-Kalender werden entstehen,

Vers 14. und heilsame Einrichtungen.

Vers 19. Gottes Beistand wird sichtbar seyn.

CXLV. Psalm.

Non in homine confidendum, sed in solo Deo liberatore, et bonorum omnium auctore.

1. Alleluja, Aggaei, et Zachariae.

2. Lauda anima mea Dominum, a) laudabo Dominum in vita mea: psallam Deo meo, quamdiu fuero.

Nolite confidere in principibus:

3. In filiis hominum, in quibus non est salus.

4. Exibit spiritus ejus, et revertetur in terram suam: in illa die peribunt omnes cogitationes eorum.

5. Beatus, cujus Deus Jacob adjutor ejus, spes ejus in Domino Deo ipsius:

1. Häng dich an Gott, nicht an Menschen, wenn sie auch Fürsten wären. 5. Willst du aber Gottes Hilfe haben, so sei unter den Letzten.

1. Alleluja (des Aggäus und Zacharias).

Meine Seele! preise Gott; ich will Gott preisen in meinem Leben; ich will Gott lobsingen, so lange mein Daseyn ist.

2. Setzet eure Hoffnung nicht auf Fürsten; auf einen Menschen-Sohn, der kein Heil hat.

3. Sein Geist wird ausfahren, und er wird in seine Erde zurückkehren; da werden in diesem Tage alle seine Gedanken vernichtet werden.

4. Wohl dem, dem der Gott Jakobs zur Hilfe ist; seine Hoffnung wird auf seinen Gott gerichtet seyn, welcher Himmel und Erde und Meer, und Alles, was darin ist, macht.

a) Sup. 144, 2.

Digitized by Google

6. a) Qui fecit coelum et terram, me, et omnia, quae in eis sunt.

7. Qui custodit veritatem in saeculum, facit judicium injuriam patientibus: dat escam esurientibus.

Dominus solvit compeditos:

8. Dominus illuminat caecos.

Dominus erigit elisos, Dominus diligit justos.

9. Dominus custodit advenas, pupillum, et viduam suscipiet: et vias peccatorum disperdet.

10. Regnabit Dominus in saecula, Deus tuus Sion, in generationem et generationem.

5. Er bewahrt Wahrheit in Ewigkeit, schafft Recht den Unterdrückten, gibt Speise den Hungrigen.

6. Gott löset die Fesseln der Geschlossenen; Gott öffnet die Augen der Blinden.

7. Gott richtet die Gebeugten auf; Gott liebt die Gerechten.

8. Gott bewahrt die Fremdlinge; er wird den Waisen und die Wittwe aufnehmen; und den Weg der Bösen wird er zu Grunde richten.

9. Gott wird herrschen in Ewigkeit, dein Gott, o Sion! von Geschlecht zu Geschlecht.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Häng' dich an Gott, nicht an Menschen, wenn sie auch Fürsten wären.

Vers 5. Willst du aber Gottes Hilfe haben, so sei unter den Letzten.

CXLVI. Psalm.

Laudandus Deus, ex sua in populum suum providentia, et ex aliis operibus.

1. Alleluja.

Laudate Dominum, quoniam bonus est psalmus:

1. Wie sich die Wunder Gottes vermehren, so wird sich das Psalliren vermehren. 8. Da wird der Ackerbau zunehmen, die Zahl der Pferde wird abnehmen, die Zahl genügsamer Frommen wird zunehmen.

1. Lobet Gott! das Psalliren

a) Act. 14, 14. Apoc. 14, 7.

Digitized by Google

Deo nostro sit jucunda, decoraque laudatio.

2. Aedificans Jerusalem Dominus: dispersiones Israelis congregabit.

3. Qui sanat contritos corde: et alligat contritiones eorum.

4. Qui numerat multitudinem stellarum: et omnibus eis nomina vocat.

5. Magnus Dominus noster, et magna virtus ejus: et sapientiae ejus non est numerus.

6. Suscipiens mansuetus Dominus: humilians autem peccatores usque ad terram.

7. Praecinite Domino in confessione: psallite Deo nostro in cithara.

8. Qui operit coelum nubibus: et parat terrae pluviam.

Qui producit in montibus foenum: et herbam servituti hominum.

9. Qui dat jumentis escam ipsorum: et pullis corvorum invocantibus eum.

10. Non in fortitudine equi voluntatem habebit: nec in tibiis viri beneplacitum erit ei.

11. Beneplacitum est Domino super timentes eum: et in eis, qui sperant super misericordia ejus.

ist gut; schön und annehmlich sei das Lob unsers Gottes.

2. Wenn Gott Jerusalem aufbaut, so wird er die Zerstreuten Israels wieder versammeln.

3. Dann heilt er jene, die ein zerbrochenes Herz haben, und verbindet ihre Wunden.

4. Dann zählt er die Zahl der Sterne, und gibt ihnen allen ihre Namen.

5. Groß ist unser Herr, reich an Kraft; seiner Weisheit ist keine Zahl.

6. Gott nimmt die Sanftmüthigen auf, und erniedriget die Bösen bis zur Erde.

7. Antwortet dem Herrn im Gebete, psalliret unserm Gott auf der Zither.

8. Er bedeckt den Himmel mit Wolken, bereitet der Erde den Regen.

9. Er macht die Berge blühen mit Gras, und mit Pflanzen zum Dienste der Menschen.

10. Er gibt dem Viehe seine Nahrung, auch den jungen Raben, die zu ihm rufen.

11. Nicht an der Stärke des Pferdes hat er sein Wohlgefallen; nicht auf die Schenkeln des Mannes setzt er einen Werth.

12. Gott hat Wohlgefallen an denen, die ihn fürchten, an denen, die auf seine Barmherzigkeit hoffen.

Digitized by Google

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Wie sich die Wunder Gottes vermehren, so wird sich das Psalliren vermehren.

Vers 8. Da wird der Ackerbau zunehmen, die Zahl der Pferde wird abnehmen, die Zahl genügsamer Frommen wird zunehmen.

CXLII. Psalm.

Specialis Dei erga fideles magnificentia.

Alleluja.

12. Lauda Jerusalem Dominum: lauda Deum tuum Sion.

13. Quoniam confortavit seras portarum tuarum: benedixit filiis tuis in te.

14. Qui posuit fines tuos pacem: et adipe frumenti satiat te.

15. Qui emittit eloquium suum terrae: velociter currit sermo ejus.

16 Qui dat nivem sicut lanam: nebulam sicut cinerem spargit.

17. Mittit crystallum suam sicut buccellas: ante faciem frigoris ejus quis sustinebit?

18. Emittet verbum suum, et liquefaciet ea: flabit spiritus ejus, et fluent aquae.

19. Qui annuntiat ver-

Bei der Wiederaufnahme der Israeliten wird in kalten Gegenden viel Ackerbau seyn, und die Auserwählten Gottes werden von der Welt abgesondert leben.

1. Jerusalem! lobe Gott, lobe deinen Gott, du Sion!

2. Denn er hat die Riegeln deiner Thore befestiget; er hat deine Kinder in deiner Mitte gesegnet.

3. Zu deinen Grenzen setzt er den Frieden, mit dem feinsten Weizen wird er dich sättigen.

4. Er sendet seine Rede auf die Erde, bis zur Eile läuft sein Wort.

5. Da wird er den Schnee wie Wolle geben, und den Reif wird er wie Felderde zerstreuen.

6. Eis wird er wie Stückchen Brod dahin werfen. Wer würde vor seiner Kälte bestehen?

7. Da wird er sein Wort schicken, und wird Schnee und Eis schmelzen; seinen Hauch wird er blasen lassen, und es werden Wasser fließen.

8. So wird er sein Wort an

Digitized by Google

bum suum Jacob: justitias et judicia sua Israel.

20. Non fecit taliter omni nationi: et judicia sua non manifestavit eis. Alleluja.

Jakob, so seine Gesetze und seine Urtheile an Israel verkünden.

9. Aber keiner Nation macht er es also; Nationen werden seine Gerichte nicht erkennen. Alleluja.

Erklärung.

Inhalt: Bei der Wiederaufnahme der Israeliten wird in kalten Gegenden viel Ackerbau seyn, und die Auserwählten Gottes werden von der Welt abgesondert leben.

CXLVIII. Psalm.

Ad laudandum Deum omnes creaturae invitantur.

1. Kenntniß des Himmels und der Erde wird zunehmen: 11. Auserwählte aus allen Menschengattungen werden darüber Gott Lob singen.

1. Alleluja.

Laudate Dominum de coelis: laudate eum in excelsis.

2. Laudate eum omnes Angeli ejus: laudate eum omnes virtutes ejus.

3. Laudate eum sol et luna: laudate eum omnes stellae et lumen.

4. a) Laudate eum coeli coelorum: et aquae omnes, quae super coelos sunt,

5. Laudent nomen Domini.

Quia ipse dixit, et facta sunt: ipse mandavit, et creata sunt.

6. Statuit ea in aeternum,

1. Allelujа. Lobet Gott vom Himmel, lobet ihn in den Höhen.

2. Lobet ihn, alle seine Engel, lobet ihn alle seine Heerschaaren.

3. Lobet ihn Sonne und Mond, lobet ihn alle hellleuchtende Sterne.

4. Lobet ihn ihr Himmel des Himmels, und ihr wasserreichen Körper des obern Himmels.

5. Sie werden den Namen Gottes loben; denn er hat befohlen, und sie wurden erschaffen.

6. Und er hat sie gereiht von Ewigkeit zu Ewigkeit; er gab Gesetz, und das wird nicht vergehen.

a) Dan. 3, 59. 60.

Digitized by Google

et in saeculum saeculi: praeceptum posuit, et non praeteribit.

7. Laudate Dominum de terra, dracones, et omnes abyssi,

8. Ignis, grando, nix, glacies, spiritus procellarum: quae faciunt verbum ejus:

9. Montes, et omnes colles: ligna fructifera, et omnes cedri.

10. Bestiae, et universa pecora: serpentes, et volucres pennatae:

11. Reges terrae, et omnes populi: principes, et omnes judices terrae.

12. Juvenes, et virgines: senes cum junioribus laudent nomen Domini:

13. Quia exaltatum est nomen ejus solius.

14. Confessio ejus super coelum et terram: et exaltavit cornu populi sui.

Hymnus omnibus sanctis ejus: filiis Israel, populo appropinquanti sibi. Alleluja.

7. Lobet Gott von der Erde, ihr Drachen und alle Abgründe!

8. Du Feuer und Hagel, Schnee und Eis, du Sturmwind, die ihr sein Wort erfüllet!

9. Die Berge und alle Hügel, die Fruchtbäume und alle Zedern.

10. Die Waldthiere und alle Weidethiere, die kriechenden Thiere und Vögel mit Flügeln.

11. Die Könige der Erde und alle Richter der Erde.

12. Die Jünglinge und auch die Jungfrauen, die Greise sammt den Kindern, sollen den Namen Gottes loben, weil sein Name allein, und sonst keiner, hoch erhaben ist.

13. Sein Lob ist über Himmel und Erde, und er erhöhet die Kraft seines Volkes.

14. Lobgesang wird allen seinen Heiligen seyn, den Kindern Israels, dem Volke, das ihm nahe ist.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Kenntniß des Himmels und der Erde wird zunehmen:

Vers 11. Auserwählte aus allen Menschen-Gattungen werden darüber Gott Lob singen.

Ob dieser Psalm von David sei oder nicht? Das benimmt dem Ausdrucke **Psalterium Davidicum** nichts, weil doch die Meisten von David sind.

Digitized by Google

Der Inhalt dieſes Pſalms iſt:

Die ganze Schöpfung ſoll Gott loben.

Schön iſt es, daß wir uns in aller Frühe mit freudigem Herzen zu Gott wenden. Alle **Cantica** der **Matutin** enthalten Aufforderungen zur Bußfertigkeit. In den **Laudibus** aber iſt Freude und Fröhlichkeit.

Die ganze Schöpfung, alſo

1. Himmel,
2. Erde,
3. Menſchen — Alles ſoll das Lob Gottes verkünden.

Vers 1. Die Aufſchrift **Alleluja** deutet auf ein Loblied.

Laudate Dominum de coelis. Zu dem, was **de coelis** iſt, werden alle himmliſche Körper, alle Geſtirne, Fixſterne ꝛc. und die geſammte Geiſterwelt gerechnet. Wir ſind in der Betrachtung der Geſtirne weit gekommen. Die Fixſterne ſind in's Unendliche entfernt, und doch erſcheint uns am Himmel ein mit Nebel umzogener Punkt. Herſchel hat 24 Fixſterne entdeckt, die wieder ihre eigenen Syſteme haben. Unſer Fixſternſyſtem muß ein Centrum haben, weil es ſich, wiewohl ſehr langſam, bewegt, indem man erſt in Jahrtauſenden die Bewegung merkt. Auf unſere Erde wirken Sonne und Mond am meiſten.

Vers 2. **Laudate eum omnes Angeli ejus.** Hier wird die unſichtbare Schöpfung ausgedrückt. Das hebräiſche Wort **Sabaoth** wird von den Sternen, von Kriegsheeren gebraucht; mithin drückt es aus eine Menge wohlgeordneter Sachen. Die unermeßliche Schöpfung iſt ganz zum Lobe Gottes.

Vers 3. **Laudate eum sol et luna: laudate eum omnes stellae et lumen.** Zahlloſe, bis jetzt geſehene, und noch nicht entdeckte Sterne! Da wird es ja freilich im Himmel noch mehr zu erkennen und anzuſtaunen geben!

Vers 4. **Laudate eum coeli coelorum** — im Anblicke des ganzen Univerſums, der Sonnenſyſteme. —

Aquae omnes, quae super coelos sunt. Die Waſſer über dem Himmel können den Dunſtkreis, die Atmoſphäre bedeuten, die Atmoſphären all jener Körper, die zu unſerer Sonnenwelt gehören. Wie ſich die Sonne entzündet hat, haben die andern Körper, vom Lichte beſcheint, angefangen, ſich um ihre Laufbahn zu drehen. Am zweiten Tage hat ſich ſchon die Atmoſphäre gebildet, und die Waſſer ſind dann getrennt worden.

Digitized by Google

Aquae können die Wolken nicht seyn. Vor der Sündfluth hat es keine Wolken gegeben, sondern der Thau hat die ganze Erde befeuchtet. Dünste konnten nicht aufsteigen, weil die Luft zu fein war; und dann heißt es ja: **Nondum pluerat super terram.** Noch jetzt steigen in Aegypten die Dünste bis zu einer bestimmten Höhe, und fallen dann wieder als Thau zur Erde.

Am Tage der Schöpfung mußten durch die Rotation die Wasser sich gegen den Mittelpunkt der Erde sammeln.

Vers 5. **Quia ipse dixit, et facta sunt.** Auf sein Wort war Alles geschaffen.

Vers 6. **Statuit ea in aeternum.** Dieser Ausdruck ist nicht so streng zu nehmen: David nennt sie ewig dauernd, weil sie Jahrtausende fortdauern.

Ganze Sonnensysteme leiden Aenderungen. Die Astronomen zählen 130 Sterne, die nun verschwunden sind. Vermuthlich ist ein Sonnensystem zusammengestürzt. Das muß ja freilich einen großen Brand verursacht haben! Die Kometen können Körper seyn, die plötzlich aus den Wassern des Himmels entstehen, und besondere Schicksale haben.

Praeceptum posuit. Ihm gehorsamt die Schöpfung.

Vers 7. **Laudate Dominum de terra.** Zuerst nennt David die Tiefen der Erde — **dracones et omnes abyssi. Dracones** sind kein Thiergeschlecht, das sich fortpflanzt, sondern Ungeheuer, eine Abart der Thiere.

Wie sie entstehen, wissen wir nicht. Die Natur will Alles mit Geschöpfen ausfüllen.

Warum werden auf der Erde zuerst die **dracones et abyssi** genannt? Im Geiste Gottes wird die schöpfende Kraft, die sich auf der Erde zeigt, zuerst betrachtet, und diese zeigt sich allererst in den Tiefen. In den Abgründen der Erde ist eine bildende, gebärende Kraft. Kant führt Höhlungen an, worin sich Früchte und Blumen bilden, Sterne, eine Art von Altar, andere oft schreckliche Figuren, die von herunter tropfender Feuchtigkeit entstehen. Die **dracones** entstehen in leeren Höhlen. Auf der Insel Rhodus, sagt man, war ein Ungeheuer, das Menschen gefressen hat, und von einem Maltheser-Ritter von Lyon auf eine listige Weise getödtet worden ist.

Nach dem Unterirdischen geht David in seiner Schöpfungs-Betrachtung über auf die Atmosphäre.

Digitized by Google

Vers 8. **Ignis, grando, nix, glacies, Spiritus procellarum.** In der Tiefe und in der Höhe zeigt sich die bildende Kraft. Was in der Atmosphäre erscheint, gehorsamt ihm.

Nun erwähnt David des Stein- und Pflanzen-Reiches.

Vers 9. **Montes et omnes colles: ligna fructifera et omnes cedri.** Im Schooße der Berge sind edle Metalle, Gold und Silber, Eisen, Kupfer und Blei, Queckſilber und Edelgesteine und Marmor. Zu den Bergen gehören die Wälder. Die englisch ostindische Kompagnie hat auf manchen Inseln Alles bebaut, und die Wälder abgetrieben. Da hat es sich aber gezeigt, daß die Regen ausblieben; und darum wurde ein Gesetz gegeben, daß die Höhen der Berge mit Wäldern bewachsen seyn sollen.

Jetzt kömmt das Thierreich.

Vers 10. **Bestiae et universa pecora: serpentes et volucres pennatae.** Darunter sind begriffen wilde und zahme, kriechende und beflügelte Thiere. Warum ist hier keine Rede von den Fischen? Weil sie schon in dem Worte **pecora** enthalten sind. Fische und Vögel sind an Einem Tage miteinander erschaffen worden.

Zuletzt kommen die Menschen.

Vers 11. **Reges terrae et omnes populi.** Unter den Menschen eminiren die Könige, die Fürsten und Machthaber der Erde; dann kommen die Völker. Kein Volk ist denkbar, das nicht unter der Herrschaft Eines oder Mehrerer steht.

Im **Benedicite** stehen die Priester voran.

Vers 12. **Juvenes et Virgines: Senes cum junioribus laudent nomen Domini. Juniores** sind die kleinen Kinder, von denen Christus sagt: „**Ex ore infantum et lactantium parasti tibi laudem.**“ Das Lob Gottes sprechen die Kinder.

Von den Frauen sind nur die **Virgines** genannt. Die jungfräuliche Keuschheit hat im Reiche Gottes gar viel zu bedeuten.

Das männliche Alter läßt David ganz aus. Die Fülle der menschlichen Kräfte hat Christus nicht gut notirt. Erst, wenn die Lebenskräfte abnehmen (**in senectute**) tritt mehr Gebet am Menschen hervor.

Vers 13. **Quia exaltatum est nomen ejus solius.** Hocherhaben ist sein Name.

Digitized by Google

Vers 14. **Exaltavit cornu populi sui.** Cornu heißt alle Wehreskraft.

Hymnus filiis Israel. Loblied ist im Munde seiner Kinder. Aber nicht Alle gehören unter die Kinder Israels. —

CXLIX. Psalm.*)

Celebrandus Christus, qui suos sit salvaturus et defensurus.

1. Alleluja.

Cantate Domino canticum novum: laus ejus in ecclesia sanctorum.

2. Laetetur Israel in eo, qui fecit eum: et filii Sion exultent in rege suo.

3. Laudent nomen ejus in choro: in tympano et psalterio psallant ei:

4. Quia beneplacitum est Domino in populo suo: et exaltabit mansuetos in salutem.

5. Exultabunt sancti in gloria: laetabuntur in cubilibus suis.

6. Exaltationes Dei in gutture eorum: et gladii ancipites in manibus eorum.

7. Ad faciendam vindictam in nationibus: increpationes in populis.

1. Im heiligen Geiste wird neuer Gebetes-Eifer seyn, mit festlicher und trauriger Musik, mit vieler Zierde, auch bei der Nacht. 6. Dadurch werden die Schicksale der Kriege entschieden.

1. Alleluja. Singet Gott einen neuen Gesang; sein Lobgesang soll in der Versammlung der Heiligen seyn.

2. In dem, der Israel macht, wird sich Israel freuen; die Kinder Sions werden in ihrem Könige frohlocken.

3. Das Lob seines Namens werden sie im Chore singen; mit Pauken und Zithern werden sie ihm Lob singen.

4. Weil Gott an seinem Volke Wohlgefallen hat, wird er die Sanftmüthigen zieren im Heile.

5. Die Heiligen werden in Ehre frohlocken, und auf ihren nächtlichen Ruheorten werden sie Lieder singen.

6. Hohe Preisungen Gottes werden in ihrer Kehle seyn, und das Schwert mit doppelter Schneide in ihrer Hand,

7. Um Rache in den Völkern,

*) Er kömmt vor ad Laudes.

Digitized by Google

8. Ad alligandos reges eorum in compedibus: et nobiles eorum in manicis ferreis.

9. Ut faciant in eis judicium conscriptum: gloria haec est omnibus sanctis ejus. Alleluja.

Bestrafungen in den Nationen zu üben,

8. Um ihre Könige in Fesseln zu binden, und ihre Großen in Eisenbande.

9. Um über sie das Gericht, das geschrieben steht, zu erfüllen; dieß ist die Ehre aller seiner Heiligen. Alleluja.

Erklärung.

Inhalt: Vers 1. Im heiligen Geiste wird neuer Gebetes-Eifer seyn, mit festlicher und trauriger Musik, mit vieler Zierde, auch bei der Nacht.

Vers 6. Dadurch werden die Schicksale der Kriege entschieden.

Vers 1. Die Aufschrift, die in unserer Vulgata vorkömmt, steht nicht im Hebräischen. Sie ist eine Synagogenaufschrift.

Cantate Domino canticum novum. Hier ist die Rede von einer großen Aenderung der Erde zum Vortheile der Frommen. Christus hat etwas Neues auf die Erde gesetzt, den Geist des Gebetes.

Laus ejus in ecclesia Sanctorum. Heilige werden miteinander in Verbindung seyn. **Ecclesia Sanctorum** ist das N. T. Im A. T. war sie nicht.

Vers 2. **Laetetur Israel in eo, qui fecit eum.** Die Gnade des heiligen Geistes wirkt in Verschiedenen Verschiedenes. Das auserwählte Volk Gottes wird gemacht, und alle Tage gemacht: es ist eine Gabe, die auf manichfaltige Weise wirksam ist.

Filii Sion — von Sion ist das Heil ausgegangen. Vom Berge Zion sind die auserwählten Söhne her. Aus dieser Erlösung kömmt ein feierlicher öffentlicher Gottesdienst hervor, der erst entstanden ist. Er gehört mit zu den göttlichen Einrichtungen; daher

Vers 3. **Laudent nomen ejus in choro: in tympano et psalterio psallant ei.** Musikalische Instrumente gehören allerdings mit zum Lobe Gottes.

Digitized by Google

Chorus ist nicht Tanz, sondern der geistliche Chor zum Psalliren;

Ligna sacra waren vor den Glocken; in der Türkei müssen die Christen diese **ligna sacra** noch haben.

Tympanum — etwas, was geschlagen wird — die Art, wie im N. T. die Christen in die Versammlung (in die Kirche) zum Gebete gerufen werden (durch die metallenen Glocken).

Psalterio, soviel als **cithara** (Trauer-Instrument.)

Vers 4. **Exaltabit mansuetos in salutem.** Im Messianischen Reiche zeigt sich viele Gnade. Nicht die Kriegerischen, nicht die Reichen, sondern die Leidenden sind sein Volk.

Vers 5. **Exultabunt Sancti in gloria:**

Sancti — die Barmherzigen werden nächtliches Gebet (**in cubilibus**) und fröhliches Singen verbinden.

Vers 6. **Exaltationes Dei in gutture eorum.** Nach diesem Gebete, mit Gesang verbunden, wird sich Alles richten und formen. Das Gebet der Gläubigen wird die ganze Erde regieren.

„**Diligentibus Deum omnia cooperantur in bonum**“ Sie sind es nicht, die streiten und morden; sondern nach ihnen richtet sich das Schicksal der Kriege und der Völker.

Die Welt geht sie nicht an, sondern Lob Gottes ist in ihrer Zunge; und so werden die Kriege geleitet.

Das hat selbst Christus ausgesprochen, daß die Kriege mit der Sittlichkeit in Verbindung stehen. **Cf.** Parabel vom Hochzeitmahle, wo die Diener des Herrn von den Geladenen mißhandelt und umgebracht wurden. Ingleichen die Parabel vom Herrn des Weinberges bei Luk. 20, 9. **et seq.**

Vers 7—9. Das ist das Schicksal der Völker. Reiche erheben sich, Könige gehen zu Grunde. Die Kinder Gottes beten, und lenken die Dinge. Das Lamm, das wie getödtet steht, bestimmt alle Schicksale auf Erden.

Digitized by Google

CL. Pſalm.

Quidquid sonat, Deum sonet.

1. Alleluja.
Laudate Dominum in sanctis ejus: laudate eum in firmamento virtutis ejus.
2. Laudate eum in virtutibus ejus: laudate eum secundum multitudinem magnitudinis ejus.
3. Laudate eum in sono tubae: laudate eum in psalterio et cithara.
4. Laudate eum in tympano et choro: laudate eum in chordis et organo.
5. Laudate eum in cymbalis benesonantibus: laudate eum in cymbalis jubilationis:
6. Omnis spiritus laudet Dominum. Alleluja.

Inſtrumental Muſik zur Ehre Gottes.

1. Alleluja. Lobet Gott in ſeinen Heiligen, lobet ihn im Firmamente ſeiner Kraft.

2. Lobet ihn in ſeiner ſo vielen Stärke, lobet ihn in ſeiner ſo vielen Größe.

3. Lobet ihn im Schalle der Poſaune, lobet ihn mit Harfe und Zither.

4. Lobet ihn mit der Pauke und im Chore, mit Saitenſpiel und Blaſe-Inſtrumenten.

5. Lobet ihn in klingenden Zimbeln, in Zimbeln des Jubels: Alles, was lebt, lobe Gott. Alleluja.

Erklärung.

Inhalt: Aufruf zum Lobe Gottes.

Die muſikaliſchen Inſtrumente ſtehen hier ſehr ausführlich beſchrieben. Wir ſollen mit tönenden Inſtrumenten Gott loben in ſeinen Werken. In unſern chriſtlichen Zeiten trägt die Inſtrumentalmuſik wahrlich viel zum Lobe Gottes bei.

Dieſer Pſalm enthält vielleicht auch eine Ausſicht auf den vollſten Segen der Meſſianiſchen Zeiten.

Digitized by Google

Anmerkung.

Will man die Pſalmen zum Beten gebrauchen; ſo kann man ſie erſtens ohne Unterſchied im Andenken an Gott mit der Zunge ſprechen, um mit der Sprache Gott zu ehren. Zweitens kann man ſie nach beſonderen Umſtänden und Veranlaſſungen in einer hier folgenden Auswahl beten.

I.

Will man um Verherrlichung des Namens Gottes beten, ſo bete man Pſalm **VIII.** Gott, du unſer Herr! Seite 37.

II.

Will man um ſiegreiche Entwicklung des Reiches Gottes beten, ſo bete man Pſalm **XXI.** Mein Gott! Seite 79. **XXVIII.** Bringet Gott. Seite 101. **XLIII.** Gott! mit unſeren Ohren. Seite 146. **XLVI.** Alle Völker. Seite 158. **LXIV.** Dir gebührt. Seite 203. **LXVI.** Gott erbarme ſich. Seite 210. **LXVII.** Gott wird aufſtehen. Seite 212. **LXXI.** Gott gib. Seite 227. **LXXV.** In Juda. Seite 239.

III.

Wenn man ſeinen eigenen Willen vollkommen ablegen, und in Gott allein ruhen möchte; ſo bete man Pſalm **XIV.** Herr! wer wird. Seite 54. **XXV.** Richte mich. Seite 94. **XXXI.** Wohl dem. Seite 109. **XXXVIII.** Ich ſprach. Seite 131.

IV.

Wenn man gerne mit ärmſter Nahrung und geringen Leibeskräften beſtehen möchte; bete man Pſalm **IX.** Bekennen will ich. S. 40.

Digitized by Google

V.

Wenn man Angſt und Wehmuth über ſeine Sünden hat; bete man Pſalm XXXV. Das Wort der Sünde. Seite 122. L. Erbarme dich. Seite 169. LXVIII. Errette mich. Seite 218.

VI.

Wenn man in verſchuldeten oder unverſchuldeten Verfolgungen lebt; bete man Pſalm XI. Zu Gott. Seite 45. XII. Wie lange. Seite 50. XIX. Gott wird dich. Seite 75. XXVI. Gott iſt mein Licht. Seite 96. XXXIV. Führe du, o Gott! Seite 118. LI. Warum rühmeſt. Seite 175. LIV. Höre mein Gebet. Seite 180. LV. Erbarme dich meiner. Seite 184. LVI. Erbarme dich. Seite 186. LXXII. Wie gut iſt Gott. Seite 280.

VII.

Wenn man an der Geſundheit ſeines Leibes zu leiden hat; bete man Pſalm VI. Gott! in deinem. Seite 29. XXIX. Ich will dich erhöhen. Seite 104. XXX. Auf dich, o Gott! Seite 105. XL. Wohl dem Menſchen. Seite 137.

VIII.

Wenn man die Ruhe ſeiner Seele in Gott finden kann; bete man Pſalm III. Gott! wie viele. Seite 18. XXIV. Zu dir, o Gott! Seite 90. XXXVI. Erzürne dich nicht. Seite 124. XXXVII. Gott! ſtrafe mich nicht. Seite 129. XLI. Wie der Hirſch. Seite 140. XLII. Urtheile. Seite 144. LXI. Sollte wohl. Seite 196.

IX.

Wenn man Gott um Gebetes-Eifer und um den heiligen Geiſt bitten will; bete man Pſalm XXVII. Zu dir, o Gott! Seite 99. XXXIX. Ich wartete. Seite 133. LVI. Erbarme dich. Seite 186. LXX. Auf dich vertraue ich. Seite 224. LXXV. In Juda. Seite 239.

Digitized by Google

X.

Wenn man gerne recht klein und demüthig vor Gott seyn möchte; bete man Psalm **XXXIII.** Gott will ich. Seite 114.

XI.

Um die Trennung von der Welt ruhig zu ertragen, bete man Psalm **IV.** In meinem Rufen. Seite 20. **XII.** Errette mich, o Gott! Seite 47. **XV.** Bewahre mich. Seite 56. **LII.** Der Thor spricht. Seite 177. **LVII.** Werdet ihr wohl. Seite 188. **LVIII.** Errette mich, du. Seite 190. **LXIII.** Höre, o Gott. Seite 202.

XII.

Wenn man über öffentliche Unordnungen zu Gott beten will; bete man Psalm **II.** Warum. Seite 14. **XVII.** Lieben will ich dich. Seite 62. **XLV.** Gott ist für uns. Seite 155. **LXXIII.** Warum, o Gott! Seite 234. **LXXIV.** Wir wollen dir. Seite 237.

XIII.

Wenn man Gott über gegenwärtige Begebenheiten preisen will; so bete man Psalm **XXXII.** Frohlocket. Seite 111. **LI.** Warum rühmest. Seite 175. **LVII.** Werdet ihr wohl. Seite 188.

XIV.

Für klösterliches Leben bete man Psalm **XLIV.** Meinem Herzen. Seite 150. **XLVII.** Groß ist Gott. Seite 160. **LXVII.** Gott wird aufstehen. Seite 212.

XV.

Für Liebe und Erhaltung der Keuschheit. Psalm **VII.** Du Gott, mein Herr! Seite 33.

XVI.

Für Bewahrung seiner Zunge vom Bösen. Psalm **XII.** Errette mich. Seite 47. **XVI.** Erhöre, o Gott! Seite 59.

Digitized by Google

XVII.

Bei nächtlichem Wachen Psalm **XXIII.** Gott gehört. Seite 88.

XVIII.

Zum Morgengebet Psalm **V.** Meine Reden. Seite 24.

XIX.

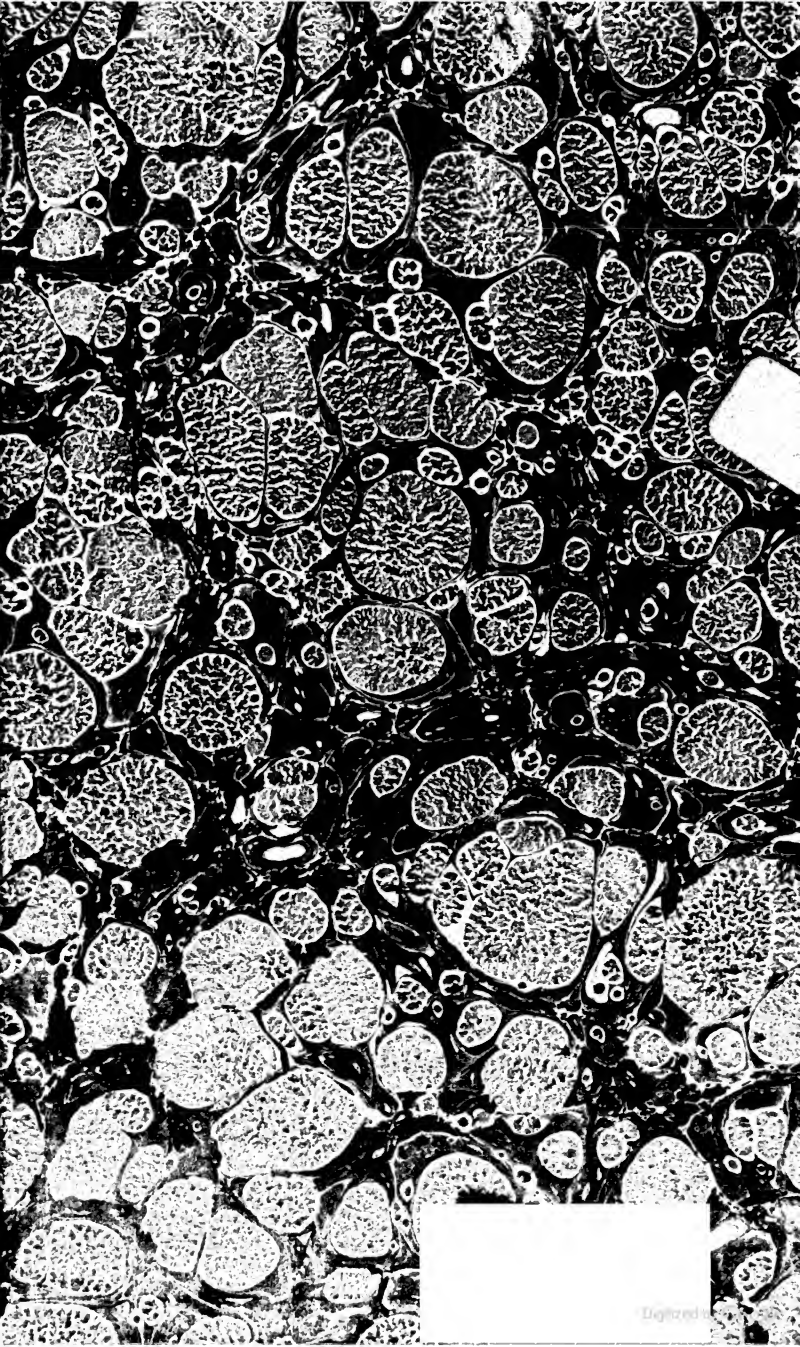
Am Kommunion-Tage Psalm **XXII.** Gott ist mein Hirt. Seite 86.

XX.

Bei Unternehmung eines wohlgemeinten Werkes Psalm **I.** Wohl dem. Seite 11.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google